

Б 81.2Нем
Т13

И. П. ТАГИЛЬ

DEUTSCHE GRAMMATIK IN ÜBUNGEN

auf der Grundlage der neuen
amtlichen Rechtschreibregeln



ГРАММАТИКА
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА
В УПРАЖНЕНИЯХ

86.2 Нем
Т13

И. П. ТАГИЛЬ

DEUTSCHE GRAMMATIK IN ÜBUNGEN

Auf der Grundlage der neuen
amtlichen Rechtschreibregeln

ГРАММАТИКА НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА В УПРАЖНЕНИЯХ

По новым правилам
орфографии и пунктуации
немецкого языка

*Издание второе,
исправленное,
переработанное
и дополненное*

ИЗДАТЕЛЬСТВО
КАРО
Санкт-Петербург
2004

УДК 373.167.1:811.111

ББК 81.2 Нем

T12

Тагиль И. П.

T12 Грамматика немецкого языка в упражнениях. — СПб.: КАРО, 2004. — 240 с.

ISBN 5-89815-152-4

Книга предназначена для преподавателей, студентов, слушателей курсов немецкого языка, учащихся средних школ с расширенным преподаванием немецкого языка, а также для изучающих немецкий язык самостоятельно.

УДК 373.167.1:811.111

ББК 81.2 Нем

С. Торайгыров
атындағы ПМУ-дің
академик С Бейсембаев
атындағы ғылыми
КҮТАПХАНАСЫ

ISBN 5-89815-152-4

© «КАРО», 2002

ПРЕДИСЛОВИЕ

Настоящая грамматика немецкого языка в упражнениях представляет собой систематизированное пособие по грамматике и предназначен для активного усвоения и закрепления теоретического материала „Грамматика немецкого языка“ (И.П. Тагиль, Санкт-Петербург, КАРО, 2001)

Содержащиеся в пособии упражнения составлены к каждой теме упомянутой грамматики и расположены в такой же последовательности. Они подобраны по принципу от простого к сложному и охватывают грамматические особенности немецкого языка. Упражнения в зависимости от уровня подготовки и целей обучения могут отрабатываться полностью или выборочно, самостоятельно или под руководством преподавателя, соответственно материал удобен как для начинающих, так и для продолжающих изучение немецкого языка. Теоретические объяснения при самостоятельном выполнении упражнений можно найти в упомянутой грамматике немецкого языка.

Предлагаемая грамматика немецкого языка в упражнениях может быть использована в лингвистических учебных заведениях, на курсах немецкого языка, а также для самостоятельного изучения или подготовки к вступительным экзаменам по немецкому языку в вузы.

VORWORT

Diese Deutsche Grammatik in Übungen stellt ein systematisiertes Übungsbuch der deutschen Grammatik dar. Es ist als aktive Aneignung und Festigung zum theoretischen Material des „Deutsche Grammatik“ (Iwan Tagil, Sankt Petersburg, KARO, 2001) gedacht.

Die Übungen sind zu jedem Thema des oben erwähnten Nachschlagewerkes erstellt und analog aufgebaut. Das Material des Übungsbuches ist nach dem Prinzip vom Einfachen zum Schwierigen angelegt und umfasst grammatische Besonderheiten der deutschen Sprache. Abgesehen vom Stand Ihrer Sprachkenntnisse können Sie die Übungen sowohl Seite für Seite als auch wahlweise, selbständig oder unter der Leitung eines Lehrers durcharbeiten. Das Material ist dementsprechend für Anfänger oder Fortgeschrittene von Nutzen. Beim Selbststudium können Sie die theoretischen Erklärungen in der erwähnten Deutschen Grammatik finden.

Diese Deutsche Grammatik in Übungen kann an linguistischen Hochschulen, im Deutschkurs, beim selbständigen Lernen sowie bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung Deutsch an Hochschulen benutzt werden.

Das Substantiv

Der Artikel

Der Gebrauch des Artikels

1. Ergänzen Sie den richtigen Artikel. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Sein Vater ist ____ Lehrer. 2. Er hat ____ Sohn und ____ Tochter. 3. Wer ist das? – Das ist ____ Schüler. 4. Wo ist ____ Buch? ____ Buch liegt auf dem Tisch. 5. Ich trinke abends gern ____ Tee. 6. Es wird schon ____ Morgen. 7. ____ Sonne geht auf. 8. Ich brauche unbedingt ____ Tasche. 9. Er ist ____ Russe. 10. Die Studentin sucht ____ Zimmer. 11. Kauf doch ____ Album da! 12. Die Firma sucht ____ Sekretärin. 13. Gehen Sie hier ____ Blumenstraße geradeaus. 14. ____ Volkswagen ist ____ modernes Auto. 15. Klaus ist noch ____ Student. 16. ____ Tisch des Lehrers steht neben dem Schrank. 17. An jedem Dienstag und an jedem Freitag haben wir ____ Deutschunterricht. 18. Er ist ____ Fotograf. 19. Gleich kommt ____ Klassensprecher. 20. Wo ist ____ Apotheke Adler. 21. Nach der Fahrt hat er ____ Auto gewaschen. 22. Sie mag ____ Eis. 23. ____ Mutter von Erika ist eine nette Frau. 24. Hier gibt es ____ Diskothek. 25. Hier ist ____ Kinderzimmer. 26. Nächstes Jahr wird er ____ Manager. 27. Ich brauche noch ____ Stühle. 28. ____ Mittagessen beginnt um 14 Uhr.

2. Gebrauchen Sie den richtigen Artikel. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Unsere Klasse bekam ____ neuen Lehrer. 2. Wo ist ____ Klassenlehrer? 3. Sie hat ____ schönen Mantel an. 4. ____ Juni ist der erste Sommermonat. 5. Gefällt dir ____ Buch? 6. Er wohnt schon in ____ Bonn. 7. Hast du ____ Film „12 Uhr mittags“ (mit Gary Cooper) gesehen? 8. Heute ist ____ Montag. 9. Wir schenken ihr ____ Kochbuch. 10. Er möchte heute noch ____ schönen Pullover kaufen. 11. ____ Ukraine hat er mehrmals besucht. 12. ____ Kommode ist alt. 13. ____ Wetter ist heute sehr schlecht. 14. Ich muss ____ Blumen holen. 15. Zeigen Sie mir bitte ____ Wörterbuch da. 16. Im Februar hat sie ____ Geburtstag. 17. Ich habe ____ 4-Zimmer-Wohnung. ____ Wohnung ist hell, ruhig und hat ____ Balkon. 18. Dort drüben siehst du ____ großes Gebäude. Das ist ____ Hauptbahnhof. 19. Seine Frau ist ____ Ärztin. 20. ____ Tafel ist sauber. 21. Sie kauft ____ Kleid. ____ Kleid kostet 35,20 Euro. 22. Sein Bruder arbeitet hier als ____ Programmierer. 23. Er ist ____ Optimist. 24. ____ Jacke sieht sehr schön aus. 25. ____ Kugelschreiber schreibt nicht. ____ Mine ist leer. 26. Sie ist ____ Deutsche. 27. Hören Sie ____ Kasette und spielen Sie ____ Dialog nach. 28. Er hat im Diktat ____ Fehler gemacht.

3. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Im Zimmer gibt es ____ Tisch. 2. ____ Wohnung hat ____ Wohnzimmer, ____ Gästezimmer, ____ Schlafzimmer, ____ Bad, ____ Hobbyraum, ____ Gäste-WC und ____ Keller. 3. Er studiert fünf Jahre ____ Medizin. 4. Herr Dreyer arbeitet bei ____ Bosch. 5. Dort steht ____ junger Mann. Sein Vater ist ____ Automechaniker von Beruf. 6. In ____ Köln hat er ____ Autofirma. 7. ____ Spree ist ein großer deutscher Fluss. 8. Seine jüngere Schwester ist ____ Dolmetscherin. 9. Hast du ____ Geld bei dir? 10. ____ Kantine ist im ersten Stock. 11. ____ Mond steht am Himmel. 12. Das ist ____ Lampe. 13. Ich kaufe meinem Sohn ____ Anzug und ____ Hemd. 14. Morgen siehst du ____ sonnige Spanien. 15. Hat Ursula Meier noch ____ Geschwister? 16. ____ Tag war sonnig. 17. ____ Frau in dem blauen Kleid spricht Deutsch. 18. Er spielt gern ____ Fußball. 19. Er ist ____ Pilot. 20. Ich hänge ____ Bild an die Wand. ____ Buch muss ich noch kaufen. 21. ____ Februar ist der kälteste Monat des Jahres. 22. Er hatte ____ Grippe. 23. ____ Mann von Helga ist ein guter Sportler. 24. ____ Herbst ist ____ schöne Jahreszeit. 25. Was hat dir ____ Arzt gesagt? 26. Er trägt heute ____ weißes Hemd und ____ rote Krawatte. 27. ____ Brot ist trocken. 28. Wo ist ____ Fotostudio Siebert. 29. ____ Familie Busch besucht uns morgen. 30. ____ Dose Sprite kostet ____ Euro.

4. Verwenden Sie den richtigen Artikel. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Hast du dir ____ Zähne geputzt? 2. Ich mache jetzt viel ____ Sport. 3. ____ Kleid hängt im Schrank. 4. Herr Müller unterrichtet ____ Chemie. 5. Heute mache ich ____ Spaziergang.
6. Wie hast du ____ Wohnung gefunden? 7. ____ Luft ist kühl und es dunkelt und ruhig fließt ____ Rhein. 8. ____ Alpen sind das größte Gebirge Europas. 9. Wenn ____ Professor nicht kommt, dann fällt ____ Unterricht aus. 10. Wir besichtigen ____ Wohnung. 11. ____ Abend war sehr schön. 12. Dort hinten steht ____ Wochenendhaus. ____ Wochenendhaus habe ich selbst gebaut. 13. Von früher kenne ich ____ Frau, die uns heute besucht hat. 14. ____ Herr Meier hat Sie angerufen. 15. Mein Bruder ist ____ Informatiker. ____ Informatiker arbeitet am Computer. 16. Er ist ____ Katholik und ich bin ____ Protestant. 17. Er will ____ Haus verkaufen. 18. Hast du ____ Küche aufgeräumt? 19. ____ Hemd habe ich gestern gekauft. Gefällt es dir? 20. ____ Frau Löschmann hat ____ Kinder abgeholt und nach Hause gebracht. 21. Das Hotel hat jetzt ____ gute Verwaltung. 22. Ich suche ____ Aktenkoffer. ____ Aktenkoffer soll unter 150 Euro kosten. 23. Du hast dir ____ Augen verdorben. 24. ____ USA sind sein Heimatland. 25. Nach dem Spaziergang hat er ____ Schuhe geputzt. 26. ____ Moskau von heute kenne ich nicht. 27. Was suchst du? Hier ist ____ Mappe, Paul! 28. ____ Auto fährt nicht. ____ Benzin ist alle. 29. Er wohnt jetzt in ____ Mozartstraße.

5. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ Kollege Busch fehlt leider. 2. ____ Slowakei ist ____ Staat in Mitteleuropa. 3. Sie benötigt ____ Briefumschlag. 4. Er kennt ____ heutige Riga gut. 5. ____ Student muss regelmäßig zur Hochschule gehen und dort ____ Vorlesungen und ____ Seminare besuchen. 6. Ich habe ____ Gelegenheit ____ Freund in Kiew zu besuchen. 7. ____ Nacht war sehr dunkel. 8. ____ Haus da links gehört meinen Schwiegereltern. 9. ____ Wolga ist ein großer Fluss in Russland. 10. Erwartest du am Nachmittag Besuch? Nein, ____ Gäste kommen erst am Abend. 11. ____ Freitag ist ____ schönste Wochentag. Am Freitag beginnt ____ Wochenende. 12. ____ Achtung! Eine Durchsage! 13. Sie ist ____ Rentnerin. 14. Er ist ____ Oberbürgermeister von Dresden. 15. Sie hat ____ Hunger. 16. Es gibt noch ____ chinesischen Tee. 17. ____ Auto meines Vaters steht in der Garage. 18. ____ Familie Müller wohnt in einem großen Haus. 19. Sie will unbedingt ____ Krankenschwester werden. ____ Krankenschwester arbeitet meistens im Krankenhaus. 20. Ist das ____ dritte Etage? 21. ____ Kugelschreiber ist im Schreibtisch, das weißt du doch! 22. Er ist ____ Orthodoxe. 23. Wo ist ____ Fahrschule Müller? 24. Wir konnten ____ Bremen (Schiff) von unserem Fenster aus sehen. 25. Paul Fehlinger ist ____ Dolmetscher. ____ Dolmetscher dolmetscht, das weißt du. 26. Sie liebt besonders ____ Sommer. 27. Kannst du ____ Geschirr abräumen? 28. Gabi bereitet gerade ____ Frühstück vor. 29. Ich fahre morgen nach ____ Deutschland.

6. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ Mercedes ist ____ robustes Auto. 2. ____ Sprachkurs für Russisch beginnt um 9.00 Uhr. 3. Er hob ____ rechte Hand. 4. ____ Mütze war aus ____ Pelz. 5. Du kannst ____ Katze selbst füttern. 6. Er kämpft für ____ Gerechtigkeit. 7. Wie schreibt man ____ Wort „machen“. 8. ____ Neckar ist ein rechter Nebenfluss des Rheins. 9. Hast du ____ Blumen gegossen? 10. ____ Stadtbesichtigung war sehr interessant. 11. ____ Planeta ist eines der besten Hotels in Minsk. 12. Sie braucht ____ lederne Tasche. 13. ____ große Haus wurde geteilt; der eine Teil gehört ____ Sohn, der andere Teil gehört ____ Tochter. 14. Sie fuhr nach Köln mit ____ Bahn. 15. ____ vordere Teil des Wagens lässt sich leicht reparieren. 16. ____ linke Tür ist in Ordnung. 17. Zum Geburtstag schenkt er ihr ____ Halskette. 18. Er bringt ____ Ball. 19. ____ Europa (Schiff) liegt noch im Hafen. 20. Claudia schüttelte ____ Kopf und schloss ____ Augen. 21. Der Arzt misst ____ Blutdruck. 22. ____ Direktor Preißler ist nicht im Haus, er ist verreist. 23. In der Stadt trafen wir ____ Dozenten, der uns im Wintersemester die Prüfungen abgenommen hat. 24. ____ Niederlande grenzen an Deutschland und Belgien. 25. Er macht hier ____ Ferien. 26. Ich brauche ____ neuen Bleistift und ____ Radiergummi.

7. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Sie trägt ___ seidene Bluse. 2. Hast du heute ___ Zeit? 3. Die Kinder trinken sehr gern ___ heiße Schokolade. 4. Schmeckt ___ Suppe nicht? 5. ___ Sofa ist sehr bequem.
6. Wann hat ___ Internist Sprechstunde? 7. Wo ist ___ Autoschlüssel? 8. Klaus mag ___ gekochten Fisch. 9. Er hat vorige Woche ___ Herzoperation gut überstanden.
10. ___ Kantine ist im ersten Stock. 11. ___ Deutsch und ___ Mathematik waren meine Lieblingsfächer. 12. ___ Kursteilnehmer waren mit dem Unterricht zufrieden. 13. Hier fehlt ___ Stuhl. 14. Es regnet. Nimm ___ Schirm mit. 15. Kannst du ___ Ski fahren?
16. ___ Unterricht endet heute um 12.30 Uhr. 17. Wann geht ___ nächste Zug? 18. Siehst du ___ Verkehrsschild „___ Parken verboten!“ nicht? 19. Wir waren drei Stunden unterwegs. Wir müssen uns ___ Beine vertreten. 20. Uns hat ___ Polizeiauto angehalten.
21. Zurück komme ich bestimmt mit ___ Bus. 22. Du bist ___ beste Schachspieler. 23. Sie spricht wie ___ Buch und er spricht wie ___ Wasserfall. 24. Wir haben ___ Radio gehört.
25. Wann kann ich ___ Auto abholen? 26. ___ Zug endet hier. 27. Wo ist ___ belorussische Konsulat? 28. Was kostet ___ Parken pro Stunde? 29. Ich fahre gern ___ Auto.
30. Es wird bald ___ Sommer. 31. ___ deutschen Volleyballer spielen gegen Polen.

8. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Ich habe seit zwei Tagen ___ Fieber. 2. ___ 21. Juni ist ___ längste Tag des Jahres.
3. Hat ___ Vorlesung schon angefangen? 4. Er ist über ___ hintere Treppe gekommen.
5. Er besucht nächstes Jahr noch ___ Slowakische Republik. 6. Hier ist ___ Rezept, Frau Müller. 7. Er hat sich gestern beim Sport ___ Fuß und ___ Arm gebrochen. 8. Sie hat ___ gesundheitliche Probleme. 9. Er wäscht sich ___ Hände. 10. Machen Sie bitte ___ Oberkörper frei! 11. Er hat vorgestern ___ Unterricht geschwänzt. 12. Rechtfertigt ___ Zweck alle Mittel? 13. Wir müssen ___ frisches Obst essen. 14. ___ Schulbibliothek ist jetzt leider geschlossen. 15. ___ Intercity nach Hamburg hat voraussichtlich 10 Minuten Verspätung. 16. Er ist ___ guter Sportler. 17. Er hatte ___ gute Vorkenntnisse in Deutsch.
18. ___ glücklichsten Tage wird er nicht vergessen. 19. ___ Main ist ___ verkehrsreicher Strom Europas. 20. Er hat nicht ___ geringste Ahnung. 21. Er geht bald in ___ Urlaub.
22. Er war immer ___ Erste. 23. Kurt, ___ Bad ist frei. 24. Er hat ___ Magenschmerzen.
25. Ich mag ___ grünen Salat. 26. ___ Bundesrepublik Deutschland wurde 1949 gegründet.
27. Es lebte einmal ___ König. 28. Er trinkt morgens ___ starken Kaffee. 29. ___ Möbel dieses gemütlichen Zimmers wurden vor kurzem gekauft.

9. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ___ Elsass ist ___ Landschaft in Ostfrankreich. 2. ___ Zweck dieser Übung ist, ___ Muskeln zu stärken. 3. ___ Benutzung ___ staatlichen Bibliothek ist meist kostenlos.
4. Ich bekomme immer ___ Penizillin. 5. ___ Autos dürfen hier nicht fahren. 6. Sie arbeitet als ___ Putzfrau. 7. Gestern stand ___ italienisches Eis auf der Speisekarte. 8. Erika bestellt dir ___ herzlichsten Grüße. 9. Nehmen Sie doch noch etwas ___ Fleisch!
10. Willfried ist ___ schnellste Läufer. 11. Bring bitte ___ Gläser in ___ Küche. 12. Ich trinke jetzt ___ Glas Tee und esse ___ Stück Kuchen. 13. ___ Residenz des Papstes in Rom ist ___ Vatikan. 14. ___ tschechisches Bier hat viele Freunde. 15. Er hat ___ Stube seines Kameraden betreten ohne zu klopfen. 16. Wir stiegen bis in ___ siebente Stockwerk.
17. Auf der Treppe trafen wir zufällig ___ Eltern unseres Freundes. 18. Es hat den ganzen Tag geregnet, deshalb war ___ Boden nass. 19. ___ Libanon ist ___ Staat im Vorderen Orient. 20. Hinter diesem Park ist ___ Opernhaus. 21. Jetzt sehen wir ___ berühmte Universität von Berlin. Das ist ___ Humboldt-Universität. 22. ___ Skikurs hat drei Wochen in den Bergen gedauert. Aber ___ Tag war ___ Unglückstag. 23. Sie spielt abends oft ___ Klavier. 24. Bernd ist doch ___ Fähigste von uns. 25. ___ Höhe des Kölner Doms beträgt 156 Meter. 26. Er hat dreimal ___ Äquator überquert. 27. ___ Klimaanlage dieses modernen Büros funktioniert tadellos. 28. ___ Beleuchtung des Zimmers ist schlecht.

10. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ Tschechische Republik ist durch ____ böhmisches Glas bekannt. 2. Durch ____ Fenster einer hellen Veranda blickte man in ____ dunklen Wald. 3. Er hat ____ französischen Wein angeboten. 4. Stimmt es, dass ____ kühle Limonade erfrischt und ____ schwarzer Tee munter macht? 5. Für dieses Gericht braucht man ____ holländischen Käse. 6. Als Vorspeise isst er immer ____ heiße Suppe. 7. ____ Mann, der uns begrüßt hat, ist Peters Freund. 8. Ich ging hinunter in ____ Keller und holte ____ Fahrrad. 9. Der Patient bedarf (Gen.) ____ Ruhe. 10. ____ Kanarischen Inseln/ ____ Kanaren sind nach den Erzählungen meines Freundes ____ wahres Paradies. 11. Prag ist ____ Hauptstadt ____ Tschechischen Republik. 12. Mein Freund war aus ____ Türkei. 13. Wir bekommen ____ Besuch. 14. ____ Krim ist eine Halbinsel zwischen Asowschem und Schwarzem Meer. 15. ____ Berliner Bär ist ____ Wappentier von Berlin. 16. ____ Handwerker müssen diese Arbeit ausführen. 17. ____ Auto kostet hier ein Vermögen. 18. ____ Benzin ist hier sehr teuer. 19. ____ Philippinen sind ____ Inselgruppe und ____ Staat in Südostasien. 20. In ____ Mongolei hat er drei Monate verbracht. 21. ____ Iran grenzt im Norden an Armenien, Aserbaidschan und Turkmenistan. 22. ____ Bretagne ist ____ französische Halbinsel und Landschaft. 23. Er hat ____ Audi verkauft. 24. ____ Finnen haben im Endspiel gegen ____ großen Rivalen Schweden in Stockholm gesiegt. 25. Sie ist ____ Chefköchin des Restaurants Kriniza.

11. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ alte Prag hat ihn sehr begeistert. 2. ____ UNO ist das Kurzwort für die Vereinten Nationen. 3. ____ DDR (Deutsche Demokratische Republik) existierte von 1949 bis 1990. 4. ____ Maifeiertag ist ____ offizielle Feier zum Ersten Mai. 5. ____ „Stern“ kostet 4 Euro. 6. ____ Schweiz möchte ich einmal im Leben besuchen. 7. ____ voriges Jahr war ____ sonniger Sommer. 8. Sie ist ____ gute Kinderfrau. Man findet ____ gute Kinderfrauen nicht leicht. 9. ____ Frankreich Napoleons ist ____ Thema seiner Dissertation. 10. ____ hohe Norden ist durch ____ strenges Klima gekennzeichnet. 11. ____ „Maritim“ ist eines der schönsten Hotels von Köln. 12. Heines ____ Gedichte liebe ich besonders. 13. ____ erste Teil des Weges war sehr schwer. 14. ____ Sudan ist ein Staat in Zentralafrika. 15. ____ Golisstraße in Leipzig liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs. 16. Sie isst ihr Brot mit ____ Butter. Sie sagt, ____ Butter schmeckt phantastisch. 17. Die Hauptstadt von Iran/ ____ Irans ist Teheran. 18. ____ Pfalz ist ____ Gebiet in Rheinland-Pfalz. 19. ____ Vater von Eva ist ____ netter Mann. 20. ____ Fuchs ist ____ Wildtier. 21. ____ Saturn ist ____ Planet unseres Sonnensystems. 22. ____ Manfred kommt immer zu spät. 23. Der Verletzte hatte ____ Wunde an ____ Hand. 24. Er hat ____ Geld auf der Bank. 25. Ich kann dafür nur ____ Euro geben. 26. Bitte ____ Orangensaft, ____ Cola und ____ Mineralwasser. 27. ____ Auto ist ____ Verkehrsmittel. 28. Er las ____ „Spiegel“.

12. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Heute wird ____ „Eugen Onegin“ gespielt. 2. ____ Erde dreht sich um ____ Sonne. 3. Sie sieht wie ____ Polin aus. 4. Ich gehe ____ Milch und ____ Brot kaufen. 5. ____ Karpaten sind besonders im Winter schön. 6. ____ Maler hat auf seinem Gemälde ____ Paris der 20er Jahre dargestellt. 7. ____ kleine Hanna hat im Garten gespielt. 8. ____ Prellerstraße liegt nicht weit von hier. 9. ____ Alexanderplatz mit seiner Weltzeituhr wurde zum Treffpunkt für viele Berliner und Touristen. 10. Warten Sie bitte nur ____ Minute. 11. Als Kind trank er gerne ____ Milch. 12. ____ Duden ist ____ beliebtes Nachschlagewerk. 13. Das ist ____ rostfreier Stahl. 14. ____ Brocken ist ____ höchste Berg des Harzes. 15. ____ Flasche Cola reicht bestimmt nicht. 16. ____ Baikal ist ____ größte See in Südsibirien. 17. ____ Dresdner Zwinger ist/hat täglich (außer Montag) von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. 18. Sie will ____ gesundes Leben führen. 19. ____ Bosphorus ist ____ Meerenge bei Istanbul. 20. ____ „Titanic“ ist 1914 gesunken. 21. Wo liegt ____ Rathaus? 22. Kennt jemand ____ Müller? 23. Er spielt heute ____ Eugen. 24. ____ Kölner Dom ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. 25. ____ deutsche Delegation flog mit ____ Boing. 26. ____ Parkplatz ist hier gebührenpflichtig.

13. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ___ Gobi ist ___ Wüste in Innerasien. 2. Leider ist ___ Baden im See nicht problemlos.
3. Das Kind wünscht sich immer ___ Eis. 4. ___ 8. März ist internationaler Frauentag, der aber meist nur in den GUS-Staaten gefeiert wird. 5. Gestern war ___ Dienstag. 6. Friedrich II. (___ Große) war ___ König von Preußen. 7. ___ Müller (Frau) hat die Kreuzung bei Rot überfahren. 8. Wir haben ___ demokratische Regierung. 9. Er hat ___ bestbezahlte Arbeit.
10. Er ließ ___ Wasser in die Badewanne laufen. 11. ___ Sixtinische Madonna hat ihn tief beeindruckt. 12. Aus ___ Mehl kann man ___ Brot und ___ Kuchen backen. 13. ___ Handwerker macht das nicht. 14. Dieses Gemälde ist ___ Chagall. 15. ___ Bodensee ist ___ größte See in Deutschland. 16. ___ Schmitt (Frau) fliegt wieder auf ___ Kanaren.
17. Er trägt ___ kleinere Verantwortung als bisher. 18. ___ edle Winnetou war der Anführer der Apachen. 19. ___ Zigaretten sind ___ Tabakware. 20. ___ russische Außenminister ist in der Stadt Berlin angekommen. 21. Er hat viel ___ Geld verdient.
22. ___ Roman des deutschen Schriftstellers Günter Gras „Die Blechtrommel“ wurde mit ___ Nobelpreis geehrt. 23. ___ Birke ist ___ Laubbaum. 24. ___ Minsk von heute ist von ___ schön angelegten Straßen und neu gestrichenen Häusern sowie von seiner Sauberkeit geprägt. 25. ___ Gott ist barmherzig.

14. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Er sammelt im Urlaub ___ neue Kräfte. 2. ___ Dobrudscha ist ___ rumänische und bulgarische Landschaft. 3. ___ Angst war groß. 4. Da kommt ___ Frau, deren Sohn uns die Stadt gezeigt hat. 5. Er hat ___ Hunger und ___ Durst bekommen. 6. Das Gebirge und die Halbinsel in Südosteuropa heißen ___ Balkan. Auf ___ Balkan wurde der 1. Weltkrieg entfesselt. 7. ___ Sonnenaufgang in den Bergen ist einmalig. 8. ___ Schulleitung kündigte (Dat.) ___ Lehrer, der zu Aggressivität neigte. 9. Er ist 51 Kilometer ___ Stunde gefahren.
10. Deutschland hat ___ Bevölkerung von etwa 82 Millionen Menschen. 11. Der nordöstliche Teil Chinas heißt ___ Mandschurei. 12. Der Herr ist ___ Richter. ___ Richter arbeitet beim Gericht. 13. Er bettelt um ___ Brot. 14. Im Jahre 1571 hat Iwan ___ Schreckliche über Russland geherrscht. 15. Der Präsident besuchte ___ Vereinigten Arabischen Emirate. 16. Er kannte ___ Deutschland der Nachkriegszeit. 17. Man darf ___ Hoffnung nie aufgeben. 18. ___ Pugatschowa hat die Gäste tief beeindruckt. 19. Geben Sie ihm etwas ___ Brot. 20. Nach dieser Tat ist sie ___ Heldin. 21. Es war für ihn ___ großer Nachteil, dass er nicht Deutsch konnte. 22. Peter ___ Erste ließ ___ Stadt Petersburg bauen. 23. ___ Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (der RGW) war ___ Wirtschaftsorganisation der sozialistischen Länder auf Regierungsebene. 24. Sie hat in ihm ___ Unterstützung gefunden. 25. Er hat diesmal nur ___ Sack Kartoffeln gekauft.

15. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Gabi hat ___ Tisch gedeckt. 2. Ich komme als ___ Journalist. 3. Er hat ___ größten Durst. 4. Morgen ist ___ Geburtstagsparty bei Klaus und Erika. 5. Ich mag ___ Blumen.
6. Nimmst du ___ Hamburger oder ___ Pizza? 7. ___ Hitze ist heute unerträglich. 8. Das hat er dir als ___ Freund gesagt. 9. Ich trinke noch ___ Glas Cola. 10. Morgen beginnt schon ___ Juni. 11. ___ Sahara ist ___ Wüste in Nordafrika. 12. ___ Freundlichkeit war für sie typisch. 13. ___ Fernsehturm und ___ Rote Rathaus in Berlin sind weltbekannt.
14. ___ Vorsicht, ___ bissiger Hund! 15. Der Turm hat ___ Höhe eines zwölfstöckigen Wohnhauses. 16. Vor zwei Monaten hat er ___ Führerschein gemacht. 17. Der Sohn hat ___ Größe seines Vaters erreicht. 18. ___ Auto verschmutzt ___ Luft. 19. Also ___ gute Besserung! 20. Aus den Trümmern ist ___ neues Minsk auferstanden. 21. Bitte zu Tisch. Herr Eilers, trinken Sie ___ Kaffee oder ___ Tee? 22. In diesem Land werden ___ Eisen, ___ Gold und ___ Kupfer gefördert. 23. Ich nehme ___ Käseteller mit ___ Weißbrot.
24. ___ Hände waschen! 25. ___ Sprays mit FCKW waren sehr praktisch, aber wir haben damit ___ Ozonschicht kaputtgemacht.

16. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Sie ist ____ Schauspielerin. (Sie benimmt sich so.) 2. ____ Champagne ist ____ nordfranzösische Landschaft, wo weißer oder roter Schaumwein (Champagner) hergestellt wird. 3. ____ Klassik ist die Epoche kultureller Höchstleistung. 4. Trinkst du ____ Tee immer mit ____ Zitrone? 5. Für den Bau des Hauses brauchen wir ____ Zement und ____ Sand. 6. Die Gartenmöbel sind aus ____ Kunststoff. 7. In diesem Land wird viel ____ Alkohol und ____ Bier konsumiert. 8. ____ verpestete Luft schadet der Gesundheit des Menschen und der Tiere. 9. Die Prüfung beginnt erst ____ Mittwoch. 10. ____ nähere Informationen über ____ Sprachkurse für Deutsch erhalten Sie im Goethe-Institut. 11. Lassen Sie jetzt ____ Kinder zu ____ Bett gehen. 12. Weißt du, morgen ist schon ____ Juni. 13. Er hat ____ Trauer. 14. Er hat ____ Seminare in ____ Sozialkunde besucht. 15. Ohne ____ Hilfe ihres Freundes hätte sie ____ Umzug nicht geschafft. 16. Ohne ____ Auto können sie diesen Ort nicht erreichen. 17. ____ Hähnchen schmeckt gut. 18. Über ____ Weihnachten verreist er. 19. Er trinkt nur ____ Wein vom Fass. 20. ____ Butter isst er wenig. ____ Butter hat viel ____ Cholesterin. 21. Diese Teile werden aus ____ Stahl hergestellt. 22. ____ veredelte Stahl dieses Eisenhüttenwerkes ist der beste. 23. ____ schmutzige Flusswasser konnten wir nicht gebrauchen.

17. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ Freude des Sieges erfüllte sie. 2. ____ Deutsche Gewerkschaftsbund ist ____ größte Gewerkschaftsdachorganisation Deutschlands. 3. Viele Hunde sind des Hasen ____ Tod. 4. ____ Gemüse kann man am Wochenende bei ____ Bauern (Plural) kaufen. 5. Er hat ____ großen Durst. 6. Zur Freude der Eltern wurde ____ Kind bald gesund. 7. Gib mir ____ Schluck ____ Wasser zu trinken. 8. Herr Gerdt, essen Sie ____ Wurstbrot oder ____ Käsebrot? 9. Er holt ____ Atem. 10. ____ Joggen bereitet ihm viel Freude. 11. Die Rolle ____ Römischen Verträge ist bekannt. 12. ____ Bundesrepublik Deutschland wird im Nordwesten von ____ Nordsee umspült. 13. Tausendmal hat er ____ Ebbe und ____ Flut miterlebt. 14. Im Frühling erneuert sich ____ Natur. 15. Er leistet ihr ____ Hilfe. 16. ____ Dardanellen sind eine Meerenge zwischen Ägäis und Marmarameer. 17. Er isst als Vorspeise ____ Zwiebelsuppe, als Hauptspeise ____ Schweinebraten. 18. Im Herbst färbt sich ____ Laub. 19. Wer ist ____ Herr im Haus? 20. ____ Ruhetag (Aufschrift). 21. Ich bezahle ____ Fischplatte, ____ Schweinebraten, ____ Hähnchen und ____ Rindersteak. 22. Frau Zylaew isst gerne ____ Gemüse und ____ Ketschup. 23. Er nimmt jetzt am Strand ____ Sonnenbad. 24. Als Immobilienmakler bekommt er für seine Leistungen ____ Geld. 25. Sie beschäftigt sich jetzt mit ____ Psychologie. 26. Ich warte immer noch auf ____ Schweinebraten.

18. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ Eisbein ist heute besonders gut. 2. Herr Preißler, essen Sie ____ Hähnchen oder ____ Kotelett? 3. Was möchten Sie trinken? ____ Glühwein? ____ Mineralwasser? 4. Ich trinke lieber ____ Tee. 5. Sie hat ____ Angst. 6. Wer bekommt ____ Kraftbrühe? 7. Als Nachtisch möchte ich ____ Obstkuchen mit ____ Sahne und danach trinke ich noch ____ Kaffee. 8. ____ Jemen ist ein Staat im Süden ____ Arabischen Halbinsel. 9. ____ Lärm auf der Straße hat mich geweckt. 10. ____ Prag der 20er Jahre hat ____ Schriftsteller zutiefst verwundert. 11. ____ Müll wird in ____ Tonne geschüttet. 12. ____ Ausfahrt freihalten. 13. ____ Ferne Osten ist ____ Gesamtheit der östlichen Gebiete Asiens. 14. Sie ist gewohnt ____ Verantwortung zu tragen. 15. Schmeckt ____ Wein nicht? 16. Nachmittags isst Helmut ____ Pommes frites mit ____ Ketschup. 17. ____ Norddeutsche Tiefebene erstreckt sich sehr weit. 18. ____ Fleisch ist zu fett. 19. ____ Betreten des Betriebsgeländes ist verboten! 20. Auf dem Territorium der einstigen Tschechoslowakei wurden nach dem Zerfall zwei Staaten gebildet: ____ Tschechien und ____ Slowakei. 21. ____ Irak ist ein vorderasiatischer Staat. 22. ____ Doktor Paul Jahn war ____ Geschäftsführer der GmbH Werbelicht. 23. ____ Vorsicht, ____ Stufe!

19. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Die Verbindung von elf souveränen Staaten der ehemaligen UdSSR heißt ____ GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten). ____ GUS wurde im Jahre 1991 gegründet.
 2. ____ Papst Johannes II. ist nach ____ Rom zurückgekehrt. 3. ____ Mittelalter ist in der europäischen Kultur der Zeitraum zwischen Altertum und Neuzeit. 4. ____ Volkstrauertag ist ____ nationaler Trauertag zum Gedenken an ____ Gefallenen beider Kriege und ____ Opfer des Nationalsozialismus. 5. Karl Müller, ____ Geschäftsführer des Unternehmens, eröffnete die Beratung. 6. Er ist in Rom gewesen und hat ____ Papst nicht gesehen.
 7. ____ Himmel, ____ Kreuz, ____ Donnerwetter, wer hat ____ Salz in ____ Zuckerdose getan? 8. ____ Abfall wird in ____ Tonne geschüttet. 9. In ____ Thomaskirche ist der größte deutsche Komponist Johann Sebastian Bach beerdigt. 10. Er hat ____ Mut. 11. Er holte ____ Wein aus ____ Küche. 12. Werner Matthias, ____ Geschäftsführer der Firma, begrüßte ____ Gäste. 13. ____ Wasser wird in ____ Eimer (Plural) gegossen. 14. 50 Tage nach ____ Ostern feiert man ____ Pfingsten. 15. ____ Achtung, für ____ Unbefugte ____ Zutritt verboten! 16. Kannst du vielleicht ____ nächste Woche bei mir vorbeikommen? 17. Minsk liegt an ____ Swislotsch. 18. Bei der Renovierung machte ich ____ Elektroleitung kaputt.

20. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. Wir arbeiten ____ Tag und ____ Nacht. 2. Er wurde blass vor ____ Angst. 3. ____ Gemüse wird in den Topf geschüttet. 4. Meine Mutter hat mir von ____ guten alten Zeit erzählt. 5. Es war kurz vor ____ Feierabend. 6. Sie arbeiten ____ Hand in ____ Hand. 7. Er zeichnet sich durch ____ Fleiß aus. 8. Vor ____ Begeisterung war sie sprachlos. 9. ____ Obst wird in ____ Schale gelegt. 10. Er kommt als ____ Vertreter der Firma nach ____ Köln. 11. ____ Schulter an ____ Schulter gingen sie bei ____ Militärparade. 12. ____ Wein wird in ____ Fass gefüllt. 13. Wann essen wir heute zu ____ Mittag? 14. Herzlich willkommen an ____ Bord! 15. Er hat es aus ____ Spaß (aus ____ Freude) getan. 16. Vor ____ Nebel konnten wir nicht weiter fahren. 17. Er zitterte vor ____ Angst. 18. Ich gehe lieber zu ____ Fuß. 19. Seitdem ist er auf ____ See. 20. Hier ist ein schöner Blick auf ____ Eifel. 21. Auf ____ Swislotsch kann man ____ Tretboot fahren. 22. Die Kinder sprangen vor ____ Freude an ____ Decke. 23. ____ Tag für ____ Tag war ich unterwegs. 24. ____ Benzin wird in den Behälter gefüllt. 25. Das war ____ Liebe auf ____ ersten Blick. 26. Nach ____ Feierabend arbeitet er im Garten. 27. Jetzt hat er weder ____ Haus noch ____ Hof. 28. Er ist zu ____ Boden gefallen. 29. Er war erschöpft vor ____ Hunger. 30. In zwei Wochen sticht das Schiff in ____ See. 31. Paris liegt an ____ Seine. 32. Er kommt zu ____ Besuch. 33. Bei ____ Hitze fühlt sie sich nicht wohl.

21. Setzen Sie den richtigen Artikel in den Sprichwörtern und Sprüchen ein.

1. ____ Reden ist ____ Silber, ____ Schweigen ist ____ Gold. 2. In ____ Nacht sind alle Katzen grau. 3. Er lebt von ____ Hand in ____ Mund. 4. Er hat ____ Katze im Sack gekauft. 5. ____ Stirne kühl, ____ Füße warm, das macht den reichsten Doktor arm. 6. ____ Welt ist klein./ ____ Welt ist ____ Dorf. 7. ____ dümmsten Bauern haben ____ größten/dicksten Kartoffeln. 8. Sie hat alles, was ____ Herz begehrt. 9. Alle Wege führen nach ____ Rom. 10. Man wird alt wie ____ Kuh und lernt immer noch dazu. 11. ____ Gesundheit ist ____ höchste Gut. 12. ____ Sonne bringt es an ____ Tag. 13. Man soll ____ Tag nicht vor ____ Abend loben. 14. Mir läuft ____ Wasser im Munde zusammen. 15. ____ liebe Gott lässt ihn nie im Stich. 16. ____ Vorsicht ist besser als ____ Nachsicht. 17. ____ Geld verloren, nichts verloren, ____ Mut verloren, alles verloren. 18. ____ Schadenfreude ist ____ reinste Freude. 19. ____ Mann, ____ Wort; ____ Frau, ____ Wörterbuch. 20. Er war weder ____ Fisch noch ____ Fleisch. 21. Er war ____ Ritter ohne ____ Furcht und ____ Tadel. 22. ____ geteilte Freude ist ____ doppelte Freude. 23. ____ Morgenstunde hat ____ Gold im Munde. 24. Alle kamen mit ____ Kind und ____ Kegel. 25. Es ist noch nicht aller Tage ____ Abend. 26. Nur der verdient sich ____ Freiheit wie ____ Leben, der täglich sie erobern muss. 27. Durch ____ Fragen wird man klug. 28. ____ Ende gut, alles gut. 29. Kommt ____ Zeit, kommt ____ Rat. 30. ____ Glück und ____ Glas, wie leicht bricht das.

22. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel in den Berichten ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

1. ____ Automobilclub rät: ____ Urlaub fängt mit ____ Fahrt zum Ferienzziel an. 2. Darum fahren Sie nicht viele Stunden ohne ____ Pausen. 3. Sie werden sonst müde und machen ____ Fehler. 4. Machen Sie alle zwei Stunden ____ kleine Pause und essen Sie ____ Kleinigkeit! 5. ____ Militärs und ____ Wissenschaftler beschäftigen sich mit ____ Phänomen der UFOs (____ unbekanntes Flugobjekt). 6. Gibt es ____ UFOs wirklich? 7. In ____ neuen Sendereihe „exklusiv“ werden ____ weltweit besten UFO-Fotos gezeigt und man befragt ____ Zeugen. 8. Gewinnen Sie hier Ihr Sommer-Cabrio! Und dazu bezahlen wir ein Jahr lang ____ Kosten für ____ Wagen: ____ Benzin, ____ Versicherung und ____ Steuer! 9. Marco van Basten, ____ holländischer Fußball-Star, kann nach monatelanger Verletzungspause (Knieoperation) wieder mit ____ Training beim AC Mailand anfangen. 10. Bleib gesund und fit! Mach mit! Am Sonntag um 9.00 Uhr laufen wir um ____ See. ____ Treffpunkt: ____ Gasthaus „Brinckmann“. 11. Lieber Uli, ich mache am Freitag ____ Grillparty in unserem Garten. 12. Es gibt ____ Würstchen, ____ Steak und ____ Kartoffelsalat und natürlich ____ Bier vom Fass. Dein Frank 13. Im Rathaus eröffnet ____ Bürgermeister ____ Ausstellung „Alte deutsche Städte“. 14. ____ Wetterbericht: Morgen fällt vormittags zeitweise ____ Regen. 15. Mittags scheint ____ Sonne, ____ Temperatur steigt auf 18 Grad Celsius. 16. Am Nachmittag und am Abend bewölkt sich ____ Himmel wieder und es gibt ____ vereinzelte Regenschauer. 17. Heute sind wir ____ ganzen Tag durch ____ Stadt Brüssel gelaufen. 18. ____ Geschäfte haben mir sehr gefallen. Aber ____ Sachen sind zum Teil sehr teuer. 19. Bei ____ Bestellung ab 30 Euro bekommen Sie ____ Überraschung! 20. Vermiete ____ Dachwohnung, 2 Zimmer, ____ Küche, ____ Diele an ____ ruhige Person. 21. Wenn Sie ____ gesundheitliche Probleme oder noch weitere Fragen haben, zum Beispiel über ____ Medikamente oder ____ Rezepte, dann rufen Sie ____ Gesundheitstelefon an. 22. Rauchen schadet ____ Gesundheit – auf jeder Packung ____ Zigaretten steht es. 23. Doch ____ Raucher beachten ____ Warnungen nicht. 24. In ____ vergangenen Jahren ist ____ Zahl der Raucher wieder angestiegen.

23. Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel in der Erzählung ein. Begründen Sie Ihre Wahl.

____ Katze und ____ Schüssel

1. ____ junge Architekt Fritz Müller ging gern in ____ kleine Antiquitätenläden, um dort ____ günstige Käufe zu machen. 2. Eines Tages besuchte er wieder ____ solchen Laden, fand aber nur ____ wertlose Dinge dort. 3. Er wollte schon gehen, als er neben ____ Tür ____ Katze sah, die ____ Milch aus ____ Schüssel trank. 4. Mit ____ Blick sah er, dass ____ Schüssel ____ wertvolles Stück war: ____ altes feines Silber. 5. Er fasste ____ klugen Plan, um ____ Schüssel billig zu bekommen. 6. „Das ist ____ hübsche Katze“, begann er. 7. „Ja“, sagte ____ Händler, „sie ist gut. Sie fängt alle Mäuse im Haus.“ 8. „Sagen Sie mal, könnten Sie mir ____ Kätzchen nicht verkaufen?“ 9. „Ach, nein.“ Der Händler schüttelte ____ Kopf. 10. Aber Fritz Müller gab nicht nach, er bat und bettelte und bot schließlich 50 Mark für ____ Katze, die, wie er genau sah, keine fünf Mark wert war. 11. „Also gut“, sagte der Händler und verkaufte ihm ____ Katze. 12. „Wenn ____ Schüssel Ihnen soviel wert ist, bin ich einverstanden.“ 13. Fritz Müller bezahlte seine 50 Mark und ____ Katze gehörte ihm. 14. Beim Hinausgehen sagte er noch: „Übrigens, ____ Schüssel da, die würde ich wohl besser mitnehmen. ____ Kätzchen wird sich daran gewöhnt haben, daraus ____ Milch zu trinken.“ 15. Der Händler schüttelte ____ Kopf. „Das geht leider nicht, mein Herr. ____ Schüssel kann ich Ihnen nicht geben. Sie ist unverkäuflich.“ 16. Herr Müller wiederholte seine Bitte, doch auch diesmal blieb ____ Händler hart. 17. „____ Schüssel ist ____ altes Andenken. Um keinen Preis gebe ich sie her!“ 18. Böse verließ Fritz Müller schließlich mit seiner teuren Katze ____ Laden. 19. „Warum haben Sie ____ Herrn ____ alte Schüssel denn nicht gegeben?“ fragte ____ anderer Kunde. 20. „Weil ich“, antwortete ____ Händler vergnügt, „weil ich mit ____ Hilfe dieser Schüssel schon 25 Katzen verkauft habe.“

Artikelbestimmung

24. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Bedeutung.

| | | | | |
|-----------------|----------------|-------------------|---------------------|--------------------|
| _____ a) Bruder | _____ b) Mann | _____ c) Lehrerin | _____ d) Kuh | _____ e) Mittag |
| _____ Kind | _____ Frau | _____ Apfel | _____ Kater | _____ neue Europa |
| _____ Katze | _____ Montag | _____ Maus | _____ Lena (Fluss) | _____ Wolga (Auto) |
| _____ Abend | _____ Rose | _____ Blitz | _____ Kilo | _____ Adler |
| _____ Mutter | _____ Hase | _____ Nacht | _____ Frühling | _____ Freundin |
| _____ Hund | _____ Kreide | _____ Morgen | _____ Schwester | _____ Mittwoch |
| _____ Sohn | _____ Morgen | _____ Gurke | _____ Februar | _____ Hahn |
| _____ Dollar | _____ Karpaten | _____ Vater | _____ Tochter | _____ Arzt |
| _____ Ente | _____ Don | _____ Pferd | _____ heutige Polen | _____ Bär |
| _____ Tiger | _____ Bärin | _____ Birne | _____ Ukraine | _____ Pflaume |
| _____ Banane | _____ Herbst | _____ Löwe | _____ Tulpe | _____ Norden |
| _____ Oma | _____ Ärztin | _____ Tomate | _____ Lada (Auto) | _____ Birne |
| _____ Osten | _____ Brillant | _____ Gans | _____ Kuckuck | _____ Aluminium |

25. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Bedeutung.

| | | | | |
|--------------------|--------------------|-------------------|------------------|---------------------|
| _____ a) Vormittag | _____ b) Kartoffel | _____ c) Bäcker | _____ d) Kirsche | _____ e) März |
| _____ Kopeke | _____ Pfennig | _____ Löwin | _____ Skorpion | _____ Fliege |
| _____ Schnee | _____ Palme | _____ Westen | _____ Regen | _____ Mercedes |
| _____ Forelle | _____ Nachbar | _____ Rubel | _____ Wand | _____ Krabbe |
| _____ Onkel | _____ Newa | _____ Lilie | _____ Kaktus | _____ Wind |
| _____ Erdbeere | _____ Deutsch | _____ Neman | _____ Huhn | _____ Amur |
| _____ Aspirin | _____ Birke | _____ Taifun | _____ Sonne | _____ Kaukasus |
| _____ Nacht | _____ Granit | _____ Tanne | _____ Januar | _____ Wolga (Fluss) |
| _____ Opel | _____ Krebs | _____ Golf (Auto) | _____ Kalb | _____ Aster (Blume) |
| _____ TU-154 | _____ Platin | _____ Rhein | _____ Ananas | _____ Mark (Geld) |
| _____ Gramm | _____ Euro | _____ Oder | _____ Nachmittag | _____ Frühling |
| _____ Quarz | _____ Offizier | _____ Alkohol | _____ Elbrus | _____ Schwester |
| _____ Krone | _____ Volvo | _____ Winter | _____ Gold | _____ Million |

26. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Bedeutung.

| | | | | |
|----------------|-----------------|-----------------|---------------------|-------------------------|
| _____ a) Biene | _____ b) Bronze | _____ c) Kobalt | _____ d) Boeing | _____ e) Moskwa (Fluss) |
| _____ Kohl | _____ Main | _____ „Titanic“ | _____ Leopard | _____ Indische Ozean |
| _____ Türkei | _____ Platane | _____ Spree | _____ Kilo | _____ schöne Köln |
| _____ Schnaps | _____ Blitz | _____ Pinguin | _____ Himalaja | _____ Jawa (Motorrad) |
| _____ Krim | _____ Wein | _____ Ford | _____ Diamant | _____ Krone (Geld) |
| _____ Rubin | _____ Ameise | _____ Ziege | _____ alte Berlin | _____ Föhn (Wind) |
| _____ Hündin | _____ Nebel | _____ Cabrio | _____ Donner | _____ Hilton (Hotel) |
| _____ Elefant | _____ Frühjahr | _____ Erdbeere | _____ Sturm | _____ Kaufmann |
| _____ Nickel | _____ Papagei | _____ Pfirsich | _____ Strauß | _____ Tanne |
| _____ Mazda | _____ Eiche | _____ Camel | _____ Nelke | _____ Harz (Gebirge) |
| _____ Irak | _____ Stahl | _____ Feldspat | _____ Silber | _____ Schnecke |
| _____ Elster | _____ Audi | _____ Alpen | _____ Seine (Fluss) | _____ Ariel |
| _____ Likör | _____ Chlor | _____ Radium | _____ Marlboro | _____ (Waschmittel) |

27. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Bedeutung.

| a) | b) | c) | d) | e) |
|-----------------|----------------|----------------|-----------------|-------------------------------|
| _____ Tonne | _____ Kupfer | _____ Cent | _____ Nordosten | _____ warme Sachalin |
| _____ Bier | _____ Sekt | _____ Möwe | _____ Himbeere | _____ Swislotsch |
| _____ Basalt | _____ Hecht | _____ Zentner | _____ Wodka | _____ MAN (Auto) |
| _____ Ente | _____ Pfund | _____ große D | _____ Veilchen | _____ Heuschnecke |
| _____ Kognak | _____ Saphir | _____ Taifun | _____ Star | _____ Amazonas |
| _____ Specht | _____ Franken | _____ Grün | _____ Uran | _____ heiße Afrika |
| _____ Schilling | _____ Nickel | _____ Honda | _____ Airbus | _____ Johannisbeere |
| _____ Toyota | _____ Laus | _____ Zitrone | _____ Kiwi | _____ Oka (Fluss) |
| _____ Palme | _____ Linde | _____ Phosphor | _____ Schirokko | _____ Phlox (Blume) |
| _____ Brocken | _____ Sand | _____ Zwiebel | _____ Tulpe | _____ Mount Everest |
| _____ Spree | _____ Erbse | _____ Karpfen | _____ Knoblauch | _____ Stachelbeere |
| _____ Atlantik | _____ Spanisch | _____ Spargel | _____ Karausche | _____ moderne China |
| _____ Ob | _____ Zinn | _____ Melone | _____ Hering | _____ Persil (Waschmittel) |

28. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Bedeutung.

| a) | b) | c) | d) | e) |
|---------------|-----------------|----------------|--------------------|-----------------------|
| _____ Fiat | _____ Zander | _____ Jen/Yen | _____ Ahorn | _____ Mississippi |
| _____ Nordsee | _____ Grün | _____ Zink | _____ Euro | _____ Wartburg (Auto) |
| _____ Hundert | _____ Neckar | _____ Hagel | _____ Mittelmeer | _____ Meile |
| _____ Reh | _____ Wanze | _____ Blau | _____ Uhu | _____ Hilton (Hotel) |
| _____ Eisen | _____ Hengst | _____ Käfer | _____ Heidelbeere | _____ Malachit |
| _____ Igel | _____ Monsun | _____ Perle | _____ Espe (Baum) | _____ Moosbeere |
| _____ Lamm | _____ Pappel | _____ Baobab | _____ Weintraube | _____ Messing |
| _____ Lira | _____ Hai | _____ Stute | _____ Henne | _____ Walderdbeere |
| _____ Wiesel | _____ Eiche | _____ Mohn | _____ Ypsilon | _____ Maiglöckchen |
| _____ Zloty | _____ Jod | _____ Weide | _____ Aquamarin | _____ Finnmark |
| _____ X | _____ Pant(h)er | _____ Rüde | _____ Rechtsanwalt | _____ Elsass |
| _____ Keiler | _____ Linde | _____ Hering | _____ Welp | _____ Kilometer |
| _____ Möhre | _____ Whisky | _____ A und O | _____ Ardennen | _____ Kirowez |
| _____ Neiße | _____ Schwefel | _____ Zypresse | _____ Margerite | _____ (Traktor) |

29. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Bedeutung.

| a) | b) | c) | d) | e) |
|----------------|---------------|------------------|---------------------|----------------------|
| _____ Kalk | _____ Dorsch | _____ Glimmer | _____ Zugspitze | _____ Süden |
| _____ Spinne | _____ Iran | _____ Küken | _____ Orkan | _____ Sedan |
| _____ Stör | _____ Floh | _____ Libanon | _____ Hindi | _____ Senegal |
| _____ Weib | _____ Bulle | _____ Schwefel | _____ Füllen | _____ Kalb |
| _____ Dreher | _____ Rot | _____ Plötze | _____ Barsch | _____ Mitarbeiter |
| _____ Kilowatt | _____ Ochse | _____ Aubergine | _____ Ton | _____ Schmerle |
| _____ Lachs | _____ Brise | _____ Hagebutte | _____ Libelle | _____ Sterling |
| _____ Malachit | _____ Ferkel | _____ Welp | _____ Ford | _____ Brombeere |
| _____ Kürbis | _____ Ulme | _____ Tau | _____ kleine Bonn | _____ Wasserstoff |
| _____ Erle | _____ Blei | _____ Moldau | _____ Reif | _____ antike Rom |
| _____ Wespe | _____ Motte | _____ Esche | _____ Lehm | _____ Mont Blanc |
| _____ Aal | _____ Fohlen | _____ Hammel | _____ Scholle | _____ Dutzend |
| _____ Tornado | _____ Astoria | _____ BMW | _____ Sunil | _____ Belarus |
| _____ (Wind) | _____ (Hotel) | _____ (Motorrad) | _____ (Waschmittel) | _____ (Zug, Traktor) |

30. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Wortform.

| | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------|--------------------|-----------------------|
| _____ a) Lehrer | _____ b) Museum | _____ c) Mädchen | _____ d) Zirkus | _____ e) Freundschaft |
| _____ Album | _____ Kollegin | _____ Schule | _____ Aquarium | _____ Dankbarkeit |
| _____ Chemie | _____ Lauf | _____ Fahrt | _____ Artist | _____ Territorium |
| _____ Liebe | _____ Straße | _____ Maler | _____ Klinik | _____ Bibliothek |
| _____ Sprung | _____ General | _____ Lampe | _____ Bruderschaft | _____ Information |
| _____ Kultur | _____ Thema | _____ Dank | _____ Gebäude | _____ Fräulein |
| _____ Sprechen | _____ Abitur | _____ Religion | _____ Akademie | _____ Demonstrant |
| _____ Präsident | _____ Kino | _____ Häuschen | _____ Gymnasium | _____ Temperatur |
| _____ Pfennig | _____ Kleidung | _____ Schülerin | _____ Krankheit | _____ Bücherei |
| _____ Doktor | _____ Blümchen | _____ Journalist | _____ Engländer | _____ heutige Minsker |
| _____ Übung | _____ Botanik | _____ Diplomat | _____ Mathematik | _____ Landschaft |
| _____ Athlet | _____ Biologe | _____ Datum | _____ Lehrling | _____ Zentrum |
| _____ Partei | _____ Klasse | _____ Maschine | _____ Diskussion | _____ Schönheit |

31. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Wortform.

| | | | | |
|----------------|-------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| _____ a) Komma | _____ b) Bäckerei | _____ c) Fotografie | _____ d) Mechaniker | _____ e) Stipendium |
| _____ Linie | _____ Tischler | _____ Agitator | _____ Prozedur | _____ König |
| _____ Technik | _____ Ergebnis | _____ Automat | _____ Blick | _____ Direktive |
| _____ Adjutant | _____ Advokat | _____ Politik | _____ Blondine | _____ Direktor |
| _____ Treppe | _____ Seite | _____ Fuchs | _____ Rektor | _____ Diskothek |
| _____ Auto | _____ Realist | _____ Energie | _____ Referat | _____ Individuum |
| _____ Freiheit | _____ Getränk | _____ Station | _____ Referent | _____ Karikatur |
| _____ Kopie | _____ Musikant | _____ Klima | _____ Faktum | _____ Pensionär |
| _____ Soldat | _____ Lyrik | _____ Broschüre | _____ Emigrant | _____ Olympiade |
| _____ Kabine | _____ Blümlein | _____ Resultat | _____ Büchlein | _____ Reaktor |
| _____ Neuling | _____ Vitrine | _____ Korridor | _____ Universität | _____ Demonstration |
| _____ Fabrik | _____ Kandidat | _____ Funktion | _____ Praktikum | _____ Psychologe |
| _____ Pionier | _____ Wahrheit | _____ Egoismus | _____ Idealist | _____ Gesundheit |
| _____ Visum | _____ Schlange | _____ Margarine | _____ Ende | _____ Abiturient |

32. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Wortform.

| | | | | |
|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|--------------------|
| _____ a) Bürokrat | _____ b) Fakultät | _____ c) Distanz | _____ d) Dienst | _____ e) Agent |
| _____ Dogma | _____ Honig | _____ Terrorist | _____ Feudalismus | _____ Alternative |
| _____ Spezialist | _____ Futur | _____ Batterie | _____ Achtel | _____ Monteur |
| _____ Ballett | _____ Kamera | _____ Teppich | _____ Polizist | _____ Grafiker |
| _____ Zensur | _____ Zement | _____ Veterinär | _____ Dozent | _____ Studentin |
| _____ Tourist | _____ Dialektik | _____ Publikum | _____ Marmelade | _____ Raucherei |
| _____ Publikum | _____ Christ | _____ Bildung | _____ Sofa | _____ Schwächling |
| _____ Bordüre | _____ Initiative | _____ Stabilität | _____ Schnaps | _____ Demokratie |
| _____ Drama | _____ Bankett | _____ Absolvent | _____ Demokrat | _____ Humanismus |
| _____ Realität | _____ Drittel | _____ Freiheit | _____ Gynäkologe | _____ Kontrolleur |
| _____ Terror | _____ Aktionär | _____ Wäldchen | _____ Mandat | _____ Kartothek |
| _____ Gebirge | _____ Ballade | _____ Qualität | _____ Schlosser | _____ Laboratorium |
| _____ Talent | _____ Krokodil | _____ Kabinett | _____ Dirigent | _____ Fundament |

33. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Wortform.

| | | | | |
|-------------------|----------------|-------------------|--------------------|----------------------|
| _____ a) Optimist | _____ b) Asket | _____ c) Fassade | _____ d) Ingenieur | _____ e) Flüchtling |
| _____ Konsulat | _____ Essig | _____ Wachstum | _____ Dose | _____ Argument |
| _____ Tat | _____ Altertum | _____ Sklerose | _____ Dummheit | _____ Diskussion |
| _____ Feigling | _____ Betrieb | _____ Moderator | _____ Eigentum | _____ Heldentum |
| _____ Dosis | _____ Natur | _____ Intelligenz | _____ Perspektive | _____ Aktivität |
| _____ Partie | _____ Turnen | _____ Fabrikant | _____ Parlamentär | _____ Praktikant |
| _____ Jurist | _____ Narzisse | _____ Basis | _____ Grenadier | _____ Ambulanz |
| _____ Zement | _____ Zwilling | _____ Spekulant | _____ Gebüsch | _____ Nationalismus |
| _____ Ringlein | _____ UFO | _____ Humor | _____ Prominenz | _____ Konferenz |
| _____ Last | _____ Autor | _____ Betrieb | _____ Union | _____ Bewegung |
| _____ Likör | _____ Hoheit | _____ Gewässer | _____ Instrument | _____ Genossenschaft |
| _____ Tendenz | _____ Kunde | _____ Kanonade | _____ Hütchen | _____ Frisör/Friseur |
| _____ Motor | _____ Diktatur | _____ Apparat | _____ Gang | _____ Qualifikation |

34. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Wortform.

| | | | | |
|----------------|-----------------|-------------------|----------------------|----------------------|
| _____ a) Messe | _____ b) Tempo | _____ c) Dokument | _____ d) Dermatologe | _____ e) Säugling |
| _____ Kursus | _____ Statistik | _____ Achtung | _____ Konkurrenz | _____ Parkett |
| _____ Plenum | _____ Garant | _____ Gravüre | _____ Konstrukteur | _____ Zyklus |
| _____ Analyse | _____ Einheit | _____ Allianz | _____ Piano | _____ Notar |
| _____ Konditor | _____ Kadett | _____ Humanität | _____ Hoffnung | _____ Herzogtum |
| _____ Internat | _____ Projektil | _____ Fremdling | _____ vertraute Du | _____ Sozialismus |
| _____ Wille | _____ Frost | _____ Reichtum | _____ Experiment | _____ Konsument |
| _____ Stadium | _____ Mittel | _____ Prophet | _____ Parlament | _____ Zwanzigstel |
| _____ Amateur | _____ Büfett | _____ Ware | _____ Karikatur | _____ Soziologe |
| _____ Garage | _____ Tendenz | _____ Labor | _____ Optimismus | _____ Philharmoniker |
| _____ Benzin | _____ Kavalier | _____ Rentner | _____ Pensionär | _____ Podium |
| _____ Konto | _____ Ästhet | _____ Monitor | _____ Gebüsch | _____ Schmetterling |
| _____ Käfig | _____ Amulett | _____ Differenz | _____ Gedächtnis | _____ Solidarität |
| _____ Abszisse | _____ Glaube | _____ Rettich | _____ Etage | _____ Verfassung |

35. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven nach ihrer Wortform.

| | | | | |
|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|----------------------|
| _____ a) Stadion | _____ b) Toleranz | _____ c) Gestirn | _____ d) Bürgertum | _____ e) Christentum |
| _____ Adressat | _____ Rasur | _____ Schicksal | _____ Produzent | _____ Bilanz |
| _____ Sicht | _____ Purpur | _____ Segment | _____ Geräusch | _____ Häftling |
| _____ Insulin | _____ Schöne | _____ Latrine | _____ Durst | _____ Bitterkeit |
| _____ Velo (M.B.) | _____ Reptil | _____ Kranich | _____ Genus | _____ Gebrüll |
| _____ Plasma | _____ Nikotin | _____ Irrtum | _____ Allüre | _____ Plauderei |
| _____ Kulisse | _____ Sperling | _____ Masseur | _____ Erlaubnis | _____ Gewünschte |
| _____ Gift | _____ Phlegma | _____ Tresor | _____ Schlägerei | _____ Erkenntnis |
| _____ Reisig | _____ Ethik | _____ Offensive | _____ Bonus | _____ Attentat |
| _____ Tempus | _____ Schlacht | _____ Gremium | _____ Serpentin | _____ Turnen |
| _____ Knirps | _____ Schwips | _____ Blamage | _____ Gerede | _____ Mitbringsel |
| _____ Wildnis | _____ Neurose | _____ Gänserich | _____ Verlust | _____ Profil |
| _____ Courage | _____ Souffleur | _____ Tumor | _____ Fittich | _____ Datei |
| _____ Pigment | _____ Fassade | _____ Signora | _____ Empfängnis | _____ Tuberkulose |

36. Bestimmen Sie das Geschlecht von Substantiven mit schwankendem Genus.

| | | |
|----------------|------------------|-----------------------|
| _____ a) | _____ b) | _____ c) |
| _____ Meter | _____ Bonbon | _____ Kompromiss |
| _____ Gulasch | _____ Katapult | _____ Podest |
| _____ Liter | _____ Versäumnis | _____ Spachtel/Spatel |
| _____ Salbei | _____ Keks | _____ Radar |
| _____ Meteor | _____ Filter | _____ Virus |
| _____ Gelee | _____ Katheder | _____ Joghurt |
| _____ Krem | _____ Soda | _____ Barock |
| _____ Hehl | _____ Sakko | _____ Rebus |
| _____ Bereich | _____ Dschungel | _____ Elastik |
| _____ Gong | _____ Zubehör | _____ Pflichtteil |
| _____ Lasso | _____ Match | _____ Münster |
| _____ Marzipan | _____ Pyjama | _____ Spind |
| _____ Schrot | _____ Traktat | _____ Kehrlicht |

37. Bestimmen Sie das Geschlecht der abgeleiteten und zusammengesetzten Substantive mit den Wörtern „der/das Meter, der/das Teil, der/die Mut“.

| | | |
|------------------|-------------------|-------------------|
| _____ a) | _____ b) | _____ c) |
| _____ Kilometer | _____ Stadtteil | _____ Thermometer |
| _____ Erdteil | _____ Unmut | _____ Edelmut |
| _____ Barometer | _____ Bestandteil | _____ Abteil |
| _____ Ersatzteil | _____ Freimut | _____ Vorteil |
| _____ Wehmut | _____ Zentimeter | _____ Schwermut |
| _____ Oberteil | _____ Vorderteil | _____ Gegenteil |
| _____ Missmut | _____ Großmut | _____ Hochmut |
| _____ Langmut | _____ Körperteil | _____ Weltteil |
| _____ Bruchteil | _____ Gasometer | _____ Armut |
| _____ Anmut | _____ Anteil | _____ Erbteil |
| _____ Hinterteil | _____ Urteil | _____ Millimeter |

38. Bestimmen Sie das Geschlecht von den Homonymen.

| | | |
|--------------|--------------------|----------------------------|
| _____ a) | _____ б) | _____ в) |
| _____ Messer | _____ нож | _____ шляпа |
| _____ Mensch | _____ человек | _____ крестьянин |
| _____ See | _____ озеро | _____ гольф (игра) |
| _____ Leiter | _____ руководитель | _____ море |
| _____ Tor | _____ ворота, гол | _____ лента |
| _____ Kiefer | _____ челюсть | _____ клиент |
| _____ Schild | _____ вывеска | _____ корридор |
| _____ Hut | _____ защита | _____ сосна |
| _____ Golf | _____ залив | _____ дурак |
| _____ Flur | _____ поле, нива | _____ стремянка |
| _____ Bauer | _____ клетка | _____ измерительный прибор |
| _____ Weise | _____ мудрец | _____ щит |
| _____ Kunde | _____ весть | _____ дрянь |
| _____ Band | _____ том | _____ способ |
| _____ _____ | _____ _____ | _____ джаз-оркестр |

39. Bestimmen Sie das Geschlecht von den Homonymen.

| a) | | b) | |
|-----------------|----------------|-----------------|---------------------------|
| _____ Erbe | наследник | _____ Erbe | наследство |
| _____ Verdienst | заслуга | _____ Verdienst | зарплата |
| _____ Moment | фактор | _____ Moment | мгновение, миг |
| _____ Harz | Гарц (горы) | _____ Harz | смола |
| _____ Bund | союз | _____ Bund | связка |
| _____ Mark | марка (деньги) | _____ Mark | костный мозг |
| _____ Tau | канат | _____ Tau | роса |
| _____ Mangel | недостаток | _____ Mangel | гладильная машина |
| _____ Ort | место | _____ Ort | забой |
| _____ Steuer | руль, штурвал | _____ Steuer | налог |
| _____ Heide | пустошь | _____ Heide | язычник |
| _____ Koppel | поясной ремень | _____ Koppel | свора, вольер |
| _____ Mast | откорм | _____ Mast | мачта |
| _____ Stift | карандаш | _____ Stift | приют для престарелых |
| _____ Maß | мера, размер | _____ Maß | литровая кружка (ю.-нем.) |

40. Bestimmen Sie das Geschlecht der gleich lautenden Substantive mit verschiedenem Genus und gleicher oder verschiedener Bedeutung.

| a) | | b) | |
|----------------|------------------|----------------|-----------------------------|
| _____ Akt | акт (действие) | _____ Akte | акт (документ) |
| _____ Deck | палуба | _____ Decke | одеяло, потолок |
| _____ Kohle | уголь | _____ Kohl | капуста |
| _____ Tablette | таблетка | _____ Tablett | поднос |
| _____ Typ | тип, образец | _____ Type | литера (полиграф.) |
| _____ Ruine | руины | _____ Ruin | разорение, упадок |
| _____ Zehe | палец (стопы) | _____ Zeh | палец (стопы) |
| _____ Trupp | команда, отряд | _____ Truppe | в/часть, войска, группа |
| _____ Ecke | угол | _____ Eck | угол (ю.-нем.), угол, ворот |
| _____ Scherbe | черепок, осколок | _____ Scherben | этикет, этикетка |
| _____ Etikett | этикетка, ярлык | _____ Etiketle | глиняный/цветочный горшок |
| _____ Socke | носок | _____ Socken | носок (регионально) |
| _____ Schürze | фартук | _____ Schurz | фартук, передник (проф.) |
| _____ Muff | затхлость, муфта | _____ Muffe | муфта |
| _____ Streife | патруль | _____ Streifen | полоса, лампас |

41. Bestimmen Sie das Geschlecht der zusammengesetzten Substantive.

| a) | b) | c) |
|----------------------|---------------------|----------------------|
| _____ Badezimmer | _____ Zeitschrift | _____ Geschirrspüler |
| _____ Kugelschreiber | _____ Hobbyraum | _____ Tankstelle |
| _____ Abendessen | _____ Kilogramm | _____ Fotoapparat |
| _____ Erdbeere | _____ Gasthof | _____ Käsebrötchen |
| _____ Bahnhof | _____ Zwiebelsuppe | _____ Uhrzeit |
| _____ Reisebüro | _____ Krankenschein | _____ Fußboden |
| _____ Geburtstag | _____ Krankenhaus | _____ Wochenende |
| _____ Autobahn | _____ Kindergarten | _____ Parkplatz |
| _____ Schlafsack | _____ Buchhandlung | _____ Briefmarke |
| _____ Wörterbuch | _____ Flughafen | _____ Feuerzeug |
| _____ Führerschein | _____ Motorrad | _____ Reiseführer |

42. Bestimmen Sie das Geschlecht der zusammengesetzten Substantive.

| a) | b) | c) |
|------------------------|----------------------|-------------------------|
| _____ Musikkassette | _____ Gästetoilette | _____ Fußball |
| _____ Dienstjubiläum | _____ Radiorekorder | _____ Halskette |
| _____ Ohrring | _____ Bücherregal | _____ Führerschein |
| _____ Musikanlage | _____ Handtasche | _____ Haushaltsgerät |
| _____ Kochbuch | _____ Plattenspieler | _____ Lebensmittelmarkt |
| _____ Glückwunsch | _____ Bauernhaus | _____ Gasthaus |
| _____ Jahrhundert | _____ Rechtsanwalt | _____ Ehemann |
| _____ Augenblick | _____ Zahnärztin | _____ Klassenlehrerin |
| _____ Arbeitgeber | _____ Arbeitsamt | _____ Ehepaar |
| _____ Arbeitserlaubnis | _____ Landwirt | _____ Arbeitsplatz |
| _____ Automechaniker | _____ Bankkauffrau | _____ Krankenkasse |
| _____ Kinderfrau | _____ Wahlsystem | _____ Erinnerungsfoto |

Deklination des Substantivs

43. Ergänzen Sie die Endung im Genitiv.

- a) des Haus __, des Abend __, des Buch __, des Bus __, in der Mitte des kalten Januar __, des Freund __, des Schnee __, des Kleid __, des Lehrer __, des Märchen __, des Sportler __, des Hemd __, des Fisch __, des Mann __, des Hase __, des Kopf __, des Tag __, des Fuß __, des Löwe __, des Vetter __, des Frieden __, des Programm __, des Russe __, des Auto __, des Junge __, des Vogel __, des Polizist __, des Name __, des Drama __, des Buchstabe __;
- b) des Stuhl __, des Kind __, des Herr __, des Atlas __, des Erfolg __, des Feld __, des Ei __, des Diesel __, des Kongo __, des Mensch __, des Apparat __, des Planet __, des Krebs __, des Glas __, des Schuh __, des Pole __, des Nachbar __, des Marsch __, des Fremdwort __, des Fehler __, des Kuchen __, des Brot __, des Bett __, des Lehrling __, des Bulgare __, des Käse __, des Fleisch __, des Kampf __, des Bauer __, des Zahn __, des Gasherd __,
- c) des Dienst __, des Kunde __, des Globus __, des Kollege __, des Viertel __, des Quark __, des Gebäude __, des Lärm __, des Epos __, des Fernsehen __, des Neffe __, des Herz __, des Zirkus __, des Held __, des Kosmos __, des Bär __, des Ausflug __, des Präsident __, des Tisch __, des Gruß __, des Reisebüro __, des Slowake __, des heutigen Ungarn __, des Rad __, des Balkon __, des Prozess __, des Hotel __, des Glück __, des Experte __;

44. Ergänzen Sie die Endung im Genitiv.

- a) des Aufzug __, des Antagonismus __, des Putsch __, des Prinz __, des Gast __, des Bau __, des Erdgeschoss __, des Franzose __, des Bauch __, des Turner __, des Humanismus __, des Flur __, des Zyklus __, des Psychologe __, des Fluss __, des Glaube __, des Absatz __, des Jude __, des Sessel __, des Feudalismus __, des Chirurg __, des Dach __, des Brite __, des Radius __, des Gürtel __, des Grad __, des Gewürze __, des Zeuge __, des Bächlein __;
- b) des Christ __, des Bergwerk __, des Duden __, des Rot __, des Narr __, des Kontinent __, des Stroh __, des Rhythmus __, des Pkw __, des Ertrag __, des Rokoko __, des Bulle __, des Kreml __, des Kürbis __, des Finne __, des EKG __, des Zeugnis __, des Mitbringsel __, des Oberst __, des Profit __, des Mythos __, des Spatz __, des Reflex __, des Himalaja __, des Graf __, des Barock __, des Automat __, des heutig __ Deutsch __, des Leutnant __;
- c) des Grün __, des Produzent __, des Falke __, des Strand __, des Affe __, des Verlust __, des Kamerad __, des Spiritus __, des Vandale __, des Ass __, des Ahn __, des Besuch __, des Partisan __, des Erlebnis __, des Foliant __, des Gedanke __, des Knowhow __, des Sklave __, des Kotelett __, des Zar __, des Pathos __, des Fürst __, des Hirte __, Goethe __ Werke, die Pläne Klaus __ Meier __ /Klaus __ Meier __ Pläne, Karl __ Buch;

45. Ergänzen Sie die Endung im Dativ.

- a) dem Sohn __, dem Student __, den Kinder __, im Jahr __, dem Journalist __, dem Elefant __, mit den Auto __, dem Fotograf __, dem Mädchen __, den Worte __, mit seinem Junge __, den Mütter __, dem Patriot __, mit dem Hund __, dem Realist __, mit Kollege __ Schulz, dem Kunde __, dem Schüler __, auf dem Stuhl __, dem Herr __, in den Länder __, dem Hase __, auf dem Sofa __, dem Mensch __, dem Uhu __, dem Herr __;
- b) dem Dozent __, im Garten __, mit den Kamara __, mit den Dirigent __, dem Igel __, dem Lieferant __, in der Mikrowelle __, dem Philosoph __, im Lauf __ des Tages, dem Patient __, dem Arbeiter __, dem Wohl __ des Volkes dienen, dem Engel __, auf demselben Weg __, nach dem Laufen __, im Sinn(e) __ von, dem Papa __, mit dem Peter __, dem Ende __, zu Haus __ sein, dem Atem __, dem Ei __, in Berlin __, im Grund __ genommen;
- c) auf dem Alexanderplatz __, auf dem Land __, in gutem Deutsch __, zu Land __, im Weg __ stehen, im Fall __, dass..., im frischen Grün __, aus gutem Grund __, zu Stand __ kommen, im Zug __ sein, zu Tod __ erschrecken, mit dem Tod __ ringen, im Nu __, auf halbem Weg __ stehen bleiben/umkehren, etwas zu Weg __ bringen, zu Buch __ schlagen, zu Rat __ ziehen, zu Pferd __ sitzen, zu Werk __ gehen, in gebrochenem Englisch __, zu Feld __ ziehen, aus Ost __ und West __, zu Kreuz __ kriechen, zu Leib __ rücken.

46. Ergänzen Sie, wenn nötig, die Endung.

1. Haben Sie Name __ und Adresse angegeben? Buchstabieren Sie Ihren Name __ und Ihre Adresse. 2. Der alte Mann war gewiß eine Seele von Mensch __/von einem Mensch __. Eine Seele von einem Mensch __ kann so etwas kaum ertragen. 3. Frau Röhr ist eine Erzieherin mit Herz __. Sie war eine Erzieherin mit einem guten Herz __. 4. Na, was hast du denn auf dem Herz __. 5. Die neue Regelung dient Arzt und Patient __. Die neue Regelung dient dem Arzt und dem Patient __. 6. Alte Frau von Bandit __ überfallen Alte Frau von hinterhältigem Bandit __ überfallen (Zeitungsmeldung) 7. Das war eine angenehme Überraschung für Architekt __ und Bauherr __. Das war eine angenehme Überraschung für den Architekt __ und den Bauherr __. 8. Eine Faxmitteilung ist für Rolf Abel, Assistent __ am Institut für Phonetik bestimmt. Diese Einladung ist für Rolf Abel, den neuen Assistent __ bei Professor Kleiner. 9. Der Entwurf wurde von Architekt __ Lange ausgearbeitet. Der Entwurf des Architekt __ Lange wurde bestätigt. 10. Das Orchester mit Dirigent __ Busch spielt auf dem Marktplatz. Das Orchester mit dem Dirigent __ Busch spielt auf dem Marktplatz. 11. Mittels Seismograph __ kann man ein Erdbeben registrieren. Mittels eines russischen Seismograf __ wurde ein Erdbeben in Aserbaidshan registriert.

47. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Eigennamen im Genitiv und im Dativ.

1. Auf dem Tisch lag das Geschenk (Klaus). 2. Der Besuch (Inge) dauerte drei Tage. 3. Petra liest die Gedichte (Hans Sachs). 4. Die Tasche (Klaus-Peter) stand auf dem Boden. 5. Das Haus (Erika) steht da drüben. 6. Das war der Talisman (Anton Groß). 7. Das Bild (Karl-Heinz) hat ihm sehr gefallen. 8. Der Hut (Fritz) hängt am Haken. 9. Das Auto (Busch) steht in der Garage. 10. Nimm doch das Fahrrad (Bernd). 11. Im Regal standen die Werke (Marx). 12. Am Ufer (der Nil) hielt der Reisebus an. 13. Das Gesicht (Dietz) strahlte vor Freude. 14. Der Erzreichtum (der Ural) ist weltbekannt. 15. Die Freunde (Max) lassen dich nicht im Stich. Sie helfen dir unbedingt. 16. Die Bergsteiger haben den Gipfel (der Elbrus) erreicht. 17. Der Vorschlag (Andreas) wurde mit großer Freude angenommen. 18. Am Vorabend (der 1. Mai) findet diese Gipfelkonferenz statt. 19. Die Hochzeitsreise (Alice) hat über einen Monat gedauert. 20. Die Tochter (unser Onkel Manfred) ist immer sehr nett. 21. Während (der wunderschöne Monat Juni) lernte er für die Aufnahmeprüfungen. 22. Er hat sich über die Erfolge (sein Vetter Paul) gefreut. 23. Die Straßen (das heutige Minsk) sind sehr gepflegt. 24. Der Geburtstag (unser lieber Paul) wurde in der Kantine gefeiert.

48. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive im Genitiv oder im Dativ.

1. Er interessiert sich für die Geschichte (Deutschland). 2. (Karl) Tasche blieb auf der Bank liegen. 3. Die Werke (der Maler Marc Chagall) sind weltbekannt. 4. (Karl Werner) Auto ist ein Audi. 5. Mein Freund kann viele (Klaus Haß) Gedichte rezitieren. 6. Der Geschichtslehrer erzählte über die Feldzüge (der Julius Cäsar). 7. Der Gipfel (der Brocken) funkelte im Abendsonnenschein. 8. Die Wirtschaft (das heutige Deutschland) ist hoch entwickelt. 9. In den Schluchten (der Balkan) wurde das Wrack des abgestürzten Flugzeuges entdeckt. 10. Er hat viele Städte (das nördliche Spanien) bereist. 11. Die Überquerung (der Atlantik) ist ein nachhaltiges Ereignis. 12. Im Artikel handelt es sich um die Idee (ein vereinigtes Europa). 13. Er bewunderte die Schönheit (der Harz). 14. In der Beratung wurde der Wiederaufbau (das zerstörte Grosny) besprochen. 15. Die Betriebsbesichtigung (der Oberregierungsrat Doktor Mühl) dauerte drei Stunden. 16. (Herr Ender) Auftrag interessiert mich besonders. 17. Der Vortrag (Herr Müller/der Herr Müller) findet in der Aula statt. 18. Er ging gern zur (Doktor Preißler) Vorlesung/zur Vorlesung (der Doktor Preißler). 19. Haben Sie das Auto (Kollege Kraus) gesehen? 20. Das ist die Tasche (Kollege Karsten). 21. Ist es das Buch (Kamerad Weber)? 22. Der Antrag (Genosse Bierfreund) wurde angenommen. 23. Wir bedauern (Genosse Röhr) Austritt aus der Partei. 24. Die Rede (Genosse Matthias) wurde live im Fernsehen übertragen. 25. (Werner Matthias) Pläne/Die Pläne (Werner Matthias) sind leider gescheitert. 26. Es erklingt ein (Johann Strauß) Walzer/ein Walzer (Johann Strauß).

49. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Eigennamen im Genitiv oder im Dativ.

1. Der Erlass (der Zar Peter II.) war hart. 2. Es war das Erbe (der König Ludwig der Heilige)/(König Ludwig der Heilige). 3. Das Schreiben an (Akk.) (Freiherr von Beust) habe ich als/per Einschreiben geschickt. 4. Das Leben (Katharina die Große) wurde im Roman geschildert. 5. „Die Fledermaus“ ist eine der beliebtesten Operetten (Johann Strauß). 6. Er hat noch als Gymnasiast den Roman (Dieter Noll) „Die Abenteuer (der Werner Holt)“ verschlungen. 7. Es war (Jesus Christus) Auferstehung/die Auferstehung (Jesus Christus). 8. Es geschah im Jahre 30 nach (Christus) Geburt/nach (Christus); vor (Christus). 9. Wir haben den Brief (Direktor Schmidt) erhalten. 10. Sie hat die Bestellung (Herr Ender) bearbeitet. 11. Die Vorlesung (Doktor Meier) war interessant. 12. Die Meinung (der Herr Professor) ist für mich von großer Bedeutung. 13. Er war im Dienst (der König Philipp der Zweite). 14. Das Schloss (der Fürst Busch) wurde im 18. Jahrhundert gebaut. 15. (Herr Regierungsrat Professor Pleischner) Rede war glänzend. 16. Der Sohn (der Baron Balzer) wurde Rechtsanwalt. 17. Die Beförderung (der Regierungsassistent Gerd Preißler) ist eine abgemachte Sache. 18. (Herr Professor Dr. Balzer) Spechstunde ist zeitlich sehr günstig. 19. Die Reformen (der Kaiser Wilhelm)/(Kaiser Wilhelm) Reformen wurden erfolgreich durchgeführt. 20. Ich habe (Herr Architekt Meier) getroffen. 21. Die Rede (der Rektor, Herr Professor Meyer) wurde beifällig aufgenommen.

50. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive im Genitiv oder im Dativ.

1. Auf 450 (der/das Meter) Höhe lag Schnee. 2. Mit den drei (der/das Meter)/mit drei (der/das Meter) Stoff können wir auskommen. 3. Einen Zaun von zwei (der/das Meter) Höhe kann er nicht überwinden. 4. Er stand in der Entfernung von etwa 20 (der/das Meter). 5. Mit (den) zwei (der/das Liter) kommen wir nicht aus. Der Motor hat einen Hubraum von 1,6 (der/das Liter). 6. Die Straße von zwei (der Kilometer) Länge hieß Prellerstraße. 7. Innerhalb von drei (der Kilometer) hatte die Straße viele Schlaglöcher. 8. Es war ein Stau von 10 (der Kilometer) /von 10 (der Kilometer) Länge. 9. Das Schwein von zwei (der Zentner) Lebendgewicht wurde im Hof geschlachtet. 10. In vier (das Fünftel) aller Fälle war der Fahrer schuldig.

51. Bestimmen Sie den Kasus/Fall.

1. Mein Freund Peter (__) lernt Deutsch (__).
2. Sie malte ein Bild (__).
3. Auf dem Tisch (__) des Lehrers (__) lag ein Bleistift (__).
4. Ihr Mann (__) ist ein guter Sportler (__).
5. Den ganzen Tag (__) bin ich mit dem Auto (__) gefahren.
6. Diese junge Frau (__) wird Lehrerin (__).
7. Ich spreche zu dem Schüler (__) als sein Klassenlehrer (__).
8. Der Schüler (__) schrieb seinem Freund (__) in Ungarn (__) einen Brief (__).
9. Dieser Mann (__) bleibt mein Freund (__).
10. Das Eis (__) kostet einen Euro (__) vierzig.
11. Der Chef (__) gab der Mitarbeiterin (__) eine Stunde (__) frei, da sie zum Arzt (__) musste.
12. Seine Tochter (__) war damals einen Monat (__) alt.
13. In der Stadt (__) ist er seinem Sohn (__) begegnet.
14. Kollegen! (__)
15. Wir hören die Kinder (__) singen.
16. In der Nacht (__) hat es geregnet.
17. Es gibt ein Museum (__) in dieser Straße (__).
18. Am Dienstag (__), dem 2. Juni (__), um 14.00 Uhr findet das Treffen (__) der Vereinsmitglieder (__) statt.
19. Einen Moment! (__)
20. Dieser junge Mann (__) stammt aus guter Familie (__).
21. Eines Tages (__) ging Rotkäppchen (__) in den Wald (__).
22. Wir fahren nur einen Tag (__).
23. Warte doch bitte einen Augenblick (__).

52. Bestimmen Sie den Kasus/Fall.

1. Die Straße (__) ist einen Kilometer (__) lang.
2. Am kommenden Wochenende (__) veranstaltet die Schulleitung (__) einen Tag (__) der offenen Tür (__).
3. Kommt er noch am Tag (__) an?
4. Ich spüre den Boden (__) unter den Füßen (__) zittern.
5. Die alten Skier (__) sind keinen Pfennig (__) wert.
6. Im schönen Warschau (__) ist Doktor Muck (__) nur auf der Durchreise (__).
7. Die Gemälde (__) Michelangelos (__) sind in der ganzen Welt (__) bekannt.
8. Freibier (__) bedeutet Bier (__), das man bei bestimmten Anlässen (__) gratis bekommt.
9. Man hat diesen Mann (__) des Hochverrates (__) angeklagt.
10. Dieses Riesenrad (__) im Wiener Prater (__) hat der Engländer W. B. Basset (__) in nur acht Monaten (__) gebaut.
11. Frankfurt (__) am Main (__) ist nicht nur als Messestadt (__) berühmt.
12. Frankfurts (__) Wahrzeichen (__) ist der Römerberg (__) mit seinen historischen Häusern (__).
13. In Dresden (__) steht der Zwinger (__), ein Barockschloss (__) aus den Jahren (__) 1710 bis 1732.
14. Mein Motto (__) heißt heute: „Nur kein Stress (__)!“
15. Der Diplomat (__) wird des Landes (__) verwiesen.

53. Bestimmen Sie den Kasus/Fall.

1. Deutsch (__) spricht man in Deutschland (__), Österreich, in einem Teil (__) der Schweiz (__), im Fürstentum Liechtenstein und im Großherzogtum Luxemburg.
2. Es gibt auch in anderen Ländern (__) Bevölkerungsgruppen (__), die Deutsch (__) sprechen, in Europa (__) zum Beispiel (__) in Frankreich, Belgien, Dänemark, Italien, Polen und in der GUS (__).
3. Deutschland, Österreich und die Schweiz (__) sind föderative Staaten (__).
4. Die Schweiz (__) besteht aus 26 Kantonen (__), die Republik Österreich (__) aus 9 Bundesländern (__) und die Bundesrepublik Deutschland aus 16 Bundesländern.
5. Ein Kuriosum (__): Die Städte Bremen, Hamburg, Berlin (__) sind auch Bundesländer (__).
6. In der Schweiz (__) gibt es vier offizielle Sprachen (__).
7. Französisch (__) spricht man im Westen (__) des Landes (__), Italienisch vor allem im Tessin, Rätoromanisch in einem Teil (__) des Kantons (__) Graubünden und Deutsch im großen Rest des Landes.
8. Die offizielle Sprache (__) Deutschlands (__) und Österreichs (__) ist Deutsch (__).
9. Aber es gibt auch Sprachen (__) von Minderheiten (__): Friesisch (__) an der deutschen Nordseeküste (__), Dänisch in Schleswig-Holstein, Sorbisch in Sachsen und Slowenisch und Kroatisch im Süden Österreichs (__).
10. Natürlich ist die deutsche Sprache (__) nicht überall gleich: Im Norden (__) klingt sie anders als im Süden.
11. Im Osten sprechen die Menschen (__) mit einem anderen Akzent (__) als im Westen.
12. In vielen Gebieten (__) ist auch der Dialekt (__) noch sehr lebendig.
13. Aber Hochdeutsch (__) versteht man überall.

Pluralbildung**54. Bilden Sie den Plural von Substantiven.**

| | | | | | | | |
|-------------|-------|-------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|
| a) | | b) | | c) | | d) | |
| der Tag | _____ | der Schrank | _____ | das Kind | _____ | die Tür | _____ |
| der Platz | _____ | die Antwort | _____ | der Freund | _____ | das Messer | _____ |
| der Brief | _____ | der Stuhl | _____ | der Schüler | _____ | das Buch | _____ |
| die Hand | _____ | das Jahr | _____ | die Tasche | _____ | der Fuß | _____ |
| die Frage | _____ | der Satz | _____ | der Sohn | _____ | der Besuch | _____ |
| der Fluss | _____ | der Monat | _____ | das Fenster | _____ | das Bein | _____ |
| der Füller | _____ | der Fisch | _____ | das Haus | _____ | die Freundin | _____ |
| das Heft | _____ | das Blatt | _____ | die Lehrerin | _____ | die Nacht | _____ |
| das Land | _____ | die Frau | _____ | das Wort | _____ | das Bild | _____ |
| die Familie | _____ | die Wand | _____ | der Lehrling | _____ | die Mappe | _____ |
| der Gast | _____ | der Bus | _____ | der Arzt | _____ | der Fehler | _____ |
| das Ohr | _____ | der Bruder | _____ | das Haar | _____ | das Auge | _____ |
| der Wunsch | _____ | das Lied | _____ | der Vater | _____ | die Tochter | _____ |
| die Mutter | _____ | der Onkel | _____ | der Hund | _____ | das Hemd | _____ |

55. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | | | | | |
|--------------|-------|------------|-------|---------------|-------|-----------------|-------|
| a) | | b) | | c) | | d) | |
| der Apfel | _____ | die Fabrik | _____ | das Schiff | _____ | der Arm | _____ |
| das Fest | _____ | das Bett | _____ | der Körper | _____ | die Kopie | _____ |
| die Gabel | _____ | das Kleid | _____ | das Feld | _____ | das Gesicht | _____ |
| der Wald | _____ | der Erfolg | _____ | der Hahn | _____ | das Meer | _____ |
| der Hof | _____ | die Nation | _____ | das Gesetz | _____ | die Frucht | _____ |
| die Klinik | _____ | der Baum | _____ | die Etage | _____ | das Häuschen | _____ |
| der Stein | _____ | das Ei | _____ | die Stadt | _____ | das Ziel | _____ |
| der Knopf | _____ | der Mann | _____ | das Problem | _____ | der Name | _____ |
| die Frisur | _____ | die Union | _____ | die Kartoffel | _____ | das Gebäude | _____ |
| der Junge | _____ | die Kraft | _____ | der Mantel | _____ | der Garten | _____ |
| die Akademie | _____ | der Weg | _____ | der Schritt | _____ | die Universität | _____ |
| das Volk | _____ | das Dach | _____ | die Nummer | _____ | das Boot | _____ |
| die Partei | _____ | der Schlag | _____ | der Schuh | _____ | die Maus | _____ |

56. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | | | | | |
|---------------|-------|-------------|-------|---------------|-------|----------------|-------|
| a) | | b) | | c) | | d) | |
| der Staat | _____ | die Zensur | _____ | der Kapitän | _____ | die Zeitung | _____ |
| das Datum | _____ | der Mensch | _____ | die Republik | _____ | das Museum | _____ |
| das Projekt | _____ | der Kollege | _____ | der Ingenieur | _____ | das Dorf | _____ |
| die Schwester | _____ | das Talent | _____ | die Prozedur | _____ | das Formular | _____ |
| das Motiv | _____ | der Park | _____ | der Schmerz | _____ | der Funktionär | _____ |
| das Auto | _____ | das Kabel | _____ | das Zeugnis | _____ | die Oma | _____ |
| der Baron | _____ | der Pilot | _____ | der Offizier | _____ | der Delphin | _____ |
| der Zug | _____ | das Referat | _____ | der Ausdruck | _____ | der Grund | _____ |
| der Herr | _____ | der Bericht | _____ | der Gedanke | _____ | das Dokument | _____ |
| das Tor | _____ | die Mutti | _____ | der Vati | _____ | der Traum | _____ |
| die Linie | _____ | der Pinguin | _____ | der Direktor | _____ | der Hals | _____ |
| der Sekretär | _____ | der Ruf | _____ | das Schnitzel | _____ | der Glaube | _____ |
| der Kandidat | _____ | der Versuch | _____ | die Chronik | _____ | das Schreiben | _____ |

57. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | |
|---------------------|--------------------|---------------------|----------------------|
| a) | b) | c) | d) |
| die Montage _____ | der Stock _____ | das Visum _____ | das Instrument _____ |
| das Honorar _____ | der Juwelier _____ | der Korridor _____ | der Bote _____ |
| der Korb _____ | das Rind _____ | der Entscheid _____ | der Adler _____ |
| der Holländer _____ | das Diplom _____ | das Mikrofon _____ | der Spanier _____ |
| das Kollektiv _____ | der Antrag _____ | die Braut _____ | die Ambulanz _____ |
| der Lektor _____ | der Muskel _____ | das Stück _____ | das Monument _____ |
| der Zirkus _____ | das Duett _____ | der Zwilling _____ | der Buchstabe _____ |
| das Geschäft _____ | die Regel _____ | das Material _____ | der Termin _____ |
| der Monteur _____ | der Biologe _____ | die Kiefer _____ | das Verdienst _____ |
| der Fall _____ | der Ärmel _____ | der Doktor _____ | das Bataillon _____ |
| das Objekt _____ | der See _____ | das Koma _____ | der Kaufmann _____ |
| der Traktor _____ | der Verlust _____ | der Deckel _____ | das Podium _____ |
| das Hotel _____ | der Rock _____ | das Spielzeug _____ | der Tunnel _____ |
| das Werk _____ | das Kreuz _____ | die See _____ | die Mandel _____ |

58. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | |
|--------------------|-------------------|--------------------|---------------------|
| a) | b) | c) | d) |
| der Rücken _____ | der Onkel _____ | der Klub _____ | das Drama _____ |
| das Kino _____ | die Praxis _____ | der Grad _____ | der Stamm _____ |
| der Schatz _____ | das Thema _____ | das Licht _____ | der Fachmann _____ |
| das Prinzip _____ | der Strahl _____ | das Krokodil _____ | das Parlament _____ |
| das Kabinett _____ | der Schluss _____ | der Hut _____ | der Kommissar _____ |
| der Ball _____ | der Dieb _____ | der Salat _____ | der Kasus _____ |
| der Typ _____ | der Damm _____ | das Erlebnis _____ | das Medium _____ |
| das Huhn _____ | der Admiral _____ | der Turm _____ | der Stoß _____ |
| der Dom _____ | der Falke _____ | die Frequenz _____ | der Regisseur _____ |
| die Nuss _____ | die Kamera _____ | das Mittel _____ | der Kürbis _____ |
| das Album _____ | der Gruß _____ | der Weg _____ | der Rhythmus _____ |
| der Lohn _____ | der Pulli _____ | die Uni _____ | das Klavier _____ |
| das Rad _____ | das Café _____ | der Kamm _____ | der Albatros _____ |

59. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | |
|--------------------|------------------|-------------------|----------------------|
| a) | b) | c) | d) |
| der Kauf _____ | die Feder _____ | das EKG _____ | der Anlass _____ |
| das Glied _____ | der Kamin _____ | das Skelett _____ | das Prozent _____ |
| die Schnur _____ | der Kuss _____ | der Kaktus _____ | das Schloss _____ |
| der Motor _____ | das Lokal _____ | das Klosett _____ | das Restaurant _____ |
| das Exemplar _____ | der Azubi _____ | der Saal _____ | der Redakteur _____ |
| der Pkw _____ | die Macht _____ | der Gott _____ | die Reportage _____ |
| das Ventil _____ | das Brett _____ | der Mangel _____ | das Verhältnis _____ |
| das Album _____ | der Dekan _____ | die Firma _____ | das Stipendium _____ |
| der Hammer _____ | der Atlas _____ | der Betrag _____ | der Braten _____ |
| der Opa _____ | das Zitat _____ | das Klima _____ | der Ehemann _____ |
| das Gebirge _____ | der Wille _____ | das Besteck _____ | der Felsen _____ |
| das Zentrum _____ | der Talon _____ | der Planet _____ | der Absolvent _____ |
| die Wüste _____ | der Flügel _____ | das Pendel _____ | der Pokal _____ |
| der Kanal _____ | das Fach _____ | der Sattel _____ | der Schneemann _____ |

60. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | | | | | |
|-------------|-------|--------------|-------|---------------|-------|----------------|-------|
| a) | | b) | | c) | | d) | |
| das Komma | _____ | der Pavillon | _____ | der Nagel | _____ | das Pronomen | _____ |
| der Kupon | _____ | der Globus | _____ | das Saxophon | _____ | das Substantiv | _____ |
| der Radius | _____ | das Kraut | _____ | der Genuss | _____ | der Engländer | _____ |
| der Hobel | _____ | der Vetter | _____ | der Sperling | _____ | die Distanz | _____ |
| das Floß | _____ | das Holz | _____ | das Adjektiv | _____ | der Masseur | _____ |
| das Profil | _____ | der Konus | _____ | das Kalb | _____ | der Chef | _____ |
| das Ass | _____ | das Gebot | _____ | das Karussell | _____ | das Bad | _____ |
| das Dogma | _____ | der Balkon | _____ | der Zaun | _____ | der Pantoffel | _____ |
| das Lexikon | _____ | das Grab | _____ | das Risiko | _____ | die Differenz | _____ |
| der Wurm | _____ | der Premier | _____ | der Bach | _____ | der Hauptmann | _____ |
| der General | _____ | der Modus | _____ | das Porträt | _____ | das Verfahren | _____ |
| der Kadett | _____ | das Verhör | _____ | der Hafen | _____ | das Fett | _____ |
| der Artist | _____ | der Kodex | _____ | der Test | _____ | das Neutrum | _____ |

61. Bilden Sie den Plural von Substantiven.

| | | | | | | | |
|---------------|-------|-------------|-------|----------------|-------|----------------|-------|
| a) | | b) | | c) | | d) | |
| die Naht | _____ | die Haut | _____ | das Kloster | _____ | der Champignon | _____ |
| der Europäer | _____ | der Ballon | _____ | das Sofa | _____ | der Wag(g)on | _____ |
| der Salon | _____ | der Faden | _____ | das Büchlein | _____ | der Stachel | _____ |
| das Loch | _____ | die Kuh | _____ | der Ventilator | _____ | der Staatsmann | _____ |
| das Indiz | _____ | das Dutzend | _____ | das Stadion | _____ | der Schweizer | _____ |
| der Automat | _____ | der Sturm | _____ | das Lamm | _____ | das Geschlecht | _____ |
| der Professor | _____ | der Strudel | _____ | der Lapsus | _____ | das Femininum | _____ |
| die Villa | _____ | das Schema | _____ | das Maß | _____ | der Bergmann | _____ |
| das Amt | _____ | die Laus | _____ | die Lok | _____ | der Verstoß | _____ |
| die GmbH | _____ | das Tal | _____ | der Seemann | _____ | die Realität | _____ |
| das Gut | _____ | das Kinn | _____ | der Nerv | _____ | der Kasten | _____ |
| der Virus | _____ | der Schluck | _____ | das Komitee | _____ | das Thema | _____ |
| das Hormon | _____ | das Inserat | _____ | das Horn | _____ | der Reichtum | _____ |
| der Lift | _____ | das Adverb | _____ | das Konto | _____ | der Vegetarier | _____ |

62. Bilden Sie den Plural von Homonymen.

| | | | |
|---------------|-------|------------------|-------|
| a) | | b) | |
| der Verdienst | _____ | зарплата | _____ |
| das Deck | _____ | палуба | _____ |
| der See | _____ | озеро | _____ |
| der Akt | _____ | акт (действие) | _____ |
| der Tor | _____ | дурак | _____ |
| die Steuer | _____ | налог | _____ |
| der Schild | _____ | щит | _____ |
| der Leiter | _____ | руководитель | _____ |
| der Hut | _____ | шляпа | _____ |
| der Kohl | _____ | капуста | _____ |
| der Golf | _____ | залив | _____ |
| der Band | _____ | том | _____ |
| die Band | _____ | эстрад. ансамбль | _____ |
| das Tablett | _____ | поднос | _____ |
| | | b) | |
| | | das Verdienst | _____ |
| | | die Decke | _____ |
| | | die See | _____ |
| | | die Akte | _____ |
| | | das Tor | _____ |
| | | das Steuer | _____ |
| | | das Schild | _____ |
| | | die Leiter | _____ |
| | | die Hut | _____ |
| | | die Kohle | _____ |
| | | das Golf | _____ |
| | | das Band | _____ |
| | | das Band | _____ |
| | | die Tablette | _____ |
| | | заслуга | _____ |
| | | одеяло, потолок | _____ |
| | | море | _____ |
| | | акт (документ) | _____ |
| | | ворота | _____ |
| | | руль, штурвал | _____ |
| | | вывеска | _____ |
| | | стремянка | _____ |
| | | защита | _____ |
| | | уголь | _____ |
| | | гольф (игра) | _____ |
| | | лента | _____ |
| | | узы/связь | _____ |
| | | таблетка | _____ |

Das Verb

Präsens

1. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präsens ein.

1. Wer (sein) das? 2. Unsere Lehrerin (heißen) Börsch. 3. Und wie (sein) ihr Vorname? – Ursula. 4. Wo (wohnen) Ursula? 5. Ursula (wohnen) in Köln. 6. Und wie (heißen) Sie? 7. Ich (heißen) Kurt Krüger. 8. Was (sein) Sie? 9. Ich (sein) Lehrer. 10. Und was (sein) du? 11. Ich (sein) auch Lehrer. 12. Kinder, ihr (sein) heute sehr fleißig. 13. (haben) du einen Kugelschreiber? 14. Nein, ich (haben) keinen Kugelschreiber. 15. Paul (haben) einen. 16. Woher (kommen) Sie? 17. Wir (kommen) aus Deutschland. 18. Dagmar (lernen) 3 Jahre Russisch. 19. Warum (fragen) du mich? 20. Ich (werden) bald 15 Jahre alt. 21. Und wie alt (werden) Sie? 22. Ich (werden) 35. 23. Und meine Schwester (werden) 32. 24. (haben) ihr Bücher? 25. Ja, wir (haben) die Bücher. 26. Was (werden) aus dir? 27. (bekommen) ihr die Briefe von zu Hause? 28. Ich (geben) dir das Geld morgen zurück. 29. Helga (sitzen) ständig in ihrem Zimmer und (lernen) Englisch. 30. (lernen) ihr gern Deutsch? 31. Carl (trinken) gern Saft. 32. (bringen) du meine Mappe? 33. Plötzlich (kommen) meine Mutter herein, (nehmen) mir das Buch aus der Hand und (sagen) ganz einfach: „Du (gehen) jetzt ins Bett!“

2. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präsens ein.

1. Der Lehrer (stehen) an der Tafel. 2. Er (sprechen) immer langsam und deutlich. Aber Rita (verstehen) kein Wort. 3. Wann (kommen) Arthur nach Hause? 4. Susanne (lesen) ein interessantes Buch. 5. (gehen) du heute ins Kino? 6. Du (essen) aber wenig. (Haben) du keinen Hunger? 7. Er (werden) ein guter Lehrer. 8. Zuerst (lesen) er diesen Text und dann (stellen) er die Fragen. 9. Man (sehen) sich. 10. (trinken) du den Kaffee mit oder ohne Zucker? 11. Die Katze (fangen) eine Maus. 12. Bernd (schlafen) immer wie ein Murmeltier. 13. Wie (heißen) du? 14. Was (geben) es heute im Fernsehen? (wissen) du das nicht? 15. Evi (wohnen) jetzt in der Mozartstraße. 16. Eugen (werfen) sein Geld aus dem Fenster. 17. Herr Busch (hören) schlecht. 18. Jürgen (helfen) seiner Mutter im Haushalt. 19. Klaus (fragen) den Lehrer. 20. Die Vase (stehen) auf dem Tisch. 21. Otto (fahren) zur Arbeit mit dem Bus Linie 71. 22. (nehmen) ihr eure Taschen mit? 23. Monika (essen) immer gesund. 24. Anton (schreiben) einen Brief. 25. (fahren) ihr mit dem Auto? 26. (wissen) ihr, wann er (kommen). 27. Eine Hand (waschen) die andere. 28. Die Mutter (tragen) das Baby auf dem Arm. 29. Rudi (geben) dem Taxifahrer das Geld. 30. Uli (werden) gesund. 31. Otto, du (bleiben) hier!

3. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präsens ein.

1. Die Katze (fressen) aus der Hand. 2. Gustav (heben) die Hand. 3. Ihr (helfen) eurem Kameraden bestimmt. 4. Sonja (kaufen) ein Eis und eine Cola. 5. Der Hund (laufen) im Hof herum. 6. Der Apfel (fallen) nicht weit vom Stamm. 7. Heinrich (besuchen) dich heute Abend. 8. Ein großer Baum (wachsen) im Hof. 9. Das Kind (fassen) die Mutter an der Hand. 10. Felix (halten) ein Buch in der Hand. 11. Else (tanzen) gut. 12. Glück und Glas, wie leicht (brechen) das. 13. Ihr (sprechen) wirklich gut Russisch. 14. Du (vergessen) immer, die Blumen zu gießen. 15. Petra (schaffen) die Arbeit allein, ohne fremde Hilfe. 16. Frau Eilers (laden) uns zum Essen ein. 17. Was (haben) du in der Tasche? 18. Frau Dreyer (backen) immer etwas für die Kinder. 19. Die Sonne (stechen). 20. Er (tragen) diesen Hut, wo er (gehen) und (stehen). 21. Er (braten) gerne Kartoffeln in der Asche. 22. Es (geschehen) immer wieder, dass er Geld (gewinnen). 23. Das Bild (hängen) an der Wand. 24. Über Geschmack (lassen) sich nicht streiten. 25. Der Direktor (empfangen) Sie erst morgen. 26. Die Wanduhr (schlagen) 12 Uhr. 27. Was (raten) du mir? 28. Anja (empfehlen) mir das nicht. 29. Die Krankenschwester (messen) Fieber. 30. Sylvia (genesen) von Tag zu Tag nach langer Krankheit. 31. Die Fahrkarte (gelten) zwei Monate. 32. Thomas (treten) ins Zimmer. 33. Wofür (werben) die Anzeige/die Reklame? 34. Ihr (sterben) hier vor Langeweile. 35. (fahren) ihr gern Rad?

4. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präsens ein.

1. Diese Arbeit (nehmen) viel Zeit in Anspruch. 2. Der Fluss (treten) über die Ufer. 3. Sie (gebären) gerade ein Kind. 4. Warum (erschrecken) du davor? 5. Was (schrecken) dich hier aus dem Schlaf? 6. Unsere Tochter (laufen) gern Ski und Schlittschuh. 7. Geld (verderben) den Charakter. 8. Die Hündin (werfen) Welpen. 9. Der Schnee (schmelzen) in der Sonne. 10. Die Kuh (saufen) einen Eimer Wasser. 11. Alex (saugen) jetzt den Teppich. 12. Der Fußballer (stoßen) den Ball ins Tor. 13. Die Biene (stechen) Tobias. 14. Der Kran (laden) die Container auf das Frachtschiff. 15. Der Gärtner (graben) ein Loch. 16. Korn (dreschen) man jetzt auf dem Feld mit dem Mähdrescher. 17. Der Trompeter (blasen). 18. Man sagt von ihm, dass er (stehlen). 19. Er (schnauben) laut in sein Taschentuch. 20. Die Bäuerin (melken) die Kuh mit der Hand. 21. Sie (flechten) die Haare zu einem Zopf. 22. Sein Arm (schwellen) sofort, wenn eine Biene (stechen). 23. Beim Treppensteigen (schnaufen) er immer. 24. Der Pass (gelten) nicht mehr. 25. Er (befehlen) mir strengstes Stillschweigen. 26. Diese Lösung (bergen) viele Vorteile in sich. 27. Rudi (bersten) förmlich vor Lachen oder vor Neid. 28. Er (fechten) gut mit dem Degen und mit dem Säbel. 29. Quecksilber (schmelzen) schon bei ca. -30° . 30. Blut (quellen) aus der Wunde. 31. Das Auto (geraten) beim Schleudern an die Leitplanke und explodiert. 32. (Empfangen) du diese Sendung? 33. Das Feuer (erlöschen).

5. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präsens ein.

1. Margit (baden) am liebsten im Meer. 2. Ralf (grüßen) dich herzlich. 3. Was (bedeuten) das? 4. Mein Freund (filmen) gerne die Tiere. 5. Dadurch (retten) ihr ihm das Leben. 6. Ernst (arbeiten) im Büro. 7. Du (reden) viel. 8. Ich (schütteln) den Baum, um die Äpfel zu ernten. 9. Du (atmen) schwer. 10. Ich (sammeln) Briefmarken und Münzen. 11. Seine Nase (bluten). 12. Du (faxen) mir vor deiner Abreise. 13. Es (regnen) heute in Strömen. 14. Die Zeit (rasen). 15. Er (zeichnen) ein Bild. 21. Ich (bewundern) dein gutes Deutsch. 16. Ich (schütteln) ihm zur Begrüßung die Hand. 17. Die Lehrerin (rechnen) mit den Kindern. 18. Die Tür (öffnen) sich automatisch. 19. Ich (klingeln) ununterbrochen, aber niemand (öffnen) die Tür. 20. Ich (erinnern) mich oft daran. 21. Maria (tasten) im Dunkeln nach dem Lichtschalter. 22. Das Haus (heizen) sich schlecht. 23. Die Mutter (trösten) das weinende Kind. 24. Max (rasen) von einem Geschäft zum anderen. 25. Anja (ebnen) das Beet. 26. Ich (handeln) auf eigene Faust. 27. Ich (streicheln) ihm über den Kopf. 28. Ich (ändern) meine Meinung. 29. Ich (angeln) insbesondere im Urlaub. 30. Erika (fasten) schon seit zwei Wochen. 31. Ich (rütteln) ihn an der Schulter, um ihn aufzuwecken. 32. Ich (wackeln) mit dem Kopf. 33. Wen (heiraten) Karl? 34. Ich (verbessern) die Hausaufgaben der Kursteilnehmer. 35. Ich (rudern) stromabwärts über den Fluss.

6. Gebrauchen Sie die trennbaren und untrennbaren Verben im Präsens.

1. Manfred (aufstehen) um sieben Uhr. 2. Dann (vorbereiten) er das Frühstück. 3. In diesem Buch (beschreiben) der Autor seine Reise nach Deutschland. 4. Der Schüler (abschreiben) von seinem Nachbarn. 5. Ich (mitnehmen) auf alle Fälle einen Schirm. 6. Um elf Uhr (einkaufen) Rita im Supermarkt. 7. Veronika (fernsehen) jetzt. 8. Max (bekommen) heute einen Brief. 9. Was (vorhaben) Sie heute Abend? 10. Sonja (einladen) mich bestimmt zu ihrem Geburtstag. 11. Die Verkäuferin (anbieten) uns Kartoffeln. 12. Der Vater (verbieten) mir das zu tun. 13. Der Hund (zurückbleiben) hinter uns. 14. Sandra (zerbrechen) sich den Kopf über den Aufsatz. 15. Er (verbringen) die Ferien bei mir. 16. Der Student (nachdenken) über seine Arbeit. 17. Die Straßenbahn (abfahren) gleich. 18. Der Unterricht (ausfallen) heute. 19. Das Geschenk (gefallen) dem Kind gut. 20. Das Bild (missfallen) mir. 21. Der Unterricht (anfangen) in 10 Minuten. 22. Wo (befinden) sich Markus jetzt? 23. Stefan (zurückgeben) seiner Lehrerin das Buch. 24. Man (auslernen) im Leben nie! 25. Erika (begehen) einen Fehler. 26. Wir (ausgehen) heute unbedingt. 27. Die Uhr (nachgehen). 28. Die Tage (verlaufen) sehr schnell. 29. Der Schüler (vorlesen) das Gedicht. 30. Wir (verbleiben) mit den besten Wünschen. 31. Wo (herkommen) du? 32. Der Zug (durchfahren).

Grundformen der Verben

7. Bilden Sie die Grundformen der folgenden unregelmäßigen Verben.

| | | |
|-----------|-------|-------|
| geben | _____ | _____ |
| gehen | _____ | _____ |
| stehen | _____ | _____ |
| nehmen | _____ | _____ |
| kommen | _____ | _____ |
| fahren | _____ | _____ |
| schreiben | _____ | _____ |
| laufen | _____ | _____ |
| essen | _____ | _____ |
| sein | _____ | _____ |
| haben | _____ | _____ |
| werden | _____ | _____ |
| bringen | _____ | _____ |
| sitzen | _____ | _____ |

8. Bilden Sie die Grundformen der folgenden unregelmäßigen Verben.

| | | |
|----------|-------|-------|
| beginnen | _____ | _____ |
| helfen | _____ | _____ |
| finden | _____ | _____ |
| bleiben | _____ | _____ |
| schlafen | _____ | _____ |
| bitten | _____ | _____ |
| springen | _____ | _____ |
| fallen | _____ | _____ |
| bieten | _____ | _____ |
| tragen | _____ | _____ |
| denken | _____ | _____ |
| singen | _____ | _____ |
| wissen | _____ | _____ |
| tan | _____ | _____ |
| können | _____ | _____ |

9. Bilden Sie die Grundformen der folgenden unregelmäßigen Verben.

| | | |
|-------------|-------|-------|
| backen | _____ | _____ |
| brechen | _____ | _____ |
| sterben | _____ | _____ |
| schwimmen | _____ | _____ |
| ziehen | _____ | _____ |
| hängen | _____ | _____ |
| müssen | _____ | _____ |
| kennen | _____ | _____ |
| lassen | _____ | _____ |
| schließen | _____ | _____ |
| schaffen | _____ | _____ |
| erschrecken | _____ | _____ |
| wenden | _____ | _____ |
| laden | _____ | _____ |
| mögen | _____ | _____ |

10. Bilden Sie die Grundformen von folgenden unregelmäßigen Verben.

| | | |
|-----------|-------|-------|
| verlieren | _____ | _____ |
| gebären | _____ | _____ |
| biegen | _____ | _____ |
| dürfen | _____ | _____ |
| brennen | _____ | _____ |
| schweigen | _____ | _____ |
| gewinnen | _____ | _____ |
| rennen | _____ | _____ |
| schleifen | _____ | _____ |
| wiegen | _____ | _____ |
| wollen | _____ | _____ |
| senden | _____ | _____ |
| schmelzen | _____ | _____ |

11. Bilden Sie die Grundformen von folgenden Verben.

| | | |
|---------------|-------|-------|
| mitnehmen | _____ | _____ |
| aufstehen | _____ | _____ |
| bearbeiten | _____ | _____ |
| ausgeben | _____ | _____ |
| benutzen | _____ | _____ |
| zumachen | _____ | _____ |
| abnehmen | _____ | _____ |
| erzählen | _____ | _____ |
| ansagen | _____ | _____ |
| bemalen | _____ | _____ |
| abfahren | _____ | _____ |
| entschuldigen | _____ | _____ |
| ankommen | _____ | _____ |
| empfehlen | _____ | _____ |
| hingehen | _____ | _____ |
| weetersagen | _____ | _____ |

12. Bilden Sie die Grundformen von folgenden Verben.

| | | |
|----------------|-------|-------|
| herkommen | _____ | _____ |
| sich einleben | _____ | _____ |
| fortsetzen | _____ | _____ |
| beibringen | _____ | _____ |
| hinfahren | _____ | _____ |
| zunehmen | _____ | _____ |
| ablegen | _____ | _____ |
| erklären | _____ | _____ |
| darlegen | _____ | _____ |
| widerstehen | _____ | _____ |
| nachholen | _____ | _____ |
| weggehen | _____ | _____ |
| weeterschlafen | _____ | _____ |
| ausstellen | _____ | _____ |
| verschließen | _____ | _____ |
| mitbringen | _____ | _____ |

13. Bilden Sie die Grundformen von folgenden Verben.

| | | |
|----------------|-------|-------|
| zerstören | _____ | _____ |
| losfahren | _____ | _____ |
| zuschauen | _____ | _____ |
| einnehmen | _____ | _____ |
| nachgießen | _____ | _____ |
| eindringen | _____ | _____ |
| wegfahren | _____ | _____ |
| ansehen | _____ | _____ |
| missbrauchen | _____ | _____ |
| niedergehen | _____ | _____ |
| erschlagen | _____ | _____ |
| vorbestellen | _____ | _____ |
| entlaufen | _____ | _____ |
| niederschlagen | _____ | _____ |
| zurückkehren | _____ | _____ |

Präteritum

14. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein.

1. Wo (sein) du gestern Abend? 2. Ich (haben) leider keine Zeit. 3. Wie (sein) es denn in Deutschland? 4. Wir (haben) leider nicht viel Zeit. Aber das Wetter (sein) gut und wir (sein) 3 Tage in Köln. 5. Da (haben) ihr aber Glück! 6. (sein) ihr auch in Bonn? 7. (haben) du ein Privatzimmer oder (sein) du im Hotel? 8. In Köln (haben) ich ein schönes Zimmer, es (sein) groß und ruhig. 9. Uschi (sein) eine Woche krank, sie (haben) Grippe. 10. Meine Eltern (sein) im Urlaub am Bodensee. 11. (haben) sie eine gute Reise? 12. Ja, ihre Reise (sein) sehr gut. 13. Die Eltern (haben) mehr Zeit. 14. Sie (besuchen) sogar ihre Freunde. 15. Ihr Freund Max (werden) Vater. 16. Er und seine Frau (bekommen) vor zwei Monaten ein Baby. 17. Salam (sein) Ausländer. 18. Er (sehen) fremd aus. 19. Er (sprechen) nur wenig Deutsch. 20. Ich (verstehen) nicht alles, was er (sagen). 21. Unsere Freunde (verstehen) ihn nicht gut. 22. Wir (lassen) ihn manchmal allein. 23. Er (sein) uns nicht böse. 24. Er (trinken) keinen Alkohol. 25. Er (kommen) immer pünktlich zum Unterricht. 26. Salam (lesen) und (schreiben) nicht fehlerfrei. 27. Er (essen) immer alleine zu Mittag. 28. Er (schlafen) in einem Wohnheim. 29. Am Wochenende (waschen) er seine Wäsche. 30. Am Sonntag (tragen) er immer einen weißen Anzug. 31. Er (geben) nicht viel Geld aus. 32. In Deutschland (bleiben) er zwei Jahre.

15. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein.

1. Wer (sein) das? 2. Das (sein) Peter und Ursula. 3. 1995 (gehen) Emma zur Schule. 4. Ich (wohnen) in Bonn. 5. Ursula (lesen) ein interessantes Buch. 6. Wir (haben) ein großes Haus. 7. Paul (kommen) zu mir. 8. (sein) du in diesem Jahr in Berlin? 9. Dagmar (lernen) 5 Jahre Russisch. 10. Der Lehrer (stehen) an der Tafel. 11. Er (schreiben) einen Satz an die Tafel. 12. Zuerst (lesen) wir diesen Text und dann (stellen) wir die Fragen. 13. Wo (sein) du gestern? 14. Er (haben) Grippe. 15. Die Kinder (spielen) auf dem Hof. 16. In den Ferien (haben) wir gutes Wetter. 17. Ihr (sein) doch in Polen. 18. Wir (kommen) mit dem Auto. 19. Die Mutter (fragen) mich nach dir. 20. Ich (werden) krank. 21. Wir (machen) Ferien. 22. Paul (studieren) in Hamburg. 23. Sie (werden) Studenten. 24. Er (haben) viele Freunde. 25. Wir (haben) viel Zeit. 26. Aus ihm (werden) ein guter Sportler. 27. Ich (bekommen) viele Briefe von zu Hause. 28. Kolja und Tanja (geben) ihm das Geld zurück. 29. Wir (sitzen) am Tisch und (singen) Lieder. 30. Carl (trinken) ein Glas Saft. 31. In seinem Diktat (machen) er viele Fehler. 32. Plötzlich (kommen) mein Freund herein, (nehmen) mir das Buch aus der Hand und (sagen) ganz einfach: „Hallo!“ 33. Anja (kaufen) ein Album. 34. Anton (bringen) zwei Eis. 35. Ich (schlafen) gut.

16. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein.

1. Er (zeichnen) ein Bild. 2. Er (sprechen) immer langsam und deutlich. Aber Rita (verstehen) kein Wort. 3. Arthur (kommen) um 13.00 Uhr nach Hause. 4. Susanne (sitzen) am Tisch und (essen) zu Mittag. 5. Wir (gehen) in die Disko. 6. Wir (essen) sehr wenig. Wir (haben) keinen Hunger. 7. Manfred (werden) gesund. 8. Erika (sehen) einen neuen Film. 9. Wir (sehen) ein schönes Haus. 10. Gisela (trinken) eine Tasse Kaffee. 11. Die Katze (fangen) eine Maus. 12. Bernd (schlafen) immer wie ein Murmeltier. 13. Er (leben) schon lange in Minsk. 14. Er (wissen) nichts davon. 15. Evi (kennen) Köln gut. 16. Eugen und Gabi (werfen) ihr Geld aus dem Fenster. 17. Herr Busch (hören) schlecht. 18. Jürgen (helfen) seiner Mutter im Haushalt. 19. Klaus (fragen) den Lehrer. 20. Die Vase (stehen) auf dem Tisch. 21. Otto (fahren) zur Arbeit mit dem Bus Linie 71. 22. Peter und Karin (nehmen) ihre Taschen mit. 23. Monika (essen) immer gesund. 24. Die Schüler (schreiben) einen Aufsatz. 25. Wir (fahren) mit dem Auto. 26. Wir (wissen) genau, dass er nach Hause (kommen). 27. Er (waschen) sich die Hände. 28. Die Mutter (tragen) das Baby auf dem Arm. 29. Rudi (geben) dem Taxifahrer das Geld. 30. Uli (werfen) den Diskus 60 Meter (weit). 31. Das Auto (bleiben) in der Garage.

17. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein.

1. Die Katze (fressen) aus der Hand. 2. Gustav (heben) die Hand. 3. Er (helfen) der alten Frau beim Einsteigen ins Auto. 4. Sonja (kaufen) ein Eis. 5. Der Hund (laufen) im Hof herum. 6. Der Apfel (fallen) auf den Boden. 7. Heinrich (besuchen) mich gestern Abend. 8. Ein großer Baum (wachsen) im Hof. 9. Das Kind (fassen) die Mutter an der Hand. 10. Felix (halten) ein Buch in der Hand. 11. Else und Klaus (tanzen) den ganzen Abend in der Disko. 12. Mir (brechen) das Herz, wenn ich die armen Menschen (sehen). 13. Petra und Kurt (sprechen) wirklich gut Russisch. 14. Er (vergessen) immer, die Blumen zu gießen. 15. Gott (schaffen) die Menschen und die Tiere. 16. Frau Eilers (einladen) uns zum Essen. 17. Was (haben) du in der Tasche? 18. Frau Dreyer (backen) immer etwas für die Kinder. 19. Die Sonne (stechen). 20. Er (tragen) diesen Hut, wo er (gehen) und (stehen). 21. Er (braten) gerne Kartoffeln in der Asche. 22. Es (geschehen) immer wieder, dass er Geld (gewinnen). 23. Das Bild (hängen) an der Wand. 24. Otto (lassen) sein Buch auf dem Tisch. 25. Der Direktor (empfangen) ihn um 14.00 Uhr. 26. Die Wanduhr (schlagen) 12 Uhr. 27. Mein Freund (raten) mir, zum Arzt zu gehen. 28. Anja (empfehlen) mir, mit dem Bus zu fahren. 29. Die Krankenschwester (messen) Fieber. 30. Sylvia (genesen) von Tag zu Tag nach langer Krankheit. 31. Wir (fahren) gern Rad. 32. Thomas (treten) ins Zimmer. 33. Die Reklame (werben) für eine neue Mikrowelle. 34. Goethe (sterben) 1832 in Weimar im Alter von 83 Jahren.

18. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein.

1. Margit (baden) am liebsten im Meer. 2. Ralf (grüßen) uns herzlich. 3. Sein Gesichtsausdruck (bedeuten) nichts Gutes. 4. Mein Freund (filmen) gerne die Tiere im Zoo. 5. Dadurch (retten) man ihm das Leben. 6. Die Hündin (werfen) Welpen/Junge. 7. Ernst (arbeiten) im Büro. 8. Ich (sammeln) Briefmarken und Münzen. 9. Es (regnen) draußen. 10. Er (bewundern) ihr gutes Deutsch. 11. Der Fußballer (schießen) den Ball ins Tor. 12. Wir (öffnen) die Fenster. 13. Unsere Tochter (laufen) gern Ski und Schlittschuh. 14. Ich (ändern) meine Meinung. 15. Die Lehrerin (rechnen) mit den Kindern. 16. Maria (faxen) mir vor ihrer Abreise. 17. Das Haus (heizen) sich schlecht. 18. Man sagte von ihm, dass er (stehlen). 19. Ich (handeln) auf eigene Faust. 20. Sie (flechten) die Haare zu einem Zopf. 21. Ich (erinnern) mich oft an die Reise nach Paris. 22. Ich (klingeln) ununterbrochen, aber niemand (öffnen) die Tür. 23. Der Fluss (treten) über die Ufer. 24. Karl (heiraten) seine langjährige Freundin. 25. Seine Nase (bluten). 26. Diese Arbeit (nehmen) viel Zeit in Anspruch. 27. Ich (verbessern) die Hausaufgaben der Kursteilnehmer. 28. Der Präsident (empfangen) die Journalisten. 29. Alex (saugen) schon den Teppich. 30. Ich (schütteln) ihm zur Begrüßung die Hand. 31. Die Frau (gebären) ein Kind. 32. Die Biene (stechen) Tobias. 33. Ich (angeln) insbesondere im Urlaub.

19. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein.

1. Der Regen (verderben) uns den Ausflug. 2. Maria (tasten) im Dunkeln nach dem Lichtschalter. 3. Der Schnee (schmelzen) in der Sonne. 4. Der Hund (abschrecken) ihn sehr. 5. Er (erschrecken) sogar vor kleinen Hunden. 6. Die Kuh (saufen) einen Eimer Wasser. 7. Er (atmen) schwer. 8. Die Bauerin (melken) die Kuh. 9. Die Mutter (trösten) das weinende Kind. 10. Diese Lösung (bergen) viele Vorteile in sich. 11. Der Gruß (gelten) dir. 12. Erika (fasten) zwei Wochen. 13. Das Feuer (erlöschen) allmählich. 14. Der Gärtner (graben) ein Loch. 15. Der Kran (laden) die Container auf das Frachtschiff. 16. Blut (quellen) aus seiner Wunde. 17. Sein Arm (schwellen) sofort, als eine Biene ihn (stechen). 18. Der Trompeter (blasen) eine schöne Melodie. 19. Max (rasen) von einem Geschäft zum anderen. 20. Anja (ebnen) das Beet. 21. Beim Treppensteigen (schnaufen) er immer. 22. Er (schnauben) laut in sein Taschentuch. 23. Der General (befehlen) den Rückzug. 24. Er (fechten) mit dem Degen und mit dem Säbel. 25. Das Auto (geraten) beim Schleudern an die Leitplanke und (explodieren). 26. Korn (dreschen) man früher auf dem Feld nicht mit dem Mahdrescher. 27. Rudi (bersten) förmlich vor Lachen oder vor Neid.

20. Setzen Sie die trennbaren und untrennbaren Verben im Präteritum ein.

1. Rolf (ausfahren) sonntags mit seiner Familie. 2. Monika (aufschreiben) die Adresse. 3. Heute (aufstehen) Diana um acht Uhr. 4. Das Mädchen (weglaufen) vor Angst. 5. Ilona (zuhören) mir einfach nicht. 6. Dieses Buch (gehören) Erich. 7. Kristina (vorbeigehen) bei ihm. 8. Mir (gefallen) ihre neue Frisur. 9. Der Zug (ankommen) um drei Uhr. 10. Heinrich (annehmen) ihre Einladung dankend. 11. An der nächsten Haltestelle (aussteigen) Melanie. 12. Die Theaterbesucher (einnehmen) ihre Plätze. 13. Viele Menschen (teilnehmen) an dieser Demonstration. 14. Lothar (zerbrechen) eine Vase. 15. Ruth (verkaufen) ihre Wohnung. 16. Dieses Geschenk (gebrauchen) ich später gut. 17. Dort (entstehen) eine Schule. 18. Die Kinder (aufspringen). 19. Der Schüler (verschreiben) viel Papier. 20. Der junge Mann (benehmen) sich gut. 21. Danach (abräumen) Klaus das Geschirr. 22. Heinz (erkennen) mich nicht. 23. Lisa (auskennen) sich schlecht in dieser Stadt. 24. Uli (ausschlafen) gut. 25. Helmut (ansehen) mich prüfend. 26. Maria (aufmachen) die Tür. 27. Frau Meier (abholen) ihre Kinder von der Schule. 28. Martin (beantworten) Briefe. 29. Rudi (abnehmen) den Hut und (ablegen) den Mantel. 30. Toni (missverstehen) dich. 31. Im Urlaub (durchfahren) wir Ungarn.

Bildung des 2. Partizips

21. Bilden Sie das 2. Partizip von folgenden Verben.

a)

machen

hören

antworten

lernen

besuchen

packen

baden

leben

öffnen

erzählen

absagen

bedienen

zahlen

einkaufen

b)

brauchen

arbeiten

beantworten

fehlen

retten

fotografieren

übersetzen

zeichnen

aufmachen

verkaufen

entschuldigen

verbessern

kaufen

buchstabieren

25. Bilden Sie das 2. Partizip von folgenden Verben.

a)
wiederholen _____
fortlaufen _____
wiedersehen _____
bereisen _____
weglaufen _____
vorkommen _____
entnehmen _____
wiederkommen _____
fortbleiben _____
zurückkehren _____
wegwerfen _____
ausradieren _____
aufschreiben _____

b)
aufgehen _____
mithaben _____
abholen _____
auspacken _____
gelingen _____
eröffnen _____
vorhersagen _____
verschlafen _____
wiedergeben _____
zerfallen _____
darstellen _____
zugreifen _____
hinaufgehen _____

26. Bilden Sie das 2. Partizip von folgenden Verben.

a)
vorschreiben _____
berechnen _____
missfallen _____
entsenden _____
bereiten _____
genießen _____
nachschießen _____
widerrufen _____
wegessen _____
missbilligen _____
bereitstellen _____
losmachen _____
entrinnen _____
loskriegen _____

b)
freisprechen _____
niederschreiben _____
beisetzen _____
demonstrieren _____
hintragen _____
abknöpfen _____
dazulernen _____
vollenden _____
zubleiben _____
einrollen _____
entschlüsseln _____
genesen _____
nachwachsen _____
einkellern _____

27. Bilden Sie das 2. Partizip von folgenden Verben.

a)
beraten _____
abschließen _____
hinsehen _____
einkleiden _____
prophezeien _____
missraten _____
zerkleinern _____
widerspiegeln _____
entscheiden _____
rumoren _____
loslassen _____
schmarotzen _____
abladen _____

b)
einsetzen _____
bloßstellen _____
losziehen _____
zukommen _____
vortragen _____
einschalten _____
vertreiben _____
zulassen _____
bepflanzen _____
bereitmachen _____
entreißen _____
missglücken _____
einreiben _____

Perfekt**28. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?**

1. Ich (lesen) das Buch mit großem Interesse. 2. Wann (sein) du das letzte Mal in Paris?
3. Kristina (machen) in diesem Jahr das Abitur. 4. Gerda (kommen) diesmal mit dem Auto.
5. Warum (kommen) du gestern nicht? 6. Ich (haben) viel Arbeit. 7. Was (werden) aus dir?
8. Die Bücher (liegen) auf dem Tisch. 9. Die Katze (springen) auf den Tisch. 10. Seine Eltern (leben) sehr lange Zeit in dieser Stadt. 11. Heinz (fragen) eine Dame nach der Zeit. 12. Mein Auto (stehen) in der Garage. 13. Er (lieben) früher Mozart. 14. Was (antworten) sie ihm darauf? 15. Wie lange (bleiben) du in Deutschland? 16. Klaus (fahren) das Auto in die Garage. 17. Die Kleider (hängen) im Schrank. 18. Herr Krüger (lehren) viele Jahre in Bonn. 19. Dort (gibt) es leider keinen Stuhl. 20. Rudi (schlafen) über 8 Stunden. 21. Das Buch (stecken) hinter dem Schrank. 22. Das Glas (fallen) auf den Boden. 24. Gestern (hören) ich im Wald den Kuckuck. 25. Sandra (stehen) am Fenster. 26. Ich (folgen) ihrer Einladung zum Geburtstag. 27. Was (essen) du heute zum Frühstück? 28. Ich (kaufen) die Katze im Sack. 29. Wann (kommen) du gestern nach Hause? 30. Was (wollen) er eigentlich? 31. Er (werden) Deutschlehrer. 32. Über zwei Jahre (wohnen) er in Bonn.

29. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Wo (sein) ihr? 2. Ich (fahren) Anfang vorigen Monats mit meiner Frau und den Kindern an den Bodensee. Wir (bleiben) dort zwei Wochen. 3. (haben) ihr denn Glück mit dem Wetter?
4. Ja, wir (haben) die meiste Zeit wunderbares Wetter. 5. Den ganzen Tag (liegen) wir am Strand in der Sonne. 6. Die Kinder (fangen) Krebse und Seesterne und (sein) fast mehr im Wasser als auf dem Land. 7. (haben) ihr ein gutes Hotel? 8. Ja, das Hotel (gefallen) uns sehr. 9. Und wie (sein) das Essen? 10. Sehr gut. Am Morgen (geben) es schon Eier, Honig, Wurst, Brötchen und viel Butter. 11. Jeden Mittag (essen) wir sehr gut. 12. Für das Abendessen (kaufen) wir selbst etwas. 13. Und wo (sein) ihr denn im Urlaub? 14. An der Nordsee. Aber es (regnen) fast jeden Tag. 15. Wir (spazieren gehen) sehr viel. 16. Und was (machen) Sie am Strand? 17. Bei schönem Wetter (liegen) wir in der Sonne. 18. Wie (kommen) Sie nach Hause? 19. Mit unserem VW. Gabi (fahren) den Wagen. 20. In den letzten Tagen (erkälten) ich mich und (können) den Wagen nicht fahren. 21. Die Polizei (anhalten) uns. 22. Gabi (fahren) mit zu hoher Geschwindigkeit. 23. Gabi (müssen) 50 Euro zahlen. 24. Gott sei Dank (passieren) nichts. 25. Zu Hause (warten) unsere Großmutter auf uns. 26. Sie (öffnen) die Tür. 27. Sie (freuen) sich sehr auf uns. 28. Wir (erzählen) ihr über unsere Reise.

30. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Die Frau (kommen) und (wecken) die beiden Kinder. 2. Heute Nacht (fallen) viel Schnee.
3. Im Urlaub (laufen) sie viel Ski. 4. Den Kölner Dom (sehen) ich mehrmals. 5. Bei so einem herrlichen Wetter (stehen) er den ganzen Tag an der Maschine und hart (arbeiten). 6. Monika (einschlafen) gestern Abend sehr schnell beim/über dem Lesen. 7. Lisa (aufstehen) gerade jetzt. 8. Wann (anfangen) das Spiel? 9. Robert (waschen) sich die Hände. 10. Der Fahrstuhl (fahren) gestern Mittag nicht. 11. Max (tanzen) den ganzen Abend in der Disko mit Ulla. 12. Helmut (treten) ins Zimmer. 13. Gestern (schneien) es ununterbrochen. 14. (hören) du schon mal den Gesang einer Nachtigall? 15. Ich (fahren) Susanne nach Hause. 16. Klaus-Peter (aussteigen) schon aus dem Bus. 17. Toni (ziehen) in die Stadt. 18. Frau Gast (abholen) die Kinder und nach Hause (bringen). 19. Der Sohn (aufwachen) eben. 20. Beim Essen (fallen) ihm ein Löffel auf den Boden. 21. Der Zahnarzt (ziehen) den faulen/kariösen Zahn. 22. Kristina (reisen) als junge Frau viel. 23. Woher wissen Sie, dass Karl die Prüfung mit „sehr gut“ (bestehen). 24. Gustav (bauen) ein schönes Wochenendhaus. 25. Er (aufstehen) heute mit dem linken Fuß. 26. Philipp (einkaufen) Brötchen und Käse. 27. Petra (aufräumen) das Zimmer. 28. Das Eis (brechen). 29. Herr Fehliger (anrufen) Sie gerade.

31. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Margit (spüren) keinen Hunger. 2. Er (lieben) es nicht, unterbrochen zu werden. 3. Er (fahren) 10 Jahre unfallfrei. 4. Ich (laufen) diese Strecke täglich. 5. Er (hören) die Schläge der Turmuhr. 6. Die Gäste (abreisen/abfahren) schon längst. 7. Heute (einladen) er seinen Freund zu einer Probefahrt. 8. Heute (zusammenstoßen) ich mit meinem Chef. 9. Herr Weber (vermieten) vor zwei Tagen seine Wohnung. 10. Wir (laufen) früher oft auf dem Teich Schlittschuh. 11. Nicole (verlassen) das Haus durch den Hinterausgang. 12. Nach der Operation (aufwachen) Joachim noch nicht. 13. Ich (lassen) dann die Katze aus dem Sack. 14. Die Schwalben (fliegen) gestern sehr tief. 15. Andrea (betreten) den Hobbyraum. 16. Heute (eintreffen) die Regierungsdelegation in der Stadt Berlin. 17. Die Kastanienbäume (blühen) hier im Mai wunderbar. 18. Angelika (lachen) vor Freude fröhlich. 19. Ingrid (einsteigen) gerade in den Zug. 20. Wir (schwimmen) schon einige Kilometer. 21. Der 11.45 Uhr-Zug (ausfallen). 22. Ich (fahren) diese Autobahn schon oft, deshalb (fahren) ich heute die beste Zeit. 23. Ich (essen) einen Schweinebraten mit Pommes frites. 24. Die Tochter (wachsen) wieder ein ganzes Stück. 25. Das Auto (fliegen) aus der Kurve. 26. Frau Mähl (bereisen) viele Länder. 27. Mein Vater (fliegen) 15 000 Kilometer. 28. Martin (machen) auf mich einen guten Eindruck. 29. Peter (lernen) Vokabeln. 30. Ich (beeilen) mich nach Hause. 31. Das Bild (hängen) noch vor einer Woche an der Wand. 32. Der Wind (aufhören) plötzlich.

32. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Er (bleiben) mir nicht in Erinnerung. 2. Gabi (fahren) damals besessen einen Audi. 3. Der Blitz (fahren) in einen Baum. 4. Ich (gehen) damals die Strecke in 3 Stunden. 5. Die Rosen (aufblühen) schon seit einer Woche. 6. Er (sterben) eines (un)natürlichen Todes. 7. Noch vor einer Stunde waren die Tulpenblüten geschlossen; jetzt (aufgehen) sie alle. 8. Der Plan (missglücken) leider. 9. Helena (folgen) dem Beispiel ihres Vaters und (werden) ebenfalls Arzt. 10. Herr Eilers (fliegen) täglich auf der Strecke Ulm – München den Hubschrauber. 11. Isolde (beschäftigen) sich über 2 Jahre mit diesem Problem. 12. Der Dieb (einsteigen) über den Balkon in das Haus. 13. Ich (hören) ihn kommen. 14. Er (sitzen) drei Stunden am Steuer. 15. Der Mann (bewegen) den Arm. 16. Goethe (sterben) 1832 in Weimar. 17. Die Milch (werden) sauer. 18. Er (stoßen) im Dunkel gegen sie. 19. Er (benehmen) sich wie ein Kind. 20. Ihr (geschehen) ein Unglück. 21. Ihm (lachen) das Glück. 22. Das Wasser (dringen) in den Keller. 23. Es (handeln) sich um diese Frage. 24. Er (begegnen) ihr erst kürzlich auf einer Party. 25. Aber nachher (gehen) alles schief. 26. Erika (fahren lassen) mich gestern. 27. Er (verlieben) sich auf den ersten Blick in sie. 28. Er (schaffen) diese Arbeit in einer Woche.

33. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Er (sollen) das nicht. 2. In Spitak (umkommen) viele Menschen beim Erdbeben. 3. Er (fliegen) den Hubschrauber MI-8 meisterhaft. 4. Sein erstes Buch (erscheinen) 1999. 5. Es (schneien) heute Nacht in dichten Flocken. 6. Der Apfelkuchen (gelingen) ihr auch diesmal gut. 7. Der Bus (passieren) gerade die Grenze. 8. Beim Anblick der Maus (fallen) Gerda in Ohnmacht. 9. Er (treten) mir auf den Fuß. 10. Der Verletzte (liegen) eine halbe Stunde bewusstlos auf dem Boden. 11. Die Ampel (springen) auf Rot. 12. Viele Kontakte mit ihren früheren Freunden (abreißen). 13. Später (geschehen) ein Wunder. 14. So etwas (vorkommen) ihm noch nie. 15. Er (leben) wie die Made im Speck. 16. Die Jungverheirateten/Neuvermählten (tanzen) durch den Saal. 17. Es (blitzen und donnern) in der Ferne. 18. Er (sitzen) mit gekreuzten, übereinandergeschlagenen Beinen auf dem Stuhl. 19. Das Bild (misslingen) ihm leider. 20. Vor zwei Jahren (gehen) es ihm relativ gut. 21. Er (beginnen) als Laufbursche bei der Firma Bosch. 22. Das Kind (erschrecken) vor dem Hund. 23. Nachher (verschwinden) es spurlos. 24. Er (schwimmen) ans Ufer/zur Insel. 25. Die Reise nach Spanien (glücken) bestens. 26. Der Hund (erschrecken) den kleinen Klaus. 27. Nach dem Regen (abtrocknen) es schnell. 28. Er (bummeln) den ganzen Vormittag durch die Stadt.

34. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. (passieren) hier etwas Furchtbares? 2. In diesem Sommer (hageln) es schon mehrmals.
3. Klaus (erscheinen) heute nicht zum Frühstück. 4. Er (verletzen) sich. 5. Der Braten (missraten).
6. Er (lassen) seine Haare schneiden. 7. Der See (zufrieren) nach starkem Frost.
8. Es (aufhören) endlich zu schneien. 9. Er (schwimmen) auf dem Rücken. 10. Der Versuch der Polizei, die Demonstration aufzulösen, (misslingen).
11. Die Wohnung meines Freundes (gefallen) mir sehr. 12. Er (erschrecken) bei dieser Nachricht. 13. Die Bauarbeiter (abreißen) das alte Gebäude.
14. Der Chef (verreisen) dienstlich. 15. Helga (aufhören) schon längst mit dem Rauchen.
16. Die Bergsteiger (absteigen) vom Gipfel. 17. Er (ertrinken) beim Baden.
18. Die Kerze (abbrennen) fast. 19. Diese Tests (können) ich früher alle. 20. Er (brauchen) alles Geld.
21. Die Geologen (stoßen) auf Erdöl. 22. Wir (frieren) bei strengem Frost. 23. Der Vater (drohen) dem Sohn mit dem Finger.
24. Ich (müssen) es tun. 25. Das Kabel (reißen).
26. Er (reißen) ihr das Buch aus der Hand. 27. Mein Bein (einschlafen) beim Sitzen. 28. Die Mutter (trocknen) die Wäsche.
29. Die Praxis (lehren) uns, dass wir flexibel sein müssen.
30. Der Schneemann (schmelzen) in der Sonne. 31. Der Arzt (heilen) die Grippe mit einem neuen Präparat.
32. Aber der Fliederstrauch (verblühen) leider.

35. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Ich (begegnen) ihm zufällig im Bus. 2. Er (fühlen) die Wärme der Sonne auf der Haut.
3. Ich (können) gestern wegen der Erkältung nicht kommen. 4. Die Wäsche (trocknen) in der Sonne.
5. Wie (gehen) es ihm in Berlin? 6. Die Überraschung (gelingen) vollauf. 7. (hören) du sie schon singen?
8. Dieses Buch (entstehen) unter der Mitwirkung von Dr. Stuckert.
9. Von seinem riesigen Vermögen (bleiben) fast nichts. 10. Das Auto (biegen) langsam um die Ecke.
11. Er (glauben) ihr kein Wort. 12. Was (geschehen) hier? 13. Am Anfang (schaffen) Gott Himmel und Erde.
14. Ihr (kommen) bestimmt mit dem Auto. 15. Er (stoßen) mich.
16. Die Störche (ziehen) wieder in die Polessje. 17. Das Pferd (ziehen) den Wagen. 18. Der Tag (anbrechen).
19. Der Pilot (fliegen) die Maschine nach Bonn. 20. Er (vertrauen) seinem Freund fest.
21. Er (brechen) sich den linken Arm. 22. Katrin (hängen) die Kleider in den Schrank.
23. (lesen) ihr, dass der berühmte Augenarzt (verunglücken)? 24. Was (nützen) das, dass er sie (besuchen).
25. Sagen Sie bitte, (fallen) er durch die Prüfung in Latein? 26. Man sagt, dass er (verreisen).
27. Bis zum ersten September (abschließen) er sein Buch. 28. Nachdem er das Auto (reparieren), fährt er an den Narotschsee.
29. Damals (besichtigen) wir die meisten Sehenswürdigkeiten von Berlin. 30. Er (schleifen) das Messer.

36. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Voriges Jahr (verbringen) er drei Monate in Deutschland. 2. Waldemar (aufnehmen) uns wirklich gut.
3. Barbara (einschlafen) erst um elf Uhr. 4. Er (kommen) zu spät zur Arbeit, weil er (verschlafen).
5. Das Pferd (treten) ihn. 6. Du (begegnen) deinem Freund und (fragen) ihn nicht nach seinen Plänen.
7. (hören) ihr, dass er seinen Mercedes (verkaufen)? 8. Das Gartentor (auffliegen).
9. Gestern (vollenden) er sein Buch. 10. Ursula (abschicken/aufgeben) schon einen Brief.
11. Bei dem Gewitter (abbrennen) ein Bauernhof bis auf die Grundmauern.
12. Er (lassen) in seiner Wohnung eine Alarmanlage einbauen. 13. Über Nacht (erblühen) der Flieder.
14. Uwe (verschreiben) sich. 15. Wir (laufen) einige Runden/800 Meter in 5 Minuten. (Sport)
16. Diese Frau (altern) rasch. 17. Ihr (wandern) sicher im Gebirge viel.
18. Die Blumen in der Vase (welken) auch. 19. Er (segeln/paddeln/surfen) zwei Stunden.
20. Ich (spüren) gar nicht, dass mich eine Wespe (stechen).
21. Anton (einstellen) schon die Arbeit. Anton (einstellen) im Betrieb.
22. Der Einbrecher (öffnen) die Tür mit einem Nachschlüssel.
23. Die Wunde (heilen) durch eine intensive Therapie schnell.
24. Der Schmetterling (flattern) über die Wiese.
25. Der Jäger (folgen) dem Keiler. 26. Er (sinken) vor seiner Mutter in die Knie.
27. Die Raucherei (schaden) deiner Gesundheit. 28. Wir (reiten) über das Feld.
29. Die Sonne (schmelzen) den Schneemann. 30. Ihn (reiten) diesmal wohl der Teufel.
31. Dem Kind (zustoßen) hoffentlich nichts Schlimmes. 32. Dem Chirurgen (unterlaufen) ein Fehler.

37. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Er (aufwachsen) auf dem Land. 2. Der Schüler (beteiligen) sich lebhaft am Unterricht. 3. (mitbekommen) du, was Rudolf gesagt hat? 4. Anita (abholen) schon ihre Post. 5. Frau Börsch (aussehen) krank. 6. Otto (eintreten) und (vorstellen) sich. 7. Walter (abwischen) die Tafel. 8. Wilhelm (bewundern) ihre Geduld. 9. Was (geschehen)? 10. Rudi (bezahlen) die Rechnung. 11. Die Großmutter (erzählen) den Kindern ein Märchen. 12. Es (gehen) um ein schwieriges Problem. 13. Ralf (zunehmen) in der letzten Zeit wieder. 14. Diese Frau (bezaubern) mit ihrem Charme alle Leute. 15. Die Zeit (vergehen) wie im Flug. 16. Der Direktor (unterschreiben) einen Scheck. 17. Eva (anlehnen) sich an die Wand. 18. Der Hund (entlaufen/fortlaufen). 19. Der Lehrer (verbessern) den Fehler. 20. Peter (einwerfen) den Brief. 21. Die Mutter (abwaschen) das Geschirr. Thomas (eintreten) ins Zimmer. 22. Georg (zumachen) das Fenster. 23. Die Kinder (bemalen) Ostereier. 24. Herbert (ausmachen) das Licht. 25. Der Vater (verkleiden) sich als Weihnachtsmann. 26. Paul (abkaufen) ihm das Buch. 27. Die Kastanienbäume (aufblühen) im Mai. 28. (abschließen) Klara die Tür? 29. Herr Schneider (erholen) sich gut im Urlaub. 30. Der Unterricht (ausfallen). 31. Der Boden (frieren) steinhart. 32. Man (umbenennen) diese Straße.

38. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Nach einer kurzen Rast (fortsetzen) wir die Fahrt. 2. Der Vater (beibringen) der Tochter Schwimmen. 3. Das Kind (hinfallen). 4. Der Direktor (anbieten) mir eine gute Arbeit. 5. Der Junge (durchgehen) mit seinen Eltern die Hausaufgaben. 6. Jan (miterleben) einen schrecklichen Unfall. 7. Es (auffallen) niemandem außer Anton, dass sich Emil sehr seltsam (benehmen). 8. Die Metallteile des Autos (verrostet). 9. In diesem Werk (herstellen) man früher Autos. 10. Das (weiterbringen) mich nicht. 11. Kurt (nachschenken) Jutta noch etwas Kaffee. 12. Die Kinokarte (verfallen). 13. Du (überzeugen) mich sowieso nicht. 14. Viele Menschen (ertrinken) beim Untergang der „Titanic“. 15. Waldemar (abnehmen) im letzten Jahr stark. 16. Der Versuch sie von Problemen abzulenken, (misslingen) ihm. 17. Willi (missbrauchen) Carolas Vertrauen. 18. Die Sieger (betreten) das Podest. 19. Du (enttäuschen) mich bitter. 20. Franz (empfehlen) mir, den Urlaub in den Bergen zu verbringen. 21. Der Wetterbericht (voraussagen) den Sturm. 22. Als Fernfahrer (befahren) er schon viele Länder. 23. Wo (einsteigen) du? 24. Das Konzert (stattfinden) bereits gestern. 25. Das Eis (auftauen). 26. Klaus (verlaufen) sich in fremden Städten schon oft. 27. Einige Tierarten (aussterben). 28. Es (eintreten) noch keine Besserung. 29. Thomas (stehen) lange an der Haltestelle. 30. Der Unterricht (dauern) fünf Stunden. 31. Der Wanderer (besteigen) den Berg.

39. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Der Richter (scheiden) die Ehe. 2. Sein Gesicht (schwellen) von Mückenstichen. 3. Als Kind (hungern) er viel. 4. Die Krankenschwester (wiegen) das Kind. (mit der Waage) 5. Der Hirte (treiben) die Kühe auf die Weide. 6. Er (verderben) mir alle Pläne. 7. Das Boot (sinken) bei starkem Sturm. 8. Der Aal (verderben) in der Hitze. 9. Ich (biegen) mit meinen beiden Händen den Zweig. 10. Sie ist sicher, sie (ausführen) diese Arbeit bis Donnerstag. 11. Die Verhandlungen (gedeihen) schon sehr weit. 12. Gestern (laufen) er einen neuen Rekord/neue Bestzeit. 13. Wir (sonnen) uns am Strand. 14. Er (springen) 5,19 m/einen neuen Rekord/einen Salto. 15. Er (segeln/paddeln/surfen) über den See. 16. Aus meiner Sicht (reifen) die Beeren bis nächste Woche. 17. Die Kinder (gedeihen) gut. 18. Viele Bergleute (ersticken) bei dem Unglück in der Kohlengrube an den giftigen Gasen. 19. Uschi (krepieren) an einer Überdosis Heroin. 20. Das Haus (verfallen) ziemlich. 21. Er (reiten) das schnellste Pferd. 22. Er (stoßen) zufälligerweise einen Passanten. 23. In dem harten Winter (verenden) viele Tiere. 24. Das Verbrechen (geschehen) aus Eifersucht. 25. Das Bier (gären). 26. Im Volk (gären) es. 27. Die Wäsche (flattern) im Wind. 28. Herbert und Otto (begegnen) sich/einander in der Stadt. 29. Die Tinte (eintrocknen). 30. Die Reise (dauern) drei Wochen. 31. Er (bestehen) darauf. 32. Viele (verhungern). 33. Heute (ereignen) sich nichts Besonderes. 34. Die Krankheit (verlaufen) zuerst gut.

40. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Nach dem Baden (trocknen) Erika ihre Haare. 2. Unsere Handtücher (trocknen) schnell in der Sonne. 3. Beim Abspülen (zerbrechen) ein Weinglas. 4. Aus Versehen (zerbrechen) Hans eine Vase. 5. Der Papagei (flattern) durch das Zimmer. 6. Die Fahnen (flattern) im Wind. 7. Das Mädchen (tanzen) vor Freude durchs Zimmer. 8. Es (tanzen) das Ballett der Staatsoper. 9. Es (tauen) gestern. 10. Der Schnee (tauen). 11. Rudi (abbrechen) das Studium. 12. Der Ast (abbrechen) bei starkem Wind. 13. Herr Meier (pendeln) ständig zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. 14. Ein Auto (pendeln) am Kran. 15. Uli (bummeln) durch die Straßen. 16. Otto (bummeln) ein Semester. 17. Das Auto (einlenken) in eine Seitenstraße. 18. Man (einlenken) die Rakete in eine andere Bahn. 19. Der See (frieren). 20. Es war kalt. Wir (frieren). 21. Kurt (fortfahren) um 9.00 Uhr. 22. Manfred (fortfahren) die Möbel. 23. Was (passieren)? 24. Das Schiff (passieren) den Ärmelkanal. 25. Wir (reiten) über das Feld. 26. Klaus (reiten) das Pferd zur Tränke. 27. Das Eis (schmelzen) in der Sonne. 28. Die Sonne (schmelzen) das Eis.

41. Ergänzen Sie die Sätze. Bilden Sie dabei das Perfekt mit „haben“ oder „sein“?

1. Gestern (zutragen) sich etwas Seitsames. 2. Ihre Ehe (scheitern) nach kurzer Zeit. 3. Es (geben) natürlich wieder Schwierigkeiten. 4. Die Prüfung (schief gehen) total. 5. Die Sprache (schwer fallen) zuerst. 6. Alle seine Versuche, sich mit ihr zu versöhnen, (fehlschlagen). 7. Eine Korrektur des Fehlers (unterbleiben) bisher. 8. Maria (eingehen) kein Risiko. 9. Bei dem Unfall (entstehen) ein erheblicher Sachschaden. 10. Beim Aufstieg auf den Berg (verunglücken) vier Bergsteiger. 11. Die verunglückten Bergsteiger (erfrieren) im Schnee. 12. Seinerzeit (können) Anna das gut. 13. Er (loswerden) beim Einkaufen seine Brieftasche. 14. Die Sterne (scheinen) die ganze Nacht. 15. Beim Baden im See (ertrinken) ein Junge. 16. Udo (spazieren gehen) eine Stunde. 17. Der Wasserhahn (tropfen) tagelang. 18. Tau (tropfen) von den Blättern. 19. Der Arzt (tropfen) ihr eine Tinktur in die Augen. 20. Der Boden (schweben) unter seinen Füßen. 21. Der alte Mann (schweben) über die Straße. 22. Frisches Wasser (sprudeln) aus dem Felsspalt. 23. Sekt (sprudeln) im Glas. 24. Die Erde (beben) kräftig. 25. Er (segeln) regelmäßig auf dem offenen Meer. 26. Der Vulkan (ausbrechen) wieder. 27. Diese Nachricht (erschüttern) mich sehr. 28. Das Auto (rasen) in die Zuschauer. 29. Während der Operation (auftreten) keine Komplikationen. 30. Er (folgen) meinem Rat. 31. So was (vorkommen) schon öfter. 32. Der Tod (eintreten) kurz nach der Operation. 33. Das Schiff (geraten) in den Sturm. 34. Die Bücher (verstauben). 35. Bei der Prüfung (klappen) alles.

Trennbare und untrennbare Verben mit *durch-*, *um-*, *über-*, *unter-*

42. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Der Student (übersetzen, Perfekt) den Text aus dem Deutschen ins Russische. 2. Der Fährmann/der Bootsmann (übersetzen, Perfekt) uns ans andere Ufer. 3. Er (überholen, Perfekt) mich im Studium längst. 4. Er (überholen, Perfekt) das Gepäck mit seinem Motorboot. 5. Der Fahrer (überfahren, Perfekt) einen Hund. 6. Er (überfahren, Perfekt) die Ampel bei Rot. 7. Er (übergehen, Präsens) zu einer anderen Partei. 8. Er (übergehen, Präteritum) unsere Kritik. 9. Die Freifrau (übergehen, Perfekt) den jüngeren Sohn im Testament. 10. Monika zitterte und (übergießen, Präteritum) die Milch. 11. Sie (übergießen, Perfekt) den Braten mit Soße. 12. Die Täter (übergießen, Perfekt) die Leiche mit Benzin und (verbrennen, Perfekt). 13. Er (umfahren, Perfekt) einen kleinen Baum. 14. Wir (umfahren, Perfekt) eine große Stadt, um nicht im Berufsverkehr stecken zu bleiben. 15. Er (übernehmen, Perfekt) das Geschäft von seinem Vater. 16. Er (übernehmen, Präteritum) das Geschenk aus ihren Händen. 17. Er (übernehmen, Perfekt) die Flinte (= über die Schulter gelegt). 18. Das Fernsehen (übertragen, Präsens) das Interview mit der Olympiasiegerin Katja Karsten. 19. Der Verein (übertragen, Perfekt) ihm diese Aufgabe. 20. Er (überragen, Präsens) seinen Vater um einen ganzen Kopf. 21. Hier (überragen, Präsens) ein Brett.

43. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Der Wagen (sich überschlagen, Perfekt) mehrmals. 2. Er (überschlagen, Perfekt) im Buch einige Seiten. 3. Sie (überschlagen, Perfekt) die Beine. 4. Die Wellen (sich überschlagen, Präteritum). 5. Er (überspringen, Perfekt) einen Zaun. Der Redner (überspringen, Perfekt) dieses Thema. 6. Der Redner (überspringen, Perfekt) auf ein anderes Thema. 7. Der Sprung ist ungültig, weil der Sportler (übertreten, Perfekt). 8. Der Fluss (übertreten, Perfekt) nach dem Regen. 9. Er (übertreten) zu einem anderen Fußballklub. 10. Er (übertreten, Perfekt) ein Gesetz, eine Vorschrift. 11. Ich (übertreten, Perfekt) mir den Fuß (= verstaucht, vertreten). 12. Sie (überwerfen, Perfekt) dem Kind eine Decke. 13. Er (überwerfen, Perfekt) ihr rasch die Jacke. 14. Er (sich überziehen, Perfekt) einen Mantel, weil es kühl war. 15. Er (überziehen, Perfekt) die Polstersessel neu. 16. Sie (überziehen, Perfekt) das Bett frisch. 17. Das Auto (umfahren, Präteritum) ein Straßenschild. Das Schild blieb unbeschädigt. 18. Das Auto (umfahren, Präteritum) ein Straßenschild. Das Schild wurde beschädigt. 19. Die Werbeabteilung (unterstellen, Präteritum Passiv) dem Verkaufsleiter. 20. Ich (unterstellen, Perfekt) mein Fahrrad im Keller. 21. Wir (unterstellen, Perfekt) uns im nächsten Gebäude.

44. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Die Wörter (umstellen, Perfekt) er im Satz richtig. 2. Warum (umstellen, Perfekt) du die Möbel so? 3. Die Polizei (umstellen, Präteritum) das Haus, in dem sich der Kidnapper (aufhalten, Präteritum). 4. Der Betrieb (umstellen, Perfekt) auf Computer. 5. Die Feuerwehr (umstellen, Perfekt) das brennende Haus. 6. Im alten Schloss (umgehen, Präsens) Gespenster. 7. Wir (umgehen, Präteritum) den Wald. 8. Er weiß mit Kindern zu (umgehen). 9. Man (umlagern, Präteritum) das Getreide. 10. Die Autogrammjäger (umlagern, Präteritum) den beliebten Sportler. 11. Der Sturm (umreißen, Präsens) das Zelt der Bergsteiger. 12. Der Dozent (umreißen, Präsens) die wirtschaftliche Situation in großen Zügen. 13. Die Sonne (durchdringen, Präsens) den dichten Nebel nicht. 14. Der Regen (durchdringen, Präsens) an mehreren Stellen des Daches. 15. Ihre Fröhlichkeit (überspringen, Präsens) auf alle. 16. Der Schüler (überspringen, Präteritum) beim Vorlesen eine Zeile. 17. Wir (übergehen, Präsens) zu einem anderen Thema. 18. Er (übergehen, Perfekt) mich auf der Party völlig, weil er immer noch beleidigt ist. 19. Der Mann (durchkreuzen, Präsens) die Zahlen auf dem Lottoschein. 20. Er (durchkreuzen, Perfekt) den Ozean. 21. Viele Flüsse (durchziehen, Präsens) die Ebene. 22. Die Krankheit der Mutter (durchkreuzen, Präteritum) unsere Urlaubspläne. 23. Er (durchkreuzen, Perfekt) meine Absichten. 24. Wir (durchziehen, Perfekt) das Kabel. 25. Streunende Hunde (durchziehen, Präteritum) die Gegend.

45. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Das (übersteigen, Präsens) unsere Erwartungen. 2. Er (übersteigen, Perfekt) einen Zaun. 3. Der Wald (umgeben, Präsens) das Haus. 4. Man (umgeben, Präteritum) ihn mit Liebe. 5. Er (umgeben, Präteritum) dem Kind ein Cape. 6. Er (durchblättern, Perfekt) die Bücher. 7. Auf Wunsch des Verlags (umschreiben, Präteritum) er das erste Kapitel. 8. Man (umschreiben, Präteritum) die Rechnung. 9. Er (umschreiben, Perfekt) die Situation, die Aufgaben. 10. Ich (umstimmen, Perfekt) Steffi. 11. Er (umstimmen, Perfekt) sein Musikinstrument. 12. Florian (untergraben, Präsens) seine Gesundheit. 13. Der Gärtner (untergraben, Präsens) den Dünger. 14. Wolfgang (umrennen, Perfekt) einen Passanten. 15. Der Intercity (durchfahren, Präsens) ohne Aufenthalt bis München. 16. Im Urlaub (durchfahren, Präteritum) wir Polen. 17. Der Kaffee (durchlaufen, Präsens) (durch den Filter). 18. Wilhelm (durchlaufen, Präsens) die Schuhe. 19. Wir (durchlaufen, Perfekt) den ganzen Wald, die Stadt kreuz und durch. 20. Ein Zittern (durchlaufen, Präsens) ihn/seinen Körper. 21. Die Milch (überlaufen, Perfekt). 22. Das Benzin (überlaufen, Präsens) aus dem Tank. 23. Einige Soldaten (überlaufen, Perfekt) zu den Rebellen. 24. Angst/ein Zittern (überlaufen, Präteritum) ihn. 25. (überlegen, Imperativ) dir alles gut, bevor du (sich entscheiden, Präsens). 26. Die Mutter (überlegen, Perfekt) dem Sohn eine Decke. 27. Sie (überlegen, Perfekt) ihm an Intelligenz.

Die Schwankungen bei der Bildung der Grundformen von Verben

46. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Das Bild (hängen, Präteritum) an der Wand. 2. Erika (hängen, Präteritum) das Bild an die Wand. 3. Er (hängen, Perfekt) den Mantel in den Schrank. 4. Der Mantel (hängen, Perfekt) im Schrank. 5. Sie (backen, Perfekt) gut Kuchen (Torten). 6. Der Schnee (backen, Präteritum) an den Skiern. 7. Er (schaffen, Perfekt) die Arbeit allein. 8. Gott (schaffen, Präteritum) den Menschen. 9. Er (schaffen, Perfekt) die Prüfung nicht. 10. Er (schaffen, Perfekt) viele Meisterwerke. 11. Ich (schaffen, Perfekt) die Bahn (den Bus). 12. Die Fahrt (schaffen, Perfekt) mich völlig. 13. Er (stecken, Perfekt) den Brief in das Kuvert/den Umschlag. 14. Der Schreck (stecken, Präteritum) ihm in den Gliedern. 15. Er (stecken, Präteritum) seine Hände in die Taschen. 16. Wo (stecken, Perfekt) du denn? 17. Der Schlüssel (stecken, Perfekt) im Schloss. 18. Er (bewegen, Präteritum) sich mit Mühe. 19. Was (bewegen, Perfekt) dich zur Abreise? 20. Der Wind (bewegen, Präteritum) die Blätter. 21. Seine Worte (bewegen, Präteritum) uns tief. 22. Das Kind (erschrecken, Präteritum) vor dem Hund. 23. Der Hund (erschrecken, Perfekt) das Kind. 24. Ich (erschrecken, Perfekt) über sein Aussehen. 25. Er (erschrecken, Perfekt) mich zu Tode. 26. Das Fernsehen (senden, Präteritum) Nachrichten. 27. Ich (senden, Präteritum) ihr einen Brief. 28. Ich (senden, Präteritum) ihr ein Fax.

47. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Die Sonne (senden, Präteritum) ihre Strahlen zur Erde. 2. Dich (senden, Perfekt) mir der Himmel. 3. Gabi (pflegen, Perfekt) dort Kranke. 4. Er (pflegen, Präteritum) vor dem Einschlafen zu lesen. 5. Sie (pflegen, Präteritum) nach dem Essen Ruhe. 6. Er (pflegen, Präteritum) seine Ideen. 7. Ich (wenden, Präteritum) meinen Wagen. 8. Er (wenden, Perfekt) sich an sie. 9. Der Bus (wenden, Perfekt) an der Kreuzung. 10. Sven (verwenden, Perfekt) viel Zeit darauf, Russisch zu lernen. 11. Der Schneider (wenden, Perfekt) das Kleid. 12. Er (wenden, Präteritum) kein Auge von ihm. 13. Petra (wenden, Perfekt) den Braten. 14. Der Landwirt (wenden, Perfekt) das Heu. 15. Das Baby (saugen, Präteritum) die Milch aus der Flasche. 16. Er (saugen, Präteritum) den Teppich im Zimmer. 17. Der Postangestellte (wiegen, Perfekt) das Paket. 18. Die Mutter (wiegen, Perfekt) ihr Kind in den Schlaf. 19. Er (wiegen, Präteritum) sich jeden Tag. 20. Die Wellen (wiegen, Präteritum) das Boot. 21. Er (wiegen, Präteritum) knapp zwei Zentner. 22. Sie (wiegen, wägen Präteritum) jedes ihrer Worte. 23. Die Halme (wiegen, Präteritum) sich im Wind. 24. Den Teppich (weben, Perfekt) man manuell. 25. Die Spinne (weben, Perfekt) ihr Netz. 26. Die Sonne (weben, Präteritum) goldene Fäden. 27. Das Eis (schmelzen, Perfekt). 28. Die Sonne (schmelzen, Präteritum) den Schnee. 29. Das Blei (schmelzen, Präteritum). 30. Unsere Zweifel (schmelzen, Präteritum) schnell.

48. Ergänzen Sie folgende Sätze.

Er (schleifen, Perfekt) einen Diamanten. 2. Seine Frau (schleifen, Perfekt) ihn ins Theater. 3. Er (schleifen, Präteritum) das Messer und die Schere. 4. Er (schleifen, Präteritum) die Kiste in den Keller. 5. Die Landwirtin (melken, Perfekt) die Kuh. 6. Tina (melken, Präteritum) die Kuh. 7. Die Feuerwehr (löschen, Perfekt) den Brand. 8. Er (löschen, Präteritum) die Kerze. 9. Er (löschen, Präteritum) das Licht. 10. Er (löschen, Perfekt) hat die Kassette. 11. Er (löschen, Präteritum) seinen Durst mit Limonade. 12. Er (löschen, Präteritum) seine Schuld. 13. Das Schiff (löschen, Präteritum) man in vier Stunden. 14. Die Kerze (die Lampe, das Feuer) (erlöschen, Präteritum). 15. Der Vulkan (erlöschen, Perfekt). 16. Die Liebe (der Hass) (erlöschen, Perfekt). 17. Die Trompete (erschallen, Präteritum). 18. Der Ruf nach Freiheit (erschallen, Perfekt). 19. Eine letzte Hoffnung (glimmen, Präteritum) noch in ihr. 20. Unter der Asche (glimmen, Präteritum) das Feuer. 21. Gelächter (schallen, Präteritum) aus dem Nebenraum. 22. Die Glocken (schallen, Präteritum) vom Turm. 23. Er (sieden, Präteritum) vor Wut. 24. Mir (sieden, Präteritum) das Blut, als ich das sah. 25. Der Blitz (spalten, Perfekt) den Baum. 26. Das Holz (spalten, Perfekt) sich leicht.

49. Ergänzen Sie folgende Sätze.

Die Eier (sieden, Präteritum). 2. Das Regenwasser (triefen, Präteritum) vom Dach. 3. Aus der Wunde (triefen, Präteritum) Blut. 4. In den Fässern (gären, Präteritum) der Wein. 5. Es (gären, Präteritum) in ihm. 6. Der Saft (gären, Perfekt). 7. Der Teig (gären, Präteritum). 8. Im Volk (gären, Perfekt) es. 9. Die Kinder (hauen, Präteritum) sich. 10. Er (hauen, Präteritum) ihn. 11. Er (hauen, Präteritum) ein Loch ins Eis. 12. Er (hauen, Präteritum) Holz. 13. Ein Steinmetz (aushauen, Perfekt) eine Inschrift auf dem Grabstein. 14. Er (hauen, Präteritum) mit dem Schwert (Säbel, Messer). 15. Das Wasser (quellen, Präteritum) aus der Erde. 16. Die Frau (quellen, Präteritum) Erbsen. 17. Die Tränen (quellen, Präteritum) aus den Augen. 18. Die Bohnen (die Linsen) (quellen, Perfekt). 19. Das Blut (quellen, Präteritum) aus der Wunde. 20. Der Boden (weichen, Perfekt) unter meinen Füßen. 21. Tanja (weichen, Präteritum) nicht von seiner Seite. 22. Allmählich (weichen, Präteritum) die Angst von ihm. 23. Der Zwieback (weichen, Präteritum) in der Milch. 24. Er (weichen, Perfekt) dem Gegner. 25. Lisa (einweichen, Perfekt) die Wäsche. 26. Er (mahlen, Perfekt) Kaffee und Pfeffer. 27. Der Müller (mahlen, Perfekt) Getreide zu Mehl.

50. Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Tanja (erscheinen, Perfekt) nicht zum Frühstück. 2. Die Zigaretten (glimmen, Präteritum) in der Dunkelheit. 3. Er (kennen, Präteritum) die Stadt gut. 4. Klaus und Angelika (nennen, Perfekt) ihren Sohn Kolja. 5. Die Kerze (abbrennen, Perfekt). 6. Er (rennen, Präteritum) auf die Straße. 7. Wie (denken, Perfekt) Rainer über mich? 8. Er (senden, Präteritum) ihr einen Brief. 9. Das Fernsehen (senden, Perfekt) eine Aufzeichnung der Festspiele. 10. Du (sollen, Präteritum) sofort nach Hause kommen. 11. Monika (wenden, Perfekt) den Braten. 12. Er (wenden, Präteritum) sich mit einer Bitte an die zuständige Behörde. 13. Alles (sich wenden, Perfekt) zum Guten. 14. Die Eltern (wenden, Perfekt) all ihre Ersparnisse an ihre Kinder. 15. Er (wissen, Perfekt) von der Sache nichts. 16. Ich (bringen, Perfekt) meine Gäste zum Bahnhof. 17. Du (tun, Perfekt) dein Bestes. 18. Er (dürfen, Präteritum) doch nicht rauchen. 19. Er (können, Präteritum) Bäume ausreißen. 20. Herbert (müssen, Präteritum) zur Schule gehen. 21. Er (mögen, Präteritum) kein Bier. 22. Lisa (wollen, Perfekt) das. 23. Gerd (dürfen, Perfekt) das nicht. 24. Er (sein, Perfekt) schon lange nicht mehr in Kiew. 25. Er (haben, Präteritum) alles, was das Herz (begehren, Präteritum). 26. In letzter Zeit (nachlassen, Perfekt) die Disziplin in der Schule. 27. Was (vorfallen, Perfekt) in jener Nacht. 28. Die Untersuchung des Falls (erfolgen, Perfekt) bisher nicht.

Plusquamperfekt**51. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder Präteritum.**

1. Er (leben) dort schon viele Jahre. Er (finden) aber keine Freunde. 2. Am Montag (aussehen) er sehr müde. Das ganze Wochenende (arbeiten) er viel auf seiner Datsche. 3. Wir (sein) total erschöpft. Wir (fahren) vierzehn Stunden ohne Pause mit dem Auto. 4. Erika (fallen) vor Müdigkeit vom Stuhl. 12 Stunden lang (arbeiten) sie am Computer. 5. Ottfried (sein) sehr nervös. Er (bekommen) vor einer Stunde eine traurige Nachricht. 6. Er (gehen) zu Bett. Denn endlich (lesen) er den Roman zu Ende. 7. Die Mutter (weinen) vor Freude. Ihre Tochter (heimkehren). 8. Auf der Straße (liegen) Schnee. Am Vormittag (schneien) es. 9. Ich (glauben) ihm das nicht. Er (belügen) mich schon dreimal. 10. Die Fußballfans (schreien) so laut, wie man es noch nie (hören). 11. Ich (müssen) mich etwas ausruhen. Im Park (laufen) ich zu schnell. 12. Es (regnen) die ganze Nacht. Man (sehen) überall Pfützen. 13. Vor Gericht (können) er sich nicht mehr daran erinnern, wo er am fraglichen Abend (sein). 14. Wir (sein) alle überrascht, eine solche Situation (geben) es nie. 15. Er (aufschreiben) jeden Tag, wo er (sein) und wie viel Geld er (ausgeben). 16. Auf diese Weise (wissen) er immer, was er (machen) und wie viel Geld er noch (besetzen). 17. Die Brieftasche (sein) weg. So etwas (passieren) noch nie.

52. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. In der Stadt (begegnen) er zufällig Klaus. Mit Klaus (studieren) er an der Universität in Heidelberg. 2. Er (sein) das letzte Mal 1995 in Paris. Einige Jahre später (besuchen) er London. 3. Gerda (kommen) diesmal nicht mit dem Auto. Sie (verkaufen) es vor drei Wochen. 4. Die Katze (springen) auf den Tisch. Vorher (sitzen) sie eine Weile auf dem Stuhl. 5. Werner (kommen) heute nicht zum Dienst. Er (haben) gestern Abend einen Unfall. Man (bringen) ihn ins Krankenhaus. 6. Ich (lesen) das Buch mit großem Interesse. Meine Frau (schenken) es mir zum Geburtstag. 7. Das Auto (stehen) nicht vor dem Haus. Der Sohn (fahren) sicher zum Bahnhof. 8. Seine Eltern (leben) sehr lange Zeit in Köln. Später (ziehen) sie in eine andere Stadt. 9. Die Kinder (zurückkehren) durchfroren nach Hause. Auf der Straße (machen) sie einen Schneemann. 10. Ich (durchsehen) das Buch, da (kommen) sie zu mir. 11. In Deutschland (verlieren) ich meinen Freund aus den Augen. Aber dann (begegnen) ich ihn eines Tages. 12. Rudi (werden) Ingenieur. 5 Jahre (vergehen) wie im Flug. 13. Ich (verstehen) nicht, was er von mir damals (wollen). 14. Er (sehen) die Frau, die er noch nie (sehen). 15. Erst jetzt (sein) klar, dass Angelika schon vor der Abreise krank (sein). 16. Er (bemerken) schon früher, dass Herr Müller auf der Versammlung (fehlen).

53. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. Kolja (wissen) nicht mehr, was er (sagen). 2. Durch das Feuer (verlieren) er alles, was er sich in den letzten Jahren mühevoll (erarbeiten). 3. Maria (gehen) sehr oft ins Kosmetikstudio, das man vor einem Jahr (eröffnen). 4. Er (fragen) mich, wo ich vorige Woche (sein). 5. Alle (aufregen) sich über das, was man ihnen (vorwerfen). 6. Das Haus in Leipzig, wo ich einige Jahre (wohnen), (können) ich kaum erkennen. 7. Der Brief (kommen) heute Nachmittag mit der Post. Uta (abschicken) ihn vor zwei Tagen. 8. Ich (bedanken) mich bei meinen Nachbarn. Ich (bitten) sie, meine Pflanzen zu gießen. 9. Gabi (entschuldigen) sich bei ihrem Bruder. Sie (beleidigen) ihn. 10. Drei Jahre (sein) es her, seit er diese Stadt (verlassen). 11. Er (ärgern) sich dieses Wochenende über seine Nachbarn. Sie (feiern) bis spät in die Nacht. 12. Er (tun) den Kasten Mineralwasser in den Kofferraum, den er eben (kaufen). 13. Klaus (denken) an seinen Bruder, besonders an seinen kleinsten, den er selbst (aufziehen). 14. Er (stehen) vor dem Haus. Dieses Haus (bauen) sein Vater. 15. Uwe (trösten) seine Tochter. Ein Auto (erschrecken) sie. 16. Der Lehrer (erzählen) uns über Deutschland. Dort (studieren) er fünf Jahre. 17. Der Sohn (freuen) sich sehr. Er (bekommen) zu seinem Geburtstag einen Computer geschenkt. 18. Er (schenken) seinem Sohn die neunte CD seiner Lieblingsgruppe, die er in England (kaufen).

54. Gebrauchen Sie, wo nötig, das Plusquamperfekt oder Präteritum.

1. Nachdem er das Buch (lesen), (gehen) er ins Kino. 2. Nachdem Kristina das Abitur (machen), (gehen) sie auf die Universität in Bonn. 3. Marianne (ausprobieren) einige Schlüssel, bevor sie den richtigen (finden). 4. Die Bauern (beenden) die Arbeit, ehe die Sonne (untergehen). 5. Nachdem er (essen), (fernsehen) er noch ein wenig. 6. Sobald er eine Flasche Bier (austrinken), (öffnen) er gleich eine neue. 7. Nachdem er (frühstücken), (machen) er sich nach einer Weile an die Arbeit. 8. Sobald er eine Zeitung (lesen), (nehmen) er eine andere. 9. Nachdem er seine Einkäufe (erledigen), (gehen) er nach Hause. 10. Als seine Eltern (sterben), (leben) der Junge bei dem Onkel. 11. Nachdem er seine Schulaufgaben (machen), (kommen) sein Freund vorbei. 12. Seit er die Universität (absolvieren), (finden) er keine Stelle. 13. Nachdem er Rad (fahren), (duschen) er im Badezimmer. 14. Sobald man den Patienten (untersuchen), (feststellen) man innere Verletzungen. 15. Nachdem er in seine Wohnung (zurückkehren), (müssen) er noch zwei Wochen im Bett bleiben. 16. Sofort nachdem ein Foul (geschehen), (zeigen) der Schiedsrichter einem Spieler die gelbe Karte.

Futur I**55. Bilden Sie das Futur I von den in Klammern stehenden Verben.**

1. Klaus (kommen) bald. 2. Klara (werden) einmal eine gute Lehrerin. 3. Peter (helfen) ihr bestimmt. 4. Herr Müller (vergessen) Sie nicht. 5. Wir (treffen) uns in einem Jahr. 6. Ich (anrufen) dich bald. 7. Bald (werden) Herbst kommen. 8. Das Wetter (werden) doch eines Tages besser. 9. Ich (schreiben) an dich Briefe. 10. Eins kann ich dir versprechen: Ich (besuchen) dich morgen. 11. Wir (gehen) morgen in die Disko. 12. Heute (werden) es sehr heiß. 13. Er (sein) gesund. 14. Es (regnen) bald. 15. Wir (fahren) nächste Woche in Urlaub. 16. Was (werden) aus dieser Freundschaft? 17. Dein Traum (erfüllen) sich in wenigen Tagen. 18. Nina (erzählen) später diese Geschichte. 19. In einer Woche (fliegen) Karin nach Berlin. 20. Der Mechaniker (reparieren) den Wagen. 21. „Jetzt (gehen) du ins Bett!“ sagte die Mutter ihrem Sohn. 22. Nicht ein Wort (sagen) ihr ihm! 23. Dazu (kommen) es nicht. 24. Ich (lesen) das Buch. 25. Du (enden) schlecht, wenn du dich weiter so (benehmen)! 26. Otto (einkaufen gehen) am Nachmittag. 27. Ich (abholen) sie selbstverständlich vom Bahnhof. 28. Hanna (gehen) aufs Gymnasium. Das steht schon fest. 29. Ich bin sicher, dass er am Wochenende auch mit ins Grüne (fahren). 30. Um 23.00 Uhr folgen die Nachrichten aus aller Welt. Sendeschluss (sein) etwa gegen 24.00 Uhr. 31. Du (verschwinden) jetzt sofort. 32. Wer Wind sät, (ernten) Sturm.

56. Äußern Sie eine Vermutung. Verwenden Sie das Futur I.

1. Das Wetter ist heute wirklich herrlich. Klaus und Angelika (nehmen) bei dem schönen Wetter im Garten ein Sonnenbad. 2. Ich kann nur eins sagen, Rita (wissen) schon, was sie tut. 3. Marie hat viel Geld gewonnen. Sie (sein) jetzt wunschlos glücklich. 4. Richard treibt viel Sport. Er (spielen) wahrscheinlich auf dem Sportplatz Fußball. 5. Rita sitzt immer über den Büchern. Sie (lesen) jetzt ein Buch. 6. Anton ist ein fleißiger Student. Er (machen) wohl seine Hausaufgaben. 7. Kurt schreibt viel. Er (arbeiten) (in diesem Augenblick) am Buch. 8. Der Vater ist berufstätig. Er (sein) noch im Büro. 9. Rolf ist nicht gekommen. Er (sein) wohl krank. 10. Meine Frau ist müde. Sie (bleiben) wohl zu Hause. 11. Barbara (haben) wohl kein Geld mehr. 12. Albertos Auto ist kaputt. Er (kommen) mit einem Taxi. 13. Kein Wind, keine Wolke, kein Regen. Heute (werden) es sehr heiß. 14. Veronika schwimmt normalerweise um diese Zeit im Freibad. Sie (sein) wohl dort. 15. Es ist schon spät. Die kleine Kristina (schlafen) schon. 16. In zwei Tagen (gehen) es Susanne wieder besser. 17. Es regnet in Strömen. Anja (sein) zu Hause und (lesen) ein Buch. 18. Kurt ist ein leidenschaftlicher Angler. Er (angeln) jetzt am See. 19. Harald ist Pfarrer. Er (sein) (jetzt) in der Kirche.

57. Zeigen Sie in Ihrer Antwort eine Vermutung. Verwenden Sie dabei das Futur I.

Arbeitet Viktor bei einer bekannten Firma?

Viktor wird wohl bei einer bekannten Firma arbeiten.

1. Verdient Viktor wenig? 2. Gibt er seine Stellung als Programmierer auf? 3. Geht er ins Ausland? 4. Fliegt er im August in die Schweiz? 5. Nimmt er seine Frau gleich mit? 6. Studiert sein erwachsener Sohn weiter? 7. Heiratet seine Tochter einen jungen Wissenschaftler? 8. Besorgt seine Firma ihm in der Schweiz eine Wohnung oder mietet er eine selbst? 9. Beahlt man seine Arbeit dort gut? 10. Ist er mit seiner Arbeit zufrieden? 11. Bleibt er in der Schweiz oder kehrt er in drei Jahren zurück? 12. Nimmt er in seinem Heimatland eine Stellung als Abteilungsleiter an? 13. Denkt er an die Zeit im Ausland und seine Kollegen und Freunde zurück? 14. Kauft er einen anderen Wagen? 15. Beendet sein Sohn kurz nach Viktors Heimkehr sein Studium? 16. Findet sein Sohn einen interessanten Job bei Bosch? 17. Promoviert seine Tochter zu dieser Zeit? 18. Bekommt sie ein Baby? 19. Arbeitet seine Tochter nach ihrem Erziehungsurlaub weiter an der Universität? 20. Ernennt man Viktor zum Direktor?

Futur II**58. Bilden Sie das Futur II von den in Klammern stehenden Verben.**

1. Er (bekommen) bestimmt den Brief inzwischen. 2. Bis Montag (eintreffen) er in Berlin.
3. Ich (lesen) das Buch bis heute Abend gewiss. 4. Die Delegation (zurückkehren) morgen nach Minsk. 5. Die Uhr (schlagen) 12 Uhr. 6. Da (verhören) du dich wohl. 7. Herbert (besuchen) ihn schon gestern in Köln. 8. Willi (ankommen) in zwei Tagen in Kassel. 9. Bis du zurückkommst, (beenden) ich meine Arbeit. 10. Wenn ich meine Hausaufgaben (machen), rufe ich dich an. 11. Bis Mittag (reparieren) der Mechaniker das Auto. 12. Gegen 17.00 Uhr (backen) ich einen Kuchen. 13. Er (abholen) sie selbstverständlich vom Bahnhof. 14. Karolina (schreiben) an mich einen Brief. 15. Angelika (gehen) in die Schule. 16. Anton (einkaufen) Brot, Milch und Käse. 17. Er (sein) mit ihr im Kino. 18. Peter (verkaufen) gestern sein Auto. 19. Sein Buch (erscheinen) voriges Jahr in Düsseldorf. 20. Er (sehen) diesen Film im Fernsehen. 21. Ihr Sohn (absolvieren) die Universität. 22. Das Auto (stehen) vor dem Haus. 23. Klaus und Erika (fahren) an die Nordsee. Sie (mitnehmen) auch Kolja.

59. Äußern Sie Ihre Vermutung oder Ihren Wunsch. Verwenden Sie das Futur II.

Die Mannschaft spielte sehr gut. Sie hatte vielleicht viel trainiert.

Die Mannschaft spielte sehr gut. Sie wird vielleicht viel trainiert haben.

1. Das Treffen war erlebnisreich. Ihr habt es wohl nicht vergessen. 2. Sie haben sich lange nicht gemeldet. Möge Ihnen doch nichts passiert sein. (Wunsch) 3. Möge sie doch in Leipzig heil eintreffen. (Wunsch) 4. Du hast Geld wie Heu. Du hast vielleicht im Lotto gewonnen.
5. Gerd hält etwas in der Hand. Er hat wahrscheinlich eine Zeitschrift gekauft. 6. Lisa ist eine erfahrene Fahrerin. Sie ist wohl mit ihrem Auto gekommen. 7. Nur Edgar fehlte im Unterricht. Er ist wohl krank gewesen. 8. Hans verspätet sich. Er hat wohl den Bus verpasst.

60. Nach der Geburtstagsparty bringen Raimund und Barbara ihre Gäste zum Bahnhof. Ihre Tochter Stefanie wird schon vieles zu Hause gemacht haben. Verwenden Sie das Futur II.

den Boden feucht wischen *Sie wird den Boden feucht gewischt haben.*

1. die CD wieder einordnen 2. das Geschirr in die Küche bringen und spülen 3. das Geschirr abtrocknen und in den Küchenschrank stellen 4. die Wohnung aufräumen 4. die Möbel an den alten Platz stellen 5. den Staub von den Möbeln wischen 6. das Zimmer lüften 7. die Topfblumen gießen 8. das Fenster putzen 9. das Bett machen 10. das Licht ausmachen 11. schon ins Bett gehen 12. schnell einschlafen

61. Drücken Sie Ihre Vermutung durch den Gebrauch des Futurs II aus.

Ich vermute, dass Jan mit der neuen Stellung als Dolmetscherchef sehr zufrieden gewesen ist.
Jan wird mit der neuen Stellung als Dolmetscherchef sehr zufrieden gewesen sein.

1. Ich nehme an, dass die Schüler schon längst mit dem Spiel auf dem Schulhof aufgehört haben. 2. Ich vermute, dass er viele Jahre in Deutschland verbracht hat. 3. Ich glaube, dass der Mechaniker sein Auto schon vorgestern repariert hat. 4. Tobias vermutet, dass Erika voriges Jahr umgezogen ist. 5. Claudia nimmt an, dass Marianne gute Vorkenntnisse in Deutsch gehabt und deswegen große Fortschritte im Sprachkurs gemacht hat. 6. Ich denke, dass der von ihr gebackene Apfelkuchen gut geraten ist. 7. Melanie glaubt, dass niemand die Zimmerpflanzen gegossen hat und sie deshalb eingegangen sind. 8. Ich kann nur vermuten, dass Frau Muck die Post aufgehoben hat. 9. Tina nimmt an, dass ihr Nachbar das Geld und den Schmuck gestohlen hat. 10. Nelli ist sicher, dass Tobias zu Hause gewesen ist. 11. Sonja bezweifelt, dass Paul ihr in der Stadt begegnet ist. 12. Petra ist nach wie vor der Meinung, dass Helmut ihr die Tasche gestohlen hat.

Trennbare und untrennbare Verben

62. Wie heißt das Präteritum?

1. Man (abtransportieren) die Verletzten im Krankenwagen.
2. Wir (beisammenbleiben).
3. Der Zug (ankommen) pünktlich.
4. Tina (begehen) einen Fehler.
5. Der Chef (empfangen) uns freundlich.
6. Er (aufstehen) um 7.00 Uhr.
7. Evi (ausgeben) viel Geld für ihr Hobby.
8. Die Krankenschwester (entnehmen) ihm Blut.
9. Lisa (beistehen) ihm in der Not.
10. Er (mitnehmen) den Brief.
11. Felix (erzählen) uns über seine Dienstreise.
12. Helga (nachlösen) eine Fahrkarte.
13. Else (vorbereiten) das Essen.
14. Udo (zumachen) die Tür.
15. Der Einbrecher (hinterlassen) überall Fingerabdrücke.
16. Mein Freund (missverstehen) mich.
17. Der Maler (darstellen) auf dem Gemälde seine Frau.
18. Ich (verstehen) ihn gut.
19. Er (eintreten) ins Zimmer.
20. Man (zerbrechen) die Tasse.

63. Wie heißt das Präteritum?

1. Rolf (fortsetzen) die Arbeit.
2. Man (entlassen) ihn.
3. Toni (innehaben) einen hohen Posten.
4. Wir (herfahren) mit dem Auto.
5. Ulla (herunterblicken) aus dem Fenster in den Hof.
6. Rudi (versprechen) immer viel.
7. Zugluft (hervorrufen) bei ihm oft Erkältung.
8. Klaus (hinbringen) das Radio.
9. Diese Arbeit (hinausgehen) über meine Kräfte.
10. Erika (verschließen) die Tür.
11. Der ältere Mann (loslassen) seinen Hund auf den Dieb.
12. Die Blätter (niederfallen) im Garten.
13. Wir (übereinkommen), einen Vertrag zu schließen.
14. Monika (ohrfeigen) ihn.
15. Bernd (vorwegnehmen) das Ergebnis.
16. Die beiden (langweilen) sich nie.
17. Anton (zurechtkommen) mit den Kindern nicht mehr.
18. Robert (bereithalten) seinen Ausweis.

64. Wie heißt das Präteritum?

1. Dieser Brief (erregen) ihn.
2. Er (preisgeben) alle Geheimnisse.
3. Egon (standhalten) der Kritik.
4. Das Konzert (stattfinden).
5. Das Haus (verfallen).
6. Die beiden Sänger (wetteifern) um die Gunst des Publikums.
7. Gustav (hineinfahren) mit dem Auto in die Garage.
8. Wir (wiederholen) das Experiment.
9. Die Schädlinge (befallen) manche Bäume.
10. Wir (teilnehmen) heute an der Veranstaltung.
11. Dieter (emporblicken) zur Decke.
12. Ende Oktober (heimkehren) Natascha.
13. Ich (rechtfertigen) ihn nicht.
14. Uwe (umherblicken).
15. Man (vorhersagen) ein Gewitter.
16. Wir (kaputtlachen) uns über diesen Witz.
17. Karl (fernsehen) abends.
18. Man (freisprechen) den Angeklagten.

65. Wie heißt das Präteritum?

1. Toni (vorbeikommen) bei mir.
2. Max (totreiten) das Pferd.
3. Man (verladen) die Waren auf Lastwagen.
4. Der Kaufmann (einschätzen) die Kosten niedrig.
5. Er (verschätzen) sich ziemlich.
6. Edith (aufregen) sich über alles.
7. Kurt (bedenken) alles sorgfältig.
8. Die Blätter der Bäume (abfallen) im Herbst.
9. Hans (auffallen) durch seine Intelligenz.
10. Arno (fernbleiben) dem Unterricht.
11. Heinz (nachdenken) darüber.
12. Der Leiter (zuteilen) ihm eine wichtige Aufgabe.
13. Ihm (wegbleiben) die Sprache.
14. Gerd (irreführen) seine Verfolger.
15. Alle Versuche (fehlschlagen) leider.
16. Der Leiter (gegenzeichnen) das Dokument.
17. Der Koffer (daliegen) fertig gepackt.

66. Wie heißt das Präteritum?

1. Er (abbestellen) das Hotelzimmer.
2. Der Chef (anerkennen) meine Leistung.
3. Der Lehrer (beaufsichtigen) seine Schüler beim Test.
4. Man (wiederaufbereiten) Trinkwasser.
5. Der Firmenchef (wiedergutmachen) den Schaden.
6. Alle (übereinstimmen) mit ihm darin.
7. Die Jury (zuerkennen) ihm einen Preis.
8. Der Polizist (auferlegen) dem Fahrer eine Strafe.
9. Die Stadt (auferstehen) aus Ruinen.
10. Er (aufbehalten) die Mütze.
11. Man (einberufen) ihn zum Wehrdienst.
12. Die Schüler (aufbekommen) heute viel.
13. Der Vorsitzende (einbeziehen) alle in die Diskussion.
14. Der Verkäufer (herabsetzen) die Preise.
15. Die Bank (einbehalten) einen Teil seines Gehalts.

67. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Wir (wiederkehren) von unserer Reise.
2. Fred (umziehen) sich schnell.
3. Er (unterrichten) Musik an der Volksschule.
4. Die Fans (umschwärmen) einen Filmstar.
5. Uta (widersprechen) ihrer Mutter.
6. Emil (überhören) einfach die Kritik seiner Freunde.
7. Der Lehrer (durchstreichen) einen Satz.
8. Rolf (übergeben) ihr ein Geschenk.
9. Die Mutter (umarmen) den Sohn.
10. Otto (umblicken) sich nach einer schönen Frau.
11. Der Wissenschaftler (widerlegen) diese Theorie.
12. Edith (überhaben) einen leichten Mantel.
13. Er (umziehen) im Oktober mit Sack und Pack.
14. Ich (übersenden) ihm per Post diesen Brief.
15. Petra (umsetzen) ihr ganzes Geld in Kleider.
16. Anja (widersetzen) sich mir.
17. Der Beamte (unterschreiben) die Urkunde.
18. Der Polizist (umleiten) den Verkehr.
19. Wolfgang (überholen) mich im Studium.
20. Walter (wiederbringen) das Buch.

68. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Wir (bergsteigen) oft.
2. Dieses Buch (umfassen) 300 Seiten.
3. Peter (unterbringen) die alten Möbel im Keller.
4. Ute (wiederkommen) aus den Ferien gut erholt.
5. Wir (überqueren) eine Straße.
6. Der Lehrer (durchsehen) die Hausaufgaben der Schüler.
7. Ich (umstimmen) ihn.
8. Für seinen Unterricht (überlegen) sich Emil immer etwas Neues.
9. Der Sportler (vollführen) einen Sprung.
10. Nelli (übergeben) sich.
11. Kurt (umgeben) sich mit Fachleuten.
12. Das Material (widerstehen) allen Belastungen.
13. Ute (umsehen/umschauen) sich.
14. Unsere Wege (überkreuzen) sich.
15. Willi (umsteigen) an der vorigen Station.
16. Mit seinen Ideen (durchkommen) er bei dem Chef.
17. Mein Arzt (untersagen) mir strengstens zu rauchen.
18. Rolf (umerziehen) seinen Sohn nicht.

69. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Das Dach (durchlassen) den Regen.
2. Volker (wiedergeben) den Inhalt des Vortrages sinngemäß.
3. Franz (widerrufen) seine Aussage.
4. Tobias (durchsuchen) alle Taschen nach dem Autoschlüssel.
5. Seine energische Stimme (widerhallen) im Raum.
6. Der Koch (umwenden) einen Braten.
7. Alfred (umsteigen) in einen anderen Zug.
8. Rolf (überlassen) ihr für das Wochenende sein Auto.
9. Edgar (übertreiben) – du kannst ihm nicht glauben.
10. Die Pflegerin (umbetten) den Kranken.
11. Fred (überdenken) den Plan.
12. Max (wiederbekommen) den Ball.
13. Martin (überweisen) ihr Geld.
14. Kurt (umbauen) sein Wochenendhaus.
15. Achim (umtauschen) vor der Reise Rubel in Euro.
16. Wir (umbiegen/umkehren/umdrehen) auf halbem Weg.
17. Die Vase (umfallen/umkippen).
18. Klaus (durchleben) eine glückliche Kindheit.
19. Der Handwerker (umstoßen) die Leiter.

70. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Der Gastgeber (unterbringen) mich im Gästezimmer.
2. Das Flugzeug (umkreisen) zweimal den Flugplatz.
3. Dadurch (wiedergewinnen) man Rohstoffe.
4. Dieser Luxus (widerstreben) ihr.
5. Wir (unterkommen) bei Bekannten.
6. Das Kind (umklammern) ängstlich die Mutter.
7. Der Leiter des Standesamtes (vollziehen) die Trauung.
8. Der Wind (umwehen) einen Sonnenschirm.
9. Ihm (widerfahren) Schlimmes.
10. Bernhard (überblicken) die Situation.
11. Die Kursteilnehmer (umformen) Satzglieder.
12. Das Wasser (widerspiegeln) die Lichter.
13. Alexander (umstülpen) die Hosentaschen.
14. Es (widerstreben) ihm, Schulden zu zahlen.
15. Daniel (umrunden) den See mit dem Fahrrad.
16. Rudi (durchhalten) die Strapazen der Reise gut.
17. Der Turm (überdauern) alle Stürme.
18. Die Krankenschwester (umwickeln) seinen verletzten Arm mit einer Binde.
19. Man (vollstrecken) das Urteil des Gerichts.

71. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Der Lehrer (überschätzen) mich.
2. Deshalb (überfordern) er mich oft.
3. Bei den Abiturvorbereitungen (unterstützen) er uns sehr.
4. Manchmal (durchbringen) er uns alle.
5. Er (durchfeiern) manche Nacht mit uns.
6. Seine wohlgemeinten Ermahnungen (untergehen) dann manchmal im Gelächter und Lärm.

72. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Erika (umrühren) während des Kochens den Brei. 2. Das (übertreffen) meine Erwartungen. 3. In den Ferien (unterbringen) uns der Lehrer in deutschen Gastfamilien. 4. Mit Melanie (durchsprechen) Philipp auch persönliche Probleme. 5. Der Autor (überarbeiten) sein Buch neu. 6. Der Vater (überreden) seinen Sohn, mit dem Bus zu fahren. 7. Als Politiker (unterordnen) er seine persönlichen Interessen der Partei. 8. Die Schüler (überschlagen) im Geschichtsbuch ein paar Seiten. 9. Familie Mähl (übersiedeln) von Pinneberg nach Hamburg. 10. Das Auto ist von der Fahrbahn abgekommen und (überschlagen) sich mehrere Male. 11. Thomas (umblättern) die Seiten eines Buches. 12. Das Boot (umschlagen) plötzlich. 13. Der Hubschrauber (umkreisen) den Unfallort. 14. Der Gast (umstoßen) versehentlich ein Bierglas. 15. Die Radfahrer (umkehren) nach einer Stunde. 16. Kristina (umräumen) das Gästezimmer. 17. Mein Sohn (umhängen) einige Bilder. 18. Die Kinderfrau (umsetzen) die Kinder am Tisch. 19. Die ältere Tochter (umpflanzen) Blumen. 20. Der Gärtner (umgestalten) unseren Garten. 21. Meine Frau (umbuchen) die geplante Reise auf die Kanaren. 22. Dadurch (umsetzen) unsere Familie lang gehegte Wünsche in die Tat.

73. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Kersten (überziehen) die Torte mit Zuckerguss. 2. Paul (überziehen/übertreiben) dabei seine Kritik. 3. Karl (überziehen) seinen Mantel. 4. Maria (überziehen) diesmal ihr Konto. 5. Die Mutter (überziehen) die Betten frisch. 6. Bernd (aufgeben) das Chemiestudium und auf Physik (umsatteln). 7. Man (umbenennen) viele Straßen und Plätze. 8. Rüdiger (durchbrechen) eine Tafel Schokolade. 9. Der erste Zahn (durchbrechen). 10. Die Demonstranten (durchbrechen) die Absperrung. 11. Die Sonne (durchdringen) heute kaum. 12. Diese Idee (durchdringen) ihn völlig. 13. Der begabte Schüler (überspringen) eine Klasse. 14. Die Fröhlichkeit der Gastgeberin (überspringen) sofort auf uns alle. 15. Der Patient (überstehen) die Operation gut. 16. Er (übertreten) zum Islam. 17. Der Motorradfahrer (übertreten) die Straßenverkehrsordnung. 18. Die Mutter (überwerfen) dem Kind eine Decke. 19. Johannes (überwerfen) sich mit seiner Freundin/mit seinem Chef. 20. Wir (durchlaufen) durch das Kaufhaus, ohne etwas zu kaufen. 21. Der Kaffee (durchlaufen) schon. 22. Kurt (durchlaufen) die Schule erfolgreich. 23. Waldemar (durchsehen/ durchblicken/durchschauen) seine Sachen. 24. Wir (übergehen) einen Punkt. 25. Werner (übergehen) mich bei der Begrüßung. 26. Wir (übergehen) zu einem anderen Thema. 27. Korrupte Geschäfte (untergraben) das Ansehen des Politikers. 28. Der Gärtner (untergraben) Torf im Beet.

74. Setzen Sie die Verben im Perfekt ein.

1. Willfried (unterziehen) bei kaltem Wetter einen Pullover. 2. Bei Magenbeschwerden (unterziehen) sich Emma einer ärztlichen Untersuchung. 3. Der Student (übersetzen) den Zeitungsartikel allzu frei. 4. Der Schiffer (übersetzen) die Wanderer auf die Insel. 5. Ein betrunkenener Fahrer (umfahren) die Straßenlaterne. 6. Wir (umfahren) das Hindernis langsam. 7. Stefan (umgehen) ein Gesetz/seinen Vorgesetzten. 8. Michaela (umgehen) dadurch die Auseinandersetzung. 9. Der Vater (umgehen) streng mit seinen Kindern. 10. Der Sturm (umreißen) viele Bäume und Telefonmasten. 11. Der Sprecher (umreißen) kurz die Situation in Afghanistan. 12. Die Mutter (umschreiben) das Haus auf ihren Sohn. 13. Der Geschäftsführer (umschreiben) die zukünftigen Aufgaben der Firma. 14. Die Polizei (umstellen) das Haus, um den Dieb auf frischer Tat zu ertappen. 15. Wir (umstellen) die Möbel für die Party. 16. Der Handwerker (durchbohren) die Wand. 17. Der Chef (durchbohren) mich mit Blicken. 18. Dagmar (unterstellen) den Kinderwagen im Treppenhaus. 19. Der Direktor (unterstellen) ihr mehrere Abteilungen. 20. Wir (unterhalten) das Feuer im Kamin. 21. Wilhelm (unterhalten) sich mit Katharina unter vier Augen. 22. Walter (unterhalten) beim Essen den Teller, trotzdem sind einige Krümel auf den Boden gefallen.

Transitive und intransitive Verben

75. Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie dabei die transitiven und intransitiven Verben mit gleicher Bedeutung richtig.

Beispiel: die Polizei/die Kriminalität/erfolgreich (kämpfen gegen – bekämpfen)
 Die Polizei kämpft erfolgreich gegen die Kriminalität.
 Die Polizei bekämpft erfolgreich die Kriminalität.

1. die Menschen/bessere Zeiten (hoffen auf A – erhoffen)
2. Klaus/die Echtheit der Unterschrift (zweifeln an D – bezweifeln)
3. Monika/diesen unangenehmen Vorfall (schweigen über A – verschweigen)
4. Paul/seine Freundin/im Park (warten auf A – erwarten)
5. ich/die Weisungen/seines Arztes (folgen D – befolgen)
6. er/meine Frage/nach der Unfallursache (antworten auf A – beantworten)
7. man/diese Straße/nur noch wenig (fahren auf D – befahren)
8. Bernd/mich/einen Gefallen (bitten um A – erbitten von mir)
9. der Verlag/positiv/die Marktchancen des Buches (urteilen über A – beurteilen)
10. Alexander der Große/ein riesiges Reich (herrschen über A – beherrschen) (Präteritum)
11. Sven/seine Abreise (zögern mit D – hinauszögern)

76. Ergänzen Sie das 2. Partizip/das Partizip Perfekt. Gebrauchen Sie dabei die transitiven schwachen und intransitiven starken Verben richtig.

1. (stehen – stellen) a) Klara hat das Geschirr in den Küchenschrank b) Das Geschirr hat im Küchenschrank 2. ([sich] setzen – sitzen) a) Die Gastgeberin hat neben meiner Frau b) Wohin hast du das Kind c) Er hat neben mich d) Er hat den Hut auf den Kopf 3. ([sich] legen – liegen) a) Die Mutter hat ins Bett b) Die Mutter hat im Bett c) Er hat das Messer und die Gabel neben den Teller 4. ([sich] stellen – stehen) a) Gerd Preißler hat am Fenster b) Uwe hat die Blumen in die Vase c) Ralf hat auf einen Stuhl, um die Lampe aufzuhängen. 5. (hängen) a) Sie hat die Wäsche zum Trocknen an/auf die Leine im Waschraum b) Die Wäsche hat an/auf der Leine im Waschraum 6. (stecken) a) Benjamin hat den Schlüssel ins Zündschloss b) Der Schlüssel hat im Zündschloss

77. Ergänzen Sie das Perfekt. Gebrauchen Sie dabei ein transitives Verb mit schwacher Verbform oder ein intransitives Verb mit starker Verbform?

1. (fallen – fällen) a) Die Waldarbeiter einen Baum b) Der Baum krachend zu Boden 2. ([sich] erschrecken – erschrecken) a) Sein schlechtes Aussehen mich b) Ich über sein schlechtes Aussehen c) Wie ich mich darüber! 3. (bleichen – verbleichen) a) Ilona die Haare b) Die Fotos mit der Zeit 4. ([sich] ertränken – ertrinken) a) Bei dem Hochwasser viel Vieh b) Er sich c) Er die jungen Katzen im Teich 5. ([sich] senken – sinken) a) Das U-Boot auf den Grund des Meeres b) Er auf/in die Knie c) Er den Kopf d) Der Preis für Erdöl ... wieder e) Der Wasserspiegel sich f) Die Schranke sich 6. (schwemmen – schwimmen) a) Das Wrack eines Boots auf der Wasseroberfläche b) Die Strömung das Wrack eines Boots ans Ufer 7. ([sich] steigern – steigen) a) Die Nachfrage nach Konzertkarten in der letzten Zeit b) Der Läufer das Tempo c) Der Sturm sich zum Orkan d) Der Betrieb die Produktion um 20% e) Im laufenden Jahr die Produktion im Betrieb um 20% 8. (verschwenden – verschwinden) a) Er viel Geld für unnötige Dinge b) Dann er auf geheimnisvolle Weise

78. Ergänzen Sie das Perfekt. Gebrauchen Sie ein starkes oder ein schwaches Verb?

1. (schaffen) a) Mit Micky Maus Walt Disney eine Figur die jetzt auf der ganzen Welt bekannt ist. b) Er die Arbeit ohne fremde Hilfe c) Er in seinem Arbeitszimmer endlich Ordnung
 2. ([sich] bewegen) a) Der Wind die Blätter leicht b) Die Blätter sich im Wind leicht c) Was ihn zur Abreise
 3. (senden) a) Der Rundfunk ein Konzert b) Er ihr einen Brief
 4. (wachsen) a) Die Haare schnell b) Er die Skier (den Huden)
 5. (schleifen) a) Er ein Messer (eine Schere) b) Er die Kiste über den Hof
 6. ([sich] wiegen) a) Die Mutter das Kind in den Armen b) Die Verkäuferin die Apfel c) Das Brot sich auf den Wellen
 7. ([sich] scheren) a) Er den Bart b) Er sich nur wenig um seine Kinder c) Es ihn nicht dass das Essen kalt war.
 8. (gären) a) Der Saft b) Der Wein zu Essig
 9. (aufweichen - [aus]weichen) a) Der Regen den Boden b) Der Fahrer dem Fußgänger c) Die Angst von ihm

79. Ergänzen Sie das Perfekt. Gebrauchen Sie ein starkes oder ein schwaches Verb?

1. (backen) a) Barbara einen Apfelkuchen b) Der Schnee an den Stiefeln
 2. ([sich] hauen) a) Er mit dem Messer b) Die Kinder sich c) Er ihm ins Gesicht d) Der Steinmetz eine Inschrift in den Grabstein
 3. (saugen) a) Der Sohn den Teppich b) Der kleine Klaus Saft durch einen Strohhalm
 4. (glimmen) a) Seine Augen gefährlich b) Unter der Asche das Feuer
 5. (melken) a) Die Bäuerin die Kuh mit der Hand b) Dieser Kerl uns
 6. ([sich] spalten) a) Der Landwirt mit einer Axt Holz b) Die Partei sich c) Der Bürgerkrieg das Land in zwei feindliche Lager d) Der Blitz den Baum
 e) Durch den Frost sich das Mauerwerk
 7. (weben) a) Meine Mutter früher Stoffe selbst b) Die Spinne ihr Netz c) Die Sonne goldene Fäden
 7. (triefen) a) Sein Mantel von/vor Nässe b) Ihm der Schweiß von der Stirn
 8. (sieden) a) Die Eier hart (weich) b) Der arme Helmut (vor Wut)
 9. (quellen) a) Die Erbsen b) Die Köchin Erbsen c) Die Tränen aus Angelikas Augen

80. Ergänzen Sie das Präteritum.

1. (backen) a) Karolina eine Torte. b) Der Schnee an den Skiern. 2. ([sich] hauen) a) Der Randalierer mit dem Messer. b) Die Kinder sich. c) Der Hooligan/Rowdy einem Passanten ins Gesicht. d) Der Steinmetz eine Inschrift in den Grabstein. 3. (saugen) a) Helmut den Staub im Zimmer. b) Das Baby gierig die Milch aus der Flasche. c) Der alte Mann bedächtig an seiner Pfeife. 4. (glimmen) a) Seine Augen gefährlich. b) Unter der Asche das Feuer. c) Eine letzte Hoffnung noch in ihr. 5. (melken) a) Die Bäuerin die Ziege im Stall. 6. ([sich] spalten) a) Der Landwirt mit einer Axt Holz im Hof. b) Die Partei sich durch den Streit. c) Der Bürgerkrieg das Land in zwei feindliche Lager. d) Durch den Frost sich das Mauerwerk. 7. (weben) a) Meine Mutter früher solche Stoffe selbst. b) Die Spinne ihr Netz. c) Die Sonne goldene Fäden. 7. (triefen) a) Sein Mantel von/vor Nässe. b) Ihm der Schweiß von der Stirn. c) Das Regenwasser vom Dach. d) Aus der Wunde Blut. 8. (sieden) a) Die Eier b) In ihm es. 9. (quellen) a) Die Erbsen im Topf. b) Die Köchin Erbsen. c) Die Tränen aus ihren Augen. d) Wasser aus der Erde.

Passiv**Vorgangspassiv****81. Ergänzen Sie Passivformen im Präsens.**

1. Im Klassenzimmer jetzt ein Test (schreiben) 2. In der Bibliothek am meisten Fachbücher (lesen) 3. In der Autowäsche Autos (waschen)
4. Was in diesem Kiosk? (verkaufen) 5. In der Ukraine viele Volkslieder (singen) 6. In England viel Tee (trinken) 7. Es nichts so heiß (essen), wie es (kochen) (Не так страшен чёрт, как его малюют.)
8. Hier (schlafen) 9. Darüber heute viel (erzählen) 10. Auf diesem Sportplatz nicht mehr (spielen) 11. In unserer Stadt viele schöne Häuser (bauen) 12. In der Klasse die Hausaufgaben (besprechen) 13. Er im Krankenhaus täglich (besuchen) 14. Mein Auto ist kaputt. Es in der Werkstatt (reparieren) 15. Klaus dringend mitzufahren. (bitten) 16. Hier sorgfältig (arbeiten) 17. Du aber gut für diese Arbeit (bezahlen) 18. Ihr bestimmt (einladen), ihr gehört doch zu den Freunden des Hauses. 19. Beim Studium Vorlesungen (halten) und Seminare (besuchen)

82. Ergänzen Sie Passivformen im Präteritum.

1. Im Operntheater gestern ein Werk von Strauß (spielen) 2. In der Klasse sehr laut (sprechen) 3. Sagen Sie, was im Büro (machen)
4. Mir deutlich (erklären), was ich tun muss. 5. Unser Gepäck an der Grenze sorgfältig (untersuchen) 6. Dadurch wir über eine Stunde (festhalten) 7. Gestern die Geschäfte schon um 15.00 Uhr (schließen) 8. Wir zum Geburtstag (einladen) 9. Wir an der Haltestelle (abholen) 10. Wir von der Gastgeberin herzlich (aufnehmen) 11. Die Party bestens (vorbereiten). 12. Im Wohnzimmer der Tisch (decken) 13. Das Geburtstagskind reich (beschenken) 14. Auf der Party viel (trinken, essen, tanzen und singen) 15. Nach der Party wir bis an unser Haus (bringen) 16. Das Zimmer nach der Party (aufräumen) 17. Der Gastgeberin beim Aufräumen (helfen) 18. Am nächsten Tag wir um 7.00 Uhr (wecken)

83. Ergänzen Sie Passivformen im Perfekt.

1. Die Prüfung schon (bestehen) 2. Die Testhefte dem Lehrer (abgeben) 3. Der Klassenraum gründlich (aufräumen) 4. Die Wandtafel sorgfältig (abwischen) 5. Die Stühle auf die Tische (stellen) 6. Der Teppichboden schon (saugen) 7. Die Fenster aber noch nicht (putzen) 8. Der Fernseher und andere Geräte wie immer (ausschalten) 9. Der Stecker aus der Steckdose (herausziehen) 10. Die Sachen rationell (zusammenpacken) 11. Die Reise nach Italien im Reisebüro Stückert (buchen) 12. Die Reisetaschen billig (kaufen)
13. Rubel in Euro (wecheln). 14. Die Reisevorbereitungen schon (treffen) 15. Ein Taxi (bestellen) 16. Die Koffer nach unten (bringen) 17. Wir rechtzeitig (abholen) 18. Unser Gepäck im Flugzeug (verstauen) 19. Wir herzlich (begrüßen) 20. Wir schnell und gut (bedienen)

84. Ersetzen Sie das Aktiv durch das Vorgangspassiv.

1. Man sprach viel von ihm. 2. Den Brief hat man nicht vorgelesen. 3. Man braucht mich überall. 4. Man arbeitet sonntags nicht. 5. Man lachte im Zimmer. 6. Solche Frisuren hat man in den 20-er Jahren getragen. 7. Man öffnet die Tür. 8. Man schaltete das Licht aus. 9. Man hat das Haus vor 4 Jahren gebaut. 10. Der Wunsch ging in Erfüllung. 11. Hier spielt man Fußball. 12. Er hat Unterstützung gefunden. 13. Hier verkauft man gerade ein Auto. 14. Zum Schluss hat man das ganze Auto geprüft. 15. Man hat ihn vom Flughafen abgeholt. 16. Man berät dich hier gut. 17. Man hat ihn schon bedient. 18. Man bezahlt die Rechnung. 19. Man hat sie oft mit Lady Diana verglichen. 20. Man hat in diesem Jahr viele Äpfel geerntet. 21. Man renoviert endlich die alten Häuser am Marktplatz. 22. Man raucht hier nicht. 23. Man hat den Arzt geholt (gerufen). 24. Man bäckt gerade Brot. 25. Für heute hat man doch einen starken Regen vorausgesagt. 26. Sein Buch findet Anerkennung.

85. Ersetzen Sie das Aktiv durch das Vorgangspassiv.

1. Man hilft uns selten. 2. Man hat ihr diese Neuigkeit noch nicht mitgeteilt. 3. Man hat mir eine Woche gegeben, damit ich einen neuen Arbeitsplatz finden konnte. 4. Gestern hat man ihm zum dritten Mal in diesem Jahr Geld gestohlen. 5. Man dankt dem Arzt für die schnelle Hilfe. 6. Man hat euch auf eure Frage geantwortet. 7. Man berichtet den Gästen über unsere Veranstaltung. 8. Man hat ihnen versprochen, sie finanziell zu unterstützen. 9. Man drohte ihm mit der Entlassung. 10. Man hat uns geraten, gesund zu essen. 11. Man vertraute mir nicht. 12. Man hat der kleinen Emma nicht geglaubt. 13. Man verzeiht ihm die Ausreise nicht. 14. Man widerspricht euch doch nicht. 15. Man hat uns leider nicht zugestimmt. 16. Man hat ihm die Frage bedauerlicherweise nicht beantwortet. 17. Man hat meinem Sohn das Fahren gut beigebracht. 18. Meiner Mutter hat man einen Korb mit Äpfeln gebracht. 19. Dem Reisenden empfahl man ein gutes Hotel. 20. Man hat ihm aber nicht erlaubt, das Geld zu nehmen. 21. Man hat ihm einen Videorekorder geliehen. 22. Man liefert unserer Firma immer gute Waren. 23. Dem alten Mann raubte man die Brieftasche. 24. Das hat man euch deutlich gesagt. 25. Man schenkt ihr immer solch schöne Blumen. 26. Meinen Eltern schickte man ein Packet mit Kaffee. 27. Unserem Chef schrieb man einen unfreundlichen Brief. 28. Ihm stahl man heute Nacht sein Auto. 29. Man hat uns lange Zeit die Wahrheit verschwiegen. 30. Man nahm ihr das Buch wieder weg. 31. Man hat dem Passanten den Weg zur Oper gezeigt.

86. Welche Präposition passt: *von, durch oder mit*?

1. Das Einfamilienhaus wurde noch ___ (mein Vater) gebaut. 2. Ich wurde ___ Rita (als Vermittlerin) über das Ereignis informiert. 3. Die kranke Mutter wurde ___ (ihre Tochter) gepflegt. 4. Der Brief ist ___ (der Kugelschreiber) geschrieben worden. 5. Andreas und Sweta wurden ___ (ich) ___ (eine Fax-Mitteilung) über das Programm ihres Aufenthalts in Minsk verständigt. 6. Das Fahrrad wurde ___ (der Mechaniker) repariert. 7. Der Teppich wurde ___ (diese Frau; die Hand) gewebt. 8. Die Straße wurde ___ (der Unfall) unpassierbar gemacht. 9. Die Straße wurde ___ (ein betrunkenen Fahrer) ___ (der Unfall) unpassierbar gemacht. 10. Die Fahrkarten in Zügen und Bussen werden ___ (der Schaffner) verkauft und kontrolliert. 11. Das Papier wurde ___ (die Schere) geschnitten. 12. Der Brief wurde ___ (der Direktor) ___ (der Bote) geschickt. 13. Die Bücher werden ___ (die Bibliothekarin) ausgeliehen. 14. Die Stadt Spitak wurde ___ (das Erdbeben) völlig zerstört. 15. Der Fußgänger wurde ___ (das Auto) angefahren. 16. Er wurde ___ (der Hooligan) ___ (der Stock) geschlagen. 17. Der Patient wurde ___ (der Facharzt) gründlich untersucht. 18. An der Grenze wurde unser Gepäck ___ (der Zollbeamte) ___ (ein spezielles Gerät) kontrolliert. 19. Ich bin zu schnell gefahren und wurde ___ (die Polizei) angehalten. 20. Die Rechnung wird ___ (der Computer) geschrieben. 21. Sie wurde ___ (die Firma) eingeladen. 22. Zum Bahnhof wurden wir ___ (das Auto) gebracht. 23. Der Verletzte wurde ___ (ein erfahrener Chirurg) operiert. 24. In dieser Klinik werden die Kranken ___ (das Laserskalpell) operiert.

87. Welche Präposition passt: von, durch oder mit?

1. Der Satz wurde ___ (der Schüler) ___ (die Kreide) an die Tafel geschrieben. 2. Die Wohnung ist ___ (Erika) sorgfältig geputzt worden. 3. Der Sänger wurde ___ (die Jugendlichen) ___ (faule Eier) beworfen. 4. Das Auto wird ___ (mein Sohn) gepflegt. 5. Die Tür wurde ___ (der Einbrecher) ___ (ein Nachschlüssel) geöffnet. 6. Er wurde nicht ___ (die Faust) geschlagen. 7. Der Brief wird ___ (die Post) geschickt. 8. Die Bevölkerung wurde ___ (der Rundfunk) vor dem Sturm gewarnt. 9. Die Stadt wurde ___ (die Bomben) fast vollständig zerstört. 10. Das Hemd wurde ___ (die Seife) gewaschen. 11. Das Hähnchen wurde ___ (der Hausherr) persönlich zubereitet. 12. Die Antenne wurde vom Handwerker installiert. 13. Der Waldarbeiter wurde ___ (der Baum) getötet. 14. Karl wurde ___ (das Geräusch) geweckt. 15. Der Brief ist ___ (die Maschine) geschrieben worden. 16. Er wurde ___ (der Tod) der Mutter überrascht. 17. Der Passant wurde ___ (das Auto) ___ (schmutziges Wasser) bespritzt. 18. Er wurde ___ (der Erfolg) beflügelt. 19. Der Hund wird ___ (der Junge) geschlagen. 20. Das Boot wurde ___ (der Wind) an Land getrieben. 21. Das Brot wurde ___ (das Messer) geschnitten. 22. Die Tafel wurde ___ (der Lappen) gewischt. 23. Klaus wurde ___ (der Klassenlehrer) gelobt. 24. Die Ware wurde ___ (ein Wagen) geliefert.

88. Welche Präposition passt: von, durch oder mit?

1. Rudolf wurde ___ (seine Mutter) überzeugt. 2. Der Fleck kann ___ (das Wasser) entfernt werden. 3. Der Zettel ist ___ (der Vater) ___ (der Bleistift) geschrieben worden. 4. Diese Nachricht wurde ___ (der Lautsprecher) bekannt gegeben. 5. Das alte Gebäude wurde ___ (die Bauleute) abgerissen. 6. Das Haus wurde ___ (die Explosion) stark beschädigt. 7. Zum Glück wurde er ___ (die Kugel) nicht getroffen. 8. Der defekte Wagen wurde ___ (der Abschleppdienst) abgeschleppt. 9. Das Bauernhaus ist ___ (der Blitz) getroffen worden. 10. Die Flasche wurde ___ (der Winzer) ___ (der Wein) gefüllt. 11. Diese Krankheit wird ___ (die Insekten) übertragen. 12. Sie wurde ___ (das Goethe-Institut) ___ (das Schreiben) benachrichtigt. 13. Die Ware wird mit der Bahn geliefert. 14. Die Wildkaninchen wurden ___ (das Licht) geblendet. 15. Die Rechnung wurde ___ (der Scheck) bezahlt. 16. Die Brücke wurde ___ (die Pioniere) gesprengt. 17. Der Nagel wurde ___ (der Handwerker) ___ (der Hammer) in die Wand geschlagen. 18. Das Pferd wurde ___ (die Peitsche) geschlagen. 19. Sie wurde ___ (der Bote) über seine Anreise informiert. 20. Das feindliche (gegnerische) Schiff wurde ___ (das U-Boot) ___ (der Torpedo) versenkt. 21. Der Tatort wurde ___ (die Polizisten) gesichert. 22. Die Kiste wurde ___ (die Nägel) zugenagelt. 23. Theater werden ___ (der Staat) subventioniert. 24. Der Verkehrsunfall ist ___ (die Nachlässigkeit) des Fahrers verursacht worden. 25. Das Holz wurde ___ (er) ___ (die Axt) gehackt. 26. Die Luft wird ___ (die Abgase) noch immer verpestet. 27. Er schickt das Paket ___ (die Post).

89. Setzen Sie das folgende Rezept ins Vorgangspassiv.

Himmel und Erde (Spezialität in Westfalen)

1. Kartoffeln schälen und in Würfel schneiden. 2. Äpfel schälen und vierteln. 3. Kartoffeln und Äpfel in etwa 1,5 l Wasser mit Salz und Zucker nach Belieben kurz zum Kochen bringen, dann bei schwacher Hitze garen lassen. 4. Abschmecken mit Salz, Zucker, Pfeffer und Essig. 5. Die Blutwurst mit gewürfelten Zwiebeln braten und servieren.

90. Bilden Sie die möglichen Passivformen (Vorgangspassiv).

- Fahrt ihr die Tante zum Bahnhof?
- Die Diebe stehlen nur gute Autos.
- Leider gießt er die Topfpflanzen nicht regelmäßig.

91. Formen Sie folgende Sätze – wenn möglich – in das Passiv um. Im negativen Falle erklären Sie, warum das nicht möglich ist.

1. Ich habe einen Brief erhalten. 2. Den Brief hat mein alter Freund geschrieben. 3. Ich habe ihn als Freund behalten. 4. Er hat viele Länder bereist. 5. Dort hat er viele Fotos gemacht. 6. Am meisten interessierten ihn alte Briefmarken. 7. Er hat den Autokauf vorerst gestrichen. 8. Vor kurzem hat er eine gute Nachricht bekommen. 9. Er tanzte vor Freunde. 10. Er hatte Glück. 11. Sein reicher Onkel aus München half ihm mit Geld. 12. Mein Freund war im siebenten Himmel. 13. Und was hat er unternommen? 14. Der Mann besaß ein Grundstück. 15. Das Grundstück hat ihn früher viel Geld gekostet. 16. Sein Reichtum hat mich zutiefst betroffen. 17. Er hat nie sein Auto repariert. 18. Sein Auto war kaputt, er verkaufte es sofort und kaufte sich ein nagelneues Auto. 19. Eines Tages las er mir den Brief vor, der ihm sein Onkel geschrieben hatte. 20. Ich fühlte Mitleid mit ihm. 21. Wir sind mit der Bahn zu seinem Onkel nach München gefahren. 22. Um 20.00 Uhr sind wir in München eingetroffen. 23. Ihn überkam es heiß. 24. Draußen regnete es. 25. Der Onkel fühlte sich schlecht. 26. Er war todkrank. 27. Er konnte nicht mehr sprechen. 28. Er schrieb nur ein paar Zeilen. 29. Ich bemitleidete ihn. 30. Er hat einen Mann gut gekannt.

92. Formen Sie folgende Sätze – wenn möglich – in das Passiv um. Im negativen Falle erklären Sie, warum das nicht möglich ist.

1. Er wird ein guter Sportler. 2. Jürgen bastelte ein Modellflugzeug. 3. Die Flasche enthält einen halben Liter Milch. 4. Der Roman umfasst drei Teile. 5. Der Landwirt hob den Sack Kartoffeln auf die Schultern. 6. Die Mandelbäume blühen im März. 7. Die Frau trägt eine große Tasche. 8. In den dünnen Schuhen wirst du im Winter an den Füßen frieren. 9. Das Tauwasser ist zu Eiszapfen gefroren. 10. Die Terroristen schossen auf den Ministerpräsidenten. 11. Den ganzen Tag hat es geschneit. 12. Er kaufte ein neues Fahrrad. 13. Gestern hat es gehagelt. 14. Er nahm ein Buch. 15. Es blitzt und donnert. 17. Die Fahrkarte gilt eine Woche. 18. Der Händler schätzte das gebrauchte Auto auf zweitausend Mark. 19. Er schnitt eine Annonce aus der Zeitung. 20. Das Parlament tagt. 21. Es tagt (dämmert). 22. Er fuhr das Auto in die Garage. 23. Sie las ein interessantes Buch. 24. Er hatte einen leichten Schlaf. 25. Sie hat zwei Stunden geschlafen. 26. Die Luft ist kühl und es dunkelt und ruhig fließt der Rhein. 27. Es gibt hier viel Interessantes. 28. Die Mutter gab dem Kind ein Glas Milch. 29. Rolf hat schon fast die ganze Welt gesehen. 30. Er hörte den Schrei. 31. Die Suppe hat gut geschmeckt. 32. Man flog die Ärzte mit einem Hubschrauber in das Katastrophengebiet.

93. Formen Sie folgende Sätze – wenn möglich – in das Passiv um. Im negativen Falle erklären Sie, warum das nicht möglich ist.

1. Er wiegt zwei Zentner. 2. Sie wiegte das Baby in den Armen. 3. Der Verkäufer wog einen Fisch. 4. Das hat er nicht gewollt. 5. Wühlmäuse graben Gänge in die/in der Erde. 6. Ich habe durch einen Freund/von einem Freund erfahren, dass sie verreist ist. 7. Das habe ich nicht gewusst. 8. Er hat an Krebs gelitten. 9. Sie nannten ihre Tochter Christa. 10. In der Dritten Welt hungern viele Kinder. 11. Er baute eine Hundehütte. 12. Mein gebrochenes Bein schmerzt. 13. Er hat das Gedicht auswendig gelernt. 14. Bei dieser Hitze verdurstet alles. 15. Die Stadt zählt über zwanzigtausend Einwohner. 16. Er ließ die Tasche auf der Bank liegen. 17. Er arbeitete als Elektriker. 18. Er hat ein Paket empfangen. 19. Der Rektor hat ihn nicht empfangen. 20. Er hat den richtigen Weg gefunden. 21. Dagmar Shukowa wohnte früher in Leipzig. 22. Dann ist sie nach Berlin gezogen. 23. Sie muss ins Büro. 24. Er hat die Wärme der Sonne auf der Haut gespürt. 25. In diesem Land pflegt man besonders die Sitten und Bräuche des Volkes. 26. Er pflegt den Garten. 27. Er pflegt vor dem Schlafen eine Zeitschrift zu lesen. 28. Er spielt den Eugen ausgezeichnet. 29. Er spielt ausgezeichnet Fußball. 30. Er hat die Besinnung verloren. 31. Er ist in den letzten Jahren stark gealtert. 32. Ein Wolkenkratzer ähnelt dem anderen. 33. Er hat den Kopf geschüttelt. 34. Die Stadt zählt über 20 000 Einwohner.

94. Ersetzen Sie das Aktiv durch das Passiv mit Modalverben.

1. Man muss jetzt die Klassenarbeit machen. 2. Dieses Problem kann man lösen. 3. Man muss die Testhefte dem Lehrer abgeben. 4. Man will hier ein neues Haus bauen. 5. Hier darf man nicht fotografieren. 6. Man darf hier nicht laut sprechen. 7. Man kann dieses Auto nicht mehr reparieren. 8. Hier darf man nicht rauchen. 9. Diese Arbeit kann man heute Nachmittag weiter machen. 10. Man will hier einen Sportplatz errichten. 11. Man darf diese Jacke nicht chemisch reinigen. 12. Man muss den Papagei noch füttern. 13. Man kann ihn zum Bahnhof bringen. 14. Man muss noch Brötchen und Butter einkaufen. 15. Man will das Auto waschen und es in die Garage fahren. 16. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. 17. Man muss das Geschirr spülen und das Zimmer aufräumen. 18. Man darf das Fenster nicht öffnen. 19. Man kann noch ein paar Fotos machen. 20. Man muss noch eine Reise buchen. 21. Man will den Park erweitern. 22. Man muss die fertigen Hosen bügeln. 23. Diesen Aufsatz muss man binnen zwei Stunden schreiben. 24. Man muss das Haus dringend gegen Feuer versichern. 25. Ausländische Weine darf man grundsätzlich nicht mit deutschen Weinen vermischen. 26. Man kann das Geheimnis nicht länger verschweigen. 27. Dem alten Mann kann man noch helfen. 28. Man muss erst noch solch einen Mann gebären.

95. Ersetzen Sie das Aktiv durch das Passiv mit Modalverben.

1. Was ist da zu machen? 2. Das Zimmer ist abzuschließen. 3. Das neue Computerprogramm lässt sich leicht lernen. 4. Ihr Wunsch ist erfüllbar. 5. Der Brief ist abzuholen. 6. Das Auto ist zu reparieren. 7. Sein Brief ist leserlich. 8. Der Text ist zu übersetzen. 9. Das Fenster lässt sich nur schwer öffnen. 10. Hier arbeitet es sich heute gut. 11. Der Kasten lässt sich nicht schließen. 12. Das neue Buch verkauft sich gut. 13. Es gibt hier viel zu kaufen. 14. Der Verletzte ist nicht transportfähig. 15. Das Hemd wäscht sich gut. 16. Es bleibt abzuwarten. 17. Diese Schmerzen sind doch erträglich. 18. Die Schuld des Fahrers ist bestreitbar/ist zu bestreiten/lässt sich bestreiten. 19. Dieser Zahnschmerz ist kaum zu ertragen. 20. Er lässt sich nicht betrügen. 21. Es gibt hier eine Menge Telefonate zu erledigen. 22. Die Fenster sind alle fünf Jahre zu streichen. 23. Die Szene lässt sich sehr schlecht beschreiben. 24. Das Geld ist innerhalb von 10 Tagen zu überweisen. 25. Es lässt sich schwer sagen, was er jetzt vorhat. 26. Diese Schachpartie ist noch zu gewinnen. 27. Trotz aller Bemühungen war der Patient nicht mehr zu retten. 28. Das lässt sich machen. 29. Er ist durch niemanden zu ersetzen. 30. Es gibt hier viel zu lesen.

96. Ersetzen Sie das Aktiv durch das Passiv in der Infinitivkonstruktion.

1. Er fürchtet, dass man ihn bald wegen seines schlechten Benehmens von der Schule verweist. 2. Klara hofft nach wie vor, dass Helmut sie mit seinem Auto zum Flughafen bringt. 3. Sie behauptet, dass die Polizei sie niemals vorher bestraft hat. 4. Er glaubt, dass sie ihn verstanden hat. 5. Sie denkt, dass man sie verstanden hat. 6. Er freut sich, dass man ihn lobt. 7. Sie behauptet, dass er sie überzeugt hat. 8. Es scheint, dass man ihn beraubt hat. 9. Er behauptet, dass man ihn in der Stadt sah. 10. Sie befürchtet, dass ihn die meisten nicht verstehen. 11. Gabi bestand darauf, dass man sie rechtzeitig informierte. 12. Er hatte es nicht nötig, dass man ihn abholte. 13. Er bedauert sehr, dass man ihn betrogen hat. 14. Er hat nur einen Wunsch, dass die Kinder ihn achten. 15. Er war sicher, dass man ihn unterstützte. 16. Sie ärgerte sich, dass man sie ausgenutzt hatte. 17. Er hatte den Verdacht, dass man ihn im Stich gelassen hatte. 18. Sie behauptet, dass ihr Mann sie oft geschlagen hat. 19. Er hat Angst, dass seine Frau ihn verlässt. 20. Es war früher lebensgefährlich, wenn einen hier ein Raubtier überfiel. 21. Helmut ist nach wie vor der Meinung, dass er dieses Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen hat. 22. Veronika behauptet, dass Klaus sie schwer beleidigt hat. 23. Jürgen hofft, dass seine Freundin ihn eines Tages besucht wird. 24. Dagmar denkt, dass man sie für ihre Leistungen loben wird.

97. Gesamtübung. Formen Sie das Aktiv ins Vorgangspassiv um.

1. Man baute die Straße gut aus. 2. Man sagte ihm, er soll die Klasse wiederholen. 3. Frau Eilers unterrichtete die 5. Klasse. 4. Der Traum ging in Erfüllung/erfüllte sich. 5. Zu seinem Geburtstag bekam er ein Auto geschenkt. 6. Das Gewitter hat die Bergsteiger überrascht. 7. Monika lässt sich ihre Haare schneiden. 8. Sie kriegte dieses Album geschickt. 9. Das Nachschlagewerk fand Anerkennung. 10. Die Geldbörse findet sich./Man findet die Geldbörse. 11. Die Bäckerei schließt um 18.00 Uhr. 12. Er hat bei seinem Bruder Unterstützung gefunden. 13. Er hat das Versprechen gebrochen. 14. Jetzt muss man sich umziehen! (ohne Modalverb) 15. Man berichtete, dass jemand ihr mit der Hand ins Gesicht schlug. 16. Dass man den Angeklagten wegen des Mordes an seiner Frau freisprach, erregte großes Aufsehen in den Medien. 17. Nach 31 Jahren klärte man den Bankraub auf, doch da war die Tat schon verjährt. 18. Jetzt muss man sich waschen! (ohne Modalverb) 19. Man munkelt, er hat seine Stellung als Dekan aufgegeben. 20. Man erzählt überall diese Geschichte. 21. Man hat ihm mit Rat und Tat geholfen. 22. Man macht normalerweise so was nicht. 23. Man rät, diese Regeln beim Autofahren streng einzuhalten.

98. Gesamtübung. Formen Sie – wenn möglich – das Aktiv ins Vorgangspassiv um.

1. Man berät hier rund um die Uhr die Kunden. 2. Die Lösung wird sich finden. 3. Jetzt muss man sich hier hinlegen! (ohne Modalverb) 4. Unsere Handwerker führen sorgfältig sämtliche Malerarbeiten aus. 5. Die Eltern lassen ihre Kinder reden. 6. Jetzt muss man aber schlafen! 7. Man trägt das Hemd auch ohne Krawatte. 8. Man schafft diese Arbeit heute nicht. 9. Man wäscht dieses Kleid nur in der Waschmaschine. 10. Nach der Modenschau entscheidet man, welche Kleider man produziert. 11. Man hat ihn vorige Woche operiert. 12. Man packt nachher die Skihose und den Schal ein. 13. Die Schüler sehen den Lehrer schreiben. 14. Zuerst packte man die Bücher in Kartons und dann schickte man sie zu den Kunden. 15. Die Bauarbeiter leisten hier eine harte Arbeit. 16. Der Student soll den Versuch wiederholen. 17. Wir beauftragen ihn die Fahrkarten zu lösen. 18. Die Stammgäste haben die besten Plätze besetzt. 19. Man muss den Brief auf der Post abgeben. 20. Der Direktor gratuliert dem Studenten zum Geburtstag. 21. Man antwortet den Messebesuchern auf die Fragen. 22. Der Klassenlehrer sorgt für die Klasse. 23. Der Polizist hindert ihn wegzulaufen. 24. Der Deutschlehrer lehrt die Studenten korrekt zu sprechen. 25. Der Professor regt ihn an nachzudenken. 26. Hat man die Rechnung noch nicht bezahlt? 27. Das Buch kostet 20 Euro. 28. Der Schüler verspricht dem Lehrer eine bessere Mitarbeit in den Stunden.

Zustandspassiv

99. Beschreiben Sie durch die Verwendung des Zustandspassivs/sein-Passivs, was Herr Müller nach seinem Urlaub in seiner Wohnung sieht.

1. die Tür öffnen
2. das Sicherheitsschloss knacken
3. den Videorekorder und den Schmuck stehlen
4. das Fenster einschlagen
5. die Wohnung durchwühlen
6. die Möbel kaputt machen
7. das Geschirr zerbrechen
8. die Blumenvase umkippen
9. den Parkettboden beschädigen
10. die Haushaltsunterlagen zerreißen, auf dem Boden zerstreuen
11. den Garderobenspiegel zerbrechen
12. die Katze totschiagen
13. den Papagei vergiften
14. das Licht einschalten

100. Beschreiben Sie den Vorgang und das Ergebnis.

Beispiel: Man hat den Unterrichtsraum vor einer Woche renoviert.
Der Unterrichtsraum ist vor einer Woche renoviert worden.
Jetzt ist der Unterrichtsraum renoviert.

1. Man hat das Parkett am ersten Tag geschliffen und versiegelt. 2. Man hat einen Tag später die Fenster geputzt und gestrichen. 3. Man hat am dritten Tag eine Tür erneuert und eine Tür neu gestrichen. 4. Man hat am nächsten Tag die Tische und Stühle repariert. 5. Die alte Wandtafel hat man anschließend durch eine neue ersetzt. 6. Man hat vier Tage später die Lampen montiert. 7. Man hat am fünften Tag den Raum tapeziert. 8. Man hat am gleichen Tag die Regale und die Bilder an der Wand aufgehängt. 9. Man hat am letzten Tag einen neuen Bücherschrank in die Ecke gestellt. 10. Man hat zum Schluss die Rechnungen für die Renovierung bezahlt.

101. Bilden Sie Sätze mit Vorgangs- und Zustandspassiv nach dem folgenden Muster.

Beispiel: das Haus verschließen (am Abend, in der Nacht)
Am Abend wurde das Haus verschlossen.
In der Nacht war das Haus verschlossen.

1. den Brief schreiben (am Nachmittag, gegen Abend)
2. das Mittagessen kochen (am Vormittag, gegen Mittag)
3. die Wäsche waschen (gestern, jetzt)
4. die Gardinen aufhängen (heute Vormittag, jetzt)
5. das Bett beziehen (am Abend, in der Nacht)
6. den Kuchen backen (heute Vormittag, kurz vor dem Besuch der Eltern)
7. den Tisch decken (gegen 19.00 Uhr, bis der Mann kam)
8. die Wohnung aufräumen (nach dem Essen, jetzt)

102. Ergänzen Sie die Aufschriften mit der Hilfe von den Kurzformen des Passivs.

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Aus technischen Gründen (schließen)! | 7. Rauchen nicht (gestatten)! |
| 2. Zimmer (belegen)! | 8. Durchgehend (öffnen)! |
| 3. Einfahrt (verbieten)! | 9. Vorübergehend (schließen)! |
| 4. Überholen (verbieten)! | 10. Frisch (streichen)! |
| 5. Vorbestellung (erwünschen)! | 11. Frisch (bohnern)! |
| 6. Reisetasche (finden)! | 12. (ausverkaufen)! |

103. Vorgang oder Zustand? Im Passiv wird es klarer.

Beispiel: Aus technischen Gründen geschlossen! Die Reinigung ...
Die Reinigung ist aus technischen Gründen geschlossen.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Durchgehend geöffnet! | Das Geschäft ... |
| 2. Vorübergehend geschlossen! | Das Café ... |
| 3. Frisch gestrichen! | Die Bank ... |
| 4. Frisch gebohnt! | Der Fußboden ... |
| 5. Ausverkauft! | Die Karten ... |
| 6. Rauchen nicht gestattet! | Das Rauchen ... |
| 7. Einfahrt verboten! | Die Einfahrt ... |
| 8. Überholen verboten! | Das Überholen ... |
| 9. Vorbestellung erwünscht! | Die Vorbestellung ... |
| 10. Reisetasche gefunden! | Die Reisetasche ... |
| 11. Zimmer belegt! | Das Zimmer ... |
| 12. Für Jugendliche unter 18 Jahren verboten! | Der Film ... |

Konjunktiv

104. Bilden Sie den Konjunktiv II der Gegenwart im Aktiv.

| | | | |
|----------|-------|-----------|-------|
| a) | | b) | |
| sehen | _____ | schreiben | _____ |
| sein | _____ | werden | _____ |
| stehen | _____ | geben | _____ |
| bringen | _____ | essen | _____ |
| kommen | _____ | wissen | _____ |
| sprechen | _____ | heben | _____ |
| denken | _____ | bitten | _____ |
| helfen | _____ | können | _____ |
| laufen | _____ | fangen | _____ |
| liegen | _____ | schlagen | _____ |
| gehen | _____ | mögen | _____ |
| lassen | _____ | fliegen | _____ |
| lesen | _____ | beginnen | _____ |
| müssen | _____ | fahren | _____ |
| senden | _____ | fragen | _____ |

105. Bilden Sie den Konjunktiv II der Gegenwart im Aktiv.

| | | | |
|-----------|-------|-----------|-------|
| a) | | b) | |
| brechen | _____ | messen | _____ |
| schlafen | _____ | fallen | _____ |
| vergessen | _____ | schwimmen | _____ |
| treten | _____ | empfehlen | _____ |
| waschen | _____ | stechen | _____ |
| halten | _____ | verlieren | _____ |
| tragen | _____ | dürfen | _____ |
| gewinnen | _____ | wachsen | _____ |
| sterben | _____ | werben | _____ |
| stoßen | _____ | gebären | _____ |
| bekommen | _____ | werfen | _____ |
| hängen | _____ | stehlen | _____ |
| verderben | _____ | gehen | _____ |
| springen | _____ | rufen | _____ |
| schließen | _____ | singen | _____ |

106. Wie heißt der Konjunktiv II der Gegenwart bzw. gegebene(n)fall die würde-Form?

1. Heinz ist wunschlos glücklich.
2. Maria hat viel Zeit.
3. Rudi nimmt dich mit.
4. Jürgen wird ohne Verspätung kommen.
5. Elke fährt mit dem Auto.
6. Eduard wird ein guter Sportler.
7. Sonja muss noch lange arbeiten.
8. Helmut fragt Ulla.
9. Er hilft dir bestimmt.
10. Sie können ihr dabei helfen.
11. Wir wissen es gut.
12. Egon sieht ihn in der Stadt.
13. Die Mutter ruft den Arzt.
14. Felix arbeitet an seinem Buch bis in die späte Nacht hinein.
15. Ich singe dieses Lied mit.
16. Ihr bringt die Bücher zum Unterricht mit.
17. Ich schreibe einen Brief an sie.
18. Der Unterricht fängt pünktlich an.
19. Tina liest gerne dieses Buch.
20. Ich spreche in Ruhe mit ihm.
21. Klaus denkt daran.
22. Kristina liegt in der Sonne.
23. Du läufst noch schneller.
24. Udo besucht dich.
25. Er lässt seinen Hut auf der Bank liegen.
26. Ich sende dir ein Fax.
27. Lisa ist noch eine Kleinigkeit.
28. Jürgen hebt mühelos Gewichte von hundert Kilo.
29. Wir bitten ihn um Entschuldigung.
30. Er schlägt ihm den Ball aus der Hand.

107. Wie heißt der Konjunktiv II der Gegenwart beziehungsweise gegebenenfalls die würde-Form?

1. Ernst mag das nicht. 2. Der Schmetterling fliegt von Blüte zu Blüte. 3. Das Auto beginnt zu rosten. 4. Der Koch wendet den Braten. 5. Er bricht einen Rekord. 6. Lisa schläft jetzt tief. 7. Er vergisst leicht. 8. Der Schauspieler tritt auf die Bühne. 9. Gerd wäscht das Auto. 10. Michel hält den Schirm über ihren Kopf. 11. Der Chef trägt jetzt eine größere Verantwortung. 12. Markus gewinnt eine Wette. 13. Giesela stirbt vor Freude. 14. Er stößt auf Schwierigkeiten. 15. Er zwingt uns, ihm Geld zu geben. 16. Der Kommandeur befiehlt den Soldaten, sich zurückzuziehen. 17. Er verdirbt uns den Appetit. 18. Sie sitzt und spinnt am Spinnrad. 19. Ich schließe die Tür. 20. Er misst die Entfernung mit den Augen. 21. Der Junge fällt vom Baum. 22. Rüdiger schwimmt ans Ufer. 23. Ich empfehle ihm, gesund zu essen. 24. Er sticht sich in den Finger. 25. Er verliert viel Geld. 26. Darf ich Ihr Gespräch kurz unterbrechen? 27. Die Bäume wachsen hier gut. 28. Er wirbt für dein neues Buch. 29. Sie gebärt ihr erstes Kind. 30. Er wirft Steine ins Wasser. 31. Er stiehlt wie ein Rabe/eine Elster. 32. Rudi gilt als guter Kamerad. 33. Er schwört bei Gott. 34. Tränen rinnen über ihre Wangen.

108. Wie heißt der Konjunktiv II der Vergangenheit?

1. Heinz war wunschlos glücklich. 2. Maria hatte viel Zeit. 3. Rudi nahm dich mit. 4. Jürgen ist gekommen. 5. Elke fuhr mit dem Auto. 6. Eduard ist ein guter Sportler geworden. 7. Sonja musste noch lange arbeiten. 8. Helmut fragte Ulla. 9. Dein Bruder hat dir bestimmt geholfen. 10. Sie konnten ihr dabei helfen. 11. Tina hat es gut gewusst. 12. Egon sah ihn in der Stadt. 13. Die Mutter hat den Arzt gerufen. 14. Felix arbeitete an seinem Buch bis in die späte Nacht hinein. 15. Lisa sang dieses Lied mit. 16. Ihr habt die Bücher zum Unterricht mitgebracht. 17. Thomas schrieb einen Brief an sie. 18. Der Unterricht fing pünktlich an. 19. Tina hat gerne dieses Buch gelesen. 20. Kurt kam ohne Verspätung. 21. Der Vater hat mit dem Sohn in Ruhe gesprochen. 22. Klaus dachte daran. 23. Kristina lag in der Sonne. 24. Du bist noch schneller gelaufen. 25. Udo besuchte dich. 26. Er ließ seinen Hut auf der Bank liegen. 27. Ich sendete dir ein Fax. 28. Lisa aß noch eine Kleinigkeit. 29. Jürgen hob mühelos Gewichte von hundert Kilo. 30. Wir haben ihn um Entschuldigung gebeten. 31. Der Spieler schlug ihm den Ball aus der Hand.

109. Wie heißt der Konjunktiv II der Vergangenheit?

1. Ernst hat das nicht gemocht. 2. Der Schmetterling flog von Blüte zu Blüte. 3. Das Auto begann zu rosten. 4. Der Koch hat den Braten gewendet. 5. Katja Karsten hat einen neuen Rekord gebrochen. 6. Lisa hat tief geschlafen. 7. Er hat das leicht vergessen. 8. Der Schauspieler trat auf die Bühne. 9. Gerd hat das Auto gewaschen. 10. Michel hielt den Schirm über ihren Kopf. 11. Der Chef hat früher eine größere Verantwortung getragen. 12. Markus hat eine Wette gewonnen. 13. Giesela konnte vor Freude sterben. 14. Veronika ist auf Schwierigkeiten gestoßen. 15. Der Erpresser zwang uns, ihm Geld zu geben. 16. Der Kommandeur hat den Soldaten befohlen, sich zurückzuziehen. 17. Waldemar hat uns den Appetit verdorben. 18. Die alte Frau saß und spann am Spinnrad. 19. Ich habe leise die Tür geschlossen. 20. Klaus hat die Entfernung mit den Augen gemessen. 21. Der Junge fiel vom Baum. 22. Rüdiger ist ans Ufer geschwommen. 23. Der Arzt hat ihm empfohlen, gesund zu essen. 24. Rita stach sich in den Finger. 25. Manfred hat viel Geld verloren. 26. Der Vater hat ihr Gespräch kurz unterbrechen dürfen. 27. Die Bäume wuchsen hier gut. 28. Der Manager hat für dein neues Buch geworben. 29. Katharina hat ihr erstes Kind geboren. 30. Der Junge hat Steine ins Wasser geworfen. 31. Johannes stahl nach wie vor wie ein Rabe/eine Elster. 32. Rudi galt als guter Kamerad. 33. Wilhelm hat bei Gott geschworen. 34. Meine Tochter sprang vor Freude.

110. Bilden Sie irrealer Wunschsätze in der Gegenwartsform.

Beispiel: Sie ist krank. *Wenn sie doch gesund wäre! / Wäre sie doch gesund!*
 Er kommt heute nicht. *Wenn er doch heute käme! / Käme er doch heute!*

1. Er hat nicht viel Zeit. (etwas mehr)
2. Es ist hier so kalt.
3. Ich muss lange auf sie warten. (so lange)
4. Otto kann leider nicht auf die Party mitgehen.
5. Der Mechaniker arbeitet langsam. (schneller)
6. Schade, dass ich keine vier Hände haben kann.
7. Er hilft ihr nicht.
8. Toni fährt nicht mit dem Auto.
9. Sie wird nicht kommen.
10. Er schreibt an sie keinen Brief.
11. Der Urlaub ist zu Ende.
12. Sie besucht ihn nicht.
13. Udo hat Angst. (nicht solche Angst)
14. Leider können wir uns so ein Auto nicht leisten.
15. Die Wohnung ist sehr teuer. (billiger)
16. Jürgen spricht leider kein Russisch.
17. Ich verdiene wenig Geld. (mehr)
18. Der Gasherd ist kaputt.
19. Sie will nicht nach Spanien fahren.
20. Es ist jetzt so spät.
21. Ich habe nicht genug Geld.
22. Mein Sohn stellt die Musikanlage laut. (leiser)
23. Sonja darf nicht draußen spielen.
24. Herbert raucht sehr viel. (nicht so viel)
25. Ich darf hier nur 40 Kilometer pro Stunde fahren. (schneller)
26. Ich kann nicht abnehmen.
27. Monika ist unglücklich.
28. Paul muss jetzt gehen.
29. Evi schenkt mir nichts. (etwas)
30. Ich habe keine Möglichkeit noch etwas zu ändern.

111. Bilden Sie irrealer Wunschsätze in der Vergangenheitsform.

Beispiel: Sie war krank. *Wenn sie doch gesund gewesen wäre! / Wäre sie doch gesund gewesen!*

1. Er hatte nicht viel Zeit. (etwas mehr)
2. Es war dort so kalt.
3. Ich musste lange auf sie warten. (so lange)
4. Otto konnte leider nicht auf die Party mitgehen.
5. Der Mechaniker arbeitete langsam. (schneller)
6. Schade, dass ich keine vier Hände haben konnte.
7. Er hat ihr nicht geholfen.
8. Toni ist nicht mit dem Auto gefahren.
9. Maria kam nicht.
10. Er schrieb an sie keinen Brief.
11. Der Urlaub war zu Ende.
12. Sie besuchte ihn nicht.
13. Udo hatte Angst. (nicht solche Angst)
14. Leider konnten wir uns so ein Auto nicht leisten.
15. Die Wohnung war sehr teuer. (billiger)
16. Jürgen sprach leider kein Russisch.
17. Ich habe wenig Geld verdient. (mehr)
18. Der Gasherd war kaputt.
19. Sie wollte nicht nach Spanien fahren.
20. Es war schon so spät.
21. Ich hatte nicht genug Geld.
22. Mein Sohn stellte die Musikanlage laut. (leiser)
23. Sonja durfte nicht draußen spielen.
24. Herbert rauchte sehr viel. (nicht so viel)
25. Ich durfte hier nur 40 Kilometer pro Stunde fahren. (schneller)
26. Ich konnte nicht abnehmen.
27. Monika war unglücklich.
28. Paul musste schon gehen.
29. Evi schenkte mir nichts. (etwas)
30. Mir ist ihre Telefonnummer entfallen.

112. Bilden Sie irrealer Bedingungssätze in der Gegenwartsform.

1. Ich komme nicht zu dir, weil ich keine Zeit habe.
2. Er kann jetzt nicht spazieren gehen, weil er noch Hausaufgaben machen muss.
3. Du kannst nicht länger warten, weil du einen Termin hast.
4. Ich habe nicht genug Geld, deshalb baue ich mir kein Haus.
5. Wir fahren nicht an das Schwarze Meer, weil ich im Juni keinen Urlaub bekomme.
6. Ich gehe mit Paula baden. Wir treffen dort sicher Laura.
7. Die Party gelingt nicht, wenn Frank und Karolina nicht kommen.
8. Ich verdiene wenig Geld, deshalb kaufe ich mir kein Motorboot.
9. Die Sängerin ist krank und kann nicht auftreten.
10. Heute sehe ich ihn nicht und sage ihm nicht Bescheid.
11. Ich esse zu viel aus Frust, deshalb kann ich nicht abnehmen.
12. Ich kenne mich hier nicht gut aus. Ich wohne noch nicht lange genug hier.
13. Der Chef hält uns auf und wir kommen nicht rechtzeitig zu dir.
14. Ich kaufe mir ein Sommerkleid und brauche deshalb dazu passende Sandalen.
15. Es kommt ein starker Wind. Ihr werdet es hier oben nicht lange aushalten.
16. Er bekommt den Führerschein nicht und darf kein Auto fahren.
17. Er bettelt mich nicht auf den Knien an. Ich gebe ihm kein Geld mehr.
18. Angelika ist sehr eifersüchtig. Klaus verbringt mit ihr sehr wenig Zeit.
19. Er hat keine Satellitenschüssel und kann deutsche Sendungen nicht empfangen.

113. Bilden Sie irrealer Bedingungssätze in der Vergangenheitsform.

1. Ich bin gestern nicht zu dir gekommen, weil ich keine Zeit gehabt habe. 2. Er konnte gestern Abend nicht spazieren gehen, weil er noch die Hausaufgaben machen musste. 3. Du konntest vorige Woche nicht länger auf ihn warten, weil du einen Termin gehabt hast. 4. Ich hatte nicht genug Geld, deshalb baute ich mir kein Haus. 5. Wir fuhren nicht an das Schwarze Meer, weil ich im Juni keinen Urlaub bekam. 6. Ich ging am Wochenende mit Paula nicht baden. Wir trafen deshalb Laura nicht. 7. Die Party ist nicht gelungen, denn Frank und Karolina sind nicht gekommen. 8. Ich verdiente früher wenig Geld, deshalb kaufte ich mir kein Motorboot. 9. Die Sängerin war krank und konnte nicht auftreten. 10. Heute sah ich ihn nicht und sagte ihm nicht Bescheid. 11. Ich aß zu viel aus Frust, deshalb konnte ich nicht abnehmen. 12. Ich kannte mich in dieser Stadt nicht gut aus. Ich wohnte noch nicht lange genug da. 13. Der Chef hat uns aufgehalten und wir sind nicht rechtzeitig zu dir gekommen. 14. Ich kaufte mir ein Sommerkleid und brauchte deshalb dazu passende Sandalen. 15. Es ist ein starker Wind gekommen. Wir haben es hier oben nicht lange ausgehalten. 16. Er bekam den Führerschein nicht und durfte dann das Auto nicht fahren. 17. Er bettelte mich nicht auf den Knien an. Ich gab ihm kein Geld mehr. 18. Angelika war sehr eifersüchtig. Klaus verbrachte mit ihr sehr wenig Zeit. 19. Er hatte keine Satellitenschüssel und konnte deutsche Sendungen nicht empfangen.

114. Welche Form ist stilistisch besser?

1. Wenn er ..., wäre er glücklich. a) gewönne b) gewinnen würde
2. Mit einer Brille ... a) sähest du gewiss besser b) würdest du gewiss besser sehen
3. Ihr Vorschlag ... a) brächte uns in Schwierigkeiten
b) würde uns in Schwierigkeiten bringen
4. Wenn du doch endlich die Lösung ... a) herausfinden würdest b) herausfändest
5. Wenn der Film um 20.30 Uhr ..., träfen wir noch rechtzeitig ein.
a) beginnen würde b) begänne
6. Ohne Dünger ... a) blühten unsere Geranien nicht so schön
b) würden unsere Geranien nicht so schön blühen
7. Wenn es ..., benutzte sie das Auto. a) regnete b) regnen würde
8. Zur Erholung ... a) verreiste ich in die Berge b) würde ich in die Berge verreisen
9. Wenn das Polareis ..., stiege der Meeresspiegel um mehrere Dutzend Meter.
a) schmolze b) schmelzen würde
10. Bei starkem Wind ... a) würdet ihr es hier oben nicht lange aushalten
b) hieltet ihr es hier oben nicht lange aus
11. Ich wohne noch nicht lange genug hier, als dass ich mich schon gut ...
a) auskennte b) auskennen würde
12. Wenn der Damm ..., setzte er das ganze Tal unter Wasser. a) bräche b) brechen würde
13. An deiner Stelle ... a) suchte ich nicht noch lange b) würde ich nicht noch lange suchen
14. Ich wäre froh, wenn du die Tür ... a) schlössest b) schließen würdest
15. Wenn sie Bescheid wüsste, ... a) hätte sie dir schon b) würde sie dir schon helfen
16. Diese Quittung ... a) würde ich nicht wegwerfen b) würde ich nicht weg
17. Wenn ich mit Eva ..., würden wir dort sicher Monika treffen. a) haden gehen würde
b) baden ginge
18. Ein so langweiliger Film ... a) verdrösse auch dich b) würde auch dich verdrießen
19. Wenn du einen Rucksack ..., würdest du keine Mappe mehr benötigen.
a) kaufen würdest b) kauftest.

115. Welche Form ist stilistisch besser?

1. Ich ..., wenn mein Auto nicht kaputt wäre. a) brächte dich zum Bahnhof
b) würde dich zum Bahnhof bringen
2. Ich ..., wenn ich nur Zeit hätte. a) könnte dir helfen b) würde dir helfen können
3. Ich ..., wenn sie nicht so schwer wäre. a) trüge diese Tasche b) würde diese Tasche tragen
4. Ich ..., wenn du mir gestern Bescheid gegeben hättest. a) wüsste das b) würde das wissen
5. Ich ..., wenn es blau wäre. a) kaufte dieses Hemd b) würde dieses Hemd kaufen
6. Ich ..., wenn ich nicht vorsichtig wäre. a) würde über die Teppichkante stolpern und
hinfallen b) stolperte über die Teppichkante und fiel hin
7. Ich ..., wenn er es erlaubt hätte. a) dürfte im Zimmer rauchen b) würde ... rauchen dürfen
8. Ich ..., wenn ich keine Kopfschmerzen hätte. a) arbeitete im Garten b) würde ... arbeiten
9. Ich würde ein Haus kaufen, wenn ich mehr Geld ... a) hätte b) haben würde
10. Ich ..., wenn ich kerngesund wäre. a) würde Flieger b) würde Flieger werden
11. Ich ..., wenn ich mein Studium abgeschlossen hätte. a) würde Lehrer sein b) wäre Lehrer
12. Ich ..., wenn er mich angerufen hätte. a) müsste los b) würde losmüssen
13. Ich ..., wenn das Wetter schön wäre. a) ginge zu Fuß b) würde zu Fuß gehen
14. Ich ..., wenn ich müde wäre. a) würde Erholung brauchen b) brauchte Erholung
15. Auch wenn ich ein Taxi nähme, ... a) käme ich sowieso zu spät
b) würde ich sowieso zu spät kommen
16. Ich ..., wenn sie nicht so dringend wäre. a) ließe die Arbeit liegen
b) würde die Arbeit liegen lassen
17. Ich ... dieses Wörterbuch, wenn ich Dolmetscher wäre. a) bräuchte b) würde brauchen

116. Drücken Sie aus, was Sie an jemandes Stelle nicht machen würden.

1. Thomas liegt schon die zweite Woche im Krankenhaus und du hast ihn noch nicht besucht.
2. Andrea macht alles am letzten Tag.
3. Zum ersten Treffen hat Anton sie zum Fußball eingeladen.
4. Walter möchte dieses Auto kaufen, obwohl es sein ganzes Geld kostet.
5. Petra ist seinem Rat nicht gefolgt.
6. Heike verspricht immer viel und hält es nie.
7. Hanna konnte keinen Ausweg finden.
8. Angelika und Klaus nahmen kein Geschenk zur Geburtstagsparty mit.
9. Monika möchte ohne Sprachkenntnisse nach Kanada ausreisen.
10. Er vertrieb seine kranke Katze, die bei ihm sehr lange gelebt hatte.
11. Helmut hat sich ihr gegenüber taktlos verhalten.
12. Während des Ausflugs in Amsterdam sind sie ohne Reiseführer durch die Stadt gebummelt.
13. Peter hat sich schnell in dieses Abenteuerleben gestürzt.
14. Jürgen geht oft ein Risiko ein.
15. Anne verschwendet nur ihre Zeit, beim Versuch ihm ins Gewissen zu reden.
16. Stefanie traut sich nicht, ihm ihre Vorwürfe ins Gesicht zu sagen.
17. Walter studiert Medizin, obwohl schon das Ansehen von Blut ihn ohnmächtig macht.
18. Anna-Marie setzt ihr Leben aufs Spiel.
19. Eva tratscht viel zu viel.
20. Du hast deine Chance verpasst, als du ihn gehen lassen hast.

117. Drücken Sie mit Hilfe des Konjunktivs eine höfliche Bitte oder Frage aus.

Beispiel: Rufen Sie morgen wieder an! *Würden Sie bitte morgen wieder anrufen!*
Seien Sie so nett mir ein Buch zu geben! *Wären Sie so nett mir ein Buch zu geben?*
Haben Sie Feuer? *Hätten Sie Feuer?*

1. Geben Sie mir dieses Buch!
2. Schreiben Sie diesen Satz an die Tafel!
3. Sagen Sie mir, wie ich zur Post komme!
4. Helfen Sie mir diese große Tasche zu tragen!
5. Tun Sie mir den Gefallen und hören Sie mit diesem Lärm auf!
6. Hören Sie auf zu rauchen!
7. Senden Sie mir morgen ein Fax!
8. Geben Sie mir eine Zeitung!
9. Sprechen Sie leise!
10. Lassen Sie mich sprechen!
11. Sagen Sie, wie Ihr Name war!
12. Schreiben Sie leserlich!
13. Wiederholen Sie, wie der Unfall passiert ist!
14. Seien Sie so freundlich mir die Tasche abzunehmen!
15. Lesen Sie diese Postkarte!
16. Zeigen Sie mir den Weg zum Hotel „Vier Jahreszeiten“!
17. Wecken Sie mich morgen um 7.00 Uhr!
18. Holen Sie mich um 14.00 Uhr vom Flughafen ab!

118. Sagen Sie es höflicher. Berücksichtigen Sie auch Alternativen.

1. Fotografieren Sie uns! 2. Sagen Sie, wann der Zug in Berlin ankommt! 3. Kommen Sie morgen wieder! 4. Lösen Sie mir auf dem Bahnhof ein Ticket nach Nürnberg! 5. Bringen Sie mir ein Stück Apfelkuchen mit Schlagsahne! 6. Haben Sie jetzt Zeit für uns? 7. Bringen Sie mir einen Anzug in Größe 52! 8. Tauschen Sie mir diese Jacke um! 9. Der Herr will gern einen Aschenbecher haben. 10. Ich will gern wissen, wie lange Sie geöffnet haben. 11. Ich will meinen/sagen, dass Sie im Unrecht sind. 12. Es ist zu überlegen, ob wir heute Abend ausgehen. 13. Kann ich auch diese Hose zum Anprobieren haben? 14. Beraten Sie mich? 15. Bringen Sie eine Speisekarte! 16. Bringen Sie mir eine Flasche Mineralwasser! 17. Unterschreiben Sie diese Unterlage! 18. Seien Sie so nett und rufen Sie noch mal an! 19. Sagen Sie, ob Herr Naumann noch im Haus ist! 20. Fahren Sie mich zum Bahnhof? 21. Darf ich sie um einen kleinen Gefallen bitten? 22. Wecken Sie mich um 7.00 Uhr!

119. Beschreiben Sie, was Herrn Mehlmann und seinen Freunden gestern beim Ausflug fast/beinahe passiert wäre.

Beispiel: einen freien Tag bekommen *Fast/Beinahe hätte er keinen freien Tag bekommen.*

1. am arbeitsfreien Tag verschlafen
2. den Picknickkorb zu Hause auf dem Boden stehen lassen
3. die Sonnencreme vergessen
4. seinen Grill beim Laden kaputtmachen
5. sich verfahren
6. einen Radfahrer anfahren
7. mit einem Mercedes frontal zusammenstoßen
8. unterwegs eine Panne haben
9. einen Sonnenstich bekommen
10. Andreas im See ertrinken
11. das Boot umkippen
12. der Gastgeber Bratwürste verkohlen lassen
13. Murat von einer Biene gestochen werden
14. Maria ein Bein brechen
15. Hans von einem herrenlosen Hund gebissen werden
16. das Auto auf der Rückfahrt in ein Schlagloch geraten
17. alle es fast bereuen, dass sie diesen Ausflug gemacht haben

120. Bilden Sie Vergleichsätze mit *als ob, als wenn, als*.

Beispiel: Es ist mir, ... (Ich bin krank.) *Es ist mir, als ob ich krank wäre/als wäre ich krank.*

1. Klaus benimmt sich, ... (Er ist ein verwöhntes Einzelkind.) 2. Helmut tut, ... (Er schläft fest.) 3. Es sah so aus, ... (Jemand war schon im Zimmer.) 4. Ich habe den Eindruck, ... (Angelika versteht mich nicht.) 5. Es kommt mir vor, ... (Bernd ist verreist.) 6. Ich habe das Gefühl, ... (Ich war schon einmal da.) 7. Es klingt, ... (Du glaubst mir nicht.) 8. Es scheint mir, ... (Er hat mich nicht wiedererkannt.) 9. Ulla benimmt sich, ... (Sie ist eine Erwachsene.) 10. Ich fühle mich, ... (Ich wurde belogen.) 11. Es hat den Anschein, ... (Es wird jetzt regnen.) 12. Es wirkt auf mich, als ... (Ich fahre Fahrstuhl.) 13. Das Geräusch hört sich so an, ... (Zwei Autos sind zusammengestoßen.) 14. Horst ist lungenkrank. Aber er raucht, ... (Er ist gesund.) 15. Es sah so aus, ... (Der heftige Sturm hat zahlreiche Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt.) 16. Ich hatte das Empfinden, ... (Ich verlor das Gleichgewicht.) 17. Es klang, ... (Die Fensterscheibe wurde eingeschlagen.) 18. Sonja tritt auf wie jemand, ... (der keinen Fehler macht.) 19. Marianna tat so, ... (Das Geld ist für sie unwichtig.) 20. Klaus geht so, ... (Er ist stockbetrunken.) 21. Jürgen hat weiter gesprochen, ... (Er hat sie nicht gehört.) 22. Manfred behandelt seinen Sohn so, ... (Er ist ein kleines Kind.)

121. Bilden Sie irrealer Sätze mit *sonst/andernfalls*.

Beispiel: Weil er dem Kind ein Spielzeug gegeben hat, hat es aufgehört zu weinen.

Er hat dem Kind ein Spielzeug gegeben, sonst hätte es nicht aufgehört zu weinen.

1. Ich nehme ein Taxi, weil ich mich ins Theater verspäte. 2. Wir haben mit den Nachbarn keinen Ärger, weil sie sehr nette Leute sind. 3. Monika und Manfred verstehen sich gut, weil sie viel Rücksicht aufeinander nehmen. 4. Wir haben uns nicht verlaufen, weil eine junge Frau uns den Weg zum Bahnhof gezeigt hat. 5. Die beiden Ehepartner waren sehr temperamentvoll, deshalb gab es ständig Streit. 6. Ich hatte starke Kopfschmerzen, deshalb habe ich den Konferenzsaal vorzeitig verlassen. 7. Thomas hatte eine dicke Jacke an. Er hat nicht gefroren. 8. Kurt hat mir Geld geliehen. Ich habe ein Wörterbuch gekauft. 9. Wir haben immer ein offenes Haus, deshalb sind auf unsere Party so viele Freunde gekommen. 10. Er hat mir oft geholfen, deshalb kann ich mich auf ihn verlassen. 11. Er hat sie schon mal im Stich gelassen, deshalb hat sie kein Vertrauen zu ihm. 12. Ich bin rechtzeitig gekommen, weil ich mit meinem Auto gefahren bin. 13. Wir haben unseren Ausflug verschoben, weil es in Strömen regnete. 14. Die meisten Menschen sperren sich gegen Neues, so verpassen sie ihre Chance.

122. Bilden Sie irrealer Konsekutivsätze mit *zu ... als dass*.

Beispiel: In diesem Geschäft gibt es so viele Hosen, dass ich mich für keine entscheiden kann.

In diesem Geschäft gibt es zu viele Hosen, als dass ich mich für eine entscheiden könnte.

1. In diesem Zimmer ist es so kalt, dass ich mich nicht getraue, meine Jacke abzulegen. 2. Heinz Konsalik hat so viele Romane geschrieben, dass man sie nicht alle lesen kann. 3. Das Bolschoitheater, die führende Opern- und Ballettbühne in Moskau, wird so stark besucht, dass du keine Karte bekommst. 4. In Sankt Petersburg gibt es so viele Museen, dass man sie in drei Tagen nicht alle besichtigen kann. 5. Er hatte so wenig Geld bei sich, dass er kein Taxi nehmen konnte. 6. Dieser Betrieb produzierte früher so viele Traktoren, dass er nicht wusste, was er damit machen sollte. 7. Die Engländer mögen Tee so sehr, dass sie darauf nicht verzichten wollen. 8. In Frankreich gibt es so viele Weinsorten, dass man nicht alle probieren kann. 9. Litauen hat wenig Bodenschätze, so dass es ohne Importe nicht auskommt. 10. In dieser Region ist der Boden so sandig, dass kein Gemüse angebaut wird. 11. Das Klima im hohen Norden ist so hart, dass du es nicht ohne weiteres verträgst. 12. Klaus ist so ungeschickt, dass er diese Arbeit nicht ausführen kann. 13. Ein Fenster ist undicht, so dass man es erneuern muss. 14. Dieses Haus ist so verfallen, dass es abgerissen werden muss.

123. Bilden Sie irrealer Konsekutivsätze mit *ohne dass*.

Beispiel: Er tritt in das Zimmer ein ohne vorher anzuklopfen.

Er tritt in das Zimmer ein, ohne dass er vorher anklopfen würde.

1. Lothar arbeitete schon jahrelang an diesem Buch ohne es vollendet zu haben. 2. Manfred mischt sich immer in Gespräche ohne um Erlaubnis zu bitten. 3. Thomas leiht sich bei mir Bücher aus ohne mit ihnen sorgfältig umzugehen. 4. Bernd kommt oft zu mir ohne vorher anzurufen. 5. Volker ist wieder verreist ohne Bescheid zu geben. 6. Nicole nahm das Auto ihres Vaters ohne ihn zu fragen. 7. Kurt bekommt Briefe ohne sie zu beantworten. 8. Manuel kauft viele Zeitschriften ohne sie gelesen zu haben. 9. Dominique gab sich als ein erfahrener Mechaniker aus ohne von der Reparatur viel zu verstehen. 10. Peter erwartet oft von seinen Freunden Hilfe ohne ihnen selbst zu helfen. 11. Rudi gähnt einfach ohne (sich) die Hand vor den Mund zu halten. 12. Tobias putzt sich die Nase ohne ein Taschentuch zu gebrauchen. 13. Daniel nahm ein Geschenk von mir ohne sich zu bedanken. 14. Andy betrat das Zimmer ohne den Hut abzunehmen.

Konjunktiv I

124. Wie heißt die 3. Person Singular der Gegenwartsform des Konjunktivs I?

| | | | |
|----------|-------|----------|-------|
| a) | | b) | |
| sehen | _____ | werden | _____ |
| sein | _____ | geben | _____ |
| stehen | _____ | essen | _____ |
| bringen | _____ | wissen | _____ |
| kommen | _____ | heben | _____ |
| sprechen | _____ | bitten | _____ |
| helfen | _____ | können | _____ |
| laufen | _____ | fangen | _____ |
| gehen | _____ | schlagen | _____ |
| lassen | _____ | mögen | _____ |
| lesen | _____ | fliegen | _____ |
| müssen | _____ | fahren | _____ |

125. Wie heißt die 3. Person Singular der Gegenwartsform des Konjunktivs I?

| | | | |
|-----------|-------|-----------|-------|
| a) | | b) | |
| brechen | _____ | messen | _____ |
| schlafen | _____ | fallen | _____ |
| vergessen | _____ | schwimmen | _____ |
| treten | _____ | empfehlen | _____ |
| waschen | _____ | stechen | _____ |
| halten | _____ | dürfen | _____ |
| tragen | _____ | wachsen | _____ |
| sterben | _____ | werben | _____ |
| stoßen | _____ | gebären | _____ |
| befehlen | _____ | werfen | _____ |
| springen | _____ | stehlen | _____ |
| schließen | _____ | gelten | _____ |

126. Wie heißt die 1. Person Singular der Gegenwartsform des Konjunktivs I.

| | | | |
|--------|-------|--------|-------|
| a) | | b) | |
| dürfen | _____ | können | _____ |
| wissen | _____ | müssen | _____ |
| sollen | _____ | wollen | _____ |
| sein | _____ | mögen | _____ |

127. Bilden Sie den Konjunktiv I.

1. Sie glaubt, dass du sie vergessen hast. 2. Man muss die Mischung kalt stellen. 3. Es sieht so aus, als ob es geregnet hätte. 4. Was das Kind auch wünscht, steht ihm zur Verfügung. 5. Die Zeitung schreibt, dass wieder ein Kind aus dieser Gegend verschwunden ist. 6. Sie fragt, ob sie schon alles für das Picknick vorbereitet hat. 7. Was auch immer geschieht, ich halte zu dir. 8. Man muss vor dem Essen drei Tabletten einnehmen. 9. Damit ist die Sache gegessen! 10. Er hat uns versprochen, dass ein neuer Spielplatz angelegt wird. 11. Er tut, als ob er sie nicht hören würde. 12. Jeder Mensch im Dorf, ob jung oder alt, kannte ihr Geheimnis. 13. Die Polizei hat berichtet, dass alle Fenster im Haus geöffnet waren. 14. Er sagt: „Es wurde schon alles erledigt.“ 15. Die Lehrerin sagt: „Die Aufgabe muss bis zum Ende des Unterrichts gemacht werden.“ 16. Mirko sagte: „Anne, ich kann das ohne dich nicht schaffen“. 17. Laura jubelte: „Ich werde auch studieren dürfen.“ 18. Wir müssen vernünftig sein!

Indirekte Rede

128. Formen Sie den Indikativ in den Konjunktiv um. Beachten Sie den Gebrauch der indirekten Rede.

1. Albert schreibt, dass er ein Buch gekauft hat.
2. Susanne berichtet, dass sie zufrieden ist.
3. Sophia glaubt, dass du weggefahren bist.
4. Die Mutter drohte dem Sohn, dass er nicht nach Hause kommen darf/soll.
5. Kurt versprach, dass er kurz vor sieben Uhr kommt.
6. Eva nimmt an, dass Bernd in Bonn angekommen ist.
7. Der Vater bittet den Sohn bei Tisch: „Reiche mir bitte ein Stück Kuchen.“
8. Andreas schreibt aus Pinneberg: „Mir gefällt es ausgezeichnet hier.“
9. Der Arzt sagte zu Andreas: „Du darfst erst morgen aufstehen.“
10. Rita fragte uns: „Kommt Tanja auch noch?“
11. Rita forderte ihre Freundinnen auf: „Gebt Tanja auch Bescheid“
12. „Man ist nicht einig“, sagte der Abgeordnete, „ob es besser wäre, wenn Frau Neumann diese Aufgabe nicht übernehme.“
13. Der Abteilungsleiter befahl mir: „Erledigen Sie diese Arbeit heute noch oder spätestens morgen!“
14. Irma behauptet: „Ich habe davon nichts gehört.“
15. Jutta behauptet: „Ich habe meine Tasche hier gelassen.“
16. Waldemar fragte seinen Freund Werner: „Von wem hast du das gehört?“
17. „Die Wahlen gehen zwar ruhig und geordnet zu Ende“, unterstrich der Sprecher, „sie können aber nicht als „fair und frei“ bezeichnet werden.“
18. Er fragte sie: „Kommst du mit?“

129. Gebrauchen Sie den Konjunktiv in der indirekten Rede.

1. Edgar bat mich und meinen Freund: „Holt mir mal Brötchen aus der Bäckerei.“
2. Mein Freund sagte mir per Telefon: „Und das du nicht vergisst, mir das Wörterbuch zurückzugeben.“
3. Auf einer Pressekonferenz fragt ein Journalist: „Gibt es Steuererhöhungen?“
4. Die Zeitung schrieb, dass die Entscheidungen noch nicht (fallen, Perfekt).
5. Doch wurde versichert, (es handelt sich, Futur I) um eine unabhängige Kommission.
6. Der SPD-Generalsekretär teilte mit, die vorgesehene Berufung (aussprechen, Perfekt Passiv) mit der Billigung vom Bundeskanzler.
7. Er fügte hinzu, die Kritik, die an der Berufung (üben, Präsens Passiv), (zeigen, Präsens) abermals, dass es in der Oppositionspartei Uneinigkeiten über die Strategie (geben, Präsens).
8. Im Bundesinnenministerium hieß es am Montag offiziell, über die Besetzung der Kommission (sprechen, Futur I. Passiv) noch.
9. Der Leiter der EU-Beobachter sagte, (es gibt, Perfekt) große Unregelmäßigkeiten.
10. Die Behörde, die die Wahlen organisiert hat, (arbeiten, Perfekt) nicht offen und transparent.
11. Der nach der Verfassung zuständige Wahlausschuss (ausschließen, Perfekt Passiv) „systematisch durch rechtliche und bürokratische Hürden“.
12. Auch Wahlbeobachter (behindern, Perfekt Passiv).

130. Gebrauchen Sie den Konjunktiv in der indirekten Rede.

1. Entscheidend für die abschließende Beurteilung (sein, Präsens), ob die Regierung den Wählerwillen (respektieren, Präsens), den Rechtsstaat (wiederherstellen, Präsens) und politisch motivierte Vergehen und Wahlfälschungen (ahnden, Präsens), hieß es bei der EU.
2. Im Radio habe ich gehört, der belgische Außenminister (sagen, Perfekt) dem Magazin „Format“, zunächst (müssen, Präsens) die FPÖ die Regierung in Wien verlassen.
3. Andernfalls (bleiben, Präsens) es bei den Sanktionen.
4. Das Radio meldete, der portugiesische Europaminister (sagen, Perfekt) dem Magazin „Profil“, auch er (sehen, Präsens) derzeit keine Möglichkeit, die Strafmaßnahmen kurzfristig aufzuheben.
5. Er äußerte Genugtuung darüber, dass es der CDU (gelingen, Perfekt), die Strategie der Regierung zu durchkreuzen.
6. Sie (sein, Präsens) gegen eine Politik der runden Tische.
7. Die Regierung (sollen, Präsens) ihre Aufgaben in eigener Verantwortung wahrnehmen.
8. An ihrer Entscheidung, das Angebot anzunehmen, (ändern, Perfekt) sich nichts.
9. Sie teilte mit, dass ihr schon vor drei Wochen die Leitung der Zuwanderungskommission (anbieten, Perfekt Passiv).
10. Der Bundesinnenminister kündigte an, er (bekannt geben, Futur I) die Zusammensetzung der Kommission in der nächsten Woche.

131. Gebrauchen Sie den Konjunktiv in der indirekten Rede.

1. Er (haben, Präsens) schon „weitere Zusagen“, (wollen, Präsens) die Namen aber noch nicht nennen. 2. Er (hoffen, Präsens) auf ein rasches Ergebnis der Kommission. 3. Das Gremium (müssen, Präsens) alle Vorschläge zu diesem Problem prüfen. 4. Jedem (freistellen, Präsens Zustandspassiv), seine Meinung öffentlich zu äußern. 5. Er hob hervor, wenn die Zahl der Asylbewerber (sollen verringern, Präsens Passiv), (müssen bekämpfen Präsens Passiv) die Fluchtursachen. 6. Aus der Fraktion war zu hören, die Stimmung sehr (angespannt sein, Präsens), offene Auseinandersetzungen (vermeiden, Präsens Passiv) aber. 7. Der Politiker erklärte, er (wollen antreten, Präsens) erneut als Stellvertreter. 8. Einen Gegenkandidaten (aufstellen, Perfekt) man nur deshalb nicht, „weil die Personaldecke der Partei einfach zu dünn ist“. 9. Die Mitglieder (dürfen sich einengen lassen, Präsens) nicht durch Tabus.

132. Formen Sie die folgenden Texte in die indirekte Rede um.

Beginnen Sie mit „*Es wird erzählt, ...*“.

Auszug aus Rotkäppchen (nach den Brüdern Grimm)

Eines Tages sprach die Mutter zu ihm: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring das der Großmutter hinaus; sie ist krank und schwach und wird sich darrüber freuen. Mach dich auf, bevor es heiß wird, und wenn du hinauskommst, so geh vorsichtig und lauf nicht vom Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas, und die Großmutter hat nichts. Und wenn du in ihre Stube kommst, so vergiss nicht, guten Morgen zu sagen, und guck nicht erst in alle Ecken herum.“ „Ich will schon alles gut machen“, sagte Rotkäppchen zur Mutter.

133. Formen Sie die folgenden Texte in die indirekte Rede um.

Beginnen Sie mit „*Es wird erzählt, ...*“.

Auszug aus Hänsel und Gretel (nach den Brüdern Grimm)

Als der Tag anbrach, noch ehe die Sonne aufgegangen war, kam schon die Frau und weckte die beiden Kinder und forderte sie auf: „Steht auf, ihr Faulenzer, wir wollen in den Wald gehen und Holz holen.“ Dann gab sie jedem ein Stückchen Brot und sprach „Da habt ihr etwas für den Mittag, aber esst es nicht vorher auf, weiter kriegt ihr nichts.“ Gretel nahm das Brot unter die Schürze, weil Hänsel die Steine in der Tasche hatte. Danach machten sie sich alle zusammen auf den Weg nach dem Wald. Als sie ein Weilchen gegangen waren, stand Hänsel still und guckte nach dem Haus zurück und tat das wieder und immer wieder. Der Vater sprach: „Hänsel, was guckst du da und bleibst zurück, hab Acht und vergiss deine Beine nicht.“ „Ach, Vater“, sagte Hänsel, „ich sehe nach meinem weißen Kätzchen, das sitzt oben auf dem Dach und will mir ade sagen.“ Die Frau sprach: „Narr, das ist nicht dein Kätzchen, das ist die Morgensonne, die auf den Schornstein scheint.“ Hänsel aber hatte nicht nach dem Kätzchen gesehen, sondern immer einen von den blanken Kieselsteinen aus seiner Tasche auf den Weg geworfen.

134. Ergänzen Sie Aufforderungs- und Wunschsätze. Gebrauchen Sie den Konjunktiv I.

1. _____ (Sein) Sie so nett, mir beim Tragen zu helfen.
2. _____ (Sein) Sie vernünftig!
3. _____ (mögen) er glücklich werden!
4. _____ (mögen) du in deinem Leben Erfolg haben!
5. Gott _____ (gnädig sein) dir _____ !
6. Er _____ (in Frieden ruhen)!
7. _____ (mögen) dir das neue Lebensjahr viel Glück und Erfolg bringen!
8. Seine Bitte, sie _____ (mögen) ihm zuhören, stieß auf taube Ohren.
9. Es _____ (leben) die Freiheit!
10. Gott _____ (sein) Dank!
11. Gott _____ (bewahren)!
12. Er wünschte, irgendwann _____ (mögen) er Manager werden/dass er irgendwann Manager _____ (werden).
13. Damit _____ (sein) die Frage erledigt!
14. Er _____ (leben) hoch!
15. So bat ich Gott, dass er es so _____ (einrichten), wie ich es _____ (wollen).
16. Das _____ (sein) fern von mir!
17. _____ (Sein) wir doch pünktlich!
18. Das _____ (bleiben) dahingestellt!
19. Man (verstehen) oder (verurteilen) es!
20. Das _____ (verhüten) Gott!/Das _____ (wollen) Gott verhüten!

135. Bilden Sie Komparativsätze mit *als ob, als*. Gebrauchen Sie den Konjunktiv I.

Beispiel: Es ist mir, ... (Ich bin krank.) *Es ist mir, als ob ich krank sei/als sei ich krank.*

1. Klaus benimmt sich, ... (Er ist ein verwöhntes Einzeikind.)
2. Helmut tut, ... (Er schläft fest.)
3. Es sah so aus, ... (Jemand war schon im Zimmer.)
4. Ich habe den Eindruck, ... (Angelika versteht mich nicht.)
5. Es kommt mir vor, ... (Bernd ist verreist.)
6. Ich habe das Gefühl, ... (Ich war schon einmal da.)
7. Es klingt, ... (Du glaubst mir nicht.)
8. Es scheint mir, ... (Er hat mich nicht wiedererkannt.)
9. Ulla benimmt sich, ... (Sie ist eine Erwachsene.)
10. Ich fühle mich, ... (Ich wurde belogen.)
11. Es hat den Anschein, ... (Es wird jetzt regnen.)
12. Es wirkt auf dich, als ... (Du fährst Fahrstuhl.)
13. Das Geräusch hört sich so an, ... (Zwei Autos sind zusammengestoßen.)
14. Er ist lungenkrank. Aber er raucht, ... (Er ist gesund.)
15. Es sah so aus, ... (Der heftige Sturm hat zahlreiche Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt.)
16. Ich hatte ein Empfinden, ... (Ich verliere das Gleichgewicht.)
17. Es klang, ... (Die Fensterscheibe wurde eingeschlagen.)
18. Sonja tritt auf wie jemand, ... (der keinen Fehler macht.)
19. Marianna tat so, ... (Das Geld ist für sie unwichtig.)
20. Klaus geht so, ... (Er ist stock betrunken.)
21. Manfred hat seinen Sohn so behandelt, ... (Er ist ein kleines Kind)
22. Ursula hat gewinselt, ... (Sie hat eine Maus gesehen.)

136. Gebrauchen Sie den Konjunktiv I als Anweisungen für Rezepte.

Die Zubereitung von Eierpfannkuchen:

- a) 1. Mehl und Salz in eine Schüssel geben, Eier und Milch mit dem Mehl verquirlen. 2. Öl in einer Pfanne erhitzen. 3. Etwas Teig in die Pfanne geben, bis der Boden gerade bedeckt ist. 4. Hitze etwas reduzieren. 5. Pfannkuchen wenden und die zweite Seite backen. 6. Fertige Pfannkuchen auf einen großen Teller legen und mit Zucker bestreuen. 7. Als Beilage einen Rohkostsalat reichen.

Die Zubereitung von Rotkohl (auch Rotkraut und Blaukraut):

- b) 1. Den Kohlkopf säubern, waschen, den Strunk entfernen, Kohl nicht zu fein schneiden. 2. Öl heiß werden lassen, gewürfelte Zwiebel darin goldgelb bräunen. 3. Den Kohl hineingeben und kurz schmoren lassen. 4. Mit $\frac{1}{8}$ Liter Wasser auffüllen, Gewürze hinzugeben und gewürfelte Apfelstücke oben auf den Kohl legen. 5. 60 bis 80 Minuten bei schwacher Hitze dünsten. 6. Abschmecken mit Salz, Zucker und Essig, bis der süßsaure Geschmack richtig ist. 7. Zum Schluss noch mit einem Schuss herben Rot- oder Weißwein verfeinern.

Draniki oder Deruny – panierte Kartoffelpuffer

- c) Kartoffeln reiben, nicht auspressen, Mehl und Eier darunterrühren, dicke Plinsen formen, panieren und von beiden Seiten braten. Die fertigen Draniki in ein Gefäß mit saurer Sahne legen und noch 10 Minuten offen in die heiße Backröhre stellen.

Weizen-Bliny (Plinsen)

- d) 2 Glas Weizenmehl, 25 g Hefe, 25 g Butter in 4 Glas Milch anrühren, anschließend den Teig gehen lassen. Dann den Teig kräftig schlagen, das restliche Mehl, Salz, das mit Zucker verrührte Eigelb zufügen und wiederum schlagen. Dann die steif geschlagenen Eiweiß und die süße Sahne zugeben, wiederholt gehen lassen und Plinsen backen.

Plow nach Bucharaer Art

- e) Grundmasse aus Fleisch und Zwiebeln mit in Streifen geschnittenen Möhren zubereiten. In warmem oder heißem Wasser gewaschene Rosinen erst zugeben, wenn die Masse gar ist. Kein Wasser zugeben. Reis in warmem leicht gesalzenem Wasser waschen.

Imperativ**137. Bilden Sie den Imperativ Singular und den Imperativ Plural.**Beispiel: sehen – *sieh(e)*, *seht*

| | | | | | |
|----------|-------|-------|----------|-------|-------|
| a) | | | b) | | |
| lesen | _____ | _____ | werden | _____ | _____ |
| sein | _____ | _____ | geben | _____ | _____ |
| stehen | _____ | _____ | essen | _____ | _____ |
| bringen | _____ | _____ | wissen | _____ | _____ |
| kommen | _____ | _____ | heben | _____ | _____ |
| sprechen | _____ | _____ | bitten | _____ | _____ |
| helfen | _____ | _____ | schlafen | _____ | _____ |
| laufen | _____ | _____ | fangen | _____ | _____ |
| gehen | _____ | _____ | schlagen | _____ | _____ |
| lassen | _____ | _____ | sitzen | _____ | _____ |
| brechen | _____ | _____ | fahren | _____ | _____ |
| halten | _____ | _____ | tragen | _____ | _____ |
| lernen | _____ | _____ | baden | _____ | _____ |

138. Bilden Sie den Imperativ Singular und den Imperativ Plural.

| | | | | | |
|------------|-------|-------|---------------|-------|-------|
| a) | | | b) | | |
| vergessen | _____ | _____ | messen | _____ | _____ |
| aufstehen | _____ | _____ | bummeln | _____ | _____ |
| waschen | _____ | _____ | ändern | _____ | _____ |
| sterben | _____ | _____ | empfehlen | _____ | _____ |
| anziehen | _____ | _____ | stechen | _____ | _____ |
| feiern | _____ | _____ | lächeln | _____ | _____ |
| springen | _____ | _____ | wachsen | _____ | _____ |
| schließen | _____ | _____ | klingeln | _____ | _____ |
| werfen | _____ | _____ | fliegen | _____ | _____ |
| arbeiten | _____ | _____ | vorlesen | _____ | _____ |
| verbessern | _____ | _____ | entschuldigen | _____ | _____ |
| rudern | _____ | _____ | aufmachen | _____ | _____ |
| tanzen | _____ | _____ | bewundern | _____ | _____ |

139. Bilden Sie den Imperativ Singular und den Imperativ Plural.

| | | | | | |
|------------|-------|-------|--------------|-------|-------|
| a) | | | b) | | |
| öffnen | _____ | _____ | befehlen | _____ | _____ |
| schreien | _____ | _____ | handeln | _____ | _____ |
| erwidern | _____ | _____ | gießen | _____ | _____ |
| treten | _____ | _____ | abnehmen | _____ | _____ |
| einsteigen | _____ | _____ | stoßen | _____ | _____ |
| ausfüllen | _____ | _____ | verschließen | _____ | _____ |
| kämmen | _____ | _____ | faxen | _____ | _____ |
| filmen | _____ | _____ | grüßen | _____ | _____ |
| sammeln | _____ | _____ | schütteln | _____ | _____ |
| werben | _____ | _____ | tun | _____ | _____ |
| erinnern | _____ | _____ | schwimmen | _____ | _____ |
| bieten | _____ | _____ | fördern | _____ | _____ |
| atmen | _____ | _____ | binden | _____ | _____ |

140. Bilden Sie den Imperativ Singular und den Imperativ Plural.

| | | |
|---------------------|-------|-------|
| sich setzen | _____ | _____ |
| sich (D) vorstellen | _____ | _____ |
| sich freuen | _____ | _____ |
| sich anziehen | _____ | _____ |
| sich kämmen | _____ | _____ |
| sich vorbereiten | _____ | _____ |
| nicht lärmern | _____ | _____ |
| nicht plaudern | _____ | _____ |
| nicht betteln | _____ | _____ |
| sich kümmern | _____ | _____ |

141. Bilden Sie alle Formen des Imperativs.

1. die Arbeit fertig machen 2. ihn morgen treffen 3. den Text vorlesen 4. mehr Sport treiben
5. es sich erst durch den Kopf gehen lassen 6. langsam sprechen 7. höflich mit älteren
Leuten sein 8. glücklich werden 9. mehr Geduld haben 10. bitte lächeln 11. die Hand
bewegen 12. nicht so schnell essen 13. nicht in Dunkelheit allein gehen 14. dem Bettler
Geld geben 15. zugreifen 16. einen Lieblingsschriftsteller nennen 17. den Bus Linie 5
nehmen 18. nicht nah am Zug stehen 19. sich nicht darum kümmern

142. Bilden Sie den Imperativ. Der Satz beginnt immer mit: „Der Arzt sagte ...“

1. Sie kann nicht mit dem Rauchen aufhören. 2. Sie isst sehr ungesund. 3. Sie trinkt zu viel
Kaffee. 4. Sie kann sich nicht vom Alltagsstress ablenken. 5. Sie trinkt wenig. 6. Sie muss die
Vitamine einnehmen. 7. Sie muss mehr Zeit an der frischen Luft verbringen. 8. Sie muss
regelmäßig Sport treiben. 9. Sie muss versuchen, die Lebensfreude wieder zu finden. 10. Sie
muss sich entspannen. 11. Sie muss ihr ganzes Leben umstellen. 12. Sie muss das alles ernst
nehmen, weil es um ihre Gesundheit geht.

143. Nach der Geburtstagsparty bittet Frau Mähl ihren Sohn Kolja etwas zu Hause zu machen. Verwenden Sie den Imperativ.

Beispiel: den Boden feucht wischen *Wisch den Boden feucht!*

1. die CD wieder einordnen 2. das Geschirr in die Küche bringen und spülen 3. das Geschirr
abtrocknen und in den Küchenschrank stellen 4. die Wohnung aufräumen 4. die Möbel an
den alten Platz stellen 5. den Staub von den Möbeln wischen 6. das Zimmer lüften 7. die
Fische im Aquarium füttern 8. das Fenster putzen 9. den Müll wegwerfen, das Bett machen
10. den Teppich saugen 11. die Topfblumen gießen 12. den Hund Gassi führen 13. die kleine
Schwester ins Bett bringen 14. den Fernseher ausmachen 15. um 21.00 Uhr ins Bett gehen

144. Worum kann der Vater seinen Sohn bitten? Gebrauchen Sie dabei den Imperativ.

1. (Entschuldigen), dass ich dich gestört habe. 2. (Arbeiten) nicht so viel! 3. Bitte (kommen)
doch mal rein! 4. (Geben) mir doch noch eine Tasse Kaffee! 5. (sitzen bleiben) doch lieber!
Ich nehme das Buch selbst. 6. Weißt du, (nehmen) lieber nicht so viele Tabletten! Das kann
deiner Gesundheit schaden. 7. (Sammeln) keine giftigen Pilze! Das ist lebensgefährlich.
8. (Fahren) vorsichtig Rad! 9. (Lernen) im Gymnasium fleißig und (sich gut benehmen)!
10. (Bummeln) nicht so viel in der Stadt! 11. (sich bemühen) die Prüfung bestens zu
bestehen! 12. (Öffnen) die Tür und (reinlassen) die Katze! 13. (Gehen) jetzt ins Bad und (sich
baden)! 14. (sich kämmen) regelmäßig! 15. (hinterherlaufen) mir nicht! 16. (Zeichnen) das
Bild weiter! 17. (Lärmen) nicht so im Hof! Du störst unsere Nachbarn. 18. (Rechnen)
sorgfältig! 19. (sich rühmen) nicht! (Sein) bescheiden! 20. (Lächeln) doch, sei nicht so
mürrisch! 21. (Rudern) schneller ans Ufer! 22. (Lassen) mich in Ruhe! 23. (besuchen) mich
recht bald wieder! 24. (Qualmen) nicht so! 25. (Sprechen) bitte langsam! 26. (Bewundern)
die Geduld unserer Mutter! 27. (Schlafen) gut! 28. (Handeln) doch immer auf dem Markt!

145. Welchen Rat gibt die Mutter ihren Kindern? Gebrauchen Sie dabei den Imperativ.

Beispiel: spazieren gehen *Geht doch spazieren!*

1. frühstücken und das Geschirr abräumen
2. sich umziehen
3. einkaufen gehen, Brötchen holen
4. für die Prüfung lernen
5. den Aufsatz schreiben
6. Freunde zur Einzugsfeier einladen
7. Geige spielen
8. den Zeichentrickfilm „Na warte Hase!“ im Fernsehen sehen
9. Badminton auf dem Hof spielen
10. das Fitnesscenter am Wochenende besuchen
11. sich vom Alltagsstress erholen
12. Beeren im Garten sammeln
13. die Katze dreimal täglich füttern
14. nicht so viel zu Hause hocken
15. Koffer packen
16. Reisevorbereitungen sorgfältig treffen
17. die Fahrkarten auf dem Bahnhof kaufen
18. nicht so lange am Strand in der Sonne liegen
19. im See schwimmen
20. auf dem See surfen
21. ins Grüne fahren

Modalverben

146. Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die Konjugation von Modalverben.

1. Wer (können, Präsens) mir das erklären?
2. Er (dürfen, Präsens) hier bleiben.
3. Sie weiß, was sie (wollen, Präsens).
4. Was (mögen, Präsens) das bedeuten?
5. Er (können, Präsens), wenn er (wollen, Präsens).
6. Ich (dürfen, Präteritum) nicht mehr nach draußen.
7. Das (können, Präsens) du tun.
8. (mögen, Präsens) du Bier?
9. Ich (wollen, Perfekt), dass er mitgefahren ist.
10. Ich (müssen, Präsens) um 8.30 Uhr im Büro sein.
11. Er (dürfen, Perfekt) nicht auf den Spielplatz.
12. Sie war wunschlos glücklich. Er (wollen, Plusquamperfekt) doch ihr Bestes.
13. Er blieb sehr lange bei seinem Freund. Er (sollen, Plusquamperfekt) aber schon vor einer Stunde nach Hause.
14. (wollen, Präsens) ihr zu mir?
15. Er (können, Präteritum) vor Schmerzen nicht schlafen.
16. Wir (wollen, Präteritum) gerade gehen.
17. Wir (müssen, Präsens) uns beeilen, sonst verspäten wir uns.
18. Er (sollen, Präteritum) doch gestern da sein.

147. Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die Konjugation von Modalverben.

1. Er (müssen, Präteritum), ob er (wollen, Präteritum) oder nicht.
2. (müssen, Präsens) ihr beide zum Arzt?
3. Er bekam eine schlechte Note. Er (können, Plusquamperfekt) das Gedicht nicht (auswendig).
4. Ich weiß nicht, was (sollen, Präsens) es bedeuten ...
5. Was (wollen, Präsens) du eigentlich von ihm?
6. Der Arzt hat doch gesagt, dass du im Bett bleiben (sollen, Präsens).
7. (müssen, Präsens) du schon los?
8. Es (mögen, Präteritum) nichts helfen.
9. Er (können, Perfekt) damals kein Russisch.
10. Er war gierig. Auch früher (mögen, Plusquamperfekt) ihn niemand.
11. Sie (dürfen, Plusquamperfekt) das doch. Er wurde darüber informiert.
12. Die Mutter hat ihn darum gebeten. Das (sollen, Perfekt) er doch.
13. (dürfen, Präsens) du das?
14. Ich (wollen, Präteritum), es wäre alles vorbei.
15. (dürfen, Präsens) ich heute Nachmittag schwimmen gehen?
16. Bier (mögen, Perfekt) er immer.
17. (mögen, Präsens) ihr ihn nicht?

148. Ergänzen Sie Modalverben.

1. Er _____ noch zwei Wochen nicht schwimmen. Sein Arm ist gebrochen.
2. Hier _____ du nicht rauchen, _____ du nicht lesen.
3. Werner _____ Jura studieren.
4. Er _____ Rechtsanwalt werden.
5. Er _____ ihm helfen. Sein Vater wünscht es.
6. Du bist krank und _____ zum Arzt gehen.
7. Hier _____ man nicht Ski fahren. Es gibt keinen Schnee.
8. Du _____ noch sehen, womit das alles enden wird.
9. Hier _____ man nicht parken. Es ist verboten.
10. Sie _____ nicht spazieren gehen. Sie hat noch vieles im Haushalt zu erledigen.
11. Er _____ nicht gehen. Er ist erst 7 Monate alt.
12. Mama, _____ ich noch fernsehen? Nein das geht nicht. Es ist schon sehr spät. Du _____ schlafen. Du _____ doch morgen früh in die Schule gehen.
13. Ich _____ keine Hitze.
14. Papa, ich _____ fotografieren. _____ ich? Aber du _____ doch nicht fotografieren.
15. Du _____ recht haben (= vielleicht).
16. _____ ich den Text lesen?
17. Mama, _____ ich Gitarre spielen? Ja, aber du _____ leise spielen. Kolja ist gerade eingeschlafen.

149. Ergänzen Sie Modalverben.

1. Ich _____ nicht laut sprechen. Ich habe Halsschmerzen. 2. Sie _____ gehen. Sie haben alles gemacht. 3. Ich _____ dir jetzt die Wahrheit sagen. 4. Die Kinder _____ heute baden. Das Wasser ist warm. 5. Wo ist Klaus? Er _____ schon in der Schule sein. Er hat mir gesagt, dass er nicht auf dich warten _____. 6. Die Dreizehn _____ ihre Glückszahl sein. 7. Wie _____ ich das erklären? Das ist keine leichte Sache. 8. Jemand klingelt. Wer _____ das schon sein? 9. Er hat mir gesagt, dass ich nicht auf ihn warten _____. 10. In der Ukraine _____ die Temperaturen auf minus 20 Grad gesunken sein. 11. Sie ist eine nette Frau. Er _____ sie sehr. 12. Das Nachschlagewerk _____ einen vollen Überblick im Bereich der Ökologie geben. 13. Herr Müller, Sie _____ das nicht sagen. 14. Ich _____ nicht davon sprechen (= habe keine Lust). 15. Sie _____ 50 Jahre alt sein. 16. Ich _____ dir den Brief übergeben. 17. Was _____ ich Ihnen vorlesen? 18. Er lässt nicht von sich hören. Wo _____ er jetzt sein? 19. Jeder _____ sein Bestes tun. 20. Du _____ rennen. Du siehst, dass der Bus sofort abfährt. 21. Ich _____ kein Sauerkraut. 22. Es ist erst 14.00 Uhr. Mein Mann _____ noch im Büro sein. 23. Er _____ das heute nicht machen. Er hat alle Hände voll zu tun. 24. Ich _____ noch zu meinen Eltern fahren. Sie warten auf mich. 25. In der Bibel steht, du _____ deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

150. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Man _____ bei solcher Hitze keine Blumen gießen, sonst verbrennen sie. 2. Ich _____ dir die herzlichsten Grüße von Tanja bestellen. 3. Uschi _____ dich unbedingt einmal besuchen. 4. Er hat ein großes Haus. Die Wohnfläche _____ 200 Quadratmeter sein. 5. Ich _____ die Rechnung bezahlen. Der Kellner kommt gleich. 6. Gabi und Evi _____ sich wohl von früher kennen. 7. Ich _____ los, sonst verpasse ich den Zug. 8. Willfried ist erst 12 Jahre alt, er _____ nicht rauchen. 9. Michi _____ keinen Kaffee. 10. Das bleibt unter uns. Niemand _____ das sehen. 11. Ich _____ auf dich warten, bis du kommst. 12. Ich bin müde und _____ nach Hause gehen. 13. _____ du heute Abend in die Disko mitkommen? 14. _____ Sie Polnisch? 15. Mein Arzt sagt, ich _____ im Bett bleiben. 16. Udo _____ doch kommen. Er hat es mir versprochen. 17. Du weißt das ganz gut. _____ ich dir das sagen? 18. Ich _____ nicht mit dem Flugzeug fliegen (= fliege nicht gern). 19. Jan _____ keinen Alkohol trinken. Er hat Hochblutdruck. 20. Frau Schneider, Sie _____ sofort Ihren Mann anrufen. Er hat Sie darum gebeten. 21. Sag ihm bitte, er _____ mich anrufen. 22. Was _____ ich sagen, du bist alt genug. 23. Hier _____ eine Autobahnraststätte entstehen. 24. Heike _____ mein Fahrrad nehmen. 25. Ich habe die Aufgabe erfüllt. Ich _____ jetzt schwimmen gehen.

151. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Satzteile durch Ausdrücke mit Modalverben.

1. *Es ist möglich*, mit dem Zug nach Köln zu fahren. 2. Klaus *ist außerstande*, diese Aufgabe zu erfüllen. 3. Du *bist ja imstande*, das selbst zu machen. 4. Erika hat *eine Konzentrationschwäche*. 5. *Wärest du in der Lage*, heute Abend zu mir zu kommen? 6. Bernd *ist nicht imstande*, 160 Kilo zu heben. 7. *Erlaubst du mir*, dein Telefon zu benutzen? 8. Jeder *hat das Recht*, zu wählen und gewählt zu werden. 9. *Es ist notwendig*, dass Jürgen endlich mit dem Rauchen aufhört. 10. *Es besteht keine Notwendigkeit*, zu zahlen. 11. Ich *bin gezwungen*, dich zu bitten, das Land nicht zu verlassen. 12. *Die Bibel verbietet* zu töten und zu stehlen. 13. *Wenn du mal nach Deutschland kommst*, bist du uns jederzeit willkommen. 14. Wir *haben die Pflicht*, unsere Eltern zu ehren! 15. *Es ist vorgeschrieben*, die Klausur zum 1. April zu schreiben. 16. *Es wäre dumm von dir*, das zu tun. 17. *Hast du Lust* schlafen zu gehen? 18. *Man forderte mich auf* Monika zu fragen, aber Manfred hielt mich zurück. 19. *Es ist verboten*, bei Rot über die Straße zu gehen. 20. *Es war nötig*, dass jemand ihm das mitgeteilt hat. 21. Kolja *ist es gestattet*, nach Hause zu gehen. 22. Der Professor *hat die Pflicht*, alles verständlich zu erklären. 23. *Otto hat den Wunsch*, um die ganze Welt zu reisen.

152. Begründen Sie den Gebrauch von Modalverben.

a. Vermutung b. Fähigkeit c. Rat d. Verbot e. Bedingung f. Gelegenheit g. Befehl

1. Claus muss das Buch gelesen haben.
2. Bernd kann nicht ins Theater gehen.
3. Hans dürfte jetzt schon in Bonn sein.
4. Das Haus soll vor 2 Jahren gebaut worden sein.
5. Solltest du ihn sehen, grüße ihn von mir.
6. Frau Meier dürfte jetzt etwa 50 Jahre alt sein.
7. Die Kompanie soll zum Angriff übergehen.
8. Du solltest dir den neuen Film ansehen.
9. Rudi soll noch nie krank gewesen sein.
10. Anja könnte mir das Buch geben.
11. Sprich bitte langsamer. So kann ich dich nicht verstehen.
12. Leider kann ich dir bei deinen Hausaufgaben nicht helfen. Ich habe keine Zeit.
13. Hier darf man nicht überholen.
14. Sie könnten mit Ihrer Behauptung recht haben.
15. Man sollte auf ältere Leute mehr Rücksicht nehmen.
16. Ich kann das heute nicht machen.
17. Du sollst sofort nach Hause gehen!
18. Es soll angeblich etwas mit Magie zu tun haben.
19. Wer kann mir die richtige Antwort geben.
20. Du sollst endlich die Entscheidung treffen.
21. Vor Müdigkeit konnte ich die Augen nicht aufmachen.
22. Der Rasen darf nicht betreten werden.
23. Es sollte keine Zeit verloren werden.
24. Willfried kann perfekt Chinesisch.
25. Darüber darfst du kein Wort sagen.
26. Solltest du ihn telefonisch erreichen, frag ihn, ob er heute zu uns kommt.
27. Ich soll nüchtern zur Blutprobe kommen.
28. Manfred kann noch zu Hause sein.
29. Ich weiß, dass er das Sehen von Blut nicht vertragen konnte.
30. Auch wenn es regnen (mag) sollte, gehe ich zu Fuß.

153. Ersetzen Sie die Sätze durch Modalverben.

1. Klaus hat die Absicht in Köln zu studieren.
2. Er hat die Fähigkeit zu studieren.
3. Aber seine Eltern sind dagegen, dass er in Köln studiert.
4. Sein Schulabschluss berechtigt ihn zu studieren.
5. Er hat auch die Möglichkeit dort zu studieren. In Köln wohnt seine Tante.
6. Es ist notwendig, dass er Medizin studiert. Sonst wird er keine Möglichkeit haben, die Praxis seines Vaters zu übernehmen.
7. Er hat auch Lust/den Wunsch dort zu studieren.
8. Jürgen behauptet, dass Klaus in Köln studiert.
9. Er vermutet, dass sich Klaus dort wohl fühlt.
10. Klaus spricht übrigens gut Russisch.

154. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich _____ meinem Freund helfen. (Ich kann nicht anders.)
2. Claudia _____ gut mit Kindern umgehen. (Sie ist ein Naturtalent.)
3. Der Fahrer _____ die Kreuzung umfahren. (Sie ist blockiert.)
4. Er _____ auf jeden Fall da pünktlich sein. (Er hat die Pflicht ...)
5. Wir _____ Ski fahren. (Es liegt genügend Schnee.)
6. Die kleine Hanna _____ alles machen, was sie will.
7. Bei einem Unfall _____ der Schuldige die Kosten übernehmen.
8. Ich _____ das leider nicht beurteilen. (Der Chef hat mich beauftragt.)
9. Unser Gast _____ vom Flughafen abgeholt werden. (Das ist unsere Pflicht.)
10. Ich _____ immer pünktlich sein. (Das ist meine Absicht.)
11. Er _____ Sprachwissenschaftler werden. (Das ist sein Wunsch.)
12. Wir _____ unseren Gast vom Flughafen abholen. (Wir planen das./Das ist unsere Absicht.)
13. Herzkranken Patienten _____ keinen Leistungssport treiben. (Das ist ihnen untersagt.)
14. Er _____ 100 kg heben. (Er ist ein kräftiger Mann.)
15. Ich _____ rennen. (... der Bus fährt sofort)

155. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich _____ wählen und gewählt werden.
2. Er _____ kommen. Er hat es versprochen.
3. Wir _____ unsere Eltern ehren!
4. Wer _____ das schon sein?
5. Der Motor _____ nicht anspringen.
6. Das _____ du ja selbst machen. Du bist groß genug.
7. Bei Rot _____ man nicht über die Straße gehen.
8. Wenn man in Deutschland studieren _____, _____ man gute Deutschkenntnisse haben.
9. Ich _____ nicht laut sprechen. Ich habe Halsschmerzen.
10. An unserer Schule _____ wir früher um 7.30 Uhr den Unterricht beginnen.
11. Dieses Gerät _____ gut gepflegt werden.
12. _____ er tun, was er _____.
13. Das Gerät _____ uns bei der Prüfung dieser Anlage helfen.
14. Jeder _____ nach seinen Kräften mittun.
15. Ich _____ nicht mit dem Flugzeug fliegen.
16. Ich _____ zahlen. (... hier ist die Rechnung)
17. Du _____ die Klausur zum 1. April schreiben.
18. Wie oft _____ ich dir das noch sagen?
19. Frau Herzog _____ 50 Jahre alt sein.

156. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Morgen _____ es regnen. 2. Ich _____ noch fahren. Ich _____ keinen Alkohol trinken. 3. Du _____ deinen Nächsten lieben wie dich selbst. 4. Was _____ ich nur tun? 5. Ich _____ dir die Wahrheit sagen. 6. Es _____ schlimme Zeiten kommen, meinen einige Skeptiker. 7. Wir _____ nicht vergessen ihn anzurufen. 8. Du _____ dir den neuen Film ansehen. 9. Wir _____ sehen. 10. Der Redner _____ nur einen kurzen Abriss zur Situation geben. 11. Woher _____ ich das wissen? 12. Ich _____ keine Hitze. 13. Die Wunde _____ (und _____) nicht heilen. 14. Er hat mir gesagt, ich _____ nicht auf ihn warten. (indirekte Rede) 15. Wo _____ er jetzt sein? 16. Die Dreizehn _____ ihre Unglückszahl sein. 17. Du _____ Recht haben. 18. _____ wir eine Röntgenaufnahme machen. 19. Du _____ nicht töten, du _____ nicht stehlen. 20. Es sieht so aus, als _____ sie uns verlassen. 21. Klaus _____ schneller laufen können als Uli.

157. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Du _____ das Fenster zumachen! 2. Vögel _____ fliegen. 3. Hier _____ ein Stadion entstehen. 4. Angelika _____ schon gekommen sein. (Vermutung) 5. Ich _____ ihm helfen. Mein Vater wünscht es. 6. Er hat mir gesagt, er _____ nicht auf mich warten. (indirekte Rede) 7. Das Haus _____ vor 2 Jahren gebaut worden sein. 8. _____ er hereinkommen! 9. In Weißrussland _____ die Temperaturen auf minus 10 Grad gesunken sein. 10. Ich _____ nicht zahlen. (Ich bin nicht verpflichtet zu zahlen.) 11. Jetzt _____ ich nach Hause gehen. Ich habe die Aufgabe erfüllt. 12. Ich _____ noch zu meinen Eltern fahren. 13. Die Fläche _____ 200 Quadratmeter sein. (Vermutung) 14. Er _____ diesen Mann nicht leiden. 15. Ich _____ eine Tasse Kaffee. 16. Er _____ mich in der Stadt gesehen haben. (Vermutung) 17. Du _____ es nicht tun. 18. _____ sie glücklich werden! 19. Was _____ ich sagen, du bist alt genug. 20. Ich _____ auf dich warten, bis du kommst. 21. Ganz wie du _____. 22. Du _____ noch sehen, womit das enden wird. 23. _____ ich dir das sagen? 24. _____ du ihn sehen, grüße ihn von mir.

158. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Der Vulkan _____ jederzeit wieder ausbrechen. 2. Wir _____ mit dem Zug nach Köln fahren. 3. Was _____ ich Ihnen vorlesen? 4. Laut Gesetz _____ jeder, der ein Auto erwirbt, eine Haftpflichtversicherung abschließen. 5. Meinetwegen _____ (= darf) er mitfahren. 6. Wenn es morgen schneit, _____ wir den geplanten Ausflug nicht unternehmen. 7. Du _____ keine Götter haben neben mir. 8. Die Kraft des Wassers war so stark, dass unser Boot kentern _____. 9. Ich _____ nicht davon sprechen. (Ich habe dafür keine Lust.) 10. Tanja _____ im Hof spielen. Draußen ist es warm. 11. Er _____ sie gut leiden. 12. Ich _____ ihn um 5.00 Uhr abholen. Er hat mich darum gebeten. 13. Wie _____ ich das erklären? 14. Herr Schreiber, Sie _____ zum Flughafen fahren. Das ist die Anweisung des Chefs. 15. Ich _____ (= darf) das aufgrund des Gesetzes machen. 16. Weißt du, er _____ das nicht sehen. 17. Die Kompanie _____ zum Angriff übergehen. 18. Ich _____ dich bitten, hier zu bleiben. 19. _____ du einmal nach Deutschland kommen, bist du uns jederzeit willkommen. 20. _____ du endlich schlafen gehen!

159. Ersetzen Sie die entsprechenden Satzteile durch Ausdrücke mit Modalverben.

1. Der Angeklagte behauptet, dass er die Zeugin nie gesehen hat. 2. Ich empfehle dir einen Arzt aufzusuchen. 3. Du sollst das Fenster zumachen. 4. Vielleicht hat Monika das Buch gelesen. 5. Es besteht die Notwendigkeit, dass dieser komplizierte Prozess gemeistert wird. 6. Man sagt, dass Peter noch nie krank gewesen ist. 7. Es ist möglich, dass Maria mich gestern in der Stadt gesehen hat. 8. Man sagt, dass Sonja das Buch gelesen hat. 9. Es ist notwendig, dass wir nicht vergessen, uns bei der Gastgeberin zu bedanken. 10. Wir müssen ihn doch nicht noch einmal besuchen. 11. Gott gebietet: „Liebet eure Feinde!“ 12. Einige Zukunftsforscher meinen, dass schlimme Zeiten anbrechen. 13. Wenn es auch kalt ist, Jürgen zieht keinen Mantel an. 14. Ich bin beunruhigt, weil er mich vielleicht gesehen hat. 15. Warum war es möglich, dass gerade ihr so etwas passiert ist? 16. Kurt behauptet, dass er noch nie krank gewesen ist. 17. Dieter braucht nicht mehr nach Berlin zu fahren.

Andere Ausdrucksmöglichkeiten von Modalität

160. Ergänzen Sie die Sätze mit *haben/sein* + *zu* + *Infinitiv*, *lassen* + *sich*, *brauchen*, *drohen*, *pflügen*, *scheinen*, *glauben*, *vermögen*, *versprechen*, *wissen/verstehen* (уметь).

1. Du _____ nicht zu zahlen.
2. Ich _____ das Buch _____ lesen.
3. Otto _____ immer einen Tipp zu geben.
4. Uli _____ bei dieser Sache keinen Erfolg _____ haben.
5. _____ Sie die Speisekarte bringen.
6. Sweta _____ krank _____ sein.
7. Rudi _____ klug _____ sein.
8. Klaus _____ abends zu joggen.
9. Ich _____ meine Kinder auf der Straße spielen.
10. Der Wein _____ trinken.
11. Ich _____ mich nicht beleidigen.
12. Ich _____ heute nichts _____ tun. Ich habe gestern alles gemacht.
13. Du _____ das Buch nicht zurück _____ geben.
14. _____ mich nicht verhungern.
15. Dieses Haus _____ teuer _____ sein.
16. Das Buch _____ leicht _____ lesen.
17. Ich _____ mir das gefallen.
18. _____ uns keine Zeit verlieren!
19. Diese Aufgabe _____ bis Montag _____ machen.
20. Das Auto _____ sich reparieren.

161. Ergänzen Sie die Sätze mit *haben/sein* + *zu* + *Infinitiv*, *lassen* + *sich*, *brauchen*, *drohen*, *pflügen*, *scheinen*, *glauben*, *vermögen*, *versprechen*, *wissen/verstehen* (уметь).

1. Der Dekan _____ Sie kommen.
2. Ich _____ dir _____ kommen.
3. _____ mich schreiben.
4. Max hat mich die Antwort schreiben _____.
5. _____ mich aussprechen.
6. Ich habe den Papagei fliegen _____.
7. Ich _____ mein Auto reparieren.
8. Der Vorschlag _____ verlockend _____ sein.
9. Du _____ nicht sofort _____ zahlen. Das kannst du während des Monats machen.
10. Die Mutter hat den Sohn einkaufen _____.
11. Wir _____ nicht mehr nach Köln _____ fahren.
12. Das Buch _____ unbedingt _____ lesen.
13. Der Chef _____ sie _____ entlassen.
14. Er _____ oft _____ sagen, dass er mehrmals in Paris gewesen ist.
15. Er _____ krank _____ sein.
16. Sie _____ immer einen Tipp _____ geben.
17. Er _____ klug _____ sein.
18. Der Vorschlag _____ verlockend _____ sein.
19. Er _____ ihr _____ helfen.
20. Karolina _____ (es) nicht ihren Freund _____ überzeugen.

162. Begründen Sie den Gebrauch von „lassen“.

z. zurücklassen e. erlauben, zulassen d. delegieren m. möglich, geeignet sein (= man kann)
u. unterlassen, nicht tun, einstellen b. bitten ü. überlassen a. auffordern (Imperativ)

a) 1. Ich lasse den Mantel zu Hause. 2. Ich lasse mir einen Anzug nähen. 3. Das Auto lässt sich reparieren. 4. Sie hat das Rauchen gelassen. 5. Das lässt sich nicht beweisen. 6. Er hat seine Familie in Polen gelassen. 7. Das Programm lässt sich leicht lernen. 8. Ich lasse meinen Studentenausweis als/zum Pfand. 9. Das Fenster lässt sich nur schwer öffnen. 10. Lass uns gehen! 11. Ich habe mein Auto in der Garage gelassen. 12. Das Fenster lässt sich leicht öffnen. 13. Diese Arbeit ist kompliziert. Ich lasse sie. 14. Unser Lehrer lässt uns viel auswendig lernen. 15. Er kann das Trinken nicht lassen. 16. Lass uns feiern! 17. Klaus trägt den Koffer nicht selbst. Er lässt den Koffer tragen. 18. Hier lässt es sich leben. 19. Ich kann dir das Buch bis morgen lassen. 20. Lass die Arbeit sein, wir gehen ins Kino. 21. Lassen Sie die Speisekarte bringen. 22. Das Auto lässt sich reparieren.

b) 1. Der Wein lässt sich trinken. 2. Er muss seine Haare schneiden lassen. 3. Lassen Sie das sein! 4. Lass mich doch bitte ausreden. 5. Das Auto lässt sich reparieren. 6. Er ließ ihm sagen, dass er nicht kommt. 7. Sie lässt ihre Katze im Bett schlafen. 8. Lass das Weinen. 9. Wir lassen unsere Kinder nicht allein in der Wohnung. 10. Ich kann dir das Buch bis morgen lassen. 11. Billiger kann ich dir das Fahrrad nicht lassen. 12. Lasst uns Freunde sein! 13. Ich lasse meine Kinder nicht auf der Straße spielen. 14. Das lässt sich nicht beweisen. 15. Lasst uns keine Zeit verlieren! 16. Lass ihn sprechen. 17. Die Mutter hat den Sohn einkaufen lassen. 18. Ich lasse mir einen Anzug nähen. 19. Es wurde ihm nichts gelassen. 20. Ich lasse mich nicht beleidigen. 21. Lassen Sie mir noch etwas Kaffee in der Kanne.

Reflexive Verben

163. Konjugieren Sie die reflexiven Verben im Präsens Indikativ.

Beachten Sie dabei die Deklination des Reflexivpronomens im Akkusativ

| | sich waschen | sich vorstellen | sich befinden | sich anziehen |
|------------------|--------------|-----------------|---------------|---------------|
| ich | | | | |
| du | | | | |
| er, sie, es, man | | | | |
| wir | | | | |
| ihr | | | | |
| sie, Sie | | | | |

164. Konjugieren Sie die reflexiven Verben im Präsens Indikativ.

Beachten Sie dabei die Deklination des Reflexivpronomens im Dativ.

| | sich die Hände waschen | sich ein Bild vorstellen | sich einen Film ansehen |
|------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| ich | | | |
| du | | | |
| er, sie, es, man | | | |
| wir | | | |
| ihr | | | |
| sie, Sie | | | |

165. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Er interessiert ____ für Volleyball. 2. Wir treffen ____ am Bahnhof. 3. Pass auf, du setzt ____ auf einen kaputten Stuhl. 4. Ich wasche ____ morgens mit kaltem Wasser. 5. Ich ziehe ____ einen Pullover an. 6. Meine Eltern freuen ____ auf Ihren Besuch im kommenden Jahr. 7. Heute lege ich ____ etwas früher ins Bett. 8. Klaus bereitet ____ auf die Prüfung in Englisch vor. 9. Ihr erholt ____ doch immer gut. 10. Erika bemüht ____, bessere Noten zu bekommen. 11. Wir erinnern ____ oft an unser Treffen. 12. Ich bin etwas müde. Ich muss ____ von der Arbeit ausruhen. 13. Womit beschäftigst du ____? 14. Ich habe noch mehrere Termine. Ich muss ____ beeilen. 15. Paul hat ____ allmählich an die neue Umgebung gewöhnt. 16. Die beiden verspäten ____ nie. 17. Das Stadtmuseum befindet ____ neben der Post. 18. Manfred, du hast ____ in Russisch sehr verbessert. 19. Bitte stellen Sie ____ mit Ihren Zeugnissen beim Personalchef vor! 20. Stefanie badet ____ täglich. 21. Klaus, du hast ____ geirrt – er hat im Juni Geburtstag. 22. Über Geschmack lässt ____ nicht streiten.

166. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Du musst ____ vor dem Essen die Hände waschen. 2. Ich stelle ____ ihr Erstaunen vor. 3. Ich habe ____ in der Stadt verlaufen. 4. Das Buch verkauft ____ gut. 5. Die Tür lässt ____ nicht schließen. 6. Sie duzen _____. 7. Du musst ____ mehr bewegen, sonst wirst du zu dick. 8. Ich habe ____ satt gegessen. 9. Er hat ____ mit einer Deutschen verheiratet. 10. Erholt ____ gut! 11. Wir müssen ____ irgendwann noch mal treffen. 12. Der Lehrer ärgerte ____ maßlos über seine frechen Schüler. 13. Er hat ____ müde gearbeitet. 14. Die Katze kratzt _____. 15. Er hat ____ sofort in sie verliebt. 16. Der Sturm hat ____ gelegt. 17. Es jährt ____ zum 100. Mal der Geburtstag von ... 18. Erika und ihre Kinder verstehen _____. 19. Du musst ____ erst beim Ausländeramt anmelden. 20. Alles wird ____ ändern. 21. Er erschrak, fasste ____ aber schnell. 22. Die nächste Apotheke befindet ____ hier um die Ecke. 23. In diesem Buch handelt es ____ um die unendliche Liebe. 24. Erinnerst du ____ zufällig, wann kommt „Der Barbier von Sibirien“? 25. Alles war, wie wir ____ das gewünscht hatten. 26. Er stellt ____ taub. 27. Ich getraue ____ diesen Schritt nicht. 28. Du traust ____ ja doch nicht!

167. Formulieren Sie die Sätze im Perfekt.

1. (sich entschuldigen) du bei dem Klassenlehrer? 2. Otto (sich bemühen) um ein Stipendium.
3. Wo (sich treffen) ihr jede Woche? 4. Wir (sich unterhalten) stundenlang am Telefon.
5. Wann (sich trennen) du von deinem Mann? 6. Er (sich fürchten) davor, ausgelacht zu werden.
7. (sich duschen) ihr schon? 8. Ich (sich wundern) über ihre Geduld. 9. Das Wetter (sich ändern).
10. (sich rasieren) du schon? 11. Tanja (sich entschließen) zum Studium in Deutschland.
12. Sie (sich bewerben) um einen Studienplatz. 13. Ein Unfall (sich ereignen) auf der Autobahn.
14. (sich auskennen) du gut in Münster? 15. Ich (sich erkundigen) nach der Ankunft des Zuges.
16. Bernd (sich überzeugen) von der Sicherheit des Autos.
17. Wir (sich verabreden), dass wir (sich treffen) nächstes Jahr um dieselbe Zeit im Gorki-Park.
18. (sich langweilen) ihr in den Ferien? 19. Der entstandene Sachschaden (sich belaufen) auf 600 Euro.
20. Er (sich sehnen) im Ausland nach seiner Familie.
21. Ich (sich getrauen) nicht, sie zum Tanz zu bitten.
22. Klaus (sich benehmen) gut.

168. Dativ oder Akkusativ?

1. Ich stellte mir/mich (den Wählern) als Kandidat für die Bürgermeisterwahl vor.
2. Diesen Song habe ich mir/mich noch nicht angehört.
3. Ich wasche mir/mich die Hände.
4. Ich ziehe mir/mich an.
5. Ich bade mir/mich täglich.
6. Du kannst dir/dich das Bild nicht vorstellen.
7. Ich habe mir/mich vorgenommen, nicht mehr zu rauchen.
8. Das muss ich mir/mich noch durch den Kopf gehen lassen.
9. Ich verspäte mir/mich.
10. Du kannst dir/dich dieses Buch in der Bibliothek leihen.
11. Benimm dir/ dich vernünftig!
12. Ich muss mich/mir noch Zähne putzen.
13. Wenn ich mir/mich nicht irre, müssen wir in ein paar Minuten zum Bahnhof kommen.
14. Mir ist kalt. Ich ziehe mir/mich eine warme Jacke.
15. Du musst dir/dich beeilen, sonst kommen wir zu spät.
16. Ich freue mir/mich schon auf den Urlaub.
17. Wenn es langweilig ist, kann ich mir/mich immer etwas Lustiges ausdenken.
18. Hast du dir/dich gemerkt, wohin sie gegangen ist?
19. Ich bedanke mir/mich herzlich für Ihre Hilfe.
20. Ich putze mir/mich die Nase.
21. Du hast einen schönen 3-Tage-Bart. Es scheint, du hast dir/dich lange nicht rasiert.
22. Diesen Film habe ich mir/mich schon mal angesehen.
23. Ich muss mir/mich das überlegen, das ist eine ernste Sache.
24. Ich versöhne mir/mich mit ihm.
25. Im Urlaub schlafe ich mir/mich endlich richtig aus.
26. Kannst du mir/mich eine Karte von Schottland besorgen?

Persönliche, unpersönliche und subjektlose Verben

169. Ordnen Sie in den folgenden Sätzen nach ihrem Gebrauch in drei Gruppen: Verben mit persönlichem Gebrauch, mit unpersönlichem Gebrauch und subjektlosem Gebrauch.

1. Die Kinder spielen auf der Straße.
2. Das Lernen läuft bestens.
3. Es läuft wie geschmiert.
4. Ihn schauderte beim Anblick eines Toten.
5. Mir gefällt die Jacke gar nicht.
6. Ihn fröstelt, wenn er sich daran erinnert.
7. Braucht er noch etwas Brot?
8. Es hat gestern den ganzen Tag geregnet.
9. Er geht heute einkaufen.
10. Mich wundert dein großes Engagement.
11. Kolja gefällt es in Köln.
12. Für dieses Hobby braucht es viel Geduld.
13. Ihm war furchbar peinlich, ihr das zu gestehen.
14. Es klopfte an der Tür.
15. Jemand hat an die Tür geklopft.
16. In ihr kochte es, als er ihr das Ganze erzählte.
17. Beim Mittagessen wurde eifrig nach den Reibekuchen gegriffen.
18. Bis zum Marktplatz dauert es 15 Minuten.
19. Mir ist hier am wohlsten.
20. Dem alten Mann wurde geholfen.
21. Der Morgen graut.
22. Dem Kranken graut vor der Spritze.
23. Im Raum war es sehr heiß.
24. Mir war sehr heiß.
25. Ich gebe dir mein Fahrrad.
26. Hier gibt es leider kein Fahrrad.
27. Er handelte mit seinen Büchern.
28. Es handelt sich um etwas Anderes.
29. Nach der Operation geht es ihm wieder besser.
30. Es geht ihm in der letzten Zeit viel besser.
31. Wie steht es mit deinem Geschäft?
32. Es (das Kind) rannte nach Hause.
33. Mit ihrer Teilnahme wurde nicht mehr gerechnet.

170. Mit oder ohne es? Ergänzen Sie.

1. Hier gibt ___ alles, was das Herz begehrt. ___ gibt hier alles, was das Herz begehrt.
2. Dem Patienten wurde ___ übel. ___ wurde dem Patienten übel. 3. ___ duftet hier nach Parfüm. Hier duftet ___ nach Parfüm. 4. Mich friert ___ an den Füßen. ___ friert mich an den Füßen. 5. Nun wird ___ endlich gemütlich hier. ___ wird nun endlich gemütlich hier.
6. ___ friert mich. Mich friert ___. 7. ___ geht ihm jetzt ausgezeichnet. Ihm geht ___ jetzt ausgezeichnet. 8. ___ fröstelt ihn. Ihn fröstelt ___. 9. ___ regnet heute in Strömen. Heute regnet ___ in Strömen. 10. Gestern war ___ recht kalt. ___ war gestern recht kalt.
11. ___ ekelt mich vor der Ratte. Mich ekelt ___ vor der Ratte. 12. Vorige Woche hat ___ stark gehagelt. ___ hat vorige Woche stark gehagelt. 13. ___ dürstet mich nach einem kühlen Trunk. Mich dürstet ___ nach einem kühlen Trunk. 14. ___ hat gestern in großen Flocken geschneit. Gestern hat ___ in großen Flocken geschneit. 15. Mit der Prüfung steht ___ diesmal gut. ___ steht diesmal mit der Prüfung gut. 16. ___ riecht hier nach Gras. Hier riecht ___ nach Gras. 17. ___ knistert dort wie Bonbonpapier. Dort knistert ___ wie Bonbonpapier.
18. ___ fängt schon an zu tagen. Schon fängt ___ an zu tagen.

171. Mit oder ohne es? Ergänzen Sie.

1. Heute blitzt und donnert ___ wie nie zuvor. ___ blitzt und donnert heute wie nie zuvor.
2. Hier geht ___ um meine Würde. ___ geht hier um meine Würde. 3. ___ kommt vielleicht darauf an, ob er heute kommt. Vielleicht kommt ___ darauf an, ob er heute kommt. 4. ___ taut stark von den Dächern. Von den Dächern taut ___ stark. 5. ___ hungert mich. Mich hungert ___. 6. Mir/(seltener peже) mich graut ___, wenn ich an morgen denke. ___ graut mir vor der Prüfung. 7. ___ stinkt irgendwo nach Knoblauch. Irgendwo stinkt ___ nach Knoblauch. 8. ___ handelt sich wahrscheinlich um sein drittes Buch. Wahrscheinlich handelt ___ sich um sein drittes Buch. 9. ___ schwindelt ihr/(seltener peже) sie./Ihr schwindelt ___. 10. ___ wurde darüber viel erzählt. Darüber wurde ___ viel erzählt. 11. Mich (mir) schaudert ___ beim Betreten des kühlen Kellers. ___ schauderte sie in der abendlichen Kühle. 12. ___ hat mir/mich vor diesem Anblick gegruselt. In der Dunkelheit gruselte ___ mir/___ gruselte mich. 13. Mich friert ___ an den Füßen. ___ friert mich an den Füßen. 14. Überall blüht und grünt ___. ___ blüht und grünt überall. 15. ___ raschelte im Stroh. Im Stroh raschelte ___. 16. Jetzt dämmert ___ ihm/bei ihm. ___ dämmert ihm jetzt/jetzt bei ihm. 17. Draußen polterte ___. ___ polterte draußen.

Die Verwendung des Infinitivs mit „zu“**172. Zu oder ohne zu? Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Ich werde bestimmt ___ kommen. 2. Er begann ___ lesen. 3. Er hat geholfen ohne ___ zögern. 4. Sie hat ihn ___ singen hören. 5. Ich bin sehr froh dich ___ sehen. 6. Sie bat mich ___ kommen. 7. Wir dürfen ___ gehen. 8. Sie kommen heute in dein Büro, um diese schwierige Frage ___ lösen. 9. Er wollte noch den Acht-Uhr-Zug ___ erreichen. 10. Er ist jeden Abend ___ tanzen gegangen. 11. Sie gehen ___ baden und dann ___ einkaufen. 12. Es ist verboten ___ parken. 13. Das Bild bleibt an der Wand ___ hängen. 14. Er hat das Auto vor dem Haus ___ stehen. 15. Wenn er ___ lesen aufhört, geht er im Park ___ spazieren. 16. Sie hat die Tasche auf der Bank ___ liegen. 17. Er hat seinen Mantel am Haken ___ hängen. 18. Deutsch ___ lernen ist eine reine Freude. 19. Ich komme dich morgen ___ besuchen. 20. Er las anstatt ___ arbeiten. 21. Ich habe nichts ___ (zuzahlen) brauchen. 22. Er half ihm den Koffer ___ tragen. 23. Sie brauchen mich nicht ___ begleiten. 24. Er weiß, dass der Hut ___ hängen geblieben ist. 25. Es ist kein Vergnügen, Grammatik ___ büffeln. 26. Sie ist ___ (einkaufen). (paz2.) 27. Er half ihr sich um einen Studiumplatz ___ bewerben. 28. Die Mutter schickt das Kind einkaufen, Milch und Brötchen ___ holen. 29. Wer hat dich das ___ tun heißen? 30. Du brauchst nur ein Wort ___ sagen. 31. Er legt sich ___ schlafen. 32. Er bleibt bei der Begrüßung ___ sitzen. 33. Sie fand ihr Buch auf dem Tisch ___ liegen.

173. Zu oder ohne zu? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er hört mich Klavier ___ spielen.
2. Er hat versprochen, ___ kommen.
3. Ein Glück, dass sie ___ rauchen aufgehört hat.
4. Das Buch blieb auf dem Tisch ___ liegen.
5. Er hat mir versprochen heute Abend ___ kommen.
6. Wir können diese Aufgabe ___ erfüllen.
7. Die Kartoffeln sollten schon längst gar ___ sein.
8. Sie lernte ___ nähen und ___ kochen.
9. Sie hat gelernt die Erläuterungen zur Lohnsteuer ___ verstehen.
10. ___ Parken ist hier verboten!
11. Er hat gut ___ reden.
12. Wir lehrten ihn gewissenhaft mit den Büchern ___ (umgehen).
13. Sie ist ___ schwimmen. (pass.)
14. ___ Irren ist menschlich. (Verb)
15. Ruhe ___ bewahren ist die wichtigste Verhaltensregel.
16. Er versucht sie telefonisch ___ erreichen.
17. Sie ist ___ baden. (pass.)
18. Bleiben Sie bitte ___ sitzen!
19. Lieben heißt Opfer ___ bringen.
20. Er mag ihn nicht; ___ sehen.
21. Er muss noch lernen sich auf der Bühne frei ___ bewegen.
22. Ich würde das nicht ___ sagen.
23. Er half dem Freund über den Zaun ___ klettern.
24. Die Tabletten mit wenig Flüssigkeit ___ einnehmen.
25. Er sah sie ___ kommen.
26. Wir lehrten dich mit Büchern ___ umgehen.
27. Du brauchst das Hotelzimmer nicht ___ (abbestellen).
28. Er fand sie auf dem Boden ___ liegen.
29. Die Mutter lehrt die Tochter, ihre Sachen selbst ___ nähen.
30. Ich muss mich doch leider ___ beeilen.
31. Er blieb ___ stehen.
32. Wer hat dich geheißen das ___ tun?
33. Wir spürten den Boden ___ zittern.
34. Er braucht bloß ___ befehlen.

174. Zu oder ohne zu? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Das ließ die Leute ___ aufhorchen.
2. Er hat gelernt sich ___ beherrschen.
3. Ich möchte Sie ___ fragen.
4. Die Reisenden haben an der Grenze ihre Pässe ___ vorzeigen.
5. Er hat sich eine Kinokarte gekauft, um sich den neuen Film ___ ansehen.
6. Ich vergesse ihn darüber ___ informieren.
7. Das heiße ich pünktlich ___ sein.
8. Er behauptet alles verstanden ___ haben.
9. Ich will nichts damit ___ tun haben.
10. Hier heißt es schnell ___ zugreifen.
11. Ich habe die Aufgabe ___ erfüllen.
12. Er hat sich mit Hans verabredet, ohne mir Bescheid ___ sagen.
13. Sie ist sehr froh die Prüfung bestanden ___ haben.
14. Auto lässt sich ___ reparieren.
15. Er ist ins Kino gegangen, anstatt nach Hause ___ gehen.
16. Wir helfen ihr ___ jäten.
17. Das Auto ist nicht mehr ___ reparieren.
18. Ich habe vergessen ihn ___ anrufen.
19. Es wäre schön, mit dir heute ins Kino ___ gehen.
20. Sie behauptet den Brief gelesen ___ haben.
21. Sie erinnert sich mit dem Zug nach Köln gefahren ___ sein.
22. Wer hat dich das ___ tun heißen?
23. Das Buch ist ___ lesen.
24. Es ist nett von dir, mir heute beim Aufräumen ___ helfen.
25. Das Auto kann nicht mehr repariert ___ werden.
26. Dort gibt es eine Menge ___ sehen.

175. Zu oder ohne zu? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er bleibt nicht in ihrem Haus ___ wohnen.
2. Er ist klug genug um den Rat ___ befolgen.
3. Er fühlte den Puls ___ schlagen.
4. Er war zu alt um die Bergtour machen ___ können.
5. Ich weiß, dass er mit 70 Rad ___ fahren lernte.
6. Sie hat ihre Tasche fallen ___ lassen.
7. Du musst jetzt ___ telefonieren gehen.
8. Hilf mir bitte, das Gepäck zum Auto ___ tragen.
9. Links ___ überholen!
10. Der Wagen hat dort nicht ___ stehen bleiben dürfen.
11. Sie besaß die Fähigkeit, sich einfach und verständlich ___ (ausdrücken).
12. Er hat sie nicht weggehen lassen ___ wollen.
13. Wir dürfen hier nicht stehen ___ bleiben.
14. Sie hofft kommen ___ können.
15. Er hat seinen Sohn ___ lesen und ___ schreiben gelernt.
16. Die Eltern werden den Kindern das Leben ___ meistern/einrichten helfen.
17. Jemanden zum Gehorsam ___ zwingen heißt nicht ihn unfair ___ behandeln.
18. Die Mutter hat die Tochter gelehrt, die Kleidung selbst ___ nähen.
19. Die Kinder helfen der Mutter die Wohnung ___ säubern.
20. Du musst dich benehmen ___ lernen.
21. Den Rasen ___ betreten ist verboten.
22. Das hieße die Sache ___ verderben.
23. Leben heißt ___ kämpfen.
24. Er gab uns ___ verstehen, dass er nichts mit uns ___ tun haben wollte.
25. Er bat ___ helfen.
26. Ich kann dich nicht weinen ___ sehen.

176. Zu oder ohne zu? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich bin bereit, mit dir durch dick und dünn ___ gehen.
2. Er hat sein Ende kommen ___ fühlen.
3. Franz bearbeitete ihren Vater, ihr das Auto ___ leihen.
4. Er hat sich nicht getraut ___ kommen.
5. Nach zehn Jahren Ehe hat er seine Frau und die Kinder sitzen ___ lassen.
6. Seine Frau ist ein Drache, da hat er nichts ___ lachen.
7. Er wollte ihnen die Schuld in die Schuhe ___ schieben.
8. Du brauchst den Kopf nicht in den Sand ___ stecken!
9. Im Urlaub will ich nur eins: mal richtig ___ abschalten!
10. Von seiner Vergesslichkeit kann ich ein Lied ___ singen!
11. Ich habe keine Lust, immer nach deiner Pfeife ___ tanzen.
12. Ein selbstgebackener Kuchen ist nicht ___ verachten.
13. Ihr wollt mich für dumm ___ verkaufen?
14. Der ist nicht ___ ändern, an dem ist Hopfen und Malz ___ verloren.
15. Einem nackten Mann kann man nicht in die Tasche ___ fassen.
16. Er brachte es nicht fertig, ihr die Wahrheit ___ sagen.
17. Das alte Haus droht ___ zusammenbrechen.
18. Sein dauerndes Gemecker kann mich auf die Palme ___ bringen.
19. Vielleicht ist es besser, in den Tag hinein ___ leben?
20. Du kannst Gift drauf ___ nehmen.
21. Ich hasse es, Zeit ___ vergeuden.
22. Du musst ihn nicht aus den Augen ___ verlieren.
23. Er hat nur einen Traum, in Saus und Braus ___ leben.
24. Diesen Fall kannst du gut als Sprungbrett zu einem größeren Unternehmen ___ nutzen.
25. Es wäre dumm von dir, Kopf und Kragen ___ riskieren.

177. Damit oder um zu?

1. Er ging (seinen Bruder holen).
2. Ich muss viel arbeiten, (du deinen Urlaub am Meer verbringen kannst).
3. Diese Worte genügten (ihn zum Schweigen bringen).
4. Ich habe dich sofort angerufen, (du dir keine Sorgen machst).
5. Das Wörterbuch brauche ich (die Aufgabe erfüllen).
6. Ich gehe zum Meldeamt (meinen Pass abholen).
7. Ich muss mich beeilen, (der Kuchen ohne mich nicht aufgegessen wird).
8. Er wiederholte den Versuch (die Ergebnisse noch einmal prüfen).
9. Er schrie wie am Spieß, (jemand ihn hören konnte).
10. Man hat ihr eine Schlaftablette gegeben, (sie sich richtig ausruhen kann).
11. Ich brauche ein paar Minuten (mich fassen).
12. Er hat schon Kinokarten gekauft, (wir nicht in der Schlange stehen müssen).
13. Ich habe alle Anzeigen in der Zeitung studiert (die billigste Wohnung finden).
14. Ich fahre nach Deutschland (dort studieren).
15. Er machte das Licht an, (wir das Zimmer besser sehen konnten).
16. Sie hat viel Lektüre mitgenommen, (die Fahrt nicht so langweilig ist).
17. Sie ist mit dem Flugzeug geflogen (schneller ihr Reiseziel erreichen).
18. Ich mache das für dich, (du endlich mit deinem Jammern aufhörst).
19. Ich musste dich sofort alles erzählen, (ganz ehrlich mit dir).
20. Er wiederholte die Frage, (alle das hören konnten).
21. Sie musste heimkehren, (ihre Dissertation geschrieben werden konnte).

Die Bedeutung und Verwendung des Partizips I

178. Bilden Sie aus dem Verb das Partizip I oder Partizip II und verwenden Sie es attributiv.

Beispiel: (versprechen) Belohnung
(bevorstehen) Termin

die versprochene Belohnung
der bevorstehende Termin

a)

(schlafen) Kind

(sich interessieren) Studenten

(schreiben) Brief

(nahe liegen) Schule

(verbleiben) Zeit

(spannen) Film

(lösen) Aufgabe

(fragen) Blick

(plaudern) Männer

b)

(stören) Lärm

(verlieren) Brief

(aufregen) Nachricht

(stehlen) Auto

(verderben) Essen

(lieben) Mensch

(beruhigen) Stimme

(belesen) Student

(dringen) Hilfe

179. Bilden Sie aus dem Verb das Partizip I oder Partizip II und verwenden Sie es attributiv.

a)

(öffnen) Fenster
 (versalzen) Suppe
 (verschwinden) Tasche
 (weinen) Mädchen
 (anstrengen) Reise
 (verbieten) Sache
 (schließen) Eingang
 (spielen) Katze
 (entsprechen) Handlung

b)

(versterben) Musiker
 (befriedigen) Antwort
 (zersplittern) Glas
 (gelingen) Versuch
 (glänzen) Antwort
 (belasten) Benehmen
 (bellen) Hund
 (ausstellen) Pass
 (strahlen) Stern

180. Formen Sie die Relativsätze in Partizipialkonstruktionen um.

1. Das Mädchen, das ohne Pause weinte, ... 2. Der Roman, der verfilmt wurde, ... 3. Der Luftballon, der mit einem lauten Knall geplatzt ist, ... 4. Das Match, das vor zwei Tagen abgesagt wurde, ... 5. Die Wunde, die von dem Chirurg genäht wurde, ... 6. Der Schlüssel, der vergessen wurde, ... 7. Der Versuch, der dem Wissenschaftler misslungen ist, ... 8. Das Essen, das von der Hitze verdorben wurde, ... 9. Der Mann, der von dem Hubschrauber am Seil aus dem Wasser herausgezogen wurde, ... 10. Die Geisel, die von Bankräubern festgenommen wurden, ... 11. Die Argumente, die sich widersprachen, ... 12. Das Schicksal der Menschen, die einen großen Teil des Lebens hinter Gittern verbringen, ... 13. Das Ei, das 10 Minuten gekocht wird, ... 14. Der Junge, der angeklagt wurde ... 15. Der Bekannte, der an Krebs leidet, ... 16. Das Ereignis, das ein großes Aufsehen in den Medien erregt hat, ... 17. Die Reparaturen, die dringend durchgeführt werden müssen, ... 18. Die Temperatur, die über 30°C stieg, ... 19. Das Geld, das eingezahlt werden muss, ... 20. Die Wurst, die schlecht roch, ... 21. Der Wert des Schatzes, den man kürzlich ausgrub, ... 22. Die Ruhe, die wohl tut, ... 23. Der Mann, der über die Straße geht, ... 24. Das Missverständnis, das aufgeklärt werden muss, ... 25. Der Streit, der nie enden wird, ... 26. Die Tasche, die von einem Obdachlosen gestohlen wurde, ... 27. Die Geschäftsaktivität, die hier in der letzten Zeit zunimmt, ... 28. Der Autor des Buches, das sich gut verkauft, ... 29. Die Frau, die immer lächelt, ... 30. Der Beifall, der nicht enden wollte, ... 31. Unsere Oma, die sich viel mit ihren Enkeln beschäftigt, ...

Verbale Rektion

181. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Bernd beantwortet ___ (du) jetzt deine Frage. 2. Ich danke ___ (du) für ___ (deine) Einladung. 3. Peter gab ___ (ich) die Hand. 4. Thomas sah ___ (dieses) Fußballspiel zu. 5. Paul blieb ___ (mein) Freund. 6. Dein Sohn ist ___ (ein anständiger) Mensch. 7. Er hat ___ (ich) ___ (das) Buch wieder weggenommen. 8. Es gibt nur noch ___ (ein) Stuhl. 9. Er brachte ___ (die Kinder) ___ (ein) Korb mit Äpfeln. 10. Die Schüler schenkten ___ (ihre) Lehrerin ___ (ein großer) Rosenstrauß. 11. Ich habe ___ (er) dafür 200 Euro versprochen. 12. Er schrieb ___ (sein ehemaliger) Freund ___ (ein unfreundlicher) Brief. 13. Dieses Buch entspricht ___ (meine) Erwartungen nicht. 14. Ich erzähle ___ (du) jetzt ___ (die ganze) Geschichte. 15. Wir haben ___ (der) Ausflug teilgenommen. 16. Das Haus gehört ___ (mein) Vater. 17. Das Essen kostet ___ (ich) 100 Euro. 18. Er heißt Peter, aber ich nenne ___ (er) Fritz. 19. Die Fabrik liefert ___ (die) Firma ___ (die) Ware. 20. Er zeigte ___ (der) Besucher ___ (seine) Sammlung. 21. Das wird ___ (eine schöne) Party. 22. Er erinnerte sich ___ (sein) Vater. 23. Er hat ___ (sein) Sohn ___ (das) Motorradfahren verboten. 24. Wir beschäftigen uns ___ (die) Grammatik. 25. Er sorgt ___ (die) Kinder.

182. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Wohnung besteht ____ (drei Zimmer). 2. Er hilft (sie) ____ (der Haushalt). 3. Er kann ____ (er) glauben. 4. Wir können jetzt ____ (das) Essen anfangen. 5. Seit zwei Jahren schreibt sie sich ____ (ein Student) aus Senegal. 6. Wir haben uns ____ (der) Zugbegleiter ____ (die) Ankunft des Zuges erkundigt. 7. Es gibt ____ (kein) Platz mehr. 8. Ich bin ____ (er) zufällig begegnet. 9. Er ist ____ (dein) Rat gefolgt. 10. Du fehlst ____ (ich) sehr. 11. Sie gleichen sich/einander wie ____ (ein) Ei ____ (das) ander(e)n. 12. Und was bleibt ____ (ich) da zu tun? 13. Meine Eltern haben ____ (ich) ____ (ein) Paket geschickt. 14. Zuerst beginnen wir ____ (das) Lesen. 15. Er kann ____ (sich) ____ (die) anderen nicht anpassen. 16. Unser Erfolg hängt ____ (ihre Hilfe) ab. 17. Ich kann ____ (Sie) nicht zustimmen. 18. Eva dankt ____ (der) Schaffner ____ (seine) Hilfe. 19. Annette hat sich ____ (ihr) Freund ____ (das) Geschenk bedankt. 20. Ich habe (er) ____ (das) Suchen des Buches geholfen. 21. Sie freute sich immer ____ (schönes) Wetter. 22. Er erlaubte ____ (sie) ____ (das) Fahrrad zu nehmen. 23. Sie teilte ____ (ich) ____ (eine gute) Nachricht mit. 24. Wie sie ____ (die Hilfe) gebeten hat, hat jeder gehört, aber niemand hat ____ (sie) dann geholfen. 25. Es freut ____ (der Kunde), dass er einen guten Kauf gemacht hat. 26. Wir schauen ____ (er) ____ (die) Arbeit zu.

183. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er arbeitet schon längst ____ (ein) Bild. 2. Ich antworte ____ (du) gern ____ (die) Frage. 3. Er hat sich ____ (der) Lehrer ____ (seine) Verspätung/ ____ (seine) Verspätung entschuldigt. 4. Sie hat die Prüfung ____ (die) Mathematik nicht bestanden. 5. Schokoladeneis schmeckt ____ (ich) nicht. 6. Er bereiste ____ (viele) Länder. 7. Wir haben ____ (der) Ausflug teilgenommen. 8. Erika hat sich bestimmt bestens ____ / ____ (ihr) Examen vorbereitet. 9. Sie interessiert sich schon längst ____ (die) Kultur dieses Landes. 10. Ich glaube ____ (Sie) ____ (kein) Wort. 11. Deine Mutter hat ____ (ich) ____ (du) gefragt. 12. Ich bitte dich ____ (die) Verzeihung. 13. Der Chef vertraut ____ (seine) Sekretärin. 14. Es freut ____ (der) Schüler, dass der Unterricht in Deutsch ausgefallen ist. 15. ____ (Ich) hat die Uniform immer gut gestanden. 16. Der Politiker gab ____ (das) Fernsehen ____ (eine) Erklärung ab. 17. Es wundert ____ (ich), dass er nach wie vor ledig ist. 18. Gerda ist ____ (die) Stadt Bielefeld verspätet eingetroffen. 19. Es macht ____ (ich) traurig, dass er weggefahren ist. 20. Ich habe mich so ____ (die) Gedanken vertieft, dass ich seine Frage nicht gehört habe. 21. Was ist ____ (dein) Freund passiert? 22. Er hat ____ (ein neues) Leben angefangen. 23. Er kann ____ (sie) ____ (die) Abreise nicht verzeihen. 24. Wo ____ kann ich ____ (du) dienen? 25. Sie hat Wort für Wort ____ (das Deutsche) ____ (das Russische) übersetzt.

184. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Menschen hoffen ____ (bessere) Zeiten. 2. Klaus arbeitet viel ____ Schiller. 3. Der Anzug passte ____ (ich) einfach nicht. 4. Er schreibt jetzt ____ (das dritte) Buch. 5. Ich traue ____ (er) nicht. 6. Ich erzähle ____ (du) jetzt ____ (die ganze) Geschichte. 7. Das Experiment ist ____ (er) gelungen. 8. Sie gleicht ____ (ihre) Schwester. 9. Er hat (sie) schon ____ (der) Geburtstag eingeladen. 10. Er hat sich ____ (der) Bau eines neuen Hauses entschlossen. 11. Das Volk achtet ____ (der Präsident). 12. Er rechnet ____ (deine) Hilfe. 13. Sie erinnert sich gern ____ (die) Schulzeit. 14. Es geht ____ Leben und Tod. 15. ____ (die) Rückkehr ____ Afrika ist eine deutsche Studentin ____ (eine) unbekannt ____ Infektionskrankheit gestorben. 16. Sie ähnelt ____ (ihr) Vater sehr. 17. Der Rat soll ____ (er) nützen. 18. Ich gratuliere (du) herzlich ____ (das bestandene) Examen. 19. Sie gehört ____ (die) Menschen, die unter keinen Umständen ____ (die Süßigkeiten) verzichten können. 20. Er hat sich lebhaft ____ (die) Diskussion beteiligt. 21. Ich rate ____ (Sie) gesünder zu essen. 22. Sein ganzes Leben bestand nur ____ Arbeiten und Dienen. 23. Der neue Film hat ____ (die Kritiker) missfallen. 24. Er hat sich ____ (sein Bruder) ____ (das) Erbteil gestritten. 25. Ich habe ____ (der Reisende) ____ (ein gutes) Hotel empfohlen. 26. Der Verkäufer wendete sich ____ (der neue Kunde) zu.

185. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich verlasse mich ____ (diese) Sache völlig ____ (du). 2. Es gelingt ____ (Sie) nicht, ____ (ich) zu überzeugen. 3. Heute konnte ich nicht ____ (du) vorbeikommen. 4. Das hat ____ (der) Beruf nichts zu tun. 5. Das scheint ____ (ich) absurd. 6. Er hat ____ (ich) ____ (der) Videorekorder geliehen. 7. Ich habe (er) ____ (seine) Verlobung beglückwünscht. 8. Der Kranke bedurfte ____ (die) Ruhe. 9. Die Fabrik liefert ____ (die) Firma ____ (die) Ware. 10. Sein Vorname fällt ____ (ich) nicht ein. 11. Ich sehne mich ____ (meine Tochter). 12. Ich vermisse ____ (sie). 13. Er wurde sofort ____ (die Stimme) erkannt. 14. Achten Sie bitte ____ (das Kind)! 15. Er lehrt ____ (ich) ____ (das) Lesen. 16. Rauchen schadet ____ (die) Gesundheit. 17. Dieser Student fürchtet sich nicht ____ (die) Prüfung. 18. Achten Sie ____ (die) Gesetze! 19. Sweta leidet ____ Migräne. 20. Der Sohn lebt ____ (das) Geld des Vaters. 21. Sie hat sich nicht ____ (das) Studium im Ausland entschieden. 22. Er fürchtet ____ / ____ (ihr Leben). 23. Er träumt ____ (die) Reise nach Mallorca. 24. Klaus redete ____ (sie) zu, den Mantel zu kaufen. 25. Erika hat ____ (er) ____ (der) Wohnungsschlüssel anvertraut. 26. Er hat sich ____ (die) Polizei beklagt, dass seine Nachbarn bis in die späte Nacht nicht ____ (ihre laute) Party aufgehört haben.

186. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Der Einheimische warnt ____ (der) Bergsteiger ____ (das) Unwetter. 2. Er achtet (er) ____ wenig/ ____ nichts. 3. Ohne zu zögern machten sie sich ____ (die) Arbeit. 4. Er wurde ____ (die) Schule verwiesen. 5. Ich habe ____ (er) ____ (das) Buch nur geborgt. 6. Es beunruhigt ____ (er), dass er ____ (kein guter) Anschluss nach Bonn bekommt. 7. Es ärgert ____ (ich), dass sie ____ (ich) ____ (keine) Aufmerksamkeit schenkt. 8. ____ (Er) glückt immer alles. 9. Er blickte ____ (der) Vater nach. 10. Das ist ____ (ich) sofort aufgefallen. 11. Er verschwieg ____ (sie) ____ (die) Wahrheit. 12. Ich messe ____ (dieses) Ereignis ____ (keine) Bedeutung bei. 13. Seine Frau schimpft ____ (er) ____ (ein) Esel. 14. Zwei Wochen Urlaub genügen ____ (ich) nicht. 15. Er glaubt ____ (der Gott). 16. Er ärgert sich immer ____ (jede) Kleinigkeit. 17. Sie meinen, ____ (ich) steht nichts zu? 18. Man verdächtigte ____ (der Zeuge) ____ (die) Lüge. 19. Er versicherte sich ____ (ihre) Freundschaft. 20. Er hat ____ (ich) immer beigestanden. 21. Der Polizist entzog ____ (er) den Führerschein. 22. Ich schließe ____ (ich) ____ (deine Worte) an. 23. Der Täter raubte ____ (die alte) Dame ____ (das) Geld. 24. Er stinkt schrecklich ____ Knoblauch. 25. Der Kuchen ist ____ (sie) missraten. 26. Sie misstraute ____ (seine Worte). 27. Der Händler scheint ____ (der) Betrüger zu sein.

187. Ergänzen Sie die Sätze.

1. ____ (Er) soll ich beistimmen? 2. Sie erwiderte ____ (ich), dass ich jederzeit zu ihr kommen kann. 3. Er freut sich ____ (seine) Urlaubsreise. 4. Es beleidigt ____ (wir), dass er sich so benimmt. 5. Ich muss mich ____ (seine) Zuverlässigkeit vergewissern. 6. ____ (er) kommt man nicht leicht, nur mit einer List bei. 7. Er will ____ (diese) Organisation nicht angehören. 8. Er besteht (seine) Meinung. 9. Der Rettungswagen näherte sich ____ (die) Unfallstelle. 10. Gott soll ____ (Sie) vergeben. 11. Er beschwert sich ____ (der) Nachbarn ____ (der) Lärm. 12. Es erschreckt ____ (ich), dass der Hund ohne Maulkorb ist. 13. ____ (diese) Reise hat (ich) meine Frau abgeraten. 14. Der Arzt bemühte sich ____ (der Verunglückte). 15. Sie entwöhnte sich ganz ____ (das Rauchen). (*geh. выс.*) 16. Man kann ____ (ihre Leistung) nur staunen. 17. Er fürchtet ____ (ihre) Gesundheit. 18. Er gedachte ____ (sein toter Vater). 19. Hiermit möchte ich mich ____ (die) Stelle ____ Dolmetscherin bewerben. 20. Wir senden ____ (Sie) als Anlage ____ (die) Antragsformulare. 21. Sie versuchen nicht, ____ (ich) zu schmeicheln? 22. Der Minister entgegnete ____ (die) Journalisten, dass er nicht ____ (sein) Amt zurücktritt. 23. Sie hat sich ____ (er) ____ (der Nachbar) beschwert. 24. Man beneidet (er) ____ (seine Erfolge)/ ____ (seine Fähigkeiten). 25. Sie gehorcht ____ (er) blind. 26. ____ (Ich) kommen Zweifel. 27. Ich habe mich ____ (die Hausnummer) geirrt. 26. Sie glaubt ____ (die) Ehrlichkeit der Menschen.

191. Rätsel

1. _____ Gesetz darf an Jugendliche kein Alkohol verkauft werden. (1)
2. Er hat mich _____ Rat gefragt. (1)
3. Er hat sich schon mehrmals _____ das Gesetz vergangen. (4)
4. _____ der Straßenverkehrsordnung ist der Angeklagte schuldig. (1)
5. Sie zanken sich oft _____ Kleinigkeiten. (2)
6. Er wollte _____ den Sternen greifen. (1)
7. Das Fenster zeigt _____ Süden. (4)
8. Er verlangte _____ seinem Anwalt. (2)
9. Es lässt sich nicht _____ (den) Geschmack streiten. (3)
10. Die Firma hat _____ die Qualität der Ware garantiert. (3)
11. Er ist _____ Krebs gestorben. (2)
12. _____ seinem Fleiß bestand er die Prüfung. (4)
13. Ich kann keine Zeit _____ Ausflug finden. (2)
14. _____ Freude begann er sogar zu weinen. (3)
15. Sie hat sich _____ Studium in Deutschland entschlossen. (1)
16. Wir haben uns sofort _____ die Arbeitsbedingungen geeinigt. (4)
17. Neulich hat jemand _____ uns eingebrochen. (1)
18. Sie hatte keine Möglichkeit, sich _____ das Thema zu äußern. (2)
19. Bist du _____ meinem Vorschlag einverstanden? (2)
20. Die Mädchen wurden _____ dem Aussehen ausgewählt. (1)
21. Er hat _____ seine Tolpatschigkeit gelacht. (2)

192. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Du musst _____ (mein) Alter achten. 2. Er sprach weiter, ohne _____ (die) Zwischenrufe zu achten. 3. Er besteht _____ (die) Erfüllung des Vertrages. 4. Der Hund ist _____ (das) Auto geraten. 5. Erika riecht _____ (französisches) Parfüm. 6. _____ (dieses) Haus konnte ich nicht vorbeikommen. 7. Die beiden Jungen haben sich _____ (das Mädchen) gestritten. 8. _____ (dieser) Schritt hat er sich selbst entschlossen. 9. _____ (eine kurze) Rast machten sich die Wanderer _____ (der) Weg. 10. Heute Nacht hat er _____ (sein) Vater geträumt. 11. _____ (dieser) Streit hat sie _____ (er) die Freundschaft gekündigt. 12. Die Reisenden sind _____ (der) Bus gestiegen. 13. Vor sechs Jahren ist er _____ (die) Armee ausgeschieden. 14. Ich kann _____ (mein) Freund bürgen. 15. _____ (wer) hast du gedacht? 16. Die Mutter betet _____ (ihr kranker) _____ Sohn. 17. Dieser Kugelschreiber taugt leider nicht _____ Schreiben. 18. _____ (die) Richtigkeit der Aussage war nicht zu zweifeln.

193. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Sie konzentriert sich _____ (die) Prüfung _____ (die) Fahrschule. 2. Es kommt nur _____ (sie) an. 3. _____ (dieses) Buch wirst du gerne greifen. 4. _____ (die) Mongolei hat er sehr _____ (die) Hitze gelitten. 5. Der Fahrer hat einen Passanten _____ (der) Weg gefragt. 6. Er rechnet sehr _____ (du). 7. Er schreibt _____ / _____ (seine) Mutter einen Brief. 8. Das hat sie heute _____ / _____ (die) Maschine geschrieben. 9. Sie schwärmt nach wie vor _____ Spanien und gut _____ Essen. 10. Er fühlte sich schlecht und deshalb drückte er sich _____ (die) Wand. 11. Sie hat _____ (die) Freundin _____ (du) gesprochen. 12. Ich habe Recht. Alles spricht _____ (dieser) Fall _____ (ich). 13. Er drückt sich _____ (das) Aufräumen. 14. Er taugt nicht schwer _____ / _____ (die) schwer _____ Arbeit. 15. Er griff _____ (die) Tasche und zog seinen Geldbeutel heraus. 16. _____ (ich) kommt es _____ (dieser) Termin an. 17. Er leidet _____ Krebs. 18. Er rechnet _____ (du) _____ sein _____ Freunden. 19. Ob ich _____ Ausland gehe, liegt _____ (die) Leitung. 20. Die Katze drückte sich _____ (die) Ecke.

194. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Sie spricht gerne _____ (ihre Erlebnisse) _____ (das Schwarze) Meer. 2. Er drückt sich _____ (die) Armee. 3. Man darf/soll niemand _____ Essen benötigen. 4. Weißt du, dass er _____ Direktor ernannt wurde. 5. Sie haben bis _____ (die späte) Nacht _____ (die) Politik diskutiert. 6. Ich rate _____ (er) _____ (das) Studium. 7. Er taugt nicht _____ (schwere) Arbeit/ _____ (schwere) Arbeit. 8. Sie lehnte sich _____ (die) Müdigkeit _____ (die) Wand. 9. Er lehnte sich _____ (das) Fenster. 10. Sie unterhalten sich _____ (die bevorstehende) Reise. 11. Er telefoniert gerade _____ (sein) Büro. Er ruft _____ Bonn an. 12. Ich habe mich _____ (er) gewundert. 13. Die Polizei sucht _____ (der) Täter. 14. Er hat sich selbst _____ (diese) Arbeit verpflichtet. 15. Sie hat sich _____ (der) Verlust getröstet. 16. Das Kind wurde _____ (die) Hände _____ (die) Entführer befreit. 17. Wir garantieren _____ (Sie) _____ (ein sicheres) Einkommen. 18. Er hat _____ (wir) _____ (sein) Verhalten geärgert. 19. Ich habe mich _____ (er) geärgert. 20. Sie zanken sich _____ (er) _____ (das) Geld. 21. Er kämpfte _____ (der)/ _____ (der) Schlaf. 22. Sie hat _____ (die) Flugblätter _____ (die) Passanten verteilt. 23. Er wurde _____ (eine) Geldstrafe, _____ (ein) Jahr Gefängnis verurteilt. 24. Er schützt sich _____ (die) Gefahr.

195. Ergänzen Sie die Sätze.

1. _____ (seine) Idee kann er sterben. 2. Die Polizei warnt _____ (das Glatteis). 3. Er wartet _____ (deine) Antwort. 4. Diese Reklame wirbt _____ (einheimische) Waren. 5. _____ (dieser) Fall muss man sich strengstens _____ (die Gesetze) richten. 6. Er hat _____ (er) damals _____ (der) Tod gerettet. 7. Ich nehme Bezug _____ (Ihr) Schreiben _____ 15. Januar. 8. Sie machten sich Hoffnung _____ (eine billige) Wohnung in München. 9. Wir wissen _____ (seine) Schulden seit langem Bescheid. 10. Plakative Schlagzeilen und zahlreiche bunte Fotos sollen die Aufmerksamkeit der Menschen _____ Boulevardzeitungen lenken. 11. Er stellt hohe Ansprüche _____ (die) Partnerin, deshalb ist er noch Junggeselle. 12. Du solltest _____ (du) schon längst Gedanken _____ (deine) Gesundheit machen. 13. Weißt du schon _____ (die) Ankunftszeit Bescheid? 14. Er hat Beziehungen _____ (viele prominente Politiker). 15. Trotz seinem schlechten Zeugnis macht er sich Hoffnungen _____ (ein guter) Arbeitsplatz. 16. Er wurde _____ Todesstrafe verurteilt, weil er _____ (eine) Frau _____ (ein) Mord begangen hat. 17. Es ist höchste Zeit, Vorbereitungen _____ (die) Reise zu treffen.

196. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er hat kein Recht _____ (solches) Benehmen. 2. Du musst Rücksicht _____ (die) Zeit nehmen. 3. Er macht keinen Unterschied _____ (seine Verwandten und Unbekannten). 4. Es wäre nicht klug _____ (du), wenn du _____ (dieser) Fall keine Konsequenz ziehen würdest. 5. Die Firma hat die Verantwortung _____ (die) Fehlentscheidung übernommen. 6. Bei der Festnahme hat er Widerstand _____ (die) Polizei geleistet. 7. Es ist zu spät, ich muss schon langsam _____ (ihr) Abschied nehmen. 8. Er hat _____ (das) Visum nicht rechtzeitig beantragt. 9. Die Polizei hat Druck _____ (die) Demonstranten ausgeübt. 10. Ich würde keinen Wert _____ (dieser) Fall legen. 11. Wir haben Verabredungen _____ (die) Firma _____ Bezug _____ (die) Lieferung getroffen. 12. Die politische Situation im Land nimmt immer Einfluss _____ (das) Wirtschaftsleben. 13. In dieser Arbeit ist es wichtig, ein Gespräch _____ (die) Kunden führen zu können. 14. Will noch jemand eine Frage _____ (das) Thema unseres Gesprächs stellen? 15. Alle Mitarbeiter der Firma haben Protest _____ (die) Entlassung ihrer Kollegin eingelegt. 16. Im Produktionsbereich versuchen wir _____ (die technologische) Entwicklung Schritt zu halten. 17. Er fand Gefallen _____ Computerspiel. 18. Haben Sie schon Stellung _____ (dieses) Problem genommen? 19. Hitler hat ein Verbrechen _____ (die ganze) Menschheit begangen.

194. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Sie spricht gerne _____ (ihre Erlebnisse) _____ (das Schwarze) Meer.
2. Er drückt sich _____ (die) Armees.
3. Man darf/soll niemand _____ Essen benötigen.
4. Weißt du, dass er _____ Direktor ernannt wurde.
5. Sie haben bis _____ (die späte) Nacht _____ (die) Politik diskutiert.
6. Ich rate _____ (er) _____ (das) Studium.
7. Er taugt nicht _____ (schwere) Arbeit/ _____ (schwere) Arbeit.
8. Sie lehnte sich _____ (die) Müdigkeit _____ (die) Wand.
9. Er lehnte sich _____ (das) Fenster.
10. Sie unterhalten sich _____ (die bevorstehende) Reise.
11. Er telefoniert gerade _____ (sein) Büro. Er ruft _____ Bonn an.
12. Ich habe mich _____ (er) gewundert.
13. Die Polizei sucht _____ (der) Täter.
14. Er hat sich selbst _____ (diese) Arbeit verpflichtet.
15. Sie hat sich _____ (der) Verlust getröstet.
16. Das Kind wurde _____ (die) Hände _____ (die) Entführer befreit.
17. Wir garantieren _____ (Sie) _____ (ein sicheres) Einkommen.
18. Er hat _____ (wir) _____ (sein) Verhalten geärgert.
19. Ich habe mich _____ (er) geärgert.
20. Sie zanken sich _____ (er) _____ (das) Geld.
21. Er kämpfte _____ (der)/ _____ (der) Schlaf.
22. Sie hat _____ (die) Flugblätter _____ (die) Passanten verteilt.
23. Er wurde _____ (eine) Geldstrafe, _____ (ein) Jahr Gefängnis verurteilt.
24. Er schützt sich _____ (die) Gefahr.

195. Ergänzen Sie die Sätze.

1. _____ (seine) Idee kann er sterben.
2. Die Polizei warnt _____ (das Glatteis).
3. Er wartet _____ (deine) Antwort.
4. Diese Reklame wirbt _____ (einheimische) Waren.
5. _____ (dieser) Fall muss man sich strengstens _____ (die Gesetze) richten.
6. Er hat _____ (er) damals _____ (der) Tod gerettet.
7. Ich nehme Bezug _____ (Ihr) Schreiben _____ 15. Januar.
8. Sie machten sich Hoffnung _____ (eine billige) Wohnung in München.
9. Wir wissen _____ (seine) Schulden seit langem Bescheid.
10. Plakative Schlagzeilen und zahlreiche bunte Fotos sollen die Aufmerksamkeit der Menschen _____ Boulevardzeitungen lenken.
11. Er stellt hohe Ansprüche _____ (die) Partnerin, deshalb ist er noch Junggeselle.
12. Du solltest _____ (du) schon längst Gedanken _____ (deine) Gesundheit machen.
13. Weißt du schon _____ (die) Ankunftszeit Bescheid?
14. Er hat Beziehungen _____ (viele prominente Politiker).
15. Trotz seinem schlechten Zeugnis macht er sich Hoffnungen _____ (ein guter) Arbeitsplatz.
16. Er wurde _____ Todesstrafe verurteilt, weil er _____ (eine) Frau _____ (ein) Mord begangen hat.
17. Es ist höchste Zeit, Vorbereitungen _____ (die) Reise zu treffen.

196. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er hat kein Recht _____ (solches) Benehmen.
2. Du musst Rücksicht _____ (die) Zeit nehmen.
3. Er macht keinen Unterschied _____ (seine Verwandten und Unbekannten).
4. Es wäre nicht klug _____ (du), wenn du _____ (dieser) Fall keine Konsequenz ziehen würdest.
5. Die Firma hat die Verantwortung _____ (die) Fehlentscheidung übernommen.
6. Bei der Festnahme hat er Widerstand _____ (die) Polizei geleistet.
7. Es ist zu spät, ich muss schon langsam _____ (ihr) Abschied nehmen.
8. Er hat _____ (das) Visum nicht rechtzeitig beantragt.
9. Die Polizei hat Druck _____ (die) Demonstranten ausgeübt.
10. Ich würde keinen Wert _____ (dieser) Fall legen.
11. Wir haben Verabredungen _____ (die) Firma _____ Bezug _____ (die) Lieferung getroffen.
12. Die politische Situation im Land nimmt immer Einfluss _____ (das) Wirtschaftsleben.
13. In dieser Arbeit ist es wichtig, ein Gespräch _____ (die) Kunden führen zu können.
14. Will noch jemand eine Frage _____ (das) Thema unseres Gesprächs stellen?
15. Alle Mitarbeiter der Firma haben Protest _____ (die) Entlassung ihrer Kollegin eingelegt.
16. Im Produktionsbereich versuchen wir _____ (die technologische) Entwicklung Schritt zu halten.
17. Er fand Gefallen _____ Computerspiel.
18. Haben Sie schon Stellung _____ (dieses) Problem genommen?
19. Hitler hat ein Verbrechen _____ (die ganze) Menschheit begangen.

Pronomen

Personalpronomen

1. Bitte ergänzen Sie die Personalpronomen.

1. Das ist ein Buch. _____ gehört mir. 2. Das sind Gabi und Uschi. _____ sind noch Schülerinnen. 3. Frau Fischer ist nicht berufstätig. _____ ist Hausfrau. 4. Das ist Vaters Auto. _____ ist 5 Jahre alt. 5. Das sind Batterien. _____ sind für Kameras und Taschenrechner.
6. Das ist Herr Lieck. _____ wohnt in Hürth. 7. Peter, hast _____ deinen Gast mit dem Taxi zum Bahnhof gebracht? 8. Inge, hat _____ dein Freund dieses Handy geschenkt? – Ja, er hat _____ mir geschenkt. 9. Ich esse den Kuchen. _____ macht dick, aber _____ schmeckt gut.
10. Ich weiß nicht, ob mein Vater morgen zu _____ kommt. _____ hat mir nichts geschrieben.
11. Kolja, _____ kannst den Kugelschreiber nehmen. Ich brauche _____ nicht mehr.
12. Die Limonade trinke ich nicht. _____ ist zu warm. 13. Die Kartoffeln esse ich nicht. _____ sind kalt. 14. Ich trinke gern Cola. _____ schmeckt gut und (_____) ist nicht teuer.
15. Er ist ein interessanter Mensch. Du musst _____ unbedingt kennen lernen. 16. Ich brauche mein Geld zurück. Kannst du _____ morgen geben? 17. Wo sind die Eltern? – _____ sind im Garten. 18. Kommt Helmut mit? – Nein, _____ bleibt zu Hause.

2. Bitte ergänzen Sie die Personalpronomen.

1. Guten Tag, Georg! Wie geht es _____? – Und _____, Herr Stückert. 2. Ist das dein Wagen? – Nein, _____ gehört meinem Vater. 3. Komm, ich gebe _____ ein Stück Kuchen. 4. Dagmar hat ein schönes Kleid gekauft. _____ gefällt _____ sehr. 5. Entschuldigung, können Sie uns sagen, wo hier der Hauptbahnhof ist? _____ sind hier fremd. 6. Paul, Eilers haben uns eingeladen. Was können wir _____ mitbringen? 7. Wo ist Angelika? – Zu Hause, _____ hat Grippe.
8. Weißt _____, wann Manfred nach München fliegt? – Wenn ich mich nicht irre, fliegt _____ morgen. 9. Bitte rufen Sie Herrn Busch an, _____ ist jetzt vielleicht zu Hause. 10. Wo ist meine Brille? – _____ liegt auf dem Schreibtisch. 11. Ist das dein Telefon? – Ja, aber _____ geht nicht. 12. Ist das Ihr Auto. – Ja, aber _____ fährt nicht. 13. Ist das deine Kamera? – Ja, aber _____ funktioniert nicht. 14. Kinder, ich möchte _____ fragen, was _____ hier macht.
15. Klaus, ich habe _____ gestern in der Stadt gesehen. 16. Dort ist ein See. _____ ist tief. 17. Bitte gib _____ die Zeitschrift. 18. Ich möchte _____ lesen. 19. Hier ist ein Fluss. _____ ist breit.

3. Bitte ergänzen Sie die Personalpronomen.

1. Hallo, Kolja, ich habe _____ ewig und drei Tage nicht gesehen. 2. Übrigens, ich habe für _____ ein Buch gekauft. 3. _____ ist in Deutsch. _____ interessierst dich doch seit langem dafür.
4. _____ danke _____ Peter. 5. _____ weißt, dass _____ mich für deutsche Bücher interessiere.
6. Ich kann in einer Stunde zu _____ kommen und _____ abholen. 7. Und was macht deine Frau. _____ war, so viel ich weiß, vorige Woche in Berlin. 8. Hoffentlich hat _____ die Stadt gefallen. 9. Ja, du hast Recht. _____ hat _____ sehr gefallen. Besonders der Kurfürstendamm.
10. Sie findet _____ schön. 11. _____ hat auf sie den besten Eindruck gemacht. 12. War _____ auch am Brandenburger Tor? 13. _____ gehört doch zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Berlins. 14. Weißt _____, ich und meine Frau träumen auch von so einer Reise. 15. _____ möchten auch mal Berlin sehen. 16. Was habt _____ heute Abend vor? 17. _____ möchten _____ zum Essen einladen. 18. Nach Feierabend holt Marianne _____ ab und bringt _____ zu _____.
19. _____ arbeitest doch heute bis 16.30 Uhr. 20. _____ seid uns immer herzlich willkommen.

4. Bitte ergänzen Sie die Personalpronomen.

a) Liebe Angelika, lieber Klaus,

- (1) _____ werde fünfundzwanzig. (2) Das möchte _____ gern mit _____ und meinen anderen Freunden feiern. Die Party ist am Freitag, dem 4. Mai ..., um 18.00 Uhr. (3) _____ möchte _____ herzlich einladen. (4) Habt _____ Zeit? (5) Bitte antwortet _____ bis Mittwoch oder ruft _____ an.

Mit herzlichen Grüßen, euer Johann

- b) Sehr geehrte Frau Lehmann, sehr geehrter Herr Lehmann,
 (1) _____ sind 30 Jahre verheiratet. (2) Das möchten _____ gern mit Ihnen und unseren anderen Bekannten und Freunden feiern. Die Feier ist am Samstag, dem 23. April ..., um 19.00 Uhr. (3) Haben _____ da Zeit? (4) Bitte antworten _____ uns bis Mittwoch oder rufen Sie _____ an.
 Mit herzlichen Grüßen,
 Ihre Irma und Wolfgang Meier

5. Wofür mögen alle Oma? Schreiben Sie. Gebrauchen Sie Personalpronomen.

- | | |
|---|----------------------------------|
| a) (Günter) | ein Fahrrad schenken |
| <u>Sie hat ihm ein Fahrrad geschenkt.</u> | |
| b) (Jutta) | viele Märchen erzählen |
| c) (Volker) | in den Kindergarten bringen |
| d) (Maria) | ein Stück Kuchen geben |
| e) (Rolf) | vom Bahnhof abholen |
| f) (Katrin) | das Lesen lehren |
| g) (Franz) | eine Reise buchen |
| h) (ich) | wecken und anziehen |
| i) (du) | ins Kino mitnehmen |
| j) (er) | ein Eis kaufen |
| k) (wir) | zum Essen einladen |
| l) (Sie) | den Weg zur Post erklären |
| m) (sie) | einen Knopf annähen |
| n) (ihr) | einen Ausflug ins Grüne erlauben |

6. Bitte ergänzen Sie die Personalpronomen.

- Mein Name ist Schulz. Erinnern Sie sich an _____.
- Das ist mein Freund Peter. Ich kann mich stundenlang mit _____ unterhalten.
- Gleich kommt meine Tochter. Gestern hat _____ die Prüfung bestanden. Ich bin stolz auf _____.
- Herr Mähl, der Chefarzt möchte mit _____ sprechen.
- Inge, wartest _____ lange auf _____.
- Wir haben über eine Stunde im Stau gesteckt.
- Otto, ich sehne mich nach _____. Besuche _____ möglichst schnell.
- Herr Balzer ist arbeitslos. Aber sein Sohn sorgt für _____.
- Bernd geht es sehr schlecht, kümmere dich ein bisschen um _____.
- Mein Sohn ist im Ausland. Ich denke oft an _____.
- Herr, Stellmacher, Ihre Frau hat vor zehn Minuten angerufen. Sie hat nach _____ gefragt.
- Frau Löschmann, Ihre Kinder spielen auf der Straße Fußball. Sie müssen auf _____ aufpassen.
- Frau Meier, ich bin gestern in der Stadt Ihrem Sohn begegnet. _____ hat nach _____ gefragt.
- Weißt du, Ulli, du hast nicht Recht, alles spricht gegen _____.

7. Bitte ergänzen Sie die Personalpronomen.

- Zum Schluss hat mir der Chef gesagt: „Ich kündige _____.“
- Im Fernsehen sang Laima Waikule ein Lied über den Geliebten: „Ich bete für _____, ich mache mir Sorgen um _____.“
- Uta, Rainer entschuldigt sich bei _____ für seine Verspätung.
- Carola hat mir vertraulich erzählt, dass du dich bei _____ über _____ beschwert hast. Habe ich dir wirklich weh getan?
- Sebastian, du kannst dich auf _____ verlassen. Ich bin doch dein Freund.
- Mein Freund hat heute Geburtstag. Ich gratuliere _____ telefonisch zum Geburtstag und wünsche _____ alles Gute.
- Paul, Klaus soll heute bei _____ vorbeikommen.
- Jürgen, ich werde auf _____ warten.
- Er hatte Erika sehr lieb und erinnerte sich _____.
- Ich bedarf des Dolmetschers nicht. Ich bedarf _____ nicht.
- Sein Vater starb vor einem Jahr. Der Sohn gedachte _____.
- Horst schläft wie ein Murmeltier. Der Schlaf bemächtigte sich _____.
- Weißt du, Peter, du warst gestern ganz blass und ich auch. Die Angst hat sich nicht nur _____, sondern auch _____ bemächtigt.

8. Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Substantive und die freien Stellen durch die passenden Personalpronomen.

Schneewittchen

Als es Morgen war, erwachte Schneewittchen und wie ___ die sieben Zwerge sah, erschrak ___. *Die sieben Zwerge* waren aber freundlich und fragten *Schneewittchen*: „Wie heißt ___?“ „___ heiße Schneewittchen“, antwortete *Schneewittchen*. „Wie bist ___ in unser Haus gekommen?“ sprachen *die sieben Zwerge* weiter. Da erzählte *Schneewittchen den sieben Zwergen*, dass seine Stiefmutter ___ hätte umbringen lassen, der Jäger hätte ___ das Leben geschenkt und da wr *Schneewittchen* gelaufen den ganzen Tag, bis ___ endlich ihr Häuschen gefunden hätte. *Die sieben Zwerge* sprachen: „Willst du unsern Haushalt versehen, kochen, betten, waschen, nähen und stricken, und willst ___ alles ordentlich und reinlich halten, so kannst ___ bei ___ bleiben, und es soll ___ an nichts fehlen.“ „Ja“, sagte *Schneewittchen*, „von Herzen gern“, und blieb bei *den sieben Zwergen*. ___ hielt ___ das Haus in Ordnung; morgens gingen ___ in die Berge und suchten Erz und Gold, abends kamen ___ wieder und da musste ihr Essen bereit sein. Den Tag über war das Mädchen allein, da warnten ___ die guten Zwerglein und sprachen: „Hüte dich vor deiner Stiefmutter, die wird bald wissen, dass ___ da hier bist; lass ja niemanden herein.“

Possessivpronomen

9. Bitte ergänzen Sie die Possessivpronomen.

1. Rudi, du bist bestimmt nicht mit dem Fahrrad gekommen. Wo steht ___ Wagen? Ich möchte ihn sehen. 2. Wie geht es ___ Kindern, Herr Weber? Was machen Sie selbst? 3. ___ Jüngerer studiert an einer privaten Hochschule. ___ Tochter geht dieses Jahr ins Ausland. ___ Gastfamilie hat sie eingeladen. 4. So, Frau Schulz, das ist ___ Zimmer. Ich hoffe, hier arbeitet es sich gut. 5. Darf ich Ihnen ___ Mann vorstellen? 6. Gabi, sag ___ Mutter, dass ich heute leider nicht bei ihr vorbeikommen kann. 7. ___ Humor möchte ich haben, Uschi. 8. Kinder, habt ihr ___ Spielzeug mitgenommen? 9. ___ Reibekuchen, Frau Börsch, schmecken fantastisch. 10. Herr Preißler, hier sind ___ Unterlagen. Die haben Sie auf meinem Tisch gelassen. 11. Entschuldigen Sie bitte, ich glaube, das ist nicht ___ Platz. Sehen Sie, meine Karte hat diese Platznummer. 12. Was machst du mit ___ Katze, wenn du in Urlaub gehst. 13. Wo ist ___ Kugelschreiber. Erst vor fünf Minuten habe ich ihn aus der Tasche geholt. 14. Peter und Erika, wo sind ___ Hefte. 15. Ich weiß nicht mehr, wie viel ___ Aktenkoffer gekostet hat. Ich habe ihn voriges Jahr gekauft. 16. Für diese Aufgabe braucht ihr ___ Wörterbücher nicht. 17. Klaus, wie geht es ___ Tochter Erika? Was macht ___ Bein? 18. Es interessiert uns noch, ob ___ Freunde gut nach Hause gekommen sind.

10. Familie Fischer will Skiurlaub machen. Sie packt ihre Koffer. Die Eltern und die Kinder fragen einander nach den Dingen, die sie mitnehmen müssen. Bitte ergänzen Sie die Possessivpronomen.

1. Mutter: „Habt ihr ___ Skihosen eingepackt?“ 2. Anton: „Nein, wir haben ___ Skihosen noch nicht eingepackt.“ 3. Vater: „Eva, hast du ___ Schal mitgenommen?“ 4. Eva: „Nein, ich habe ___ Schal vergessen.“ 5. Mutter: „Habt ihr ___ Skibrillen nicht vergessen?“ 6. Anton: „Nein, wir haben ___ Skibrillen schon eingepackt.“ 7. Eva: „Papa, ich bin nicht sicher, dass Mama ___ Verbandzeug eingepackt hat.“ 8. Anton: „Wo ist ___ Pullover? Ich finde ihn nicht.“ 9. Mutter: „___ Pullover hängt in der Garderobe.“ 10. Anton: „Ich hoffe, Eva, du hast ___ Wollensocken dabei.“ 11. Eva: „Na klar, ___ Wollensocken sind schon seit gestern im Koffer.“ 12. Vater: „Habt ihr beide ___ Handschuhe nicht vergessen?“ 13. Eva: „Anton, ___ Mütze ist ja schmutzig.“ 14. Mutter: „Anton, leg ___ Mütze in den Waschkorb, ich wasche sie gleich. Wir liegen noch gut in der Zeit.“

11. Bitte ergänzen Sie die Possessivpronomen.

1. ____ Tante mit ____ Mann besucht uns heute. Wir freuen uns sehr auf ____ Besuch.
2. Na endlich können wir Ihnen ____ Haus zeigen. 3. Sie sehen, ____ Dach (*des Hauses*) ist aus Ziegeln und ____ Wände sind neu gestrichen. 4. Hier ist das Zimmer ____ Tochter. ____ Zimmer ist schön ruhig. 5. Und jetzt sind wir im Zimmer ____ Sohnes. 6. ____ Zimmer ist etwas größer als Inges Zimmer. 7. Übrigens, wie sieht ____ Wohnung aus?
8. ____ Wohnung kostet nicht viel und liegt außerhalb. 9. Wir wohnen im dritten Stock und ____ Freunde zwei Stockwerke höher. 10. Haben Sie Ärger mit ____ Nachbarn (*Pl.*)?
11. Dazu kommt es hoffentlich nicht. ____ Nachbarn sind sehr nette Leute. 12. Sie bringen sogar ____ Kinder in die Schule und holen sie ab. 13. Und wohin gehen ____ Zimmer?
14. Wir haben Glück. ____ Zimmer gehen zur Straße, nur das Zimmer ____ Sohnes geht zum Hof. 15. Und wie ist die Wohnung ____ Älteren? 16. In Köln liegt ____ Wohnung direkt am Neumarkt. 17. Nach ____ Meinung soll ____ Wohnung etwas größer sein. 18. Er hat doch ein Baby bekommen. ____ Sohn ist erst zwei Monate alt.

12. Bitte ergänzen Sie die Possessivpronomen.

1. Habt ihr etwas von ____ Eltern gehört. Was machen sie? 2. Herr Neumann, ich soll Sie herzlich von ____ Nachbarn, Herr Zylajew, grüßen. 3. Er hat Probleme wegen ____ Sohnes. Der ist ganz ungehorsam. 4. Dagmar, wie gefällt es dir an ____ neuen Arbeitsplatz.
5. Monika, sind ____ Eltern mit ____ Leben zufrieden? 6. Ich glaube, sie sind glücklich. Sie treffen sich oft mit ____ Freunden. 7. Über ____ Familie kann ich folgendes sagen: ____ Vater schreibt am dritten Buch und ____ Mutter kümmert sich um ____ Haushalt.
8. Ich selbst vermiete ____ Wohnung an ____ Freund Bernd. Die Wohnung habe ich vor einem Jahr gekauft. Mit Bernd sind wir fünf Jahre befreundet. 9. Er hat vor kurzem geheiratet. ____ Frau arbeitet in ____ Büro. Dort arbeite ich erst zwei Wochen. 10. Ein anderer Freund von mir träumt nur von ____ Freundin. 11. Entschuldigung, ich glaube, Sie sitzen auf ____ Platz. 12. Ihr müsst euch bei ____ Oma bedanken. Sie hat für euch so viel gemacht.
13. Wie geht es mit ____ neuen Freund, Renate? Zufrieden? 14. Wir haben schon lange nicht mehr an ____ Freunde in Polen geschrieben. Hoffentlich ist ____ Sohn wieder gesund.
15. Trotz ____ Verspätung hat er alles erledigt. 16. Wo ist ____ Gepäck? Herr Krause, ____ Gepäck ist in ____ Wagen. Den habe ich an der Ecke geparkt. 17. ____ Schwester hat ____ Zimmer gegenüber von ____ Zimmer. Es gefällt mir sehr. 18. Sie hat sich bei ____ Chef über (A) ____ Kollegen beschwert. 19. Das möchte ich lieber mit ____ Mann besprechen. 20. Sie wurde wegen ____ guten Leistungen schnell befördert.

13. Bitte ergänzen Sie die Endungen der Possessivpronomen.

1. Wessen Wagen ist das? Das ist mein ____.
2. Das ist nicht deine Tasche, sondern mein ____.
3. Wessen Wagen nimmst du? – Ich nehme uns ____/unser ____.
4. Wem gehört das Haus? Das ist sein ____/(ugs.) sein ____.
5. Mit welchem Fahrer fährst du? – Ich fahre mit unsr ____/unser ____.
6. Wem gehört der Bleistift? – Das ist mein ____.
7. Wessen Buch gibst du ihm? Ich gebe ihm mein ____/(ugs.) mein ____.
8. Wir haben heute unsere Noten bekommen. Habt ihr eu ____ auch schon.
9. Ist dein Zimmer in Ordnung? – Mit mein ____ habe ich Glück gehabt. Es ist groß und ruhig.
10. Herr Fehlinger, der Kugelschreiber hier, ist das Ihr ____?
11. Kann ich deine Tasche benutzen? Mein ____ ist kaputt.
12. Ist das dein Wörterbuch? – Nein, das ist nicht mein ____/(ugs.) mein ____, das gehört meinem Freund.
13. Das ist nicht dein Koffer, das ist mein ____.
14. Mein Mann ist immer müde, wenn er aus dem Büro kommt. – Ich kann mit mein ____ auch kaum noch etwas anfangen, er will nur noch fernsehen oder Zeitungen lesen.
15. Sind das eure Bilder. – Nein, das sind nicht unsr ____/unser ____.
16. Sie gehören meinen Eltern.
17. Ist das Ihr Computer. – Nein, das ist nicht mein ____.
18. Meine Frau hat ihn geliehen.
19. Wessen Geld liegt auf dem Tisch? – Das ist mein ____/(ugs.) mein ____.
20. Gehört die Taschenlampe dir? – Nein, das ist dein ____.
21. Du hast dich bloß geirrt.
22. Gehst du mit meiner Tasche oder mit dein ____ einkaufen?
23. In welchem Buch hast du das gelesen? – In Ihr ____.

Demonstrativpronomen

14. Bitte ergänzen Sie *dieser, diese, dieses* oder *jener, jene, jenes*.

1. ____ Mann habe ich nie gesehen und ____ kenne ich von früher. 2. ____ Buch habe ich gelesen und ____ noch nicht. 3. Welcher Tisch ist billiger? – ____ Tisch ist billiger und ____ Tisch ist teurer. 4. Was kostet ____ Album hier? – 9 Euro. Und ____ dort? 5. Welche Tage waren für dich die besten, ____ Tage hier in Hürth oder ____ in Hamburg? 6. ____ Sommer war ich in Spanien und ____ Sommer habe ich in Italien verbracht. 7. ____ Tage muss er Geburtstag haben. 8. ____ Tage in Paris werde ich nie vergessen. 9. ____ Herr Meier ist immer freundlich. 10. Welche Frage ist leicht? – ____ Frage ist leicht und ____ Frage ist schwer. 11. Kennst du ____ Film? – Ja, ____ Film hat mir sehr gefallen. 12. Anfang ____ Jahres ist er in einen Sprachkurs gegangen. 13. Welchen Schreibtisch möchtest du kaufen? ____ Schreibtisch hier oder ____ dort? 14. Ist ____ Platz hier frei? – Nein, leider besetzt. Und ____ Platz dort? – ____ Platz ist frei. 15. ____ Mantel ähnelt ____ hübschen Mantel, den ich früher getragen habe. 16. Wer sitzt auf ____ hier und ____ Platz dort? – Auf ____ Platz sitzt Herr Krüger und auf ____ Frau Schmitt. 17. ____ Haus wurde vor kurzem gekauft und ____ dort vor einem Jahr. 18. Ich möchte ____ hübsche Kleid haben, das dort hängt. 19. Das habe ich von ____ Deutschen gehört, der jenseits des Flusses wohnt. 20. Sie ist wegen ____ Tasche gekommen, die da liegt. 21. Er erinnert sich jen ____ Tages, da er sie kennengelernt hat.

15. Bitte ergänzen Sie *dieser, diese, dieses* oder *der, die, das*.

1. Was hältst du von ____ Regal da. 2. Also, ____ Regal nehme ich nicht. ____ sieht hässlich aus. 3. Wie findest du ____ Kommode? – Meinst du ____ da? 4. Guck mal, hier gibt es Lederjacken. Meinst du ____ für 499 Euro. 5. – Nein, ____ da für 545 Euro. ____ sind schön. 6. Schau mal. Hier sind Schuhe. Wie findest du ____? – Meinst du ____ da oder ____ dort? 7. Eine tolle CD. ____ könnte ich tausendmal hören. 8. Und wie findest du denn ____ dort? – ____ sehen auch schön aus. Wie teuer sind ____ denn? 9. Schauen Sie mal, vorn in der ersten Reihe sitzt eine Dame in Weiß, kennen Sie ____? 10. Kennst du den Mann, der uns begrüßt hast. – Nein, ____ kenne ich nicht. 11. Dieser Mann ... Mit ____ möchte ich dich bekannt machen. 12. Schau mal, hier sind Kleiderschränke. Wie findest du ____ hier? 13. Welches Gerät können Sie mir empfehlen? – Ich empfehle Ihnen ____ Gerät. ____ ist sehr zuverlässig und preisgünstig. 14. Willst du den Chef sprechen? ____ ist schon lange weg. 15. Meinst du deinen Bruder, ____ habe ich schon längst nicht mehr gesehen. 16. Dort wohnt Herbert. ____ will ich unbedingt besuchen. 17. Welches Hemd ziehst du an? – ____ hier. 18. Welcher Dame gehört ____ Schirm? – ____ da. 19. Das Buch. ____ habe ich auch gelesen. 20. Frau Börsch! ____ habe ich nichts gesagt. 21. ____ da oben sind an allem schuld.

16. Bitte ergänzen Sie *der, die* oder *das*.

1. Über einen Film, ____ ich nicht kenne, kann ich nichts sagen. 2. Mit ____, die Deutsch lernen wollen, muss ich noch sprechen. 3. Ist die Fensterscheibe eingeschlagen? – Ja, ____ muss erneuert werden. 4. Er ist ein Mensch, auf ____ ich mich immer verlassen kann. 5. Dein Auto erinnert mich an ____ meines Vaters. 6. ____, der mich gerade so beschimpft hat, kenne ich gar nicht. 7. Die Stimme dieser Frau ähnelt ____ unserer Lehrerin. 8. Herr Beust? An ____ erinnerte sie sich nicht mehr. 9. Nicht ____ trägt die Schuld, ____ Wagen im Halteverbot steht, sondern ____ auf den Wagen auffährt. 10. Der Preis des neuen Wagens war bestimmt viel höher als ____ des Gebrachutwagens. 11. Dieser Kerl ... Mit ____ würde ich Pferde stehlen. 12. Mein bester Freund ... Auch ____ hatte jetzt keine Zeit für mich. 13. Unser Lehrer ... ____ kann doch nichts passieren. 14. Anton ... ____ bin ich heute in der Stadt begegnet. 15. Es war ihr Lieblingsschüler. ____ war sie besonders für Vieles dankbar. 16. Auf dem Regal standen die Bücher der deutschen Schriftsteller und auch ____ seines Vaters. 17. Nur ____ verdient sich die Freiheit wie das Leben, ____ täglich sie erobern muss. 18. Der Flur in deinem Haus erinnert mich an ____ im Haus meiner Eltern. 19. Wer ist denn ____ (da)?

17. Bitte ergänzen Sie *solcher, solche oder solches*.

1. Hast du jemals _____ Tee getrunken? 2. Ein _____ Student besteht kaum diese Prüfung.
3. _____ Autos kosten viel. 4. Sie hatte _____ Hunger, dass sie nicht einschlafen konnte.
5. Für _____ Sachen interessiere ich mich nicht mehr. 6. Mit _____ Leuten kann man Pferde stehlen. 7. _____ Briefmarken interessieren mich sehr. 8. _____ freche Benehmen ist für mich unbegreiflich. 9. Ein _____ Benehmen ist unbegreiflich. 10. _____ Leuten wie Paul kannst du vertrauen. 11. Es gibt immer _____ und _____. 12. _____/einen _____ feinen Stoff findest du nirgendwo. 13. _____ Fehler musst du nicht machen. 14. Rede nicht _____ Unsinn.
15. _____ Kopfschmerzen kann ich nicht ertragen. 16. Das macht _____ Spaß! 17. Er kann mit _____ Leuten nicht umgehen. 18. Ein _____ Auto brauche ich nicht. 19. Er hat zwei _____/_____ Fehler begangen. 20. Ein _____ Mensch wie er ist unberechenbar. 21. Er kann mit Dingen _____ Art nichts anfangen. 22. _____ Vertrauen hat durchaus nicht jeder Lehrer.
23. Kauf doch auch _____ eine Mütze! Dann haben wir beide _____ Mützen. 24. Er hat mir so _____ große Hilfe geleistet, dass ich wieder auf eigenen Beinen stehen kann. 25. Ein _____ Buch benötige ich auch.

18. Bitte ergänzen Sie *derselbe, dieselbe, dasselbe, derjenige, diejenige, dasjenige oder der gleiche, die gleiche, das gleiche*.

1. Ich bin mit Ihnen nach Berlin in _____ Abteil gefahren. Das habe ich nicht gewusst.
2. Heute hast du _____ Jacke an wie gestern und vorgestern. 3. _____, die zu viel rauchen und trinken, schaden sich selbst. 4. Er hat _____ Pullover wie du. 5. Das ist _____ Person wie auf dem Foto. 6. Sie hat _____ Figur wie ich. 7. _____ Schüler, die an dem Kurs teilnehmen wollen, möchten bitte ins Sekretariat kommen. 8. _____, der das getan hat, soll sich melden. 9. Sie ist _____, von der die Rede ist. 10. Klaus wohnt in _____ Haus wie Gabi. 11. Es geschah in _____ Ort, wo er geboren wurde. 12. Das Treffen fand in _____ Gebäude statt. 13. Mein Freund hat sich zufällig den _____ Anzug gekauft wie ich. 14. Sie saß auf _____ Bank im Gorki-Park. 15. Es wurde _____ Student ausgewählt, der ausreichend Deutschkenntnisse besaß. 16. Er stand auf _____ Straße, wo er zur Schule gegangen war. 17. Was liest du jetzt? – _____ Buch. 18. Die Anzeige wurde in _____ Zeitung veröffentlicht. 19. Ich hatte _____ Idee. 20. Die Sprachkenntnisse _____/_____, die im Ausland studieren wollen, müssen ausreichend sein. 21. _____, der das nicht verstanden hat, ist selbst daran schuld. 22. Man kann nicht zweimal in _____ Fluss treten.
23. _____, der meinen verloren gegangenen Hund findet, wird gebeten, diesen gegen Belohnung zu mir zu bringen. 24. Er und ich sind in _____ Stadt geboren und haben _____ Sportverein angehört. 25. Er sprach mit _____, die sich für die Arbeit gemeldet haben.

19. Bitte ergänzen Sie *deren; dessen, selbst*.

1. Helmut begrüßte seine Schwester und _____ Mann. 2. Gleich kommt Paul mit seinem Freund und _____ Sohn. 3. Ich _____ habe den Brief geschrieben. 4. Ich sprach mit Peter, Klaus und _____ netter Frau Angelika. 5. Die Verwandten und _____ Kinder kamen zu Besuch. 6. Hier kocht der Chef _____. 7. Kennst du Erikas Freund? – Nein, _____ Freund kenne ich nicht. 8. Kommen Herr und Frau Mähl zu deinem Geburtstag? – Ja, und _____ jüngerer Sohn. 9. Hast du die Arbeit _____ gemacht? 10. Gestern hat uns Frau Börsch mit ihrer Tochter und _____ Freund besucht. 11. _____ sie kann das nicht übersetzen. 12. Der Pfarrer gedachte _____, die im letzten Jahr gestorben sind. 13. Hast du mit dem Arzt selbst gesprochen. – Nein, nur mit _____ Helferin. 14. Nur Herr Weber kennt die Namen _____/_____, die heute an der Stadtrundfahrt teilnehmen. 15. An der Universität _____ hat sich nicht viel verändert. 16. Der König lebte auf Kosten _____, die er verachtete.
17. Das glaubst du ja _____ nicht! 18. Ich traf dort meine Bekannten und _____ Kinder. 19. Er kann doch _____ entscheiden, ob er mitkommt. 20. Die Sache _____ interessiert mich besonders.

20. Bitte ergänzen Sie *das* oder *es*.

1. Kannst du mich morgen vom Bahnhof abholen. – Nein, _____ ist unmöglich. Mein Auto ist kaputt. _____ ist unmöglich, dass ich dich morgen vom Bahnhof abhole.
2. Sie hat gekündigt. _____ hat ihn sehr geärgert.
3. Weißt du, _____ war sehr dumm von uns. Wir haben über zwei Stunden lang gestritten.
4. Haben Sie von seinen Leistungen gehört? – Ja, _____ war für uns eine große Überraschung.
5. Er hat sich mehrmals zur Arbeit verspätet. Deshalb war _____ nicht verwunderlich, dass er einen blauen Brief bekommen hat (= entlassen wurde).
6. Unter 750 Euro bekommt man sehr selten in Frankfurt eine 3-Zimmer-Wohnung. _____ müsste schon ein Glücksfall sein.
7. Er ist bei Rot über die Kreuzung gefahren. _____ ist die Hauptursache des Verkehrsunfalls.
8. Er war gestern in der Oper. _____ war erstaunlich zu hören, wie die Sänger französisch gesungen haben.
9. Besucht uns möglichst bald. _____ macht uns froh, euch wieder bei uns sehen zu können.
10. Ach, lass diese Arbeit. _____ macht doch nichts, wenn du die morgen machst.
11. Wirst du heute Abend das Buch gelesen haben? – Nein, _____ schaffe ich nicht.
12. Gestern habe ich den Führerschein gemacht. Ich habe mich darüber sehr gefreut. – Ja, _____ dachte ich mir schon.
13. Aber ich habe sofort gewusst: „_____ ist _____! _____ ist meine Chance!“
14. Das ist ein Buch. – Ich weiß _____.
15. Kannst du diese Arbeit machen? – Nein, _____ ist unmöglich. _____ ist unmöglich, diese Arbeit zu machen.
16. Öffentliche Telefonzellen werden häufig demoliert. _____ ist eine Schande.

Interrogativpronomen

21. Bitte ergänzen Sie die Interrogativpronomen.

1. _____ kommt morgen? – Peter mit seiner Freundin.
2. _____ liegt auf dem Tisch? – Auf dem Tisch liegt ein Buch.
3. _____ Buch ist das? – Das Buch gehört mir.
4. _____ Bücher sind das? – Das sind die Bücher unserer Kursteilnehmer.
5. _____ suchst du hier? – Ich suche meine Brille.
6. _____ schreibst du? – Ich schreibe meiner Mutter.
7. _____ ist dieser Mann? – Das ist Herr Krüger.
8. _____ bist du (von Beruf)? – Ich bin Programmierer.
9. _____ sind Sie? – Wir sind Studenten.
10. _____ ist passiert? – Nichts.
11. _____ (D) zuliebe hast du das getan? – Dir zuliebe.
12. An _____ denkst du? – An meine Frau.
13. In _____ Haus wohnt er? – Er wohnt im Einfamilienhaus seines Bruders.
14. _____ sind Sie? – Ich bin Direktor.
15. _____ für ein Haus ist das? – Das ist ein zweistöckiges Haus.
16. _____ ist dieser Mann (von Beruf)?
17. _____ Kleider hast du gekauft? – Ich habe schöne Kleider gekauft.
18. _____ Papier brauchst du? – Ich brauche Schreibpapier.
19. _____ ist das für eine Frau? – Das ist eine bildschöne Frau.
20. _____ sind das für Männer?
21. Das ist ein Bild von ihm. – _____ großer Künstler ist er!
22. Mit _____ Kugelschreiber hast du es geschrieben? – Ich habe das mit einem neuen Kugelschreiber geschrieben.
23. _____ Hemd möchten Sie kaufen: das weiße oder das blaue? – Das weiße bitte.

22. Bitte ergänzen Sie die Interrogativpronomen *wer*, *was*, *welches* oder *was für* (ein).

1. _____ bedeutet dieses Wort?
2. _____ soll ich das Buch geben?
3. Was für Saft trinst du am liebsten?
4. _____ der Bücher/von den Büchern gehört dir? – Dieses Buch gehört mir.
5. _____ möchten sie sprechen?
6. _____ Papier willst du?
7. _____ kann ich für Sie tun?
8. _____ Eindrücke hast du von der Messe bekommen? – Wir sind sehr beeindruckt.
9. _____ Auto fährst du?
10. _____ soll ich anziehen?
11. _____ Mensch könnte so etwas machen?
12. Als _____ hatte er sich verkleidet?
13. _____ mag noch ein Stück Kuchen?
14. Mit _____ Mine schreibst du?
15. _____ gibt es Neues?
16. _____ hat dich gestern besucht?
17. _____ Autos parken denn dort?
18. _____ führt dich zu mir?
19. Mit _____ gehst du spazieren? – Mit Sabine.
20. An _____ denkst du?
21. Mit _____ einem Auto ist er gekommen?
22. _____ möchtest du trinken?
23. _____ verstehen Sie unter „Demokratie“?
24. _____ Preise gibt es zu gewinnen?
25. _____ großer Künstler ist er! – Ich bin auch dieser Meinung.
26. Peter, du bist wieder da! _____ Überraschung!
27. _____ rühmt er sich?
28. Weißt du, _____ man ihn beschuldigt?

23. Ersetzen Sie die kursiv gesetzten Nomen oder nominalen Wortgruppen durch ein Interrogativpronomen. (Die Wortfolge muss dabei teilweise geändert werden.)

1. Peters Kugelschreiber ist auf dem Tisch liegen geblieben.
2. Klaus hat „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller gelesen.
3. Angelika vertraut ihrem Frauenarzt nicht.
4. Gestern ist Walter in der Stadt zufällig seiner Tante begegnet.
5. Uta telefoniert schon seit einer halben Stunde mit ihrer Freundin.
6. So ein Wind! Dort vorn fliegt meine Mütze.
7. Er hat sich eine rote Jacke gekauft.
8. Er hat mir dieses Buch geschenkt.
9. Unsere Oma beschäftigt sich die ganze Zeit mit ihren Enkeln.
10. Das Auto fehlt ihm sehr.
11. Der Schmuck ist gestohlen worden.
12. Er erinnert sich an seinen Vater.
13. Das kostet 92 Euro.
14. Wir haben noch Rotwein.
15. Er rühmt sich seiner Leistungen.
16. Ich will Arzt werden.
17. Er möchte Tee trinken.
18. Du sollst einen anderen Pullover anziehen.
19. Sein Vater ist Lehrer.
20. Er hat sich als König verkleidet.
21. Das ist ein Transistor.
22. Sie erinnert sich seiner.
23. Er muss sich an den Chef wenden.
24. Das hat ihn gestört.
25. Er hat mit seinem Freund gesprochen.
26. Ich habe das Buch Nikolaj gegeben.
27. Erika bedurfte seiner.
28. Das kommt auf deine Rechnung.
29. Dieser Mantel gehört ihm.
30. Siehst du die Frau da drüben?

24. Welch oder was für (ein)?

1. _____ Buch ist deins? – Das hier.
2. _____ Kugelschreiber nehmen Sie? – Die blauen da.
3. _____ Wagen möchten Sie leihen? – Einen kleinen und billigen.
4. _____ Hemd passt zu meiner Hose, vielleicht dieses graue?
5. _____ Blumen suchen Sie? – Rosen, bitte.
6. _____ Bücherregal möchten Sie haben? – Das für 99 Euro.
7. _____ Tisch kaufen wir für die Küche? – Ich glaube, wir nehmen einen runden Tisch.
8. _____ Videorekorder können Sie mir empfehlen? – Den hier. Der ist technisch am besten.
9. Es ist gleichgültig, _____ (von den beiden) es getan hat.
10. _____ Wörterbuch brauchen Sie? – Ein deutsch-russisches.
11. _____ Hose ziehst du an? – Die schwarze.
12. _____ Schuhe gehören dir? – Diese.
13. _____ Tisch ist besser? – Der da links.
14. _____ Hut ist deiner? – Der graue.
15. _____ Uhr möchten Sie Ihrer Freundin schenken. – Eine Armbanduhr.
16. _____ Schauspielerin brauchen wir. – Eine, die eine gute Ausbildung hat.
17. Er hat mich gefragt, _____ Teilnehmer das gesagt habe?
18. _____ Schauspielerin meinst du? – Die dunkelblonde da links.
19. _____ Rosen sind die schönsten? – Ich glaube, die unten sind die schönsten.
20. _____ Fahrrad möchtest du kaufen? – Ein kirschrotes.

Relativpronomen

25. Bitte ergänzen Sie die Relativpronomen.

1. Der Mann, _____ hier wohnt, ist Arzt.
2. Die Frau, _____ ich sehe, ist unsere Klassenlehrerin.
3. Der Freund, _____ ich ein Buch schenke, heißt Werner.
4. Der Kollege, auf _____ ich warte, verspätet sich.
5. Herr Preißler, mit _____ ich zusammenarbeite, ist ein netter Mann.
6. Herr Stückert, _____ Sekretärin ich bin, ist leider nicht im Haus.
7. Die Frau, _____ Tochter ich kenne, kommt heute bei mir vorbei.
8. Er verlässt die Stadt, in _____/_____ er vier Jahre studiert hat.
9. Den(jenigen), _____ ich treffe, frage ich.
10. _____ ich treffe, frage ich.
11. Das(jenige), _____ zu tun ist, tue bald.
12. _____ zu tun ist, tue bald.
13. Ich verstand alles, _____ er sagte.
14. Er aß nur das, _____ ihm schmeckte.
15. Steht in diesem Buch dasselbe, _____ im anderen steht?
16. Das einzige, _____ er immer mag, ist Bier.
17. Kannst du mir den Kassettenrekorder, _____ ich dir geliehen habe, zurückgeben?
18. Maulwürfe sind das Schlimmste, _____ man im Garten haben kann.
19. Erinnerst du dich an die Leute, _____ wir in Bulgarien kennen gelernt haben?
20. Er steckte heimlich den Schlüssel ein, _____ niemand bemerkte.
21. Die Filme, _____ ich verbilligt bekommen habe, sind nichts wert.
22. Wegen des Regens musste das Spiel abgebrochen werden, _____ allgemein bedauert wurde.
23. Das einzige, _____ ihr am neuen Ort fehlt, sind ihre alten Freunde.

26. Bitte ergänzen Sie die Relativpronomen.

1. Ich kenne das, _____ er uns sagen wird, schon auswendig.
2. Die Frau, _____/_____ blaue Flugblätter an die Passanten verteilte, war mir vom Sehen bekannt.
3. Es gibt nichts, _____ ihr mehr Spaß machen würde als dein Besuch.
4. Die Frau, _____/_____ der Mann Blumen schenkte, ging zur Post.
5. Sie aß alles gern, _____ ihr Eugen kochte.
6. Das Fenster war eingeschlagen, _____ ihm sofort auffiel.
7. Sie kann kaum glauben, _____ du erzählt hast.
8. Diese Studenten waren fleißig, _____ muss man gute Noten geben.
9. Es ist mein ehemaliger Lehrer, _____ ich mich erinnere.
10. Diese Frau, _____ er sich annahm (*заботился*), war früher eine gute Sportlerin gewesen.
11. Die Beweise, aufgrund _____ er verurteilt wurde, waren überzeugend.
12. Die Tischplatte, _____ Oberfläche zerkratzt ist, muss erneuert werden.
13. Die Kinder, _____ Eltern anwesend sind, dürfen nach Hause gehen.
14. Der junge Mann, auf _____ erschöpften Gesicht der Schweiß stand, scheint mir bekannt zu sein.
15. Das ist der Idiot, _____ mein Auto angefahren hat!
16. Ist das die Lehrerin, vor _____ du Angst hast?
17. Hier ist der Laden, _____ man billige CDs kriegt.
18. Das ist wirklich ein Thema, über _____ viel diskutiert wird.
19. Klaus ist einer, auf _____ man sich verlassen kann.
20. Ich bin's, _____ geklopft hat.
21. Ich weiß etwas, _____ du nicht weißt.
22. Das ist Salzburg, _____ Mozart geboren wurde.
23. Bist du gestern im Konzert gewesen, auf _____ du dich so gefreut hast?
24. Ich habe endlich die Stadt besucht, von _____ ich so viel gelesen habe.
25. Jene Leute, _____ sie die Meinung sagte, waren mit ihr einverstanden.

Indefinitpronomen

27. Ersetzen Sie in den folgenden Sätzen die kursiv gesetzten Wörter oder Wortgruppen durch die Indefinitpronomen *etwas, irgendwas, jemand, irgendjemand, niemand usw.*

1. Er spricht *nicht besonders* Französisch.
2. *Alle Leute* sollen einsteigen!
3. Hast du *eine Scheibe* Brot für mich?
4. Ich muss dringend mit *einer Person* reden.
5. Hat er *andere Gedanken* (anders) im Kopf als nur auf dem Sofa zu liegen?
6. Der Kugelschreiber *von einer Person* liegt seit drei Stunden auf dem Schreibtisch.
7. Weißt du *von der Geschichte*?
8. *Ein Passant* überquerte die Straße.
9. *Eine Zahl* stimmt hier nicht.
10. Gib mir *einen Saft oder eine Limo, egal was*, zum Trinken.
11. Kann er *ein paar Worte* sagen?
12. *Ein Unbekannter* wartet auf dich.
13. Sag mir *ein paar gute Worte*!
14. *Ein Mann, den ich nicht kenne*, hat nach dir gefragt.
15. *Keine Person* hat an die Tür geklopft.
16. Hast du *eine Kleinigkeit* zum Essen?
17. Hat dich *eine Person* gesehen?
18. *Alle Studenten ohne Ausnahme* waren in der Aula.
19. Kennst du *irgendeinen Menschen*, der mir dabei helfen würde?
20. *Nur eine geringe Anzahl* von Personen hält das aus.
21. *Alle Menschen* sollen aussteigen!
22. Ich habe heute noch *etwas* zu erledigen.

28. Ersetzen Sie in den folgenden Sätzen die kursiv gesetzten Wörter oder Wortgruppen durch die Indefinitpronomen.

1. Dieser Unfall ist vor *ein oder zwei* Tagen passiert.
2. Hat *irgendeiner* fünf Mark für mich?
3. *Ein oder zwei* Tausend Mark würden ihm genügen.
4. Klaus möchte noch *ganz wenig* Wurst haben.
5. Ich wünsche dir, dass du *sehr glücklich wirst*!
6. *Wenn man nur wenig glücklich ist* und *ein oder zwei Mark* Geld hat, was braucht man noch auf dieser Welt.
7. Hat man *etwas* Geduld, kann man das erreichen.
8. *Kein Mensch* macht es besser als du.
9. Kannst du ihm *ein paar Scheiben* Brot geben?
10. Sie hat *alles ohne irgendwelche Ausnahme* wieder vergessen.
11. Man kann die Handschrift an *einigen* Stellen nicht lesen.
12. Es fielen *einige* Regentropfen.
13. *Manch ein* Student macht das gern.
14. *Alle Leute* rannten zum Ausgang.
15. *Der ganze* Abfall *ohne Ausnahme* war weggeräumt.
16. *Ich habe kein Geld mehr*.
17. *Irgendwer* wird schon noch kommen.
18. *Eine große Anzahl* von Personen hat das gesehen.
19. Das hat *eine Menge* Zeit gekostet.
20. *Einige* lernen das offenbar nicht.
21. *Ein wenig/etwas/nicht allzu viel* Geld konnte ich ja dort verdienen.
22. *Niemand* weiß, dass ich hier bin.

29. Bitte ergänzen Sie die Indefinitpronomen.

1. Sie blieb heil. Ihr ist zum Glück _____ geschehen.
2. Wenn _____ das Gemälde anschaut, bewundert _____ es.
3. _____ Fleisch war weggeessen.
4. Hast du _____ (1) Bleistift/_____ (1) Eis/_____ (1) Tasche? – Ja, ich habe _____/_____/_____. – Nein, ich habe _____/_____/_____.
5. Die Dummen werden nicht _____.
6. _____ (nur _____) Studenten nahmen an der Veranstaltung teil.
7. Das ist ein ganz vornehmes Lokal. Da wird _____ gar nicht reingelassen.
8. _____ vierte Einwohner in Weißrussland ist im Krieg gefallen.
9. Sie trug _____ ihre Habseligkeiten mit sich.
10. _____ Ärger war vergebens.
11. Man nehme _____ (1) Kilo Mehl.
12. Er besucht sie jed _____ zweiten Tag.
13. Das mache ich in _____ Frühe.
14. _____ das weiß sie doch.
15. Ich habe (nicht) _____ Zeit/Zeit _____.
16. Ich kann das kaum schaffen.
17. Wir mussten _____ (_____, _____) Minuten warten.
18. Kennen Sie _____ (1) Mittel dagegen? – Ja, ich kenne _____.
19. Leider wussten _____ (_____, _____) nichts davon.
20. _____ mein Zureden half ihr doch nichts.
21. Aus _____ wird nichts.
22. _____ ist keiner.
23. Man hat mir _____ (1) Album geschenkt.
24. Warum isst du so _____/_____?
25. Er schlug das Kind ohne _____ Grund.
26. _____ (Student) muss fleißig studieren.
27. _____ Kinder bekamen ein Buch.
28. Jed _____ (Mensch) von/unter uns holt ihn gern ab.
29. Viel _____ Kinder leiden unter dem Schulstress.
30. _____ der Ärger war vergebens.
31. Manch _____ Lichter brennen die ganze Nacht.
32. All _____ in All _____ wünsche ich dir _____ Vergnügen.
33. Der Wagen gehört ein _____ unser _____ Nachbarn.
34. Ein _____ von uns Kindern muss das machen.

Das Pronomen „es“

30. Bitte ergänzen Sie – aber nur, wenn es nötig ist – das Pronomen „es“.

1. _____ ist heiß.
2. _____ fehlt ihm an Mut.
3. Was gibt _____ heute im Fernsehen?
4. _____ wird Abend.
5. Ich habe _____ voriges Jahr gekauft.
6. Wie steht _____ mit der Reise?
7. _____ friert mich./Mich friert _____.
8. Mich zieht _____ zu ihr.
9. Ich weiß nicht, was soll _____ bedeuten, dass ich ich so traurig bin.
10. Heute ist _____ kalt.
11. _____ ist mir übel./Mir ist _____ übel.
12. Mir zieht _____ in der Schulter.
13. Mich hungert _____/dürstet _____.
14. Ihm ist _____ gelungen/mislungen.
15. _____ bangt mir./Mir bangt _____.
16. _____ hat sich nichts (Besonderes) ereignet.
17. _____ wird hier getanzt./Hier wird _____ getanzt.
18. _____ dämmt/taut/dunkelt.
19. _____ hungert/dürstet mich.
20. Mir gefällt _____ nicht, wie du über sie sprichst.
21. Heute Vormittag hat _____ geregnet.
22. Woher wissen Sie das? – _____ stand in der Zeitung.
23. Mir ist _____ gesagt worden, dass sie unzufrieden ist.
24. Hier geht _____/handelt _____ sich um einen Vertrag.
25. Was war gestern im Unterricht los? – Nichts Besonderes, habe ich _____ gehört.
26. Was wird _____ im Fernsehen gezeigt?
27. Ich glaube _____ nicht, was sie sagt.
28. Was muss man hier ausfüllen? Können Sie _____ mir erklären.
29. Paul war _____, der das sagte.

31. Bitte ergänzen Sie – aber nur, wenn es nötig ist – das Pronomen „es“.

1. Ich weiß _____ nicht, warum er mich fragt.
2. Er ist wütend, und sie ist _____ auch.
3. Er bat mich darum, und ich tat _____ auch.
4. Du sagst _____.
5. _____ fielen die ersten Tropfen.
6. _____ war einmal ein König ...
7. Wir haben _____ geschafft.
8. Hören wir auf, ich bin _____ müde.
9. _____ brennt!
10. _____ grünt und blüht.
11. Ihn hat _____ hart getroffen.
12. Mich hat _____ wirklich aus der Kurve geworfen.
13. Bald wird _____ dir wieder besser sein.
14. _____ wird wieder kälter.
15. Hier lebt _____ sich gut.
16. _____ scheint mir, dass du Recht hast./Mir scheint _____, dass du Recht hast.
17. _____ darf hier nicht geraucht werden./Hier darf _____ nicht geraucht werden.
18. Er hat _____ gut.
19. Er bekommt _____ mit mir zu tun.
20. Mach die Tür auf, ich bin _____.
21. Was gibt _____ im Radio? – Ich weiß _____ nicht, ich habe keine Ahnung.
22. _____ werden noch viele Leute kommen.
23. Hier wird _____ Deutsch gesprochen.
24. Wann kommt er? Wissen Sie _____ nicht?
25. Wie soll _____ weitergehen? Können Sie _____ mir sagen?
26. Können sie _____ mir erklären, wie dieses Gerät funktioniert?
27. _____ trifft sich gut.
28. Weißt du, wie _____ ist, wenn sich zwei trennen.

Das Reflexivpronomen „sich“ (Siehe auch reflexive Verben)

32. Flektieren Sie die folgenden reflexiven Verben in allen Personen des Indikativs Präsens. Steht das Reflexivpronomen „sich“ im Dativ oder im Akkusativ?

1. sich interessieren
2. sich etwas vorstellen
3. sich bedanken
4. sich etwas ansehen

33. Bitte ergänzen Sie.

1. In diesem Sessel sitzt es ____ bequem.
2. Die beiden treffen ____ jeden Tag.
3. Hast du ____ die Wohnung angesehen?
4. Das kann ich ____ vorstellen.
5. Der Roman liest ____ leicht.
6. Ich kaufte ____ ein Buch.
7. Sie lieben ____.
8. Bitte merken Sie ____ diese Nummer. – Ich kann ____ aber keine Zahlen merken.
9. Er hat nicht nur alle, sondern auch ____ (selbst) getäuscht.
10. Sie müssen ____ noch ein wenig gedulden.
11. Zieh ____ wärmer an! Nimm ____ ein anderes Kleid.
12. Was hast du ____ bestellt? – Eine Cola.
13. Sie hassen ____ schon lange.
14. Woher weißt du das? – Ich weiß das nicht, ich denke ____ das nur so.
15. Weißt du, da bildest du ____ nur etwas ein.
16. Möchtest du ____ ein Auto kaufen? – Da muss ich ____ noch überlegen, woher ich ____ das Geld leihen kann.
17. Sie hat ____ bereits vorgestellt und unterhält ____ mit dem Gastgeber.
18. Hast du ____ schon an das Leben hier gewöhnt? Hast du ____ schon eingelebt?
19. Er freut ____ schon jetzt auf das Treffen.
20. Ich habe ____ das leichter vorgestellt.
21. Wir haben ____ aufs Land zurückgezogen.
22. Jetzt haben wir zwei Kinder, um die ____ vor allem meine Frau kümmert; ich interessiere ____ vor allem für Deutsch.
23. Da habt ihr ____ ganz schön geändert! – Tja, so ist das eben, alles ändert ____.
24. Hast du ____ denn nicht geändert?
25. Hier atmet es ____ leicht.
25. Das versteht ____ von selbst.

Pronominaladverbien

34. Ergänzen Sie die Pronominaladverbien.

1. ____ denken Sie?
2. Auf dem Boden steht eine Tasche. ____ ist eine Überraschung für dich ____.
3. Es wurden mehrere Arbeiten ausgezeichnet, ____ auch einige von (den) deutschen Künstlern.
4. Er hat heute Geburtstag. Ich gratuliere ihm ____.
5. Denken Sie wirklich ____?
6. Das Essen hat nicht geschmeckt. Ich habe mich ____ geärgert.
7. Bei der Botschaft ist eine Stelle frei. Ich habe mich ____ beworben.
8. Meine Arbeit gefällt mir sehr, ich bin ____ sehr zufrieden.
9. Wie war es im Urlaub? Bitte erzähl uns doch etwas ____.
10. Niemand weiß, wo der Feldweg ist. Ich habe schon dreimal ____ gefragt.
11. Der Urlaub auf den Kanaren ist ein Ereignis, ich träume noch immer ____.
12. Das ist eine große Verantwortung, ich warne dich ____.
13. Fußball? ____ interessiere ich mich nicht.
14. Ist er aus dem Ausland zurückgekommen? – ____ habe ich nichts gehört.
15. Erinnerst du dich ____ was du versprochen hast?
16. Es ist nicht klug, sich jetzt ____ zu streiten.
17. Du isst so viel Süßigkeiten. Der Arzt hat doch dir gesagt, dass du ____ verzichten sollst.
18. – Fährst du im Urlaub in die Türkei? – Leider kann ich dieses Jahr nicht ____ träumen.
19. Wir machen heute eine Party. Du bist auch ____ eingeladen.
20. Ich habe meinen Schlüssel verloren. Kannst du mir helfen, ____ zu suchen?
21. Was ist mit deinen Plänen für den nächsten Sommer? Hast du schon ____ nachgedacht?
22. Du hast mir geholfen, als mir schon niemand mehr helfen konnte. Ich bin dir ____ für immer und ewig dankbar.

35. Pronominaladverb oder Präposition + Pronomen?

1. Der Lehrgang war schön. Ich möchte _____ einen Artikel schreiben.
2. Mein Freund Oleg war der beste Kaffeekocher. Ich werde in meinem Buch _____ schreiben.
3. Ist der Brief schon fertig? Der Chef hat _____ gefragt.
4. Wo hast du denn gesteckt? Der Chef hat schon _____ gefragt.
5. Musik? _____ interessiere ich mich nicht.
6. Erika? Bestimmt interessiert er sich _____.
7. Ich habe einen Fehler gemacht. Ich habe mich _____ geärgert.
8. Diesen Fehler hat er gemacht. Ich habe mich _____ geärgert.
9. Herr Weber, Ihre Frau hat sich _____ erkundigt.
10. Meine Kellnerin war sehr unordentlich. Ich habe mich _____ beschwert.
11. Sein Verhalten war schlecht. Ich habe mich _____ beschwert.
12. Er war ungeschickt. Alle Kollegen lachten _____.
13. Alles, was dort präsentiert wurde, gefiel mir nicht. _____ konnte ich gar nicht lachen.
14. Der Winter war streng. Die Meteorologen haben _____ gerechnet.
15. Er ist zu faul. Du kannst nicht _____ rechnen.
16. Unser Sohn ist sehr fleißig. Wir freuen uns _____.
17. Und der Preis? _____ bin ich einverstanden.
18. Du hast Recht. Ich bin _____ einverstanden.
19. Das Wetter war wunderbar. Erinnerst du dich _____?
20. Er kam aus Polen und war der größte Witzbold. Erinnerst du dich _____?

Adjektiv

1. Ergänzen Sie die Endungen.

a) Herr Müller trägt: 1. eine blau__ Hose mit einem schwarz__ Gürtel und einem weiß__ Hemd 2. einen schwarz__ Anzug, ein weiß__ Hemd, eine blau__ Krawatte und schwarz__ Schuhe 3. einen grau__ Pullover und eine grau__ Mütze 4. eine schwarz__ Jacke und einen schwarz__ Regenschirm 5. einen braun__ Hut, einen grau__ Mantel 6. eine weiß__ Jeans, ein blau__ T-Shirt und weiß__ Socken 7. alt__ grau__ Handschuhe und einen lang__ Schal

b) Frau Müller trägt: 1. ein blau__ Kleid mit einer rot__ Jacke 2. ein rot__ Kostüm, schwarz__ Schuhe, eine rot__ Tasche 3. einen dunkl__ Rock mit einer gelb__ Bluse 4. eine braun__ Hose mit braun__ Schuhen 5. einen rot__ Hut mit einer breit__ Krempe 6. eine blau__ Jeans, ein weiß__ T-Shirt und weiß__ Strümpfe 7. schwarz__ Handschuhe und einen weiß__ Schal 8. eine gelb__ Jacke mit einem schwarz__ Kleid

2. Ergänzen Sie die Endungen.

a) Herr Müller: Was ziehe ich an? 1. die blau__ Hose mit dem schwarz__ Gürtel und dem weiß__ Hemd 2. den schwarz__ Anzug, das weiß__ Hemd, die blau__ Krawatte und die schwarz__ Schuhe 3. den grau__ Pullover und die grau__ Mütze 4. die schwarz__ Jacke und den schwarz__ Regenschirm 5. den braun__ Hut, den grau__ Mantel 6. die weiß__ Jeans, das blau__ T-Shirt und die weiß__ Socken 7. Die alt__ grau__ Handschuhe und den lang__ Schal

b) Frau Müller: Was ziehe ich an? 1. das blau__ Kleid mit der rot__ Jacke 2. das rot__ Kostüm, die schwarz__ Schuhe, die rot__ Tasche 3. den dunkl__ Rock mit der gelb__ Bluse 4. die braun__ Hose mit den braun__ Schuhen 5. den rot__ Hut mit einer breit__ Krempe 6. die blau__ Jeans, das weiß__ T-Shirt und weiß__ Strümpfe 7. schwarze__ Handschuhe und einen weiß__ Schal 8. eine gelb__ Jacke mit einem schwarz__ Kleid

3. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Kennst du den klein__ Mann in der blau__ Jeans und dem weiß__ Pullover? 2. Sag mal, wer ist der groß__ Mann in dem braun__ Anzug mit den schwarz__ Haaren und der schwarz__ Brille? 3. Was ist die schlank__ Dame in dem rot__ Rock mit den rot__ Haaren und der klein__ rot__ Tasche? 4. Dieser korpulent__ Mann im schön__ Pullover, der schwarz__ Hose und den dunkl__ Schuhen ist Erikas Bruder. 5. Wo habe ich die jung__ attraktiv__ Frau im weiß__ Kostüm und den lang__ blond__ Haaren gesehen?

4. Ergänzen Sie die Endungen.

a) **Wie sieht Herr Müller aus?** Er hat 1. eine groß__ Nase, blau__ Augen 2. ein rund__ Gesicht, dünn__ Haare 3. hell__ Haut, stark__ Arme, grob__ Hände 4. krumm__ Beine, einen groß__ Bauch 5. dick__ Lippen, einen groß__ Kopf 6. groß__ Ohren, einen lang__ Hals 7. einen groß__ Mund, gelb__ Zähne 8. sehr klein__ Füße 9. ein hart__ Herz, eine hoh__ Stirn 10. einen kaputt__ Finger, buschig__ Augenbrauen

b) **Wie sieht Frau Müller aus?** Sie hat 1. eine klein__ Nase, groß__ Augen 2. ein hübsch__ Gesicht, blond__ Haare 3. braun__ Haut, fein__ Hände 4. schlank__ Beine, einen klein__ Bauch 5. dünn__ Lippen, einen klein__ Kopf 6. spitz__ Ohren, einen böse__ Hals 7. einen breit__ Mund, schneeweiß__ Zähne 8. zierlich__ Füße 9. ein warm__ Herz, eine niedrig__ Stirn 10. flink__ Finger, schmal__ Augenbrauen

5. Ergänzen Sie die Endungen.

a) **Klaus hat von seinem Vater** 1. die groß__ Nase, die blau__ Augen 2. das rund__ Gesicht, die dünn__ Haare 3. die hell__ Haut, die stark__ Arme, die grob__ Hände 4. die krumm__ Beine, den groß__ Bauch 5. die dick__ Lippen, den groß__ Kopf 6. die groß__ Ohren, den lang__ Hals 7. den groß__ Mund, die gelb__ Zähne 8. die klein__ Füße, das hart__ Herz 9. die hoh__ Stirn, die buschig__ Augenbrauen

b) **Brigitte hat von ihrer Mutter** 1. die klein__ Nase, die groß__ Augen 2. das oval__ Gesicht, die blond__ Haare 3. die zart__ Haut, die fein__ Hände 4. die schlank__ Beine, die dünn__ Lippen 5. den klein__ Kopf, die spitz__ Ohren 6. den breit__ Mund, die schneeweiß__ Zähne 7. die zierlich__ Füße, das warm__ Herz 8. die niedrig__ Stirn, die flink__ Finger 9. die schmal__ Augenbrauen

6. Ergänzen Sie die Endungen.

1. ein typisch__ Lehrer; die ganz__ Nacht 2. das neu__ Haus; frisch__ Milch 3. der gut__ Lehrer; gut__ Freunde 4. eine schön__ Stadt; alt__ Liebe 5. ein groß__ Freund der Kunst 6. der besonder__ Tag; ein neu__ Freund 7. ein grob__ Mann; der praktisch__ Arzt 8. ein bitter__ Kaffee; gut__, alt__ Wein 9. schön__ Wetter; eine ander__ Frage 10. ein groß__ Problem; Evas alt__ Lehrerin 11. eine nett__ Frau; das klein__ Dorf 12. ein lang__ Tag; schwarz__ Tee 13. ein offen__ Heft; etwas kalt__ Wasser geben 14. chirurgisch__ Station; die ärztlich__ Diagnose 15. jung__ Leute; das lecker__ Essen 16. die billig__ Möbel; panisch__ Angst 17. Franks alt__ Lehrer; ein fleißig__ Schüler 18. etwas trocken__ Brot; Annes alt__ Heft 19. baldig__ Wiedersehen; stark__ Schmerzen

7. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Wir verbrachten ein__ wunderschön__ Tag am Stausee. 2. Nächst__ Jahr fährt sie nach Deutschland. 3. Vorig__ Woche hat er mich besucht. 4. Kannst du am nächst__ Montag bei mir vorbeikommen? 5. Gebraten__ Fleisch verträgt er nicht. 6. Ich brauche frisch__ Luft. 7. Er wurde überall mit groß__ Freundlichkeit empfangen. 8. Schwarz__ Tee macht munter. 9. Grün__ Salat soll gesund sein. 10. Er hat gut__ Augen. 11. Er ist ein__ erfahren__ Lehrer. 12. Hier gibt es viel reif__ Obst. 13. Heute ist der frisch__ Quark alle. 14. Sie empfing mich mit eisig__ Kälte. 15. Er hat frisch gebacken__ Kuchen (PL) gekauft. 16. Er mag Schweiz__ Käse. 17. All__ Gute! 18. Sie nannte irgendwelch__ unglaubwürdig__. 19. Das ist d__ dunkelst__ Zimmer. 20. Damit kann man nicht all__ Probleme lösen. 21. Der Nachbar, dessen reich__ Onkel aus Amerika kommt, ist ein__ nett__ Kerl. 22. Beide alt__ Leute sind am gleich__ Tag gestorben. 23. Du arm__ Kind! 24. Bei uns sieht man von all__ Plätzen gut. 25. Kann man von dies__ Platz d__ ganz__ Bühne sehen? 26. Es wurde vom national__ Sportverband organisiert.

8. Ergänzen Sie die Endungen.

- a ein schön Pferd, eine Herde von wilden Pferden, von dem feurig Pferd fallen, das beste Pferd im Stall, Trojanisches Pferd, auf dem falsch Pferd setzen (__, __; __; __)
(__, __; __; __)
(__, __)
- b ein hell Kopf, ein ganz Kopf größer sein, rote Köpfe bekommen, ein schwer Kopf haben, was in so ein dick Kopf vorgehen kann, ein kühl Kopf bewahren (__, __; __, __; __)
(__, __; __)
(__, __)
- c ein blau Himmel, aus heiter Himmel, in dem siebt Himmel sein, du lieber Himmel, der wolkenlos Himmel, aus allen Himmeln stürzen, unter freiem Himmel übernachten (__, __; __; __, __)
(__, __; __)
(__, __)
- d rote Ohren bekommen, schlecht Ohren haben, mit halbem Ohr zuhören, nichts für fremde Ohren sein, ein feines Ohr für etwas haben, ein offenes Ohr finden, taube Ohren predigen (D), nichts für zarte Ohren sein (__, __; __)
(__, __; __)
(__, __; __)
(__, __; __)
(__, __)
- e das Golden Buch, ein aufgeschlagen Buch für jemanden sein, ein schlaues Buch, über seine wissenschaftlichen Büchern sitzen, ein spannendes Buch (__, __; __, __)
(__, __; __, __)
(__, __)
- f sich die eigenen Taschen füllen, eine ledere Tasche, aus eigener Tasche bezahlen, in der eigenen Tasche stecken, etwas wie seine eigene Tasche kennen (__, __; __, __)
(__, __; __)
(__, __)
- g ein wurmstichiger Apfel, mit einem rotbäckigen Apfel anlocken, in dem sauren Apfel beißen (__, __; __, __)
(__, __)

9. Ergänzen Sie die Endungen.

1. in einem kleinen Häuschen wohnen; in einer kleinen Buchhandlung kaufen 2. ein frohes Fest veranstalten; im städtischen Krankenhaus liegen 3. das Personal der psychiatrischen Klinik; einen falschen Fünf-Euro-Schein bekommen 4. ein interessantes Buch schreiben; am ganzen Körper zittern 5. vor guten Menschen; einen kleinen Freundeskreis haben 6. ein fröhliches Beisammensein; eine gemütliche Party veranstalten 7. einen besseren Titel haben; in ärztlicher Behandlung sein 8. in sehr dringenden Fällen; in tiefem Schlaf liegen 9. das Haus mit fließendem Wasser 10. telefonische Beratung; für gesunde Zähne 11. in ambulanter Behandlung sein; Diagnose: hoher, niedriger Blutdruck 12. in dem falschen Hals geraten; nach schrecklichem Husten 13. in aller Ruhe besprechen

10. Ergänzen Sie die Endungen.

1. aus reinem Gold; mit einem solchen guten Freund 2. ein gestreiftes Hemd kaufen; mit viel großem Gepäck reisen 3. manch guten Freund; der Geruch starkem Kaffees 4. mit solch gutem Freund; etwas mit großem Mut überleben 5. solch gute Kinder haben; durch einen unfreundlichen Brief überraschen 6. einen neuen Film sehen; bei großen Zahnschmerzen einnehmen 7. viel neuen Stoff kaufen; auf der chirurgischen Station liegen 8. lauter gutes Material brauchen; auf eine hohe Mauer steigen 9. aus anderer festem Material nähen; einen neuen Posten beziehen 10. aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammen; der stationäre Behandlung bedürfen 11. das erste Zeichen dieser gefährlichen Krankheit; von gesundem Blut 12. ein medizinisches Gesundheitszeugnis bekommen; die geschwollenen Mandeln entfernen 13. die eigene Krankenversicherung haben; unter örtlicher Betäubung operieren; an der doppelseitigen Lungenentzündung sterben 14. in bester Verfassung sein; schlecht atmen haben 15. nach ärztlicher Vorschrift machen; erst Hilfe leisten 16. auf solch fruchtbares Feld anbauen; mit viel neuem Stoff versorgen; etwas Unangenehmes erleben 17. allerlei unbrauchbare Zeug aus dem Keller wegwerfen

11. Ergänzen Sie.

1. ein _____ (teuer) Auto kaufen; auf eine _____ (prima) Idee kommen 2. durch eine _____ (dunkel) Straße gehen; ein _____ (super) Essen bestellen 3. ein _____ (lila) Kleid nähen lassen; eine _____ (komfortabel) Wohnung suchen 4. ein _____ (klasse) Zeugnis bekommen; von _____ (ganz) Europa kommen 5. durch einen _____ (finster) Tunnel fahren; _____ (sauer) Sahne gebrauchen 6. ein _____ (rosafarbig) Kleid anziehen; eine _____ (heikel) Frage besprechen 7. Die _____ (hiesig) Bevölkerung gut kennen; mit _____ (frisch) _____ (rot) Gesicht an der _____ (frostig) Luft spazieren gehen 8. ein _____ (heiter) Gesicht haben; sich mit _____ (tiefempfunden) _____ (herzlich) Dank verabschieden 9. eine _____ (schwarz-rot-golden) Fahne tragen; ein _____ (eitel) Mädchen kennen lernen 10. _____ (halb) Asien bereisen; eine _____ (rosa) Blume pflücken 11. ein _____ (nobel) Geschäft abschließen; ein _____ (integer) Mensch 12. in der _____ (gestrig) Zeitung lesen; den _____ (gehörig) Abstand wahren 13. _____ (sämtlich) _____ (vorhanden) Eigentum beschlagnahmen; etwas auf _____ (gut) Glück versuchen 14. einen _____ (edel) Mann kennen lernen; bei _____ (gut) _____ (ungarisch) Wein sitzen 15. zu _____ (alle) Unglück passieren; _____ (sämtlich) Schöne miterleben

12. Ergänzen Sie die Endungen.

Im Restaurant

1. Haben Sie schon etwas ausgewählt? Ich nehme ein fangfrisch__ Rotbarschfilet vom Grill mit einem groß__ Salat. 2. Ich versuche einmal pochiert__ Norwegisch__ Silberlachs vom Grill, fein__ Kohlrabitopf, eine leicht__ Orangenschaumsoße und Petersilienkartoffeln. 3. Was möchten Sie zum Trinken? Was könnten Sie mir an rot__ Weinen empfehlen? 4. Wie wär es mit Spätburgund__ oder Portugies__? 5. Ja, ich nehme Spätburgund__. 6. Und ich möchte Portugies__. 7. Möchten Sie schon ein Dessert bestellen? Ich nehme gefüllt__ Schmorapfel und Joghurt-Erdbeer-Gelee. 8. Und ich möchte Rot__ Grütze mit Zitronenmelisse. Haben Sie noch einen Wunsch? Nein, danke.

13. Ergänzen Sie die Sätze.

a) 1. Nun war das arm__ Kind in dem groß__ Wald mutterseelenallein, und wurde ihm so angst, dass es alle bunt__ Blätter an den groß__ Bäumen ansah und nicht wusste, wie es sich helfen sollte. 2. Da fing es an zu laufen und lief über die spitz__ Steine und durch die Dornen, und die wild__ Tiere sprangen an ihm vorbei, aber sie taten ihm nichts. 3. Da sah es ein klein__ Häuschen und ging hinein, sich auszuruhen. 4. Da stand ein klein__ Tischlein mit sieben klein__ Tellern, jedes Tellerlein mit seinem klein__ Löffelein, sieben Messerlein und Gäblein und sieben Becherlein.

b) 1. ... Und als sie ins Haus kamen, lag Aschenputtel in seinen schmutzig__ Kleidern in der Asche, 2. ... und ein trüb__ Öllämpchen brannte im Schornstein; denn Aschenputtel war geschwind aus dem Taubenhaus hinten herabgesprungen und war zu dem Haselbäumchen gelaufen: 3. ... da hatte es die schön__ Kleider ausgezogen und aufs Grab gelegt, und der Vogel hatte sie wieder weggenommen, 4. ... und dann hatte es sich in seinem grau__ Kittelchen in die klein__ Küche zur Asche gesetzt.

14. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Das ist schlecht__ Deutsch__. 2. Er hat viel Interessant__ erzählt. 3. Das Wörterbuch gibt Auskunft über das Englisch__ der Bühne. 4. Im Hochgebirge ist das Blau__ des Himmels besonders intensiv. 5. Am Sonntag fahren wir ins Grün__. 6. Die Aussprache seines Deutsch__ ist nicht fehlerfrei. 7. Goethe__ Deutsch__ unterscheidet sich in mancher Hinsicht vom heutig__ Deutsch__. 8. In Oxford spricht man das best__ Englisch__. 9. Einem Arbeitslos__ ist es schwer, nur von der Sozialhilfe zu leben. 10. Er übersetzt aus dem Chinesisch__ ins Russisch__. 11. Er verspricht einem immer das Blau__ vom Himmel herunter. 12. In gut__ Deutsch__ heißt es ... 13. Der Sportler hat ins Schwarz__ getroffen. 14. Er liebt das Schön__.

15. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Er wusste nichts Genau __, sondern redete ins Blau __ hinein.
2. Diese Jacke gefällt mir sehr, aber ich möchte etwas Billig __.
3. Das Dänisch __ ist dem Deutsch __ verwandt.
4. Das Kleid war von einem leuchtend __ Blau __.
5. Der Unfall forderte drei Verletzt __ und einen Tot __.
6. Er hat keine Verwandt __, die sich um ihn kümmern könnten.
7. Seine Leistungen im Russisch __ sind gut.
8. Können wir etwas Interessant __ unternehmen?
9. – Was für Kleid möchten Sie? – Ich möchte etwas Elegant __, möglichst Schwarz __.
10. Die Orthographie des Englisch __ bereitet ihm Schwierigkeiten.
11. Er ist nicht der Richtig __ für dich.
12. Der Gefangen __ wurde freigelassen.
13. Die Vertrieben __ haben einige Zeit im Lager gewohnt und dann haben einige Länder ihnen Asyl gegeben.
14. Aufs groß __ Ganz __ gesehen war die Expedition erfolgreich.
15. Wir genießen das Leben, die frisch __ Luft, die Natur, die Stille in voll __ Zügen.
16. Er ist ein groß __ Münzensammler.
17. Ich habe nur noch zwei Plätze im erst __ Rang, link __ Seite, dritt __ Reihe.
18. Haben Sie keine billiger __ Karten?
19. Wir trainierten unter (der) Leitung des neu __ Trainers.
20. Das Training wurde wegen stark __ Regens/wegen stark __ Regen unterbrochen.
21. Sie hat nichts Gut __ im Kopf.

16. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Wessen klug __ Ratschlägen bist du gefolgt?
2. Hast du noch irgendwelch __ alt __ Sachen für das Rot __ Kreuz?
3. Diese Frage scheint keine linguistisch __, sondern eine methodisch __ zu sein.
4. Unsere Ziele sind ganz ander __ als seine.
5. Ich habe mir Roberts neu __ Haus angesehen.
6. Mit wess __ alt __ Auto wollt ihr diesmal nach Spanien fahren?
7. Die beid __ alt __ Leute waren fünfzig Jahre verheiratet.
8. Haben Sie irgendwelch __ Fragen?
9. Dabei hatte ich mit nichts Bö __ gerechnet.
10. Wir haben sämtlich __ undicht __ Fenster erneuert.
11. Ich glücklich __ Mann!
12. Der Leichtathlet zeigte ein __ hervorragend __ Leistung.
13. Ich grüße dich klein __ Dörfchen.
14. Die Freundin, in deren gemütlich __ Wohnung ich in den Ferien gewohnt habe, kommt heute.
15. Das hoh __ Gebäude wird hier errichtet.
16. Er hat eine Theaterkarte für den ober __ Rang.
17. Er liest die heutig __ Zeitung.
18. Sie trägt gern baumwollen __ Strümpfe.
19. Er wohnt in der Leipzig __ Straße.
20. Gut __ Ding will Weile haben.
21. Die cremefarben __ Tasche würde gut zu Ihrem olivgrün __ Mantel passen.
22. Er sucht ein __ angenehm __ Zeitvertreib.
23. Die jung __ Leute erkunden die Altstadt.

Steigerungsformen von Adjektiven

17. Bilden Sie die Steigerungsformen von gegebenen Adjektiven.

| | | |
|-----------|-------|-------|
| klein | _____ | _____ |
| dick | _____ | _____ |
| gut | _____ | _____ |
| groß | _____ | _____ |
| nah | _____ | _____ |
| hoch | _____ | _____ |
| gern/lieb | _____ | _____ |
| wenig | _____ | _____ |
| viel | _____ | _____ |
| spät | _____ | _____ |
| hübsch | _____ | _____ |
| heiß | _____ | _____ |
| breit | _____ | _____ |
| bunt | _____ | _____ |
| wild | _____ | _____ |
| stolz | _____ | _____ |

18. Umlaut oder Ohne Umlaut? Bilden Sie Komparativ und Superlativ.

| | | |
|--------|-------|-------|
| alt | _____ | _____ |
| kurz | _____ | _____ |
| klar | _____ | _____ |
| kalt | _____ | _____ |
| laut | _____ | _____ |
| warm | _____ | _____ |
| rund | _____ | _____ |
| klug | _____ | _____ |
| jung | _____ | _____ |
| sauber | _____ | _____ |
| lang | _____ | _____ |
| dumm | _____ | _____ |
| stark | _____ | _____ |
| nass | _____ | _____ |
| oft | _____ | _____ |

19. Umlaut oder Ohne Umlaut? Bilden Sie Komparativ und Superlativ.

| | | |
|---------|-------|-------|
| schwach | _____ | _____ |
| langsam | _____ | _____ |
| faul | _____ | _____ |
| gesund | _____ | _____ |
| grob | _____ | _____ |
| offen | _____ | _____ |
| scharf | _____ | _____ |
| brav | _____ | _____ |
| schmal | _____ | _____ |
| voll | _____ | _____ |
| schlank | _____ | _____ |
| tapfer | _____ | _____ |
| froh | _____ | _____ |
| mutig | _____ | _____ |

20. Umlaut oder Ohne Umlaut? Bilden Sie Komparativ und Superlativ.

| | | |
|---------|-------|-------|
| schlau | _____ | _____ |
| blond | _____ | _____ |
| krumm | _____ | _____ |
| glatt | _____ | _____ |
| hart | _____ | _____ |
| zart | _____ | _____ |
| rasch | _____ | _____ |
| mager | _____ | _____ |
| bang | _____ | _____ |
| roh | _____ | _____ |
| fromm | _____ | _____ |
| sanft | _____ | _____ |
| sparsam | _____ | _____ |
| boshaft | _____ | _____ |

21. Bilden Sie die Steigerungsformen von gegebenen Adjektiven.

| | | |
|--------------|-------|-------|
| blass | _____ | _____ |
| verzweifelt | _____ | _____ |
| lieblos | _____ | _____ |
| passend | _____ | _____ |
| bekümmert | _____ | _____ |
| frei | _____ | _____ |
| erbittert | _____ | _____ |
| schwarz | _____ | _____ |
| begeistert | _____ | _____ |
| dunkel | _____ | _____ |
| rot | _____ | _____ |
| gefürchtet | _____ | _____ |
| grau | _____ | _____ |
| gewissenhaft | _____ | _____ |
| trocken | _____ | _____ |
| flach | _____ | _____ |
| karg | _____ | _____ |

22. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie den Komparativ.

1. Meine _____ (alt) Tochter ist Lehrerin. 2. Der gestrige Tag war _____ (heiß) als der heutige. 3. Je _____ (lang) die Tage werden, desto _____ (kurz) werden die Nächte. 4. Holz ist _____ (hart) als Kork. 5. Der Bruder ist _____ (jung) als die Schwester. 6. Er war als Schriftsteller noch _____ (begabt) denn als Maler. 7. Wir führten ein _____ (lang) Gespräch. 8. Das ist etwas für _____ (alt) Leute. 9. Ich habe einen _____ (früh) Zug genommen. 10. Manche denken, je _____ (billig) die Ware ist, desto _____ (schlecht) Qualität hat sie. 11. Mit Hilfe des technischen Fortschrittes wird das Leben immer _____ (leicht). 12. Du könntest dir doch etwas _____ (gut) als Ausrede ausdenken. 13. Er ist mit einem _____ (spät) Zug gefahren. 14. Je _____ (dunkel) die Kleidung ist, desto _____ (schlank) siehst du aus. 15. Es gibt _____ (schlimm). Etwas _____ (schlimm) könnte mit dir nicht passieren. 16. Dieses Kleid ist mir zu klein. Könnten Sie mir bitte ein _____ (groß) holen? 17. Eine so wichtige Angelegenheit kann nur auf _____ (hoch) Ebene entschieden werden. Er strebt nach _____ (hoch). 18. Sabine ist _____ (bald) unkonzentriert als ungeschickt. 19. Der Intercity ist bei weitem _____ (schnell) als ein Nahverkehrszug. 20. Klaus ist etwas _____ (groß) als Peter. 21. Dieser Film ist _____ (wenig) interessant als jener, den wir vor einer Woche gesehen haben.

23. Ergänzen Sie die Endungen.

a) Komparativ

ihr um 3 Jahre _____ (alt) Bruder

eine _____ (alt) Dame

ein _____ (groß) Geldbetrag

einen _____ (lieblos) Brief

_____ (heiter) Wetter

die _____ (reich) Leute

einen _____ (hoch)

Lebensstandard haben

b) Komparativ

der _____ (stark) Wind

ein _____ (leicht) Gewitter

das _____ (dunkel) Zimmer

etwas _____ (schön)

ein _____ (bescheiden)

Mensch

die _____ (teuer) Geräte

eine mehr als _____

(leichtsinnig) Auffassung

c) Superlativ

die _____ (schöne) Frau

die _____ bestmögliche
Lösung

der _____ (lang) Tag des Jahres

das _____ (besteingerichtet)
Geschäft

die _____ (bedeutend)

Aufgabe

das _____ (komisch)

mit dem _____ (vielsagend)

Blick

24. Komparativ wie es im Sprichwort vorkommt. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Je _____ (groß) der Baum, je _____ (schwer) der Fall. 2. Ein krummer Baum trägt oft _____ (gut) Früchte als ein gerader. 3. Je _____ (dumm) der Mensch ist, desto _____ (groß) das Glück. 4. Je _____ (gelehrt), desto _____ (verkehrt). 5. Schön ist der Herbst, doch _____ (schön) sein Wein. 6. Das Gute ist _____ (stark) als das Schlechte. 7. Je _____ (lieb) Kind, je _____ (scharf) Rute. 8. Der _____ (stark) hat immer recht. 9. Das Ei will _____ (klug) sein als die Henne. 10. Je _____ (spät) der Abend, desto _____ (schön) die Gäste. 11. Hoffe nicht auf _____ (gut) Zeiten. 12. _____ (gut) allein als in böser Gemein. 13. Vier Augen sehen _____ (viel) als zwei. 14. Man füllt _____ (leicht) den Bauch als die Augen. 15. _____ (gern) biegen als brechen. 16. Man soll den Bissen nicht _____ (groß) machen, als der Mund ist. 17. In der Kanzlei sitzen ist _____ (bequem) als Feldarbeit leisten. 18. Fliege nicht _____ (ehe), als bis dir die Federn gewachsen sind. 19. Glück ist _____ (leicht) gefunden als erhalten. 20. _____ (gut) zweimal fragen als einmal irregelen. 21. Spucke nicht _____ (hoch), als dir die Nase gewachsen ist. 22. _____ (gut) spät als gar nicht. 23. Das Hemd ist mir _____ (nah) als der Rock. 24. Je _____ (viel) man hat, je _____ (viel) man will. 25. Kleiner Gewinn ist _____ (gut) als großer Verlust. 26. Je _____ (viel) der Geizige hat, je _____ (wenig) wird er satt.

25. Bilden Sie die möglichen Steigerungsformen.

| | Komparativ | Superlativ |
|-------------------------------|------------|------------|
| ein leichtverständliches Buch | _____ | _____ |
| schwerwiegende Bedenken | _____ | _____ |
| die äußere Schicht | _____ | _____ |
| die altmodische Kleidung | _____ | _____ |
| die naheliegende Apotheke | _____ | _____ |
| der viel bietende Käufer | _____ | _____ |
| ein lebendiger Mensch | _____ | _____ |
| hochtrabende Gefühle | _____ | _____ |
| eine lebendige Darstellung | _____ | _____ |
| die untere Schublade | _____ | _____ |

26. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie den Superlativ.

1. Dieses Bild ist das _____ (schön). 2. Wo liegt die _____ (nah) Apotheke? 3. Gabi ist die _____ (klug) Frau, die ich kenne. 4. Paul ist der _____ (gut). 5. Thomas ist der _____ (schnell) Läufer. 6. Die _____ (glücklich) Tage werde ich nie vergessen. 7. Nun musst du aber zur Schule gehen, es ist schon _____ (hoch) Zeit. 8. Dieser Student ist _____ (begabt). 9. Der Intercity fährt am _____ (schnell) von allen Zügen. 10. Peter war der _____ (jung) in unserer Mannschaft. 11. Zum Glück ist meine Wohnung eine der _____ (billig) in Berlin. 12. Dieser Krimi ist am _____ (interessant). 13. Wenn du in die _____ (nah) Klasse versetzt werden willst, musst du aber fleißig lernen. 14. Manfred war der _____ (fähig) von/unter uns. 15. Sein Gesicht war _____ (froh). 16. Das ist sein _____ (schlimm) Fehler. 17. Am 22. Juli war die Sicht auf die Alpen _____ (klar). 18. Die Königin lebt in einem der _____ (schön) Schlösser Englands. 19. Uwe ist der _____ (groß) von allen Schülern. 20. Dieses Kleid ist bei künstlichem Licht _____ (schlecht). 21. Bedenkenlos betrügt er selbst die _____ (arm) der Armen, er ist ein Schurke _____ (rein) Wassers. 22. Die _____ (kurz) Tage sind im Winter und die _____ (lang) im Sommer. 23. Die Tage sind im Winter _____ (kurz) und im Sommer _____ (lang). 24. Der Rhein ist einer der _____ (verkehrsreich) Ströme. 25. Die Heuschrecke ist eines der _____ (schädlich) Insekten. 26. Dies ist der _____ (spitz) Bleistift von allen.

27. Superlativ wie es im Sprichwort vorkommt. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Das _____ (gut) ist das Wasser. 2. Dem _____ (lieb) opfere ich mein _____ (lieb).
3. Hunger ist der _____ (gut) Koch. 4. Gesundheit ist der _____ (groß) Reichtum/das höchste Gut. 5. Die _____ (dumm) Bauern haben/ernten die _____ (groß/dick) Kartoffeln. 6. Der _____ (gut) Baum bringt wohl auch eine krüppelige Frucht.
7. Ein guter Name ist die _____ (schön) Mitgift. 8. Einigkeit ist die _____ (stark) Stadtmauer. 9. Allein vermag auch der _____ (tapfer) wenig. 10. Ost und West, daheim das _____ (gut).
11. Ist die Not _____ (groß), ist Gott _____ (nah). 12. Jeder ist sich selbst der _____ (nah).
13. Eignes Auge ist _____ (sicher). 14. Der _____ (klug) gibt nach. 15. Es kann der _____ (fromm) nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.
16. Des _____ (nah) Leid macht dich nicht satt. 17. Der Mittelweg ist der _____ (gut).
18. Raum ist in der _____ (klein) Hütte. 19. Maß und Ziel gibt das _____ (gut) Spiel. 20. Auch dem Rebhuhn sind seine Kinder die _____ (schön).
21. Wer sich nicht selbst zum _____ (gut) haben kann, der ist gewiss nicht von den _____ (gut). (Goethe) 22. Eignes Auge sieht _____ (scharf).
23. Eigen Brot nährt _____ (gut). 24. Wenn das Essen _____ (gut) schmeckt, soll man aufhören. 25. Leeres Fass tönt _____ (laut).
26. Wer zuletzt lacht, lacht am _____ (gut).

28. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie den Elativ.

1. Mein _____ (teuer) Freund! 2. Herr Müller arbeitet nur mit _____ (modern) Geräten.
3. Sie hat davon nicht die _____ (gering) Ahnung. 4. Mein _____ (lieber) Bruder!
5. Dir gilt mein _____ (herzlich) Dank. 6. Ulrich trinkt nur _____ (gute) Weine.
7. Ottfried wachte beim _____ (leise) Geräusch auf. 8. in _____ (tief) Trauer
9. Wir müssen mit _____ (gering) Verlusten arbeiten.

29. Ergänzen Sie Präpositionen bzw. Artikel im richtigen Kasus.

1. Der Säugling war _____ (ein) Monat alt. 2. Das Kind ist _____ (die) Mutter ähnlich.
3. Kann ich _____ (du) behilflich sein? 4. Der Weihnachtsbaum ist _____ (ein) Meter hoch.
5. Sei _____ (ich) nicht böse! 7. Sie ist _____ (ihre) Prinzipien treu geblieben.
8. Nichts Menschliches ist _____ (ich) fremd. 9. Karolina ist fast _____ (ein) Meter groß.
10. Er war _____ (das) Ziel schon nahe. 11. Er handelt _____ (ihr) Rat entsprechend.
12. Das Regal ist _____ (ein) Meter breit. 13. Das ist _____ (ich) nicht gleichgültig.
14. Er ist _____ (sie) sympathisch. 15. Seine Meinung ist _____ (ich) bekannt.
16. Ihr Lob war _____ (er) peinlich. 17. Ein Sack Zucker war _____ (ein) Zentner schwer.
18. Der Schüler springt _____ (ein) Meter weit. 19. Diese Speise ist arm _____ Kalorien.
20. Das Brot ist frei _____ Konservierungsmitteln. 21. Wir sind glücklich _____ (die billige) Wohnung.
22. Er ist zufrieden _____ (der) Kauf. 23. Ich bin _____ (die) Arbeit fertig.
24. Ich bin interessiert _____ (diese) Reise.

30. Ergänzen Sie Präpositionen bzw. Artikel im richtigen Kasus.

1. Er ist stolz _____ (sein) Sohn. 2. Er ist verwandt _____ (unser) Chef.
3. Er war böse _____ (sein) Hund. 4. Er ist _____ (wir) sehr freundlich.
5. Sie war blass _____ Angst. 6. Alaska ist reich _____ Bodenschätzen.
7. Das war _____ (kein) Pfennig wert. 8. Er war erfreut _____ (das) Treffen.
9. _____ (diese) Tat ist er nicht fähig. 10. Sie war froh _____ (ihre neue) Arbeit.
11. Das Brett ist _____ (ein) Finger dick. 12. Er war _____ (seine) Kollegen beliebt.
13. An Intelligenz ist er _____ (wir alle) weit überlegen. 14. Das Ding ist nützlich _____ (der) Haushalt.
15. Der Bach ist _____ (ein) Meter tief. 16. Ich bin verwundert _____ (seine) Erfolge.
17. Wir sind begeistert _____ (das) Konzert. 18. Er ist verliebt _____ (dieses) Mädchen.
19. Alkohol ist schädlich _____ (die) Gesundheit. 20. Er ist _____ (die) Antwort beleidigt.
21. Die Aktien sind noch nur _____ (die) Hälfte wert. 22. Er ist beunruhigt _____ (seine) Abwesenheit.
23. Wir sind _____ (seine) Ehrlichkeit überzeugt.

31. Ergänzen Sie Präpositionen bzw. Artikel im richtigen Kasus.

1. Sie ist ärgerlich _____ (die) Verspätung.
2. Er ist _____ Krebs erkrankt.
3. Viele sind neidisch _____ (sein) Erfolg.
4. Er war rot _____ Scham.
5. Sie was böse _____ (mein langes) Fortbleiben.
6. Sein Können ist _____ (mein) vergleichbar.
7. Sein Aufenthalt war _____ (sie) nicht recht.
8. Der Ausdruck ist _____ (ich) ganz geläufig.
9. Deine Lügen sind _____ (ich) zuwider.
10. Er ist nachlässig _____ (seine) Kleidung.
11. Sie sind verständnisvoll _____ (die Freunde).
12. Er ist angesehen _____ (seine Freunde).
13. Sie ist betroffen _____ (der) Misserfolg _____ (der) Tod seines Vaters).
14. Er ist verrückt _____ Autos _____ Freude).
15. Sie ist verbittert _____ (seine) Verspätung.
16. Das Insekt ist _____ (ein) Zentimeter lang.
17. Er ist besessen _____ (die) Arbeit.
18. Er ist bekümmert _____ (ihr) Misserfolg.
19. Sie ist eifersüchtig _____ (seine) Schwester.
20. Er war entsetzt _____ (ihre) Abreise.
21. Er ist voreingenommen _____ (dieser) Sportverein/ _____ (dieser) Sportverein.
22. Dieser Mensch ist _____ (ich) verhasst.
23. Er ist _____ (das) Problem nicht gewachsen.
24. Der Herzfehler ist _____ (er) angeboren.
25. Er ist _____ (alle) Vergnügungen feind.
26. Rauchen ist _____ (die) Gesundheit abträglich.
27. Er ist _____ (die Kinder) sehr zugetan.
28. Er war voll _____ Begeisterung.
29. Dies ist _____ (seine) Kräften angemessen.
30. Ich bin _____ (ich) keiner Schuld bewusst.
31. Große Hitze ist _____ (ich) beschwerlich.

Adverb

1. „Schon“, „noch“, „noch nicht“, „nicht mehr“ oder „erst“? Was passt?

1. Ich war sehr müde. Aber ich bin _____ um Mitternacht eingeschlafen.
2. Ein Handy habe ich _____. Das kaufe ich _____ in zwei Monaten.
3. Ich habe dreimal an die Tür geklopft, aber niemand öffnet die Tür.
4. Das Kind ist _____ 10 Monate alt, aber es kann _____ laufen.
5. Frau Schmitt ist _____ 70 Jahre alt, aber sie fährt _____ Auto.
6. Anja wohnt _____ in der Goliser Straße. Sie ist umgezogen.
7. Der Wasserkocher funktioniert _____. Er ist kaputt.
8. Es ist _____ spät. Wir müssen gehen. – Ja, ich weiß. Ich muss _____ Brötchen holen, dann gehen wir nach Hause.
9. Ich stehe _____ um 11 Uhr auf. Die Kinder sind _____ am Strand.
10. Er arbeitet _____ 3 Jahre, ich _____ zwei Wochen.
11. Klaus ist _____ nicht gekommen. Alle anderen Spieler sind _____ da.
12. Er ist _____ 32 und _____ Professor.
13. Bist du _____ mit dem Lesen fertig? – Nein, ich habe _____ einige Seiten gelesen.
14. Ich mache _____ (einmal) Abitur, dann sehe ich weiter.
15. Du bist _____ zu jung dafür.
16. Überlege dir das _____ (einmal) in aller Ruhe, bevor du eine so wichtige Entscheidung triffst.
17. Es ist _____ 6 Uhr, und er ist _____ bei der Arbeit.
18. Als wir das Auto ansehen wollten, war es _____ verkauft.
19. Hast du _____ gehört, dass unser Nachbar ausziehen will? – Ja, das weiß ich _____.
20. Wir sind _____ weit vom Ziel entfernt.
21. _____ zu Hause erfuhr sie, was ihrem Sohn passierte.
22. Es regnet fast _____.
23. _____ jetzt verstehe ich, was er damals meinte.
24. Nach dieser Krankheit darf er _____ rauchen.

2. Ersetzen sie die kursiv gedruckten Wörter bzw. Wortgruppe durch ein Adverb.

1. Er wird *im ungünstigsten Falle* eine Geldstrafe bezahlen.
2. Er wird *im günstigsten Falle* zum Direktor ernannt.
3. Die Schüler verließen *in Gruppen* das Gebäude.
4. Grüßen Sie Ihre Frau von mir, *ohne persönlich mit ihr bekannt zu sein*.
5. Dieses Gerät funktioniert *auf folgende Art und Weise*.
6. Die Konferenz ist *aufs Beste* vorbereitet.
7. Ich benutze *in den meisten Fällen* den Bus.
8. Er ist *auf keinen Fall* älter als 20 Jahre.
9. Es waren *auf keinen Fall weniger als* drei Studenten.
10. Du hättest dich *auf jeden Fall/wenigstens* entschuldigen müssen.
11. Wir wollen euch *bald/in nächster Zeit* besuchen.
12. *Gewöhnlich* müsste ich ich jetzt zur Arbeit gehen, aber heute habe ich frei.

3. Ersetzen sie die kursiv gedruckten Wörter bzw. Wortgruppe durch ein Adverb.

1. Da ich kein Auto habe, *bin ich gezwungen* muss ich mit dem Bus zu fahren. 2. Er hat mir *aus Freundlichkeit* beim Umzug geholfen. 3. Ich habe *aus Dummheit* meinen Regenschirm im Zug liegen lassen. 4. Ich habe ihn *durch Zufall* in der Stadt getroffen. 5. *Zum Glück* wurde bei dem Unfall niemand verletzt. 6. Darüber ist er *was verständlich ist* böse. 7. *In bedauerlicher Weise/leider* kommt er nicht. 8. Er arbeitet *für einzelne Stunden/nicht dauernd*. 9. Diese Erfolge gehen *zum größten Teil/fast ausnahmslos* auf seine Verdienste zurück. 10. Er fuhr *zur Vorsicht* nicht mit dem Auto, sondern er ging zu Fuß. 11. Das Haus wird *wegen besonderer Umstände* verkauft. 12. Mit 10 Jahren ist der Hund *im Vergleich zu anderen Tieren* alt. 13. Sie vertraut ihm *blind*. 14. Die Straßen verlaufen *ganz gerade*. 15. Weißt du *zufällig*, wann der letzte Bus fährt? 16. Er hat *in beträchtlicher Anzahl/großen Mengen* Geld. 17. Er fiel *mit dem Kopf voran* ins Wasser. 18. Ich habe lange gesucht, aber es war *vergeblich*. 19. Ich werde das *so bald wie möglich* nachholen.

4. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie den Elativ.

1. Ich gratuliere dir aufs _____ (herzlich). 2. Wir müssen alles bis ins _____ (klein) durchdenken. 3. Wir haben den Ausflug aufs _____ (genau) vorgeplant. 4. Ich danke Ihnen aufs _____ (herzlich) für Ihre Hilfe.

Das Numerale/die Zahlen

Kardinalzahlen

1. Schreiben Sie die Kardinalzahlen.

- a) 1 _____; 21 _____; 101 _____; 110 _____; 171 _____;
 101 100 _____; 245 374 _____;
 17 052 000 _____; 2 000 000 _____
- b) $7 + 4 = 11$ _____ $2 \times 3 = 6$ _____ $4 \times 5 = 20$ _____ $\sqrt{25} = 5$ _____
 $10 - 4 = 6$ _____ $18 : 3 = 6$ _____ $5^2 = 25$ _____ $y = a(x)$ _____
- c) im Jahr(e) 33 v. Chr. _____; 1492 _____;
 1100 _____; 2005 _____; 1997 _____;
 im Jahr(e) 33 n. Chr. _____; 1999 _____;
 im Jahr(e) 1067 _____; 2000 _____; 2002 _____;
 1099 _____; 1900 _____; 1976 _____; 1077 _____

2. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Kardinalzahlen.

1. Hinter dem Haus steht nur _____ (1) Auto. 2. _____ (1) Schüler hat gefehlt. 3. Er muss um _____ (1) Uhr kommen. 4. Es ist _____ (1) Uhr/_____ 1. 5. _____ (1) und _____ (1) ist zwei. 6. _____ (1) mal vier ist vier. 7. Nur _____ (1) von _____ (10) Studenten war anwesend. 8. Er will nur _____ (1) oder zwei Tage bleiben. 9. Das Päckchen hat ein Gewicht von _____ (1) bis _____ (2) Kilogramm. 10. Er hat ein Gewicht von _____ (101) Kilogramm. 11. Der _____ (1) Schüler hat gefehlt. 12. Ich habe nur _____ (1) Tafel Schokolade gekauft. 13. Im Laufe dieses _____ (1) Jahres hat sie viel Geld verdient. 14. Das Boot kostet _____ (2001) Euro. 15. Nach dem Streit sprach der _____ (1) nicht mehr mit dem anderen. 16. Mit nur _____ (1) allein kann man keinen Unterricht machen. 17. Im Gegensatz zu dem _____ (1) wird oft der andere genannt. 18. Ein Umfang von _____ (1) bis _____ (3) Seiten eines deutschen Buches ist zu übersetzen. 19. Ich habe gestern mit _____ (2) aus der Semingruppe gesprochen. 20. Innerhalb dieser _____ (3) Stunden konnte er mit niemandem sprechen. 21. Das Kind ist auf allen _____ (4) gekrochen. 22. Sie hatte viele Enkel: mit _____ (2) hatte sie ständig Kontakt. 23. Wir begrüßen die Anwesenheit _____ (3) Präsidenten. 24. Dank der Aussagen _____ (2) zuverlässiger Zeugen wurde er freigesprochen. **Sprichwörter:** 25. _____ (4) Augen sehen mehr als _____ (2). 26. Was _____ (2) zu weit, ist _____ (3) zu eng.

3. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er kaufte zwei _____ (Dose) Cola. 2. Er hat fünf _____ (Glas) Orangensaft nacheinander getrunken. 3. Wie viel Zucker brauchst du? – Drei _____ (Stück) reichen, danke. 4. Wir nehmen vier _____ (Tasse) Kaffee. 5. Ich habe fünf _____ (Bierglas) gekauft. 6. Sie brachte zwei _____ (Tafel) Schokolade. 7. Haben wir genug _____ (Glas) für die Party? 8. Kauf bitte zwei _____ (Bund) Radieschen und zwei _____ (Dutzend) Eier! 9. Wir brauchen noch drei _____ (Fass) Bier. 10. Jedes der Kinder trank drei _____ (Glas) Apfelsaft. 11. Das Buch kostet vierzig _____ (Rubel). 12. Ich brauche zwei _____ (Liter) Milch. 13. Sie bekommen auf das Fernsehgerät 10 _____ (Prozent) Rabatt. 14. 10 _____ (Prozent) von 50 Euro sind fünf Euro. 15. 95 _____ (Prozent) der Studenten haben alle Prüfungen abgelegt. 16. Diese Zeitschrift kostete früher fünf _____ (Mark). 17. Ich habe einen _____ (Zentner) Kartoffeln gekauft, nicht zwei. 18. Er hat zwei _____ (Sack) gekauft. 19. Von der letzten Ernte sind nur zwei _____ (Sack Kartoffel) geblieben. 20. Es ist zwölf _____ (Grad) unter Null. 21. Der LKW war mit dreißig _____ (Tonne) Kies beladen. 22. Ich möchte 500 _____ (Gramm) Butter. 23. Hier darf man nicht die Höchstgeschwindigkeitsgrenze von 70 _____ (Stundenkilometer) überschreiten. 24. Das Päckchen wiegt 1 bis 2 _____ (Kilo(gramm)). 25. Ich habe mir zwei _____ (Paar) Schuhe gekauft.

4. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Kardinalzahlen.

1. Er hat in seinem Zeugnis sechs _____ (1), fünf _____ (2) und eine _____ (3). 2. Er bekam eine _____ (1) für seine Arbeit. 3. Die _____ (10) hält hier. (Straßenbahn) 4. Die _____ (13) soll ihre Unglückszahl sein. 5. Endlich schlug die Glocke _____ (12). 6. Der kleine Uhrzeiger steht auf der _____ (10). 7. Er malte eine _____ (8) in der Luft. 8. Er hat die _____ (40) längst überschritten. 9. Wenn am Sonntag das Wetter schlecht wird, dann bleiben wir in unseren _____ (4) Wänden. 10. Ich möchte mit dir unter _____ (4) Augen sprechen. 11. Eine _____ (0) hinter einer Ziffer bedeutet ... 12. Im Deutschen spricht man die _____ (1) vor den _____ (10). 13. Ein Dutzend Eier sind _____ (12) Eier. 14. Für den Automaten fehlt mir ein _____ (10) (Cent). 15. Können Sie mir einen _____ (100) (Schein) wechseln? 16. Bewunderswert war die sportliche Leistung eines _____ (60). 17. Er ist in den _____ (60). 18. Ende der _____ (20) Jahre brach die Weltwirtschaftskrise aus. 19. Man spricht von dem raschen Wirtschafts-wachstum in den _____ / _____ (50) Jahren. 20. Bei dem Geschäft verdiente er eine _____ (1 000 000). 21. Seit dem Erdbeben leben noch _____ (100) (*mehrere*) in Baracken. 22. Die _____ (1000) ist eine vierstellige Zahl. 23. Viele _____ (1000) Besucher haben das Konzert besucht. 24. _____ (100) (*mehrere*) davon haben keine Karten mehr bekommen. 25. Zum Oktoberfest kommen _____ (1000) nach München. 26. Bei der nächsten Demonstration rechnet die Polizei mit _____ (10 000) (*mehreren*).

5. Wie spät ist es? Lesen Sie (offiziell und umgangssprachlich). Gebrauchen Sie dabei die Kardinalzahlen.

| | | | | | | | | |
|----|-------|-------|-----|----|-------|-------|-----|-------|
| a) | 1.00 | _____ | Uhr | f) | 15.30 | _____ | Uhr | _____ |
| b) | 5.00 | _____ | Uhr | g) | 17.40 | _____ | Uhr | _____ |
| c) | 8.05 | _____ | Uhr | h) | 19.45 | _____ | Uhr | _____ |
| d) | 13.15 | _____ | Uhr | i) | 21.55 | _____ | Uhr | _____ |
| e) | 14.20 | _____ | Uhr | j) | 23.00 | _____ | Uhr | _____ |

6. Lesen Sie den Preis. Gebrauchen Sie dabei die Kardinalzahlen.

| | | | | | | | |
|----|-------|-----|-------|----|-------|-------|-------|
| a) | 20 | USD | _____ | f) | 45.20 | € | _____ |
| b) | 0.50 | USD | _____ | g) | 27.80 | € | _____ |
| c) | 5.25 | USD | _____ | h) | 20.00 | Rubel | _____ |
| d) | 13.00 | € | _____ | i) | 29.05 | Rubel | _____ |
| e) | 0.20 | € | _____ | j) | 0.99 | Rubel | _____ |

7. Bilden Sie die Ordinalzahlen.

| | | | |
|----------|---------|-------|------------|
| a) _____ | (1.) i | _____ | (20.) |
| b) _____ | (2.) j | _____ | (21.) |
| c) _____ | (3.) k | _____ | (100.) |
| d) _____ | (6.) l | _____ | (101.) |
| e) _____ | (7.) m | _____ | (1000.) |
| f) _____ | (8.) n | _____ | (10000.) |
| g) _____ | (18.) o | _____ | (100000.) |
| h) _____ | (19.) p | _____ | (1000000.) |

8. Lesen Sie das Datum. Üben Sie die Ordinalzahlen.

- Der Wievielte ist heute? Heute ist der 2. (_____) November.
- Gestern war der 8. (_____).
- Morgen ist 1. (_____) Mai.
- Der 1. (_____) Mai ist ein Feiertag.
- Am Wievielten (Wann) ist das geschehen? Das ist am 5. (_____) Mai geschehen.
- Er kommt am Freitag, dem 8. (_____) 10. (_____).
- Am Freitag, dem 14. (_____) Januar feiert er seinen Geburtstag.
- Wir haben heute den 29. (_____) Juli.
- Sie ist am 24. (_____) Februar geboren.
- Vom 14. (_____) bis 28. (_____) August dieses Jahres habe ich Urlaub.
- Ich habe Ihren Brief vom 21. (_____) 01. (_____) 2002 (_____) dankend erhalten.
- Briefkopf:* Köln, 6. (_____) 2. (_____) 2002 (_____)

9. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Ordinalzahlen.

- Der Papst Johannes II. (_____) ist nach Rom zurückgekehrt.
- Unter Peter I. (_____) wurde Petersburg gebaut.
- Dieses Ereignis trat unter Katharina II. (_____) ein.
- Kaiser Karl V. (_____) war ein deutscher König.
- Ludwig XV. (_____) war ein König von Frankreich.
- Dieses Gemälde ist das Porträt Heinrichs VIII. (_____).

10. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Ordinalzahlen.

- Du hörst mir einfach nicht zu. Ich wiederhole dir das schon zum _____ (3.) Mal.
- Ich konnte den _____ (10.) Satz in der Aufgabe gar nicht übersetzen.
- Die _____ (1.) Besucher bekamen gute Plätze, die letzten mussten stehen.
- Im _____ (2.) Kapitel handelt es sich um die Kindheit der handelnden Person.
- Ich habe meine _____ (4.) Prüfung bestanden.
- Bist du _____ (2.) Klasse gefahren? (*im Zug*)
- Auf dem Foto bin ich die _____ (5.) von links.
- Jeder _____ (3.) wählte die Opposition.
- Bei der _____ (1.) besten Gelegenheit sage ich ihr das.
- Walter startete als _____ (1.), Erika als _____ (2.) Klaus als _____ (3.).
- Walter ist _____ (1.) geworden, Erika _____ (2.) und Klaus _____ (3.).
- Der _____ (2. von den schnellsten) Läufer kam aus Polen.
- Die besten Skiläufer kamen aus Österreich, die _____ (3. von besten) aus Schweden.
- Der _____ (1.) Gewinn in diesem Quiz ist eine Reise nach Mallorca.
- Hamburg ist die _____ (2. von größten) Stadt Deutschlands.
- Sein Konkurrent kam erst als _____ (3.) durchs Ziel.
- Beim Pferderennen wurde er _____ (2.).
- Zum Geburtstag waren wir nur zu _____ (3.).
- Er brachte seine gesamte Familie mit; sie waren zu _____ (6.).

11. Ergänzen Sie die Sprichwörter bzw. Redewendungen. Üben Sie die Ordinalzahlen.

- Ich möchte nicht das _____ (5.) Rad am Wagen sein.
- Er will immer die _____ (1.) Geige spielen.
- Sie will nicht zeit ihres Lebens die _____ (2.) Geige spielen.
- Seitdem er sie kennengelernt hat, lebt er wie im _____ (7.) Himmel.
- Wenn zwei sich streiten, freut sich der _____ (3.).
- Ich spreche nicht mit dem _____ (1.) besten.
- Die Redner kamen immer vom _____ (100.) ins _____ (1000.).
- Die _____ (1.) hatten es leichter.

12. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Bruchzahlwörter.

| | | | |
|-----------------|-------|-----------------|-------|
| a) | | b) | |
| $\frac{1}{3}$ | _____ | $\frac{3}{102}$ | _____ |
| $\frac{1}{4}$ | _____ | $\frac{2}{101}$ | _____ |
| $\frac{1}{5}$ | _____ | $\frac{1}{2}$ | _____ |
| $\frac{1}{7}$ | _____ | $\frac{2}{1}$ | _____ |
| $\frac{1}{20}$ | _____ | $\frac{3}{2}$ | _____ |
| $\frac{12}{27}$ | _____ | $3\frac{1}{4}$ | _____ |

13. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Bruchzahlwörter.

1. _____ ($\frac{1}{2}$) Kilo Kirschen, bitte. 2. Es ist _____ (13.15 Uhr). 3. Wir müssen noch ca. _____ ($4\frac{1}{2}$) Kilometer laufen. 4. Er war _____ ($1\frac{1}{2}$) Jahre in Polen. 5. Ich gebe _____ ($\frac{1}{3}$) meines Gehaltes für Miete aus. 6. Die letzte _____ ($\frac{1}{4}$ Stunden) war quälend. 7. Er nimmt _____ ($\frac{1}{2}$) Hähnchen. 8. Sie hat _____ ($\frac{1}{2}$) des Kuchens allein aufgegessen. 9. Er lernt die Sprache in einem _____ ($\frac{3}{4}$) Jahr. 10. Sie bearbeitet ein Maschinenteil in _____ ($\frac{1}{8}$) Minute. 11. Wir treffen uns um _____ (7.15). 12. _____ ($\frac{1}{5}$) der Einwohner sind Bauern. 13. Die Prüfung wurde von _____ ($\frac{4}{5}$) der Studenten bestanden. 14. Er hat _____ ($2\frac{1}{2}$) Jahre in Deutschland studiert. 15. Der Mond steht im ersten _____ ($\frac{1}{4}$). 16. _____ ($\frac{2}{3}$) der Klasse sind krank. 17. Er siegte mit einem Vorsprung von _____ ($\frac{5}{8}$) Sekunden. 18. _____ ($\frac{3}{4}$) der Einwohner sind katholisch. 19. _____ ($2\frac{1}{2}$) Jahr war er in Hamburg. 20. Wir trafen uns auf _____ ($\frac{1}{2}$) Weg. 21. _____ ($\frac{1}{2}$) Paris war auf den Beinen. 22. _____ ($2\frac{1}{2}$) Stunde habe ich auf sie gewartet.

14. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Gattungszahlwörter.

1. Markus hat uns immer _____ (viele) zu erzählen. 2. Was Frank über mich sagt, ist mir _____ (eine). 3. Der Bücherschrank ist aus _____ (2) Holz gebaut. 4. Marion wusste _____ (alle) lustige Lieder und Sprüche. 5. Bei ihr zu Hause kannst du _____ (alle) Pflanzen sehen. 6. Mathias hatte _____ (viele) Einwände gegen den Vorschlag. 7. Gegen Grippe wenden die Leute _____ (manche) Hausmittel an. 8. Hier gilt _____ (1) Recht (= das gleiche, nur eins). 9. Es gibt _____ (100) Möglichkeiten, eine Lösung zu finden. 10. Mein Sohn hat immer _____ (1000) Fragen. 11. Die Wand ist in _____ (8) Farben gestrichen. 12. Mich stört in dem Ferienhaus nur die _____ (eine) Kost. 13. Ich muss noch _____ (alles) Gemüse kaufen. 14. Das sage ich aus _____ (mehrere) Gründen. 15. Das hat _____ (keine) Wirkung. 16. Er nannte _____ (manche) Ursachen.

15. Üben Sie die Dezimalbrüche.

| | | | |
|------|-------|-------|-------|
| a) | | b) | |
| 5,2 | _____ | 1,4 | _____ |
| 2,98 | _____ | 11,3 | _____ |
| 0,8 | _____ | 1,77 | _____ |
| 12,3 | _____ | 40,7 | _____ |
| 1,7 | _____ | 2,5 | _____ |
| 4,25 | _____ | 3,14 | _____ |
| 2,72 | _____ | 5,1 | _____ |
| 1,2 | _____ | 1,5 | _____ |
| 1,1 | _____ | 99,5 | _____ |
| 3,45 | _____ | 121,3 | _____ |
| 2,21 | _____ | 199,7 | _____ |

16. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie Vervielfältigungszahlwörter

1. Für den Rückweg brauchen wir die _____ (2) Zeit. 2. Er klingelte _____ (1x), dann zum _____ (2x), aber erst beim _____ (3x) hat man die Tür geöffnet. 3. Es ist _____ (1000x) besser, dass schon von Anfang an zu wissen. 4. Im Kaufhaus ist schon _____ (mehr) eingebrochen worden. 5. Man muss den Antrag in _____ (5) Ausfertigung vorlegen. 6. Man kann Kohlepapier _____ (mehr) benutzen. 7. Ich habe Weimar _____ (3x) besucht. 8. In kurzer Zeit ist der Wasserstand auf das _____ (7) gestiegen. 9. Er trank einen _____ (1+1) Kognak. 10. Du hast mir das schon _____ (100x) versprochen. 11. Er bat _____ (viel) um Entschuldigung. 12. Wir müssen _____ (1+1) soviel arbeiten wie die anderen. 13. Sie war schon _____ (3x) verheiratet. 14. Die Preise wurden um das _____ (3) vergrößert. 15. Er hat heute schon _____ (3x) angerufen. 16. – Was machst du hier? – _____ (3x) darfst du raten! 17. Die Tür ist _____ (3) gesichert. 18. Das nützt nichts, das bringt nur _____ (1+1) Ärger. 19. Er ist _____ (3) Olympiasieger. (= auf einer Olympiade in drei Disziplinen gesiegt hat). 20. Sei _____ (1000x) begrüßt! 21. Die Maschine fliegt mit _____ (2x) Schallgeschwindigkeit. 22. Sie ist _____ (3x) Olympiasiegerin (= auf drei Olympiaden in einer Disziplin gesiegt hat). **Sprichwörter bzw. Redewendungen:** 23. Geteilte Freude, _____ (1+1) Freude. 24. _____ (1+1) genährt hält besser. 25. _____ (1+1) gemoppelt. 26. Der Koffer mit _____ (1+1) Boden.

17. Ergänzen Sie die Sätze. Üben Sie die Zahladverbien.

1. Er war von dem Sprachkurs begeistert, weil _____ (1.) der Unterricht gut war, _____ (2.) die anderen Teilnehmer sehr nett waren und _____ (3.) er eine Menge gelernt hat. 2. Repariert wurden: _____ (1.) die Bremsen, _____ (2.) der Auspuff, _____ (3.) der Blinker. 3. Dieser tragbare Fernseher ist _____ (1.) besonders preisgünstig, _____ (2.) einfach zu bedienen, _____ (3.) niedrig im Stromverbrauch, _____ (4.) sehr genau in der Ton- und Bildwiedergabe, _____ (5.) von geringem Gewicht und kleinen Abmessungen. 4. Ihm wurde der Führerschein entzogen (Gründe), denn _____ (1.) ist er zu schnell gefahren, und _____ (2.) hatte er 0,4 Promille Alkohol im Blut, _____ (3.) hatte er die Kreuzung bei Rot überfahren, _____ (4.) hat er sechs andere Fahrzeuge beschädigt.

Wortbildung

Die Bildung von Substantiven mit Hilfe von Suffixen/Nachsilben

1. Bilden Sie männliche Substantive.

| | | | |
|------------|-------|----------------|-------|
| a) | | b) | |
| lehren | _____ | demonstrieren | _____ |
| lernen | _____ | helfen | _____ |
| malen | _____ | schlafen | _____ |
| sagen | _____ | zählen | _____ |
| der Garten | _____ | die Mathematik | _____ |
| hören | _____ | besuchen | _____ |
| kochen | _____ | backen | _____ |
| der Sport | _____ | sehen | _____ |
| schreiben | _____ | springen | _____ |
| nehmen | _____ | Berlin | _____ |
| geben | _____ | der Schlaf | _____ |
| die Musik | _____ | sprechen | _____ |
| lesen | _____ | fahren | _____ |

2. Bilden Sie männliche Substantive.

a)

| | |
|----------------|-------|
| brechen | _____ |
| die Bibliothek | _____ |
| absolvieren | _____ |
| schlagen | _____ |
| fernsehen | _____ |
| massieren | _____ |
| Bremen | _____ |
| die Statistik | _____ |
| die Fabrik | _____ |
| essen | _____ |
| dirigieren | _____ |
| frisieren | _____ |
| Minsk | _____ |

b)

| | |
|----------------|-------|
| die Physik | _____ |
| übersetzen | _____ |
| rechnen | _____ |
| die Revolution | _____ |
| frech | _____ |
| halten | _____ |
| das Volleyball | _____ |
| agitieren | _____ |
| Moskau | _____ |
| Polen | _____ |
| die Stadt | _____ |
| die Bank | _____ |
| die Eisenbahn | _____ |

3. Bilden Sie männliche Substantive.

a)

| | |
|------------------|-------|
| optimistisch | _____ |
| tragen | _____ |
| desertieren | _____ |
| komisch | _____ |
| die Wissenschaft | _____ |
| prüfen | _____ |
| das Dorf | _____ |
| das Feuerwerk | _____ |
| schleppen | _____ |
| feige | _____ |
| dumm | _____ |
| Essen | _____ |
| bohren | _____ |
| das Schaf | _____ |

b)

| | |
|----------------|-------|
| das Schlagzeug | _____ |
| Hrodna | _____ |
| das Schloss | _____ |
| Spanien | _____ |
| barfuß | _____ |
| der Witz | _____ |
| Philippinen | _____ |
| Sibirien | _____ |
| vier Beine | _____ |
| die Legion | _____ |
| dicke Haut | _____ |
| Hannover | _____ |
| fünf Türen | _____ |
| wüten | _____ |

4. Bilden Sie weibliche Substantive.

a)

| | |
|--------------|-------|
| der Lehrer | _____ |
| der Maler | _____ |
| fragen | _____ |
| tief | _____ |
| schön | _____ |
| der Seher | _____ |
| hoch | _____ |
| der Pole | _____ |
| der Geber | _____ |
| helfen | _____ |
| der Ja-Sager | _____ |
| sicher | _____ |
| der Lerner | _____ |
| ehrlich | _____ |

b)

| | |
|-----------------|-------|
| der Demonstrant | _____ |
| der Helfer | _____ |
| frei | _____ |
| der Besucher | _____ |
| warm | _____ |
| der Schläfer | _____ |
| der Leser | _____ |
| der Fahrer | _____ |
| organisieren | _____ |
| der Gärtner | _____ |
| der Hörer | _____ |
| dumm | _____ |
| der Sportler | _____ |
| backen | _____ |

5. Bilden Sie weibliche Substantive.

- a)
- deklariieren _____
 - klug _____
 - notwendig _____
 - malen _____
 - schwach _____
 - erklären _____
 - müde _____
 - kurz _____
 - nutzlos _____
 - gut _____
 - der Garten _____
 - lang _____
 - der Bote _____
 - der Feind _____
 - meistern _____
 - massieren _____

- b)
- laufen _____
 - süß _____
 - weit _____
 - wahrhaft _____
 - kostbar _____
 - leiten _____
 - genau _____
 - gemein _____
 - beliebt _____
 - leuchten _____
 - existieren _____
 - seltsam _____
 - bekannt _____
 - der Freund _____
 - stabil _____
 - blamieren _____

6. Bilden Sie sächliche Substantive.

- a)
- der Stuhl _____
 - die Mutter _____
 - das Buch _____
 - der Vater _____
 - bedürfen _____
 - das Haus _____
 - die Bürger _____
 - erzeugen _____
 - versäumen _____
 - gestehen _____
 - hindern _____
 - der Antiquar _____
 - der Tisch _____

- b)
- die Maus _____
 - verstehen _____
 - die Taube _____
 - geheim _____
 - der Vogel _____
 - gedenken _____
 - die Kirche _____
 - mitbringen _____
 - der Dekan _____
 - sich ereignen _____
 - der Bund _____
 - der Konsul _____
 - der Bach _____

7. Bilden Sie die Substantive mit Hilfe von -gut, -lein, -werk, -zeug, -wesen von den folgenden Wörtern und ordnen Sie diese ein.

| -gut | -werk | -zeug | -wesen |
|------|-------|-------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

mahlen, schreiben, das Recht, backen, die Saat, rasieren, das Laub, die Schule, der Namen, der Busch, das Feuer, die Idee, der Bau, fahren, die Planung, treiben, der Flug, die Regel, braten, der Zoll, nähen, die Wurzel, der Funk, baden, flechten, die Kirche, die Gesundheit, das Werk, tragen, die Bildung, die Schule, der Flug

8. Bilden Sie alle möglichen zusammengesetzten Substantive.

| a) | b) | c) | d) |
|----------------|-------------|-----------|----------------|
| -stoff | -stück | -band | -zeit |
| der Bau | der Fuß | die Farbe | die Arbeit |
| das Buch | das Haus | die Musik | die Musik |
| die Farbe | das Theater | das Ziel | das Geschäft |
| der Unterricht | der Arm | die Schau | der Ort |
| das Gespräch | die Blume | der Ton | die Uhr |
| die Musik | der Kopf | der Arm | der Regen |
| der Lehrer | die Kunst | die Uhren | der Unterricht |
| die Kunst | der Ton | der Kopf | der Bau |

9. Ein Kettenspiel. Bilden Sie eine Wortkette aus 10 und mehr zusammengesetzten Substantiven.

- a) das Hotelzimmer –...
- b) ... – Hundefloh –...+
- c) die Arbeitszeit – ...
- d) der Heizkörper –...

10. Bilden Sie mit Hilfe von Präfixen Substantive von den folgenden Wörtern und ordnen Sie diese ein.

| <i>ge-</i> | <i>ur-</i> | <i>un-</i> | <i>miss-</i> | <i>dis-</i> |
|------------|------------|------------|--------------|-------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

der Berg; die Harmonie; der Erfolg; der Busch; das Glück; die Proportion; der Stein; der Enkel; das Land; das Recht; der Wald; brüllen; die Qualifikation; die Ordnung; heulen; der Mensch; der Text; der Ton; brauchen; die Ruhe; die Position; die Großmutter; die Abhängigkeit; der Stoff; der Fall; die Handlung; das Haus; der Ahne; die Kosten; die Kontinuität; trauen; die Gunst; der Sinn; die Solution; das Vieh; die Bildung; tun; die Lokation; der Typ; die Rede; die Achtung; das Wetter; das Verständnis; die Simulation; die Kreditierung

11. Bilden Sie die Substantive von den folgenden Wörtern und ordnen Sie diese ein.

| <i>-er</i> | <i>-ung</i> | <i>-tät</i> | <i>-schaft</i> | <i>-nis</i> |
|------------|-------------|-------------|----------------|-------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

lehren, finster, der Feind, behandeln, aggressiv, die Last, bilden, bitter, brutal, malen, bauen, der Mann, effektiv, kleiden, legal, ereignen, der Herr, markieren, aktiv, der Arbeiter, der Bekannte, frachten, solidar, sich unterhalten, loben, die Mutter, fernsehen, subjektiv, befügen, der Nachbar, anerkennen, der Südwest, erleben, naiv, der Lehrer, kennen, verbinden, bedürfen, hören, sich verloben, erlauben, lügen, der Anwalt, sich versöhnen, real

Fugenzeichen/Verbindungselemente**14. Bilden Sie Wörter und beachten Sie dabei die Verwendung von Fugenzeichen.**

| | | |
|------------|---|-------------|
| halten | + | der Griff |
| hängen | + | die Brücke |
| reiben | + | der Kuchen |
| der König | + | das Schloss |
| das Huhn | + | das Ei |
| helfen | + | der Schrei |
| die Firma | + | der Sitz |
| der Glaube | + | die Lehre |
| umlaufen | + | die Bahn |
| das Hotel | + | das Zimmer |

15. Bilden Sie Wörter und beachten Sie dabei die Verwendung von Fugenzeichen.

| | | |
|------------|---|----------------|
| der König | + | das Reich |
| der Kaiser | + | der Schnitt |
| die Armut | + | das Zeugnis |
| der Hund | + | die Hütte |
| schlafen | + | die Zeit |
| helfen | + | der Arbeiter |
| die Jagd | + | der Hund |
| der Bäcker | + | der Laden |
| der Arzt | + | die Kommission |
| die Nacht | + | der Wächter |
| der Blitz | + | der Strahl |

16. Bilden Sie Wörter und beachten Sie dabei die Verwendung von Fugenzeichen.

| | | |
|------------|---|--------------|
| Die Liebe | + | beweisen |
| das Huhn | + | der Stall |
| die Frau | + | die Bewegung |
| der Tag | + | das Licht |
| das Ei | + | der Becher |
| der Arzt | + | die Praxis |
| das Herz | + | die Sache |
| das Meer | + | rauschen |
| das Meer | + | der Schaum |
| der Teufel | + | der Kreis |

17. Bilden Sie Wörter und beachten Sie dabei die Verwendung von Fugenzeichen.

| | | |
|----------------|---|----------------|
| der Kaiser | + | das Reich |
| die Schönheit | + | die Königin |
| der Hering | + | der Salat |
| der Fasching | + | der Ball |
| das Eigentum | + | die Wohnung |
| die Geschichte | + | der Lehrer |
| die Einkommen | + | die Steuer |
| der Lehrling | + | das Wohnheim |
| der Frühling | + | das Wetter |
| das Thema | + | die Bestimmung |
| die Kugel | + | schreiben |

23. Ergänzen Sie die Adjektive. Beachten Sie dabei die Bildung von Adjektiven mit Hilfe von Suffixen.

1. Die Ware ist _____ (kann geliefert werden). 2. Ist dieses Mineralwasser _____ (enthält Kohlensäure)? 3. Es hat mir nicht gefallen, dass die Küste _____ war (reich an Steine). 4. Das Angebot ist _____ (man kann darüber diskutieren). 5. Sie fand den Film _____ (zum Gruseln). 6. Ein guter Rat würde mir jetzt sehr _____ sein (vom Nutzen). 7. Er ist sehr _____ (spart immer). 8. Er zieht _____ Bier (aus Irland) dem _____ (aus Deutschland) vor. 9. Er hat Angst vor dem Hund seiner Freundin, weil er ihn für _____ (kann angreifen) hält. 10. Er spricht _____ (ohne Fehler) Spanisch, obwohl er diese Sprache nur 2 Jahre gelernt hat. 11. Deine Tat ist wirklich _____ (zum Loben). 12. In dieser heiklen Sache hat er sich sehr _____ benommen (hat viel Takt). 13. Die Butter ist _____ (kann gestochen werden). 14. Ist diese Speise _____ ? (enthält Alkohol)

24. Ergänzen Sie die Adjektive. Beachten Sie dabei die Bildung von Adjektiven mit Hilfe von Suffixen.

1. Sie ist immer _____ (reich an Ideen). 2. Der Zug kommt _____ an (nach dem Fahrplan). 3. Sie haben die Geschäfte _____ durchgeführt (mit Erfolg). 4. Dies ist ein _____ Rezept (aus Franken). 5. Die Schatten waren _____ (wie von Geistern). 6. Dein Plan ist _____ (sollte verworfen werden). 7. Sei nicht so _____ (Empfindung von Furcht). 8. Der Stoff ist _____ (lässt Luft durch). 9. Die Vorstellung ist einfach _____ (zum Lachen). 10. Er ist so _____ (Humor habend) und _____ (von Liebe erfüllt). 11. Wie könntest du nur so _____ sein? (ohne Mitgefühl) 12. Sie kam ganz _____ herein (ohne Ahnung). 13. Ich werde es dir _____ einmal erlauben (als Ausnahme). 14. Sein Verhalten war _____ (ohne Schamgefühl). 15. Er war nur ein _____ Werkzeug von den Tätern (ohne eigenen Willen). 16. Er hat ein Gedicht sehr _____ vorgetragen (mit Gefühl).

25. Bilden Sie mit Hilfe von Suffixen Adjektive von den folgenden Wörtern und ordnen Sie diese ein.

| -abel | -ell | -iv | -los | -isch |
|-------|------|-----|------|-------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

der Komfort, die Information, die Freude, die Finanzen, akzeptieren, Afrika, spekulieren, das Haar, Griechenland, die Industrie, diskutieren, repräsentieren, Thailand, funktionieren, der Impuls, der Neid, der Intellekt, transportieren, Hamburg, die Opposition, die Demonstration, die Rettung, Berlin, operieren, Argentinien, teilnehmen, das Material, Wien, die Assoziation, die Konkurrenz, die Aggression, die Kritik, das Prinzip, die Produkton, die Hoffnung, Österreich, die Tradition, konsumieren, reparieren, die Redaktion, die Mühe, Minsk

Negationsbildungen

26. Bilden Sie mit Hilfe von Präfixen Adjektive von den folgenden Wörtern und ordnen Sie diese ein.

| <i>dis/des-</i> | <i>in-</i> | <i>un-</i> | <i>miss-</i> | <i>a-</i> |
|-----------------|------------|------------|--------------|-----------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

proportional, verstanden, aktiv, verständlich, ernst, diskret, politisch, integriert, formell, typisch, gelaunt, launig, angenehm, orientiert, religiös, sozial, klug, gestaltet, tolerant, glaublich, tonal, vergnügt, kontinuierlich, lieblich, human, logisch, adäquat, harmonisch, farbig, bestimmt, korrekt, loyal, moralisch, konsequent, normal, traurisch, solubel, günstig, konstant, infiziert

Zusammensetzung von Adjektiven

27. Kombinieren Sie.

| | | | |
|------------|---------|-------------|-----------|
| die Welt | kalt | die Feder | fest |
| das Knie | blind | das Bild | trocken |
| das Gras | nass | der Stein | neu |
| die Butter | reif | lernen | warm |
| selbst | flink | der Rabe | schwer |
| die Nacht | lang | das Feuer | hart |
| betteln | weich | fahren | lieb |
| das Wiesel | schnell | die Kinder | bereit |
| bitter | grün | der Mord | sicher |
| der Tod | bereit | der Knochen | leicht |
| der Blitz | bekannt | der Nagel | schwarz |
| früh | gemacht | die Pflege | eifrig |
| die Hilfe | müde | lau | bedürftig |
| der Tropf | arm | treffen | schön |

Die Bildung von Verben

28. Wählen Sie die richtige Lösung. Beachten Sie dabei die Bildung von Verben mit Hilfe von Präfixen.

- Die Kommission hat einen Bericht über das Waldsterben
a) erarbeitet b) nachgearbeitet c) mitgearbeitet d) eingearbeitet
- Ich muss erst darüber!
a) erdenken b) gedenken c) nachdenken d) ausdenken
- „Ich hätte gern die Verkaufsabteilung gesprochen“ - „Moment bitte, ich“
a) entbinde b) verbinde c) binde an d) binde um
- Die mittelalterliche Burg hat sich über Jahrhunderte
a) enthalten b) erhalten c) aufgehoben d) behalten e) verhalten
- Wir waren so langsam, dass wir ständig hinter der Gruppe
a) aufblieben b) verblieben c) daheimblieben d) zurückblieben
- Sie hat der Polizei den Dieb so genau, dass diese ihn festnehmen konnte.
a) beschrieben b) aufgeschrieben c) abgeschrieben d) eingeschrieben

29. Wählen Sie die richtige Lösung. Beachten Sie dabei die Bildung von Verben mit Hilfe von Präfixen.

1. Die Entfernung vom Hotel zum Strand 500 Meter.
a) überträgt b) erträgt c) verträgt d) beträgt
2. Ich habe den Braten vergessen, jetzt ist er
a) entbrannt b) verbrannt c) angebrannt d) aufgebrannt
3. Er konnte sich bei seinen Schülern nicht
a) aufsetzen b) einsetzen c) absetzen d) durchsetzen e) umsetzen
4. Nachts wurde ein Radfahrer, der ohne Licht fuhr,
a) zugefahren b) angefahren c) abgefahren d) eingefahren e) umgefahren
5. Zerbombte Städte wurden neu
a) angebaut b) ausgebaut c) eingebaut d) bebaut e) aufgebaut
6. Ein Vogel ist plötzlich aus der Hand
a) weggeflogen b) abgeflogen c) verfliegen d) eingeflogen
7. Er hat beim Lesen einige Seiten
a) abgesprungen b) eingesprungen c) übersprungen d) aufgesprungen
8. Ein Fest ist ruhig
a) erklungen b) ausgeklungen c) verklungen
9. Ein großes Problem Südamerikas ist, dass dort der Drogenschmuggel
a) erblüht b) verblüht c) aufblüht

30. Wählen Sie die richtige Lösung. Beachten Sie dabei die Bildung von Verben mit Hilfe von Präfixen.

1. es Ihnen etwas , wenn ich rauche?
a) Macht ... auf b) Macht ... ab c) Macht ... mit d) Macht ... aus e) Macht ... zu
2. Der Eimer hat ein Leck, dadurch ist das ganze Wasser
a) verlaufen b) übergelaufen c) umgelaufen d) ausgelaufen
3. Er oft ein Risiko
a) geht ... ein b) geht ... vorbei c) geht ... aus d) geht ... zu e) geht ... vor
4. Er hat uns zu seiner Geburtstagsparty
a) entladen b) übergeladen c) eingeladen d) ausgeladen
5. dir nicht ..., dass du zu dick bist!
a) Rede ... auf b) Rede ... zu c) Überrede d) Rede ... ein
6. Wer von euch hat meinen Bleistift?
a) entführt b) abgeführt c) eingeführt d) aufgeführt e) ausgeführt
7. Sie sich seinen Mantel
a) zog ... auf b) zog ... über c) zog ... ein d) zog ... um
8. Er hat sich wie ein Kind
a) abgenommen b) zugenommen c) vernommen d) benommen
9. Die Polizei Mord als Todesursache
a) verschließt b) schließt ... ab c) schließt ... ein d) schließt ... aus

34. Bilden Sie alle möglichen Verben mit der Hilfe von gegebenen Präfixen.

| | aus- | ab- | ver- | um- |
|---------|------|-----|------|-----|
| brénnen | | | | |
| biegen | | | | |
| bringen | | | | |
| binden | | | | |
| dienen | | | | |
| drücken | | | | |
| gießen | | | | |
| sagen | | | | |
| lernen | | | | |
| steigen | | | | |
| brechen | | | | |
| gehen | | | | |
| kommen | | | | |
| machen | | | | |

35. Bilden Sie Verben mit der Hilfe von Suffixen (-eln, -igen, -en, -ern, -ieren, -zen).

| | | | |
|---------------|-------|-----------------|-------|
| a) der Frost | _____ | b) rein | _____ |
| du | _____ | satt | _____ |
| krank | _____ | das Maß | _____ |
| falsch | _____ | der Befehl | _____ |
| das Blatt | _____ | willig | _____ |
| das Glied | _____ | der Disput | _____ |
| besser | _____ | die Hospitation | _____ |
| fest | _____ | das Amt | _____ |
| der Gast | _____ | stolz | _____ |
| der Buchstabe | _____ | ihr | _____ |
| die Kunst | _____ | halb | _____ |
| die Nase | _____ | fromm | _____ |
| groß | _____ | klug | _____ |

36. Ergänzen Sie die Sätze mit gegebenen Verben (im Präsens).

| | | | | | | |
|----------|-----------|----------|------------|----------|------------|---------|
| flüstern | rummeln | wiehern | klaffen | gackern | quietschen | bellén |
| knattern | zwitchern | trommeln | plätschern | rauschen | gluckern | kichern |
| winseln | knarren | hupen | dröhnen | rasseln | | |

- Er _____ mir ihren Namen ins Ohr. (etwas leise sagen)
- Das Pferd _____, der Hund _____, das Huhn _____. (Laute von sich geben)
- Das Wasser _____ im Fass. (leichte Bewegung von einer Flüssigkeit)
- Nach seinen Worten _____ alle Kinder. (leise ungedrückt lachen)
- Die Vögel _____ im Walde. (laute Töne von sich gegeben)
- Die Tür _____ immer, man muss sie reparieren. (einen schrillen Ton von sich gegeben)
- Der Hund _____ vor der Tür. (leise klagende Laute)
- Er _____ mit den Fäusten an die Tür. (in kurzen Abständen klopfen)
- Der Wind _____ in den Zweigen. (ein gleichmäßiges dumpfes Geräusch hören lassen)
- Der Bach _____ über die Steine. (fließen mit einem klatschenden Geräusch)
- Der Dackel _____ wütend. (mit hellen, kurzen Tönen bellén)
- Sie _____ mit Motorrädern durch das Dorf. (mit knatterndem Geräusch fortbewegen)
- Die Bäume _____ und ächzen im Wind. (ein mit Knacken verbundenes Geräusch)
- Ein Auto _____ und das Tier springt zur Seite. (ein Signal geben)
- Seine Stimme _____ aus dem Lautsprecher. (durchdringend laut tónen)
- Der Wecker _____. (ein Geräusch von sich geben)

Verbale Zusammensetzung

37. Bilden Sie Verben.

| | | | |
|------------|--------|-----------|----------|
| a) | | b) | |
| achten | füllen | arg | schätzen |
| heim | nehmen | frei | heißen |
| voll | marken | der Preis | haben |
| los | tun | der Kunde | führen |
| der Brand | maßen | gut | stopfen |
| das Wunder | geben | hoch | geben |
| der Mut | kommen | das Haus | wöhnen |
| wohl | nehmen | gut | sprechen |
| voll | kehren | voll | halten |
| der Teil | enden | das Buch | geben |

Syntax

Satzstellung im Aussagesatz

1. Bilden Sie die Sätze mit gerader Reihenfolge der Satzglieder.

1. an der Universität – Student – studieren 2. immer – frühstücken – um 8 Uhr – wir 3. den Text – der Schüler – vorlesen 4. Sport – immer – treiben – er 5. keine Möglichkeit – es – geben 6. Ingenieur – er – sein 7. aus – das Haus – Holz – sein 8. sein – die Stunde – aus 9. sein – mal – zwei – vier – zwei 10. lauter – die Musik – werden – immer 11. heute – sie – nehmen – Abschied 12. fleißig – er – immer – sein 13. es – sie – halten – für wichtig 14. im – alte Frau – spazieren gehen – Park 15. Paula – in Soest – wohnen – bei Frau Lange 16. er – nach – in den Sommerferien – fahren – Köln – wollen

2. Bilden Sie die Sätze mit invertierter Reihenfolge. Beginnen Sie vom markierten Wort.

1. der Student – **im Park** – niemals – spazieren gehen. 2. die Post – mir – **vorgestern** – bringen (Präteritum) – der Briefträger. 3. anrufen – nie – **aus Spanien** – mich – der Chef. 4. der Professor – es – **zum Glück** – ihm – erklären (Perfekt). 5. er – **gestern** – das Buch – mir – geben (Perfekt). 6. in die Bücherei – **heute** – zurückbringen – die ausgeliehenen Bücher – er. 7. ins Kino – wir – **morgen** – gehen – mit der Klasse. 8. ein kleines Kind – sich **benehmen** (Perfekt) – er – wie. 9. **lesen** (Perfekt) – dieses Buch – ich – nicht. 10. dir – **schreiben** (Futur) – morgen – er. 11. alles – **nach ihrer Ankunft** – sich ändern (Perfekt). 12. fahren – **in zwei Tagen** – nach Minsk – mein Bruder. 13. heute – **wegen der Krankheit** – nicht – mein Freund – kommen. 14. weiter – **trotz des Verbots** – der Kranke – rauchen. 15. die Vorstellung – **mit großem Interesse** – er – verfolgte.

3. Bilden Sie die Sätze.

1. sein Interesse – sein – für – bemerkenswert – Sport. 2. das Fest – Besucher – anlocken (Perfekt) – viele – in München. 3. immer – die Berichte – interessant – über dieses Fest – sein. 4. ich – können – ihr Benehmen – als – nicht – Mutter – rechtfertigen. 5. ein Gefühl – ihm – sein (Präteritum) – wie – bekannt – Heimweh. 6. wie – können – das – du und ich – Menschen – verstehen. 7. fliegen – schön – sein – nur. 8. die Häuser – sein – gut – dort. 9. Handwerker – du – hier – finden – wie – überall – nicht. 10. sein Namenstag – ein großes Fest – sein (Präteritum) – am 29. Juli. 11. sein – um 19.00 Uhr – die Vorstellung – ausverkauft. 12. der kleine Klaus – nach Hause – müssen – bloß – gehen. 13. aussehen – gestern – heute – besser – als – sie. 14. aufhören (Perfekt) – zu – es – regnen. 15. wie – er – sich benehmen (Perfekt) – ein kleines Kind.

Satzstellung im Fragesatz

4. Bilden Sie Fragen ohne Fragewörter zu den gegebenen Aussagesätzen.

1. Nein, wir gehen heute nicht ins Kino. 2. Ja, ich fahre bald nach Italien, wenn kein Problem mit dem Visum entsteht. 3. Nein, wir haben uns erst jetzt kennen gelernt. 4. Ja, das haben die Kinder selbst gebastelt. 5. Doch, ich bin damit zufrieden. 6. Nein, den Kuchen hat sie selbst gebacken. 7. Ja, der Laden ist am Sonntag geschlossen. 8. Ja, ich arbeite hier als Sekretärin. 9. Doch, ich habe im Lotto gewonnen. 10. Ja, wir haben ihn gestern an der Uni gesehen. 11. Nein, ich war noch niemals in New York. 12. Ja, Markus hat das Buch schon bezahlt. 13. Nein, du hast mir das nicht gesagt. 14. Nein, danke, ich möchte nichts mehr. 15. Nein, ich habe keine Zeit mehr.

5. Bilden Sie Fragen mit Fragewörtern zu den gegebenen Aussagesätzen.

1. Ich wohne *in Minsk*. 2. Ich komme *aus Weißrussland*. 3. Das ist *mein* Heft. 4. Ich habe *meinem* Nachbarn das Geld geborgt. 5. Ich rufe dich so selten an, weil ich so *wenig* Zeit habe. 6. Wir sind *45 Minuten* gejoggt. 7. Der Unterricht fängt *um 8 Uhr* an. 8. Er hat den Brief *von dem Bekannten* aus den USA bekommen. 9. Ich habe gerade *mit meinem Kollegen* gesprochen. 10. Wir haben uns *mit dem Computer* beschäftigt. 11. Der Zaun war *2 Meter hoch*. 12. Wir fahren *nach Deutschland und Frankreich*. 13. Ich muss noch *bis Mai* bei dieser Firma arbeiten. 14. Er besucht seine Großeltern *jedes Wochenende*. 15. Sie können sich *bei der Auskunft* erkundigen, wann der nächste Zug nach Köln fährt.

6. Bilden Sie alle möglichen Fragesätze.

1. Der Student geht im Park spazieren. 2. Ich gebe dir das Buch morgen. 3. Ich habe ein Geschenk für Hanna. 4. Er hat einen Brief aus Deutschland bekommen. 5. Ich fahre heute mit meinen Freunden mit dem Auto ins Grüne. 6. Ich freue mich auf die Ferien. 7. Beate bereitet sich auf die Reise nach China vor. 8. Sie kommt um 8 Uhr mit der Bahn in Hamm an. 9. Der Junge studiert fleißig. 10. Das Essen hat dem Gast gut geschmeckt.

7. Ergänzen Sie die Sätze. Beachten Sie die Satzstellung mit Objekten.

1. Er gab _____ (das Buch, der Freund). Er darf _____ (es, er) nächste Woche zurückgeben. 2. Er hat _____ (ein Diamantenring, sie) geschenkt. – Hat er _____ (sie, er) wirklich geschenkt? 3. Er gab _____ (er, alle Bücher), die er für die Vorbereitung brauchen könnte. Dabei hat er _____ (er, sie) umsonst gegeben. 4. Ein Dieb stahl _____ (die Aktentasche, der Hotelgast). Er riss _____ (er, sie) aus der Hand. 5. Der Händler verkaufte _____ (ein schönes Bild, der Tourist). Er hat _____ (es, er) sehr billig abgegeben. 6. Kannst du _____ (ein Regenschirm, ich) leihen? – Tut mir leid, ich habe _____ (der Nachbar, er) geliehen. 7. Man bot _____ (der Tourist, ein kleines Zimmer) an. Man versprach _____ (er, es) für sehr niedrige Miete. 8. Der Schüler las _____ (das Gedicht, die Eltern) mit Gefühl vor. Er wollte _____ (sie, es) zu Weihnachten schenken. 9. Das Reisebüro empfahl _____ (eine Reise nach China, der Engländer). Man beschrieb _____ (er, sie) als eine wunderschöne und interessante Reise in ein schönes Land mit alter Geschichte und Kultur. 10. Der Mann half _____ (der Koffer, die alte Frau) zu tragen. Er trug _____ (sie, er) bis zur Tür. 11. Beate sandte _____ (viele Karten, ihren Kollegen) aus dem Urlaub. Sie schickte _____ (sie, sie) von jeder Stadt, die sie besucht hatte. 12. Ich habe _____ (eine Frage, der Redner) gestellt. Aber wegen des Lärms hat er sie nicht gehört, und ich musste _____ (er, sie) wiederholen. 13. Wenn du heute Abend bei Otto bist, kannst du _____ (das Geld, er) von mir geben. Ich bin _____ (er, es) schuldig. 14. Wo ist die Arznei für meine Mutter? – Ich habe _____ (sie, sie) schon gegeben. 15. Die Firma hat gestern _____ (die Ware, der Kunde) nicht geliefert. Man hat versprochen, _____ (sie, er) morgen anzuliefern.

8. Bilden Sie die Sätze mit gerader Reihenfolge der Satzglieder.

Beachten Sie die Stellung der Adverbialbestimmungen im Satz.

1. zu eurer Party – morgen – ich – kommen – gern. (Präsens)
2. zu Fuß – heute – nach Hause – bei regnerischem Wetter – er – gehen – ohne Regenschirm. (Perfekt)
3. gehen – wegen der Klausur – er – voller Furcht – heute – zur Universität. (Präsens)
4. in einem Haus – Anja – mit großem Garten – wohnen – mit ihren Eltern. (Präsens)
5. nach Berlin – schreiben – ihrem Sohn – heute – wegen der Reise – sie – einen Brief. (Präteritum)
6. in der Stadt – geben – gestern – 5 Euro – einem Bettler – er – aus Mitleid.
7. höflich – seinen Lehrer – der Schüler – grüßen. (Präteritum)
8. in Rom – eine Messe – stattfinden – am Mittwoch. (Präsens)
9. begrüßen – ihn – herzlich – man – auf dem Flughafen. (Perfekt)
10. mit dem Zug – er – heute – zurückkommen – aus Bonn. (Präteritum)
11. auf die Straße – strömen – aus den Büros – alles. (Präteritum)
12. nach vier Wochen – zurückkehren – aus dem Urlaub – sie. (Präteritum)
13. seit Jahren – schreiben – wieder – einen Brief – er – an seinen Vater – zum ersten Mal. (Präteritum)
14. aus Langeweile – er – seinem Kollegen – leise – heute – einen Witz – über den Chef – erzählen – im Büro. (Präteritum)
15. ständig – vor Ungeduld – kauen – an ihren Fingernägeln – sie. (Präteritum)
16. nach Hause – er – gestern – aus Mitleid – bringen – eine Tasche – einem Alten. (Präteritum)
17. gestern – ein Lied – sie – ihnen – in der Aula – singen. (Perfekt)
18. morgen – sich treffen – in der Stadt – wir – in der Bücherei. (Präsens)
19. zufällig – ich – gestern – sie – auf dem Weg – treffen – nach Hause. (Perfekt)

9. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich gehe ins Kino. (mit meinem Freund – morgen – um 8 Uhr)
2. Ich habe sie eingeladen. (nächste Woche – zur Party – bei mir zu Hause – gestern).
3. Ich habe einen interessanten Mann kennen gelernt. (letzte Woche – im Cafe – beim Treffen – mit meinen Freunden)
4. Ich fahre in Urlaub. (in 2 Monaten – mit den Freunden – nach Italien – für 2 Wochen)
5. Ich bin ihm begegnet. (gestern Abend – zufällig – auf dem Heimweg – am Buchladen).
6. Ich habe den Brief gerissen. (vor Ärger – heute – in Fetzen – von dem Unbekannten)
7. Ich habe Ursula gesehen. (am Samstag – mit der Mutter – auf dem Flohmarkt)
8. Ich habe den Film gesehen. (letzte Woche – auf Video – bei meinem Freund)
9. Ich möchte ins Grüne fahren. (mit meinen Freunden – am Wochenende – bei gutem Wetter)
10. Ich muss nach Moskau. (morgen – dienstlich – mit dem Flugzeug – für 2 Wochen)
11. Wir haben uns mit Anne unterhalten. (gestern – über unsere Probleme – bis spät in die Nacht hinein)
12. Ich treffe den Kollegen. (heute – um 7 Uhr – am Alexanderplatz – wegen der Vorbereitung für die gemeinsame Party)
13. Sein Auto wurde beschädigt. (bei einem Unfall – auf der Autobahn – gestern Abend – wegen des Glatteises)
14. Das Mädchen verlor ihre Tasche. (auf der Straße – gestern – wegen ihrer Zerstretheit)

10. Ergänzen Sie die Sätze. Beachten Sie die Stellung von „sich“.

1. Sie – gerade – sich verabschieden (Perfekt) – von allen.
2. Ich weiß, dass er – für Deutsch – sich interessieren.
3. Wer – sich beschäftigen – mit diesem Problem?
4. – sich freuen – dein Freund auf das Treffen?
5. Er – sich bemühen, zu – sich verstecken.
6. Mein Mann – sich bemühen –, sein Bestes zu tun.
7. Nach der Reise – sich – fühlt mein Vater etwas müde.
8. Er hat uns im Brief geschrieben, dass seine Frau in der fremden Stadt – sich einleben (Perfekt).
9. Er ist weggefahren, ohne zu – sich verabschieden.
10. Er weiß doch, dass der Sohn dafür – sich interessieren.
11. Er hat mir versichert, dass man auf seinen Freund Klaus – sich verlassen können.
12. – sich bemühen –, nicht zu – sich verspäten! (Du)
13. Es kann sein, dass deine Mutter dabei – sich verheeren (Perfekt).
14. Ich glaube nicht daran, dass er das nicht – sich vorstellen können.
15. Natürlich – sich ärgern – er schon lange darüber.
16. Damit hat noch niemand – sich beschäftigen.
17. – sich setzen – Sie – bitte auf diesen Stuhl!
18. Er sah, wie der Zug – sich nähern (Präteritum).
19. Darüber hat niemand – sich wundern (Perfekt).
20. Niemand weiß, ob sein Wunsch – sich erfüllen (Perfekt).
21. Das – sich – versteht von selbst.
22. Endlich hat sich dein Sohn zum Studium – sich entschließen (Perfekt).

11. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze mit den Konjunktionen in Klammern.

1. Die Eltern gehen ins Kino. Die Oma sorgt für die Kinder. (**und**) 2. Sie ist krank. Sie kann morgen nicht kommen. (**darum**) 3. Es ging ihm schlecht. Er machte schnell seine Hausaufgabe. (**trotzdem**) 4. Die Eltern gehen ins Kino. Die Kinder bleiben zu Hause. (**aber**) 5. Er hat bestimmt viel Arbeit. Er wäre zu dir gekommen. (**sonst**) 6. Ich habe Termine. Ich muss jetzt gehen. (**deshalb**) 7. Sie gehen unbeschwert ins Kino. Die Oma sorgt für die Kinder. (**denn**) 8. Man hatte ihn belogen. Er zog sich zurück. (**deswegen**) 9. Wir blieben zu Hause. Es regnete. (**denn**) 10. Die Eltern gehen nicht ins Kino. Sie bleiben bei den Kindern. (**sondern**) 11. Der Kassierer hatte Geld aus der Kasse genommen. Er wurde entlassen. (**infolgedessen**) 12. Er ist ein großartiger Mathematiker. Er verrechnet sich immer. (**allerdings**) 13. Ich habe die Karte nach Hause gebracht. Leider war das Datum falsch geschrieben. (**aber**) 14. Er war immer pünktlich und fleißig. Die Kündigung ist nicht gerechtfertigt. (**insofern**) 15. Ich will die Karte zurückgeben. So kann ich nicht fahren. (**denn**) 16. Er fuhr bei Rot über die Kreuzung. Er handelte verkehrswidrig. (**demnach**) 17. Er wollte ihr etwas sagen. Im letzten Augenblick hielt ihn Erika zurück. (**aber**) 18. In diesem Geschäft hat man mich betrogen. Ich kaufe dort nicht mehr ein. (**folglich**) 19. Heute kann ich nichts tun. Erst morgen tausche ich die Karte um. (**deshalb**) 20. Er bleibt hier. Um 2 Uhr holt ihn Klaus ab. (**und**)

12. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze mit den Konjunktionen: *entweder – oder, nicht nur – sondern auch, bald – bald, einerseits – andererseits, mal – mal, we'er – noch* (Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.)

1. Er kommt noch heute. Er kommt überhaupt nicht mehr. 2. Er hatte private Sorgen. Er war finanziell am Ende. 3. Sie gehen allein ins Kino. Sie nehmen die Kinder mit. 4. Die Patientin ist optimistisch. Sie ist verzweifelt. 5. Er ist geizig und rechnet mit jedem Pfennig. Er gibt das Geld mit vollen Händen aus. 6. Sie putzt das Treppenhaus. Er tut es. 7. Die Kassiererin hat sich verschrieben. Das Datum habe ich falsch angegeben. 8. Er war arm. Er war krank und einsam. 9. Er wollte nach Köln fahren. Er fühlte sich schlecht. 10. Er ist krank. Er tut nur so. 11. Sie war nicht zu Hause. Wir konnten sie nicht bei ihren Eltern erreichen. 12. Paul ist ein guter Mensch. Man kann sich nicht auf ihn verlassen. 13. Ich fühlte mich müde. Ich konnte nicht einschlafen. 14. Er hört auf zu rauchen. Er kriegt Krebs. 15. Er verdient viel. Er wohnt bescheiden. 16. Ich hole die Kinder aus der Schule ab. Mein Mann macht es. 17. Ich bekomme eine Gehaltserhöhung. Ich kündige meine Stellung. 18. Er ist sehr begabt. Ihm fehlt das Geld für das Studium. 20. Ich habe eine gute Stelle bekommen. Man hat mir einen Aufstieg versprochen.

13. Bilden Sie zusammengesetzte Sätze mit den Konjunktionen in Klammern.

1. Du schuldest mir 30 Euro. Ich gebe dir 20 Euro zurück. (**folglich**) 2. Er ärgerte sich. Sie begrüßte ihn nicht. (**weil**) 3. Die Mutter will abnehmen. Sie isst so wenig. (**daher**) 4. Die alte Dame war erblindet. Sie ist in ein Heim gegangen. (**deshalb**) 5. Er fürchtet die Gastgeber zu kränken. Er weist das Hammelfleisch zurück. (**wenn**) 6. Er hatte gute Zeugnisse. Er bekam die Stelle nicht. (**dennoch**) 7. Er spielte leidenschaftlich gern. Er hatte nur selten Glück. (**indessen**) 8. Zwar war das Zimmer ungeheizt. Die Kinder liefen barfuß umher. (**trotzdem**) 9. Es gibt Medikamente, die frei verkäuflich sind. Sie enthalten schädliche Stoffe. (**obwohl**) 10. Zwar hatte er starke Kopfschmerzen. Er wollte doch keinen Arzt aufsuchen. (**aber**) 11. Er war berufstätig. Sie studierte. (**solange**) 12. Sie waren kaum zehn Schritte aus dem Haus. Es begann heftig zu regnen. (**da**) 13. Die Touristen füllten die Formulare aus. Der Hoteldiener brachte die Koffer in die Zimmer. (**inzwischen**) 14. Ich bekomme das Stipendium. Ich kaufe mir als erstes ein Fahrrad. (**wenn**) 15. Schmiede das Eisen! Es ist heiß. (**solange**) 16. Sie war ein freundliches und hübsches Mädchen. Er liebte sie nicht. (**trotzdem**) 17. Er kennt mich zwar vom Sehen. Er grüßt mich nicht. (**allerdings**) 18. Sie sah fern. Er arbeitete am Buch. (**während**) 19. Ich kam zu ihr. Sie las ein Buch. (**als**) 20. Sie nahm die Tabletten. Es ging ihr wieder besser. (**danach**) 21. Erst spielten sie zusammen. Sie gingen nach Hause. (**dann**)

Nebensätze

Temporale Nebensätze/Nebensätze der Zeit

Tempuswechsel im Haupt- und Nebensatz

14. Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Zeitform.

1. Ich brach völlig zusammen, nachdem ich vom plötzlichen Tod unseres Bekannten erfahren _____.
2. Als der Kapitän als letzter das Schiff verlassen _____, ging es unter.
3. Ein ganzes Jahr, nachdem ich gekündigt _____, arbeitete ich noch mit.
4. Nachdem ich alle Einzelheiten erfahren _____, rief ich den Arbeitgeber zurück.
5. Nachdem wir angekommen _____, bereite ich schnell etwas zu essen vor.
6. Seitdem ich ihn gesehen _____, denke ich nur an ihn.
7. Nachdem die deutsche Fußballmannschaft gewonnen _____, wurde der Sieg gefeiert.
8. Cornelius ist hungrig und müde, nachdem er den ganzen Tag gearbeitet _____, ohne Zeit für das Mittagessen zu haben.
9. Nachdem ich deinen Brief bekommen _____, schreibe ich auch einen an dich.
10. Nachdem die Probleme gelöst worden _____, hatte sie das Land verlassen.
11. Nachdem er gefrühstückt _____, begann er zu arbeiten.
12. Sobald er eine Flasche ausgetrunken _____, öffnet er gleich eine andere.
13. Nachdem ich das Abitur gemacht _____, studiere ich Medizin.
14. Sobald sie nach Hause gekommen _____, wollte sie ihre Mutter anrufen.

15. Wenn oder als?

1. Ich kam jedesmal zu ihr. Sie freute sich sehr darüber.
2. Sie brachte Geld. Er schrieb einen Brief an seine Tante.
3. Ich komme morgen zu ihr. Sie wird sich freuen.
4. Ich war letzten Sommer in Deutschland. Ich besuchte meine Freundin.
5. Sie dachte oft an ihn. Freude glänzte in ihren Augen.
6. Er war 3 Jahre alt. Dieser Unfall ist geschehen.
7. Er ist abends müde. Er geht ins Bett.
8. Kaum hatte er das Haus betreten. Er musste wieder fort.
9. Er ist weggefahren. Sie hat noch geschlafen.
10. Nach einem Monat hat sie festgestellt, dass sie etwas vergessen hat. Sie hat begonnen, ein Tagebuch zu führen.
11. Man unterhielt sich immer. Es ging um Sport.
12. Sie hat frei. Sie geht mit ihren Freunden ins Hallenbad.
13. Sie war in Köln. Sie hat immer ihre Freundin besucht.
14. Wir studierten noch. Wir verbrachten viel Zeit in der Bibliothek.
15. Ich habe sie gesehen. Sie war noch ein Kind.
16. Die Nacht brach herein. Die Wartenden wurden unruhig.
17. Ich werde verrückt. Die Musik spielt so.
18. Die beiden streiken. Es ist ein wilder Streik.
19. Sie kam von der Arbeit zurück. Sie war immer erschöpft.
20. Ich habe in den Semesterferien Zeit. Ich gehe Geld verdienen.
21. Er hat es klingeln hören. Er ist zur Tür gegangen.
22. Ich begegnete ihr gestern. Ich war angenehm überrascht.

16. Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen während, solange, bevor, ehe, nachdem, sobald, bis, seitdem. (Manchmal gibt es andere Möglichkeiten.)

1. Er hat gefrühstückt. Er beginnt zu arbeiten.
2. Er musste eine Prüfung machen. Dann konnte er studieren.
3. Er hat gegessen und ist schlafen gegangen.
4. Die Komödie begann. Der Applaus hatte sich gelegt.
5. Ich bin in Hamburg. Ich habe hier eine Erkältung.
6. Ich kam nach Hause. Das Gewitter begann.
7. Er war krank. Niemand hat ihn besucht.
8. Er hatte gegessen und verlangte die Rechnung.
9. Sie arbeitete an dieser Stelle. Sie hatte keine Zeit für sich selbst.
10. Er begriff die Lage. Der Dieb war schon weg.
11. Sie war in Urlaub. Sie hat sich sehr gut erholt.
12. Wir sind fertig. Wir spielen Fußball.
13. Sie pflegte ihn. Er war krank.
14. Er ruft aus Berlin an. Ich bleibe im Büro.
15. Ich arbeite wie verrückt. Du liegst faul auf dem Sofa.
16. Du erfährst etwas Neues. Melde dich bitte!
17. Wir müssen fertig sein. Die Eltern kommen.
18. Warte! Ich komme.
19. Du musst dein Auto versichern, sonst ist es spät.
20. Ich gehe nicht. Du bist noch nicht fertig.
21. Ich lasse dich nicht fort. Du musst noch unterschreiben.

17. Formen Sie die kursiv geschriebenen Satzteile in Nebensätze um.

1. *Vor dem Schlafengehen* sehe ich oft fern.
2. *Bis zu deinem Anruf* bleibe ich hier.
3. *Vor dem Essen* musst du den Tisch decken.
4. *Vor dem Kino* muss ich noch die Hausaufgaben machen.
5. Er wartet noch *auf den Postboten*.
6. *Während meiner Suche nach ihm in der Stadt* hat er in aller Ruhe zu Hause Kaffee getrunken.
7. *Gleich nach seiner Ankunft* klingelte das Telefon.
8. *Vor der Entscheidung zum Studium* musst du überlegen, ob du dir das leisten kannst.
9. *Während seines Urlaubs* hat es ständig geregnet.
10. *Seit ihrem 15. Lebensjahr* lernt sie Englisch.
11. *Während des Studiums* musste er jobben.
12. *Vor der Entscheidung* prüfte sie erst alle Möglichkeiten.
13. *Vor der Abreise* müssen wir noch viel schaffen.
14. *Kurz vor dem Tod* änderte er das Testament.
15. *Seit der Aufstellung des Verkehrsschildes* passieren hier weniger Unfälle.
16. *Seit der Heirat* ist er ein anderer Mensch.
17. *Kurz vor ihrem Verschwinden* hat man sie im Hotel gesehen.
18. *Bis zur Heirat unserer Tochter* sparen wir viel Geld.
19. *Seit unserer Bekanntschaft* habe ich Alex noch nie in solchem Zustand gesehen.

Kausale Nebensätze

18. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

1. Man hat starke Schneefälle vorausgesagt. Wir mussten unseren Ausflug verschieben. (**weil**)
2. Eine Bergwanderung im Schnee ist gefährlich. Man hat uns geraten darauf zu verzichten. (**da**)
3. Ich machte Licht an. Es war inzwischen dunkel geworden. (**denn**)
4. Ein großes Fest findet in unserer Stadt statt. Ich habe mir einen Tag Urlaub genommen. (**darum**)
5. Bei solchem Wetter bleibt er lieber im Hotel. Seine Ausrüstung ist nicht gut. (**zumal**)
6. Ich helfe ihr. Sie braucht mich. (**weil**)
7. Sie kann nicht mitkommen. Sie hat keine Zeit. (**weil**)
8. Es ist kurz vor Mittag. Und heute ist Samstag, ich mache Schluss. (**da**)
9. Er ging mit. Er mochte sie. (**weil**)
10. Du hast schon angefangen davon zu sprechen. Du kannst fortsetzen. (**da**)
11. Ich kündige. Ich habe eine bessere Stelle gefunden. (**weil**)
12. Er hat sich Sorgen um sie gemacht. Sie geht ein Risiko ein. (**denn**)
13. Die Straße ist zu laut. Es ist die Zeit des Berufsverkehrs. (**zumal**)
14. Er hatte mich unfreundlich bedient. Ich verließ den Laden ohne Gruß. (**weil**)
15. Sie kann ihn nicht ausstehen. Er ist oft betrunken. (**zumal**)
16. Die Nachbarin steht gern am Fenster. Sie ist sehr neugierig. (**weil**)
17. Der Schüler muss das Klassenzimmer verlassen. Er stört ständig. (**weil**)
18. Seit Jahren wohne ich in der Stadt. Der Verkehrslärm macht mir nichts aus. (**da**)
19. Das Haus ist sehr schäbig. Man kann es kaum bewohnen. (**daher**)
20. Sie kennt alle Wege hier. Wir haben sie mitgenommen. (**darum**)
21. Er ist erst kurz hier. Er hat wenig Erfahrung. (**infolgedessen**)
22. Es regnet heute. Wir gehen nicht ins Kino. (**weil**)

Konditionale Nebensätze

19. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

(Es gibt meist mehrere Möglichkeiten.)

1. Ich treffe ihn noch, was ich aber nicht glaube. Ich will ihm gern ein Buch geben. (**im Fall**)
2. Du kannst dir eine Decke nehmen. Du frierst. (**wenn**)
3. Das Wetter ist schön. Wir fahren in die Berge. (**wenn**)
4. Du beeilst dich nicht. Wir versäumen den Zug. (**falls**)
5. Du hast Zeit. Du solltest dir diesen Film anschauen. (**sofern**)
6. Es wird mir zu heiß. Ich ziehe den Pullover aus. (**wenn**)
7. Du kommst morgen. Ruf mich bitte vorher an! (**im Falle**)
8. Du hast Zeit. Du kannst mitkommen. (**sofern**)
9. Er ist jetzt gewählt. Er bleibt auch da. (**wenn**)
10. Die Bedingungen sind so. Er lehnt die Teilnahme ab. (**wenn**)
11. Ich bekomme einen Arbeitsplatz in Köln. Ich muss umziehen. (**für den Fall**)
12. Das ist wahr. Dann müssen wir aufbrechen. (**wenn**)
13. Du kannst kommen. Du hast Lust. (**im Fall**)
14. Ich werde dich besuchen. Es passt dir. (**sofern**)
15. Es sollte regnen. Wir bleiben zu Hause. (**falls**)
16. Er ist auf der Party gewesen. Dann hat er mich gesehen. (**wenn**)
17. Man erlaubt es ihr. Sie hat ihre Pflicht erfüllt. (**sofern**)
18. Er käme. Ich würde mich freuen. (**wenn**)

Differenzierte Bedingungssätze

20. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

1. Ich schaffe diese Arbeit in einer Woche. Niemand stört mich. (**vorausgesetzt**)
2. Herr Müller wird unser Abteilungsleiter. So können wir den Auftrag an das billigste Bauunternehmen vergeben. (**gesetzt den Fall**)
3. Es regnet morgen. Was machen wir dann? (**angenommen**)
4. Es schneit morgen nicht. Ich hole dich mit dem Auto ab. (**vorausgesetzt**)
5. Er holt mich am Bahnhof ab. Ich fahre nach Nürnberg. (**unter der Bedingung**)
6. Er erfährt unser Geheimnis. So wird er dir das nie verzeihen. (**angenommen**)
7. Ich finde eine Mitfahrgelegenheit nach Soest. Ich komme am Wochenende zu dir. (**vorausgesetzt**)
8. Ich kann nicht ins Kino mitkommen. Ich schaffe die Arbeit bis 7 Uhr. (**es sei denn**)

21. Verbinden Sie die Sätze mit den gegebenen Konjunktionen.

1. Frau Beust wird unsere Klassenlehrerin. So werden wir glücklich sein. (**gesetzt den Fall**)
2. Der Angeklagte gesteht seine Tat. So muss er verurteilt werden. (**angenommen**)
3. Sie kommt. Du kommst auch mit. (**vorausgesetzt**)
4. Wann fahren wir los? Der Regen hört auf. (**gesetzt den Fall**)
5. Du sagst zu niemandem ein Wort. Ich erzähle dir diese Geschichte. (**unter der Bedingung**)
6. Er besucht dich heute. Was sagst du ihm? (**angenommen**)
7. Ich schaffe das nicht bis zum Abend. Er hilft mir bei der Übersetzung. (**es sei denn**)
8. Er erwirbt gute englische Sprachkenntnisse. Er geht nach England. (**vorausgesetzt**)

22. Ergänzen Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion in den Klammern.

(Es gibt nur eine Möglichkeit.)

1. Wie werden wir uns verhalten, _____ (,) dass er kommt? (**wenn, gesetzt den Fall, falls, soweit**)
2. _____, dass sie den Führerschein macht, kann sie in Deutschland mit Erfolg rechnen. (**vorausgesetzt, es sei denn, falls**)
3. Was machst du, _____ (,) dass du viel Geld gewonnen hast? (**angenommen, soweit, falls, es sei denn**)
4. _____, dass diese CD vergriffen ist, dann schenken wir ihr einen Krimi. (**wenn, für den Fall, es sei denn**)
5. Sie hat Recht, _____ ich das beurteilen kann. (**wenn, falls, soweit**)
6. _____ er ihr nicht hilft, ist sie verloren. (**wenn, für den Fall, es sei denn**)
7. _____ ich weiß, kommt er morgen. (**soweit, wenn, falls**)
8. _____ er noch einen Punkt gewinnt, ist er Sieger. (**wenn, für den Fall, sofern**)
9. Ich komme noch heute bei dir vorbei, außer _____ es regnet. (**soweit, wenn, angenommen, vorausgesetzt**)

23. Ergänzen Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion in den Klammern.

(Es gibt nur eine Möglichkeit.)

1. Wir fahren morgen aufs Land, _____, dass das Wetter schön wird. (**vorausgesetzt, angenommen, soweit, falls, es sei denn**)
2. _____ der Angeklagte die Wahrheit sagt, so muss er freigesprochen werden. (**wenn, gesetzt den Fall, sofern**)
3. Womit fährst du nach Berlin, _____ (,) dass dir das Visum heute ausgestellt wird? (**falls, wenn, es sei denn, angenommen**)
4. _____ du Ingo siehst, sag ihm, er soll mich anrufen. (**falls, angenommen, vorausgesetzt**)
5. _____ sie nicht sofort operiert wird, kann sie sterben. (**angenommen, im Fall, wenn**)
6. _____, Sie entscheiden sich für dieses Auto, würde ich Ihnen 10% Rabatt geben. (**vorausgesetzt, wenn, gesetzt den Fall**)
7. Ich möchte dort nie wohnen, _____ die Miete sehr niedrig wäre. (**selbst wenn, falls, angenommen, wenn**)
8. Sie beginnt im September zu studieren, _____, dass sie die Aufnahmeprüfung besteht. (**wenn, falls, vorausgesetzt**)
9. Wir verschieben die Party, _____, wir bestehen alle Prüfungen. (**wenn, im Fall, es sei denn**)

24. Bilden Sie konzessive Nebensätze/Nebensätze der Einschränkung.

1. Sie kam sofort. Sie hatte nicht viel Zeit. (obwohl) 2. Er konnte nicht schlafen. Er hatte ein Schlafmittel genommen. (obwohl) 3. Sie ist intelligent. Sie hat so einen dummen Fehler gemacht. (zwar ...aber) 4. Er kam nicht. Wir waren verabredet. (obwohl) 5. Du kennst sie schon seit 20 Jahren. Du hast sie noch niemals besucht. (obgleich) 6. Er verspätete sich. Er hatte ein Taxi genommen. (obwohl) 7. Er hatte nur Latein gelernt. Er konnte die Einheimischen verstehen. (obwohl) 8. Er hat versprochen bei mir vorbeizukommen. Er hatte alle Hände voll zu tun. (obwohl) 9. Sie hat seit 20 Jahren kein Englisch gesprochen. Sie konnte es noch gut verstehen. (obwohl) 10. Er ist steinreich. Er wohnt in einer bescheidenen Wohnung. (obwohl) 11. Es regnete. Er nahm keinen Regenschirm mit. (obwohl) 12. Zuerst war ich neugierig. Dann habe ich das Interesse schnell verloren. (zwar...aber) 13. Er wollte den Wagen fahren. Er war betrunken (obwohl) 14. Nur 9 Personen hatten sich angemeldet. Der Kurs wurde durchgeführt. (obwohl) 15. Er verstößt ständig gegen die Straßenverkehrsordnung. Er wurde noch nie von der Polizei erwischt. (obgleich) 16. Sie waren nur eine Stunde in der Stadt. Sie haben viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. (obwohl) 17. Der Schüler erschien nicht zum Unterricht. Er war gesund. (obwohl) 18. Man wollte schon längst einen Spielplatz herrichten. Der wurde doch nicht hergerichtet. (zwar...aber)

25. Formen Sie die kursiv geschriebenen Satzteile in Nebensätze um.

1. *Ungeachtet seiner Müdigkeit* hatte er bis in die späte Nacht hinein gearbeitet. 2. *Trotz unserer ständigen Streitigkeiten* sind wir doch gute Freunde. 3. *Trotz des Regens* ging er im Park spazieren. 4. *Trotz der Erkältung* trat sie auf. 5. *Ohne Einladung* kam er zur Geburtstagsparty. 6. *Ungeachtet der Hitze* trug er eine warme Jacke. 7. *Trotz des Versprechens* war Markus gestern nicht auf der Party. 8. *Trotz seiner guten Fachkenntnisse* hat er die Prüfung nicht bestanden. (sich im Fach auskennen) 9. *Für eine Ausländerin* spricht sie gut Deutsch. 10. *Trotz der Warnung* des Arztes raucht er wie immer. 11. *Ungeachtet der starken Verschmutzung des Flusses* baden noch viele Leute dort. 12. *Trotz seines hohen Alters* unternimmt er eine Reise nach Afrika. (80 Jahre alt sein) 13. *Trotz der Klingelzeichen des Weckers* wachte er nicht auf. 14. *Trotz der Entfernung* besuchte er sie jedes Wochenende. 15. *Trotz des langen Aufenthalts* in dieser Stadt kannte er sich schlecht aus. (lange wohnen) 16. *Trotz seiner guten Deutschkenntnisse* bediente er sich eines Dolmetschers. 17. *Gegen den Rat aller Freunde* fuhr er für 2 Wochen nach Afrika. (abratens von) 18. *Trotz des hohen Benzinpreises* wächst die Zahl der Autos ständig. (immer teurer werden) 19. *Ungeachtet einer schlaflosen Nacht* fühlte er sich gut.

26. Bilden Sie konsekutive Nebensätze/Nebensätze der Folge.

1. Der Gast stieß die Kellnerin an. Sie verschüttete die Suppe. (sodass/so dass) 2. Er fuhr rücksichtslos durch die Pfütze. Er bespritzte alle Umstehenden. (so ..., dass) 3. Er war müde. Er konnte nicht gehen. (sodass/so dass) 4. Er war ein erfolgreicher Geschäftsmann. Er wurde zum Direktor ernannt. (so ..., dass) 5. Sein Bart wächst. Er muss sich zweimal am Tag rasieren. (so ..., dass) 6. Sie war krank. Sie konnte nicht kommen. (sodass/so dass) 7. Sie sprach. Ich konnte sie verstehen. (so..., dass) 8. Er fuhr schnell. Ich konnte ihn nicht einholen. (so..., dass) 9. Sie war aufgeregt. Sie sagte kein Wort. (so..., dass) 10. Er war ein guter Lehrer. Alle Kursteilnehmer waren von ihm begeistert. (so ..., dass) 11. Er war ein guter Arzt. Er hat sofort eine richtige Diagnose gestellt. (so..., dass) 12. Er war ein erfolgreicher Sportler. Er ist/hat in kurzer Zeit einen neuen Rekord gesprungen. (sodass/so dass) 13. Es herrschte eine Kälte. Die Tiere erfroren im Wald. (solch..., dass) 14. Sie war schön. Er hat sich auf den ersten Blick in sie verliebt. (so ..., dass) 15. Es war kalt, dass die Tiere im Wald erfroren. (dermaßen ..., dass) 16. Sie war erschrocken, dass sie weiche Knie hatte. (derart ..., dass) 17. Ihre Angst war groß. Ihr zitterten die Knie. (dermaßen ..., dass) 18. Er war ein großer Mensch. Die Umstehenden waren im Vergleich zu ihm Zwerge. (dermaßen ..., dass) 19. Es war eine Kälte. Ich habe wie ein Schneider gefroren. (solche..., dass) 20. Es war ein schöner Tag. Wir waren wunschlos glücklich. (so..., dass)

Modale Nebensätze/Nebensätze der Art und Weise

27. Ergänzen sie die Sätze mit *wie* oder *als*.

1. Er arbeitet fleißiger, _____ wir erwartet haben.
2. Klaus ist jetzt fast so groß, _____ es sein Vater damals war.
3. Er machte einen höheren Gewinn, _____ er angenommen hatte.
4. Er machte einen so hohen Gewinn bei seinen Geschäften, _____ er gehofft hatte.
5. Er verhielt sich ganz anders, _____ wir uns vorgestellt hatten.
6. Er verhielt sich genauso, _____ wir gedacht hatten.
7. Er arbeitet so fleißig, _____ ich es erwartet habe.
8. Er ist so reich, _____ ich vermutet habe.
9. Es ist anders, _____ du denkst.
10. Er bekommt so viel Geld pro Monat, _____ wir im halben Jahr/das halbe Jahr verdienen.
11. Er hat gewiss andere Pläne, _____ wir uns das vorgestellt haben.
12. Du bist schlauer, _____ ich gedacht habe.
13. Es kam alles so, _____ ich es vorausgesagt hatte.
14. Er ist noch reicher, _____ ich erwartet habe.
15. So, _____ sie war, lief sie mit.
16. Die Sache ist anders, _____ er sie dargestellt hat.
17. Er pflegte die Freundschaft so lange, _____ es ihm nützlich schien.

28. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen

a) je ... desto

1. Du telefonierst immer länger, deshalb ist die Telefonrechnung so hoch.
2. Wenn du früh kommst, haben wir mehr Zeit.
3. Wer wenig Freunde hat, schätzt sie mehr.
4. Es ist für sie schwierig zu arbeiten, weil sie schlecht hört.
5. Du verdienst mehr Geld, wenn du besser arbeitest.
6. Du lebst dich schneller in Deutschland ein, wenn du gut Deutsch kannst.
7. Es ist angenehmer zu baden, wenn das Wasser im Bad warm ist.
8. Wenn man reicher wird, zeigt man sich gieriger.
9. Wenn du schnell mit dem Auto fährst, setzt du dich mehr einer Gefahr aus.
10. Wenn du öfter bei mir vorbeikommst, kann ich dir mehr bei deiner Übersetzung helfen.
11. Wenn sie schneller fahren, brauchen sie mehr Benzin.

b) je ... umso

1. Ich kam näher und hörte das Klopfen immer deutlicher.
2. Wir waren lange unterwegs und unsere Reise begann uns sinnlos zu scheinen.
3. Wenn du häufiger Englisch sprichst, wirst du schneller die Sprache beherrschen.
4. Wenn du dich früher bewirbst, hast du bessere Chancen.
5. Wenn man mehr verdient, muss man höhere Steuern zahlen.
6. Wenn du mehr gute Beziehungen hast, ist es nützlicher für deine Karriere.
7. Er wird älter und sein Leben wird bescheidener.
8. Er war lange unterwegs und das Land gefiel ihm besser.
9. Wenn du mehr liest, erweiterst du deine Kenntnisse.
10. Wenn ich schneller meine Hausaufgaben mache, habe ich mehr Zeit für Sport.
11. Das Wasser ist warm. Man kann lange im Wasser bleiben.

29. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen *indem* oder *wie*.

1. Sie schwieg. Sie vermied dadurch einen Streit.
2. Sie ist für die Oper talentiert. Wir haben es gehofft.
3. Sie arbeitet. So würde sie arbeiten, wenn sie Geld dafür bekäme.
4. Er nahm zehn Kilo ab, weil er keinen Alkohol mehr trank.
5. Er führt ein gesundes Leben. Der Arzt hat es ihm so vorgeschrieben.
6. Sie versucht, sie zu beeindrucken. Dafür sagt sie ihnen, dass sie den ersten Platz gewonnen hat.
7. Er löste die Aufgabe. Er zerschlug dafür den Knoten.
8. Er gewöhnte ihr das Rauchen ab. Er versteckte ihre Zigaretten.
9. Es geht mir gut. Du weißt ja.
10. Sie wollte über die Höhe des Betrages wissen.
11. Er kann das Auto leicht reparieren. Er muss dafür die Zündkerzen auswechseln.
12. Er handelt auf solche Art und Weise. Man verlangt es von ihm so.
13. Sie taufte ihn. Sie mussten seinen Kopf dreimal in das Wasser tauchen.
14. Unter welchen Umständen ich sie kennen gelernt habe, habe ich dir schon geschrieben.
15. Sie sangen schlecht. Niemand hatte es erwartet.
16. Es geht ihr einigermaßen. Allen anderen geht es auch so.
17. Bei dem Fest ging es nicht anders als überall bei solchen Festen zu.
18. Er hat sich gut verteidigt. Wir haben das alle gehört.

30. Bilden Sie Finalsätze mit den Konjunktionen *damit* oder *um ... zu*.

1. Der Arzt merkte nichts. Der Kranke versteckte die Zigaretten. 2. Er nahm eine Schlaftablette. Er wollte leichter einschlafen. 3. Ich fahre langsam. Ich will die spielenden Kinder auf der Straße nicht gefährden. 4. Ich habe das Telefon abgeschaltet. Niemand sollte mich bei der Arbeit stören. 5. Er benutzt die Lupe. Die Schrift ist schwer zu lesen. 6. Am nächsten Morgen ging er zu ihm. Er wollte die ganze Sache endlich aufklären. 7. Sie ist gestern früher schlafen gegangen. Sie wollte heute sehr früh aufstehen. 8. Er hat ihr bei der Arbeit im Garten geholfen. Sie konnten dadurch ruhig zusammen fernsehen. 9. Die Mutter schickte das Kind. Es sollte Brot kaufen. 10. Er arbeitete viel. Er wollte sich später ein Auto leisten können. 11. Er ist aufgestanden. Er wollte das Licht ausmachen. 12. Er war zu gewissenhaft. Er wollte etwas unbesehen übernehmen. 13. Komm näher! Ich kann dich nicht sehen. 14. Ich bin zu alt. Ich hoffe nicht mehr darauf. 15. Er beeilt sich. Er will den Zug erreichen. 16. Wir setzen alle Kräfte ein. Wir wollen den Plan erfüllen. 17. Sie verließ ihre Heimat. Sie wollte in Deutschland studieren. 18. Er blieb stehen. Er wollte sich besser umschauen.

31. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen *damit* oder *um ... zu*.

(Die kursiv geschriebenen Sätze sind nicht zu beachten.)

Dornröschen 1. Der König stellte ein großes Fest an und feierte die Geburt von seinem Kind. 2. Er lud nicht bloß seine Verwandten und Freunde, sondern auch die weisen Frauen ein. Sie sollten das Kind wiegen. 3. Jede weise Frau bekam einen goldenen Teller, deshalb lud man nur zwölf Frauen ein. 4. Die dreizehnte der weisen Frauen kam plötzlich herein. Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen wurde. *Sie sagte, dass die Königstochter in ihrem fünfzehnten Jahr sich an einer Spindel in den Finger stechen und daran sterben wird.* 5. Die zwölfte trat hervor. Sie wollte den bösen Spruch mildern. *Sie sagte, dass es nur ein hundertjähriger Schlaf wird.* 6. Der König ließ den Befehl ausgehen, dass alle Spindeln im ganzen Königreich verbrannt werden sollten. So wollte er seine Tochter vor dem Unglück bewahren. 7. *Als sie fünfzehn war, sah sie eine Frau in einem alten Turm, die spann.* Sie wollte selbst zu spinnen versuchen. Sie nahm die Spindel. *Sie stach sich und fiel in einen tiefen Schlaf.* 8. Von Zeit zu Zeit kamen Königssöhne. Sie wollten, dass das schöne Dornröschen aus dem tiefen Schlaf erwacht. 9. *Nun waren die hundert Jahre verflossen.* Ein Königssohn kam. Er wollte das schöne Dornröschen sehen und den bösen Spruch aufheben. 10. Er gab ihm einen Kuss und es erwachte.

32. *Damit* (Konjunktion) oder *damit* (Pronominaladverb)? Bilden Sie Sätze.

*(Stellen Sie **damit** an den Anfang des zweiten Satzes.)*

1. Lass mich bitte in Ruhe. Ich möchte nichts mit deinen Geschäften zu tun haben. 2. Wir haben den Wecker abgestellt. Wir wollten, dass er uns nicht weckt. 3. Es passierte das Schlimmste, was wir nicht erwartet hatten (*rechnen*). 4. Du rauchst zu viel. Du musst doch mit dem Rauchen aufhören, wenn du gesund bleiben willst. 5. Mit diesem Problem sind Sie vertraut. Hier komme ich zum Schluss meiner Rede. 6. Man hatte alle schönen Jungfrauen im Lande eingeladen. Der Prinz konnte sich eine Braut aussuchen. 7. Hier hast du den Schlüssel. Mit diesem Schlüssel kannst du die Tür öffnen. 8. Er legte die Steine bedächtig neben sich auf den Rand des Brunnens. Er wollte, dass sie nicht beim Setzen beschädigt wurden. 9. *Wir müssen lange warten.* Mit einem Buch kannst du dich beschäftigen. (*mitnehmen*) 10. Man brachte die Kinder auf das Land. Sie sollten bei der Ernte helfen. 11. Du verhältst dich taktlos. Du ärgerst alle, die hier sind. 12. Dort wird es für dich schwer sein. Du musst dich mit diesen Schwierigkeiten abfinden. 13. Er nahm die Taschenlampe und leuchtete ihm ins Gesicht. 14. Ich muss dir das noch einmal sagen, sonst wirst du es vergessen. 15. Er hatte für die Tatzeit kein Alibi, deshalb gehörte er auch zum Kreis der Verdächtigen. 16. Ich habe mir ein Auto gekauft. Mit diesem Auto fahre ich nach Polen. 17. Ich lasse dir ein wenig Zeit für die Vorbereitungen zur Reise. 18. Ich muss dich davor warnen. Ich möchte, dass du lebend und heil zurückkehrst.

Fragesätze als Nebensätze

33. Bilden Sie aus den Fragen Nebensätze.

1. Wie komme ich zum Bahnhof? (Können Sie mir sagen, ...)
2. Wo ist sie jetzt? (Haben Sie eine Ahnung, ...)
3. Womit beschäftigst du dich? (Sag mir bitte, ...)
4. Wann ist sie weggegangen? (Ist Ihnen vielleicht bekannt, ...)
5. Wo wohnen sie jetzt? (Wissen Sie vielleicht, ...)
6. Weswegen hat sie uns verlassen? (Haben Sie eine Ahnung, ...)
7. Fahren wir dieses Jahr in den Urlaub? (Ich möchte wissen, ...)
8. Worunter leidet sie? (Ich weiß nicht, ...)
9. Wie einsam ist er jetzt? (Sie weiß, ...)
10. Warum muss sie sich verstecken? (Er wollte wissen, ...)
11. Warum ist er nicht mit dem Auto gefahren? (Ich weiß selber nicht, ...)
12. Was ist mir gestern passiert? (Ich erzähle dir später, ...)
13. Was kostet diese Jacke? (Können Sie mir sagen, ...)
14. Geht es ihm gut? (Ich möchte wissen, ...)
15. An wen soll ich mich wegen des Diebstahls wenden? (Wissen Sie vielleicht, ...)
16. Wohin ist sie geflohen? (Ich weiß nicht, ...)
17. Womit kann man den Fleck entfernen? (Sie weiß, ...)
18. Sehen wir sie jemals wieder? (Es ist interessant, ...)
19. Wer hat ihr bei der Flucht geholfen? (Niemand weiß, ...)
20. Wann kann sie kommen? (Er fragte sie, ...)
21. Kann ich mit einer schnellen Lieferung rechnen? (Ich möchte wissen, ...)

34. Bilden Sie aus der Frage einen Nebensatz und setzen Sie ihn in den zweiten Satz hinter das markierte Substantiv ein.

1. Vor wem fürchtet sie sich? *Die Frage* blieb unbeantwortet.
2. Wessen Befehle hatten sie ausgeführt? *Die Aussagen der Angeklagten* waren widersprüchlich.
3. Wer ist ihr neuer Freund? *Die Neugier* hat alle ihre Freunde gepackt.
4. Was ist mit seiner Familie passiert? *Die Ungewissheit* konnte er nicht ertragen.
5. Sollte sie ihre Heimat verlassen? *Die Entscheidung* fiel ihr schwer.
6. Woraus besteht die Mischung? *Das Rätsel* hat er nicht aufgeklärt.
7. Hatte sie etwas über Otto gehört? *Auf die Frage* hat sie sehr seltsam reagiert.
8. Wo war ich? *Das Schloss* ist renoviert worden.
9. Was hatte er vor der Kamera gesagt? *Alles* wurde protokolliert.
10. Was habe ich je gesehen? *Das Schönste* war ein Sonnenuntergang in Süditalien.
11. Wie komme ich zum Bahnhof? *Ihre Erklärung* habe ich falsch verstanden.
12. Was hat er mir erzählt? *Manches* habe ich wieder vergessen.
13. Wo hat er sich versteckt? *Die Vermutungen* haben sich bestätigt.
14. Wo hat er die Regierung kritisiert? *Wegen seines Artikel* wurde der Journalist des Landes verwiesen.
15. Wo ist es wärmer? Fahren wir *in ein Land*.
16. Was habe ich nicht gesehen? Es gibt noch vieles *in Italien*.
17. Wo handelt es sich um ein russisches U-Boot? Ich will mir *den Film* unbedingt ansehen.

Sonderfälle der Anordnung der Satzglieder im Satz

35. Ergänzen Sie die Sätze. Beachten Sie die Stellung von Modalverben und Verben lassen, sehen, hören.

1. Er wusste, dass ich (das machen wollen, Perfekt)
2. Ich wusste nicht, wann ich (kommen sollen, Präteritum)
3. Er weiß nicht, dass ich ihn nicht (besuchen dürfen, Konjunktiv II)
4. Er wusste nicht, dass sie ihn nicht die Aufgaben (machen lassen, Plusquamperfekt)
5. Er wusste nicht, dass sie die Nachbarn (heimkommen hören/sehen, Plusquamperfekt)
6. Wenn ich das Licht (dämpfen wollen, Präteritum), würde ich einfach die Rollläden herunterlassen.
7. Es ist unvorstellbar, dass der Verkäufer nur 20 Euro dafür (verlangen wollen, Perfekt)
8. Es ist unmöglich, dass man sich nirgends (informieren können, Perfekt)
9. Sie fragte, wann sie ihn (sehen können, Plusquamperfekt)
10. Er hat gesagt, dass die beiden sich (kennen müssen, Perfekt)
11. Du weißt doch, dass du sie (hereinkommen lassen sollen, Konjunktiv II)
12. Sie wird ihn nicht (eintreten lassen können, Perfekt)
13. Man ließ offiziell verlauten, dass man dort Institute (gründen wollen, Präteritum)
14. Es ist schade, dass er wegen seines Urlaubs nicht (kommen können, Futur II)
15. Es stimmt nicht, dass man nichts mehr (machen können, Präteritum)
16. Er dachte, dass sie von ihm nichts (hören wollen, Präteritum)
17. Er wegen seiner Verpflichtungen nicht (kommen können, Futur I)

36. Ergänzen Sie die Sätze. Beachten Sie die Stellung von Modalverben und Verben *lassen, sehen, hören.*

1. Man erzählte sich, dass Gustav gut (kochen können, Präteritum)
2. Er wusste nicht, dass ich das nicht besser (einteilen können, Konjunktiv II)
3. Es ist unmöglich, dass er die Trennung (wollen, Perfekt)
4. Es war unvorstellbar, dass Irene schon um 6 Uhr dorthin (kommen können, Präteritum)
5. Er hat sich geärgert, weil er nicht (kommen können, Perfekt)
6. Er überlegte, wo er (nachgeben sollen, Präteritum)
7. Es hat mich gefreut, dass sie sie endlich (sehen können, Perfekt)
8. Der Beamte forderte mich auf, dass ich noch einige Minuten (warten sollen, Präteritum)
9. Wenn es dennoch (eintreten sollen, Präteritum), dann fällt eine wesentliche Säule der Regierungspolitik.
10. Es war ihr Fehler, weil sie die Angaben (überprüfen sollen, Konjunktiv II)
11. Er beeilte sich, weil er noch den Zug (erreichen wollen, Präteritum)
12. Er machte sie dafür verantwortlich, weil sie die Kinder draußen bis spät in die Nacht hinein (spielen lassen, Plusquamperfekt)
13. Seine Forderung ist übertrieben, wobei ich über seine Logik nichts (sagen wollen, Präsens)
14. Ich frage mich, welches Buch ich (wählen sollen, Präsens)
15. In der Stadt fehlte es mir sehr, dass ich die Vögel nicht wie auf dem Land (zwitschern hören können, Perfekt)
16. Ich war sauer, weil man mich nicht Zeitung.... (lesen lassen, Plusquamperfekt)

Die Negation/die Verneinung

37. *kein* oder *nicht* ? Setzen Sie die Negation an der richtigen Stelle ein.

1. Er hat Brüder.
2. Er macht eine Ausnahme.
3. Er trank Bier.
4. Er treibt Sport.
5. Er hat ein Wort gesagt.
6. Sie hatte Angst.
7. Das ist ein Problem von sehr großer Bedeutung.
8. Er kann Auto fahren.
9. Sie hatte Mut.
10. Wir verloren die Hoffnung.
11. Dort gab es Baum und Strauch.
12. Das ist der einzige Grund.
13. Das ist dein Buch.
14. Er hatte Hunger.
15. Das war dieser Mann.
16. Mitzubringen sind Skistiefel und Kofferradio.
17. Sie will Rad fahren.
18. Sie arbeitet als Kontrolleurin.
19. Er unternimmt Ferienreisen.
20. Sie hat das Buch.
21. Er macht das.
22. Ein Mensch macht das.
23. Das ist einen Pfennig wert.
24. Er spielte die Hauptrolle mit großem Erfolg.
25. Das macht mich durchaus froh.

38. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er hat mir _____ Buch gebracht.
2. Sie läuft _____ Ski.
3. Er hat _____ blauen Bleistift gefunden.
4. Er wünscht sich zum Geburtstag _____ Spielzeug.
5. Sie schreibt _____ Maschine.
6. Er wurde _____ als Vorsitzender bestätigt.
7. _____ wollte das leiden.
8. Er hat _____ einmal Abschied genommen.
9. Er ist _____ Lehrer. (*ein schlechter Lehrer*)
10. Ich trinke _____ Kaffee.
11. _____ Lehrer hat das gesagt.
12. Ich kenne _____, der das tut.
13. Ihn nannte ich _____ meinen Freund.
14. Der Freund hält _____ Wort.
15. Am Montag, _____ am Dienstag komme ich.
16. Von ihm, _____ von ihr sprach ich.
17. Er fand den Weg _____.
18. Er geht _____ ins Zimmer.
19. Er fährt _____ ans Meer.
20. Er geht in _____ Zimmer.
21. Er fährt an _____ Meer.
22. _____ wollte sterben.
23. Er ist _____ Lehrer. (*Er ist Ingenieur*)
24. Ich habe noch _____ Urlaub genommen.
25. Dazu ist absolut _____ Grund.
26. Ich bin durchaus _____ Ihrer Meinung!

39. Negieren Sie das markierte Wort oder den markierten Satz.

1. *Du nimmst es mir doch übel*, wenn ich dabei *ein Blatt* vor den Mund nehme.
2. Der Junge sieht aus, *als ob er bis drei zählen könnte*.
3. Er hat *einen Finger* gerührt.
4. Wenn er sich über etwas ärgert, kennt sein Zorn *Grenzen*.
5. Wer sehr ängstlich ist, wird im Leben auf einen grünen *Zweig* kommen.
6. Sie führen sicher *Gutes* im Schilde.
7. Haben Sie *Angst* ! Es wird Ihnen *ein Haar* gekrümmt.
8. Jetzt ist die Polizei hinter ihm her. *Ich möchte in seiner Haut stecken*.
9. *Tanzen liegt ihm, denn er ist sehr musikalisch*.
10. *Er macht sich viel aus Sport*.
11. Warum sollte gerade dieses Flugzeug abstürzen. *Mal nur den Teufel an die Wand!*
12. Es bleibt mir weiter *etwas* übrig.
13. *Du kannst schon mitreden, du bist ja schon trocken hinter den Ohren*.

40. Negieren Sie das markierte Wort oder den markierten Satz.

1. *Das haben sie sich zweimal sagen lassen.*
2. *Wir können uns das Geld doch aus den Rippen schneiden.*
3. Er kann sich ein Auto leisten, denn er ist finanziell auf Rosen gebettet.
4. Bei diesem Geschäft ist viel zu erben.
5. Viele Autofahrer rasen auf der Straße. Für diese Raserei bin ich zu haben.
6. *Es liegt doch an mir*, dass du heute wieder zu spät gekommen bist.
7. Alle hatten ihm geholfen, aber er kam trotzdem zu etwas.
8. *Während der Unterhaltung tat er den Mund auf.*
9. *Heutzutage ist ein Grundstück am See mit Gold zu bezahlen.*
10. Der Mann hat bestimmt etwas zu lachen.
11. Er hat immer einen Hehl aus seiner armseligen Herkunft gemacht.
12. Die Ohrfeige, die er dem Jungen gab, war von schlechten Eltern.

Die Verwendung von Negationswörtern

41. Bilden Sie das Gegenteil.

1. Mir ist dort jemand bekannt.
2. Tina isst immer viel.
3. Ich weiß etwas davon.
4. Jedermanns Freund ist jemandes Freund.
5. Er hat etwas Gutes im Sinn(e).
6. Er ist überall zu finden.
7. Ich konnte das immer aushalten.
8. Wir werden das mal vergessen.
9. Wir werden euch jedenfalls verlassen.
10. Etwas Lebendes wird hier erblickt.
11. Ich kenne dort jemand.
12. Es war jemand im Zimmer, der das nicht gewusst hätte.
13. Das geht auf jeden Fall.
14. Jemand hört mir zu.
15. Er verweist immer.
16. Alles ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von schönen Tagen.
17. Wir haben jemand anderen gesehen.
18. Ich habe alles verstanden.
19. Ich bin diesem Mann einmal begegnet.
20. Sie zeigt jemand sein Foto.
21. Ich habe mehrmals etwas davon gehört.

42. Bilden Sie das Gegenteil.

1. Das ist jemandes Schuld.
2. Ich will alles davon hören.
3. Er erzählt jemandem etwas.
4. Jemand anderer kommt.
5. Ich würde alles dafür geben.
6. Etwas ist passiert.
7. Sie läuft immer.
8. Er sagt immer ein Wort.
9. Ich habe das einmal gesehen.
10. Er wird einmal zurückkehren.
11. Das kriegst du irgendwoher.
12. Das habe ich jedenfalls gesagt.
13. Er war irgendwo zu finden.
14. Überall kannst du so ein Buch kaufen.
15. Sie möchte irgendwohin gehen.
16. Hilft er ihr? – Auf alle Fälle!
17. Ich habe das vergessen.
18. Jemand will das Bad sauber machen.
19. Ich würde einmal mit dem Auto nach Afrika fahren.
20. Sollte dich jemand am Bahnhof abholen, dann nimm die U-Bahn.
21. Wenn es noch so heiß wäre, er würde immer kurze Hosen tragen.

43. Bilden Sie die Sätze mit Hilfe von *ohne ... zu, anstatt ... zu, weder ... noch, nicht (nur)... sondern (auch).*

1. Wir haben es nicht gewusst. Wir haben es nicht geahnt.
2. Er fährt nicht mit der Straßenbahn. Er fährt mit dem Bus.
3. Das Konzert findet nicht heute statt. Es findet morgen statt.
4. Ich habe das nicht gewusst. Sie hat das nicht gewusst.
5. Er ist nicht ausgestiegen. Er ist umgestiegen.
6. Ich kenne seinen Namen und seinen Vornamen nicht. Ich kenne auch seinen Beruf nicht.
7. Der Student hat nicht nur gut gearbeitet. Er hat ausgezeichnet gearbeitet.
8. Dort gab es keinen Baum und keinen Strauch.
9. Er ist ein guter Lehrer. Er ist auch ein ausgezeichnete Wissenschaftler.
10. Ich traf ihn nicht heute. Ich traf ihn gestern.
11. Du kannst mich um diese Zeit nicht im Büro antreffen. Du kannst mich zu Hause antreffen.
12. Er kommt. Er grüßt nicht.
13. Er arbeitet, obwohl er schlafen wollte.
14. Er ist nicht dumm und auch nicht faul.
15. Der Schüler schaute aus dem Fenster, obwohl er im Unterricht aufpassen musste.
16. Er betrat das Zimmer. Er klopfte nicht an.
17. Dieser Plan hat keine Hand und keinen Fuß.

44. Negieren Sie bitte die Sätze oder das markierte Wort.

1. Ich fahre nach Leipzig. 2. Er hatte an Rache gedacht. 3. Er wird das Buch lesen.
4. Er zweifelt an ihren Vorhaben. 5. Er will **das Buch** lesen. 6. Sie erinnert sich an mich.
7. Sie wird krank. 8. Sie konnte umhin das zu hören. 9. Er ist **dort**. 10. Sie arbeitet in Berlin.
11. Urlaub habe ich genommen. 12. Er ist dort. 13. Der Schüler arbeitet fleißig. 14. Er fährt Auto.
15. Wir gingen mit unseren Freunden ins Theater. 16. Er denkt daran. 17. Er kommt wegen seiner Krankheit.
18. Wir wollen diese Arbeit auf die lange Bank schieben. 19. Er wohnt in Polen.
20. Ich fahre nach Leipzig. 21. Ich kann umhin ihm darüber zu erzählen. 22. Sie ist überhaupt eifersüchtig.
23. Das berührt mich im Geringsten. 24. Er spielt Klavier. 25. **Er** macht das.
26. Ich habe dich angerufen. 27. Zum Frühstück hat er **Brot**, Reis und Gemüse gegessen.
28. **Ich** habe dich angerufen. 29. Er ist bei allen vorbeigegangen. 30. Carmen darf mit ins Kino gehen.
31. Sie brauchen nur auf mich zu warten. 32. Wir müssen in der Schlange stehen.
33. Du brauchst den Kopf in den Sand stecken! 34. Man lebt vom Brot allein.
35. Er hat Wort gehalten. 36. Er arbeitet als Schlosser. 37. Er wohnt in Brühl.
38. Er spielt Gitarre. 39. Er wurde als Dolmetscher eingesetzt.

45. Bilden Sie aus den in Klammern stehenden Sätzen Nebensätze mit Hilfe von *nicht*.

1. Seine Leistungen in der Schule waren so schlecht, dass ... (er konnte das Klassenziel erreichen).
2. (Mein Fuß wäre verletzt) ..., würde ich rennen.
3. In dieser Klasse gibt es keinen Schüler, ... (der hat diese Geschichte schon einmal gehört).
4. Ich sehe, dass ... (das Problem kann damit gelöst sein).
5. Ich komme, wenn ... (es schneit).
6. Es kann sein, dass ... (er hat das Buch auf den Tisch gelegt).
7. Sein Benehmen machte uns klar, dass ... (er besucht uns gern).
8. Alles ist vergeblich, denn ... (er macht das sowieso).
9. Das ist ein Beweis, dass ... (er denkt nur an dich).
10. Ich denke, dass ... (er besucht uns vermutlich).
11. Ich bin sicher, dass ... (er wird Lehrer).
12. Ehe ... (ihr seid still), kann ich nicht reden.
13. Weil... (er ist *schon* gekommen), muss ich auf ihn warten.
14. (er mag mir auch Lügen erzählen) ..., ich kann ihm nicht mehr glauben.
15. Wir gehen morgen schwimmen, wenn... (es regnet).
16. Es wundert mich gar nicht, dass ... (er arbeitet).
17. Ehe ... (ich weiß, was ich will), reagiere ich nicht.
18. In diesem Fall! kann ich nur sagen, dass ... (er sieht den Freund).
19. Bevor ... (du verdienst genügend Geld), kannst du dir kein Auto kaufen.
20. Es gibt nichts Besonderes in dieser Gegend, was ... (wir haben gesehen).
21. Es gibt keinen Menschen, der ... (das hätte erfahren).
22. Bevor ... (die Kinder sind zu Hause), geht sie nicht schlafen.
23. Du gehst nicht weg, ehe ... (du hast deine Arbeit erledigt).

46. Drücken Sie die Negation mit *-los* und *miss-, un-, in- und des(dis)-* aus.

1. Der Versuch gelingt nicht. 2. Das Buch ist nicht interessant. 3. Er hat sich nicht wie ein Mann benommen.
4. Die Aufführung war ohne Erfolg. 5. Es war nicht nötig, dass du noch einen Fotoapparat mitbringst.
6. Vor Freude konnte ich nicht sprechen. 7. Er hatte keinen modernen Mantel an (*nicht zeitgebunden*).
8. Es ist nicht gefährlich, in diesem Fluss zu baden.
9. Der Kuchen ist schlecht geraten. 10. Er gönnt mir keinen Pfennig.
11. Es nützt nichts, darüber zu streiten. (*zu nichts nützen*)
12. Dafür gibt es sehr viele einleuchtende Beispiele. (*nicht zu zählen*)
13. Sie treibt kein ehrliches Spiel mit ihm.
14. Ich kann mich nicht trösten, dass ich das vergessen habe.
15. Mit diesem Vorwurf bist du zu ihm nicht gerecht. (*ihm recht tun*)
16. Er hat keine gerade Nase.
17. Die Kinder sind gar nicht ruhig. (*schrecklich*)
18. Er handelte ohne Ehrgefühl.
19. Er fühlt sich falsch verstanden.
20. Man bat ihn, einen Antrag ohne vorgeschriebene Form zu stellen.
21. Dort bin ich ohne Rechte wie ein Sklave.
22. Er weiß kein Maß in allem, was er tut.
23. Er zeigte kein Interesse für unsere Arbeit.
24. Länge und Breite stehen nicht in der richtigen Proportion zueinander.
25. Sie hat uns nicht gastlich aufgenommen.
26. Er war nicht diskret.
27. Sie denkt und handelt nicht konsequent.
28. Der begrabene Soldat hatte keinen Namen.
29. Er lebt ohne Ruhe zu finden.
30. Der Verletzte war auf Hilfe angemessen.
31. Es war keine schlüssige Argumentation.

47. Formen Sie die Sätze um. Drücken Sie die Negation mit Hilfe von *fast, beinahe* (Konjunktiv II) aus.

1. Wir haben uns verlaufen. 2. Er ist ertrunken. 3. Ich bin eingeschlafen. 4. Er hat sich verspätet. 5. Sie hat den Zug verpasst. 6. Ich habe heute schon einen Unfall verursacht. 7. Er ist gefallen. 8. Sie hat vergessen zu sagen, dass sie in einer Woche verreist. 9. Das Haus ist abgebrannt. 10. Er hat sich beinahe verschluckt. 11. Sie hat das Wörterbuch gekauft. 12. Er hat gesiegt. 13. Er hat 10 000 Euro gewonnen. 14. Er hat alle Zahlen geraten.

48. Formen Sie die Sätze um.

1. Ich fahre mit dem Rad zur Arbeit, es sei denn, es ist zu kalt. 2. Das Konzert war sehr gut, aber es war zu laut. 3. Ich komme, es sei denn, es schneit. 4. Ich werde es erfahren können, es sei denn, er ist abgereist. 5. Wir gehen morgen schwimmen, es sei denn, es regnet. 6. Ich besuche dich, es sei denn, er kommt. 7. Das Auto ist schön, aber es ist zu teuer. 8. Er ist ganz nett, es sei denn, er übertreibt gern.

Die Präpositionen, die den Akkusativ verlangen

49. Setzen Sie *durch, ohne, für, bis, um, gegen, entlang* oder *wider* ein.

1. Wir bummelten ___ die Stadt. 2. Gib mir 40 Euro ___ die Fahrkarten. 3. Das Auto benötigt ___ die Bewältigung dieser Strecke eine Stunde. 4. Wir wanderten die Straße ____. 5. ___ die Diskussion zog sich der Gedanke wie ein roter Faden. 6. ___ seinen Bruder ist er klein. 7. Das Auto fuhr ___ die Ecke. 8. Er stand mit dem Rücken ___ das Licht. 9. ___ die Vorbereitung dieser Veranstaltung braucht man Zeit. 10. Die Studenten sind ___ den Dozenten versammelt. 11. Er arbeitet gern ___ die Mathematik. 12. ___ ihren Mann war sie völlig hilflos. 13. Der Bus fuhr ___ zum Stadion. 14. Ihre Krankheit war ___ sie neu. 15. Das Auto ist ___ einen Baum gefahren. 16. Das Schiff fährt den Fluss ____. 17. ___ sein Alter ist das Kind gut entwickelt. 18. Er geht ___ die Tür. 19. Das Schiff wurde ___ (das) Torpedo versenkt.

Die Präpositionen, die den Dativ verlangen

50. Setzen Sie *mit, nach, zu, aus, von, außer, gegenüber, dank, binnen* oder *bei* ein.

1. Sie schreibt den Brief ___ der Schreibmaschine. 2. Er wohnt ___ seinen Eltern. 3. Er kommt ___ dem Zimmer. 4. Sie war eine Frau ___ großer Schönheit. 5. ___ einigen Studenten war niemand gekommen. 6. Wir standen ___ der Größe. 7. ___ schönem Wetter machen wir einen Ausflug. 8. ___ großem Interesse verfolgten wir das Spiel. 9. Sie sahen ein Theaterstück ___ hohem Niveau. 10. Er ging ___ Training in die Sporthalle. 11. Dir ___ habe ich immer die Wahrheit gesagt. 12. Er ist ___ dem Abendzug gekommen. 13. ___ seinem Fleiß bestand er die Prüfung. 14. Der Exportauftrag kann ___ drei Jahren erfüllt werden. 15. ___ Bahnhof ist ein Parkplatz. 16. Er geht ___ seinem Schirm spazieren. 17. Die Waren wurden ___ der Qualität sortiert. 18. Nehmen Sie die Tropfen genau ___ ärztlicher Vorschrift.

51. Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich schaue durch ___ (das) Fenster. 2. Er kann mit ___ (die) Brille lesen. 3. Er kam von/aus ___ (dieses) Dorf. 4. Er trinkt aus ___ (die) Flasche. 5. Die Ärzte sind gegen ___ (das) Rauchen. 6. Außer ___ (unsere) Studenten waren noch viele andere da. 7. Wir müssen etwas gegen ___ (die) Fliegen tun. 8. Sie haben mit zwei zu eins gegen ___ (die ungarische) Mannschaft gewonnen. 9. Ich esse von ___ (der) Teller. 10. Für ___ (die kurze) Zeit seines Unterrichts spricht er schon recht gut deutsch. 11. Ein Atom besteht aus ___ (ein) Kern und Elektronen. 12. Das ist alles für ___ (diesmal). 13. Dank ___ (deine) Abwesenheit haben wir das Fußballspiel gewonnen. 14. Mit ___ (der) Startschuss setzten sich die Läufer in Bewegung. 15. Sie diskutierten ___ (die ganze) Nacht hindurch. 16. Mit ___ (der) Bus brauchen wir 10 Minuten. 17. Er hat gegen ___ (das) Gesetz verstoßen. 18. Er wohnt bei ___ (das) Rathaus. 19. Er ist ganz aus ___ (die) Übung gekommen.

52. Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Sätze.

1. ____ (das) Essen geht er spazieren. 2. Sie wurde ____ Dr. Müller ____ (eine sofortige) Operation gerettet. 3. ____ (die) Altstadt führt die Stadtmauer. 4. Er ist ____ (die) Bank als Beamter beschäftigt. 5. Er hat ____ (der) Wagen ____ 2000 Euro (= nicht mehr) geboten. 6. Ich bin ____ (der) Flughafen gekommen. 7. Er hat ____ (das) Gesetz gehandelt. 8. ____ (ihr) Temperament ist das sehr selbstverständlich. 9. ____ (das) Schwimmen gefällt mir der Langlauf am besten. 10. ____ (sein) Wagen bekam er nur wenig Geld. 11. Das Kind wurde ____ (die) Eltern gelobt. 12. ____ (die) Hilfe meiner Schwester hätte sie den Umzug nicht geschafft. 13. Sie tranken eine Limonade ____ (die) Erfrischung. 14. Er schlug ____ (die) Faust ____ (die) Tür. 15. Ich tue es nicht ____ (mein) Vergnügen. 16. ____ (das) Abitur wird sie studieren. 17. ____ (Meine) Meinung ____ ist das zu teuer. 18. ____ und ____ versammelten sich die Gäste. 19. ____ (dieses) Medikament muss man drei Tropfen auf ein Glas Wasser einnehmen.

Präpositionen, die den Dativ oder Akkusativ verlangen

53. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Lampe hängt über ____ (der) Tisch. 2. Stell den Wagen hinter ____ (der) Bus! 3. Das Auto steht neben ____ (der blaue) BMW. 4. Er sitzt unter ____ (die Zuschauer) (Pl). 5. Die Tankstelle liegt an ____ (die) Autobahn. 6. Der Spiegel hängt an ____ (die) Wand. 7. Ich sitze an ____ (der) Schreibtisch. 8. Ich erhole mich an ____ (die) Ostsee. 9. Ich stehe an ____ (die) Bushaltestelle. 10. Es ist so neblig, ich sehe kaum die Hand vor ____ (die) Augen. 11. Die Mücke sitzt an ____ (die) Decke. 12. Unter ____ (die Steine) befand sich ein Diamant. 13. neben m ____ (ich) saß Erika. 14. Er stellt sich zwischen ____ (der Dozent) und ____ (der) Klassensprecher. 15. In ____ (die) Tasse ist heißer Tee. 16. Eine Mücke setzt sich an ____ (die) Decke. 17. Sie wohnen an ____ (der) Kurfürstendamm. 18. In ____ (die) Berge will ich steigen ... 19. In ____ (der) Mantel fühle ich mich wohl. 20. Er lebt in ____ (die) Schweiz. 21. Er geht in ____ (das) Bad.

54. Präpositionen bei Lokalangaben. Setzen Sie *an, auf* oder *in* ein. Wohin gehen Sie?

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1. _____ (das) Ufer | 11. _____ (das) Feld |
| 2. _____ (das) Wasser | 12. _____ (die) Wiese |
| 3. _____ (die) Grenze | 13. _____ (die) Alpen |
| 4. _____ (der) Markt | 14. _____ (das) Land |
| 5. _____ (der) Waldrand | 15. _____ (der) Bahnhof |
| 6. _____ (die) Krim | 16. _____ (die) Philippinen |
| 7. _____ (die) Insel | 17. _____ (der) Garten |
| 8. _____ (der) Balkon | 18. _____ (die) Post |
| 9. _____ (die) Toilette | 19. _____ (der) Sportplatz |
| 10. _____ (der) Hof | 20. _____ (der) Wald |

55. Präpositionen bei Lokalangaben. Setzen Sie *an, auf* oder *in* ein. Wo sind Sie?

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| 1. _____ (der) Schnee | 9. _____ (der) Wald |
| 2. _____ (der) Garten | 10. _____ (der) Waldrand |
| 3. _____ (der) Sportplatz | 11. _____ (das) Tal |
| 4. _____ (die) Terasse | 12. _____ (die) Universität |
| 5. _____ (das) Standesamt | 13. _____ (das) Brandenburger Tor |
| 6. _____ (die) Wand | 14. _____ (der) Hof |
| 7. _____ (der) Alexanderplatz | 15. _____ (der) Supermarkt |
| 8. _____ (das) Feld | 16. _____ (die) Philippinen |

56. Präpositionen bei Lokalangaben. Setzen Sie *an, auf* oder *in* ein. *Wo sind Sie?*

- | | |
|---|------------------------|
| 1. _____ (der siebente) Himmel | 8. _____ (das) Haus |
| 2. _____ (die) Wiese (<i>ohne Pflanzen</i>) | 9. _____ (der) Markt |
| 3. _____ (die) Küche | 10. _____ (der) Regen |
| 4. _____ (das) Land | 11. _____ (die) Krim |
| 5. _____ (die) Tür | 12. _____ (die) Stadt |
| 6. _____ (die) Insel | 13. _____ (die) Kirche |
| 7. _____ (das) Stadion | |

57. Präpositionen bei Lokalangaben. Setzen Sie *an, auf*, oder *in* ein.

Wo sitzt die Fliege?

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. _____ (die) Decke | 10. _____ (das) Fenster |
| 2. _____ (der) Fußboden | 11. _____ (das) Regal |
| 3. _____ (der) Kühlschrank | 12. _____ (der) Kasten |
| 4. _____ (der) Tisch | 13. _____ (der) Bildschirm |
| 5. _____ (die) Tafel | 14. _____ (das) Buch |
| 6. _____ (der) Schrank | 15. _____ (die) Schublade |
| 7. _____ (die) Wand | 16. _____ (der) Stuhl |
| 8. _____ (die) Hand | 17. _____ (der) Rücken |
| 9. _____ (die) Tür | 18. _____ (die) Flasche |

58. Setzen Sie *in, über, hinter, an, zwischen, vor, neben* oder *unter* und die Endungen im richtigen Kasus ein.

1. Sie wohnt _____ (die) Talstraße. 2. _____ (der) Schiff türmten sich die Wellen. 3. Ich setze mich _____ (der) Schreibtisch. 4. _____ (das) Haus ist ein Sportplatz. 5. Ich fahre _____ (das Schwarze Meer). 6. Stell den Wagen _____ (das) Haus! 7. Er wusste, dass seine Freunde _____ (er) stehen würden. 8. Ich schlüpfte _____ (der) Mantel. 9. Er setzt sich _____ (sie). 10. Ich hänge den Spiegel _____ (die) Wand. 11. Er setzt sich _____ (die Zuschauer). 12. Er ist _____ (das) Haus. 13. _____ (die Steine) legte er einen Diamanten. 14. Er steht _____ (der Dozent) und _____ (der) Klassensprecher. 15. Ich hänge die Lampe _____ (der) Tisch. 16. Ich stelle mich _____ (der blaue) BMW. 17. Ich habe die Tasche _____ (die) Bushaltestelle abgestellt. 18. Ich fahre _____ (die) Schweiz. 19. Er wusste, dass sich seine Freunde _____ (er) stellen würden. 20. Ich gieße Tee _____ (die) Kanne. 21. Er sitzt _____ (sie).

59. Ergänzen Sie die Sätze.

1. _____ eine Stunde wartete ich _____ sie. 2. Wir schaffen die Arbeit _____ zwei Tagen. 3. Das Buch entstand _____ Kooperation _____ dem Verlag ... 4. Er hält seine Vorlesungen _____ Deutsch. 5. Haben Sie dieses Kleid auch _____ Grün? 6. Den Tag _____ schneite es. 7. Körpergröße _____ einen Meter siebzig bezeichnet man als groß. 8. Das Schiff ist _____ (*mehr*) 100 Meter lang. 9. Das Wochenende _____ arbeite ich _____ der Datsche. 10. Der Film ist _____ Jugendliche _____ 14 Jahre(n) erlaubt. 11. Der Zug fährt _____ Berlin-Schönefeld. 12. Wir kamen _____ Diskutieren. 13. Er hält mir die Rechnung _____ die Nase. 14. Wir sind _____ Berlin gefahren. 15. Das geht _____ meine Kraft. 16. Er macht ihr ein Kompliment _____ Deutsch. 17. Die Reisekosten betragen _____ tausend Mark. 18. _____ 50 Exemplare(n) wird Rabatt gewährt. 19. Er brachte dieses Problem _____ die Diskussion.

In und nach bei Ländern und Erdteilen

60. Wohin fahren Sie? Ergänzen Sie.

- | | | | |
|-----------|----------------------|-----------|------------------|
| 1. _____ | Afrika | 13. _____ | Minsk |
| 2. _____ | Iran | 14. _____ | Türkei |
| 3. _____ | heutig__ Deutschland | 15. _____ | warm__ Asien |
| 4. _____ | USA | 16. _____ | Irland |
| 5. _____ | Polen | 17. _____ | Süden |
| 6. _____ | schön__ Köln | 18. _____ | Republik Irland |
| 7. _____ | England | 19. _____ | Mongolei |
| 8. _____ | Antarktis | 20. _____ | Südamerika |
| 9. _____ | Italien | 21. _____ | GUS |
| 10. _____ | Niederlande | 22. _____ | Weißrussland |
| 11. _____ | alt__ Prag | 23. _____ | Schweiz |
| 12. _____ | Deutschland | 24. _____ | sonnig__ Italien |

61. Aus oder vor? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Das macht er ___ Egoismus. 2. ___ Hunger bin ich müde. 3. Die Frau hatte solche Angst, dass sie ___ Leibeskräften schrie. 4. Er konnte schwierige technische Übersetzungen ___ dem Stegreif machen. 5. Uta begann ___ Freude zu weinen. 6. Die Kinder zittern ___ Kälte. 7. Er hat es ___ Hunger gestohlen. 8. Kannst du das noch mal wiederholen! Ich habe dich ___ Lärm nicht verstanden. 9. ___ Hitze kann ich nicht arbeiten. 10. Sie hat diese Chance ___ Dummheit verpasst. 11. ___ Mitleid sollte man nicht heiraten. 12. Die Kinder konnten ___ Ungeduld nicht still sitzen. 13. ___ Müdigkeit ist sie am Tisch eingeschlafen. 14. ___ Angst vor Strafe wollte er nicht nach Hause gehen. 15. ___ Mitgefühl hat er einem Obdachlosen ein paar Groschen gegeben. 16. Ich konnte ___ Sorge nicht einschlafen. 17. Er beging dieses Verbrechen ___ Rache. 18. Er hat das nur ___ Spaß gesagt. 19. Karl war ___ Wut außer sich.

62. Setzen Sie von ... ab, von ... aus, von ... an oder von ... her ein.

1. ___ der Brücke ___ ging er zu Fuß. 2. ___ Fernsehturm ___ kann man die Berge sehen. 3. ___ Westen ___ zogen dunkle Wolken. 4. Er wusste ___ Anfang ___ Bescheid. 5. ___ der Grenze ___ ist die Straße sehr schlecht. 6. ___ heute ___ muss ich eine strenge Diät halten. 7. ___ 1. November ___ muss er sehr früh aufstehen. 8. ___ dort ___ können Sie den Weg zur Stadt selbst finden. 9. ___ nächsten Monat ___ arbeite ich schon an einer anderen Stelle. 10. ___ Keller ___ gruben die Gefangenen einen unterirdischen Gang. 11. Das neue Gesetz ist ___ Januar ___ in Kraft. 12. Ich rufe dich noch ___ Minsk ___ an. 13. ___ dort ___ liefen wir ohne Pause. 14. Wir feiern ___ alters ___ Weihnachten zu Hause. 15. ___ Deutschland ___ sieht man das ganz anders.

63. Ergänzen Sie seit oder ab.

1. ___ 8 Uhr bin ich zu Hause. Dann kannst du bei mir vorbeikommen. 2. ___ wann bist du in Wien? – Erst ___ einem Monat. 3. ___ morgen arbeite ich auf der Post. 4. Er wird ___ Kriegsende vermisst. 5. ___ nächste (nächster) Woche ist die Badeanstalt geöffnet. 6. Er arbeitet ___ dem 1. April bei uns. 7. ___ kommenden Monat arbeite ich bei Siemens. 8. Sie ist ___ drei Jahren Geschäftsführerin. 9. ___ ersten Mai werden die Preise erhöht. 10. ___ dreißigsten gehe ich in Urlaub. 11. ___ morgen fange ich ein neues Leben an. 12. ___ Anfang August hat er wieder eine Stellung. 13. Ich kenne ihn ___ langem. 14. ___ zwei Stunden warte ich auf dich. 15. Die Vorstellung ist für Jugendliche ___ 18 Jahren/Jahre. 16. ___ heute läuft der Lehrgang.

64. Ergänzen Sie *seit* oder *ab*.

1. ___kommendem/kommenden Montag wird geheizt.
2. ___ Ostern habe ich ihn nicht mehr gesehen.
3. ___ Weihnachten ist er wieder da.
4. Sie ist ___ einer Woche krankgeschrieben.
5. Die Telefonkarten sind hier ___ sofort erhältlich.
6. ___ Montag ist das Geschäft wegen Inventur geschlossen.
7. Das Haus ist ___ sofort frei.
8. ___ dem letzten/letztem Monat sind die Preise für Benzin wieder gestiegen.
9. ___ dem 18. Lebensjahr ist man volljährig.
10. ___ nächster Woche habe ich wieder mehr Zeit.
11. ___ nächstem/nächsten Sonntag wird das Oktoberfest in München durchgeführt.
12. ___ heute wird er am Sportwettbewerb teilnehmen.

65. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. Sie kaufte einen Ring ___ purem Gold.
2. ___ Gelingen des Festes waren viele Vorbereitungen nötig.
3. ___ vielen Studenten war er der Fleißigste.
4. ___ meinem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen ...
5. ___ Regen fällt die Veranstaltung aus.
6. Ich komme ___ Belarus.
7. Ich fuhr ___ Polen ___ Ungarn.
8. Ich tue alles ___ dich.
9. ___ morgen schaffe ich diese Arbeit.
10. ___ seinen Worten hat er schon zwei Auszeichnungen erhalten.
11. Diese Arbeit muss ___ 1. Mai fertig sein.
12. Er arbeitet ___ Siemens.
13. Sie bewirbt sich ___ einen Studienplatz.
14. ___ sechs Jahren kommen die Kinder in die Schule.
15. Sie arbeitete ___ Erschöpfung.
16. Der Schriftsteller lebte ___ die Zeit.
17. Er ruderte ___ den Strom.
18. ___ Glatteis ist besondere Vorsicht erforderlich.
19. Das machen wir ___ zweit.
20. ___ Mitte der Woche hat sie Zeit.

66. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. ___ ___ Bahnhof will ich dich gern begleiten.
2. ___ aller Vorsicht gerieten sie doch ___ die Falle.
3. Ich habe kein Geld ___ mir.
4. Er geht ___ zwei Jahre ___ Ausland.
5. Der Blumenstrauß ist ___ die Gastgeberin.
6. Ihm ___ saß der Direktor.
7. Das Kind läuft ___ Vater ___ Mutter.
8. Ich nehme dich ___ Wort.
9. Ich danke Ihnen ___ Ihren Brief ___ 24. Februar.
10. Es ist ___ der Nacht ___ Dienstag ___ Mittwoch passiert.
11. Wir sind erst ___ Mitternacht ___ Leipzig angekommen.
12. ___ Marx ist die Sprache die unmittelbare Wirklichkeit des Gedankens.
13. Sie übersetzt Wort ___ Wort.
14. Sie saßen ___ das Feuer.
15. ___ den Hygienevorschriften müsste das Geschäft geschlossen werden.
16. ___ der Diskussion hat er alle ___ sich.
17. ___ Bericht ist alles ___ Letzte durchdacht.
18. Die Rebellen sind ___ Nacht und Nebel ___ Dorf eingedrungen.
19. Der Tisch ist ___ Tannenholz.
20. Da er wenig Geld ___ sich hatte, habe ich ___ ihn bezahlt.

67. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. ___ Andenken schenkte er ihr eine Uhr.
2. Alten Menschen ___ soll man immer hilfsbereit sein.
3. ___ ___ Jahr 1945 dauerte der 2. Weltkrieg.
4. Tag ___ Tag wartete er ___ die Antwort.
5. Er ist ___ ___ beide Ohren ___ sie verliebt.
6. ___ wie ___ macht er ___ Sprechen viele Fehler.
7. Die Temperatur ist ___ 5 Grad gestiegen.
8. ___ einem Zweitakter ist ein Viertakter ökonomischer.
9. Ich habe zehn Mark ___ zwei Fünfmarkstücke eingetauscht.
10. Ich habe ihm ___ Hemmungen.
11. ___ den allgemeinen Erwartungen siegte die Oppositionspartei.
12. Wir brachen ___ Tagesanbruch auf.
13. Die Soldaten marschierten ___ dritt.
14. Ich habe Seite ___ Seite gelesen.
15. Er plant ___ ___ die ferne Zukunft.
16. ___ einer Dampflok hat eine Diesellok viele Vorzüge.
17. Er hat seinen Anweisungen ___ gehandelt.
18. Allem Anschein ___ wird es heute noch regnen.
19. Den ganzen September ___ hat es geregnet.

68. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Sie fuhr _____ 3 Monate _____ Ausland. 2. Er hat Schulden _____ Schulden. 3. Der Betrieb ist _____ Monate _____ ausgelastet. 4. Die Arbeit ist _____ Werden. 5. Tropfen _____ Tropfen rann das Wasser _____ dem Wasserhahn. 6. Er grüßt Sie _____ herzlichste/Herzlichste. 7. Vergiss, was ich _____ Zorn gesagt habe. 8. _____ Wochenende fahren wir weg. 9. Sie wollte alles _____ einmal machen. 10. _____ Freitag _____ Sonnabend hat er Gäste. 11. Der erste Weihnachtstag fällt _____ einen Dienstag. 12. Er korrigierte einige Stellen _____ Vortrag _____ die Kritik seines Freundes hin. 13. Der Enkel lief _____ die Großmutter _____. 14. _____ Ostern fahren wir _____ den Eltern. 15. Komm doch _____ ein paar Minuten vorbei. 16. Die Uhr geht _____ die Minute genau. 17. _____ seinem Aufsatz sind Fehler _____ Fehler. 18. _____ ein Kilo Mehl rechnet man 30 Gramm Hefe. 19. Den Winter _____ gab es keinen Schnee.

69. Ergänzen Sie die Redewendungen.

- | | |
|---|--|
| 1. j-m Sand _____ die Augen streuen | 11. das Haar _____ der Suppe finden |
| 2. den Nagel _____ den Kopf treffen | 12. etwas _____ die rosarote Brille sehen |
| 3. j-m fällt ein Stein _____ Herzen | 13. etwas _____ der Nase wegschnappen |
| 4. die Katze _____ dem Sack lassen | 14. _____ zwei Stühlen sitzen |
| 5. die Katze _____ Sack kaufen | 15. _____ Kanonen _____ Spatzen schießen |
| 6. sich etwas _____ den Fingern saugen | 16. _____ dem Kopf _____ die Wand gehen |
| 7. sich etwas _____ den Ohren schreiben | 17. j-n _____ den kleinen Finger wickeln |
| 8. j-m fällt das Herz _____ die Hosen | 18. zwei Fliegen _____ einer Klappe schlagen |
| 9. _____ schwedischen Gardinen sein | 19. das fünfte Rad _____ Wagen sein |
| 10. j-m _____ den Fersen sein | 20. den Boden _____ den Füßen verlieren |

70. Rätsel

Setzen Sie die richtigen Präpositionen ein. Tragen Sie einen Buchstaben dieser Präposition entsprechend der Zahl in Klammern in das Kästchen ein. Von oben nach unten gelesen ergibt sich ein deutsches Sprichwort. (ä = ae, ü = ue)

- | | |
|--|---|
| | 1. Schritt _____ (1) Schritt ging er vorwärts. |
| | 2. Das Wort stammt _____ (1) dem Deutschen. |
| | 3. _____ (2) mich wurde er informiert. |
| | 4. _____ (1) Gesetz darf an Jugendliche kein Alkohol ausgeschenkt werden. |
| | 5. _____ (2) Auto können Sie diesen Ort nicht erreichen. |
| | 6. Dieses Zitat fand ich _____ (2) Goethe. |
| | 7. Die Notbremse darf nur _____ (3) Gefahr gezogen werden. |
| | 8. _____ (3) etwas Glück kann er die Prüfung schaffen |
| | 9. Die Kinder liefen den Fluss _____ (4). |
| | 10. _____ (2) Morgen bis zum Abend arbeiten sie auf den Feldern. |
| | 11. _____ (4) Hans ist Werner der größte in der Klasse. |
| | 12. Wir sind _____ (5) Feuer und Diebstahl versichert. |
| | 13. _____ (4) wann lernen Sie Deutsch? |
| | 14. _____ (3) der Straßenverkehrsordnung ist der Angeklagte schuldig. |
| | 15. _____ (2) 1914 hatte es keinen Krieg gegeben. |
| | 16. Die Frauen _____ (4) ihren Kinder wurden aus dem Land vertrieben. |
| | 17. Das Kino war _____ (4) den letzten Platz besetzt. |
| | 18. Er ist _____ (5) Hörweite. |
| | 19. Wir verschieben die Abfahrt _____ (2) 3 Tage. |
| | 20. Die Preise wurden _____ (1) 10 Prozent reduziert. |
| | 21. Sie versteht sich gut _____ (3) den Kindern. |

71. Rätsel

Setzen Sie die richtigen Präpositionen ein. Tragen Sie einen Buchstaben dieser Präposition entsprechend der Zahl in Klammern in das Kästchen ein. Von oben nach unten gelesen ergibt sich ein deutsches Sprichwort. (ä = ae, ü = ue)

- | | |
|--|--|
| | 1. Die Maschine war ____ (2) Betrieb. |
| | 2. ____ (4) der Politik interessiert ihn auch Archäologie. |
| | 3. Er arbeitet ____ (2) den Zentimeter genau. |
| | 4. Sie sagte es ____ (4) Tränen. |
| | 5. Fragen ____ (3) Fragen wurden gestellt. |
| | 6. ____ (4) der Arbeit habe ich das vergessen. |
| | 7. Er hält eine Zigarette ____ (4) den Fingern. |
| | 8. ____ (2) seiner beruflichen Arbeit hat er noch viele gesellschaftliche Verpflichtungen. |
| | 9. ____ (2) großem Beifall wurde der Redner vorgestellt. |
| | 10. ____ (4) einem Zufall wurde die Tat entdeckt. |
| | 11. Der Film ist ____ (3) Personen über 18. |
| | 12. Er verschuldet sich auf Jahre ____ (1). |
| | 13. Er rettete sie ____ (3) dem Tode. |
| | 14. Fährt der Bus ____ (4) den Bahnhof? |
| | 15. ____ (2) seiner Stelle hätte ich anders gehandelt. |
| | 16. ____ (3) dem Wohnheim befindet sich eine Entbindungsanstalt. |
| | 17. Das Land ist ____ (2) viele Jahrzehnte mit Rohstoffen versorgt. |
| | 18. Er hat sie ____ (3) Gefahr auf das eigene Leben gerettet. |

72. Setzen Sie gemäß, laut oder zufolge ein.

1. Der Unterricht wurde ____ den Anweisungen des Direktors rationalisiert. 2. ____ Gesetz ist der Alkoholausschank an Jugendliche verboten. 3. Seiner Anweisung ____ wurde der neue Kollege eingestellt. 4. Der Vertrag wurde den Forderungen der Kunden ____ geändert. 5. Einer Pressemeldung ____ ist der Politiker erkrankt. 6. Der Diagnose des Arztes ____ kann sie schon in 10 Tagen zur Arbeit gehen. 7. ____ (dem) Bericht des Werkleiters hat der Betrieb seinen Plan erfüllt. 8. Seinem Wunsch ____ führen wir einen Tag später. 9. Einem Gerücht ____ will er heiraten. 10. ____ der Straßenverkehrsordnung ist der Angeklagte schuldig. 11. Dem Bericht ____ gibt es keine Verletzten in diesem schrecklichen Unfall. 12. ____ ihren Plänen müssen sie in Köln ankommen. 13. ____ Radio Athen findet bald ein Gipfeltreffen statt. 14. ____ Artikel 21 des Grundgesetzes wurde die Partei verboten. 15. Einem Bericht ____ ist er verunglückt. 16. Die Ausschüsse in der Partei werden ____ der Stärke der Partei besetzt. 17. Die Teile müssen ____ Muster hergestellt werden.

73. Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Redewendungen.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. ____ Arbeit einschlafen | 13. ____ Aspekt |
| 2. ____ Gefahr benutzen | 14. ____ seines Lebens |
| 3. ____ uns beiden | 15. ____ Nacht und ____ Nebel |
| 4. ____ morgen | 16. ____ kurz ____ |
| 5. ____ Erwartung der Zusage | 17. ____ und durch |
| 6. ____ Umstand | 18. ____ Zaun klettern |
| 7. ____ Presse bekannt sein | 19. ____ Ecke wohnen |
| 8. ____ 6 Jahren in die Schule kommen | 20. ____ Brücke gehen |
| 9. ____ unser ____ Werk liefern | 21. ____ Fingern eine Zigarette halten |
| 10. ____ ein ____ Woche verschieben | 22. ____ welch ____ Station |
| 11. ____ Tag besehen | 23. ____ all ____ deutsch ____ Flughäfen fliegen |
| 12. ____ Gefahren (be)schützen | 24. ____ Schlimmer ____ bewahren |

74. Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Redewendungen.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. _____ Augen schwarze Ringe haben | 8. _____ ein _____ Jahr einen Vertrag verlängern |
| 2. _____ Ludwig XIV. | 9. _____ Freude weinen |
| 3. _____ Erfolg trinken | 10. _____ Bedingung |
| 4. _____ all _____ Dingen | 11. _____ all _____ Berge sein |
| 5. _____ erst _____ /erst _____ Mai | 12. _____ Wege zur Arbeit |
| 6. _____ all _____ Umständen | 13. _____ Nase atmen |
| 7. _____ Bezug auf etwas | 14. _____ Hoffnung, dass ... |

75. Setzen Sie die Präpositionen, die den Genitiv verlangen: außerhalb, oberhalb, diessseits, jenseits, inmitten, innerhalb, längs, abseits, oder unweit ein.

1. Er wohnt _____ (*nicht in*) _____ (die Stadt). 2. Weil keine Brücke zu finden war, musste er _____ (der Fluss) bleiben. 3. Er saß _____ (*unter*) _____ (seine Freunde). 4. Er beschäftigt sich gern mit den Dingen, die _____ (sein Fachgebiet) liegen. 5. _____ (*in*) _____ (das Stadtgebiet) ist die Fahrgeschwindigkeit begrenzt. 6. Das Schloss liegt _____ (*oben*) von Heidelberg. 7. _____ (der See) liegt eine Insel. 8. Wir wanderten _____ (*entlang*) _____ (der Fluss). 9. Diese Problematik liegt _____ (*nicht*) _____ (sein Interesse). 10. Er band den Arm _____ (*oben*) _____ (der Ellenbogen) ab. 11. Komm _____ (*nicht*) _____ (die Arbeitszeit)! 12. _____ (*dort*) _____ (der Fluss) liegt ein ausgedehnter Wald. 13. _____ (*in*) _____ (das Gebäude) darf nicht geraucht werden. 14. Er wohnt auf dem Land, _____ (der Stadtlärm). 15. Das Haus liegt _____ (*in der Nähe*) _____ (der Fluss). 16. Das Gespräch bewegte sie immer _____ (*in*) _____ (gewisse Grenzen).

76. Setzen Sie infolge, wegen, statt, zufolge, mangels, aufgrund, mittels, zwecks oder zugunsten ein.

1. _____ (*als Folge*) eines Unfalls konnte er nicht mehr in seinem Betrieb arbeiten. 2. _____ des Geburtstages seiner Tochter nahm er nicht an der Veranstaltung teil. 3. Der Rechtsstreit ist _____ des Angeklagten entschieden worden. 4. Er wurde _____ Mangels an Beweisen freigesprochen. 5. _____ seines Freundes kam sein Bruder. 6. Seines Wunsches _____ führen wir einen Tag später. 7. _____ eindeutiger Beweise wurde er freigesprochen. 8. _____ des starken Schneefalls war die Straße unpassierbar. 9. _____ der Aussagen zweier Zeugen wurde er zum Tode verurteilt. 10. _____ dem schlechten Wetter/des schlechten Wetters sind wir zu Hause geblieben. 11. _____ gründlicher Untersuchung wurde das Verfahren verschoben. 12. _____ Nebels konnte das Flugzeug nicht starten. 13. _____ des Fernsehers kauft er ein Radio. 14. Der Unterricht fiel _____ der Erkrankung des Dozenten aus. 15. Er hat _____ seines Sohnes verzichtet. 16. _____ eines Motor-schadens konnte die Fahrt nicht fortgesetzt werden. 17. Die Tür musste _____ eines Schweißgerätes geöffnet werden.

77. Setzen Sie außerhalb, binnen (innerhalb), während oder zeit ein.

1. _____ eines Monats sollen wir die Arbeit abschließen. 2. Es ist _____ seiner Abwesenheit passiert. 3. Kommen Sie bitte _____ der Sprechstunde. 4. _____ des Sommers hatte er keine Zeit zur Erholung. 5. Er hat _____ seines Lebens hart gearbeitet. 6. _____ des Dienstes ist Rauchen verboten. 7. Wir erwarten die Antwort _____ einer Woche. 8. _____ eines Monats können Sie das kaufen. 9. _____ eines Jahres hat sie nichts von ihm gehört. 10. Ich werde dir _____ meines Lebens dankbar sein. 11. Es hat _____ des ganzen Urlaubs geregnet. 12. _____ eines Jahres muss der Parkplatz gebaut werden. 13. _____ der Vorstellung hat er kein Wort gesagt. 14. Wenn ich nicht _____ der nächsten 4 Stunden anrufe, ruft sie Polizei an. 15. _____ seines Lebens hat er von einer eigenen Wohnung geträumt. 16. _____ des Unrerrichtes hat er mit seinem Freund geplappert.

78. Ergänzen Sie. Beachten Sie dabei die Verschmelzung von Präposition und Artikel.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1. <u>an</u> Tag, da er geboren wurde | 9. <u>zu</u> Kirche gehen |
| 2. <u>auf</u> Land fahren | 10. <u>hinter</u> Haus sein |
| 3. <u>zu</u> Post am Marktplatz gehen | 11. <u>an</u> Abend arbeiten |
| 4. <u>über</u> Meer fahren | 12. <u>zu</u> Nutzen sein |
| 5. <u>nach</u> Haus gehen | 13. <u>an</u> Leben bleiben |
| 6. <u>in</u> Frankfurt am Main leben | 14. <u>unter</u> Tisch sitzen |
| 7. <u>zu</u> zweiten Mal versprechen | 15. <u>in</u> Libanon geboren sein |
| 8. <u>durch</u> (ein) Fenster werfen | 16. <u>in</u> Gegenteil zu dir |

79. Ergänzen Sie. Beachten Sie dabei die Verschmelzung von Präposition und Artikel.

- | | |
|---|---|
| 1. <u>über</u> Knie legen (brechen) | 9. <u>auf</u> (das) Herzlichste |
| 2. <u>in</u> Vergleich mit dir | 10. <u>zu</u> (ein Gehilfe) machen |
| 3. <u>an</u> Tag seiner Geburt | 11. <u>an</u> Sonntag, als das passiert ist |
| 4. <u>zu</u> Bahnhof gehen | 12. <u>in</u> Hotel „Zum Löwen“ übernachten |
| 5. <u>zu</u> Stadtrat (als Stadtrat) wählen | 13. <u>an</u> Licht bringen |
| 6. <u>um</u> Wort bitten | 14. <u>um</u> Leben kommen |
| 7. <u>an</u> Bodensee Urlaub verbringen | 15. <u>bei</u> Springen fallen |
| 8. <u>in</u> hohen Norden sein | 16. <u>durch</u> (dieses) Fenster fliegen |

Die Partikeln

80. Wie lassen sich die Partikeln umschreiben?

- a) **Die Partikel „gerade“**
 Er hat gerade 1000 Euro gespart.
 Warum muss gerade ich das tun?
 Das ist nicht gerade schön.
 Sie ist gerade nicht zu Hause
 Wir haben den Bus gerade noch erreicht.
- b) **Die Partikel „eben“**
 Die Arbeit kostet eben viel Zeit.
 Eben diesen Mann habe ich getroffen.
 Eben!
 Er hätte eben nicht weglaufen sollen!
 Er ist eben nach Hause gekommen.
 Mit dem Bus dauert es eben lange.
- c) **Die Partikel „erst“**
 Er kommt erst heute.
 Wir haben erst zwei Stunden gearbeitet.
 Wäre ich erst fertig!
 Wie geschickt ist erst sein Bruder!
 Erst der Arzt konnte ihm helfen.
 Erst möchte ich dir die Neuigkeit erzählen.
 Seine Freundin ist erst 16.
- d) **Die Partikel „etwa“**
 Er bleibt etwa 6 Wochen.
 Etwa dort liegt der Bahnhof.
 Bist du etwa krank?
 Er hat *nicht etwa* geschlafen.
- in diesem Augenblick
 nur mit Mühe
 besonders
 jetzt
 ausgerechnet
- ..., das ist meine Meinung
 ..., das ist immer so.
 vor ein paar Minuten
 Genau diesen Mann...
 Der Meinung bin ich auch!
 ..., so ist das Leben.
- zuerst
 im Gegensatz zu ihm ...
 nicht älter als ...
 nur dieser ...
 nicht mehr als ...
 nicht früher als ...
 Ich möchte, ...
- ...vielleicht ...
 vielleicht (nicht)
 ungefähr
 Ich glaube, ungefähr ...

e) Die Partikel „so“

So ein Pech!

Das war nicht so interessant.

Ich rufe ihn jetzt an? - So?

Sie kann so gut singen wie Anne.

So habe ich das nicht gemeint.

So, wir können jetzt fahren.

Das hat ihn so überrascht, dass er für eine Weile still blieb.

Und so bin ich wieder abgefahren.

So, Sie sind in Krankenhaus gewesen!

Wie Sie es sagen,...

dann

dermaßen

sehr

Was für

Was sagen Sie?

Wirklich?

genauso

Nun, wir sind fertig.

81. Setzen Sie *erst, schon, nur, denn oder doch* ein.

1. Er arbeitet _____ fleißig. 2. Sprich _____ mit dem Arzt. 3. Ich habe das _____ so gesagt. 4. Kommt der Lehrer _____? 5. Er wird _____ morgen kommen. 6. Ich habe _____ 10 Mark. 7. Geh _____ zu ihm, er wird dir _____ nichts tun. 8. Die Vorstellung hat _____ um 7 Uhr angefangen. 9. Es ist _____ hier. 10. _____ mit 50 Jahren hat er geheiratet. 11. Ich tue das _____ ungerne. 12. Ich habe ihn _____ gestern gesehen. 13. Du machst ihn _____ noch wütend. 14. Ich kenne sie _____ seit kurzem. 15. Was? Sie kommt _____ morgen? Ich dachte, sie kommt _____ nächste Woche. 16. Er hat leider _____ zwei Turnstunden pro Woche. 17. Freust du dich _____ gar nicht? 18. Das war _____ ein Versehen. 19. Kannst du mir Geld leihen? Ich bin blank und kann das Geld _____ morgen vom Konto abheben, _____ die Bank ist _____ zu. 20. Über diese Frage kann ich _____ entscheiden, wenn ich von ihr einen Brief bekomme. 21. Ich habe _____ zehn Seiten meiner Arbeit geschrieben.

82. Setzen Sie *erst, schon, nur, denn oder doch* ein.

1. Du schaffst das _____ bis morgen? 2. _____ kommst du an die Reihe, dann er. 3. Was hast du _____ auf dem Teller? 4. Sie haben _____ die halbe Strecke zurückgelegt. 5. _____ mit der Ruhe! 6. _____ sie wissen nicht, was sie tun. 7. Du bist _____ 3 Monate in Deutschland, und sprichst _____ so gut Deutsch. 8. Er kommt nicht, _____ er ist krank. 9. _____ ging alles gut, aber dann versagte er. 10. Über sie kann ich _____ Gutes sagen. 11. Der nächste Bus fährt _____ in 15 Minuten. 12. Kommt er _____? 13. Wir müssen _____ morgen nach Köln. 14. Er ist _____ 17 Jahre alt. 15. Es sind _____ wenige angekommen. 16. Beeile dich! Wir haben _____ noch wenig Zeit. 17. Es war sehr langweilig dort. Die Stimmung kam _____ auf, als Birgit zu singen begann. 18. Er gewinnt öfters in der Lotterie; ich dagegen bis jetzt _____ einmal. 19. Ich habe _____ den Brief geschrieben. Er muss _____ noch eingeworfen werden. 20. _____ gegen Abend ließ der Regen nach. 21. Was macht er _____?

83. Setzen Sie *auch, etwa oder gerade* ein.

1. _____ so müssen wir arbeiten. 2. Wo er _____ hinkommt, wird er jubelnd begrüßt. 3. Wir wollen _____ arbeiten. 4. _____ heute muss es regnen. 5. Er wartete auf einen Brief, der dann _____ am Vormittag eintraf. 6. Rauchst du _____? 7. Der ist _____ überall dabei. 8. Wir haben ihm _____ alle geglaubt. 9. Hast du es _____ verstanden? 10. Wir wählen _____ folgendes Beispiel. 11. Er ist _____ 18 Jahre alt geworden. 12. Was er _____ schreibt, es ist klug. 13. Das ist nicht _____ vernünftig, was du machst. 14. Ich gehe jetzt, es ist _____ schon zu spät. 15. Ich bin schon _____ 2 Wochen hier. 16. _____ wenn der Zug pünktlich fährt, kommen wir zu spät. 17. Du bist aber _____ stur. 18. _____ eine Stunde hat er gearbeitet. 19. Warum kommst du _____ so spät. 20. _____ diesen Mann habe ich gestern bei ihr gesehen. 21. Hast du dir das _____ überlegt?

84. Setzen Sie zur Verstärkung die Partikeln *aber, bereits, doch, besonders, gar, bloß, ganz* oder *höchst* ein.

1. Er hat _____ viele Bücher. 2. Das Buch ist _____ interessant. 3. _____ zwei Jahre bin ich hier. 4. Wenn er _____ bald käme! 5. Er arbeitet _____ gut. 6. Das Wetter war _____ zu schlecht. 7. Das Meer ist _____ im Sommer schön. 8. Komm _____ pünktlich! 9. Käme er _____ einmal! 10. Er war _____ nicht fleißig. 11. Der Keller ist _____ leer. 12. Was hat er _____? 13. Lass mich _____ in Ruhe! 14. Er wäre _____ zu gern ins Kino gegangen. 15. Lass das _____! 16. Er wird _____ nicht _____ durchgefallen sein. 17. Das ist _____ eine Frechheit! 18. Er kommt _____ heute. 19. Er ist _____ sein Vater.

85. Setzen Sie für Einschränkung *beinahe, allein, bloß, fast, aber* oder *auch* ein.

1. Es waren _____ tausend Personen anwesend. 2. Der Dozent _____ kann auf diese Frage antworten. 3. _____ der Lehrer war schuld. 4. Die Hitze war _____ unerträglich. 5. Er wäre _____ über die Tasche gestolpert. 6. Er _____ ist daran schuld. 7. Die Wunde ist _____ verheilt. 8. Der Stoff ist _____ schwarz. 9. _____ ein Arzt kann hier entscheiden. 10. Eveline trug einen langen, _____ luftigen Rock. 11. Die Baukosten _____ betragen 20 Millionen Mark. 12. Das Haus ist _____ fertig. 13. Es meldete sich niemand, sooft ich _____ anrief. 14. Das Eis war zwar recht teuer, _____ dafür auch ausgezeichnet. 15. _____ schon der Gedanke ist schrecklich. 16. Er arbeitet _____ so fleißig wie sein Vater. 17. _____ bei ihm liegt die Entscheidung. 18. _____ einen Monat war er hier. 19. Er denkt _____ an sich.

Die Interjektionen

86. Was bedeuten folgende Interjektionen?

1. Ah! 2. Aua! 3. Huhu! 4. Tja! 5. Puh! 6. Pfui! 7. Hoppla! 8. Oh weh! 9. Heisa! 10. O lala! 11. Bäh! 12. Papperlapapp! 13. Hihi!

87. Ergänzen Sie.

1. _____! Schön ist es hier! 2. _____! Wir haben hitzefrei! 3. _____! Wie komisch sieht er aus! 4. _____, meine Süße! 5. _____! Das tut weh! 6. _____, ist das aber kalt! 7. _____, das kann ich auch nicht ändern. 8. _____, das fasse ich nicht an! 9. _____, ist das hier schmutzig! 10. _____, ist das aber langweilig. 11. _____, das ist aber schön! 12. _____! Da hat er uns beschissen! 13. _____! Bleiben Sie stehen! 14. _____! Wie dumm ist es! 15. _____! Schmutzfink! 16. _____! Mir ist bange! 17. _____! Ich komme. 18. _____! Ob das stimmt? 19. _____, was habe ich gesagt! 20. _____! Ruhe halten! 21. _____! Seid leise! 22. _____ – ein Schuss knallte. 23. _____? Wer ist da? 24. _____! Was machst du?

Neue amtliche Rechtschreibregeln

ss oder ß?

1. Ergänzen Sie.

| | | | | |
|-------------|-------------|---------------|-------------|---------------|
| flei_ig | gewi_ | der Beschl_u_ | hei_ | der Kongre_ |
| gro_ | grü_en | wei_ | verge_lich | au_er |
| der Flu_ | die Nu_ | blo_ | sü_ | die Stra_e |
| bei_en | der Fu_ | der Gru_ | der Pa_ | bewu_t |
| da_ (Konj.) | das Schlo_ | der Schlu_ | Wei_ru_land | genie_en |
| flie_en | gemä_ | drau_en | au_erdem | e_bar |
| Ru_land | na_ | der Imbi_ | Tschü_! | der Schlü_el |
| äu_erlich | das Gescho_ | ein bi_chen | die Grö_e | der Mi_erfolg |
| die Nu_ | der Anla_ | bla_ | Preu_en | äu_ern |
| der Sto_ | die So_e | hä_lich | das Schlo_ | das Gebi_ |

2. Ergänzen Sie.

| | | | | |
|-------------|-------------|--------------|---------------|---------------|
| anlä_lich | pa_end | das Bu_geld | der Einflu_ | das Gefä_ |
| der Stre_ | der Nachla_ | das Elsa_ | der Genu_ | der Einla_ |
| kra_ | die Fitne_ | das Fa_ | der Schu_ | die Geldbu_e |
| der Versto_ | die Ma_ | das Ma_ | kompre_ | der Kompromi_ |
| der Erla_ | der Ri_ | das Busine_ | der Zuschu_ | das Walro_ |
| die Barone_ | flö_en | der Bi_ | die Stewarde_ | die Hoste_ |
| bü_en | unpä_lich | das Flo_ | der Überflu_ | das Kü_chen |
| gepre_t | expre_ | der Gu_ | der Ru_ | die Blö_e |
| der Ha_ | der Exze_ | der Ausschu_ | der Kompa_ | kro_ |

3. Ergänzen Sie.

- a) 1. In der Schule ist Mark blo__ Mittelma__, aber sonst ist er der Grö__te. 2. Wenn er über die Stra__e geht, grü__t ihn jeder von zehn bis dreizehn. 3. Alle Mädchen finden ihn sü__.
4. Aber Mark intere__iert sich im Moment für hei__e Musik. 5. Er besitzt eine unglaubliche Ma__e von CDs. 6. Er hört sie zu Hause in Ruhe an und später in der Disko dreht er voll auf. Wie ein Radioprofi qua__elt er drauf los. 7. Und nicht nur die Mädchen haben ihren Spa__.
- b) 1. Wenn ein Hund schnell bei__t, ist er bi__ig. 2. „Entschuldigen Sie das Mi__verständnis!“ sagt der verliebte Igel zur Drahtbürste und geht fort. 3. „Schlie__lich“ bedeutet dasselbe wie „zum Schlu__“. 4. Wenn man sich auf jemanden verla__en kann, ist er verlä__lich. 5. „Sei doch nicht so mi__trauisch!“ sagt der Fuchs und lockt die Gans aus dem Stall. 6. „Heute mi__lingt mir alles“, sagt der Koch und angelt die Salztüte aus dem Suppentopf. 7. Rei__t etwas, bekommt es Ri__e. 8. Wer viel fa__t, lä__t viel fallen.

4. Ergänzen Sie.

1. Bei reichlich körperlichem Flei__ flie__t naturgemä__ auch Schwei__. 2. Was nützt dem Fisch die Flo__e, wenn er zappelt in der Schü__el? 3. Brennt die Sonne richtig hei__, geht man immer nur in Wei__. 4. Du willst alles nur mit Zucker sü__en. Dafür mu__t du später sicher bü__en. 5. Nimm doch das scharfe Me__er, das schneidet deutlich be__er! 6. In Bayern hei__t das Bier'ne Ma__, woanders hat man auch viel Spa__. 7. Komm mal zu deiner Oma auf den Scho__, oder bist du dafür zu gro__? 8. Normal gibt man die Hand zum Gru__, schwerer geht es mit dem Fu__. 9. Im Hals spür' ich einen Klo__, woher hab' ich den blo__?

5. Schreiben Sie die Grundformen der gegebenen Verben.

| | | |
|-----------|-------|-------|
| genießen | _____ | _____ |
| heißen | _____ | _____ |
| schmeißen | _____ | _____ |
| messen | _____ | _____ |
| reißen | _____ | _____ |
| sitzen | _____ | _____ |
| wissen | _____ | _____ |
| schließen | _____ | _____ |
| lassen | _____ | _____ |
| gießen | _____ | _____ |
| sprießen | _____ | _____ |
| müssen | _____ | _____ |
| schießen | _____ | _____ |
| essen | _____ | _____ |
| vergessen | _____ | _____ |
| stoßen | _____ | _____ |

6. Ergänzen Sie.

1. Wer A sagt, mu__ auch B sagen. 2. Ich war so krank, da__ ich schon mit einem Fu__ im Grabe stand. 3. Er ist ein ordentlicher Mensch und hält seine Sachen in Schu__. 4. Er bemühte sich, die stockende Unterhaltung wieder in Flu__ zu bringen. 5. Sie hatte einen so gro__en Schreck bekommen, da__ sie wie am Spie__e schrie. 6. Seitdem er in der Lotterie gewonnen hatte, schmi__ er mit dem Geld nur so um sich. 7. Bei unserem Ausflug go__ es in Strömen. 8. Lange zögerte er, aber schlie__lich fa__te er sich ein Herz und gestand ihr seine Liebe. 9. Gib deinem Herzen einen Sto__ und versöhne dich mit ihr! 10. Schie__ mal los! Wie war es denn auf der Party? 11. Wenn jemand sagt, sie sei hä__lich wie die Nacht, so ist das ma__los übertrieben. 12. Kaufst du heute den neuen Wagen? - Nein, so schnell schie__en die Preu__en nicht. 13. Niemand hatte geahnt, da__ er so ein Verbrechen beging. Jetzt sitzt er hinter Schlo__ und Riegel. 14. Sie zog endültig einen Schlu__streich unter die Sache. 15. Er ist doch noch viel zu jung, um seine Hände in den Scho__ zu legen. 16. Der Boden brennt mir unter den Fü__en. 17. Dieses Haus hat uns viel Schwei__ gekostet. 18. Der Aufruf zur Opposition war der Funke ins Pulverfa__. 19. Viele qualifizierte Facharbeiter sitzen auf der Stra__e. 20. Wir waren alle überrascht, da__ sie ihrem Verlobten den Laufpa__ gegeben hat.

7. Welche Wörter sind nach den neuen Regeln falsch geschrieben? Schreiben Sie diese Wörter richtig. Beachten Sie dabei die Verdoppelung des Konsonanten.

- | | | | |
|-------------------------|-------|------------------------------|-------|
| a) der Stop, stoppen | _____ | b) der Stukkateur, der Stuck | _____ |
| der Numerus, numerieren | _____ | der Tip, tippen, der Stepp | _____ |
| tolpatschig, toll | _____ | der Vorrat, der Zierat | _____ |
| fritieren, die Frittüre | _____ | die Karamelle, der Karamel | _____ |
| eine gute Plazierung | _____ | das As, die Aase | _____ |
| der Mop, muppen | _____ | das Nummerale, die Nummer | _____ |

8. Getrennt oder zusammen? Schreiben Sie Verben von gegebenen Substantiven.

- | | | | |
|-----------------------|-------|------------------------|-------|
| a) die Bekanntmachung | _____ | b) die Probefahrt | _____ |
| die Schwarzmalerei | _____ | das Radschlagen | _____ |
| der Haushalt | _____ | die Privatversicherung | _____ |
| das Kopfstehen | _____ | der Spaziergang | _____ |
| das Kennenlernen | _____ | das Stilleben | _____ |
| die Hochschätzung | _____ | die Neueröffnung | _____ |
| das Zusammensein | _____ | die Hochachtung | _____ |
| die Sauberhaltung | _____ | das Stehenbleiben | _____ |
| das Dasein | _____ | der Eislauf | _____ |
| die Kurzfassung | _____ | das Radfahren | _____ |

9. Getrennt oder zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er soll pünktlich _____ (da/sein). 2. Unterwegs haben wir öfters _____ (Halt/gemacht). 3. Ich kann _____ (Kopf/rechnen). 4. Er hat es _____ (Preis/gegeben). 5. Er kann gut _____ (Maschine/schreiben). 6. Wirst du dann noch _____ (hier/sein)? 7. Er hat an dieser Veranstaltung _____ (Teil/genommen). 8. Er ist _____ (hinterher/gelaufen). 9. Möchtest du heute Abend _____ (Rad/fahren)? 10. Man muss nur _____ (da/sein). 11. Wir sind _____ (Not/gelandet). 12. Sie will unbedingt _____ (dabei/sein). 13. Der Richter wird den Angeklagte _____ (frei/sprechen). (nicht verurteilen) 14. Ich möchte mit ihm _____ (zusammen/sein). 15. Wir gehen _____ (sonnen/baden). 16. Wann werden alle Prüfungen endlich _____ (vorbei/sein)? 17. Wir haben uns _____ (Schutz/impfen) lassen. 18. Ich werde _____ (Berg/steigen). 19. Die alte Frau soll noch gut _____ (beisammen/sein). 20. Ich kann dich _____ (Heim/bringen).

10. Getrennt oder zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er ist _____ (heim/gekehrt). 2. Er ist auf seinen Waren _____ (sitzen/geblieben), weil er sie zu teuer angeboten hat. 3. Wir wollen in dieser Sache _____ (sicher/gehen). (Gewissheit haben) 4. Ich muss noch heute mein Zimmer _____ (sauber/machen). 5. Der Schnee ist nicht lange _____ (liegen/geblieben). 6. Er ist _____ (hinterher/gedfahren). 7. Lass uns _____ (hintereinander/fahren)! 8. Man wusste lange nicht, wer eigentlich _____ (dahinter/steckte). 9. Die Überfälle haben _____ (überhand/genommen). 10. Der Redner kann _____ (frei/sprechen). (ohne Manuskript) 11. Nach dem Skandal haben ihn seine Freunde _____ (fallen/lassen). 12. Niemand hat den Besuch _____ (wahr/genommen). 13. Ihm haben alle Möglichkeiten _____ (offen/gestanden). 14. Man muss das Seil _____ (fest/nehmen). (nicht locker lassen) 15. Er hat laut _____ (weh/geklagt). 16. Sie hat Gott _____ (dank/gesagt). 17. Er konnte eine solche Tat niemals _____ (gut/heißen). 18. Er hat _____ (stand/gehalten). 19. Darf ich Sie mit meiner Frau _____ (bekannt/machen)? 20. Der Kommissar will den Dieb _____ (fest/nehmen). (verhaften)

11. Ergänzen Sie die Sätze.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Der Alte hat sich jetzt auch davon _____ | gemacht |
| 2. Er kann schon _____ (schöne Handschrift) | schreiben |
| 3. Die beiden haben sich im Urlaub kennen _____ | gelernt |
| 4. Das Geschäft wurde neu _____ | eröffnet |
| 5. Ich habe dir ein Stück Kuchen übrig _____ | gelassen |
| 6. Er hat den Betrag gut _____ (angerechnet) | geschrieben |
| 7. Das Kind wird der Obhut der Schwester anheim _____ | gegeben |
| 8. Wir werden bald beisammen _____ | sein |
| 9. Er hat das Buch gut _____ (inhaltlich gut) | geschrieben |
| 10. Warum wird dieses Wort klein _____? | geschrieben |
| 11. Das Haus wurde im letzten Monat fertig _____ | gestellt |
| 12. Er kann schon _____ (mit treffendem Ausdruck) | schreiben |
| 13. Ihm ist klar _____, dass er sich ändern muss. | geworden |
| 14. Du sollst das nicht so schwer _____ | nehmen |
| 15. Sport wird bei uns groß _____ (wichtig genommen) | geschrieben |
| 16. Das kleine Kind kann schon sicher _____ (ohne zu schwanken) | gehen |
| 17. Schön, dass der Weg jetzt abwärts _____ | führen |

12. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Er sprach _____ (schwer/atmend). 2. Erika ist eine _____ (allein/erziehende) Mutter. 3. Wo finde ich die _____ (Dienst/habende) Apotheke? 4. Diese Lebens-mittel enthalten _____ (Krebs/erregende) Substanzen. 5. Hol uns bitte _____ (frisch/gebackene) Brötchen aus der Bäckerei an der Ecke! 6. Die _____ (Not/leidende) Bevölkerung hat Hilfe von vielen Ländern bekommen. 7. Der _____ (darauf/folgende) Tag war ein Sonntag. 8. Als ich mit ihm gestern telefonierte, war seine Stimme wegen der schlechten Verbindung _____ (schwer/verständlich). 9. Ich habe einen _____ (bitter/kalten) Wind im Rücken. 10. Kann ich diesen Pullover in _____ (kochend/heißen) Wasser waschen? 11. Die Passagiere saßen _____ (nichts/ahnend) da, als die Bombe explodierte. 12. Wir machen eine Party in einem _____ (leer/stehenden) Geschäftsraum. 13. Es ist mir _____ (gleich/gültig), ob du mitkommst, wir gehen auf jeden Fall ins Kino. 14. Ich habe gestern eine _____ (super/moderne) Jacke gekauft. 15. Der Politiker gab ein _____ (nichts/sagendes) Interview. 16. Das ist ein _____ (gut/gemeinter) Vorschlag. 17. Diese _____ (grünlich/gelbe) Jacke steht dir sehr gut. 18. Sie ist aus dem Urlaub _____ (braun/gebrannt) zurückgekehrt. 19. Dein _____ (dunkel/rotes) Kleid sieht ein bisschen altmodisch aus. 20. Er ist am Kopf _____ (leicht/verwundet).

b)
 Sehr geehrter Herr Müller,
 sehr geehrte Frau Müller,

ich freue mich mit _____ (1) darüber, dass _____ (2) Haus endlich fertig wurde.
 Das ist tatsächlich ein willkommener Anlass für eine kleine Einweihungsfeier.
 Sehr gerne hätte ich daran teilgenommen, aber leider bin ich am 3. April auf Geschäftsreise.
 Ich wünsche von Herzen, dass _____ (3) das Glück in _____ (4) neuen Zuhause so treu
 bleiben wird wie bisher.

Mit besten Grüßen
 _____ (5)

Der Erhalt der Stammschreibung in Zusammensetzungen

19. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive (2 Varianten möglich).

| | | | |
|--------------|--------------|-------------------------|--------------------------|
| das Balett | der Laden | <u>die Baletttruppe</u> | <u>die Balett-Truppe</u> |
| das Bett | der Reiniger | _____ | _____ |
| brennen | die Nessel | _____ | _____ |
| dass | die Fahrt | _____ | _____ |
| der Fluss | der Sand | _____ | _____ |
| der Schritt | der Satz | _____ | _____ |
| die Mitte | die Mappe | _____ | _____ |
| das Geschirr | der Tag | _____ | _____ |
| Hawaii | die Nummer | _____ | _____ |
| der Gewinn | die Truppe | _____ | _____ |
| der Kaffee | der Ersatz | _____ | _____ |
| das Schiff | noch | _____ | _____ |
| die Klemme | die Inseln | _____ | _____ |
| rollen | das Tempo | _____ | _____ |
| denn | das Tuch | _____ | _____ |

20. Welche Wörter sind nach den neuen Regeln falsch geschrieben?
 Schreiben Sie diese Wörter richtig.

1. die Gämse _____
2. die Zähait _____
3. die rauhe Wand _____
4. das Quentchen _____
5. die Rohheit _____
6. die Schneewächte _____
7. überschwenglich loben _____
8. die Greuelaten des Verbrechers _____
9. das Bändel _____
10. schmäcken, der Geschmack _____
11. sich schneuzen, die Schnauze _____
12. der Stengel _____
13. die Eltern, die Hohheit _____
14. das Känguruh _____

Fremdwörter**21. Schreiben Sie die zweite Möglichkeit, wo es möglich ist.**

das Potential _____

das Negligé _____

das Telephon _____

die Atmosphäre _____

der/das Ketchup _____

die Phantasie _____

das Dekolleté _____

die Apotheke _____

die Spaghetti _____

das Kommuniqué _____

das Phänomen _____

das Pappmaché _____

das Portemonnaie _____

essentiell _____

der Delphin _____

der Rhythmus _____

Philadelphia _____

der/das Joghurt _____

das Soufflé _____

das Thema _____

der Thunfisch _____

der Philosoph _____

das Necessaire _____

das Bouclé _____

Die Worttrennung am Zeilenende**22. Trennen Sie die folgenden Wörter.**

gestern

die Pädagogik

die Muster

warum

die Brauerei

backen

das Publikum

der Kasten

das Diplom

das Signal

vollenden

der Tschetschene

die Oma

die Nationen

das Bouclé

das Ufer

das Interesse

die Weste

23. Trennen Sie die folgenden Wörter.

der Zucker _____

lecken _____

der Chirurg _____

parallel _____

der Emigrant _____

die Arthritis _____

der Zyklus _____

der Helikopter _____

der Februar _____

herum _____

aber _____

woran _____

die Idee _____

der Tourist _____

das Fenster _____

das Testament _____

Die Satzzeichen**24. Ergänzen Sie alle fehlenden Kommas. Wenn es 2 Möglichkeiten gibt, setzen Sie [,] ein.**

1. Er kommt am Montag den 2. Februar um 13.00 Uhr an.
2. Ich rate ihm zu helfen.
3. Liebe Kollegen ich grüße Sie alle.
4. Komm doch bitte morgen zu mir.
5. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht hinein zusammen.
6. Ich hoffe dass er pünktlich kommt.
7. Wie bereits gesagt geht das nicht.
8. Er ging zur Polizei um seinen Pass abzuholen.
9. Ich freue mich dass du kommst und dass du mir das Buch mitbringst.
10. Er besorgte und sie bezahlte die Bücher.
11. Sie um bald zu einem Erfolg zu kommen musste viel arbeiten.
12. Hallo Tina wie geht es dir?
13. Unsere Pflicht ist pünktlich zu kommen.
14. Ein Lied singend ging er über die Straße.
15. Er lief und sie fuhr in die Stadt.
16. Lachend kam sie auf mich zu.
17. Wir ohne einen Moment zu zögern hatten sofort zugestimmt.
18. Bitte komm doch morgen zu mir.

25. Ergänzen Sie alle fehlenden *Kommas, Anführungszeichen, Gedankenstriche* und *Doppelpunkte*.

1. Der Lehrer sagte Öffnet die Bücher! 2. Die Grammatik besteht aus drei Komponenten der Syntax der Phonologie und Semantik. 3. Ihre ständige Entschuldigung Ich habe keine Zeit ist weniger glaubhaft. 4. Das Sprichwort Eile mit Weile hört man oft. 5. Wir wiederholen das Ergebnis Der Verunglückte hat den Unfall selbst verursacht. 6. Ergänzen Sie die Wendungen durch Synonyme sagte der Lehrer und übersetzen Sie diese Wendungen. 7. Es gibt drei Arten von Infinitiven nicht erweiterte Infinitive ohne zu erweiterte Infinitive mit zu und erweiterte Infinitive. 8. Er behauptete so eine Frechheit! dass er im Kino gewesen wäre. 9. Geben Sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wieder! sagte der Lehrer. 10. Wir fassen zusammen So kann es nicht weitergehen. 11. Sie hat das erinnerst du dich nicht? gestern gesagt. 12. Seine Leistungen es ist schon angedeutet worden sind nicht ausreichend. 13. Der Begriff Umweltschutz wird heute vielfältig verwendet. 14. Sie ist gern Obst besonders Apfelsinen und Bananen.

SCHLÜSSEL

Substantiv

Der Gebrauch des Artikels

1. 1. - 2. einen; eine 3. ein 4. das; Das 5. - 6. - 7. Die 8. eine 9. - 10. ein 11. das
12. eine 13. die 14. Der; ein 15. - 16. Der 17. - 18. - 19. der 20. die 21. das 22. -
23. Die 24. eine 25. das 26. - 27. - 28. Das
2. 1. einen 2. der 3. einen 4. Der 5. das 6. - 7. den 8. - 9. ein 10. einen 11. Die
12. Die 13. Das 14. - 15. das 16. - 17. eine; Die; einen 18. ein; der 19. - 20. Die
21. ein; Das 22. - 23. - 24. Die 25. Der; Die 26. - 27. die; den 28. einen
3. 1. einen 2. Die; ein; ein; ein; ein; einen; ein; einen 3. - 4. - 5. ein; - 6. -; eine
7. Die 8. - 9. - 10. Die 11. Der 12. eine 13. einen; ein 14. das 15. - 16. Der
17. Die 18. - 19. - 20. ein; Das 21. Der 22. - 23. Der 24. Der; eine 25. der
26. ein; eine 27. Das 28. das 29. - 30. Eine; einen
4. 1. die 2. - 3. Das 4. - 5. einen 6. die 7. Die; der 8. Die 9. der; der 10. eine
11. Der 12. ein; Das 13. die 14. - 15. -; Ein/Der 16. -; - 17. das 18. die 19. Das
20. -; die 21. eine 22. einen; Der 23. die 24. Die 25. die 26. Das 27. die
28. Das; Das 29. der
5. 1. - 2. Die; ein 3. einen 4. das 5. Ein/Der; -; - 6. die; den 7. Die 8. Das 9. Die
10. die 11. Der; der; das 12. - 13. - 14. der 15. - 16. - 17. Das 18. - 19. -; Eine/Die
20. die 21. Der 22. - 23. die 24. die 25. -; Ein/Der 26. den 27. das 28. das 29.-
6. 1. Der; ein 2. Der 3. die 4. Die; - 5. die 6. die 7. das 8. Der 9. die 10. Die
11. Das 12. eine 13. Das; dem; der 14. der 15. Der 16. Die 17. eine 18. einen
19. Die 20. den; die 21. den 22. - 23. den 24. Die 25. - 26. einen; einen
7. 1. eine 2. - 3. - 4. die 5. Das 6. der 7. der 8. - 9. die 10. Die 11. -; - 12. Die
13. ein 14. den 15. - 16. Der 17. der 18. das; - 19. die 20. ein 21. dem 22. der
23. ein; ein 24. - 25. das 26. Der 27. das 28. das 29. - 30. - 31. Die
8. 1. - 2. Der; der 3. die 4. die 5. die 6. das 7. den; den 8. - 9. die 10. den 11. den
12. der 13. - 14. Die 15. Der 16. ein 17. - 18. Die 19. Der; ein 20. die 21. -
22. der 23. das 24. - 25. - 26. Die 27. ein 28. - 29. Die
9. 1. Das; eine 2. Der; die 3. Die; der 4. - 5. - 6. - 7. - 8. die 9. - 10. der
11. die; die 12. ein; ein 13. Die; der 14. - 15. die 16. das 17. die 18. der
19. (Der); ein 20. das 21. eine; die 22. Der; ein; ein 23. - 24. der 25. Die 26. den
27. Die 28. Die
10. 1. Die; - 2. die; einen 3. - 4. -; - 5.- 6. - 7. Der 8. den; das 9. der 10. Die; Die; ein
11. die; der 12. der 13. - 14. Die 15. Der; das 16. (Die) 7. Ein/Das 18. Das
19. Die; eine; ein 20. der 21. (Der) 22. Die; eine 23. den 24. Die; den 25. die
11. 1. Das 2. Die 3. Die 4. Der; eine 5. Der 6. Die 7. -; ein 8. eine; - 9. Das; das
10. Der; ein 11. Das 12. - 13. Der 14. (Der) 15. Die 16. -; die 17. des 18. Die; ein
19. Der; ein 20. Der; ein 21. Der; ein 22. (Der) 23. eine; der 24. das 25. einen
26. einen; eine; ein 27. Das; ein 28. den

12. 1. - 2. Die; die 3. eine 4. -; - 5. Die 6. Der; das 7. Die 8. Die 9. Der 10. eine
11. - 12. Der; ein 13. - 14. Der; der 15. Eine 16. Der; der 17. Der 18. ein
19. Der; eine 20. Die 21. das 22. den 23. den 24. Der 25. Die; der 26. Der
13. 1. Die; eine 2. das 3. ein 4. Der 5. - 6. der; - 7. Die 8. Eine 9. die 10. -
11. Die 12. -; -; - 13. Ein/Der 14. ein 15. Der; der 16. Die; die 17. eine 18. Der
19. Die; eine 20. Der 21. - 22. Der; dem 23. Die; ein 24. Das; - 25. -
14. 1. - 2. Die; eine 3. Die 4. die 5. -; - 6. der; dem 7. Der 8. Die; dem 9. die
10. eine 11. die 12. -; Ein/Der 13. - 14. der 15. die 16. das 17. die 18. Die 19. -
20. eine 21. ein 22. Der; die 23. Der; eine 24. - 25. einen
15. 1. den 2. - 3. den 4. die 5. - 6. einen; eine 7. Die 8. (ein) 9. Ein 10. der
11. Die; eine 12. Die 13. Der; das 14. -; - 15. die 16. den 17. die 18. Das; die
19. - 20. ein 21. einen; einen 22. -; -; - 23. einen; - 24. - 25. Die; die
16. 1. eine 2. Die; eine 3. Die 4. - 5. -; - 6. - 7. -; - 8. Die 9. - 10. -; die 11. die; -
12. - 13. - 14. die; - 15. Die; den 16. - 17. Das 18. - 19. - 20. -; Die; - 21. - 22. Der
23. Das
17. 1. Die 2. Der; die 3. - 4. -; - 5. (einen) 6. das 7. einen; - 8. ein; ein 9. - 10. (Das)
11. der 12. Die; der 13. -; - 14. die 15. - 16. Die 17. eine; einen 18. das 19. der
20. - 21. die; den; das; das 22. -; - 23. ein 24. - 25. der 26. den
18. 1. Das 2. ein, ein 3. (Einen); (Ein) 4. (einen) 5. - 6. die 7. einen; -; einen
8. (Der); der 9. Der 10. Das; den 11. Der; die 12. - 13. Der; die 14. - 15. der
16. -; - 17. Die 18. Das 19. Das 20. -; die 21. (Der) 22. -; (der) 23. -; -
19. 1. -; Die 2. -; - 3. Das 4. Der; ein; die; die 5. (der) 6. den 7. -; -; -; das; die
8. Der; die 9. der 10. - 11. -; der 12. (der); die 13. Das; die 14. -; - 15. -; -; - 16. -
17. der 18. die
20. 1. -; - 2. - 3. Das 4. der 5. - 6. -; - 7. - 8. - 9. Das; die 10. -; - 11. -; -; der
12. Der; das 13. - 14. - 15. -; - 16. - 17. - 18. - 19. - 20. die 21. der; - 22. -; die
23. -; - 24. Das 25. -; den 26. - 27. -; - 28. - 29. - 30. - 31. der 32. - 33. -
21. 1. -; -; -; - 2. der 3. der; den 4. die 5. Die; die 6. Die; Die; ein 7. Die, die 8. das
9. - 10. eine 11. Die; das 12. Die; den 13. den; dem 14. das 15. Der 16. -; - 17. -; -
18. -; die 19. Ein; ein; eine; ein 20. -; - 21. (ein); -; - 22. -; - 23. -; - 24. -; - 25. -;
26. die; das 27. - 28. - 29. -; - 30. -; -
22. 1. Der; Der; der 2. - 3. - 4. eine; eine 5. -; -; dem; - 6. die 7. der; die; - 8. die;
den; -; -; - 9. -; dem 10. den; -; - 11. eine 12. -; -; -; - 13. der; die 14. Der; -
15. die; die 16. der; - 17. den; die 18. Die; die 19. der; eine 20. -; -; -; eine
21. -; -; - das 22. der; - 23. die; die 24. den; die
23. Die; die 1. Der; -; - 2. einen; - 3. der; eine; -; einer 4. einem; die; ein; - 5. einen; die
6. eine 7. der 8. das 9. den 10. die 11. die 12. die 13. die 14. die; Das; (die)
15. den; Die 16. der 17. Die; ein 18. den 19. dem; die; ein 20. der; -

Artikelbestimmung

24. a) der Bruder, das Kind, die Katze, der Abend, die Mutter, der Hund, der Sohn, der Dollar, die Ente, der Tiger, die Banane, die Oma, der Osten;
- b) der Mann, die Frau, der Montag, die Rose, der Hase, die Kreide, der Morgen, die Karpaten, der Don, die Bärin, der Herbst, die Ärztin, der Brillant;
- c) die Lehrerin, der Apfel, die Maus, der Blitz, die Nacht, der Morgen, die Gurke, der Vater; das Pferd, die Birne, der Löwe, die Tomate, die Gans;
- d) die Kuh, der Kater, die Lena, das Kilo, der Frühling, die Schwester, der Februar, die Tochter, das heutige Polen, die Ukraine, die Tulpe, der Lada, der Kuckuck;
- e) der Mittag, das neue Europa, der Wolga, der Adler, die Freundin, der Mittwoch, der Hahn, der Arzt, der Bär, die Pflaume, der Norden, die Birne, das Aluminium
25. a) der Vormittag, die Kopeke, der Schnee, die Forelle, der Onkel, die Erdbeere, das Aspirin, die Nacht, der Opel, die TU-154, das Gramm, der Quarz, die Krone;
- b) die Kartoffel, der Pfennig, die Palme, der Nachbar, die Newa, das Deutsch, die Birke, der Granit, der Krebs, das Platin, der Euro, der Offizier, der Volvo;
- c) der Bäcker, die Löwin, der Westen, der Rubel, die Lilie, der Neman, der Taifun, die Tanne, der Golf, der Rhein, die Oder, der Alkohol, der Winter;
- d) die Kirsche, der Skorpion, der Regen, das Eisen, der Kaktus, das Huhn, die Sonne, der Januar, das Kalb, die Ananas, der Nachmittag, der Elbrus, das Gold;
- e) der März, die Fliege, der Mercedes, die Krabbe, der Wind, der Amur, der Kaukasus, die Wolga, die Aster, die Mark, der Frühling, die Schwester, die Million
26. a) die Biene, der Kohl, die Türkei, der Schnaps, die Krim, der Rubin, die Hündin, der Elefant, das Nickel, der Mazda, der Irak, die Elster, der Likör;
- b) die Bronze, der Main, die Platane, der Blitz, der Wein, die Ameise, der Nebel, das Frühjahr, der Papagei, die Eiche, der Stahl, der Audi, das Chlor;
- c) das Kobalt, die „Titanic“, die Spree, der Pinguin, der Ford, die Ziege, das Cabrio, die Erdbeere, der Pfirsich, die Camel, der Feldspat, die Alpen, das Radium;
- d) die Boeing, der Leopard, das Kilo, der Himalaja, der Diamant, das alte Berlin, der Donner, der Sturm, der Strauß, die Nelke, das Silber, die Seine, die Marlboro;
- e) die Moskwa, der Indische Ozean, das schöne Köln, die Jawa, die Krone, der Föhn, das Hilton, der Kaufmann, die Tanne, der Harz, die Schnecke, das Ariel.
27. a) die Tonne, das Bier, der Basalt, die Ente, der Kognak, der Specht, der Schilling, der Toyota, die Palme, der Brocken, die Spree, der Atlantik, der Ob;
- b) das Kupfer, der Sekt, der Hecht, das Pfund, der Saphir, der Franken, das Nickel, die Laus, die Linde, der Sand, die Erbse, das Spanisch, das Zinn;
- c) der Cent, die Möwe, der Zentner, das große D, der Taifun, das Grün, der Honda, die Zitrone, der Phosphor, die Zwiebel, der Karpfen, der Spargel, die Melone;
- d) der Nordosten, die Himbeere, der Wodka, das Veilchen, der Star, das Uran, der Airbus, die Kiwi, der Schirokko, die Tulpe, die Knoblauch, die Karausehe, der Hering;
- e) das warme Sachalin, die Swislotsch, der MAN, die Heuschnecke, der Amazonas, das heiße Afrika, die Johannisbeere, die Oka, der Phlox, der Mount Everest, die Stachelbeere, das moderne China, das Persil

28. a) der Fiat, die Nordsee, das Hundert, das Reh, das Eisen, der Igel, das Lamm, die Lira, das Wiesel, der Zloty, das X, der Keiler, die Möhre, die Neiße;
 b) der Zander, das Grün, der Neckar, die Wanze, der Hengst, der Monsun, die Pappel, der Hai, die Eiche, das Jod, der Pant(h)er, die Linde, der Whisky, der Schwefel;
 c) der Jen, das Zink, der Hagel, das Blau, der Käfer, die Perle, der Baobab, die Stute, der Mohn, die Weide, der Rüde, der Hering, das A und O, die Zypresse;
 d) der Ahorn, der Euro, das Mittelmeer, der Uhu, die Heidelbeere, die Espe, die Weintraube, die Henne, das Ypsilon, der Aquamarin, der Rechtsanwalt, der Welp, die Ardennen, die Margerite;
 e) die Mississippi, der Wartburg, die Meile, das Hilton, der Malachit, die Moosbeere, das Messing, die Walderdbeere, das Maiglöckchen, die Finnmark, das Elsass, der Kilometer, der Kirowez
29. a) der Kalk, die Spinne, der Stör, das Weib, der Dreher, das Kilowatt, der Lachs, der Malachit, der Kürbis, die Erle, die Wespe, der Aal, der Tornado;
 b) der Dorsch, der Iran, der Floh, der Bulle, das Rot, der Ochse, die Brise, das Ferkel, die Ulme, das Blei, die Motte, das Fohlen, das Astoria;
 c) der Glimmer, das Küken, der Libanon, der Schwefel, die Plötze, die Aubergine, die Hagebutte, der Welp, der Tau, die Moldau, die Esche, der Hammel, der BMW;
 d) die Zugspitze, der Orkan, das Hindi, das Füllen, der Barsch, der Ton, die Libelle, der Ford, das kleine Bonn, der Reif, der Lehm, die Scholle, das Sunil;
 e) der Süden, das Sedan, der Senegal, das Kalb, der Mitarbeiter, die Schmerle, der Sterling, die Brombeere, der Wasserstoff, das antike Rom, der Mont Blanc, das Dutzend, der Belarus
30. a) der Lehrer, das Album, die Chemie, die Liebe, der Sprung, die Kultur, das Sprechen, der Präsident, der Pfennig, der Doktor, die Übung, der Athlet, die Partei;
 b) das Museum, die Kollegin, der Lauf, die Straße, der General, das Thema, das Abitur, das Kino, die Kleidung, das Blümchen, die Botanik, der Biologe, die Klasse;
 c) das Mädchen, die Schule, die Fahrt, der Maler, die Lampe, der Dank, die Religion, das Häuschen, die Schülerin, der Journalist, der Diplomat, das Datum, die Maschine;
 d) der Zirkus, das Aquarium, der Artist, die Klinik, die Bruderschaft, das Gebäude, die Akademie, das Gymnasium, die Krankheit, der Engländer, die Mathematik, der Lehrling, die Diskussion;
 e) die Freundschaft, die Dankbarkeit, das Territorium, die Bibliothek, die Information, das Fräulein, der Demonstrant, die Temperatur, die Bücherei, der heutige Minsker, die Landschaft, das Zentrum, die Schönheit
31. a) das Komma, die Linie, die Technik, der Adjutant, die Treppe, das Auto, die Freiheit, die Kopie, der Soldat, die Kabine, der Neuling, die Fabrik, der Pionier, das Visum;
 b) die Bäckerei, der Tischler, das Ergebnis, der Advokat, die Seite, der Realist, das Getränk, der Musikant, die Lyrik, das Blümlein, die Vitrine, der Kandidat, die Wahrheit, die Schlange;
 c) die Fotografie, der Agitator, der Automat, die Politik, der Fuchs, die Energie, die Station, das Klima, die Broschüre, das Resultat, der Korridor, die Funktion, der Egoismus, die Margarine;
 d) der Mechaniker, die Prozedur, der Blick, die Blondine, der Rektor, das Referat, der Referent, das Faktum, der Emigrant, das Büchlein, die Universität, das Praktikum, der Idealist, das Ende;
 e) das Stipendium, der König, die Direktive, der Direktor, die Diskothek, das Individuum, die Karikatur, der Pensionär, die Olympiade, der Reaktor, die Demonstration, der Psychologe, die Gesundheit, der Abiturient

32. a) der Bürokrat, das Dogma, der Spezialist, das Ballett, die Zensur, der Tourist, das Publikum, die Bordüre, das Drama, die Realität, der Terror, das Gebirge, das Talent;
- b) die Fakultät, der Honig, das Futur, die Kamera, der Zement, die Dialektik, der Christ, die Initiative, das Bankett, das Drittel, der Aktionär, die Ballade, das Kabinett;
- c) die Distanz, der Terrorist, die Batterie, der Teppich, der Veterinär, das Publikum, die Bildung, die Stabilität, der Absolvent, die Freiheit, das Wäldchen, die Qualität, das Krokodil;
- d) der Dienst, der Feudalismus, das Achtel, der Polizist, der Dozent, die Marmelade, das Sofa, der Schnaps, der Demokrat, der Gynäkologe, das Mandat, der Schlosser, der Dirigent;
- e) der Agent, die Alternative, der Monteur, der Grafiker, die Studentin, die Raucherei, der Schwächling, die Demokratie, der Humanismus, der Kontrolleur, die Kartothek, das Laboratorium, das Fundament
33. a) der Optimist, das Konsulat, die Tat, der Feigling, die Dosis, die Partie, der Jurist, der Zement, das Ringlein, die Last, der Likör, die Tendenz, der Motor;
- b) der Asket, der Essig, das Altertum, der Betrieb, die Natur, das Turnen, die Narzisse, der Zwilling, das UFO, der Autor, die Hoheit, der Kunde, die Diktatur;
- c) die Fassade, das Wachstum, die Sklerose, der Moderator, die Intelligenz, der Fabrikant, die Basis, der Spekulant, der Humor, der Betrieb, das Gewässer, die Kanonade, der Apparat;
- d) der Ingenieur, die Dose, die Dummheit, das Eigentum, die Perspektive, der Parlamentär, der Grenadier, das Gebüsch, die Prominenz, die Union, das Instrument, das Hütchen, der Gang;
- e) der Flüchtling, das Argument, die Diskussion, das Heldentum, die Aktivität, der Praktikant, die Ambulanz, der Nationalismus, die Konferenz, die Bewegung, die Genossenschaft, der Frisör/Friseur, die Qualifikation
34. a) die Messe, der Kursus, das Plenum, die Analyse, der Konditor, das Internat, der Wille, das Stadium, der Amateur, die Garage, das Benzin, das Konto, der Käfig, die Abszisse;
- b) das Tempo, die Statistik, der Garant, die Einheit, der Kadett, das Projektil, der Frost, das Mittel, das Büfett, die Tendenz, der Kavalier, der Ästhet, das Amulett, der Glaube;
- c) das Dokument, die Achtung, die Gravüre, die Allianz, die Humanität, der Fremdling, der Reichtum, der Prophet, die Ware, das Labor, der Rentner, der Monitor, die Differenz, der Rettich;
- d) der Dermatologe, die Konkurrenz, der Konstrukteur, das Piano, die Hoffnung, das vertraute Du, das Experiment, das Parlament, die Karikatur, der Optimismus, der Pensionär, das Gebüsch, das Gedächtnis, die Etage;
- e) der Säugling, das Parkett, der Zyklus, der Notar, das Herzogtum, der Sozialismus, der Konsument, das Zwanzigstel, der Soziologe, der Philharmoniker, das Podium, der Schmetterling, die Solidarität, die Verfassung
35. a) das Stadion, der Adressat, die Sicht, das Insulin, das Velo, das Plasma, die Kulisse, das Gift, das Reisig, das Tempus, der Knirps, die Wildnis, die Courage, das Pigment;

- b) die Toleranz, die Rasur, der Purpur, das Schöne, das Reptil, das Nikotin, der Sperling, das Phlegma, die Ethik, die Schlacht, der Schwips, die Neurose, der Souffleur, die Fassade;
- c) das Gestirn, das Schicksal, das Segment, die Latrine, der Kranich, der Irrtum, der Masseur, der Tresor, die Offensive, das Gremium, die Blamage, der Gänserich, der Tumor, die Signora;
- d) das Bürgertum, der Produzent, das Geräusch, der Durst, das Genus, die Allüre, die Erlaubnis, die Schlägerei, der Bonus, der Serpentin, das Gerede, der Verlust, der Fittich, die Empfängnis;
- e) das Christentum, die Bilanz, der Häftling, die Bitterkeit, das Gebrüll, die Plauderei, das Gewünschte, die Erkenntnis, das Attentat, das Turnen, das Mitbringsel, das Profil, die Datei, die Tuberkulose
36. a) der/das Meter, das/der Gulasch, der/das Liter, der/die Salbei, der/das Meteor, das/der Gelee, die/der (разг.) Крем, das/der Hehl, der/das (реже) Bereich, der/das (реже) Gong, der/das Lasso, das/der (австр., в других случаях редко) Marzipan, der/das Schrot;
- b) der/das Bonbon, das/der Katapult, das/die (устар.) Versäumnis, der/das Keks, der/das (чаще техн.) Filter, das/der (редко) Katheder, die/das Soda, der/das Sakko, der/das (редко)/ die (уст.) Dschungel, das/der (реже) Zubehör, das/der (реже) Match, der/das Pyjama, der/das Traktat;
- c) der/das (редко) Kompromiss, das/der Podest, der/die Spachtel/Spatel, der/das Radar, das/der Virus, der/das/die (разг.) Joghurt, das/der Barock, der/das Rebus, das/die Elastik, der/das Pflichtteil, das/der (реже) Münster, der/das Spind, der/das Kehricht.
37. a) der Kilometer, der Erdteil, das Barometer, das Ersatzteil, die Wehmut, der/das Oberteil, der Missmut, die Langmut, der Bruchteil, die Anmut, das Hinterteil;
- b) der Stadtteil, der Unmut, der Bestandteil, der Freimut, der Zentimeter, der/das Vorderteil, die Großmut, der Körperteil, das Gasometer, der Anteil, das Urteil;
- c) das Thermometer, der Edelmut, das Abteil, der Vorteil, die Schwermut, das Gegenteil, der Hochmut, der Weltteil, die Armut, der/das Erbteil, der Millimeter
38. a) das Messer, der Mensch, der See, der Leiter, das Tor, der Kiefer, das Schild, die Hut, der Golf, die Flur, der/das Bauer, der Weise, die Kunde, der Band;
- b) der Hut, der Bauer, das Golf, die See, das Band, der Kunde, der Flur, die Kiefer, der Tor, die Leiter, der Messer, der Schild, das Mensch, die Weise, die Band
39. a) der Erbe, das Verdienst, das Moment, der Harz, der Bund, die Mark, das Tau, der Mangel, der Ort, das Steuer, der Heide, das Koppel, die Mast, der Stift, das Maß;
- b) das Erbe, der Verdienst, der Moment, das Harz, das Bund, das Mark, der Tau, die Mangel, das Ort, die Steuer, der Heide, die Koppel, der Mast, das Stift, die Maß
40. a) der Akt, das Deck, die Kohle, die Tablette, der Typ, die Ruine, die Zehe, der Trupp, die Ecke, die Scherbe, das Etikett, die Socke, die Schürze, der Muff, die Streife;
- b) die Akte, die Decke, der Kohl, das Tablett, die Type, der Ruin, der Zeh, die Truppe, das Eck, der Scherben, die Etikette, der Socken, der Schurz, die Muffe, der Streifen;

41. a) das Badezimmer, der Kugelschreiber, das Abendessen, die Erdbeere, der Bahnhof, das Reisebüro, der Geburtstag, die Autobahn, der Schlafsack, das Wörterbuch, der Führerschein;
- b) die Zeitschrift, der Hobbyraum, das Kilogramm, der Gasthof, die Zwiebelsuppe, der Krankenschein, das Krankenhaus, der Kindergarten, der Parkplatz, die Buchhandlung, der Flughafen, das Feuerzeug, das Motorrad;
- c) der Geschirrspüler, die Tankstelle, der Fotoapparat, das Käsebrot, die Uhrzeit, der Fußboden, das Wochenende, die Briefmarke, der Reiseführer
42. a) die Musikkassette, das Dienstjubiläum, der Ohrring, die Musikanlage, das Kochbuch, der Glückwunsch, das Jahrhundert, der Augenblick, der Arbeitgeber, die Arbeitserlaubnis, der Automechaniker, die Kinderfrau;
- b) die Gästetoilette, der Radiorekorder, das Bücherregal, die Handtasche, der Plattenspieler, das Bauernhaus, der Rechtsanwalt, die Zahnärztin, das Arbeitsamt, der Landwirt, die Bankkauffrau, das Wahlsystem;
- c) der Fußball, die Halskette, der Führerschein, das Haushaltsgerät, der Lebensmittelmarkt, das Gasthaus, der Ehemann, die Klassenlehrerin, das Ehepaar, der Arbeitsplatz, die Krankenkasse, das Erinnerungsfoto

Deklination des Substantivs

43. a) des Hauses, des Abends, des Buches, des Busses, in der Mitte des kalten Januar(s), des Freundes, des Schnees, des Kleides, des Lehrers, des Märchens, des Sportlers, des Hemdes, des Fisches, des Mannes, des Hasen, des Kopfes, des Tages, des Fußes, des Löwen, des Veters, des Friedens, des Programms, des Russen, des Autos, des Jungen, des Vogels, des Polizisten, des Namens, des Dramas, des Buchstabens;
- b) des Stuhl(e)s, des Kind(e)s, des Herrn, des Atlases, des Erfolges, des Feldes, des Ei(e)s, des Diesel(s), des Kongo(s), des Menschen, des Apparats, des Planeten, des Krebses, des Glases, des Schuhs, des Polen, des Nachbarn/*редко* des Nachbars, des Marsches, des Fremdwort(e)s, des Fehlers, des Kuchens, des Brot(e)s, des Bett(e)s, des Lehrlings, des Bulgaren, des Käses, des Fleisches, des Kampfes, des Bauern, des Zahn(e)s, des Gasherds(e)s;
- c) des Dienstes, des Kunden, des Globus(es), des Kollegen, des Viertels, des Quarks, des Gebäudes, des Lärms, des Epos, des Fernsehens, des Neffen, des Herzens, des Zirkusses, des Helden, des Kosmos, des Bären, des Ausflug(e)s, des Präsidenten, des Tisches, des Grußes, des Reisebüros, des Slowaken, des heutigen Ungarn, des Rad(e)s
44. a) des Aufzug(e)s, des Antagonismus, des Putsches, des Prinzen, des Gast(e)s, des Bau(e)s, des Erdgeschosses, des Franzosen, des Bauch(e)s, des Turners, des Humanismus, des Flur(e)s, des Zyklus, des Psychologen, des Flusses, des Glaubens, des Absatzes, des Juden, des Sessels, des Feudalismus, des Chirurgen, des Dach(e)s, des Briten, des Radius, des Gürtels, des Grad(e)s, des Gewürzes, des Zeugen, des Bächleins;
- b) des Christen, des Bergwerk(e)s, des Duden(s), des Rots, des Narren, des Kontinent(e)s, des Strohs, des Rhythmus, des Pkw(s), des Ertrag(e)s, des Rokoko(s), des Bullen, des Kreml(s), des Kürbisses, des Finnen, des EKG(s), des Zeugnisses, des Mitbringsels, des Obersten/des Obersts, des Profits, des Mythos, des Spatzen/des Spatzes, des Reflexes, des Himalaja(s), des Grafen, des Barock(s), des Automaten, des heutigen Deutsch(s), des Leutnants;

- c) des Grüns, des Produzenten, des Falken, des Strand(e)s, des Affen, des Verlustes, des Kameraden, des Spiritus, des Vandalen, des Asses, des Ahn(e)s/des Ahnen, des Besuch(e)s, des Partisans/Partisanen, des Erlebnisses, des Folianten, des Gedankens, des Knowhow(s), des Sklaven, des Koteletts, des Zaren, des Pathos, des Fürsten, des Hirten, Goethes Werke, die Pläne Klaus Meiers/Klaus Meiers Pläne, Karls Buch
45. a) dem Sohn, dem Studenten, den Kindern, im Jahr(e), dem Journalisten, dem Elefanten, mit den Autos, dem Fotografen, dem Mädchen, den Worten, mit seinem Jungen, den Müttern, dem Patrioten, mit dem Hund, dem Realisten, mit Kollege(n) Schulz, dem Kunden, dem Schülern, auf dem Stuhl, dem Herrn, in den Ländern, dem Hasen, auf dem Sofas, dem Menschen, dem Uhus, dem Herrn;
- b) dem Dozenten, im Garten, mit den Kamaras, mit dem Dirigenten, dem Igel, dem Lieferanten, in der Mikrowelle, dem Philosophen, im Lauf(e) des Tages, dem Patienten, dem Arbeiter, dem Wohl(e) des Volkes dienen, dem Engel, auf demselben Weg(e), nach dem Laufen, im Sinn(e) von, dem Papa, mit dem Peter, dem Ende, zu Haus(e) sein, dem Atem, dem Ei, in Berlin, im Grunde genommen;
- c) auf dem Alexanderplatz, auf dem Land(e), in gutem Deutsch, zu Land(e), im Weg stehen, im Fall(e), dass..., im frischen Grün, aus gutem Grund(e), zu Stande kommen, im Zug(e) sein, zu Tode erschrecken, mit dem Tod(e) ringen, im Nu, auf halbem Weg(e) stehen bleiben/umkehren, etwas zu Wege bringen, zu Buche schlagen, zu Rate ziehen, zu Pferd(e) sitzen, zu Werke gehen, in gebrochenem Englisch, zu Felde ziehen, zu Kreuze kriechen, aus Ost und West, zu Leibe rücken
46. 1. -; n 2. -; en; en 3. -; en 4. en 5. -; en 6. -; en 7. -; -; en; en 8. -; en 9. -; en 10. -; en 11. -; en
47. 1. das Geschenk von Klaus/ Klaus' Geschenk 2. Inges Besuch/ der Besuch von Inge 3. Hans Sachs' Gedichte/ die Gedichte von Hans Sachs 4. Die Tasche von Klaus-Peter/ Klaus-Peters Tasche 5. Das Haus von Erika/ Erikas Haus steht 6. der Talisman von Anton Groß/ Anton Groß' Talisman 7. Das Bild von Karl-Heinz/ Karl-Heinz' Bild 8. Der Hut von Fritz/ Fritz' Hut 9. Das Auto von Busch/ Buschs Auto 10. das Fahrrad von Bernd/ Bernds Fahrrad 11. die Werke von Marx/ Marx' Werke 12. des Nil(s) 13. Das Gesicht von Dietz/ Dietz' Gesicht 14. des Ural(s) 15. Die Freunde von Max/ Max' Freunde 16. des Elbrus 17. Der Vorschlag von Andreas/ Andreas' Vorschlag 18. des 1. Mai 19. Die Hochzeitsreise von Alice/ Alice' Hochzeitsreise 20. Von unserem Onkel Manfred 21. des wunderschönen Monats Juni 22. seines Vetters Paul 23. des heutigen Minsk(s) 24. unseres lieben Paul
48. 1. Deutschlands 2. Karls Tasche/ die Tasche von Karl 3. des Malers Marc Chagall 4. Karl Werners/ Karl von Werner 5. Klaus Haß'/ von Klaus Haß 6. des Julius Cäsar/ Julius Cäsars 7. des Brocken(s) 8. des heutigen Deutschland 9. des Balkan(s) 10. des nördlichen Spanien(s) 11. des Atlantik(s) 12. eines vereinigten Europa(s) 13. des Harz(es) 14. des zerstörten Grosny(s) 15. des Oberregierungsrates Doktor Mühl 16. Herrn Enders 17. Herrn Müllers/von Herrn Müller 18. Doktor Preißlers/ des Doktor Preißler 19. von Kollege(n) Kraus 20. von Kollege(n) Karsten 21. von Kamerad(en) Weber 22. des Genossen Bierfreund 23. Genosse(n) Röhrs 24. von Genosse/ des Genossen Matthias 25. Werner Matthias'/ von Werner Matthias 26. Johann Strauß'/ von Johann Strauß

49. 1. des Zaren Peter II. (des Zweiten) 2. des Königs Ludwig des Heiligen/ König Ludwigs des Heiligen 3. Freiherrn von Beust 4. Katharinas der Großen 5. von Johann Strauß 6. von Dieter Noll; des Werner Holt 7. Jesu Christi Auferstehung/ Auferstehung Jesus Christus/ von Jesus Christus 8. Christi; Christus; Christus 9. Direktor Schmidts/von Direktor Schmidt 10. Herrn Enders 11. Doktor Meiers 12. dem Herrn Professors 13. des Königs Philipp des Zweiten/ vom König Philipp des Zweiten 14. des Fürsten Busch 15. Herrn Regierungsrat Professor Pleischners 16. des Barons Balzer 17. des Regierungsassistenten Gerd Preißler 18. Herrn Professor Dr. Balzers 19. des Kaisers Wilhelm/Kaiser Wilhelms 20. Herrn Architekt(en) Meier 21. des Rektors, Herrn Professor Meyers

50. 1. Meter(n) 2. Metern/ Meter 3. Meter 4. Metern 5. Litern; Liter(n) 6. Kilometer(n) 7. Kilometer(n) 8. Kilometern / Kilometer 9. Zentner(n) 10. Fünftel(n)

51. 1. N; A 2. A 3. D; G; N 4. N; N 5. A; D 6. N; N 7. D; N 8. N; D; D; A 9. N; N 10. N; A 11. N; D; A; D 12. N; A 13. D; D 14. N 15. A 16. D 17. A; D 18. D; D; N; G 19. A 20. N; D 21. G; N; A 22. A 23. A

52. 1. N; A 2. D; N; A; G 3. D 4. A; D 5. N; A 6. D; N; D 7. N; G; D 8. N; A; D 9. A; G 10. A; D; N; D 11. N; D; N 12. G; N; N; D 13. D; N; N; D 14. N; N 15. N; G

53. 1. A ; D; D; G 2. D; A; A D; D; D 3. N; N 4. N; D; N; D 5. N; N; N 6. D; A 7. A; D; G; D; G 8. N; G; G; N 9. A; D; A; D; G 10. N; D 11. N; D 12. D; N 13. A

Pluralbildung

54. a) die Tage, die Plätze, die Briefe, die Hände, die Fragen, die Flüsse, die Füller, die Hefte, die Länder, die Familien, die Gäste, die Ohren, die Wünsche, die Mütter;
 b) die Schränke, die Antworten, die Stühle, die Jahre, die Sätze, die Monate, die Fische, die Blätter, die Frauen, die Wände, die Busse, die Brüder, die Lieder, die Onkel;
 c) die Kinder, die Freunde, die Schüler, die Taschen, die Söhne, die Fenster, die Häuser, die Lehrerinnen, die Wörter/die Worte, die Lehrlinge, die Ärzte, die Haare, die Väter, die Hunde;
 d) die Türen, die Messer, die Bücher, die Füße, die Besuche, die Beine, die Freundinnen, die Nächte, die Bilder, die Mappen, die Fehler, die Augen, die Töchter, die Hemden.
55. a) die Äpfel, die Feste, die Gabeln, die Wälder, die Höfe, die Kliniken, die Steine, die Knöpfe, die Frisuren, die Jungen, die Akademien, die Völker, die Parteien;
 b) die Fabriken, die Betten, die Kleider, die Erfolge, die Nationen, die Bäume, die Eier, die Männer, die Unionen, die Kräfte, die Wege, die Dächer, die Schläge;
 c) die Schiffe, die Körper, die Felder, die Hähne, die Gesetze, die Etagen, die Städte, die Probleme, die Kartoffeln, die Mäntel, die Schritte, die Nummern, die Schuhe;
 d) die Arme, die Kopien, die Gesichter, die Meere, die Früchte, die Häuschen, die Ziele, die Namen, die Gebäude, die Gärten, die Universitäten, die Boote, die Mäuse.
56. a) die Staaten, die Daten, die Projekte, die Schwestern, die Motive, die Autos, die Barone, die Züge, die Herren, die Tore, die Linien, die Sekretäre, die Kandidaten;
 b) die Zensuren, die Menschen, die Kollegen, die Talente, die Parks, die Kabel, die Piloten, die Referate, die Berichte, die Muttis, die Pinguine, die Rufe, die Versuche;
 c) die Kapitäne, die Republiken, die Ingenieure, die Prozeduren, die Schmerzen, die Zeugnisse, die Offiziere, die Ausdrücke, die Gedanken, die Vatis, die Direktoren, die Schnitzel, die Chroniken;
 d) die Zeitungen, die Museen, die Dörfer, die Formulare, die Funktionäre, die Omas, die Delphine, die Gründe, die Dokumente, die Träume, die Häuse, die Glauben, die Schreiben.

57. a) die Montagen, die Honorare, die Körbe, die Holländer, die Kollektive, die Lektoren, die Zirkusse, die Geschäfte, die Monteure, die Fälle, die Objekte, die Traktoren, die Hotels, die Werke;
- b) die Stöcke, die Juweliere, die Rinder, die Diplome, die Anträge, die Muskeln, die Duette, die Regeln, die Biologen, die Ärmel, die Seen, die Verluste, die Röcke, die Kreuze;
- c) die Visa, die Korridore, die Entscheide, die Mikrofone, die Bräute, die Stücke, die Zwillinge, die Materialien, die Kiefern, die Doktoren, die Spielsachen, die Kommas/die Kommata, die Deckel, die Spielsachen, die Seen;
- d) die Instrumente, die Boote, die Adler, die Spanier, die Ambulanzen, die Monumente, die Buchstaben, die Termine, die Verdienste, die Bataillone, die Kaufleute, die Podien, die Tunnel, die Mandeln;
58. a) die Rücken, die Kinos, die Schätze, die Prinzipien, die Kabinette, die Bälle, die Typen, die Hühner, die Dome, die Nüsse, die Alben, die Löhne, die Räder;
- b) die Onkel, die Praxen, die Themen/Themata, die Strahlen, die Schlüsse, die Diebe, die Dämme, die Admirale/(реже) Admiräle, die Falken, die Kameras, die Grüße, die Pullis, die Cafés;
- c) die Klubs, die Grade, die Lichter, die Krokodile, die Hüte, die Salate, die Erlebnisse, die Türme, die Frequenzen, die Mittel, die Wege, die Unis, die Kämmen;
- d) die Dramen, die Stämme, die Fachleute, die Parlamente, die Kommissare, die Kasus, die Medien, die Stöße, die Regisseure, die Kürbisse, die Rhythmen, die Klaviere, die Albatrosse;
59. a) die Käufe, die Glieder, die Schnüre/реже Schnuren, die Motoren/die Motore, die Exemplare, die Pkw(s), die Ventile, die Alben, die Hämmer, die Opas, die Gebirge, die Zentren, die Wüsten, die Kanäle;
- b) die Federn, die Kamine, die Küsse, die Lokale, die Azubis, die Mächte, die Bretter, die Dekane, die Atlasse/(реже) Atlanten (географ.) атласы, die Atlasse атласы (ткани), die Zitate, die Willen, die Talons, die Flügel, die Fächer;
- c) die EKG(s), die Skelette, die Kakteen/(разг.) Kaktusse, die Klosetts/Klosette, die Säle, только ед. ч., готические боги – die Götter, die Mängel, die Firmen, die Beträge, die Klimas/Klimate (професс.), die Bestecke, die Planeten, die Pendel, die Sättel;
- d) die Anlässe, die Prozente, die Schlösser, die Restaurants, die Redakteure, die Reportagen, die Verhältnisse, die Stipendien, die Braten, die Ehemänner, die Felsen, die Absolventen, die Pokale, die Schneemänner.
60. a) die Kommas/Kommata, die Kupons, die Radien, die Hobel, die Flöße, die Profile, die Asse, die Dogmen, die Lexika, die Würmer, die Generale/Generäle, die Kadetten, die Artisten;
- b) die Pavillons, die Globusse (чаще)/die Globen, die Kräuter, die Vettern, die Hölzer, die Konusse/Konen (техн.), die Gebote, die Balkons/Balkone, die Gräber, die Premiers, die Modi, die Verhöre, die Kodexe/Kodizes;
- c) die Nägel, die Saxophone, die Genüsse, die Sperlinge, die Adjektive, die Kälber, die Karussells/Karusselle, die Zäune, die Risikos/Risiken, die Bäche, die Porträts, die Häfen, die Tests/Teste;
- d) die Pronomina/Pronomen, die Substantive, die Engländer, die Distanzen, die Masseure, die Chefs, die Bäder, die Pantoffeln, die Differenzen, die Hauptleute, die Verfahren, die Fette, die Neutra.

61. a) die Nähte, die Europäer, die Salons, die Löcher, die Indizien, die Automaten, die Professoren, die Villen, die Ämter, die GmbHs, die Güter, die Viren, die Hormone, die Lifte/Lifts;
- b) die Häute, die Ballons/Ballone, die Fäden, die Kühe, die Dutzende, die Stürme, die Strudel, die Schemas/Schemata/Schemen, die Läuse, die Täler, die Kinne, die Schlucke, die Inserate, die Adverbien;
- c) die Klöster, die Sofas, die Büchlein, die Ventilatoren, die Stadien, die Lämmer, die Lapsus, die Maße, die Loks, die Seemänner/die Seeleute, die Nerven, die Komitees, die Hörner, die Konten/Kontos/Konti;
- d) die Champignons, die Wag(g)ons, die Stachel, die Staatsmänner, die Schweizer, die Geschlechter, die Feminina, die Bergleute/(редко) Bergmänner, die Verstöße, die Realitäten, die Kästen, die Themen/ Themata, die Reichtümer, die Vegetarier;
62. a) die Verdienste, die Decks/(редко) Decke, die Seen, die Akte, die Tore, die Steuern, die Schilde, die Leiter, die Hüte, die Kohlsorten, die Golfe, die Bände, die Bands, die Tablett/Тablette;
- b) die Verdienste, die Decken, die Seen, die Akten, die Tore, die Steuer, die Schilder, die Leitern, die Hut (только ед. число), die Kohlen, das Golf (только ед. число), die Bande (узы/связи), die Bänder (ленты), die Tabletten.

Das Verb

Präsens

1. 1. ist 2. heißt 3. ist 4. wohnt 5. wohnt 6. heißen 7. heiße 8. sind 9. bin 10. bist 11. bin 12. seid 13. hast 14. habe 15. hat 16. kommen 17. kommen 18. lernt 19. fragst 20. werde 21. werden 22. werde 23. wird 24. habt 25. haben 26. wird 27. bekommt 28. gebe 29. sitzt und lernt 30. lernt 31. trinkt 32. bringst 33. kommt; nimmt; sagt; gehst
2. 1. steht 2. spricht; versteht 3. kommt 4. liest 5. gehst 6. isst; Hast 7. wird 8. liest; stellt 9. sieht 10. trinkst 11. fängt 12. schläft 13. heißt 14. gibt; weißt 15. wohnt 16. wirft 17. hört 18. hilft 19. fragt 20. steht 21. fährt 22. nimmt 23. isst 24. schreibt 25. fährt 26. wisst; kommt 27. wäscht 28. trägt 29. gibt 30. wird 31. bleibst
3. 1. frisst 2. hebt 3. hilft 4. kauft 5. läuft 6. fällt 7. besucht 8. wächst 9. fasst 10. hält 11. tanzt 12. bricht 13. spricht 14. vergisst 15. schafft 16. lädt 17. hast 18. bäckt/backt 19. sticht 20. trägt; geht; steht 21. brät 22. geschieht; gewinnt 23. hängt 24. lässt 25. empfängt 26. schlägt 27. rätst 28. empfiehlt 29. misst 30. genest 31. gilt 32. tritt 33. wirbt 34. stirbt 35. fährt
4. 1. nimmt 2. tritt 3. gebärt/ (выс.) gebiert 4. erschrickst 5. schreckt 6. läuft 7. verdirbt 8. wirft 9. schmilzt 10. säuft 11. saugt 12. stößt 13. sticht 14. lädt 15. gräbt 16. drischt 17. bläst 18. stiehlt 19. schnaubt 20. melkt 21. flieht 22. schwillt; sticht 23. schnauft 24. gilt 25. befiehlt 26. birgt 27. birst 28. ficht 29. schmilzt 30. quillt 31. gerät 32. Empfängst 33. erlischt
5. 1. badet 2. Grüßt 3. Bedeutet 4. Filmt 5. Rettet 6. Arbeitet 7. Redest 8. Schütt(e)le 9. Atmest 10. Samm(e)le 11. Blutet 12. Faxt 13. Regnet 14. Rast 15. Zeichnet 21. Bewundere/(пазз.) bewundre 16. Schütt(e)le 17. Rechnet 18. Öffnet 19. Kling(e)le; öffnet 20. Erinnerere/(пазз.) erinnre 21. Tastet 22. Heizt 23. Tröstet 24. Rast 25. Ebnet 26. Hand(e)le 27. Streich(e)le 28. Ändere/(пазз.) ändre 29. Ang(e)le 30. Fastet 31. Rütt(e)le 32. Wack(e)le 33. Heiratet 34. Verbessere/(пазз.) verbessre 35. Rudere/(пазз.) rudre

6. 1. steht ... auf. 2. bereitet ... vor. 3. beschreibt 4. schreibt ... ab. 5. nehme ... mit. 6. kauft ... ein. 7. sieht ... fern. 8. bekommt 9. haben ... vor? 10. lädt ... ein. 11. bieten ... an. 12. verbietet 13. bleibt ... zurück. 14. zerbricht 15. verbringt 16. denkt ... nach. 17. fährt ... ab. 18. fällt ... aus. 19. gefällt 20. missfällt 21. fängt ... an. 22. befindet 23. gibt ... zurück. 24. lernt ... aus! 25. begeht 26. gehen ... aus. 27. geht nach. 28. verlaufen 29. liest ... vor. 30. verbleiben 31. kommst ... her? 32. fährt ... durch.

Grundformen der Verben

7. geben – gab – gegeben; gehen – ging – gegangen; stehen – stand – gestanden; nehmen – nahm – genommen; kommen – kam – gekommen; fahren – fuhr – gefahren; schreiben – schrieb – geschrieben; laufen – lief – gelaufen; essen – aß – gegessen; sein – war – gewesen; haben – hatte – gehabt, werden – wurde – geworden; bringen – brachte – gebracht; sitzen – saß – gesessen;
8. beginnen – begann – begonnen; helfen – half – geholfen; finden – fand – gefunden; bleiben blieb – geblieben; schlafen – schlief – geschlafen; bitten – bat – gebeten; springen – sprang – gesprungen; fallen – fiel – gefallen; bieten – bot – geboten; tragen – trug – getragen; denken – dachte – gedacht; singen – sang – gesungen; wissen – wusste – gewusst; tun – tat – getan; können – konnte – gekonnt;
9. backen – backte – gebacken; brechen – brach – gebrochen; sterben – starb – gestorben; schwimmen – schwamm – geschwommen, ziehen – zog – gezogen; hängen – hing – gehangen; müssen – musste – gemusst; kennen – kannte – gekannt; lassen – ließ – gelassen; schließen – schloss – geschlossen; schaffen – schuf – geschaffen, erschrecken – erschrak – erschrocken; wenden – wandte – gewandt; laden – lud – geladen; mögen – mochte – gemocht;
10. verlieren – verlor – verloren; gebären – gebar – geboren; biegen – bog – gebogen; dürfen – durfte – gedurft; brennen – brannte – gebrannt; schweigen – schwieg – geschwiegen; gewinnen – gewann – gewonnen; rennen – rannte – gerannt; schleifen – schliff – geschliffen; wiegen – wog – gewogen; wollen – wollte – gewollt; senden – sandte – gesandt; schmelzen – schmolz – geschmolzen;
11. mitnehmen – nahm mit – mitgenommen; aufstehen – stand auf – aufgestanden; bearbeiten – bearbeitete – bearbeitet; ausgeben – gab aus – ausgegeben; benehmen – benahm – benommen; zumachen – machte zu – zugemacht; abnehmen – nahm ab – abgenommen; erzählen – erzählte – erzählt; ansagen – sagte an – angesagt, bemalen – bemalte – bemalt; abfahren – fuhr ab – abgefahren; entschuldigen – entschuldigte – entschuldigt; ankommen – kam an – angekommen; empfehlen – empfahl – empfohlen; hingehen – ging hin – hingegangen; weitersagen – sagte weiter – weitergesagt;
12. herkommen – kam her – hergekommen; sich einleben – lebte sich ein – sich eingelebt; fortsetzen – setzte fort – fortgesetzt; beibringen – brachte bei – beigebracht; hinfahren – fuhr hin – hingefahren; zunehmen – nahm zu – zugenommen; ablegen – legte ab – abgelegt; erklären – erklärte – erklärt; darlegen – legte dar – dargelegt; widerstehen – widerstand – widerstanden; nachholen – holte nach – nachgeholt; weggehen – ging weg – weggegangen; weiterschlafen – schlief weiter – weitergeschlafen; ausstellen – stellte aus – ausgestellt; verschließen – verschloss – verschlossen; mitbringen – brachte mit – mitgebracht;
13. zerstören – zerstörte – zerstört; losfahren – fuhr los – losgefahren; zuschauen – schaute zu – zugeschaut; einnehmen – nahm ein – eingenommen; nachgießen – goss nach – nachgegossen; eindringen – drang ein – eingedrungen; wegfahren – fuhr weg – weggefahren; ansehen – sah an – angesehen, missbrauchen – missbrauchte – missbraucht; niedergehen – ging nieder – niedergegangen; erschlagen – erschlug – erschlagen; vorbestellen – bestellte vor – vorbestellt; entlaufen – entlief – entlaufen; niederschlagen – schlug nieder – niedergeschlagen; kehrt zurück – zurückgekehrt.

Präteritum

14. 1. warst 2. hatte 3. war 4. hatten; war; waren 5. hattet 6. Wart 7. Hattest; warst 8. hatte; war 9. war; hatte 10. waren 11. Hatten 12. war 13. hatten 14. besuchten 15. wurde 16. bekamen 17. war 18. sah 19. sprach 20. verstand; sagte 21. verstanden 22. ließen 23. war 24. trank 25. kam 26. las; schrieb 27. aß 28. schlief 29. wusch 30. trug 31. gab 32. blieb
15. 1. war 2. waren 3. ging 4. wohnte 5. las 6. hatten 7. kam 8. Warst 9. lernte 10. stand 11. schrieb 12. lasen; stellten 13. warst 14. hatte 15. spielten 16. hatten 17. wart 18. kamen 19. fragte 20. wurde 21. machten 22. studierte 23. wurden 24. hatte 25. hatten 26. wurde 27. bekam 28. gaben 29. saßen; sangen 30. trank 31. machte 32. kam; nahm; sagte 33. kaufte 34. brachte 35. schlief
16. 1. zeichnete 2. sprach; verstand 3. kam 4. saß; aß 5. gingen 6. aßen; hatten 7. wurde 8. sah 9. sahen 10. trank 11. fing 12. schlief 13. lebte 14. wusste 15. kannte 16. warfen 17. hörte 18. half 19. fragte 20. stand 21. fuhr 22. nahmen 23. aß 24. schrieben 25. fuhren 26. wussten; kam 27. wusch 28. trug 29. gab 30. warf 31. blieb
17. 1. fraß 2. hob 3. half 4. kaufte 5. lief 6. fiel 7. besuchte 8. wuchs 9. fasste 10. hielt 11. tanzten 12. brach; sah 13. sprachen 14. vergaß 15. schuf 16. lud ... ein 17. hattest 18. backte 19. stach 20. trug; ging; stand 21. bratete 22. geschah; gewann 23. hing 24. ließ 25. empfing 26. schlug 27. riet 28. empfiehl 29. maß 30. genas 31. fuhren 32. trat 33. warb 34. starb
18. 1. badete 2. grüßte 3. bedeutete 4. filmte 5. rettete 6. warf 7. arbeitete 8. sammelte 9. regnete 10. bewunderte 11. schoss 12. öffneten 13. lief 14. änderte 15. rechnete 16. faxte 17. heizte 18. stahl 19. handelte 20. flocht 21. erinnerte 22. klingelte; öffnete 23. trat 24. heiratete 25. blutete 26. nahm 27. verbesserte 28. empfing 29. saugte 30. schüttelte 31. gebar 32. stach 33. angelte
19. 1. verdarb 2. tastete 3. schmolz 4. schreckte ... ab 5. erschrak 6. soff 7. atmete 8. melkte 9. tröstete 10. barg 11. galt 12. fastete 13. erlosch 14. grub 15. lud 16. quoll 17. schwoll; stach 18. blies 19. raste 20. ebnete 21. schnaufte 22. schnaubte 23. befahl 24. focht 25. geriet; explodierte 26. drosch 27. barst
20. 1. fuhr ... aus. 2. schrieb ... auf. 3. stand ... auf. 4. lief ... weg. 5. hörte ... zu. 6. gehörte 7. ging ... vorbei. 8. gefiel 9. kam ... an. 10. nahm ... an. 11. stieg ... aus. 12. nahmen ... ein. 13. nahmen ... teil. 14. zerbrach 15. verkaufte 16. gebrauchte 17. entstand 18. sprangen auf. 19. verschrieb 20. benahm 21. räumte ... ab. 22. erkannte 23. kannte ... aus. 24. schlief ... aus. 25. sah ... an. 26. machte ... auf. 27. holte ... ab. 28. beantwortete 29. nahm ... ab und legte ab. 30. Missverständnis 31. durchfuhren.

Bildung des 2. Partizips

21. a) gemacht; gehört; geantwortet; gelernt; besucht; gepackt; gebadet; gelebt; geöffnet; erzählt; abgesagt; bedient; gezahlt; eingekauft;
b) gebraucht; gearbeitet; beantwortet; gefehlt; gerettet; fotografiert; übersetzt; gezeichnet; aufgemacht; verkauft; entschuldigt; verbessert; gekauft; buchstabiert;
22. a) bezahlt; gewartet; erklärt; studiert; eingekauft; zugemacht; geregnet; gekennzeichnet; vorbereitet; verlernt; aufgeräumt; abgemeldet; benannt; ausgeschrieben;
b) kennen gelernt; gefrühstückt; aufgehört; bearbeitet; gebraucht; gekostet; abgeholt; hergestellt; überlegt; vorgesehen; missglückt; losgeworden; widersprochen; vermietet;

23. a) begonnen; geboren; angezogen; gestanden; mitgekommen; gekannt; vergessen; ferngesehen; entstanden; vorgehabt; gewusst; zurückgegeben; empfangen; behalten;
b) aufgestanden; genommen; gefallen; eingeschlafen; zusammengetroffen; angefangen; stattgefunden; eingeladen; erkannt; gebracht; ausgesehen; beschrieben; gedacht; zusammengehört;
24. a) angesehen; missverstanden; mitgenommen; eingepackt; gewendet/gewandt; verschrieben; ausgestiegen; gestanden; abgefahren; vorbeigekommen; zerbrochen; verboten; empfangen; offenbart/geoffenbart;
b) bestanden; angerufen; mitgebracht; ertrunken; geschehen; hingefallen; abgenommen; vollbracht; umgezogen; verschoben; teilgenommen; spazieren gegangen; gesendet/gesandt; totgeschlagen;
25. a) wiedergeholt; fortgelaufen; wiedergesehen; bereist; weggelaufen; vorgekommen; entnommen; wiedergekommen; fortgeblieben; zurückgekehrt; zerfallen; weggeworfen; ausradiert; aufgeschrieben;
b) aufgegangen; mitgehabt; abgeholt; ausgepackt; gelungen; eröffnet; vorhergesagt; verschlafen; wiedergegeben; dargestellt; zugriffen; hinaufgegangen;
26. a) vorgeschrieben; berechnet; missfallen; entsandt; bereitet; genossen; nachgeschickt; widerrufen; weggegessen; missbilligt; bereitgestellt; losgemacht; entronnen; losgekriegt;
b) freisgeprochen; niedergeschrieben; beigelegt; demonstriert; hingetragen; abgeknöpft; dazugelernt; vollendet; zugeblieben; eingerollt; entschlüsselt; genesen; nachgewachsen; eingekellert;
27. a) beraten; abgeschlossen; hingesehen; eingekleidet; prophezeit; vorgetragen; missraten; zerkleinert; widerspiegelt; entschieden; rumort; losgelassen; schmarotzt; missglückt; abgeladen;
b) eingesetzt; bloßgestellt; losgezogen; zugekommen; eingeschaltet; vertrieben; zugelassen; bepflanzt; bereitgemacht; entrissen; eingerieben.

Perfekt

28. 1. habe ... gelesen. 2. bist ... gewesen? 3. hat ... gemacht. 4. ist ... gekommen. 5. bist ... gekommen? 6. habe ... gehabt. 7. ist ... geworden? 8. haben ... gelegen. 9. ist ... gesprungen. 10. haben ... gelebt. 11. hat ... gefragt. 12. hat ... gestanden. 13. hat ... geliebt. 14. haben ... geantwortet. 15. bist ... geblieben? 16. hat ... gefahren. 17. haben ... gehangen. 18. hat ... gelehrt. 19. hat ... gegeben. 20. hat ... geschlafen. 21. hat ... gesteckt. 22. ist ... gefallen. 24. habe ... gehört. 25. hat ... gestanden. 26. bin ... gefolgt. 27. hast ... gegessen? 28. habe ... gekauft. 29. bist ... gekommen? 30. hat ... gewollt? 31. ist ... geworden. 32. hat ... gewohnt.
29. 1. seid ... gewesen? 2. bin ... gefahren; sind ... geblieben. 3. Habt ... gehabt? 4. haben ... gehabt. 5. haben ... gelegen. 6. haben ... gefangen und sind ... gewesen. 7. habt ... gehabt? 8. hat ... gefallen. 9. ist ... gewesen? 10. hat ... gegeben. 11. haben ... gegessen. 12. haben ... gekauft. 13. seid ... gewesen? 14. hat ... geregnet. 15. sind ... spazieren gegangen. 16. haben ... gemacht? 17. haben ... gelegen. 18. sind ... gekommen? 19. hat ... gefahren. 20. habe ... erkältet und habe ... fahren können. 21. hat ... angehalten. 22. ist ... gefahren. 23. hat ... zahlen müssen. 24. ist ... passiert. 25. hat ... gewartet. 26. hat ... geöffnet. 27. hat ... gefreut. 28. haben ... erzählt.

30. 1. ist ... gekommen und hat ... geweckt. 2. ist ... gefallen. 3. sind (редко haben) ... gelaufen. 4. habe ... gesehen. 5. hat ... gestanden und ... gearbeitet. 6. ist ... einschlafen. 7. ist ... aufgestanden. 8. hat ... angefangen. 9. hat ... gewaschen. 10. ist ... gefahren. 11. hat ... getanzt. 12. ist ... getreten. 13. hat ... geschneit. 14. Hast ... gehört? 15. habe ... gefahren. 16. ist ... ausgestiegen. 17. ist ... gezogen. 18. hat ... abgeholt und ... gebracht. 19. ist ... aufgewacht. 20. ist ... gefallen. 21. hat ... gezogen. 22. ist ... gereist. 23. ... bestanden hat. 24. hat ... gebaut. 25. ist ... aufgestanden. 26. hat ... eingekauft. 27. hat ... aufgeräumt. 28. ist ... gebrochen. 29. hat ... angerufen.
31. 1. hat ... gespürt. 2. hat ... geliebt. 3. ist ... gefahren. 4. bin ... gelaufen. 5. hat ... gehört. 6. sind ... abgereist/abgefahren. 7. hat ... eingeladen. 8. bin ... zusammengestoßen. 9. hat ... vermietet. 10. sind ... gelaufen. 11. hat ... verlassen. 12. ist ... aufgewacht. 13. hat ... gelassen. 14. sind ... geflogen. 15. hat ... betreten. 16. ist ... eingetroffen. 17. haben ... geblüht. 18. hat ... gelacht. 19. ist ... eingestiegen. 20. sind ... geschwommen. 21. ist ... ausgefallen. 22. bin ... gefahren, habe ... fahren. 23. habe ... gegessen. 24. ist ... gewachsen. 25. ist ... geflogen. 26. hat ... bereist. 27. ist ... geflogen. 28. hat ... gemacht. 29. hat ... gelernt. 30. habe ... beeilt. 31. hat ... gehangen. 32. hat ... aufgehört.
32. 1. ist ... geblieben. 2. hat ... gefahren. 3. ist ... gefahren. 4. bin ... gegangen. 5. sind ... aufgeblüht. 6. ist ... gestorben. 7. sind ... aufgegangen. 8. ist ... missglückt. 9. ist ... gefolgt und ... geworden. 10. hat ... geflogen. 11. hat ... beschäftigt. 12. ist ... eingestiegen. 13. habe ... kommen hören. 14. hat ... gesessen. 15. hat ... bewegt. 16. ist ... gestorben. 17. ist ... geworden. 18. ist ... gestoßen. 19. hat ... benommen. 20. ist ... geschehen. 21. hat ... gelacht. 22. ist ... gedrungen. 23. hat ... gehandelt. 24. ist ... begegnet. 25. ist ... gegangen. 26. hat ... fahren lassen. 27. hat ... verliebt. 28. hat ... geschafft.
33. 1. hat ... gesollt. 2. sind ... umgekommen. 3. hat ... geflogen. 4. ist ... erschienen. 5. hat ... geschneit. 6. ist ... gelungen. 7. ist ... passiert. 8. ist ... gefallen. 9. hat ... getreten. 10. hat ... gelegen. 11. ist ... gesprungen. 12. sind ... abgerissen. 13. ist ... geschehen. 14. ist ... vorgekommen. 15. hat ... gelebt. 16. sind ... getanzt. 17. hat ... geblitzt und gedonnert. 18. hat ... gesessen. 19. ist ... misslungen. 20. ist ... gegangen. 21. hat ... begonnen. 22. ist ... erschrocken. 23. ist ... verschwunden. 24. ist ... geschwommen. 25. ist ... geglückt. 26. hat ... erschreckt. 27. hat/ist ... abgetrocknet. 28. ist ... gebummelt.
34. 1. Ist ... passiert? 2. hat ... gehagelt. 3. ist ... erschienen. 4. hat ... verletzt. 5. ist ... missraten. 6. hat ... schneiden lassen. 7. ist ... zugefroren. 8. hat ... aufgehört. 9. hat/ist (чаще) ... geschwommen. 10. ist misslungen. 11. hat ... gefallen. 12. ist ... erschrocken. 13. haben ... abgerissen. 14. ist ... verreist. 15. hat ... aufgehört. 16. sind ... abgestiegen. 17. ist ... ertrunken. 18. sind ... abgebrannt. 19. hat ... gekonnt. 20. hat ... gebraucht. 21. sind ... gestoßen. 22. haben ... gefroren. 23. hat ... gedroht. 24. habe ... tun müssen. 25. ist ... gerissen. 26. hat ... gerissen. 27. ist ... eingeschlafen. 28. hat ... getrocknet. 29. hat ... gelehrt. 30. ist ... geschmolzen. 31. hat ... geheilt. 32. ist ... verblüht.
35. 1. bin ... begegnet. 2. hat ... gefühlt. 3. hat ... kommen können. 4. ist ... getrocknet. 5. ist ... gegangen? 6. ist ... gelungen. 7. Hast ... singen hören? 8. ist ... entstanden. 9. ist ... geblieben. 10. ist ... gebogen. 11. hat ... geglaubt. 12. ist ... geschehen. 13. hat ... geschaffen. 14. seid ... gekommen. 15. hat ... gestoßen. 16. sind ... gezogen. 17. hat ... gezogen. 18. ist angebrochen. 19. hat ... geflogen. 20. hat ... vertraut. 21. hat ... gebrochen. 22. hat ... gehängt. 23. Habt ... gelesen, ... verunglückt ist. 24. hat ... genützt, besucht hat. 25. ist ... gefallen? 26. ... verreist ist. 27. hat ... abgeschlossen. 28. ... repariert hat. 29. haben ... besichtigt. 30. hat ... geschliffen.

36. 1. habe... verbracht. 2. hat ... aufgenommen. 3. ist ... eingeschlafen. 4. ist ... gekommen, ... verschlafen hat. 5. hat ... getreten. 6. bist ... begegnet; hast ... gefragt. 7. Habt ... gehört, ... verkauft hat? 8. ist aufgefliegen. 9. hat ... vollendet. 10. hat ... abgeschickt/aufgegeben. 11. ist ... abgebrannt. 12. hat ... einbauen lassen. 13. ist ... erblüht. 14. hat ... verschrieben. 15. haben/sind ... gelaufen. 16. ist/hat ... gealtert. 17. seid ... gewandert. 18. sind ... gewelkt. 19. hat/ist ... gesegelt/gepaddelt/gesurft. 20. habe ... gespürt, gestochen hat. 21. hat ... eingestellt; ist ... eingestellt. 22. hat ... geöffnet. 23. ist ... geheilt. 24. ist ... geflattert. 25. ist ... gefolgt. 26. ist ... gesunken. 27. hat ... geschadet. 28. sind ... geritten. 29. hat ... geschmolzen. 30. hat ... geritten. 31. ist ... zugestoßen. 32. ist ... unterlaufen.
37. 1. ist ... aufgewachsen. 2. hat ... beteiligt. 3. Hast ... mitbekommen. 4. hat ... abgeholt. 5. hat ... ausgesehen. 6. ist ... eingetreten; hat ... vorgestellt. 7. hat ... abgewischt. 8. hat ... bewundert. 9. ist geschehen. 10. hat ... bezahlt. 11. hat ... erzählt. 12. ist ... gegangen. 13. hat ... zugenommen. 14. hat ... bezaubert. 15. ist ... vergangen. 16. hat ... unterschrieben. 17. hat ... angelehnt. 18. ist ... entlaufen/ fortgelaufen. 19. hat ... verbessert. 20. hat ... eingeworfen. 21. hat ... abgewaschen; ist eingetreten 22. hat ... zugemacht. 23. haben ... bemalt. 24. hat ausgemacht. 25. hat ... verkleidet. 26. hat ... abgekauft. 27. sind ... aufgeblüht. 28. Hat ... abgeschlossen? 29. hat ... erholt. 30. ist ... ausgefallen. 31. ist ... gefroren. 32. hat ... umbenannt.
38. 1. haben ... fortgesetzt. 2. hat ... beigebracht. 3. ist ... hingefallen. 4. hat ... angeboten. 5. ist ... durchgegangen. 6. hat ... miterlebt. 7. ist ... ausgefallen, ... benommen hat. 8. sind ... verrostet. 9. hat ... hergestellt. 10. hat ... weitergebracht. 11. hat ... nachgeschenkt. 12. ist ... verfallen. 13. hat ... überzeugt. 14. sind ... ertrunken. 15. hat ... abgenommen. 16. ist ... misslungen. 17. hat ... missbraucht. 18. haben ... betreten. 19. hast ... enttäuscht. 20. hat ... empfohlen. 21. hat ... vorausgesagt. 22. hat ... befahren. 23. bist ... eingestiegen? 24. hat stattgefunden. 25. ist ... aufgetaut. 26. hat ... verlaufen. 27. sind ... ausgestorben. 28. ist ... eingetreten. 29. hat ... gestanden. 30. hat ... gedauert. 31. haben ... bestiegen.
39. 1. hat ... geschieden. 2. ist ... geschwollen. 3. hat ... gehungert. 4. hat ... gewogen. 5. hat ... getrieben. 6. hat ... verdorben. 7. ist ... gesunken. 8. ist ... verdorben. 9. habe ... gebogen. 10. hat ... ausgeführt. 11. sind ... gediehen. 12. hat/ist ... gelaufen. 13. haben ... gesonnt. 14. ist/hat ... gesprungen. 15. ist ... gesegelt/gepaddelt/gesurft. 16. sind ... gereift. 17. sind ... gediehen. 18. sind ... erstickt. 19. ist ... krepirt. 20. ist ... verfallen. 21. hat ... geritten. 22. hat ... gestoßen. 23. sind ... verendet. 24. ist geschehen. 25. ist/hat ... gegoren. 26. hat ... gegärt. 27. hat ... geflattert. 28. sind ... begegnet. 29. ist ... eingetrocknet. 30. hat ... gedauert. 31. hat ... bestanden. 32. sind ... verhungert. 33. hat ... ereignet. 34. ist ... verlaufen.
40. 1. hat ... getrocknet. 2. sind ... getrocknet. 3. ist ... zerbrochen. 4. hat ... zerbrochen. 5. ist ... geflattert. 6. hat ... geflattert. 7. ist ... getanzt. 8. hat ... getanzt. 9. hat ... getaut. 10. ist ... getaut. 11. hat ... abgebrochen. 12. ist ... abgebrochen. 13. ist ... gependelt. 14. hat ... gependelt. 15. ist ... gebummelt. 16. hat ... gebummelt. 17. ist ... eingelenkt. 18. hat ... (ein)gelenkt. 19. ist ... gefroren. 20. haben ... gefroren. 21. ist ... fortgefahren. 22. hat ... fortgefahren. 23. ist ... passiert. 24. hat ... passiert. 25. sind ... geritten. 26. hat ... geritten. 27. ist ... geschmolzen. 28. hat ... geschmolzen.

41. 1. hat ... zugetragen. 2. ist ... gescheitert. 3. hat ... gegeben. 4. ist ... schief gegangen. 5. ist ... schwer gefallen. 6. sind ... fehlgeschlagen. 7. ist ... unterblieben. 8. ist ... eingegangen. 9. ist ... entstanden. 10. sind ... verunglückt. 11. sind ... erfroren. 12. hat ... gekonnt. 13. ist ... losgeworden. 14. haben ... geschienen. 15. ist ... ertrunken. 16. ist ... spazieren gegangen. 17. hat ... getropft. 18. ist ... getropft. 19. hat ... getropft. 20. hat ... geschwebt. 21. ist ... geschwebt. 22. ist ... gesprudelt. 23. hat ... gesprudelt. 24. hat ... gebebt. 25. ist ... gesegelt. 26. ist ... ausgebrochen. 27. hat ... erschüttert. 28. ist ... gerast. 29. sind ... aufgetreten. 30. ist ... gefolgt. 31. ist ... vorgekommen. 32. ist ... eingetreten. 33. ist ... geraten. 34. sind ... verstaubt. 35. hat ... geklappt.

Trennbare und untrennbare Verben mit *durch-, um-, über-, unter-*

42. 1. hat ... übersetzt. 2. hat ... übergesetzt. 3. hat ... überholt. 4. hat ... übergeholt. 5. hat ... überfahren. 6. hat ... überfahren. 7. geht ... über. 8. überging 9. hat ... übergangen. 10. goss ... über. 11. hat ... übergossen. 12. haben ... übergossen und verbrannt. 13. hat ... umgefahren. 14. haben ... umfahren, ... 15. hat ... übernommen. 16. übernahm 17. hat ... übergenommen. 18. überträgt 19. hat ... übertragen. 20. überragt 21. ragt ... über.
43. 1. hat sich ... überschlagen. 2. hat ... überschlagen. 3. hat ... übergeschlagen. 4. ... schlugen über. 5. hat ... übersprungen; hat ... übersprungen. 6. ist ... übergesprungen. 7. ... übergetreten ist/hat. 8. ist ... übergetreten. 9. tritt ... über. 10. hat ... übertreten. 11. habe ... übertreten. 12. hat ... übergeworfen. 13. hat ... übergeworfen. 14. hat ... übergezogen, 15. hat ... überzogen. 16. hat ... überzogen. 17. umfuhr 18. fuhr ... um. 19. wurde ... unterstellt. 20. habe ... untergestellt. 21. haben ... untergestellt.
44. 1. hat ... umgestellt. 2. hast ... umgestellt? 3. umstellte; aufhielt 4. hat ... umgestellt. 5. hat ... umstellt. 6. gehen ... um. 7. umgingen 8. umzugehen. 9. lagerte ... um. 10. umlagerten 11. reißt ... um. 12. umreißt 13. durchdringt 14. dringt ... durch. 15. springt ... über. 16. übersprang 17. gehen ... über. 18. hat ... übergangen, 19. kreuzt ... durch. 20. hat ... durchkreuzt. 21. durchziehen 22. durchkreuzte 23. hat ... durchkreuzt. 24. haben ... durchgezogen. 25. durchzogen
45. 1. übersteigt 2. hat ... überstiegen. 3. umgibt 4. umgab 5. gab ... um 6. hat ... durchgeblättert/durchblättert 7. schrieb ... um 8. schrieb ... um 9. umschrieben 10. habe umgestimmt 11. hat umgestimmt 12. untergräbt 13. gräbt ... unter 14. hat umgerannt 15. fährt ... durch 16. durchfahren 17. läuft durch 18. läuft durch 19. haben durchlaufen 20. durchläuft 21. ist übergelaufen 22. läuft ... über 23. sind übergelaufen 24. überließ 25. Überlege, .. dich entscheidest 26. hat ... übergelegt 27. ist ... überlegen

Die Schwankungen bei der Bildung der Grundformen von Verben

46. 1. hing 2. hängte 3. hat ... gehängt 4. hat ... gehangen 5. hat ... gebacken. 6. backte 7. hat ... geschafft. 8. schuf 9. hat ... geschafft 10. hat ... geschaffen 11. habe ... geschafft 12. hat ... geschafft 13. hat ... gesteckt 14. stak 15. steckte 16. hast ... gesteckt 17. hat ... gesteckt 18. bewegte 19. hat ... bewogen 20. bewegte 21. bewegten 22. erschrak 23. hat ... erschreckt 24. bin ... erschrocken 25. hat ... erschreckt 26. sendete 27. sandte/sendete 28. sendete
47. 1. sandte 2. hat ... gesandt 3. hat ... gepflegt 4. pflegte 5. pflegten 6. pflegte 7. wendete 8. hat ... gewandt/gewendet 9. hat ... gewendet 10. hat ... verwendet ... 11. hat ... gewendet 12. wandte/wendete 13. hat ... gewendet 14. hat ... gewendet 15. sog/saugte 16. saugte 17. hat ... gewogen 18. hat ... gewiegt 19. wog 20. wiegten 21. wog 22. wog/wägte 23. wiegten 24. hat ... gewebt 25. hat ... gewoben 26. wob 27. ist geschmolzen 28. schmolz 29. schmolz 30. schmolzen

48. 1. hat ... geschliffen 2. hat ... geschleift 3. schliff 4. schleifte 5. hat ... gemolken/ gemelkt 6. melkte/molk 7. hat ... gelöscht 8. löschte 9. löschte 10. hat ... gelöscht 11. löschte 12. löschte 13. löschte 14. erlosch 15. ist erloschen 16. ist erloschen 17. erscholl/erschallte 18. ist erschollen/(пече) erschallt. 19. glomm 20. glimmte 21. schallte 22. schallten 23. siedete 24. siedete 25. hat ... gespalten/gespaltet 26. hat ... gespalten.
49. 1. sotten/siedeten 2. triefte 3. troff/triefte 4. gor 5. gäerte 6. ist/hat gegoren 7. gäerte/gor 8. hat ... gegärt. 9. hauten 10. haute 11. haute 12. haute 13. hat ... ausgehauen 14. hieb 15. quoll 16. quollte 17. quollen 18. sind gequollen 19. quoll 20. ist ... gewichen 21. wich 22. wich 23. weichte 24. ist ... gewichen 25. hat ... (ein)geweicht 26. hat ... gemahlen 27. mahlte
50. 1. ist ... erschienen 2. glimmten/ (выс.) glommen 3. kannte 4. haben ... genannt 5. ist abgebrannt 6. rannte 7. hat ... gedacht 8. sandte/sendete 9. hat ... gesendet. 10. solltest 11. hat ... gewendet 12. wandte/wendete 13. hat sich ... gewendet 14. haben ... verwandt 15. hat ... gewusst 16. habe ... gebracht 17. hast ... getan 18. durfte 19. konnte 20. musste 21. mochte 22. hat ... gewollt 23. hat ... gedurft 24. ist ... gewesen 25. hatte; begehrte 26. hat ... nachgelassen 27. ist ... vorgefallen 28. ist ... erfolgt

Plusquamperfekt

51. 1. hatte ... gelebt; fand 2. sah ... aus; hatte ... gearbeitet 3. waren; waren ... gefahren 4. fiel; hatte ... gearbeitet 5. war; hatte ... bekommen 6. ging; hatte ... gelesen 7. weinte; war ... heimgekehrt 8. lag; hatte ... geschneit 9. glaubte; hatte ... belogen 10. schrien; gehört hatte 11. musste; war ... gelaufen. 12. hatte ... geregnet; sah 13. konnte; gewesen war 14. waren; hatte ... gegeben 15. schrieb ... auf; gewesen war; ausgegeben hatte 16. wusste; gemacht hatte; besaß 17. war; war ... passiert
52. 1. begegnete; hatte ... studiert 2. war ... gewesen; besuchte 3. kam; hatte ... verkauft 4. sprang; hatte ... gesessen 5. kam; hatte ... gehabt; hatte ... gebracht 6. las; hatte ... geschenkt 7. stand; war ... gefahren 8. hatten ... gelebt; zogen 9. kehrten zurück; hatten ... gemacht 10. hatte ... durchgesehen; kam 11. hatte ... verloren; begegnete 12. wurde; waren ... vergangen 13. verstand; gewollt hatte 14. sah; gesehen ... hatte 15. war, gewesen war 16. hatte ... bemerkt; fehlte.
53. 1. wusste; gesagt hatte. 2. verlor; erarbeitet hatte. 3. ging; eröffnet hatte. 4. fragte; gewesen war. 5. regten sich ... auf; vorgeworfen hatte. 6. gewohnt hatte; konnte ... 7. kam; abgeschickt hatte. 8. bedankte; hatte ... gebeten ... 9. entschuldigte; hatte ... beleidigt. 10. war; verlassen hatte. 11. ärgerte; hatten ... gefeiert. 12. tat; gekauft hatte. 13. dachte; aufgezogen hatte. 14. stand; hatte ... gebaut. 15. tröstete; hatte ... erschreckt. 16. erzählte; hatte ... studiert. 17. freute; hatte ... bekommen. 18. schenkte; gekauft hatte.
54. 1. gelesen hatte; ging 2. gemacht hatte; ging 3. hatte ... ausprobiert; fand 4. hatten ... beendet; unterging 5. gegessen hatte; sah ... fern 6. augestrunden hatte; öffnete 7. gefrühstückt hatte; machte 8. gelesen hatte; nahm 9. erledigt hatte; ging 10. gestorben waren; lebte 11. gemacht hatte; kam 12. absolviert hatte; fand 13. gefahren war; duschte 14. untersucht hatte; stellte ... fest 15. zurückgekehrt war; musste 16. geschehen war; zeigte

Futur I

55. 1. wird ... kommen. 2. wird ... werden. 3. wird ... helfen. 4. wird ... vergessen. 5. werden ... treffen. 6. werde ... anrufen. 7. wird ... kommen. 8. wird ... werden. 9. werde ... schreiben. 10. werde ... besuchen. 11. werden ... gehen. 12. wird ... werden. 13. wird ... sein. 14. wird ... regnen. 15. werden ... fahren.

16. wird ... werden? 17. wird ... erfüllen. 18. wird ... erzählen. 19. wird ... fliegen. 20. wird ... reparieren. 21. „wirst ... gehen“. 22. werdet ... sagen! 23. wird ... kommen. 24. werde ... lesen. 25. wirst ... enden; benehmen wirst! 26. wird ... einkaufen gehen. 27. werde ... abholen. 28. wird ... gehen. 29. fahren wird. 30. wird ... sein. 31. wirst ... verschwinden. 32. wird ... ernten.

56. 1. werden ... nehmen. 2. wird ... wissen. 3. wird ... sein. 4. wird ... spielen. 5. wird ... lesen. 6. wird ... machen. 7. wird ... arbeiten. 8. wird ... sein. 9. wird ... sein. 10. wird ... bleiben. 11. wird ... haben. 12. wird ... kommen. 13. wird ... werden. 14. wird ... sein. 15. wird ... schlafen. 16. wird ... gehen. 17. wird ... sein und ... lesen. 18. wird ... angeln. 19. wird ... sein.

57. 1. wird ... verdienen. 2. wird ... aufgeben. 3. wird ... gehen. 4. wird ... fliegen. 5. wird ... mitnehmen. 6. wird ... weiterstudieren. 7. wird ... heiraten. 8. wird ... besorgen; wird ... mieten. 9. wird ... bezahlen. 10. wird ... sein. 11. wird ... bleiben oder ... zurückkehren. 12. wird ... annehmen. 13. wird ... zurückdenken. 14. wird ... kaufen? 15. wird ... beenden. 16. wird ... finden. 17. wird ... promovieren. 18. wird ... bekommen. 19. wird ... arbeiten? 20. wird ... ernennen?

Futur II

58. 1. wird ... bekommen haben. 2. wird ... eingetroffen sein. 3. werde ... gelesen haben. 4. wird ... zurückgekehrt sein. 5. wird ... geschlagen haben. 6. wirst ... verhört haben. 7. wird ... besucht haben. 8. wird ... angekommen sein. 9. werde ... beendet haben. 10. gemacht habe, werde ... 11. wird ... repariert haben. 12. werde ... gebacken haben. 13. wird ... abgeholt haben. 14. wird ... geschrieben haben. 15. wird ... gegangen sein. 16. wird ... eingekauft haben. 17. wird ... gewesen sein. 18. wird ... verkauft haben. 19. wird ... erschienen sein. 20. wird ... gesehen haben. 21. wird ... absolviert haben. 22. wird ... gestanden haben. 23. werden ... gefahren sein; werden ... mitgenommen haben.
59. 1. Ihr werdet es wohl nicht vergessen haben. 2. Ihnen wird doch nichts passiert sein. 3. Sie wird doch in Leipzig heil eingetroffen sein. 4. Du wirst vielleicht im Lotto gewonnen haben. 5. Er wird wahrscheinlich eine Zeitschrift gekauft haben. 6. Sie wird wohl mit ihrem Auto gekommen sein. 7. Er wird wohl krank gewesen sein. 8. Er wird wohl den Bus verpasst haben.
60. 1. Sie wird die CD wieder eingeordnet haben. 2. Sie wird das Geschirr in die Küche gebracht und gespült haben. 3. Sie wird das Geschirr abgetrocknet und in den Küchenschrank gestellt haben. 4. Sie wird die Wohnung aufgeräumt haben. 5. Sie wird die Möbel an den alten Platz gestellt haben. 6. Sie wird den Staub von den Möbeln gewischt haben. 7. Sie wird das Zimmer gelüftet haben. 8. Sie wird die Topfblumen gegossen haben. 9. Sie wird das Fenster geputzt haben. 10. Sie wird das Bett gemacht haben. 11. Sie wird das Licht ausgemacht haben. 12. Sie wird schon ins Bett gegangen sein. 13. Sie wird schnell eingeschlafen sein.
61. 1. Die Schüler werden schon längst mit dem Spiel auf dem Schulhof aufgehört haben. 2. Er wird viele Jahre in Deutschland verbracht haben. 3. Der Mechaniker wird sein Auto schon vorgestern repariert haben. 4. Erika wird voriges Jahr umgezogen sein. 5. Marianne wird gute Vorkenntnisse in Deutsch gehabt und deswegen große Fortschritte im Sprachkurs gemacht haben. 6. Der von ihr gebackene Apfelkuchen wird gut geraten sein. 7. Niemand wird die Zimmerpflanzen gegossen haben und sie werden deshalb eingegangen sein. 8. Frau Muck wird die Post aufgehoben haben. 9. Ihr Nachbar wird das Geld und den Schmuck gestohlen haben. 10. Tobias wird zu Hause gewesen sein. 11. Paul wird ihr in der Stadt nicht begegnet sein. 12. Helmut wird ihr die Tasche gestohlen haben.

Trennbare und untrennbare Verben

62. 1. transportierte ... ab. 3. gehörte 2. blieben beisammen. 3. kam ... an. 4. beging
5. empfing 6. stand ... auf. 7. gab ... aus. 8. entnahm 9. stand ... bei 10. nahm ... mit.
11. erzählte 12. löste ... nach. 13. bereitete ... vor. 14. machte ... zu. 15. hinterließ
16. missverstand 17. stellte ... dar. 18. verstand 19. trat ... ein. 20. zerbrach
63. 1. setzte ... fort. 2. entließ 3. hatte ... inne. 4. fuhren ... her. 5. blickte ... herunter.
6. versprach 7. rief ... hervor. 8. brachte ... hin. 9. ging ... hinaus. 10. verschloss
11. ließ ... los. 12. fielen ... nieder. 13. kamen überein, 14. ohrfeigte 15. nahm ...
vorweg. 16. langweilten 17. kam ... zurecht. 18. hielt ... bereit.
64. 1. erregte 2. gab ... preis. 3. hielt ... stand. 4. fand ... statt. 6. verfiel 7. wetteiferten
8. fuhr ... hinein. 9. wiederholten 10. befahlen 11. nahmen ... teil. 12. blickte ...
empor. 13. kehrte ... heim. 14. rechtfertigte 15. blickte ... umher 16. sagte ... vorher.
17. lachten ... kaputt. 18. sah ... fern. 19. sprach ... frei.
65. 1. kam ... vorbei. 2. ritt ... tot 3. verlud 4. schätzte ... ein. 5. verschätzte 6. regte sich
... auf. 7. bedachte 8. fielen ... ab. 9. fiel ... auf. 10. blieb ... fern. 11. dachte ... nach.
12. teilte ... zu. 13. blieb ... weg. 14. führte ... irre. 15. schlugen ... fehl.
16. zeichnete ... gegen. 17. lag ... da.
66. 1. bestellte ... ab. 2. erkannte ... an. 3. beaufsichtigte 4. bereitete ... wieder auf.
5. machte ... wieder gut. 6. stimmten ... überein. 7. erkannte ... zu. 8. erlegte ...
auf/auferlegte. 9. erstand ... auf. 10. behielt ... auf. 11. berief ... ein. 12. bekamen ...
auf. 13. bezog ... ein. 14. setzte ... herab. 15. behielt ... ein.
67. 1. sind ... wiedergekehrt. 2. hat sich ... umgezogen. 3. hat ... unterrichtet. 4. haben ...
umschwärmt. 5. hat ... widersprochen. 6. hat ... überhört. 7. hat ... durchgestrichen.
8. hat ... übergeben. 9. hat ... umarmt 10. hat ... umgeblickt. 11. hat ... widerlegt
12. hat ... übergehabt. 13. ist ... umgezogen. 14. habe ... übersandt/übersendet.
15. hat ... umgesetzt. 16. hat sich ... widersetzt. 17. hat ... unterschrieben.
18. hat ... umgeleitet. 19. hat ... überholt. 20. hat ... wiedergebracht.
68. 1. sind ... berggestiegen. 2. hat ... umfasst. 3. hat ... untergebracht.
4. ist ... wiedergekommen. 5. haben ... überquert. 6. hat ... durchgesehen.
7. habe ... umgestimmt. 8. hat sich ... überlegt. 9. hat ... vollführt. 10. hat sich ...
übergeben. 11. hat sich ... umgeben. 12. hat ... widerstanden. 13. hat sich ...
umgesehen/ umgeschaut. 14. haben sich ... überkreuzt. 15. ist ... umgestiegen.
16. ist ... durchgekommen. 17. hat ... untersagt zu rauchen 18. hat ... umerzogen.
69. 1. hat ... durchgelassen. 2. hat ... wiedergegeben. 3. hat ... widerrufen. 4. hat ...
durchsucht. 5. hat ... widerhallt. 6. hat ... umgewendet/umgewandt. 7. ist ...
umgestiegen. 8. hat ... überlassen. 9. hat ... übertrieben. 10. hat ... umgebettet. 11. hat
... überdacht. 12. hat ... wiederbekommen. 13. hat ... überwiesen. 14. hat ...
umgebaut. 15. hat ... umgetauscht. 16. sind ... umgebogen/umgekehrt/ umgedreht.
17. ist ... umgefallen/umgekippt. 18. hat ... durchlebt. 19. hat ... umgestoßen.
70. 1. hat ... untergebracht. 2. hat ... umkreist. 3. hat ... wiedergewonnen.
4. hat ... widerstrebt. 5. sind ... untergekommen. 6. hat ... umklammert. 7. hat ...
vollzogen. 8. hat ... umgeweht. 9. ist ... widerfahren. 10. hat ... überblickt.
11. haben ... umgeformt. 12. hat ... widerspiegelt. 13. hat ... umgestülpt. 14. hat ...
widerstrebt, ... 15. hat ... umrundet. 16. hat ... durchgehalten. 17. hat ... überdauert.
18. hat ... umwickelt. 19. hat ... vollstreckt.

71. 1. hat ... überschätzt. 2. hat ... überfordert. 3. hat ... unterstützt. 4. hat ... durchgebracht. 5. hat ... durchgefeiert. 6. sind ... untergegangen.
72. 1. hat ... umgerührt. 2. hat ... übertroffen. 3. hat ... untergebracht. 4. hat ... durchgesprochen. 5. hat ... überarbeitet. 6. hat ... überredet, 7. hat ... untergeordnet. 8. hat ... überschlagen. 9. ist ... übersiedelt. 10. hat ... sich überschlagen. 11. hat ... umgeblättert. 12. ist ... umgeschlagen. 13. hat ... umkreist. 14. hat ... umgestoßen. 15. sind ... umgekehrt. 16. habe ... umgeräumt. 17. hat ... umgehängt. 18. hat ... umgesetzt. 19. hat ... umgepflanzt. 20. hat ... umgestaltet. 21. hat ... umgebucht. 22. hat ... umgesetzt.
73. 1. hat ... überzogen. 2. hat ... überzogen. 3. hat ... übergezogen. 4. hat ... überzogen. 5. hat ... überzogen. 6. hat ... aufgegeben und ... umgesattelt. 7. hat ... umbenannt. 8. hat ... durchgebrochen. 9. ist ... durchgebrochen. 10. haben ... durchbrochen. 11. ist ... durchgedrungen. 12. hat ... durchdrungen. 13. hat ... übersprungen. 14. ist ... übergesprungen. 15. hat ... überstanden. 16. ist ... übergetreten. 17. hat ... übertreten. 18. hat ... übergeworfen. 19. hat ... überworfen. 20. sind ... durchgelaufen. 21. ist ... durchgelaufen. 22. hat ... durchlaufen. 23. hat ... durchgesehen/durchgeblickt/durchgeschaut. 24. haben ... übergangen. 25. hat ... übergangen. 26. sind ... übergegangen. 27. haben ... untergraben. 28. hat ... untergegraben.
74. 1. hat ... untergezogen. 2. hat ... sich unterzogen. 3. hat ... übersetzt. 4. hat ... übergesetzt. 5. hat ... umgefahren. 6. haben ... umfahren. 7. hat ... umgangen. 8. hat ... umgangen. 9. ist ... umgegangen. 10. hat ... umgerissen. 11. hat ... umrissen. 12. hat ... umgeschrieben. 13. hat ... umschrieben. 14. hat ... umstellt. 15. haben ... umgestellt. 16. haben ... durchgebohrt. 17. hat ... durchbohrt. 18. hat ... untergestellt. 19. hat ... unterstellt. 20. haben ... unterhalten. 21. hat sich ... unterhalten. 22. hat ... untergehalten.

Transitive und intransitive Verben

75. Die Menschen hoffen auf bessere Zeiten. Die Menschen erhoffen bessere Zeiten. 2. Klaus zweifelt an der Echtheit der Unterschrift. Klaus bezweifelt die Echtheit Unterschrift. 3. Monika schweigt über diesen Vorfall. Monika verschweigt diesen Vorfall. 4. Paul wartet auf seine Freundin im Park. Paul erwartet seine Freundin im Park. 5. Ich folge den Weisungen seines Arztes. Ich befolge die Weisungen seines Arztes. 6. Er antwortet auf meine Frage nach der Unfallursache. Er beantwortet meine Frage nach der Unfallursache. 7. Man fährt diese Straße nur noch wenig. Man befährt diese Straße nur noch wenig. 8. Bernd bittet mich höflich um einen Gefallen. Bernd erbittet mich höflich einen Gefallen von mir. 9. Der Verlag urteilt positiv über die Marktchancen des Buches. Der Verlag beurteilt die Marktchancen des Buches positiv. 10. Alexander der Große herrschte über ein riesiges Reich. Alexander der Große beherrschte ein riesiges Reich. 11. Sven zögert mit seiner Abreise. Sven zögert seine Abreise hinaus.
76. gestellt. b) gestanden. 2. a) -; gesessen. b) gesetzt. c) sich ... gesetzt. d) (sich); gesetzt. 3. a) sich; gelegt. b) -; gelegen. c) -; gelegt. 4. a) -; gestanden. b) -; gestellt. c) sich; gestellt. 5. a) gehängt. b) gehangen. 6. a) gesteckt. b) gesteckt.
77. 1. a) haben ... gefällt. b) ist ... gefallen. 2. a) hat ... erschreckt. b) bin ... erschrocken. c) habe ... erschreckt/erschrocken! 3. a) hat ... gebleicht. b) sind ... verblichen. 4. a) ist ... ertrunken. b) hat sich ... ertränkt. c) hat ... ertränkt. 5. a) ist ... gesunken. b) ist ... gesunken. c). hat ... gesenkt d) ist ... gesunken. e) hat sich ... gesenkt. f) hat sich ... gesenkt. 6. a) ist ... geschwommen. b) hat ... geschwemmt. 7. a) ist ... gestiegen. b) hat ... gesteigert. c) hat sich ... gesteigert. d) hat ... gesteigert. e) ist ... gestiegen. 8. a) hat ... verschwendet. b) ist ... verschwunden.

78. 1. a) hat ... geschaffen, b) hat ... geschafft, c) hat ... geschafft/geschaffen. 2. a) hat ... bewegt, b) haben sich ... bewegt, c) hat ... bewogen? 3. a) hat ... gesendet, b) hat ... gesandt/gesendet. 4. a) sind gewachsen, b) hat ... gewachst. 5. a) hat ... geschliffen, b) hat ... geschleift. 6. a) hat ... gewiegt, b) hat ... gewogen, c) hat sich ... gewiegt. 7. a) hat ... geschoren, b) hat sich ... geschert, c) hat ... geschert, ... 8. a) hat/ ist ... gegoren, b) ist ... gegoren. 9. a) hat ... aufgeweicht, b) ist ... ausgewichen, c) ist ... gewichen.
79. 1. a) hat ... gebacken, b) ist ... gebackt. 2. a) hat ... gehauen, b) haben sich ... gehauen, c) hat ... gehauen, d) hat ... gehauen. 3. a) hat ... gesaugt, b) hat ... gesogen/gesaugt. 4. a) haben ... geglommen, b) hat ... geglimmt. 5. a) hat ... gemelkt/(чаще) gemolken, b) hat ... gemolken. 6. a) hat ... gespaltet/gespalten, b) hat sich ... gespalten, c) hat ... gespalten, d) hat ... gespaltet/gespalten, e) hat sich ... gespalten/gespaltet. 7. a) hat ... gewebt, b) hat ... gewebt, c) hat gewoben. 7. a) hat ... getrieft/(редко) getroffen, b) ist ... getrieft. 8. a) sind ... gesotten, b) ist ... gesiedet. 9. a) sind ... gequollen, b) hat ... gequollt, c) sind ... gequollen.
80. 1. a) backte b) backte 2. a) hieb/(раз.) haute b) hauten sich c) haute d) haute
3. a) saugte b) sog/saugte c) sog/saugte 4. a) glommen b) glimmte c) glomm
5. a) melkte/уст. molk 6. a) spaltete b) spaltete sich c) spaltete d) spaltete sich
7. a) webte b) webte c) wob 7. a) triefte/(выс.) troff b) triefte c) triefte d) triefte/
(выс.) troff 8. a) sotten/siedeten b) siedete 9. a) quollen b) quollte c) quollen d) quoll
81. 1. wird ... geschrieben 2. werden ... gelesen 3. werden ... gewaschen 4. wird ... verkauft 5. werden ... gesungen 6. wird ... getrunken 7. wird ... gegessen; ... gekocht wird 8. wird ... geschlafen 9. wird ... erzählt 10. wird ... gespielt 11. werden ... gebaut 12. werden ... besprochen 13. wird ... besucht 14. wird ... repariert 15. wird ... gebeten, 16. wird ... gearbeitet 17. wirst ... bezahlt 18. werdet ... eingeladen, 19. werden ... gehalten und ... besucht.
82. 1. wurde ... gespielt 2. wurde ... gesprochen 3. gemacht wurde 4. wurde ... erklärt, ... 5. wurde ... untersucht 6. wurden ... festgehalten 7. wurden ... geschlossen 8. wurden ... eingeladen 9. wurden ... abgeholt 10. wurden ... aufgenommen 11. wurde ... vorbereitet 12. wurde ... gedeckt 13. wurde ... beschenkt 14. wurde ... getrunken, gegessen, getanzt und gesungen 15. wurden ... gebracht 16. wurde ... aufgeräumt 17. wurde ... geholfen 18. wurden ... geweckt
83. 1. ist ... bestanden worden 2. sind ... abgegeben worden 3. ist ... aufgeräumt worden 4. ist ... abgewischt worden 5. sind ... gestellt worden 6. ist ... gesaugt worden 7. sind ... geputzt worden 8. sind ... ausgeschaltet worden 9. ist ... herausgezogen worden 10. sind ... zusammengepackt worden 11. ist ... gebucht worden 12. sind ... gekauft worden 13. sind ... gewechselt worden 14. sind ... getroffen worden 15. ist ... bestellt worden 16. sind ... gebracht worden 17. sind ... abgeholt worden 18. ist ... worden verstaubt 19. sind ... begrüßt worden 20. sind ... bedient worden
84. 1. Es wurde viel von ihm gesprochen. 2. Der Brief ist nicht vorgelesen worden. 3. Ich werde überall gebraucht. 4. Es wird sonntags nicht gearbeitet. 5. Es wurde im Zimmer gelacht. 6. Solche Frisuren sind in den 20-er Jahren getragen worden. 7. Die Tür wird geöffnet./Es wird die Tür geöffnet. 8. Das Licht wurde ausgeschaltet. 9. Das Haus ist vor 4 Jahren gebaut worden. 10. Der Wunsch wurde erfüllt. 11. Hier wird Fußball gespielt. 12. Er ist unterstützt worden. 13. Hier wird gerade ein Auto verkauft. 14. Zum Schluss ist das ganze Auto geprüft worden. 15. Er ist vom Flughafen abgeholt worden. 16. Du wirst hier gut beraten. 17. Er ist schon bedient worden. 18. Die Rechnung wird bezahlt. 19. Sie ist oft mit Lady Diana verglichen worden. 20. Viele Äpfel sind in diesem Jahr geerntet worden. 21. Die alten Häuser am Marktplatz werden endlich renoviert. 22. Hier wird nicht geraucht./Es wird hier nicht geraucht. 23. Der Arzt ist geholt (gerufen) worden. 24. Brot wird gerade gebacken. 25. Für heute ist doch ein starker Regen vorausgesagt worden. 26. Sein Buch wird anerkannt.

85. 1. Es wird uns selten geholfen./Uns wird selten geholfen. 2. Ihr ist diese Neuigkeit noch nicht mitgeteilt worden. 3. Mir ist eine Woche gegeben worden, damit ich einen neuen Arbeitsplatz finden konnte. 4. Ihm ist gestern zum dritten Mal in diesem Jahr Geld gestohlen worden. 5. Dem Arzt wird für die schnelle Hilfe gedankt. 6. Euch ist auf eure Frage geantwortet worden. 7. Es wird den Gästen über unsere Veranstaltung berichtet. 8. Ihnen ist versprochen worden, sie finanziell zu unterstützen. 9. Ihm wurde mit der Entlassung gedroht. 10. Uns ist geraten worden, gesund zu essen. 11. Mir wurde nicht vertraut. 12. Der kleinen Emma ist nicht geglaubt worden. 13. Ihm wird die Ausreise nicht verziehen. 14. Euch wird doch nicht widersprochen. 15. Uns ist leider nicht zugestimmt worden. 16. Ihm ist die Frage bedauerlicherweise nicht beantwortet worden. 17. Meinem Sohn ist das Fahren gut beigebracht worden. 18. Meiner Mutter ist ein Korb mit Äpfeln gebracht worden. 19. Dem Reisenden wurde ein gutes Hotel empfohlen. 20. Ihm ist aber nicht erlaubt worden, das Geld zu nehmen. 21. Ihm wurde ein Videorekorder geliehen. 22. Unserer Firma werden immer gute Waren geliefert. 23. Dem alten Mann wurde die Briefftasche geraubt. 24. Das ist euch deutlich gesagt worden. 25. Ihr werden immer solch schöne Blumen geschenkt. 26. Meinen Eltern wurde ein Packet mit Kaffee geschickt. 27. Unserem Chef wurde ein unfreundlicher Brief geschrieben. 28. Ihm wurde heute Nacht sein Auto gestohlen. 29. Uns ist lange Zeit die Wahrheit verschwiegen worden. 30. Ihr wurde das Buch wieder weggenommen. 31. Dem Passanten ist der Weg zur Oper gezeigt worden.
86. 1. von meinem 2. durch 3. von ihrer 4. mit (dem) 5. von mir durch eine 6. vom 7. von dieser Frau mit der Hand 8. durch den 9. von einem ... durch den 10. vom 11. mit der 12. vom ... durch einen 13. von der 14. durch das 15. von dem 16. vom; mit 17. vom Arzt 18. vom ... mit einem 19. von der 20. vom 21. von der 22. mit dem 23. von einem 24. mit dem
87. 1. vom ... mit Kreide 2. von 3. von den ... mit faulen Eiern 4. von meinem 5. vom ... mit einem 6. mit der 7. durch die 8. durch den 9. durch Bomben 10. mit Seife 11. vom 12. vom 13. vom 14. durch das 15. mit (der) 16. vom 17. vom ... mit schmutzigem 18. vom 19. vom Jungen 20. vom 21. mit dem 22. mit dem 23. vom 24. mit einem
88. 1. von seiner 2. mit Wasser 3. vom ... mit Bleistift 4. durch (den) 5. von (den) 6. durch die 7. von der 8. vom 9. vom 10. vom ... mit Wein 11. durch Insekten 12. vom ... durch das 13. mit der 14. vom 15. mit Scheck 16. von/durch 17. vom ... mit dem 18. mit der 19. durch den Boten 20. vom ... mit einem 21. von/durch 22. mit Nägeln 23. vom 24. durch (die) 25. von ihm mit der 26. durch die 27. mit der Post
89. 1. Kartoffeln werden geschält und in Würfel geschnitten. 2. Äpfel werden geschält und geviertelt. 3. Kartoffeln und Äpfel werden in etwa 1,5 l Wasser mit Salz und Zucker nach Belieben kurz zum Kochen gebracht, dann bei schwacher Hitze gegart. 4. Alles wird mit Salz, Zucker, Pfeffer und Essig abgeschmeckt. 5. Blutwurst wird mit gewürfelten Zwiebeln gebraten und serviert.
90. a) Wird die Tante von euch zum Bahnhof gefahren?
 Wurde die Tante von euch zum Bahnhof gefahren?
 Ist die Tante von euch zum Bahnhof gefahren worden?
 War die Tante von euch zum Bahnhof gefahren worden?
 Wird die Tante von euch zum Bahnhof gefahren werden?
 Muss/kann die Tante von euch zum Bahnhof gefahren werden?
- b) Von den Dieben werden nur gute Autos gestohlen.
 Von den Dieben wurden nur gute Autos gestohlen.
 Von den Dieben sind nur gute Autos gestohlen worden.
 Von den Dieben waren nur gute Autos gestohlen worden.
 Von den Dieben werden nur gute Autos gestohlen werden.
 Von den Dieben können nur gute Autos gestohlen werden.

- c) Leider werden die Topfpflanzen von ihm nicht regelmäßig gegossen.
 Leider wurden die Topfpflanzen von ihm nicht regelmäßig gegossen.
 Leider sind die Topfpflanzen von ihm nicht regelmäßig gegossen worden.
 Leider waren die Topfpflanzen von ihm nicht regelmäßig gegossen worden.
 Leider werden die Topfpflanzen von ihm nicht regelmäßig gegossen werden.
 Leider können die Topfpflanzen von ihm nicht regelmäßig gegossen werden.
91. 1. – 2. Der Brief ist von meinem alten Freund geschrieben worden. 3 – 4. Viele Länder sind von ihm bereist worden. 5. Dort sind von ihm viele Fotos gemacht worden. 6. – 7. Der Autokauf ist von ihm vorerst gestrichen worden. 8. – 9. – 10. – 11. Von seinem reichen Onkel aus München wurde ihm mit Geld geholfen. 12. – 13. Und was ist von ihm unternommen worden? 14. – 15. – 16. – 17. Sein Auto ist von ihm nie repariert worden. 18. –, es wurde von ihm sofort verkauft und ein nagelneues Auto gekauft. 19. Eines Tages wurde mir von ihm der Brief vorgelesen, der ihm von seinem Onkel geschrieben worden war. 20. – 21. – 22. – 23. – 24. – 25. – 26. – 27. – 28. Nur ein paar Zeilen wurden von ihm geschrieben. 29. Er wurde von mir bemitleidet. 30. –.
92. – 2. Ein Modellflugzeug wurde von Jürgen gebastelt. 3. – 4. – 5. Der Sack Kartoffeln wurde vom Landwirt auf die Schultern gehoben. 6. – 7. Eine große Tasche wird von der Frau getragen. 8. – 9. – 10. Es wurde von den Terroristen auf den Ministerpräsidenten geschossen. 11. – 12. Ein neues Fahrrad wurde von ihm gekauft. 13. – 14. Ein Buch wurde von ihm genommen. 15. – 17. – 18. Das gebrauchte Auto wurde vom Händler auf zweitausend Mark geschätzt. 19. Eine Annonce wurde von ihm aus der Zeitung geschnitten. 20. – 21. – 22. Das Auto wurde von ihm in die Garage gefahren. 23. Ein interessantes Buch wurde von ihr gelesen. 24. – 25. – 26. – 27. – 28. Dem Kind wurde von der Mutter ein Glas Milch gegeben. 29. – 30. Der Schrei wurde von ihm gehört. 31. – 32. Die Ärzte wurden mit einem Hubschrauber in das Katastrophengebiet geflogen.
93. 1. – 2. Das Baby wurde von ihr in den Armen gewiegt. 3. Ein Fisch wurde vom Verkäufer gewogen. 4. – 5. Gänge werden von Wühlmäusen in die Erde gegraben. 6. – 7. – 8. – 9. Ihre Tochter wurde von ihnen Christa genannt. 10. – 11. Eine Hundehütte wurde von ihm gebaut. 12. – 13. Das Gedicht ist vom ihm auswendig gelernt worden. 14. – 15. – 16. Die Tasche wurde von ihm auf der Bank liegen gelassen. 17. – 18. – 19. Er ist vom Rektor nicht empfangen worden. 20. Der richtige Weg ist von ihm gefunden worden. 21. – 22. – 23. – 24. – 25. In diesem Land werden die Sitten und Bräuche des Volkes besonders gepflegt. 26. Der Garten wird von ihm gepflegt. 27. – 28. Der Eugen wird von ihm ausgezeichnet gespielt. 29. – 30. – 31. – 32. – 33. – 34. In der Stadt werden über 20 000 Einwohner gezählt.
94. 1. Die Klassenarbeit muss jetzt gemacht werden. 2. Dieses Problem kann gelöst werden. 3. Die Testhefte müssen dem Lehrer abgegeben werden. 4. Hier soll ein neues Haus gebaut werden. 5. Hier darf nicht fotografiert werden. 6. Hier darf nicht laut gesprochen werden. 7. Dieses Auto kann nicht mehr repariert werden. 8. Hier darf nicht geraucht werden. 9. Diese Arbeit kann heute Nachmittag weiter gemacht werden. 10. Ein Sportplatz soll hier errichtet werden. 11. Diese Jacke darf nicht chemisch gereinigt werden. 12. Der Papagei muss noch gefüttert werden. 13. Er kann zum Bahnhof gebracht werden. 14. Brötchen und Butter müssen noch eingekauft werden. 15. Das Auto soll gewaschen und in die Garage gefahren werden. 16. Der Tag soll nicht vor dem Abend gelobt werden. 17. Das Geschirr muss gespült und das Zimmer aufgeräumt werden. 18. Das Fenster darf nicht geöffnet werden. 19. Ein paar Fotos können noch gemacht werden. 20. Eine Reise muss noch gebucht werden. 21. Der Park soll erweitert werden. 22. Die fertigen Hosen müssen gebügelt werden. 23. Dieser Aufsatz muss binnen zwei Stunden geschrieben werden.

24. Das Haus muss dringend gegen Feuer versichert werden. 25. Ausländische Weine dürfen grundsätzlich nicht mit deutschen Weinen vermischt werden. 26. Das Geheimnis kann nicht länger verschwiegen werden. 27. Dem alten Mann kann noch geholfen werden. 28. Solch ein Mann muss erst noch geboren werden.
95. 1. Was kann/muss da gemacht werden? 2. Das Zimmer kann/muss abgeschlossen werden. 3. Das neue Computerprogramm kann leicht gelernt werden. 4. Ihr Wunsch kann erfüllt werden. 5. Der Brief kann/muss abgeholt werden. 6. Das Auto kann/muss repariert werden. 7. Sein Brief kann gelesen werden. 8. Der Text kann/muss übersetzt werden. 9. Das Fenster kann nur schwer geöffnet werden. 10. Hier kann heute gut gearbeitet werden. 11. Der Kasten kann nicht geschlossen werden. 12. Das neue Buch kann gut verkauft werden. 13. Es kann/muss viel gekauft werden. 14. Der Verletzte kann nicht transportiert werden. 15. Das Hemd kann gut gewaschen werden. 16. Es muss abgewartet werden. 17. Diese Schmerzen können doch ertragen werden. 18. Die Schuld des Fahrers kann bestritten werden. 19. Dieser Zahnschmerz kann kaum ertragen werden. 20. Er kann nicht betrogen werden. 21. Hier kann/können/muss/müssen eine Menge Telefonate erledigt werden. 22. Die Fenster müssen/können alle fünf Jahre gestrichen werden. 23. Die Szene kann sehr schlecht beschrieben werden. 24. Das Geld kann/muss innerhalb von 10 Tagen überwiesen werden. 25. Es kann schwer gesagt werden, was er jetzt vorhat. 26. Diese Schachpartie kann noch gewonnen werden. 27. Trotz aller Bemühungen konnte der Patient nicht mehr gerettet werden. 28. Das kann/muss gemacht werden. 29. Er kann durch niemanden ersetzt werden. 30. Es kann/muss hier viel gelesen werden.
96. 1. Er fürchtet bald wegen seines schlechten Benehmens von der Schule verwiesen zu werden. 2. Klara hofft nach wie vor, von Helmut mit seinem Auto zum Flughafen gebracht zu werden. 3. Sie behauptet, niemals vorher von der Polizei bestraft worden zu sein. 4. Er glaubt, von ihr verstanden worden zu sein. 5. Sie denkt, verstanden worden zu sein. 6. Er freut sich gelobt zu werden. 7. Sie behauptet von ihm überzeugt worden zu sein. 8. Er scheint beraubt worden zu sein. 9. Er behauptet, in der Stadt gesehen worden zu sein. 10. Sie befürchtet, von den meisten nicht verstanden zu werden. 11. Gabi bestand darauf, rechtzeitig informiert zu werden. 12. Er hatte es nicht nötig, abgeholt zu werden. 13. Er bedauert sehr, betrogen worden zu sein. 14. Er hat nur einen Wunsch, von den Kindern geachtet zu werden. 15. Er war sicher, unterstützt zu werden. 16. Sie ärgerte sich, ausgenutzt worden zu sein. 17. Er hatte den Verdacht, im Stich gelassen worden zu sein. 18. Sie behauptet, von ihrem Mann oft geschlagen worden zu sein. 19. Er hat Angst, von seiner Frau verlassen zu werden. 20. Es war früher lebensgefährlich, von einem Raubtier überfallen zu werden. 21. Helmut ist nach wie vor der Meinung, dass ihm dieses Buch zum Geburtstag geschenkt wurde. 22. Veronika behauptet von Klaus schwer beleidigt worden zu sein. 23. Jürgen hofft von seiner Freundin eines Tages besucht zu werden. 24. Dagmar denkt, dass sie für ihre Leistungen gelobt wird.
97. 1. Die Straße wurde gut ausgebaut. 2. Es wurde ihm gesagt./Ihm wurde gesagt, er soll die Klasse wiederholen. 3. Die 5. Klasse wurde von Frau Eilers unterrichtet. 4. Der Traum wurde erfüllt. 5. Zu seinem Geburtstag wurde ihm ein Auto geschenkt. 6. Die Bergsteiger sind vom Gewitter überrascht worden. 7. Monikas Haare werden geschnitten. 8. Ihr wurde dieses Album geschickt. 9. Das Nachschlagewerk wurde anerkannt. 10. Die Geldbörse wird gefunden. 11. Die Bäckerei wird um 18.00 Uhr geschlossen. 12. Er ist von seinem Bruder unterstützt worden. 13. Das Versprechen ist von ihm gebrochen worden. 14. Jetzt wird sich umgezogen! 15. Es wurde berichtet, dass sie von jemandem mit der Hand ins Gesicht geschlagen wurde.

16. Dass der Angeklagte wegen des Mordes an seiner Frau freigesprochen wurde, erregte großes Aufsehen in den Medien. 17. Nach 31 Jahren wurde der Bankraub aufgeklärt, doch da war die Tat schon verjährt. 18. Jetzt wird sich gewaschen! 19. Es wird gemunkelt, dass er seine Stellung als Dekan aufgegeben hat. 20. Diese Geschichte wird überall erzählt. 21. Ihm ist mit Rat und Tat geholfen worden. 22. Es wird so was normalerweise nicht gemacht./ So was wird normalerweise nicht gemacht. 23. Es wird geraten, diese Regeln beim Autofahren streng einzuhalten.

98. 1. Die Kunden werden hier rund um die Uhr beraten./Es werden die Kunden hier rund um die Uhr beraten. 2. Die Lösung wird gefunden werden. 3. Hier wird sich hingelegt! 4. Sämtliche Malerarbeiten werden von unseren Handwerkern sorgfältig ausgeführt. 5. – 6. Jetzt wird aber geschlafen! 7. Das Hemd wird auch ohne Krawatte getragen. 8. Diese Arbeit wird heute nicht geschafft. 9. Dieses Kleid wird nur in der Waschmaschine gewaschen. 10. Nach der Modenschau wird entschieden, welche Kleider produziert werden. 11. Er ist vorige Woche operiert worden. 12. Die Skihose und der Schal werden nachher eingepackt. 13. – 14. Zuerst wurden die Bücher in Kartons gepackt und dann zu den Kunden geschickt. 15. Hier wird von den Bauarbeitern eine harte Arbeit geleistet. 16. Der Versuch soll vom Studenten wiederholt werden. 17. Er wird von uns beauftragt die Fahrkarten zu lösen. 18. Die besten Plätze sind von den Stammgästen besetzt worden. 19. Der Brief muss auf der Post abgegeben werden. 20. Dem Studenten wird vom Direktor zum Geburtstag gratuliert. 21. Den Messebesuchern wird auf die Fragen geantwortet. 22. Für die Klasse wird vom Klassenlehrer gesorgt. 23. Er wird von dem Polizisten gehindert wegzulaufen. 24. – 25. Er wird vom Professor angeregt nachzudenken. 26. Ist die Rechnung noch nicht bezahlt worden? 27. – 28. Dem Lehrer wird vom Schüler eine bessere Mitarbeit in den Stunden versprochen.

Zustandspassiv

99. 1. Die Tür ist geöffnet. 8. Die Blumenvase ist umgekippt.
 2. Das Sicherheitsschloss ist geknackt. 9. Der Parkettboden ist beschädigt.
 3. Der Videorekorder und der Schmuck sind gestohlen. 10. Die Haushaltsunterlagen sind zerrissen und auf dem Boden zerstreut.
 4. Das Fenster ist eingeschlagen. 11. Der Garderobenspiegel ist zerbrochen.
 5. Die Wohnung ist durchwühlt. 12. Die Katze ist totgeschlagen.
 6. Die Möbel sind kaputtgemacht. 13. Der Papagei ist vergiftet.
 7. Das Geschirr ist zerbrochen. 14. Das Licht ist eingeschaltet.
100. 1. Das Parkett ist am ersten Tag geschliffen und versiegelt worden. Jetzt ist das Parkett geschliffen und versiegelt. 2. Einen Tag später sind die Fenster geputzt und gestrichen worden. Jetzt sind die Fenster geputzt und gestrichen. 3. Am dritten Tag ist eine Tür erneuert und eine Tür neu gestrichen worden. Jetzt ist eine Tür repariert und eine Tür neu gestrichen. 4. Am nächsten Tag sind die Tische und Stühle repariert. Jetzt sind die Tische und Stühle repariert. 5. Die alte Wandtafel ist anschließend durch eine neue ersetzt worden. Die alte Wandtafel ist jetzt durch eine neue ersetzt. 6. Vier Tage später sind die Lampen montiert worden. Jetzt sind die Lampen montiert. 7. Am fünften Tag ist der Raum tapeziert worden. Jetzt ist der Raum tapeziert. 8. Am gleichen Tag sind die Regale und die Bilder an der Wand aufgehängt worden. Jetzt sind die Regale und die Bilder an der Wand aufgehängt. 9. Ein neuer Bücherschrank ist am letzten Tag in die Ecke gestellt worden. Jetzt ist der neue Bücherschrank in die Ecke gestellt. 10. Zum Schluss sind die Rechnungen für die Renovierung bezahlt worden. Jetzt sind die Rechnungen für die Renovierung bezahlt.

101. 1. Am Nachmittag wurde der Brief geschrieben. Gegen Abend war der Brief geschrieben. 2. Am Vormittag wurde das Mittagessen gekocht. Gegen Mittag war das Mittagessen gekocht. 3. Gestern wurde die Wäsche gewaschen. Jetzt ist die Wäsche gewaschen. 4. Heute Vormittag wurden die Gardinen aufgehängt. Jetzt sind die Gardinen aufgehängt. 5. Am Abend wurde das Bett bezogen. In der Nacht war das Bett bezogen. 6. Heute Vormittag wurde der Kuchen gebacken. Kurz vor dem Besuch der Eltern war der Kuchen gebacken. 7. Gegen 19.00 Uhr wurde der Tisch gedeckt. Bis der Mann kam, war der Tisch gedeckt. 8. Nach dem Essen wurde die Wohnung aufgeräumt. Jetzt ist die Wohnung aufgeräumt.

102. 1. Aus technischen Gründen geschlossen! 7. Rauchen nicht gestattet!
 2. Zimmer belegt! 8. Durchgehend geöffnet!
 3. Einfahrt verboten! 9. Vorübergehend geschlossen!
 4. Überholen verboten! 10. Frisch gestrichen!
 5. Vorbestellung erwünscht! 11. Frisch gebohrt!
 6. Reisetasche gefunden! 12. Ausverkauft!

103. 1. Das Geschäft ist durchgehend geöffnet. 7. Die Einfahrt ist verboten.
 2. Das Café ist vorübergehend geschlossen. 8. Das Überholen ist verboten.
 3. Die Bank ist frisch gestrichen. 9. Die Vorbestellung ist erwünscht.
 4. Der Fußboden ist frisch gebohrt. 10. Die Reisetasche ist gefunden.
 5. Die Karten sind ausverkauft. 11. Das Zimmer ist belegt.
 6. Das Rauchen ist nicht gestattet. 12. Der Film ist für Jugendliche unter 18 Jahren verboten.

Konjunktiv

104. a) würde sehen, wäre, würde stehen, würde bringen, käme (письм.)/würde kommen, würde sprechen, würde denken, würde helfen, würde laufen, würde liegen, ginge (устной речи)/würde gehen, ließe, würde lesen, müsste, sendete/würde senden;
 b) würde schreiben, würde, gäbe (устн.)/würde geben, äße (письм.)/würde essen, wüsste (устн.)/würde wissen, würde heben, würde bitten, könnte, würde fangen, würde schlagen, möchte, würde fliegen, würde beginnen, würde fahren, würden fragen/fragten

105. a) würde brechen, würde schlafen, würde vergessen, würde treten, würde waschen, hielte/würde halten, würde tragen, würde gewinnen, stürbe/würde sterben, würde stoßen, bekämen/würden bekommen, hinge (письм.)/würde hängen, würde verderben, würde springen, würde schließen,
 b) würde messen, fiel (письм.)/würde fallen, würde schwimmen, würde empfehlen, würde stechen, würde verlieren, dürfte, würde wachsen, würde werben, würde gebären, würde werfen, würde stellen, würde gelten, riefen/würde rufen, würde singen

106. 1. Heinz wäre wunschlos glücklich. 2. Maria hätte viel Zeit. 3. Rudi nähme dich mit/würde dich mitnehmen. 4. Jürgen würde ohne Verspätung kommen/käme (устн.). 5. Elke würde mit dem Auto fahren. 6. Eduard würde ein guter Sportler werden. 7. Sonja müsste noch lange arbeiten. 8. Helmut würde Ulla fragen. 9. Er würde dir bestimmt helfen. 10. Sie könnten ihr dabei helfen. 11. Wir wüssten (устн.)/würden es gut wissen. 12. Egon würde ihn in der Stadt sehen. 13. Die Mutter rief (письм.)/würde den Arzt rufen. 14. Felix würde an seinem Buch bis in die späte Nacht hinein arbeiten. 15. Ich würde dieses Lied mitsingen. 16. Ihr würdet die Bücher zum Unterricht mitbringen. 17. Ich würde einen Brief an sie schreiben. 18. Der Unterricht würde pünktlich anfangen. 19. Tina würde gerne dieses Buch lesen. 20. Ich spräche/(лучше) würde in Ruhe mit ihm sprechen. 21. Klaus dächte/(лучше) würde daran denken. 22. Kristina würde in der Sonne liegen. 23. Du liefest (письм.)/würdest noch schneller laufen. 24. Udo würde dich besuchen. 25. Er ließe seinen Hut auf der Bank liegen.

26. Ich würde dir ein Fax senden. 27. Lisa würde noch eine Kleinigkeit essen. 28. Jürgen würde mühelos Gewichte von hundert Kilogramm heben. 29. Wir würden ihn um Entschuldigung bitten. 30. Er würde ihm den Ball aus der Hand schlagen.
- 107.** 1. Ernst möchte das nicht. 2. Der Schmetterling flöge/(лучше) würde von Blüte zu Blüte fliegen. 3. Das Auto begänne zu rosten. 4. Der Koch würde den Braten wenden. 5. Er würde einen Rekord brechen. 6. Lisa würde jetzt tief schlafen. 7. Er würde leicht vergessen. 8. Der Schauspieler würde auf die Bühne treten. 9. Gerd würde das Auto waschen. 10. Michel hielt/(лучше) würde den Schirm über ihren Kopf halten. 11. Der Chef würde jetzt eine größere Verantwortung tragen. 12. Markus würde eine Wette gewinnen. 13. Giesela würde vor Freude sterben. 14. Er stieße/würde auf Schwierigkeiten stoßen. 15. Er würde uns zwingen, ihm Gled zu geben. 16. Der Kommandeuer würde den Soldaten befehlen, sich zurückzuziehen. 17. Er würde uns den Appetit verderben. 18. Sie würde sitzen und am Spinnrad spinnen. 19. Ich würde die Tür schließen. 20. Er würde die Entfernung mit den Augen messen. 21. Der Junge fiel (письм.)/ würde vom Baum fallen. 22. Rüdiger würde ans Ufer schwimmen. 23. Ich würde ihm empfehlen, gesund zu essen. 24. Er würde sich in den Finger stechen. 25. Er würde viel Geld verlieren. 26. Dürfte ich Ihr Gespräch kurz unterbrechen? 27. Die Bäume würden hier gut wachsen. 28. Er würde für dein neues Buch werben. 29. Sie würde ihr erstes Kind gebären. 30. Er würde Steine ins Wasser werfen. 31. Er würde wie ein Rabe stehlen. 32. Rudi würde als guter Kamerad gelten. 33. Er würde bei Gott schwören. 34. Tränen würden über ihre Wangen rinnen.
- 108.** 1. Heinz wäre wunschlos glücklich gewesen. 2. Maria hätte viel Zeit gehabt. 3. Rudi hätte dich mitgenommen. 4. Jürgen wäre gekommen. 5. Elke wäre mit dem Auto gefahren. 6. Eduard wäre ein guter Sportler geworden. 7. Sonja hätte noch lange arbeiten müssen. 8. Helmut hätte Ulla gefragt. 9. Dein Bruder hätte dir bestimmt geholfen. 10. Sie hätten ihr dabei helfen können. 11. Tina hätte es gut gewusst. 12. Egon hätte ihn in der Stadt gesehen. 13. Die Mutter hätte den Arzt gerufen. 14. Felix hätte an seinem Buch bis in die späte Nacht hinein gearbeitet. 14. Lisa hätte dieses Lied mitgesungen. 15. Ihr hättet die Bücher zum Unterricht mitgebracht. 16. Thomas hätte einen Brief an sie geschrieben. 17. Der Unterricht hätte pünktlich angefangen. 18. Tina hätte gerne dieses Buch gelesen. 19. Kurt wäre ohne Verspätung gekommen. 20. Der Vater hätte mit dem Sohn in Ruhe gesprochen. 21. Klaus hätte daran gedacht. 22. Kristina hätte in der Sonne gelegen. 23. Du wärest noch schneller gelaufen. 24. Udo hätte dich besucht. 25. Er hätte seinen Hut auf der Bank liegen lassen. 26. Ich hätte dir ein Fax gesendet. 27. Lisa hätte noch eine Kleinigkeit gegessen. 28. Jürgen hätte mühelos Gewichte von hundert Kilo gehoben. 29. Wir hätten ihn um Entschuldigung gebeten. 30. Der Spieler hätte ihm den Ball aus der Hand geschlagen.
- 109.** 1. Ernst hätte das nicht gemocht. 2. Der Schmetterling wäre von Blüte zu Blüte geflogen. 3. Das Auto hätte begonnen zu rosten. 4. Der Koch hätte den Braten gewendet. 5. Katja Karsten hätte einen neuen Rekord gebrochen. 6. Lisa hätte tief geschlafen. 7. Er hätte das leicht vergessen. 8. Der Schauspieler wäre auf die Bühne getreten. 9. Gerd hätte das Auto gewaschen. 10. Michel hätte den Schirm über ihren Kopf gehalten. 11. Der Chef hätte früher eine größere Verantwortung getragen. 12. Markus hätte eine Wette gewonnen. 13. Giesela hätte vor Freude sterben können. 14. Veronika wäre auf Schwierigkeiten gestoßen. 15. Der Erpresser hätte uns gezwungen, ihm Gled zu geben. 16. Der Kommandeuer hätte den Soldaten befohlen, sich zurückzuziehen. 17. Waldemar hätte uns den Appetit verdorben. 18. Die alte Frau hätte gesessen und am Spinnrad gesponnen. 19. Ich hätte leise die Tür geschlossen. 20. Klaus hätte die Entfernung mit den Augen gemessen. 21. Der Junge wäre vom Baum gefallen. 22. Rüdiger wäre ans Ufer geschwommen. 23. Der Arzt hätte ihm empfohlen, gesund zu essen. 24. Rita hätte sich in den Finger gestochen.

25. Manfred hätte viel Geld verloren. 26. Der Vater hätte ihr Gespräch kurz unterbrechen dürfen. 27. Die Bäume wären hier gut gewachsen. 28. Der Manager hätte für dein neues Buch geworben. 29. Katharina hätte ihr erstes Kind geboren. 30. Der Junge hätte Steine ins Wasser geworfen. 31. Johannes hätte nach wie vor wie ein Rabe gestohlen. 32. Rudi hätte als guter Kamerad gegolten. 33. Wilhelm hätte bei Gott geschworen. 34. Meine Tochter wäre vor Freude gesprungen.

- 110.** Wenn er doch etwas mehr Zeit hätte!// Hätte er doch etwas mehr Zeit! 2. Wenn es doch hier nicht so kalt wäre!// Wäre es doch hier nicht so kalt! 3. Wenn ich doch nicht so lange auf sie warten müsste!// Müsste ich doch nicht so lange auf sie warten! 4. Wenn Otto doch auf die Party mitgehen könnte!// Könnte Otto doch auf die Party mitgehen! 5. Wenn der Mechaniker doch schneller arbeiten würde!// Würde der Mechaniker doch schneller arbeiten! 6. Wenn ich doch vier Hände haben könnte!// Könnte ich doch vier Hände haben! 7. Wenn er doch ihr helfen würde!// Würde er doch ihr helfen! 8. Wenn Toni doch mit dem Auto fahren würde!// Würde Toni doch mit dem Auto fahren! 9. Wenn sie doch kommen würde!// Würde sie doch kommen! 10. Wenn er doch an sie einen Brief schreiben würde!// Würde er doch an sie einen Brief schreiben! 11. Wenn der Urlaub doch noch nicht zu Ende wäre!// Wäre der Urlaub doch noch nicht zu Ende! 12. Wenn sie ihn doch besuchen würde!// Würde sie ihn doch besuchen! 13. Wenn Udo doch nicht solche Angst hätte!// Hätte Udo doch nicht solche Angst! 14. Wenn wir uns doch so ein Auto leisten könnten!// Könnten wir uns doch so ein Auto leisten! 15. Wenn die Wohnung doch billiger wäre!// Wäre die Wohnung doch billiger! 16. Wenn Jürgen doch Russisch spräche/sprechen würde!// Sprache/Würde Jürgen doch Russisch sprechen! 17. Wenn ich doch mehr Geld verdienen würde!// Würde ich doch mehr Geld verdienen! 18. Wenn der Gasherd doch nicht kaputt wäre!// Wäre der Gasherd doch nicht kaputt! 19. Wenn sie doch nach Spanien fahren wollte!// Wollte sie doch nach Spanien fahren! 20. Wenn es doch jetzt nicht so spät wäre!// Wäre es doch jetzt nicht so spät! 21. Wenn ich doch genug Geld hätte!// Hätte ich doch genug Geld! 22. Wenn mein Sohn doch die Musikanlage leiser stellen würde!// Würde mein Sohn doch die Musikanlage leiser stellen! 23. Wenn Sonja doch draußen spielen dürfte!// Dürfte Sonja doch draußen spielen! 24. Wenn Herbert doch nicht so viel rauchen würde!// Würde Herbert doch nicht so viel rauchen! 25. Wenn ich doch hier schneller fahren dürfte!// Dürfte ich doch hier schneller fahren! 26. Wenn ich doch abnehmen könnte!// Könnte ich doch abnehmen! 27. Wenn Monika doch glücklich wäre!// Wäre Monika doch glücklich! 28. Wenn Paul doch jetzt nicht gehen müsste!// Müsste Paul doch jetzt nicht gehen! 29. Wenn Evi mir doch etwas schenken würde!// Würde Evi mir doch etwas schenken! 30. Wenn ich doch eine Möglichkeit hätte noch etwas zu ändern!// Hätte ich eine Möglichkeit noch etwas zu ändern!

- 111.** 1. Wenn er doch etwas mehr Zeit gehabt hätte!// Hätte er doch etwas mehr Zeit gehabt! 2. Wenn es doch dort nicht so kalt gewesen wäre!// Wäre es doch dort nicht so kalt gewesen! 3. Wenn ich doch nicht so lange auf sie hätte warten müssen!// Hätte ich doch nicht so lange auf sie warten müssen! 4. Wenn Otto doch auf die Party hätte mitgehen können!// Hätte Otto doch auf die Party mitgehen können! 5. Wenn der Mechaniker doch schneller gearbeitet hätte!// Hätte der Mechaniker doch schneller arbeitet! 6. Wenn ich doch vier Hände hätte haben können!// Hätte ich doch vier Hände haben können! 7. Wenn er ihr doch geholfen hätte!// Hätte er ihr doch geholfen! 8. Wenn Toni doch mit dem Auto gefahren wäre!// Wäre Toni doch mit dem Auto gefahren! 9. Wenn Maria doch gekommen wäre!// Wäre Maria doch gekommen! 10. Wenn er doch an sie einen Brief geschrieben hätte!// Hätte er doch an sie einen Brief geschrieben! 11. Wenn der Urlaub doch nicht zu Ende gewesen wäre!// Wäre der Urlaub doch nicht zu Ende gewesen! 12. Wenn sie ihn doch besucht hätte!// Hätte sie ihn doch besucht! 13. Wenn Udo doch nicht solche Angst gehabt hätte!// Hätte Udo doch nicht solche Angst gehabt!

14. Wenn wir uns doch so ein Auto hätten leisten können!// Hätten wir uns doch so ein Auto leisten können! 15. Wenn die Wohnung doch billiger gewesen wäre!// Wäre die die Wohnung doch billiger gewesen! 16. Wenn Jürgen doch Russisch gesprochen hätte!// Hätte Jürgen doch Russisch gesprochen! 17. Wenn ich doch mehr Geld verdient hätte!// Hätte ich doch mehr Geld verdient! 18. Wenn der Gasherd doch nicht kaputt gewesen wäre!// Wäre der Gasherd doch nicht kaputt gewesen! 19. Wenn sie doch nach Spanien hätte fahren wollen!// Hätte sie doch nach Spanien fahren wollen! 20. Wenn es doch nicht schon so spät gewesen wäre!// Wäre es doch nicht schon so spät gewesen! 21. Wenn ich doch genug Geld gehabt hätte!// Hätte ich doch genug Geld gehabt! 22. Wenn mein Sohn doch die Musikanlage leiser gestellt hätte!// Hätte mein Sohn doch die Musikanlage leiser gestellt! 23. Wenn Sonja doch draußen hätte spielen dürfen!// Hätte Sonja doch draußen spielen dürfen! 24. Wenn Herbert doch nicht so viel geraucht hätte!// Hätte Herbert doch nicht so viel geraucht! 25. Wenn ich doch hier schneller hätte fahren dürfen!// Hätte ich doch hier schneller fahren dürfen! 26. Wenn ich doch hätte abnehmen können!// Hätte ich doch abnehmen können! 27. Wenn Monika doch glücklich gewesen wäre!// Wäre Monika doch glücklich gewesen! 28. Wenn Paul doch jetzt nicht hätte gehen müssen!// Hätte Paul doch jetzt nicht gehen müssen! 29. Wenn Evi mir doch etwas geschenkt hätte!// Hätte Evi mir doch etwas geschenkt! 30. Wenn mir doch ihre Telefonnummer nicht entfallen wäre!// Wäre mir doch ihre Telefonnummer entfallen!

112. 1. Wenn ich Zeit hätte, käme ich zu dir. 2. Er könnte jetzt spazieren gehen, wenn er keine Hausaufgaben machen müsste. 3. Du könntest länger warten, wenn du keinen Termin hättest. 4. Wenn ich genug Geld hätte, baute ich mir ein Haus/ würde ... bauen. 5. Wir würden ans Schwarze Meer fahren, wenn ich im Juni Urlaub bekäme. 6. Wenn ich mit Paula baden ginge, würden wir dort sicher Laura treffen. 7. Die Party würde nicht gelingen, wenn Frank und Karolina nicht kämen. 8. Wenn ich viel verdiente/ würde ich mir ein Motorboot kaufen./ Wenn ich viel verdienen würde, kaufte ich mir ein Motorboot. 9. Wäre die Sängerin nicht krank/Wenn die Sängerin nicht krank wäre, könnte sie auftreten. 10. Wenn ich ihn heute sähe/sehen würde, sagte/würde ich ihm Bescheid sagen. 11. Wenn ich nicht zu viel aus Frust äße/essen würde, könnte ich abnehmen. 12. Ich würde mich hier gut auskennen, wenn ich schon lange genug hier wohnte. 13. Wenn der Chef uns nicht aufhielte/aufhalten würde, kämen wir rechtzeitig zu dir. 14. Wenn ich mir ein Sommerkleid kaufte, würde ich dazu passende Sandalen brauchen./ Wenn ich mir ein Sommerkleid kaufen würde, brauchte ich dazu passende Sandalen brauchen. 15. Wenn ein starker Wind käme/Käme ein starker Wind, würdet ihr es hier oben nicht lange aushalten. 16. Bekäme er den Führerschein/Wenn er ... bekäme, dann dürfte er das Auto fahren. 17. Wenn er mich darum auf den Knien anbetteln würde, gäbe ich ihm kein Geld mehr. 18. Angelika wäre nicht so eifersüchtig, wenn Klaus mehr Zeit mit ihr verbringen würde/verbrächte. 19. Hätte er eine Satellitenschüssel/ Wenn ich eine Satellitenschüssel hätte, könnte er deutsche Sendungen empfangen.

113. 1. Wenn ich gestern Zeit gehabt hätte, wäre ich zu dir gekommen. 2. Wenn er gestern Abend die Hausaufgaben nicht hätte machen müssen, hätte er spazieren gehen können. 3. Hättest du vorige Woche keinen Termin gehabt, hättest du länger auf ihn warten können. 4. Hätte ich genug Geld gehabt, hätte ich mir ein Haus gebaut. 5. Wir wären an das Schwarze Meer gefahren, wenn ich im Juni Urlaub bekommen hätte. 6. Wenn ich am Wochenende mit Paula baden gegangen wäre/ Wäre ich ... baden gegangen, hätten wir Laura getroffen. 7. Die Party wäre gelungen, wenn Frank und Karolina gekommen wären. 8. Hätte ich früher genug (viel) Geld verdient, hätte ich mir ein Motorboot gekauft. 9. Wenn die Sängerin nicht krank gewesen wäre/ Wäre die Sängerin nicht krank gewesen, hätte sie auftreten können. 10. Hätte ich ihn heute gesehen, hätte ich ihm Bescheid gesagt. 11. Hätte ich nicht so viel aus Frust gegessen, hätte ich abnehmen

können. 12. Ich hätte mich in dieser Stadt gut ausgedient, wenn ich lange genug da gewohnt hätte. 13. Wenn der Chef uns nicht aufgehalten hätte, wären wir rechtzeitig zu dir gekommen. 14. Hätte ich das Sommerkleid nicht gekauft, hätte ich keine passenden Sandalen gebraucht. 15. Wenn es kein starker Wind gekommen wäre/ Wäre kein starker Wind gekommen, hätten wir es hier oben lange ausgehalten. 16. Hätte er den Führerschein bekommen, hätte er das Auto fahren dürfen. 17. Hätte er mich auf den Knien angebettelt, hätte ich ihm Geld gegeben. 18. Angelika wäre nicht (so) eifersüchtig, wenn Klaus mit ihr mehr Zeit verbracht hätte. 19. Hätte er eine Satellitenschüssel gehabt, hätte er deutsche Sendungen empfangen können.

114. 1.b 2.b 3.b 4.b/a 5.a 6.b 7.b 8.b 9.b 10.a 11.b 12.b 13.b 14.b 15.b 16.a 17.b 18.b 19.b

115. 1.b 2.a 3.b 4.a 5.b 6.a 7.a 8.b 9.a 10.a 11.b 12.b 13.a 14.a/b 15.a 16.a 17.a 18.b

116. 1. Thomas liegt schon die zweite Woche im Krankenhaus. Ich hätte ihn an deiner Stelle schon längst besucht. 2. An Andreas Stelle würde ich nicht alles auf den letzten Tag verschieben. 3. Zum ersten Treffen hätte ich sie an Antons Stelle zum Fußball eingeladen. 4. An Walters Stelle würde ich dieses Auto nicht kaufen, wenn es mein ganzes Geld kosten würde. 5. Ich wäre an Petras Stelle seinem Rat gefolgt. 6. An Heikes Stelle würde ich nichts versprechen, wenn ich es nicht halten könnte. 7. An Hannas Stelle hätte ich einen Ausweg gefunden. 8. An ihrer Stelle hätte ich ein Geschenk zur Geburtstagsparty mitgenommen. 9. An Monikas Stelle würde ich ohne Sprachkenntnisse nicht nach Kanada ausreisen. 10. Ich würde meine kranke Katze, die sehr lange bei mir gelebt hätte, niemals vertreiben. 11. Ihr gegenüber hätte ich mich an seiner Stelle taktvoll verhalten. 12. Während des Ausflugs in Amsterdam wäre ich an ihrer Stelle nicht ohne Reiseführer durch die Stadt gebummelt. 13. An Peters Stelle hätte ich mich nicht so schnell in dieses Abenteuerleben gestürzt. 14. An Jürgens Stelle würde ich nicht so oft ein Risiko eingehen. 15. An Annes Stelle würde ich keine Zeit verschwenden, ihm ins Gewissen zu reden. 16. Ich würde ihm an Stefanies Stelle die Vorwürfe ins Gesicht sagen. 17. Ich würde an Walters Stelle nicht Medizin studieren, wenn schon das Ansehen von Blut mich ohnmächtig machen würde. 18. An Anna-Maries Stelle würde ich mein Leben nicht aufs Spiel setzen. 19. An Evas Stelle würde ich nicht so viel tratschen. 20. An deiner Stelle hätte ich ihn nicht gehen lassen und meine Chance nicht verpasst.

117. 1. Würden Sie mir bitte dieses Buch geben? 2. Würden Sie mir bitte diesen Satz an die Tafel schreiben? 3. Würden Sie mir bitte sagen, wie ich zur Post komme? 4. Würden Sie mir bitte helfen diese große Tasche zu tragen? 5. Würden Sie mir bitte Sie mir den Gefallen tun und mit diesem Lärm aufhören? 6. Würden Sie bitte aufhören zu rauchen? 7. Würden Sie mir bitte morgen ein Fax senden? 8. Würden Sie mir bitte eine Zeitung geben? 9. Würden Sie bitte leise sprechen? 10. Würden Sie mich bitte sprechen lassen? 11. Würden Sie mir bitte sagen, wie Ihr Name war? 12. Würden Sie bitte leserlich schreiben? 13. Würden Sie bitte wiederholen, wie der Unfall passiert ist? 14. Würden Sie bitte so freundlich sein, mir die Tasche abzunehmen? 15. Würden Sie bitte diese Postkarte lesen? 16. Würden Sie mir bitte den Weg zum Hotel „Vier Jahreszeiten“ zeigen? 17. Würden Sie mich bitte morgen um 7.00 Uhr wecken? 18. Würden Sie mich bitte um 14.00 Uhr vom Flughafen abholen!

118. 1. Könnten/ Würden Sie uns bitte fotografieren? 2. Könnten/ Würden Sie bitte sagen, wann ...? 3. Könnten/ Würden Sie bitte morgen wieder kommen? 4. Könnten/ Würden Sie mir bitte auf dem Bahnhof ein Ticket nach Nürnberg lösen? 5. Könnten/ Würden Sie mir bitte ein Stück Apfelkuchen mit Schlagsahne bringen? 6. Hätten Sie jetzt Zeit für uns? 7. Könnten/ Würden Sie mir bitte einen Anzug in Größe 52 bringen?

8. Könnten/ Würden Sie mir bitte diese Jacke umtauschen? 9. Der Herr hätte gern einen Aschenbecher (gehabt). 10. Ich wüsste/ hätte gern gewusst, wie ... 11. Ich würde meinen/ sagen, dass ... 12. Es wäre zu überlegen, ob ... 13. Ich hätte auch gern diese Hose zum Anprobieren. 14. Wären Sie so freundlich mich zu beraten?/ Könnten Sie mich beraten? 15. Würden Sie eine Speisekarte bringen lassen?/ Dürfte ich Sie bitten eine Speisekarte bringen zu lassen? 16. Könnten/ Würden Sie mir bitte eine Flasche Mineralwasser bringen? 17. Würden Sie bitte diese Unterlage unterschreiben? 18. Wären Sie so nett, noch mal anzurufen? 19. Könnten/ Würden Sie bitte sagen, ob ...! 20. Würden Sie mich zum Bahnhof fahren? 21. Dürfte ich sie um einen kleinen Gefallen bitten? 22. Könnten/ Würden Sie mich bitte um 7.00 Uhr wecken?

119. Fast/ Beinahe 1. hätte er am arbeitsfreien Tag verschlafen. 2. hätte er den Picknickkorb zu Hause auf dem Boden stehen lassen. 3. hätte er die Sonnencreme vergessen. 4. hätte er seinen Grill beim Laden kaputtgemacht. 5. hätte er sich verfahren. 6. hätte er einen Radfahrer angefahren. 7. wäre er mit einem Mercedes frontal zusammengestoßen. 8. hätte er unterwegs eine Panne gehabt. 9. hätte er einen Sonnenstich bekommen. 10. wäre Andreas im See ertrunken. 11. wäre das Boot umgekippt. 12. hätte der Gastgeber Bratwürste verkohlen lassen. 13. wäre Murat von einer Biene gestochen worden. 14. hätte Maria sich ein Bein gebrochen. 15. wäre Hans von einem herrenlosen Hund gebissen worden. 16. wäre das Auto auf der Rückfahrt in ein Schlagloch geraten. 17. hätten alle es bereut, dass sie diesen Ausflug gemacht haben.

120. 1. Klaus benimmt sich, als ob er ein verwöhntes Einzelkind wäre/als wäre er ein verwöhntes Einzelkind. 2. Helmut tut, als ob er fest schlief/als schlief er fest. 3. Es sah so aus, als ob jemand schon im Zimmer gewesen wäre/als wäre ... gewesen. 4. Ich habe den Eindruck, als ob mich Angelika nicht verstände/als verstände mich Angelika nicht. 5. Es kommt mir vor, als ob Bernd verreist wäre/als wäre Bernd verreist. 6. Ich habe das Gefühl, als ob ich schon einmal da gewesen wäre/als wäre ich schon einmal da gewesen. 7. Es klingt, als ob du mir nicht glauben würdest/als würdest du mir nicht glauben. 8. Es scheint mir, als ob er mich nicht wiedererkannt hätte/als hätte er mich nicht wiedererkannt. 9. Ulla benimmt sich, als ob sie eine Erwachsene wäre/als wäre sie eine Erwachsene. 10. Ich fühle mich, als ob ich belogen worden wäre/als wäre ich belogen worden. 11. Es hat den Anschein, als ob es jetzt regnen würde/als würde es jetzt regnen. 12. Es wirkt auf mich, als ob ich Fahrstuhl fahren würde/als würde ... fahren. 13. Das Geräusch hört sich so an, als ob zwei Autos zusammengestoßen wären/als wären zwei Autos zusammengestoßen. 14. Lothar ist lungenkrank. Aber er raucht, als ob er gesund wäre/als wäre er gesund. 15. Es sah so aus, als ob der heftige Sturm zahlreiche Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt hätte/als hätte ... abgedeckt. 16. Ich hatte das Empfinden, als ob ich das Gleichgewicht verlieren würde/als würde ... verlieren. 17. Es klang, als ob die Fensterscheibe eingeschlagen würde. 18. Sonja tritt auf, als ob sie noch nie einen Fehler gemacht hätte. 19. Marianna tat so, als ob das Geld für sie unwichtig wäre/als wäre das Geld für sie unwichtig. 20. Klaus geht so, als ob er stockbetrunken wäre/als wäre er stockbetrunken. 21. Jürgen hat weiter gesprochen, als hätte er sie nicht gehört/als ob er sie nicht gehört hätte. 22. Manfred behandelt seinen Sohn so, als ob er ein kleines Kind wäre/als wäre er ein kleines Kind.

121. 1. Ich nehme ein Taxi, sonst würde ich mich ins Theater verspäten. 2. Meine Nachbarn sind sehr nette Leute, sonst hätten wir Ärger mit ihnen. 3. Monika und Manfred nehmen viel Rücksicht aufeinander, sonst würden sie sich nicht so gut verstehen. 4. Eine junge Frau hat uns den Weg zum Bahnhof gezeigt, sonst hätten wir uns verlaufen. 5. Die beiden Ehepartner waren sehr temperamentvoll, andernfalls hätte es nicht ständig Streit gegeben. 6. Ich hatte starke Kopfschmerzen, sonst hätte ich den Konferenzsaal nicht vorzeitig verlassen. 7. Thomas hatte eine dicke Jacke an, sonst

hätte er gefroren. 8. Kurt hat mir Geld geliehen, sonst hätte ich kein Wörterbuch gekauft. 9. Wir haben immer ein offenes Haus, sonst wären nicht so viele Freunde auf unsere Party gekommen. 10. Er hat mir oft geholfen, sonst könnte ich mich nicht auf ihn verlassen. 11. Er hat sie schon mal im Stich gelassen, sonst hätte sie Vertrauen zu ihm. 12. Ich bin mit meinem Auto gefahren, sonst wäre ich nicht rechtzeitig gekommen. 13. Es regnete in Strömen, sonst hätten wir unseren Ausflug nicht verschoben. 14. Die meisten Menschen sollten sich nicht gegen Neues sperren, sonst würden sie ihre Chance verpassen.

- 122.** 1. In diesem Zimmer ist es zu kalt, als dass ich mich getrauen würde, meine Jacke abzulegen. 2. Heinz Konsalik hat zu viele Romane geschrieben, als dass man sie alle lesen könnte. 3. Das Bolschoitheater wird zu stark besucht, als dass du eine Karte bekämost. 4. In Sankt Petersburg gibt es zu viele Museen, als dass man sie in drei Tagen alle besichtigen könnte. 5. Er hatte zu wenig Geld bei sich, als dass er ein Taxi hatte nehmen können. 6. Dieser Betrieb produzierte früher zu viele Traktoren, als dass er gewusst hätte, was er damit machen sollte. 7. Die Engländer mögen Tee zu sehr, als dass sie darauf verzichten wollten. 8. In Frankreich gibt es zu viele Weinsorten, als dass man alle probieren könnte. 9. Litauen hat zu wenig Bodenschätze, als dass es ohne Importe auskäme. 10. In dieser Region ist der Boden zu sandig, als dass Gemüse angebaut würde. 11. Das Klima im hohen Norden ist zu hart, als dass du es ohne weiteres vertragen würdest. 12. Klaus ist zu ungeschickt, als dass er diese Arbeit ausführen könnte. 13. Ein Fenster ist zu undicht, so dass man es erneuern müsste. 14. Dieses Haus ist zu verfallen, als dass es nicht abgerissen werden müsste.

- 123.** 1. Lothar arbeitete schon jahrelang an diesem Buch, ohne dass er es vollendet hätte. 2. Manfred mischt sich immer in Gespräche, ohne dass er um Erlaubnis bitten würde. 3. Thomas leiht sich bei mir Bücher aus, ohne dass er mit ihnen sorgfältig umginge/umgehen würde. 4. Bernd kommt oft zu mir, ohne dass er vorher anriefe/anrufen würde. 5. Volker ist wieder verreist, ohne dass er Bescheid gegeben hätte. 6. Nicole nahm das Auto ihres Vaters, ohne dass sie ihn gefragt hätte. 7. Kurt bekommt Briefe, ohne dass er sie beantworten würde. 8. Manuel kauft viele Zeitschriften, ohne dass er sie lesen würde. 9. Dominique gab sich als ein erfahrener Mechaniker aus, ohne dass er viel von der Reparatur verstanden hätte. 10. Peter erwartet oft von seinen Freunden Hilfe, ohne dass er ihnen selbst helfen würde. 11. Rudi gähnt einfach, ohne dass er (sich) die Hand vor den Mund halten würde. 12. Tobias putzt sich die Nase, ohne dass er ein Taschentuch gebrauchen würde. 13. Daniel nahm ein Geschenk von mir, ohne dass er sich bedankt hätte. 14. Andy betrat das Zimmer, ohne dass er den Hut abgenommen hätte.

Konjunktiv I

- 124.** a) sehe, sei, stehe, bringe, komme, spreche, helfe, laufe, gehe, lasse, lese, müsse;
b) werde, gebe, esse, wisse, hebe, bitte, könne, fange, schlage, möge, fliege, fahre
- 125.** a) breche, schlafe, vergesse, trete, wasche, halte, trage, sterbe, stoße, befehle, springe, schließe;
b) messe, falle, schwimme, empfehle, steche, dürfe, wachse, werbe, gebäre, werfe, stehle, gelte
- 126.** a); dürfe, wisse, solle, sei; b) könne, müsse, wolle, möge
- 127.** 1. Sie glaubt, du habest sie vergessen. 2. Man stelle die Mischung kalt. 3. Es sieht so aus, als ob es geregnet habe. 4. Was das Kind auch wünsche, stehe ihm zur Verfügung. 5. Die Zeitung schreibt, ein Kind aus dieser Gegend sei wieder verschwunden. 6. Sie fragt, ob sie schon alles für das Picknik vorbereitet habe. 7. Was auch immer geschehe, ich hielte zu dir. 8. Man nehme vor dem Essen drei Tabletten ein.

9. Damit sei die Sache gegessen! 10. Er hat uns versprochen, dass ein neuer Spielplatz angelegt werde. 11. Er tut, als ob er sie nicht höre. 12. Jeder Mensch im Dorf, sei er jung oder alt, kannte ihr Geheimnis. 13. Die Polizei hat berichtet, alle Fenster im Haus seien geöffnet gewesen. 14. Er sagt, es sei schon alles erledigt worden. 15. Die Lehrerin sagt, die Aufgabe müsse bis zum Ende des Unterrichts gemacht werden. 16. Mirko sagte zu Anne, er könne das ohne sie nicht schaffen. 17. Laura jubelte, sie werde auch studieren dürfen. 18. Seien wir vernünftig!

Indirekte Rede

128. 1. Albert schreibt, er habe ein Buch gekauft. 2. Susanne berichtet, sie sei zufrieden. 3. Sophia glaubt, dass du weggefahren seist. 4. Die Mutter drohte dem Sohn, dass er nach Hause nicht nass kommen dürfe/solle. 5. Kurt versprach, dass er kurz vor sieben Uhr komme. 6. Eva nimmt an, dass er in Bonn angekommen sei. 7. Der Vater bittet den Sohn bei Tisch, er möge ihm (bitte) ein Stück Kuchen reichen. 8. Andreas schreibt aus Pinneberg, ihm gefalle es ausgezeichnet dort. 9. Der Arzt sagte zu Andreas, er dürfe erst am folgenden Tag aufstehen. 10. Rita fragte uns, ob Tanja auch noch komme. 11. Rita forderte ihre Freundinnen auf, sie möchten/sollten Tanja auch Bescheid geben. 12. Man sei nicht einig gewesen, sagte er, ob es besser wäre, wenn sie diese Aufgabe nicht übernehme. 13. Der Abteilungsleiter befahl mir, ich solle diese Arbeit noch am gleichen oder spätestens am nächsten Tag erledigen. 14. Irma behauptet, dass sie nichts davon gehört habe/sie habe davon nichts gehört. 15. Jutta behauptet, dass sie dort ihre Tasche gelassen habe/sie habe ihre Tasche dort gelassen. 16. Waldemar fragte seinen Freund Werner, von wem er das gehört habe. 17. Die Wahlen seien zwar ruhig und geordnet zu Ende gegangen, sie könnten aber nicht als „fair und frei“ bezeichnet werden. 18. Er fragte sie, ob sie mitkomme.
129. 1. Edgar bat mich und meinen Freund, wir möchten ihm Brötchen aus der Bäckerei holen. 2. Mein Freund sagte mir per Telefon, ich solle/möchte nicht vergessen, ihm das Wörterbuch zurückzugeben. 3. Auf einer Pressekonferenz fragt ein Journalist, ob es Steuererhöhungen gebe. 4. Die Zeitung schrieb, dass die Entscheidungen noch nicht gefallen seien. 5. Doch wurde versichert, es werde sich um eine unabhängige Kommission handeln. 6. Der SPD-Generalsekretär teilte mit, die vorgesehene Berufung sei mit der Billigung vom Bundeskanzler ausgesprochen worden. 7. Er fügte hinzu, die Kritik, die an der Berufung geübt werde, zeige abermals, dass es in der Oppositionspartei Uneinigkeiten über die Strategie gebe. 8. Im Bundesinnenministerium hieß es am Montag offiziell, über die Besetzung der Kommission werde noch gesprochen werden. 9. Der Leiter der EU-Beobachter sagte, es habe große Unregelmäßigkeiten gegeben. 10. Die Behörde, die die Wahlen organisiert hat, habe nicht offen und transparent gearbeitet. 11. Der nach der Verfassung zuständige Wahlausschuss sei „systematisch durch rechtliche und bürokratische Hürden“ ausgeschlossen worden. 12. Auch Wahlbeobachter seien behindert worden.
130. 1. Entscheidend für die abschließende Beurteilung sei, ob die Regierung den Wählerwillen respektiere, den Rechtsstaat wiederherstelle und politisch motivierte Vergehen und Wahlfälschungen ahnde, hieß es bei der EU. 2. Im Radio habe ich gehört, der belgische Außenminister habe dem Magazin „Format“ gesagt, zunächst müsse die FPÖ die Regierung in Wien verlassen. 3. Andernfalls bleibe es bei den Sanktionen. 4. Das Radio meldete, der portugiesische Europaminister habe dem Magazin „Profil“ gesagt, auch er sehe derzeit keine Möglichkeit, die Strafmaßnahmen kurzfristig aufzuheben. 5. Er äußerte Genugtuung darüber, dass es der CDU gelungen sei, die Strategie der Regierung zu durchkreuzen. 6. Sie sei gegen eine Politik der runden Tische. 7. Die Regierung solle ihre Aufgaben in eigener Verantwortung wahrnehmen. 8. An ihrer Entscheidung, das Angebot anzunehmen, habe sich nichts

geändert. 9. Sie teilte mit, dass ihr schon vor drei Wochen die Leitung der Zuwanderungskommission angeboten worden sei. 10. Der Bundesinnenminister kündigte an, er werde die Zusammensetzung der Kommission in der nächsten Woche bekannt geben.

131. 1. Er habe schon „weitere Zusagen“, wolle die Namen aber noch nicht nennen. 2. Er hoffe auf ein rasches Ergebnis der Kommission. 3. Das Gremium müsse alle Vorschläge zu diesem Problem prüfen. 4. Jedem sei freigestellt, seine Meinung öffentlich zu äußern. 5. Er hob hervor, wenn die Zahl der Asylbewerber verringert werden solle, müssten die Fluchtursachen bekämpft werden. 6. Aus der Fraktion war zu hören, die Stimmung sei sehr angespannt, offene Auseinandersetzungen würden aber vermieden. 7. Der Politiker erklärte, er wolle erneut als Stellvertreter antreten. 8. Einen Gegenkandidat habe man nur deshalb nicht aufgestellt, weil die Personaldecke der Partei einfach zu dünn sei. 9. Die Mitglieder dürften sich nicht durch Tabus einengen lassen.
132. Es wird erzählt, eines Tages habe die Mutter zu Rotkäppchen gesprochen, es solle kommen, da habe es ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, das solle es der Großmutter hinausbringen; sie sei krank und schwach und werde sich darüber freuen. Es solle sich aufmachen, bevor es heiß werde, und wenn es hinauskomme, so solle es vorsichtig gehen und nicht vom Weg ablaufen, sonst falle es und zerbruche das Glas, und die Großmutter habe nichts. Und wenn es in ihre Stube komme, so solle es nicht vergessen, guten Morgen zu sagen, und nicht erst in alle Ecken herumgucken. Es wolle schon alles gut machen, habe Rotkäppchen zur Mutter gesagt.
133. Es wird erzählt, als der Tag angebrochen sei, noch ehe die Sonne aufgegangen sei, sei schon die Frau gekommen und habe die beiden Kinder geweckt und sie aufgefordert, die Faulenzer sollten aufstehen, sie wollten in den Wald gehen und Holz holen. Dann habe sie jedem ein Stückchen Brot gegeben und gesprochen, da hätten sie etwas für den Mittag, aber sie sollten es nicht vorher aufessen, weiter kriegten sie nichts.“ Gretel habe das Brot unter die Schürze genommen, weil Hänsel die Steine in der Tasche gehabt habe. Danach hätten sie sich alle zusammen auf den Weg nach dem Wald gemacht. Als sie ein Weilchen gegangen seien, habe Hänsel still gestanden und nach dem Haus zurückgeguckt und das wieder und immer wieder getan. Der Vater habe gesprochen, was Hänsel dort gucke und zurückbleibe, er solle Acht haben und seine Beine nicht vergessen. Ach, Vater, habe Hänsel gesagt, er sehe nach seinem weißen Kätzchen, das sitze oben auf dem Dach und wolle ihm ade sagen. Die Frau habe zu ihm gesprochen, er sei ein Narr und das sei nicht sein Kätzchen, das sei die Morgensonne, die auf den Schornstein scheine. Hänsel aber habe nicht nach dem Kätzchen gesehen, sondern immer einen von den blanken Kieselsteinen aus seiner Tasche auf den Weg geworfen.
134. 1. Seien Sie so nett, mir beim Tragen zu helfen. 2. Seien Sie vernünftig! 3. Möge er glücklich werden! 4. Mögest du in deinem Leben Erfolg haben! 5. Gott sei dir gnädig! 6. Er ruhe in Frieden! 7. Möge dir das neue Lebensjahr viel Glück und Erfolg bringen! 8. Seine Bitte, sie möge ihm zuhören, stieß auf taube Ohren. 9. Es lebe die Freiheit! 10. Gott sei Dank! 11. Gott bewahre! 12. Er wünschte, irgendwann möge er Manager werden/dass er irgendwann Manager werde. 13. Damit sei die Frage erledigt! 14. Er lebe hoch! 15. So bat ich Gott, dass er es so einrichte, wie ich es wolle. 16. Das sei fern von mir! 17. Seien wir doch pünktlich! 18. Das bleibe dahingestellt! 19. Man (verstehen) oder (verurteilen) es! 20. Das verhüte Gott!/Das wolle Gott verhüten!

135. 1. Klaus benimmt sich, als ob er ein verwöhntes Einzelkind sei/als sei er ein verwöhntes Einzelkind. 2. Helmut tut, als ob er fest schlafe/als schlafe er fest. 3. Es sah so aus, als ob jemand schon im Zimmer gewesen sei/als sei jemand schon im Zimmer gewesen. 4. Ich habe den Eindruck, als ob mich Angelika nicht verstehe/als verstehe mich Angelika nicht. 5. Es kommt mir vor, als ob Bernd verreist sei/als sei Bernd verreist. 6. Ich habe das Gefühl, als ob ich schon einmal da gewesen sei/als sei ich schon einmal da gewesen. 7. Es klingt, als ob du mir nicht glaubest/als glaubest du mir nicht. 8. Es scheint mir, als ob er mich nicht wiedererkannt habe/als habe er mich nicht wiedererkannt. 9. Ulla benimmt sich, als ob sie eine Erwachsene sei/als sei sie eine Erwachsene. 10. Ich fühle mich, als ob ich belogen worden sei/als sei ich belogen worden. 11. Es hat den Anschein, als ob es jetzt regnen werde/als werde es jetzt regnen. 12. Es wirkt auf dich, als ob du Fahrstuhl fahrest/als fahrest du Fahrstuhl. 13. Das Geräusch hört sich so an, als ob zwei Autos zusammengestoßen seien/als seien zwei Autos zusammengestoßen. 14. Lothar ist lungenkrank. Aber er raucht, als ob er gesund sei/als sei er gesund. 15. Es sah so aus, als ob der heftige Sturm zahlreiche Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt habe/als habe der heftige Sturm zahlreiche Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt. 16. Ich hatte ein Empfinden, als ob ich das Gleichgewicht verlieren werde/als werde ich das Gleichgewicht verlieren. 17. Es klang, als ob die Fensterscheibe eingeschlagen werde. 18. Sonja tritt auf, als ob sie noch nie einen Fehler gemacht habe. 19. Marianna tat so, als ob das Geld für sie unwichtig sei/als sei das Geld für sie unwichtig. 20. Klaus geht so, als ob er stockbetrunken sei/als sei er stockbetrunken. 21. Manfred hat seinen Sohn so behandelt, als ob er ein kleines Kind sei/als sei er ein kleines Kind. 22. Ursula hat gewinselt, als ob sie eine Maus sehe/als sehe sie eine Maus.
136. a) 1. Man gebe Mehl und Salz in eine Schüssel, verquirle Eier und Milch mit dem Mehl. 2. Man erhitze Öl in einer Pfanne. 3. Man gebe etwas Teig in die Pfanne, bis der Boden gerade bedeckt ist. 4. Man reduziere etwas Hitze. 5. Man wende den Pfannkuchen und backe die zweite Seite. 6. Man lege den fertigen Pfannkuchen auf einen großen Teller und bestreue ihn mit Zucker. 7. Als Beilage reiche man einen Rohkostsalat.
- b) 1. Man säubere, wasche den Kohlkopf, entferne den Strunk, schneide den Kohl nicht zu fein. 2. Man lasse Öl heiß werden, bräune die gewürfelte Zwiebel darin goldgelb. 3. Man gebe den Kohl hinein und lasse ihn kurz schmoren. 4. Man fülle mit $\frac{1}{8}$ Liter Wasser auf, gebe Gewürze hinzu und lege gewürfelte Apfelstücke oben auf den Kohl. 5. Man dünste 60 bis 80 Minuten bei schwacher Hitze. 6. Man schmecke mit Salz, Zucker und Essig ab, bis der süßsaure Geschmack richtig ist. 7. Zum Schluss verfeinere man noch mit einem Schuss herben Rot- oder Weißwein.
- c) Man reibe Kartoffel, presse sie nicht aus, rühre Mehl und Eier darunter, forme dicke Plinsen, paniere und brate sie von beiden Seiten. Man lege die fertigen Draniki in ein Gefäß mit saurer Sahne und stelle sie noch 10 Minuten offen in die heiße Backröhre.
- d) Man rühre 2 Glas Weizenmehl, 25 g Hefe, 25 g Butter in 4 Glas Milch an, lasse anschließend den Teig gehen. Dann schlage man den Teig kräftig, füge das restliche Mehl, Salz, das mit Zucker verrührte Eigelb zu und schlage alles wiederum. Dann gebe man die steif geschlagenen Eiweiß und die süße Sahne dazu, lasse das wiederholt gehen und backe Plinsen.
- e) Man bereite eine Grundmasse aus Fleisch und Zwiebeln mit in Streifen geschnittenen Möhren zu. Man gebe die in warmem oder heißem Wasser gewaschenen Rosinen erst zu, wenn die Masse gar ist. Man gebe kein Wasser zu. Man wasche Reis in warmem leicht gesalzenem Wasser.

137. a) lies, lest; sei, seid; steh(e), steht; bring(e), bringt; komm(e), kommt, sprich, sprech; hilf, helf; lauf(e), lauft; geh(e), geht; lass, lasst; brich, brecht; halt(e), haltet; lern(e), lern; b) werd(e), werdet; gib, gebt; iss, esst; wisse, wisst; heb(e), hebt; bitte, bittet; schlaf(e), schläft; fang(e), fangt; schlag(e), schlagt; sitz(e), sitzt; fahr(e), fahrt; trag(e), tragt; bad(e), badet;
138. a) vergiss, vergesst; steh(e) auf, steht auf; wasch(e), wascht; stirb, sterbt; zieh(e) an, zieht an; fei(e)re, feiert; spring(e), springt, schließ(e), schließt; wirf, werft; arbeite, arbeitet; verbess(e)re, verbessert, rud(e)re, rudert; tanz(e), tanzt; b) miss, messt; bumm(e)le bummelt; änd(e)re, ändert; empfiehl, empfiehlt; stich, stecht; läch(e)ie, lächelt; wachs(e), wächst; kling(e)le, klingelt; flieg(e), fliegt; lies vor, lest vor; entschuldige, entschuldigt; mach(e) auf, macht auf; bewund(e)re, bewundert
139. a) öffne, öffnet; schrei(e), schreit; erwid(e)re, erwidert; tritt, tretet; steig(e) ein, steigt ein; füll(e) aus, füllt aus, kämm(e), kämmt; filme, filmt; samm(e)le, sammelt; wirb, werbt; erinn(e)re, erinnert; biet(e), bietet; atme, atmet b) befehl, befiehlt; hand(e)le, handelt; gieß(e), gießt; nimm ab, nimmt ab; stoß(e), stoßt; verschließ(e), verschließt; fax(e), faxt; grüß(e), grüßt; schütt(e)le, schüttelt; tu(e), tut; schwimm(e), schwimmt; förd(e)re, fördert; bind(e), bindet
140. setz(e) dich, setzt euch; stell(e) dir vor, stellt euch vor; freu(e) dich, freut euch; zieh(e) dich an, zieht euch an; kämm(e) dich, kämmt euch; bereite dich vor, bereitet euch vor; lärm(e) nicht, lärmt nicht; plaud(e)re nicht, plaudert nicht; bett(e)le nicht, bettelt nicht; kümme(e)re dich, kümmert euch
141. 1. mach/ macht/ machen Sie/machen wir die Arbeit fertig/ wollen wir die Arbeit fertig machen 2. triff/ trifft/ treffen Sie ihn/ treffen wir ihn morgen/ wollen wir ihn morgen treffen 3. lies/ lest/ lesen Sie/ lesen wir den Text vor/ wollen wir den Text vorlesen 4. treib/ treibt/ treiben Sie/ treiben wir mehr Sport/ wollen wir mehr Sport treiben 5. Lass es dir/ lasst es euch/ lassen Sie sich /lassen wir es uns erst durch den Kopf gehen/ wollen wir es uns erst durch den Kopf gehen lassen 6. sprich/ sprech/ sprechen Sie/ sprechen wir langsam/ wollen wir langsam sprechen 7. sei/ seid/ seien Sie/ seien wir höflich mit älteren Leuten/ wollen wir höflich mit älteren Leuten sein 8. werd(e)/ werdet/ werden Sie/ werden wir glücklich/wollen wir glücklich werden 9. hab(e)/ habt/ haben Sie/ haben wir mehr Geduld/ wollen wir mehr Geduld haben 10. lächle/ lächelt/ lächeln Sie bitte/ lächeln wir/wollen wir lächeln 11. beweg/ bewegt/ bewegen Sie die Hand/ bewegen wir die Hände/ wollen wir die Hände bewegen 12. iss/ esst/ essen Sie/ essen wir nicht so schnell/ wollen wir nicht so schnell essen 13. geh/ geht/ gehen Sie/ gehen wir nicht allein in Dunkelheit/ wollen wir nicht allein in Dunkelheit gehen 14. gib/ gebt/ geben Sie/ geben wir dem Bettler Geld/wollen wir dem Bettler Geld geben 15. greif/ greift/ greifen Sie/ greifen wir zu/ wollen wir zugreifen 16. nenn(e)/ nennt/ nennen Sie/ nennen wir einen Lieblingsschriftsteller/ wollen wir einen Lieblingsschriftsteller nennen 17. nimm/ nehmt/ nehmen Sie/ nehmen wir den Bus Linie 5/ wollen wir den Bus Linie 5 nehmen 18. steh/ steht/ stehen Sie/ stehen wir nicht so nah am Zug/ wollen wir nicht so nah am Zug stehen 19. kümmere dich/ kümmert euch/ kümmern Sie sich/ kümmern wir uns nicht darum/ wollen wir uns nicht darum kümmern
142. Der Arzt sagte ... 1. Hören Sie mit dem Rauchen auf! 2. Essen Sie gesund! 3. Trinken Sie nicht so viel Kaffee! 4. Lenken Sie sich vom Alltagsstress ab! 5. Trinken Sie viel! 6. Nehmen Sie die Vitamine ein! 7. Verbringen Sie mehr Zeit an der frischen Luft! 8. Treiben Sie regelmäßig Sport! 9. Versuchen Sie die Lebensfreude wieder zu finden! 10. Entspannen Sie sich! 11. Stellen Sie ihr ganzes Leben um! 12. Nehmen Sie alles ernst, weil es um ihre Gesundheit geht!

143. 1. Ordne die CD wieder ein! 2. Bring das Geschirr in die Küche und spül es!
3. Trockne das Geschirr ab und stell es in den Küchenschrank! 4. Räum die Wohnung auf!
4. Stell die Möbel an den alten Platz! 5. Wisch den Staub von den Möbeln!
6. Lüfte das Zimmer! 7. Fütt(e)re die Fische im Aquarium! 8. Putz das Fenster!
9. Wirf den Müll weg! Mach das Bett! 10. Saug den Teppich! 11. Gieß die Topfblumen!
12. Führ den Hund Gassi! 13. Bring deine kleine Schwester ins Bett!
14. Mach den Fernseher aus! 15. Geh um 21.00 Uhr ins Bett!
144. 1. Entschuldige, dass ich dich gestört habe. 2. Arbeite nicht so viel! 3. Bitte komm doch mal rein!
4. Gib mir doch noch eine Tasse Kaffee! 5. Bleib doch lieber sitzen! Ich nehme das Buch selbst.
6. Weißt du, nimm lieber nicht so viele Tabletten! Das kann deiner Gesundheit schaden.
7. Samm(e)le keine giftigen Pilze! 8. Fahr(e) vorsichtig Rad! 9. Lern(e) im Gymnasium fleißig und benimm dich gut!
10. Bumm(e)le nicht so viel in der Stadt! 11. Bemüh dich die Prüfung bestens zu bestehen!
12. Öffne die Tür und lass die Katze rein! 13. Geh jetzt ins Bad und bade dich!
14. Kämm dich regelmäßig! 15. Lauf mir nicht hinterher! 16. Zeichne das Bild weiter!
17. Lärm nicht so im Hof! Du störst unsere Nachbarn. 18. Rechne sorgfältig!
19. Rühm dich nicht! Sei bescheiden! 20. Läch(e)le doch, sei nicht so mürrisch!
21. Rud(e)re schneller ans Ufer! 22. Lass mich in Ruhe! 23. Besuch mich recht bald wieder!
24. Qualm(e) nicht so! 25. Sprich bitte langsam! 26. Bewund(e)re die Geduld unserer Mutter!
27. Schlaf gut! 28. Hand(e)le doch immer auf dem Markt!
145. 1. Frühstück doch und räumt das Geschirr ab! 2. Zieht euch doch um! 3. Geht doch einkaufen!
Holt doch Brötchen! 4. Lernt doch für die Prüfung! 5. Schreibt doch den Aufsatz!
6. Ladet doch Freunde zur Einzugsfeier ein! 7. Spielt doch Geige! 8. Seht doch den Zeichentrickfilm „Na warte Hase!“ im Fernsehen!
9. Spielt doch auf dem Hof Badminton! 10. Besucht doch am Wochenende das Fitnesscenter! 11. Erholt euch doch vom Alltagsstress!
12. Sammelt doch im Garten Beeren! 13. Füttert doch dreimal täglich die Katze!
14. Hockt doch nicht so viel zu Hause! 15. Packt doch den/die Koffer! 16. Trefft doch sorgfältig Reisevorbereitungen!
17. Kauft doch auf dem Bahnhof die Fahrkarten! 18. Liegt doch nicht so lange am Strand in der Sonne!
19. Schwimmt doch im See! 20. Surft doch auf dem See! 21. Fahrt doch ins Grüne!

Modalverben

146. 1. kann 2. darf 3. will 4. mag 5. kann; will 6. durfte 7. kannst 8. Magst
9. habe ... gewollt 10. muss 11. hat ... gedurft 12. hatte ... gewollt 13. hatte ... gesollt
14. Wollt 15. konnte 16. wollten 17. müssen 18. sollte
147. 1. musste; wollte 2. Müsst 3. hatte ... gekonnt 4. soll 5. willst 6. sollst 7. Musst
8. mochte 9. hat ... gekonnt 10. hatte ... gemocht 11. hatte ... gedurft 12. hat ... gesollt
13. Darfst 14. wollte 15. Darf 16. hat ... gemocht 17. Mögt
148. 1. darf 2. darfst; kannst 3. will/soll/muss 4. will/soll 5. soll 6. musst 7. kann
8. sollst 9. darf 10. kann 11. kann 12. darf; musst; musst 13. mag 14. will; Darf;
kannst 15. magst 16. Soll 17. darf; musst
149. 1. kann 2. können 3. will 4. können 5. kann; mag/will/kann. 6. soll 7. soll
8. kann/ mag 9. soll 10. sollen 11. mag 12. soll 13. sollen/wollen/können 14. mag
15. mag 16. soll 17. soll 18. mag 19. soll/muss/kann 20. inusst 21. mag 22. muss
23. kann 24. muss 25. sollst
150. 1. darf 2. soll 3. will 4. mag 5. muss 6. mögen 7. muss 8. darf 9. mag 10. soll/darf
11. will 12. will 13. Kannst 14. Können 15. soll 16. muss 17. Muss 18. mag
19. darf/soll 20. sollen 21. möchte 22. soll 23. soll 24. darf/kann 25. darf/kann

151. 1. Wir können mit dem Zug nach Köln fahren. 2. Klaus kann diese Aufgabe nicht erfüllen. 3. Das kannst du ja selbst machen. 4. Erika kann sich nicht konzentrieren. 5. Kannst du heute Abend zu mir kommen? 6. Bernd kann keine 160 Kilo heben. 7. Darf ich dein Telefon benutzen? 8. Jeder darf wählen und gewählt werden. 9. Jürgen muss endlich mit dem Rauchen aufhören. 10. Ich muss nicht zahlen. 11. Ich muss dich bitten, das Land nicht zu verlassen. 12. Man soll nicht töten und stehlen. 13. Solltest du mal nach Deutschland kommen, bist du uns jederzeit willkommen. 14. Wir sollen unsere Eltern ehren! 15. Man soll die Klausur zum 1. April schreiben. 16. Du sollst es nicht tun. 17. Willst du schlafen gehen? 18. Ich sollte Monika fragen, aber Manfred hielt mich zurück. 19. Bei Rot darf man nicht über die Straße gehen. 20. Jemand muss ihm das mitgeteilt haben. 21. Kolja darf nach Hause gehen. 22. Der Professor soll alles verständlich erklären. 23. Otto möchte um die ganze Welt reisen.
152. 1. a 2. f 3. a 4. a 5. e 6. a 7. g 8. c 9. a 10. b 11. b 12. e 13. d 14. a 15. c 16. f 17. g 18. a 19. b 20. g 21. b 22. d 23. c 24. b 25. d 26. e 27. g 28. a 29. b 30. e
153. 1. Klaus will in Köln studieren. 2. Er kann studieren. 3. Aber seine Eltern wollen nicht, dass er in Köln studiert. 4. Er darf studieren. 5. Er kann dort studieren. 6. Er muss Medizin studieren. Sonst kann er die Praxis seines Vaters nicht übernehmen. 7. Er möchte/darf studieren. 8. Klaus soll in Köln studieren. 9. Klaus dürfte sich dort wohl fühlen. 10. Klaus kann übrigens gut Russisch (sprechen).
154. 1. muss 2. kann 3. muss 4. soll/muss 5. können 6. kann/darf ; will. 7. muss 8. kann 9. soll 10. will 11. möchte/will 12. wollen 13. dürfen 14. kann 15. muss
155. 1. darf 2. muss 3. sollen 4. mag/kann 5. will 6. kannst 7. darf 8. will, muss 9. kann 10. mussten 11. muss 12. Mag/Soll, ... will. 13. soll 14. soll 15. mag/soll 16. muss 17. sollst 18. soll 19. mag/soll/müsste
156. 1. kann 2. muss; darf 3. sollst 4. soll 5. will 6. sollen 7. dürfen 8. solltest 9. wollen 10. will/soll 11. soll 12. mag/kann 13. will (und will) 14. solle 15. mag 16. soll 17. magst 18. Wollen 19. sollst; sollst 20. wollte 21. will
157. 1. sollst 2. können 3. soll 4. mag 5. soll 6. möge/wolle 7. soll 8. Soll 9. sollen 10. muss 11. darf/kann 12. muss 13. mag 14. mag 15. möchte 16. kann 17. sollst 18. Möge/Soll 19. soll 20. will 21. willst. 22. sollst 23. Muss 24. Solltest
158. 1. kann 2. können 3. soll 4. muss 5. kann 6. können 7. sollst 8. musste 9. mag/will 10. muss/soll 11. mag 12. soll 13. soll 14. sollen 15. kann 16. soll 17. soll 18. muss 19. Solltest 20. Willst
159. 1. Der Angeklagte will die Zeugin nie gesehen haben. 2. Du solltest einen Arzt aufsuchen. 3. Der Vater bittet den Sohn darum, dass er das Fenster zumacht. 4. Monika kann das Buch gelesen haben. 5. Dieser komplizierte Prozess will gemeistert werden. 6. Peter soll noch nie krank gewesen sein. 7. Maria kann mich gestern in der Stadt gesehen haben. 8. Sonja soll das Buch gelesen haben. 9. Wir dürfen nicht vergessen, uns bei der Gastgeberin zu bedanken. 10. Wir müssen ihn doch nicht noch einmal besuchen. 11. Ihr sollt eure Feinde lieben! 12. Nach Meinungen einiger Zukunftsforscher sollen schlimme Zeiten anbrechen. 13. Mag es auch kalt sein, Jürgen zieht keinen Mantel an. 14. Ich bin beunruhigt, weil er mich gesehen haben kann. 15. Warum hat gerade ihr so etwas passieren können? 16. Kurt will noch nie krank gewesen sein. 17. Dieter muss/soll nicht mehr nach Berlin fahren.
160. 1. brauchst 2. habe ... zu 3. weiß/versteht/vermag 4. scheint ... zu 5. Lassen 6. scheint ... zu 7. glaubt ... zu 8. pflegt/scheint 9. lasse 10. lässt sich 11. lasse 12. brauche ... zu 13. brauchst ... zu 14. Lass 15. scheint ... zu 16. ist ... zu 17. lasse 18. Lasst 19. ist ... zu 20. lässt

- 161.** 1. lässt 2. verspreche ... zu 3. Lass 4. lassen. 5. Lass 6. lassen 7. lasse 8. scheint/verspricht ... zu 9. brauchst ... zu 10. lassen 11. brauchen ... zu 12. ist ... zu 13. drohte ... zu 14. pflegt ... zu 15. scheint ... zu 16. weiß/versteht/vermag ... zu 17. glaubt/scheint ... zu 18. scheint ... zu 19. versprach ... zu 20. vermag/versteht ... zu
- 162.** a) 1. z 2. d 3. m 4. u 5. m 6. z 7. m 8. ü 9. m 10. a 11. z 12. m 13. u 14. b (a) 15. u 16. a 17. d 18. m 19. ü 20. u 21. b 22. m
b) 1. m 2. d 3. a 4. e 5. m 6. b (d) 7. e 8. u (a) 9. e (z) 10. ü 11. ü 12. a 13. e 14. m 15. a 16. e (a) 17. b (e) 18. d 19. z 20. e 21. z (b, a)
- 163.** ich wasche mich/ du wäschst dich/ er, sie, es, man wäscht sich/ wir waschen uns/ ihr wascht euch/ sie, Sie waschen sich;
ich stelle mich vor, du stellst dich vor/ er, sie, es, man stellt sich vor/ wir stellen uns vor/ ihr stellt euch vor/ sie, Sie stellen sich vor;
ich befinde mich/ du befindest dich/ er, sie, es, man befindet sich/ wir befinden uns/ ihr befindet euch/ sie, Sie befinden sich;
ich ziehe mich an/ du ziehst dich an/ er, sie, es, man zieht sich an/ wir ziehen uns an/ ihr zieht euch an/ sie, Sie ziehen sich an.
- 164.** ich wasche mir die Hände/ du wäschst dir die Hände/ er, sie, es, man wäscht sich die Hände/ wir waschen uns die Hände/ ihr wascht euch die Hände/ sie, Sie waschen sich die Hände;
ich stelle mir ein Bild vor/ du stellst dir ein Bild vor/ er, sie, es, man stellt sich ein Bild vor/ wir stellen uns ein Bild vor/ ihr stellt euch ein Bild vor/ sie, Sie stellen sich ein Bild vor;
ich sehe mir einen Film an/ du siehst dir einen Film an/ er, sie, es, man sieht sich einen Film an/ wir sehen uns einen Film an/ ihr seht euch einen Film an/ sie, Sie sehen sich einen Film an;
- 165.** 1. sich 2. uns 3. dich 4. mich 5. mir 6. sich 7. mich 8. sich 9. euch 10. sich 11. uns 12. mich 13. dich 14. mich 15. sich 16. sich 17. sich 18. dich 19. sich 20. sich 21. dich 22. sich
- 166.** 1. dir 2. mir 3. mich 4. sich 5. sich 6. sich 7. dich 8. mich 9. sich 10. euch 11. uns 12. sich 13. sich 14. sich 15. sich 16. sich 17. sich 18. sich 19. dich 20. sich 21. sich 22. sich 23. sich 24. dich 25. uns 26. sich 27. mir 28. dich
- 167.** 1. Hast du dich bei dem Klassenlehrer entschuldigt? 2. Otto hat sich um ein Stipendium bemüht. 3. Wo habt ihr euch jede Woche getroffen? 4. Wir haben uns stundenlang am Telefon unterhalten. 5. Wann hast du dich von deinem Mann getrennt? 6. Er hat sich davor gefürchtet, ausgelacht zu werden. 7. Habt ihr euch schon geduscht? 8. Ich habe mich über ihre Geduld gewundert. 9. Das Wetter hat sich geändert. 10. Hast du dich schon rasiert? 11. Tanja hat sich zum Studium in Deutschland entschlossen. Sie hat sich um einen Studienplatz beworben. 12. Haben sich die Kinder umgezogen? 13. Ein Unfall hat sich auf der Autobahn ereignet. 14. Hast du dich gut in Münster ausgekannt? 15. Ich habe mich nach der Ankunft des Zuges erkundigt. 16. Bernd hat sich von der Sicherheit des Autos überzeugt. 17. Wir haben uns verabredet, dass wir uns nächstes Jahr um dieselbe Zeit im Gorki-Park treffen. 18. Habt ihr euch in den Ferien gelangweilt? 19. Der entstandene Sachschaden hat sich auf 600 Euro belaufen. 20. Er hat sich im Ausland nach seiner Familie gesehnt. 21. Ich habe mich nicht getraut, sie zum Tanz zu bitten. 22. Klaus hat sich gut benommen.
- 168** 1. A (mich) 2. D (mir) 3. D (mir) 4. A (mich) 5. A (mich) 6. D (dir) 7. D (mir) 8. D (mir) 9. A (mich) 10. D (dir) 11. A (dich) 12. D (mir) 13. A (mich) 14. D (mir) 15. A (dich) 16. A (mich) 17. D (mir) 18. D (dir) 19. A (mich) 20. D (mir) 21. A (dich) 22. D (mir) 23. D (mir) 24. A (mich) 25. A (mich) 26. D (mir)

Persönliche, unpersönliche und subjektlose Verben

169. Persönlicher Gebrauch: 1, 2, 5, 6 (zweites Verb), 7, 9, 10, 15, 16 (zweites Verb), 21, 25, 27, 32.

Unpersönlicher Gebrauch: 3, 6 (erstes Verb), 8, 11, 12, 14, 16 (erstes Verb), 18, 23, 26, 28, 29, 30, 31.

Subjektloser Gebrauch: 4, 13, 17, 19, 20, 22, 24, 33.

170. 1. es; Es 2. -; Es 3. Es; es 4. -; Es 5. es; Es 6. Es; (es) 7. Es; es 8. Es; (es) 9. Es; es 10. es; Es 11. Es; - 12. es; Es 13. Es; - 14. Es; es 15. es; Es 16. Es; es 17. Es; es 18. Es; es

171. 1. es; Es 2. es; Es 3. Es; es 4. Es; es 5. Es; - 6. -; Es 7. Es; es 8. Es; es 9. Es; - 10. Es; - 11. Es; Es 12. Es; es; - 13. -; Es 14. es; Es 15. Es; es 16. es; Es 17. es; Es

Die Verwendung des Infinitivs mit „zu“

172. 1.- 2. zu 3. zu 4. - 5. zu 6. zu 7.- 8. zu 9.- 10.- 11.-; - 12. zu 13.- 14. - 15. zu; - 16.- 17.- 18. (zu) 19.- 20. zu 21. zuzuzahlen 22.- 23. zu 24.- 25. zu 26. - 27. zu 28. (zu) 29. - 30. zu 31.- 32.- 33.-

173. 1.- 2. zu 3. zu 4. - 5. zu 6.- 7.- 8.-; - 9. zu 10.- 11.- 12. umzugehen 13. - 14.- 15.- 16. zu 17.- 18.- 19. (zu) 20.- 21. zu 22.- 23. zu 24. - 25.- 26. - 27. abzubestellen 28.- 29. zu 30.- 31.- 32. zu 33.- 34. zu

174. 1. - 2. zu 3.- 4. vorzuzeigen 5. anzusehen 6. zu 7.- 8. zu 9. zu 10. - 11. zu 12. zu 13. zu 14.- 15. zu 16.- 17. zu 18. anzurufen 19. zu 20. zu 21. zu 22.- 23. zu 24. zu 25.- 26. zu

175. 1.- 2. zu 3. - 4. zu 5. - 6. - 7.- 8. zu 9.- 10.- 11. auszudrücken 12. - 13.- 14. zu 15. -; - 16.- 17. (zu); (zu) 18. zu 19. (zu) 20. - 21. (zu) 22.- 23. - 24. zu; zu 25. zu 26. -

176. 1. zu 2. - 3. zu 4. zu 5. - 6. zu 7. - 8. zu 9. - 10. - 11. zu 12. zu 13. - 14. zu; - 15. - 16. zu 17. zusammenzuberechnen 18. - 19. zu 20. - 21. zu 22. - 23. zu 24. - 25. zu

177. 1. Er ging um seinen Bruder zu holen. 2. Ich muss viel arbeiten, damit du deinen Urlaub am Meer verbringen kannst. 3. Diese Worte genügten, um ihn zum Schweigen zu bringen. 4. Ich habe dich sofort angerufen, damit du dir keine Sorgen machst. 5. Das Wörterbuch brauche ich um die Aufgabe zu erfüllen. 6. Ich gehe zum Meldeamt um meinen Pass abzuholen. 7. Ich muss mich beeilen, damit der Kuchen ohne mich nicht aufgegessen wird. 8. Er wiederholte den Versuch um die Ergebnisse noch einmal zu prüfen. 9. Er schrie wie am Spieß, damit jemand ihn hören konnte. 10. Man hat ihr eine Schlaftablette gegeben, damit sie sich richtig ausruhen kann. 11. Ich brauche ein paar Minuten um mich zu fassen. 12. Er hat schon Kinokarten gekauft, damit wir nicht in der Schlange stehen müssen. 13. Ich habe alle Anzeigen in der Zeitung studiert um die billigste Wohnung zu finden. 14. Ich fahre nach Deutschland um dort zu studieren. 15. Er machte das Licht an, damit wir das Zimmer besser sehen konnten. 16. Sie hat viel Lektüre mitgenommen, damit die Fahrt nicht so langweilig wird. 17. Sie ist mit dem Flugzeug geflogen um schneller ihr Reiseziel zu erreichen. 18. Ich mache das für dich, damit du endlich mit deinem Jammern aufhörst. 19. Ich musste dir sofort alles erzählen, um ganz ehrlich mit dir zu sein. 20. Er wiederholte die Frage, damit alle das hören konnten. 21. Sie musste heimkehren, damit ihre Dissertation geschrieben werden konnte.

Die Bedeutung und Verwendung des Partizips I

178. a) das schlafende Kind, die sich interessierenden Studenten, der geschriebene Brief, die nahe liegende Schule, die verbliebene Zeit, der spannende Film, die gelöste Aufgabe, der fragende Blick, die plaudernden Männer;
b) der störende Lärm, der verlorene Brief, die aufregende Nachricht, das gestohlene Auto, das verdorbene Essen, der liebende Mensch, die beruhigende Stimme, der belesene Student, die dringende Hilfe
179. a) das geöffnete Fenster, die versalzene Suppe, die verschwundene Tasche, das weinende Mädchen, die anstrengende Reise, die verbotene Sache, der geschlossene Eingang, die spielende Katze, die entsprechende Handlung;
b) der verstorbene Musiker, die befriedigende Antwort, das zersplitterte Glas, der gelungene Versuch, die glänzende Antwort, das belastende Benehmen, der bellende Hund, der ausgestellte Pass, der strahlende Stern
180. 1. Das ohne Pause weinende Mädchen ... 2. Der verfilmte Roman ... 3. Der mit einem lauten Knall platzende Luftballon ... 4. Das vor zwei Tagen abgesagte Match ... 5. Die vom Chirurgen genähte Wunde ... 6. Der vergessene Schlüssel ... 7. Der dem Wissenschaftler misslungene Versuch ... 8. Das von der Hitze verdorbene Essen ... 9. Der von dem Hubschrauber am Seil aus dem Wasser herausgezogene Mann ... 10. Die von Bankräubern festgenommenen Geisel, ... 11. Die sich widersprechenden Argumente ... 12. Das Schicksal der einen großen Teil des Lebens hinter Gittern verbringenden Menschen ... 13. Das 10 Minuten gekochte Ei ... 14. Der angeklagte Junge ... 15. Der an Krebs leidende Bekannte ... 16. Das in den Medien ein großes Aufsehen erregende Ereignis ... 17. Die dringend durchzuführenden Reparaturen... 18. Die über 30°C steigende Temperatur ... 19. Das einzuzahlende Geld ... 20. Die schlecht riechende Wurst ... 21. Der Wert des kürzlich ausgegrabenen Schatzes ... 22. Die wohltuende Ruhe ... 23. Der über die Straße gehende Mann ... 24. Das aufzuklärende Missverständnis ... 25. Der nie endende Streit ... 26. Die von einem Obdachlosen gestohlene Tasche ... 27. Die hier in der letzten Zeit zunehmende Geschäftsaktivität ... 28. Der Autor des sich gut verkaufenden Buches, ... 29. Die immer lächelnde Frau ... 30. Der nicht endenwollende Beifall ... 31. Unsere sich viel mit ihren Enkeln beschäftigende Oma, ...

Verbale Rektion

181. 1. dir 2. dir; deine 3. mir 4. diesem 5. mein 6. ein anständiger 7. mir; das 8. einen 9. den Kindern; einen 10. ihrer; einen großen 11. ihm 12. seinem ehemaligen; einen unfreundlichen 13. meinen 14. dir; die ganze 15. am 16. meinem 17. mich 18. ihn 19. der; die 20. dem; seine 21. eine schöne 22. an seinen 23. seinem; das 24. mit der 25. für die
182. 1. aus drei Zimmern 2. ihr; beim 3. ihm 4. mit dem 5. mit einem Studenten 6. beim; nach der 7. keinen 8. ihm 9. deinem 10. mir 11. ein; dem 12. mir 13. mir; ein 14. mit dem 15. sich; den/an die 16. von ihrer 17. Ihnen 18. dem; für seine 19. bei ihrem; für das 20. ihm; bei dem 21. über schönes 22. ihr; das 23. mir; eine gute 24. um Hilfe; ihr 25. den Kunden 26. ihm; bei der
183. 1. an einem 2. dir; auf die 3. beim; für seine/wegen seiner 4. in Mathematik 5. mir 6. viele 7. am 8. auf/für ihr 9. für die 10. Ihnen; kein 11. mich; nach dir 12. um Verzeihung 13. seiner 14. den 15. Mir 16. im; eine 17. mich 18. in der 19. mich 20. in 21. deinem 22. ein neues 23. ihr; die 24. Womit; dir 25. aus dem Deutschen ins Russische

184. 1. auf bessere 2. über 3. mir 4. am dritten/das dritte 5. ihm 6. dir; die ganze 7. ihm 8. ihrer 9. sie; zum 10. zum 11. den Präsidenten 12. mit deiner 13. an die 14. um 15. Nach der; aus; an einer unbekanntem 16. ihrem 17. ihm 18. dir; zum bestandenen 19. zu den; auf Süßigkeiten 20. an der 21. Ihnen 22. aus 23. den Kritikern 24. mit seinem; um das 25. dem Reisenden; ein gutes 27. dem neuen Kunden
185. 1. in dieser; auf dich 2. Ihnen; mich 3. bei dir 4. mit dem 5. mir 6. mir; den 7. ihn; zu seiner 8. der 9. der; die 10. mir 11. nach meiner 12. sie 13. an der 14. auf das 15. mich/mir; das 16. der 17. vor der 18. die 19. an 20. vom 21. für das 22. für/um ihr 23. von der 24. ihr 25. ihm; den 26. bei der; mit ihrer lauten
186. 1. den; vor dem 2. ihn für/für 3. an die 4. von der 5. ihm; das 6. ihn; keinen guten 7. mich; mir; keine 8. Ihm 9. dem 10. mir 11. ihr; die 12. diesem; keine 13. ihn; (einen) 14. mir 15. an Gott 16. über jede 17. mir 18. den Zeugen; der 19. ihrer 20. mir 21. ihm 22. mich; deinen Worten 23. der alten; das 24. nach 25. ihr 26. seinen Worten 27. ein
187. 1. ihm 2. mir 3. auf seine 4. uns 5. seiner 6. Ihm 7. dieser 8. auf seine 9. der 10. Ihnen 11. bei dem; über den 12. mich 13. Von dieser; mir 14. um den Verunglückten 15. des Rauchens 16. über ihre 17. um ihre 18. seines toten Vaters 19. um die; als 20. Ihnen; die 21. mir 22. den; von seinem 23. bei ihm; über den Nachbarn. 24. ihn; um seine/wegen seiner 25. ihm 26. Mir 27. in der 26. an die
188. 1. in 2. ihm; mit der 3. um ihre 4. zum 5. ihr; die 6. um die 7. mir; seine 8. an seine neue 9. für einen Helden 10. des Alkohols 11. auf den 12. einen/den 13. in meinem 14. an den Stiefeln 15. für ihre 16. dem 17. des Gedankens 18. ihm; das 19. wegen seines Benehmens/ für sein Benehmen 20. über diesen 21. Deiner 22. Ihnen 23. dem; die 24. der 25. am 26. allen. 27. seinem
189. 1. der 2. dem 3. ihn; des Mordes 4. mir 5. uns; dem 6. an ihm; für diese 7. seiner 8. dieser 9. nach frisch gemähtem 10. bester 11. ihn; des Meineids 12. einer gehoben 13. der 14. den; der 15. wegen; des Landes 16. Ihnen 17. des Armen; ihm 18. des Kleides 19. unseren Wünschen 20. des Lachens 21. zum 22. des besten Übersetzers 23. der 24. seiner
190. 1. um 2. auf 3. gegenüber 4. entlang 5. über 6. über 7. unter 8. hinter 9. gegen 10. in 11. über 12. an 13. unter 14. aus **Lösung:** Man lernt nie aus.
191. 1. Laut 2. um 3. gegen 4. Gemäß 5. über 6. nach 7. nach 8. nach 9. über 10. für 11. an 12. Dank 13. zum/für den 14. Vor 15. zum 16. über 17. bei 18. über 19. mit 20. nach 21. über **Lösung:** Lügen haben kurze Beine.
192. 1. mein 2. auf 3. auf der 4. unter das 5. nach französischem 6. An diesem 7. wegen des Mädchens/um das Mädchen 8. Zu diesem 9. Nach einer kurzen; auf den 10. von seinem 11. Nach diesem ; ihm 12. in den 13. aus der 14. für meinen 15. An wen 16. für ihren kranken 17. zum 18. An der
193. 1. auf die; in der 2. auf sie 3. Nach diesem 4. In der; unter der 5. nach dem 6. mit dir 7. seiner/an seine 8. mit/auf der 9. von; gutem 10. an die 11. mit der; über dich 12. in diesem; für mich 13. um das 14. zu schwerer/für die schwere 15. in die 16. Mir; auf diesen 17. an 18. dich; zu seinen Freunden 19. ins; an der 20. in die
194. 1. von ihren Erlebnissen; am Schwarzen 2. vor der 3. zum 4. zum 5. in die späte; über 6. ihm; zum 7. zu schwerer/für schwere 8. vor; an die 9. aus dem/ans 10. über die bevorstehende 11. mit seinem; nach 12. über ihn 13. nach dem 14. zu dieser 15. über den 16. aus den Händen; der 17. Ihnen; ein sicheres 18. uns; mit seinem 19. über ihn 20. mit ihm; um das 21. mit dem/gegen den 22. die; an die 23. zu einer; zu einem 24. vor der

- 195.** 1. Für seine 2. vor Glatteis 3. auf deine 4. für einheimische 5. In diesem; nach den Gesetzen 6. ihn; vor dem 7. auf Ihr; vom 8. auf eine billige 9. über seine 10. auf 11. an die 12. dir; über deine 13. über die 14. zu vielen prominenten Politikern 15. auf einen guten 16. zur; an einer; einen 17. für die
- 196.** 1. zu solchem 2. auf die 3. zwischen seinen Verwandten und Unbekannten 4. von dir; aus diesem 5. für die 6. gegen die 7. von euch 8. das 9. auf die 10. auf diesen 11. mit der; in; auf die 12. auf das 13. mit den 14. zu dem 15. gegen die 16. mit der technologischen 17. am 18. zu diesem 19. an der ganzen

Pronomen

- 1.** 1. Es 2. Sie 3. Sie 4. Es 5. Sie 6. Er 7. du 8. dir; es 9. Er; er 10. mir; Er 11. du; ihn 12. Sie 13. Sie 14. Sie; (sie) 15. ihn 16. es; mir 17. Sie 18. er
- 2.** 1. dir; Ihnen 2. er 3. dir 4. es; ihr (mir) 5. wir 6. ihnen 7. sie 8. du; er 9. er 10. Sie 11. es 12. es 13. sie 14. euch; ihr 15. dich 16. Er 17. mir 18. sie 19. Er
- 3.** 1. dich 2. dich 3. Es; Du 4. Ich; dir 5. Du; ich 6. dir; dich 7. Sie 8. ihr 9. Sie; ihr 10. ihn 11. Er 12. sie 13. Es 14. du 15. Wir 16. ihr 17. Wir; euch 18. euch; euch; zu mir 19. Du 20. Ihr
- 4.** a) (1) Ich (2) ich; euch (3) ich; euch (4) ihr (5) mir; mich
b) (1) wir (2) wir (3) Sie (4) Sie; uns
- 5.** b) Sie hat ihr viele Märchen erzählt. c) Sie hat ihn in den Kindergarten gebracht. d) Sie hat ihr ein Stück Kuchen gegeben. e) Sie hat ihn vom Bahnhof abgeholt. f) Sie hat sie das Lesen gelehrt. g) Sie hat für ihn eine Reise gebucht. h) Sie hat mich geweckt und angezogen. i) Sie hat dich ins Kino mitgenommen. j) Sie hat ihm ein Eis gekauft. k) Sie hat uns zum Essen eingeladen. l) Sie hat Ihnen den Weg zur Post erklärt. m) Sie hat ihr einen Knopf angenäht. n) Sie hat euch einen Ausflug ins Grüne erlaubt.
- 6.** 1. mich 2. ihm 3. sie; sie 4. Ihnen 5. du; mich 6. dir; mich 7. ihn 8. ihn 9. ihn 10. Ihnen 11. sie 12. Er; Ihnen 13. dich
- 7.** 1. Ihnen 2. dich; dich 3. dir 4. ihr; mich 5. mich 6. ihm; ihm 7. dir 8. dich 9. ihrer 10. seiner 11. seiner 12. seiner 13. deiner; meiner

8.

Schneewittchen

Als es Morgen war, erwachte Schneewittchen und wie es die sieben Zwerge sah, erschrak es. Sie waren aber freundlich und fragten es: „Wie heißt du?“ „Ich heiße Schneewittchen“, antwortete es. „Wie bist du in unser Haus gekommen?“ sprachen sie weiter. Da erzählte es ihnen, dass seine Stiefmutter es hätte umbringen lassen, der Jäger hätte ihm das Leben geschenkt und da wär es gelaufen den ganzen Tag, bis es endlich ihr Häuschen gefunden hätte. Sie sprachen: „Willst du unsern Haushalt versehen, kochen, betten, waschen, nähen und stricken, und willst du alles ordentlich und reinlich halten, so kannst du bei uns bleiben, und es soll dir an nichts fehlen.“ „Ja“, sagte es, „von Herzen gern“, und blieb bei ihnen. Es hielt ihnen das Haus in Ordnung; morgens gingen sie in die Berge und suchten Erz und Gold, abends kamen sie wieder und da musste ihr Essen bereit sein. Den Tag über war das Mädchen allein, da warnten es die guten Zwerglein und sprachen: „Hüte dich vor deiner Stiefmutter, die wird bald wissen, dass du da hier bist; lass ja niemanden herein.“

- 9.** 1. dein 2. Ihren 3. Mein; Meine; Ihre 4. Ihr 5. meinen 6. deiner 7. Deinen 8. euer 9. Ihre 10. Ihre 11. Ihr; meine 12. deiner 13. mein 14. eure 15. mein 16. eure 17. deiner; dein 18. unsere

10. 1. eure 2. unsere 3. deinen 4. meinen 5. eure 6. unsere 7. unser 8. mein
9. Dein 10. deine 11. meine 12. eure 13. deine 14. deine
11. 1. Unsere; ihrem; ihren 2. unser 3. sein; seine 4. unserer; Ihr 5. unseres 6. Sein
7. Ihre 8. Unsere 9. unsere 10. Ihren 11. Unsere 12. unsere 13. ihre
14. Unsere; meines 15. Ihres Älteren 16. seine 17. seiner; seine 18. Sein
12. 1. euren 2. meinem 3. seines 4. deinem 5. deine; ihrem 6. ihren 7. meine; Mein;
meine; unseren 8. meine; meinen 9. Seine; unserem 10. seiner 11. meinem
12. Ihr; eurer 13. deinem 14. unsere; ihr 15. seiner 16. mein Ihr; unserem
17. Meine; ihr; meinem 18. ihrem; ihren 19. ihrem 20. ihrer
13. 1. meiner 2. meine 3. unsren/unsern 4. seines/(ugs.) seins 5. unsrem/unserm
6. meiner 7. meines/(ugs.) meins 8. eure 9. meinem 10. Ihrer 11. Meine
12. meines/(ugs.) meins 13. meiner 14. meinem 15. unsre/unsere 16. meiner
17. meines/(ugs.) meins 18. deine 19. deiner 20. Ihrem
14. 1. Diesen; jenen 2. Dieses; jenes 3. Dieser; jener 4. dieses; jenes 5. diese; jene
6. Diesen; jenen 7. Diese 8. Jene 9. Dieser 10. diese; jene 11. Diesen; dieser
12. Dieses 13. diesen; jenen 14. dieser; jener; jener 15. dieser; jenem 16. diesem;
jenem; diesem; jenem 17. Dieses; jenes 18. jenes 19. jenem 20. jener 21. jenes
15. 1. diesem 2. dieses; das 3. diese; die 4. die 5. die; die 6. die; die; die 7. die
8. die; die; die; 9. die 10. den 11. dem 12. die 13. dieses; das 14. Der 15. den
16. Den 17. Das 18. dieser; Der 19. Das 20. Der 21. Die
16. 1. den 2. denen 3. die 4. den 5. das 6. Den 7. der 8. den 9. der; dessen; der 10. der
11. dem 12. der 13. Dem 14. dem 15. Dem 16. die 17. der; der 18. den 19. die
17. 1. solchen 2. solcher 3. Solche 4. solchen 5. solche 6. solchen 7. Solche 8. solches
9. solches 10. Solchen 11. solche; solche 12. Solchen/einen solchen 13. Solche
14. solchen 15. Solche 16. solchen 17. solchen 18. solches 19. solche/(solcher)
20. solcher 21. solcher 22. Solches 23. solch 24. so eine/solch eine 25. solches
18. 1. demselben 2. dieselbe Jacke 3. Diejenigen 4. denselben 5. dieselbe 6. dieselbe
7. Diejenigen 8. Derjenige 9. diejenige 10. demselben 11. demselben 12. demselben
13. gleichen 14. derselben 15. derjenige 16. derselben 17. Dasselbe 18. derselben
19. dieselbe 20. derjenigen/derer 21. Derjenige 22. denselben 23. derjenige
24. derselben; demselben 25. denjenigen
19. 1. deren/(ihren) 2. dessen 3. selbst 4. dessen 5. deren 6. selbst 7. deren 8. deren/(ihr)
9. selbst 10. deren 11. Selbst 12. derer 13. selbst; dessen 14. derjenigen/derer
15. selbst 16. derer 17. selbst (selber) 18. deren 19. selbst 20. selbst
20. 1. das; Es 2. Das 3. es 4. das 5. es 6. Das 7. Das 8. Es 9. Es 10. Es 11. das
12. das 13. Das; es; Das 14. das 15. das; es 16. das
21. 1. Wer 2. Was 3. Wessen 4. Wessen 5. Was 6. Wem 7. Wer 8. Was 9. Was
10. Was 11. Wem 12. wen 13. wessen 14. Was 15. Was 16. Was 17. Was für
18. Was für 19. Was 20. Was 21. Was für ein 22. was für einem 23. Welches
22. 1. Was 2. Wem 3. Was für 4. Welches 5. Wen 6. Was für 7. Was 8. Welche
9. Was für ein 10. Was 11. Was für ein 12. was 13. Wer 14. was für einer 15. Was
16. Wer 17. Was für 18. Was 19. wem 20. wen 21. was für einem 22. Was 23. Was
24. Was für 25. Welch/Was für ein 26. Welche 27. Wessen 28. wessen

23. 1. Wessen Kugelschreiber ist auf dem Tisch liegen geblieben? 2. Was hat Klaus gelesen?
3. Wem vertraut Angelika nicht? 4. Wem ist Walter gestern zufällig in der Stadt
begegnet? 5. Mit wem telefoniert Uta schon seit einer halben Stunde? 6. Was fliegt dort
vorn? 7. Was hat er sich gekauft? 8. Was hat er dir geschenkt? 9. Mit wem beschäftigt
sich unsere Oma die ganze Zeit? 10. Was fehlt ihm sehr. 11. Was ist gestohlen worden.
12. An wen erinnert er sich? 13. Was kostet das? 14. Was für Wein haben wir noch?
15. Wessen rühmt er sich? 16. Was willst du werden? 17. Was möchte er trinken?
18. Was soll ich anziehen? 19. Was ist sein Vater? 20. Als was hat er sich verkleidet?
21. Was ist das denn? 22. Wessen erinnert sie sich? 23. An wen muss er sich wenden?
24. Wen hat das gestört? 25. Mit wem hat er gesprochen? 26. Wem habe ich das Buch
gegeben? 27. Wessen bedurfte Erika? 28. Auf wessen Rechnung kommt das?
29. Welcher Mantel gehört ihm? 30. Wen siehst du da drüben?
24. 1. Welches 2. Welche 3. Was für einen 4. Welches 5. Was für Blumen 6. Welches
7. Was für einen 8. Welchen 9. welche 10. Was für ein 11. Welche 12. Welche
13. Welcher 14. Welcher 15. Was für eine 16. Was für eine 17. welcher 18. Welche
19. Welche 20. Was für ein
25. 1. der 2. die 3. dem 4. den 5. dem 6. dessen 7. deren 8. der/wo 9. den 10. Wen
11. was 12. Was 13. was 14. was 15. was 16. was 17. den 18. was 19. die
20. was 21. die 22. was 23. was
26. 1. was 2. welche/die 3. was 4. welcher/der 5. was 6. was 7. was 8. denen 9. dessen
10. deren 11. deren 12. deren 13. deren 14. dessen 15. der 16. der 17. wo 18. das
19. den 20. der 21. was 22. wo 23. das 24. der 25. denen
27. 1. Er spricht etwas Französisch. 2. Alles einsteigen! 3. Hast du etwas Brot für mich?
4. Ich muss dringend mit jemand(em) reden. 5. Hat er etwas anders im Kopf als nur auf
dem Sofa zu liegen? 6. Jemandes Kugelschreiber/der Kugelschreiber von irgend-
jemandem liegt seit drei Stunden auf dem Schreibtisch. 7. Weißt du etwas?
8. Irgendjemand/ Jemand überquerte die Straße. 9. Etwas stimmt hier nicht. 10. Gib mir
etwas/irgendwas zum Trinken! 11. Kann er irgend etwas sagen? 12. Jemand wartet auf
dich. 13. Sag mir etwas Gutes! 14. Jemand hat nach dir gefragt. 15. Niemand hat an die
Tür geklopft. 16. Hast du etwas zum Essen? 17. Hat dich irgendjemand/irgendwer
gesehen? 18. Sämtliche Studenten waren in der Aula. 19. Kennst du irgendjemand/
jemand, der mir dabei helfen würde? 20. Nur wenige halten das aus. 21. Alles
aussteigen! 22. Ich habe heute noch einiges zu erledigen.
28. 1. Dieser Unfall ist vor ein paar Tagen passiert. 2. Hat irgendjemand fünf Mark für
mich? 3. Ein paar Tausend Mark würden ihm genügen. 4. Klaus möchte noch ein
bisschen Wurst haben. 5. Ich wünsche dir viel Glück! 6. Ein bisschen Glück, ein
bisschen Geld, was braucht man noch auf dieser Welt. 7. Mit ein bisschen Geduld kann
man das erreichen. 8. Niemand macht es besser als du. 9. Kannst du ihm ein bisschen
Brot geben? 10. Sie hat Sämtliches wieder vergessen. 11. Man kann die Handschrift an
manchen Stellen nicht lesen. 12. Es fielen ein paar Regentropfen. 13. Mancher Student
macht das gern. 14. Alles rannte zum Ausgang. 15. Sämtlicher Abfall war weggeräumt.
16. Mein Geld ist alle. 17. Irgendeiner wird schon noch kommen. 18. Viele haben das
gesehen. 19. Das hat viel Zeit gekostet. 20. Manche lernen das offenbar nicht.
21. Einiges Geld konnte ich ja dort verdienen. 22. Keiner weiß, dass ich hier bin.
29. 1. nichts 2. man; man 3. Alles 4. einen/ ein/ eine; einen/eins/eine; keinen/ keins/keine
5. alle. 6. Viele (wenige) 7. unsereiner 8. Jeder 9. all(e) 10. Aller 11. ein 12. en
13. aller 14. All 15. genug/genug. 16. einige (etliche, mehrere) 17. ein; ein(e)s. 18. einige
(etliche, mehrere) 19. All 20. nichts 21. Einer 22. ein 23. wenig/viel 24. allen
25. Jeder 26. Alle 27. er 28. e 29. All 30. e 31. es; em; viel 32. em; er 33. (e)s

30. 1. Es 2. Es 3. es 4. Es 5. es 6. es 7. Es/(es) 8. es 9. es 10. es 11. Es; - 12. es
13. (es)/(es) 14. es 15. Es/(es) 16. Es 17. Es/- 18. Es 19. Es 20. es 21. es 22. Es
23. - 24. es/es 25. - 26. - 27. (es) 28. es 29. es
31. 1. (es) 2. es 3. es 4. es 5. Es 6. Es 7. es 8. (es) 9. Es 10. Es 11. es 12. es
13. es 14. Es 15. es 16. Es/(es) 17. Es/- 18. es 19. es 20. es 21. es; es 22. Es
23. - 24. es 25. es; es 26. - 27. Es 28. es
32. 1. ich interessiere mich wir interessieren uns Akkusativ
du interessierst dich ihr interessiert euch
er, sie, es interessiert sich sie interessieren sich
2. ich stelle mir etwas vor wir stellen uns etwas vor Dativ
du stellst dir etwas vor ihr stellt euch etwas vor
er, sie, es stellt sich etwas vor sie stellen sich etwas vor
3. ich bedanke mich wir bedanken uns Akkusativ
du bedankst dich ihr bedankt euch
er, sie, es bedankt sich sie bedanken sich
4. ich sehe mir etwas an wir sehen uns etwas an Dativ
du siehst dir etwas an ihr seht euch etwas an
er, sie, es sieht sich etwas an sie sehen uns etwas an
33. 1. sich 2. sich 3. dir 4. mir 5. sich 6. mir 7. sich 8. sich; mir 9. sich 10. sich
11. dich; dir 12. dir 13. sich 14. mir 15. dir 16. dir; mir; mir 17. sich; sich 18. dich/
dich 19. sich 20. mir 21. uns 22. sich; mich 23. euch; sich; dich 24. sich 25. sich
34. 1. Woran 2. Da ... drin 3. darunter 4. dazu 5. daran 6. darüber 7. darum 8. damit
9. darüber 10. danach 11. davon 12. davor 13. Dafür 14. Davon 15. daran 16. darum/
darüber 17. darauf 18. davon 19. dazu 20. danach 21. darüber 22. dafür
35. 1. darüber 2. über ihn 3. danach 4. nach dir 5. Dafür 6. für sie 7. darüber
8. über ihn 9. nach ihnen 10. über sie 11. darüber 12. über ihn 13. Darüber 14. damit
15 mit ihm 16. über ihn 17. Damit 18. mit dir 19. daran 20. an ihn

Adjektiv

1. a) 1. -e; -en; -en 2. -en; -es; -e; -e 3. -en; -e 4. -e; -en 5. -en; -en 6. -e; -es; -e 7. -e; -e; -en
b) 1. -es; -en 2. -es; -e; -e 3. -en; -en 4. -e; -en 5. -en; -en 6. -e; -es; -e 7. -e; -en 8. -e; -en
2. a) 1. -e; -en; -en 2. -en; -e; -e; -en 3. -en; -e 4. -e; -en 5. -en; -en 6. -e; -e; -en 7. -en; -en; -en
b) 1. -e; -en 2. -e; -en; -e 3. -en; -en 4. -e; -en 5. -en; -en 6. -e; -e; -e 7. -e; -en 8. -e; -en
3. 1. -en; -en; -en 2. -e; -en; -en; -en 3. -e; -en; -en; -en; -en 4. -e; -en; -en; -en
5. -e; -e; -en; -en; -en
4. a) 1. -e; -e 2. -es; -e 3. -e; -e; -e 4. -e; -en 5. -e; -en 6. -e; -en 7. -en; -e 8. -e 9. -es; -e
10. -en; -e
b) -e; -e 2. -es; -e 3. -e; -e 4. -e; -en 5. -e; -en 6. -e; -n 7. -en; -e 8. -e 9. -es; -e 10. -e; -e
5. a) 1. -e; -en 2. -e; -en 3. -e; -en; -en 4. -en; -en 5. -en; -en 6. -en; -en 7. -en; -en
8. -en; -e 9. -e; -en
b) -e; -en 2. -e; -en 3. -e; -en 4. -en; -en 5. -en; -en 6. -en; -en 7. -en; -e 8. -e; -en 9. -en

6. 1. -er; -e 2. -e; -e 3. -e; -e 4. -e; -e 5. -er 6. -e; -er 7. -er; -e 8. -er; -er; -er 9. -es; -e
10. -es; -e 11. -e; -e 12. -er; -er 13. -es; -es 14. -e; -e 15. -e; -e 16. -en; -e 7. -er; -er
18. -es; -es 19. -es; -e
7. 1. -en; -en 2. -es 3. -e 4. -en 5. -es 6. -e 7. -er 8. -er 9. -er 10. -e 11. -; -er 12. -es
13. -e 14. -er 15. -e 16. -er 17. -es 18. -e; -e 19. -as; -e 20. -e 21. -er; -, -er
22. -en; -en 23. -es 24. -en 25. -em; -ie; -e 26. -en
8. a) (-, es; en; em), (en, as, e; es), (as, e) e) (as, e; -, es), (-, es; en, en), (-, es)
b) (-, er; en, en; e), (en, en; em), (en; en, en) f) (ie, en; e, e), (er; ie, e), (e; e)
c) (-, er; em; em, en), (er; er, e), (en; em) g) (-, er; em, en), (en, en)
d) (e; e; em), (e; -, es), (-, es; en), (e)
9. 1. -en; -en 2. -es; -en 3. -en; -en 4. -es; -en 5. -en; -en 6. -es; -e 7. -en; -er 8. -en; -em
9. -em 10. -e; -e 11. -er; -er; -er 12. -en; -em 13. -er
10. 1. -em; -em; -; -en 2. -es; -; em/-em; -en 3. -er; -en 4. -em; -em 5. -e; -en 6. -en; -en
7. -en; -en 8. -es; -e 9. -em; -en; -en 10. -en; -en 11. -e; -en; -em 12. -es; -en 13. -e; -er;
-en 14. -er; -en 15. -er; -e 16. -em; -em; -es 17. -es
10. 1. -em; -em; -; -en 2. -em; -en 3. -er; -en 4. -em; -em 5. -e; -en 6. -en; -en 7. -en; -en
8. -es; -e 9. -em; -en; -en 10. -en; -en 11. -e; -en; -em 12. -es; -en 13. -e; -er; -en
14. -er; -en 15. -er; -e 16. -em; -em; -es 17. -es
11. 1. teures; prima 2. dunkle; super 3. lila; komfortable 4. klasse; ganz 5. finsteren; saure
6. rosafarbiges; heikle 7. hiesige; frischem; rotem; frostigen 8. heiteres;
tiefempfundenem; herzlichem 9. schwarz-rot-goldene; eitles 10. halb; rosa
11. nobles; integrier 12. gestrigen; gehörigen 13. sämtliches vorhandene; gut
14. edlen; gutem ungarischem 15. allem; sämtliches
12. 1. -es; -en 2. -en; -en; -en; -e 3. -en 4. -em; -em 5. -er 6. -er 7. -en 8. -e
13. a) 1. -e; -en; -en; -en 2. -en; -en 3. -es 4. -es; -en; -en b) 1. -en 2. -es 3. -en 4. -en; -e
14. 1. -es; - 2. -es 3. - 4. - 5. -e 6. (-s) 7. -s, -; en, - 8. e, - 9. -en 10. -en; -e 11. -e
12. em, - 13. -e 14. -e
15. 1. -es; -e 2. -es 3. -e; -en 4. -en, - 5. -e; -en 6. -en 7. -en 8. -es 9. -es, -es 10. -en 11. -e 12. -e
13. -en 14. -e; -e 15. -e; -en 16. -er 17. -en; -e; -e 18. -en 19. -en 20. -en/-em 21. -es
16. 1. -en 2. -e; -en; -e 3. -e; -e 4. -e 5. -es 6. -en; -em 7. -en; -en 8. e, - 9. -em
10. -e; -en 11. -er 12. -e; -e 13. -es 14. -er 15. -e 16. -en 17. -e 18. -e 19. -er 20. -
21. -e; -en 22. -en; -en 23. -en
17. klein – kleiner – am kleinsten; dick – dicker – am dicksten; gut – besser – am besten;
groß – größer – am größten; nah – näher – am nächsten; hoch – höher – am höchsten;
gern/lieb – lieber – am liebsten; wenig – weniger – am wenigsten/am mindesten;
viel – mehr – am meisten; spät – später – am spätesten/am letzten; hübsch – hübscher –
am hübschesten; heiß – heißer – am heißesten; breit – breiter – am breitesten; bunt –
bunter – am bunt(e)sten; wild – wilder – am wildesten; stolz – stolzer – am stolzesten
18. alt – älter – am ältesten; kurz – kürzer – am kürzesten; klar – klarer – am klarsten;
kalt – kälter – am kältesten; laut – lauter – am lautesten; warm – wärmer – am wärmsten;
rund – runder – am rundesten; klug – klüger – am klügsten; jung – jünger – am jüngsten;
sauber – sauberer – am saubersten; lang – länger – am längsten; dumm – dümmer – am
dümmsten; stark – stärker – am stärksten; nass – nasser/nässer – am nassesten/nässesten;
oft – öfter – am öftesten

19. schwach – schwächer – am schwächsten; langsam – langsamer – am langsamsten; faul – fauler – am faulsten; gesund – gesünder/gesunder – am gesündesten/gesundesten; grob – gröber – am gröbsten; offen – offener – am offensten; scharf – schärfer – am schärfsten; brav – braver – am bravsten; schmal – schmaler/schmäler – am schmalsten/schmälsten; voll – voller – am vollsten; schlank – schlanker – am schlanksten; tapfer – tapferer – am tapfersten; froh – froher – am froh(e)sten; mutig – mutiger – am mutigsten
20. schlau – schlauer – am schlausten; blond – blonder – am blondesten; krumm – krümmer /krummer – am krümmsten/krummsten; glatt – glätter/glatter – am glättesten/glattesten; hart – härter – am härtesten, zart – zarter – am zartesten; rasch – rascher – am raschesten; mager – magerer – am magersten; bang – bänger/banger – am bängsten/bangsten; roh – roher – am roh(e)sten; fromm – frömmer/frommer – am frömmsten/frommsten; sanft – sanfter – am sanftesten; sparsam – sparsamer – am sparsamsten; boshaft – boshafter – am boshaftesten
21. blass – blasser/blässer – am blassesten/blässesten; verzweifelt – verzweifelter – am verzweifeltsten; lieblos – liebloser – am lieblosesten; passend – passender – am passendsten; bekümmert – bekümmert – am bekümmertsten; frei – freier – am frei(e)sten; erbittert – erbitterter – am erbittertsten; schwarz – schwärzer – am schwärzesten; begeistert – begeisterter – am begeistertsten; dunkel – dunkler – am dunkelsten; rot – röter/ (реше) roter – rotesten; gefürchtet – gefürchteter – am gefürchtetsten; grau – grauer – am grau(e)sten; gewissenhaft – gewissenhafter – am gewissenhaftesten; trocken – trockener – am trockensten; flach – flacher – am flach(e)sten; karg – kärgen/karger – am kärgsten/kargsten
22. 1. ältere 2. heißer 3. länger; kürzer 4. härter 5. jünger 6. begabter 7. längeres 8. ältere 9. früheren 10. billiger; schlechtere 11. leichter 12. Besseres 13. späteren 14. dunkler; schlanker 15. Schlimmeres; Schlimmeres 16. größeres 17. höherer; Höherem 18. eher 19. schneller 20. größer 21. weniger
23. a) ihr um 3 Jahre älterer Bruder
eine ältere Dame
ein größerer Geldbetrag
einen lieblosen Brief
heit(e)rerer Wetter
die reicheren Leute
einen höheren Lebens-
standard haben
- b) der stärkere Wind
ein leichteres Gewitter
das dunklere Zimmer
etwas Schöneres
ein bescheid(e)nerer Mensch
die teureren Geräte
eine mehr als leichtsinnige
Auffassung
- c) die schönste Frau
die bestmögliche Lösung
der längste Tag des Jahres
das besteingerichtete Geschäft
die bedeutendste Aufgabe
das Komischste
mit dem vielsagendsten Blick
24. Je größer der Baum, je schwerer der Fall. 2. Ein krummer Baum trägt oft bessere Früchte als ein gerader. 3. Je dümmere der Mensch ist, desto größer das Glück. 4. Je gelehrter, desto verkehrter. 5. Schön ist der Herbst, doch schöner sein Wein. 6. Das Gute ist stärker als das Schlechte. 7. Je lieberes Kind, je schärfere Rute. 8. Der Stärkere hat immer recht. 9. Das Ei will klüger sein als die Henne. 10. Je später der Abend, desto schöner die Gäste. 11. Hoffe nicht auf bessere Zeiten. 12. Besser allein als in böser Gemein. 13. Vier Augen sehen mehr als zwei. 14. Man füllt leichter den Bauch als die Augen. 15. Lieber biegen als brechen. 16. Man soll den Bissen nicht größer machen als der Mund ist. 17. In der Kanzlei sitzen ist bequemer als Feldarbeit leisten. 18. Fliege nicht eher, als bis dir die Federn gewachsen sind. 19. Glück ist leichter gefunden als erhalten. 20. Besser zweimal fragen als einmal irregehen. 21. Spucke nicht höher, als dir die Nase gewachsen ist. 22. Besser spät als gar nicht. 23. Das Hemd ist mir näher als der Rock. 24. Je mehr man hat, je mehr man will. 25. Kleiner Gewinn ist besser als großer Verlust. 26. Je mehr der Geizige hat, je weniger wird er satt.

25. ein leichter verständliches Buch das am leichtesten verständliche Buch
 schwerer wiegende/schwerwiegendere die am schwersten wiegenden/
 Bedenken schwerwiegendsten Bedenken

 eine altmodischere Kleidung die altmodischste Kleidung
 eine näherliegende Apotheke die nächstliegende Apotheke
 ein mehr bietender Käufer der am meisten bietende/meistbietende Käufer

 hochtrabendere Gefühle die hochtrabendsten Gefühle
 eine lebendigere Darstellung die lebendigste Darstellung

 die unterste Schublade
26. 1. schönste 2. nächste 3. klügste 4. Beste 5. schnellste 6. glücklichsten 7. höchste
 8. am begabtesten 9. schnellsten 10. jüngste 11. billigsten 12. am interessantesten
 13. nächste 14. fähigste 15. am froh(e)sten 16. schlimmster 17. am klarsten
 18. schönsten 19. größte 20. am schlechtesten 21. Ärmsten; reinsten 22. kürzesten;
 längsten 23. am kürzesten; am längsten 24. verkehrsreichsten 25. schädlichsten
 26. spitzeste
27. 1. Das Beste ist das Wasser. 2. Dem Liebsten opfere ich mein Liebstes. 3. Hunger ist der
beste Koch. 4. Gesundheit ist der größte Reichtum/ das höchste Gut. 5. Die dümmsten
 Bauern haben/ernten die dicksten/größten Kartoffeln. 6. Der beste Baum bringt wohl
 auch eine krüppelige Frucht. 7. Ein guter Name ist die schönste Mitgift. 8. Einigkeit ist
 die stärkste Stadtmauer. 9. Allein vermag auch der Tapferste wenig. 10. Ost und West,
 daheim das Best. 11. Ist die Not am größten, ist Gott am nächsten. 12. Jeder ist sich
 selbst der Nächste. 13. Eignes Auge ist am sichersten. 14. Der Klügste gibt nach.
 15. Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht
 gefällt. 16. Des Nächsten Leid macht dich nicht satt. 17. Der Mittelweg ist der beste.
 18. Raum ist in der kleinsten Hütte. 19. Maß und Ziel gibt das beste Spiel.
 20. Auch dem Rebhuhn sind seine Kinder die schönsten. 21. Wer sich nicht selbst zum
Besten haben kann, der ist gewiss nicht von den Besten. 22. (*Goethe*) Eignes Auge sieht
am schärfsten. 23. Eigen Brot nährt am besten. 24. Wenn das Essen am besten schmeckt,
 soll man aufhören. 25. Leeres Fass tönt am lautesten. 26. Wer zuletzt lacht, lacht
am besten.
28. 1. teuerster 2. modernsten 3. geringste 4. liebster 5. herzlichster 6. beste 7. leisesten
 8. tiefster 9. geringsten
29. 1. einen 2. der 3. dir 4. einen 5. mir 7. ihren 8. mir 9. einen 10. dem 11. ihrem 12. einen
 13. mir 14. ihr 15. mir 16. ihm 17. einen 18. einen 19. an 20. von 21. über die billige
 22. mit dem 23. mit der 24. an dieser
30. 1. auf seinen 2. mit unserem 3. auf seinen 4. zu uns 5. vor 6. an 7. keinen
 8. über das 9. Zu dieser 10. über ihre neue 11. einen 12. bei seinen 13. uns allen
 14. für den 15. einen 16. über seine 17. vom 18. in dieses 19. für die 20. wegen der
 21. die 22. über seine 23. von seiner
31. 1. über die 2. an 3. auf seinen 4. vor 5. über mein langes 6. meinem 7. ihr
 8. mir 9. mir 10. in seiner 11. gegenüber den Freunden 12. bei seinen Freunden
 13. vom (über den) 14. nach (vor) 15. über seine 16. einen 17. von der
 18. über ihren 19. auf seine 20. über ihre 21. gegen diesen /gegenüber diesem 22. mir
 23. dem 24. ihm 25. allen 26. der 27. den Kindern 28. von 29. seinen 30. mir 31. mir

Adverb

1. 1. erst 2. noch nicht; erst 3. schon 4. erst; schon 5. schon; noch 6. nicht mehr; schon 7. nicht mehr 8. schon; (noch)/erst 9. erst; schon 10. schon; erst 11. noch; schon 12. erst; schon 13. schon; erst 14. erst 15. noch 16. erst/noch 17. erst; schon 18. schon 19. noch nicht/schon; schon. 20. noch 21. Erst 22. nicht mehr 23. Erst 24. nicht mehr
2. 1. schlimmstenfalls 2. bestenfalls 3. gruppenweise 4. unbekannterweise 5. folgendermaßen 6. bestens 7. meistens 8. höchstens 9. mindestens 10. mindestens/zumindest 11. nächstens 12. Normalerweise
3. 13. gezwungenermaßen 2. freundlicherweise 3. dummerweise 4. zufälligerweise 5. Glücklicherweise 6. verständlicherweise 7. Bedauerlicherweise 8. stundenweise 9. größtenteils 10. vorsichtshalber 11. umständehalber 12. vergleichsweise 13. blindlings 14. schnurgerade 15. zufälligerweise 16. haufenweise 17. kopfüber 18. vergebens/umsonst 19. baldigst/schnellstens
4. 1. aufs herzlichste/Herzlichste 2. ins Kleinste 3. aufs Genaueste 4. aufs herzlichste/Herzlichste

Numerale**Kardinalzahlen**

1. a) eins; einundzwanzig; hunderteins; einhundertzehn; einhunderteinundsiebzig; (ein)hunderteintausendeinhundert; zweihundertfünfundvierzigtausenddreihundertvierundsiebzig; siebzehn Millionen zweiundfünfzigtausend; zwei Millionen
 b) sieben plus/und vier ist/ist gleich/gleich elf; zehn minus/weniger vier ist/ist gleich/gleich sechs; zwei mal drei/multipliziert mit drei ist/ist gleich/gleich sechs; achtzehn durch drei ist sechs/achtzehn geteilt/dividiert durch drei ist/gleich sechs; vier mal fünf/multipliziert mit fünf ist/ist gleich/gleich zwanzig; fünf hoch zwei/fünf zum Quadrat ist 25; (Zweite) Wurzel (Quadratwurzel) aus fünfundzwanzig ist fünf; Ypsilon ist Funktion (a) von x
 c) im Jahr(e) dreiunddreißig vor Christus; vierzehnhundertzweiundneunzig; neunzehnhundertsiebenundneunzig; elfhundert; zweitausendfünf; dreiunddreißig nach Christus; neunzehnhundertneunundneunzig; im Jahr(e) (ein)tausend-siebenundsechzig; zweitausend; (ein)tausendneunundneunzig; neunzehnhundert; neunzehnhundertsechundsiebzig; (ein)tausendsiebenundsiebzig
2. 1. ein 2. Ein 3. ein 4. ein/eins 5. Eins und eins 6. Ein 7. einer von zehn 8. ein/einen 9. Ein bis zwei 10. von hundert und einem 11. eine 12. eine 13. einen 14. zweitausend und einen 15. eine 16. einem 17. einen 18. von ein bis drei 9. zweien 20. drei 21. vieren 22. zweien 23. dreier 24. zweier 25. Vier; zwei 26. zweien; dreien
3. 1. Dosen 2. Glas 3. Stück 4. Tassen 5. Biergläser 6. Tafeln 7. Gläser 8. Bund; Dutzend 9. Fass 10. Glas 11. Rubel 12. Liter 13. Prozent 14. Prozent 15. Prozent 16. Mark 17. Zentner 18. Säcke 19. Sack 20. Grad 21. Tonnen 22. Gramm 23. Stundenkilometer 24. Kilo(gramm) 25. Paar
4. 1. Einsen; Zweien; Drei 2. Eins 3. Zehn 4. Dreizehn 5. Zwölf 6. Zehn 7. Acht 8. Vierzig 9. vier 10. vier 11. Null 12. Einer; Zehnern 13. zwölf 14. Zehner 15. Hunderter 16. Sechzigers 17. Sechzigern 18. zwanziger 19. Fünfzigern/50er 20. Million 21. Hunderte 22. Tausend 23. Tausende/Viele Tausend 24. Hunderte 25. Tausende 26. Zehntausenden

5. a) ein Uhr/eins b) fünf Uhr c) acht Uhr fünf/ fünf nach acht d) dreizehn Uhr fünfzehn\Viertel nach eins e) vierzehn Uhr zwanzig/zwanzig nach zwei f) fünfzehn Uhr dreißig/halb vier g) siebzehn Uhr vierzig/zwanzig vor sechs h) neunzehn Uhr fünfundvierzig\Viertel vor acht/dreiviertel acht i) einundzwanzig Uhr fünfundfünfzig/fünf vor zehn j) dreiundzwanzig/elf Uhr
6. a) zwanzig Dollar b) fünfzig Cent c) fünf Dollar fünfundzwanzig d) dreizehn Euro e) zwanzig Cent f) fünfundvierzig Dollar zwanzig g) siebenundzwanzig Euro achzig h) zwanzig Rubel i) neunundzwanzig Rubel fünf j) neunundneunzig Kopeken
7. a) erste b) zweite c) dritte d) sechste e) siebente/siebte f) achte g) achtzehnte h) neunzehnte i) zwanzigste j) einundzwanzigste k) hundertste l) hundert(und)erste m) tausendste n) zehntausendste o) einhunderttausendste p) einmillionste
8. 1. zweite 2. Achte 3. Erster 4. Erste 5. fünften 6. achten; zehnten 7. vierzehnten 8. neunundzwanzigsten 9. vierundzwanzigsten 10. vierzehnten bis achtundzwanzigsten 11. einundzwanzigsten ersten zweitausendzwei 12. Sechster Zweiter zweitausendzwei
9. 1. der Zweite 2. dem Ersten 3. der Zweiten 4. der Fünfte 5. der Fünfzehnte 6. des Achten
10. 1. dritten 2. zehnten 3. ersten 4. zweiten 5. vierte 6. zweite 7. Fünfte 8. dritte 9. erstbesten 10. erster; zweite; dritter 11. Erster; Zweite; Dritter 12. zweitschnellste 13. drittbesten 14. erste 15. zweitgrößte 16. Dritter 17. Zweiter 18. dritt 19. sechst
11. 1. fünfte 2. erste 3. zweite 4. sieb(en)ten 5. dritte 6. Erstbesten 7. Hundertsten; Tausendste 8. Ersten
12. a) ein drittel; ein viertel; ein fünftel; ein sieb(en)tel; ein zwanzigstel; zwölf siebenundzwanzigstel; b) drei hundertzweitel; zwei hunderteinstel; ein halb; zwei Ganze; drei halbe; drei einviertel;
13. 1. Ein halbes 2. Viertel nach eins/Viertel zwei 3. Viereinhalb 4. anderthalb/ein(und)einhalb 5. ein Drittel 6. viertel Stunde/Viertelstunde 7. ein halbes 8. die Hälfte/den halben Kuchen 9. einem dreiviertel 10. einer achte 11. Viertel nach sieben/ Viertel acht 12. Ein Fünftel 13. vier Fünftel(n) 14. zwei(und)einhalb 15. Viertel 16. Zwei Drittel 17. Fünftel 18. Drei viertel 19. Zwei und ein halbes Jahr/Zweieinhalb Jahre 20. halbem 21. Halb 22. Zwei und eine halbe/Zweieinhalb Stunden
14. 1. vielerlei 2. einerlei 3. zweierlei 4. allerlei 5. allerlei 6. vielerlei 7. mancherlei 8. einerlei 9. hunderterlei 10. tausenderlei 11. achterlei 12. einerlei 13. allerlei 14. mehrerlei 15. keinerlei 16. mancherlei
15. a) fünf Komma zwei; zwei Komma neun acht; null Komma acht; zwölf Komma drei; eins Komma sieben; vier Komma zwei fünf; zwei Komma sieben zwei; eins Komma zwei; eins Komma eins; drei Komma vier fünf; zwei Komma zwei eins; b) eins Komma vier; elf Komma drei; eins Komma sieben sieben; vierzig Komma sieben; zwei Komma fünf; drei Komma eins vier; fünf Komma eins; eins Komma fünf; neunundneuzig Komma fünf; einhunderteinundzwanzig Komma drei; einhundertneunundneunzig Komma sieben
16. 1. zweifache/doppelte 2. einmal; zweitemal; drittemal 3. tausendmal 4. mehrmals 5. fünffacher 6. mehrfach 7. dreimal 8. siebenfache 9. doppelten 10. hundertmal 11. vielmals 12. doppelt 13. dreimal 14. Dreifache 15. dreimal 16. Dreimal 17. dreifach 18. doppelten 19. dreifacher 20. tausendmal 21. zweifacher 22. dreimalige 23. doppelte 24. Doppelt 25. Doppelt 26. doppeltem
17. 1. erstens; zweitens; drittens 2. erstens; zweitens; drittens 3. erstens; zweitens; drittens; viertens; fünftens 4. erstens; zweitens; drittens; viertens

Worthbildung

Die Bildung von Substantiven mit Hilfe von Suffixen/Nachsilben

1. a) der Lehrer; der Lehrling; der Lerner; der Maler; der Ja-Sager; der Gärtner; der Hörer; der Kocher; der Sportler; der Schreiber; der Schreiberling; der Nehmer; der Geher; der Musiker; der Leser;
b) der Demonstrant; der Helfer; der Schläfer; der Zähler; der Mathematiker; der Besucher; der Bäcker; der Seher; der Springer; Berliner; der Schläfer; der Sprecher; der Fahrer
2. a) der Brecher; der Bibliothekar; der Absolvent; der Schläger; der Fernseher; der Masseur/Massör; der Bremer; der Statistiker; der Fabrikant; der Esser; der Dirigent; der Friseur/der Frisör; der Minsker;
b) der Physiker; der Übersetzer; der Rechner; der Revolutionär; der Frechling; der Halter; der Volleyballer; der Agitator; der Moskauer; der Pole; der Städter; der Bankier/Banker; der Eisenbahner
3. a) der Optimist; der Träger; der Deserteur; der Komiker; der Wissenschaftler; der Prüfer; der Dörfler; der Feuerwerker; der Schlepper; der Feigling; der Dummerjan; der Essener; der Bohrer; der Schäfer;
b) der Schlagzeuger; der Hrdnaer; der Schlosser; der Spanier; der Barfußler; der Witzbold; der Philippiner; der Sibirier; die Vierbeiner; der Legionär; der Dickhäuter; der Hannoveraner; der Fünftürer; der Wüterich
4. a) die Lehrerin; die Malerin; die Frage; die Tiefe; die Schönheit; die Seherin; die Höhe; die Polin; die Geherin; die Hilfe; die Ja-Sagerin; die Sicherheit; die Lernerin; die Ehrlichkeit;
b) die Demonstrantin; die Helferin; die Freiheit; die Besucherin; die Wärme; die Schläferin; die Leserin; die FahrerIn; die Organisation; die Gärtnerin; die Hörerin; die Dummheit; die Sportlerin; die Bäckerei;
5. a) die Deklaration; die Deklarierung; die Klugheit; die Notwendigkeit; die Malerei; die Schwäche; die Erklärung; die Müdigkeit; die Kürze; die Nutzlosigkeit; die Güte; die Gärtnerin; die Gärtnerei; die Länge; die Botin; die Feindschaft; die Meisterschaft; die Massage;
b) die Lauferei; die Süßigkeit; die Weite; die Wahrhaftigkeit; die Kostbarkeit; die Leitung; die Genauigkeit; die Gemeinschaft; die Beliebtheit; die Leuchte; die Existenz; die Stabilität; die Blamage
6. a) das Stühlchen; das Mütterchen; das Büchlein; das Väterchen; das Bedürfnis; das Häuslein; das Bürgertum; das Erzeugnis; das Versäumnis; das Geständnis; das Hindernis; das Antiquariat; das Tischlein;
b) das Mäuschen; das Verständnis; das Täubchen; das Geheimnis; das Vöglein/Vögelchen; das Gedächtnis; das Kirchlein; das Mitbringsel; das Dekanat; das Ereignis; das Bündnis; das Konsulat; das Bächlein
7.

| | | | |
|----------------|----------------|-----------------|----------------------|
| das Mahlgut | das Backwerk | das Schreibzeug | das Rechtswesen |
| das Saatgut | das Laubwerk | das Rasierzeug | das Schulwesen |
| das Namensgut | das Buschwerk | das Feuerzeug | das Bauwesen |
| das Treibgut | das Triebwerk | das Fahrzeug | das Planungswesen |
| das Ideengut | das Regelwerk | das Flugzeug | das Zollwesen |
| das Bratgut | das Wurzelwerk | das Nähzeug | das Funkwesen |
| das Kirchengut | das Flechtwerk | das Badezeug | das Gesundheitswesen |
| | das Tragwerk | das Werkzeug | das Bildungswesen |
| | das Feuerwerk | das Schulzeug | das Flugwesen |

8. a) der Baustoff
der Farbstoff
der Unterrichtsstoff
der Gesprächsstoff
der Kunststoff
der Lehrstoff
- b) das Fußstück
das Theaterstück
das Armstück
das Kopfstück
das Kunststück
das Kopfstück
das Tonstück
- c) das Farbband
das Musikband
das Zielband
das Tonband
das Armband
das Uhrenband
das Kopfband
- d) die Arbeitszeit
die Geschäftszeit
die Ortszeit
die Uhrzeit
die Regenzeit
die Unterrichtszeit
die Bauzeit
9. a) das Hotelzimmer – die Zimmertür – der Türgriff – die Griffschrift – die Schriftsprache – die Sprachschule – die Schulzeit – der Zeitplan – der Planwagen – das Wagendach – das Dachzimmer – die Zimmerdecke – die Deckfarbe – ...
- b) der Jagdhund – der Hundefloh – der Flohmarkt – der Marktplatz – die Platzkarte – das Kartenspiel – der Spielfilm – der Filmpreis – die Preisliste – der Listenführer – der Führerschein – der Scheinwerfer – ...
- c) die Arbeitszeit – die Zeitfrage – der Fragebogen – das Bogenfenster – das Fensterbrett – das Brettspiel – die Spieldauer – der Dauerlauf – die Laufbahn – der Bahnsteig – das Steigeisen – die Eisenbahn – ...
- d) der Heizkörper – die Körperkultur – das Kulturerbe – die Erbinformation – das Informationsblatt – der Blattsalat – das Salatöl – das Ölbild – der Bildschirm – das Schirmdach – der Dachboden – die Bodenvase – ... (oder eine andere Lösung)
10. das Gebirge
das Gebüsch
das Gestein
das Gelände
das Gebrüll
das Geheul
das Gehäuse
das Getue
das Gerede
- der Urenkel
der Urwald
der Urmensch
der Urtext
die Urgroßmutter
der Urstoff
der Urahne
das Urvieh
der Urtyp
- das Unglück
das Unrecht
die Unordnung
die Unruhe
die Unabhängigkeit
der Unfall
die Unkosten
der Unsinn
das Unwetter
- der Misserfolg
der Misston
der Missbrauch
die Misshandlung
das Misstrauen
die Missgunst
die Missbildung
die Missachtung
das Missverständnis
- die Disharmonie
die Disproportion
die Disqualifikation
die Disposition
die Diskontinuität
die Dissolution
die Dislokation
die Dissimulation
die Diskreditierung
11. der Lehrer
der/das Laster
der Maler
der Bauer
der Frachter
der Fernseher
der Südwestler
der Hörer
der Lügner
- die Behandlung
die Bildung
die Kleidung
die Markierung
die Unterhaltung
die Anerkennung
die Verbindung
die Verlobung
die Versöhnung
- die Aggressivität
die Brutalität
die Effektivität
die Legalität
die Aktivität
die Solidarität,
die Subjektivität
die Naivität
die Realität
- die Feindschaft
die Mannschaft
die Herrschaft
die Arbeiterschaft
die Bekanntschaft
die Mutterschaft
die Nachbarschaft
die Lehrerschaft
die Anwaltschaft
- die Finsternis
die Bitternis
das Ereignis
das Gelöbnis
die Befugnis
das Erlebnis
die Kenntnis
das Bedürfnis
die Erlaubnis
12. der Ascher
der Benziner
der Kreuzer
der Rauscher
der Zweier
der Dreier
der Fünftürer
der Zweitakter
der Dreiachser
der Vierbeiner
- die Raucherei
die Rederei
die Lauferei
die Barbarei
die Streberei
die Bücherei
die Plauderei
die Prügelei
die Spinnerei
die Druckerei
- die Botin
die Lehrerin
die Malerin
die Polin
die Gärtnerin
die Übersetzerin
die Ärztin
die Löwin
die Hündin
die Touristin
- der Isolator
der Generator
der Ventilator
der Stabilisator
der Transformator
der Reflektor
der Kommentator
der Moderator
der Agitator

| | | | | | |
|-----|----------------|----------------|----------------|------------------|-----------------|
| 13. | der Lauf | das Leben | der Alte | der Angestellte | die Liebende |
| | der Besuch | das Gehen | die Kleine | die Geliebte | die Schreiende |
| | der Verzicht | das Lachen | das Neue | der Gelehrte | der Fragende |
| | der Fund | das Schweigen | der Deutsche | der Verliebte | der Schreibende |
| | der Halt | das Verkaufen | das Gute | der Betrunkene | die Kommenden |
| | der Unterricht | das Essen | der Junge | die Verheiratete | der Sterbende |
| | der Fall | das Verfahren | das Schwarze | der Gestorbene | der Vorsitzende |
| | der Rat | das Lesen | der Arme | der Verletzte | die Lachende |
| | der Schlaf | das Benehmen | die Glückliche | die Verreisten | das Leuchtende |
| | der Schritt | das Vorhaben | die Traurige | die Gefallenen | die Streitenden |
| | der Klang | das Verhalten | die Schöne | der Verhaftete | die Weinende |
| | der Schwung | das Eingreifen | | das Versprochene | die Lernenden |
| | | | | der Bekannte | |

Fugenzeichen/Verbindungselemente

14. der Haltegriff; die Hängebrücke; der Reibekuchen; das Königsschloss; das Hühnerei; der Hilfeschrei; der Firmensitz; die Glaubenslehre; die Umlaufbahn; das Hotelzimmer;
15. das Königreich; der Kaiserschnitt; das Armutszeugnis; die Hundehütte; die Schlafenszeit; der Hilfsarbeiter; der Jagdhund; der Bäckerladen; die Ärztekommision; der Nachtwächter; der Blitzstrahl
16. der Liebesbeweis; der Hühnerstall; die Frauenbewegung; das Tageslicht; der Eierbecher; die Arztpraxis; die Herzenssache; das Meeresrauschen; der Meerschäum; der Teufelskreis;
17. das Kaiserreich; die Schönheitskönigin; der Heringssalat; der Faschingsball; die Eigentumswohnung; der Geschichtslehrer; die Einkommen(s)steuer; das Lehrlingswohnheim; das Frühlingswetter; die Themabestimmung; der Kugelschreiber
18. die Dankbarkeitsbezeugung, das Lehrerheft, der Freundschaftszug, die Hilfeleistung, die Preisliste, die Kulturgeschichte, die Sprachschule, das Dachzimmer, das Tageslicht, die Tagescreme, der Tageblatt;
- b) die Engelsgeduld, der Hilferuf, die Platzkarte, das Fleischgericht, das Flussbett, die Unternehmensleitung, der Fragebogen, die Tagschicht, der Reibekuchen, der Tagelohn, das Pflegekind;
- c) die Musikband, die Spindeltreppe, das Hotelzimmer, die Pendeluhr, die Wagentür, der Filmpreis, das Fensterbrett, das Hühnerei, das Tagebuch, der Werdegang, der Themenplan
19. der Löwenzahn, das Reisegeld, der Freundeskreis, der Teufelskreis, die Freudenträne, der Sonnenschein, der Landsmann, der Kirchturm, der Eierbecher, der Hilfsarbeiter, die Einkommen(s)steuer;
- b) der Kirschbaum, das Kaiserreich, der Münzfernsprecher, die Gebirgsluft, das Rindfleisch, der Geburtstag, die Lehrersfamilie, das Kirchendach, der Präsidentensitz, der Zeitungsartikel, das Kalbfleisch
- c) die Frühlingsblume, der Firmensitz, die Laufbahn, die Nachtglocke, der Rinderbraten, der Landmann, die Lehrerfamilie, die Weihnachtsglocken, die Herzenssache, der Psychothriller, der Kalbsbraten

Die Bildung von Adjektiven

| 20. | <i>-ig</i> | <i>-lich</i> | <i>-bar</i> | <i>-haft</i> | <i>-isch</i> |
|-----|------------|-----------------|-------------|------------------|----------------|
| | wolkig | wöchentlich | sichtbar | schülerhaft | mörderisch |
| | kugelig | dicklich | brennbar | schwatzhaft | spielerisch |
| | schläfrig | kränklich | sinkbar | zaghaft | grüblerisch |
| | luftig | dienstlich | dienstbar | krankhaft | künstlerisch |
| | schmutzig | mündlich | wunderbar | heldenhaft | optimistisch |
| | löch(e)rig | handschriftlich | kostbar | lehrhaft | humanistisch |
| | bergig | abendlich | hörbar | roboterhaft | goethisch |
| | bärtig | herbstlich | reparierbar | märchenhaft | buddhistisch |
| | flüchtig | jährlich | dankbar | automatenhaft | französisch |
| | hügelig | nächtlich | lösbar | babyhaft | sympatisch |
| | kräftig | täglich | flammbaar | novellenhaft | monarchistisch |
| | staubig | tröstlich | berechenbar | rattenfängerhaft | europäisch |
| | jährig | löslich | | | |
| | tägig | wunderlich | | | |

| 21. | <i>-ig</i> | <i>-lich</i> | <i>-bar</i> | <i>-haft</i> | <i>-isch</i> |
|-----|------------|--------------|----------------|-----------------|-----------------|
| | mächtig | verzeihlich | waschbar | schmeichelhaft | atheistisch |
| | baldig | amtlich | verwendbar | ekelhaft | dokumentarisch |
| | gestrig | mütterlich | benutzbar | laienhaft | disziplinarisch |
| | sofortig | bedrohlich | essbar | fehlerhaft | tabellarisch |
| | vorherig | kindlich | trinkbar | feenhaft | kindisch |
| | abseitig | herzlich | bezweifelbar | fabelhaft | solidarisch |
| | dortig | ängstlich | deklinierbar | zweifelhaft | polnisch |
| | hiesig | dörflich | mittelbar | schwatzhaft | realistisch |
| | heutig | väterlich | fruchtbar | schreckhaft | tierisch |
| | damalig | betrieblich | heilbar | naschhaft | bäurisch |
| | madig | fraulich | drehbar | ernsthaft | idealistisch |
| | goldig | begreiflich | überschreitbar | bruchstückhaft | kölnisch |
| | glasig | empänglich | zollbar | hünenhaft | egoistisch |
| | eifrig | bedauerlich | offenbar | dilettantenhaft | städtisch |

| 22. | <i>-bar</i> | <i>-ig</i> | <i>-(er)n</i> | <i>-sam</i> | <i>-al</i> |
|-----|--------------|------------|----------------|-------------|-----------------|
| | gangbar | gänglich | eisern (ehern) | erfindsam | fundamental |
| | biegbar | bissig | gläsern | grausam | genial |
| | auffindbar | kegelig | hölzern | sparsam | horizontal |
| | aufblasbar | jährig | lüstern | tugendsam | normal |
| | zerlegbar | sumpfig | kupfern | arbeitsam | zentral |
| | fehlbar | griffig | knöchern | wirksam | formal |
| | passierbar | diesjährig | seiden | bildsam | emotional |
| | schiffbar | rutschig | metallen | aufhaltsam | universal |
| | streitbar | waldig | golden | bedeutsam | national |
| | überbrückbar | stinkig | bleiern | fügsam | katastrophal |
| | befahrbar | schläfrig | stählern | erholsam | dreidimensional |

23. 1. lieferbar 2. kohlen säurehaltig. 3. steinig 4. diskutabel 5. gruselig. 6. nützlich
7. sparsam 8. irisches; deutschen 9. angriffslustig 10. fehlerfrei 11. lobenswert/löblich
12. taktvoll 13. streichfähig 14. alkoholhaltig

24. 1. ideenreich. 2. fahrplanmäßig 3. erfolgreich 4. fränkisches 5. geisterhaft 6. verwerflich
7. furchtsam 8. luftdurchlässig 9. lachhaft 10. humorvoll und liebevoll 11. gefühllos
12. ahnungslos 13. ausnahmsweise 14. schamlos 15. willenloses 16. gefühlvoll

| | | | | | |
|-----|-------------------|---------------|---------------|------------------|----------------|
| 25. | -abel | -ell | -iv | -los | -isch |
| | komfortabel | finanziell | informativ | freudlos | afrikanisch |
| | akzeptabel | industriell | spekulativ | haarlos | griechisch |
| | diskutabel | intellektuell | repräsentativ | funktionslos | thailändisch |
| | operabel | oppositionell | impulsiv | neidlos | hamburgisch |
| | transportabel | materiell | demonstrativ | rettungslos | berlinerisch |
| | kritikabel | prinzipiell | assoziativ | teilnahmslos | argentinisch |
| | reparabel | traditionell | aggressiv | konkurrenzlos | wienerisch |
| | | redaktionell | produktiv | hoffnungslos | österreichisch |
| | | | konsumtiv | mühelos | minskisch |
| 26. | dis/des- | in- | un- | miss- | a- |
| | disproportional | inaktiv | unverstanden | missverständlich | apolitisch |
| | desintegriert | indiskret | unernst | missgelaunt | atypisch |
| | desorientiert | informell | unangenehm | misslaunig | areligiös |
| | dissozial | intolerant | unklug | missgestaltet | asozial |
| | diskontinuierlich | inhuman | unglaublich | missvergnügt | atonal |
| | disharmonisch | inadäquat | unlogisch | misslieblich | alogisch |
| | disloyal | inkorrekt | unbestimmt | missfarbig | ahistorisch |
| | dissolubel | inkonsequent | unmoralisch | misstraurisch | amoralisch |
| | desinfiziert | inkonstant | unnormale | missgünstig | anormal |

27. weltbekannt, knielang, grasgrün, butterweich, selbstgemacht, nachtblind, bettelarm, wieselflink, bitterkalt, todmüde, blitzschnell, frühreif, hilfsbereit, tropfnass, federleicht, bildschön, steinhart, lerneifrig, rabenschwarz, feuerfest, fahrbereit, kinderlieb, mordsschwer, knochentrocken, nagelneu, pflegebedürftig, lauwarm, treffsicher

Die Bildung von Verben

28. 1. a 2. c 3. b 4. b 5. d 6. a
29. 1. d 2. b/c 3. d 4. b 5. e 6. a 7. c 8. b 9. c
30. 1. d 2. d 3. a 4. c 5. d 6. a 7. b 8. d 9. d
31. 1. d 2. c 3. d 4. c 5. d 6. d
32. a) entlüften; missbilligen, verbilligen; verbieten, entbieten; aufknöpfen, verknöpfen; verstellen, entstellen; missverstehen; entrollen; sich versehen; entkräften sich; verzählen; entsalzen, versalzen; entehren, verehren;
 b) missbrauchen, verbrauchen; verlernen; sich verschreiben; entladen, ausladen, verladen; missachten, verachten; verklingen; misshandeln, verhandeln; entspannen, verspannen; misstrauen, vertrauen; entmutigen; enterben, vererben; sich verhören
- 33.
- | | | | |
|--------------|--------------|----------------|-------------|
| ver- | zer- | durch- | be- |
| verarmen | zertrennen | durchtrennen | bedrohen |
| verschlafen | zerstückeln | durchschlafen | beschlafen |
| verlangsamen | zerschneiden | durchschneiden | beschneiden |
| verkleinern | zerkleinern | durchfinden | befinden |
| vernehmen | zerfließen | durchnehmen | benehmen |
| verhungern | zergrübeln | durchkommen | bekommen |
| vergehen | zergehen | durchgehen | begehen |
| verstören | zerstören | durchwachen | bewachen |
| verabscheuen | zerschlagen | durchschlagen | beschlagen |
| vertreten | zertreten | durchtreten | betreten |
| verklagen | zerstäuben | durchklettern | beklagen |

| 34. | | <i>aus-</i> | <i>ab-</i> | <i>ver-</i> | <i>um-</i> |
|---------|--|-------------|------------|-------------|------------|
| brennen | | ausbrennen | abbrennen | verbrennen | _____ |
| biegen | | ausbiegen | abbiegen | verbiegen | umbiegen |
| bringen | | ausbringen | abbringen | verbringen | umbringen |
| binden | | ausbinden | abbinden | verbinden | umbinden |
| dienen | | ausdienen | abdienen | verdienen | _____ |
| drücken | | ausdrücken | abdrücken | verdrücken | umdrücken |
| gießen | | ausgießen | abgießen | vergießen | umgießen |
| sagen | | aussagen | absagen | versagen | _____ |
| lernen | | auslernen | ablernen | verlernen | umlernen |
| steigen | | aussteigen | absteigen | versteigen | umsteigen |
| brechen | | ausbrechen | abbrechen | verbrechen | umbrechen |
| gehen | | ausgehen | abgehen | vergehen | umgehen |
| kommen | | auskommen | abkommen | verkommen | umkommen |
| machen | | ausmachen | abmachen | vermachen | ummachen |

35. a) frösteln; duzen; kränkeln; fälschen; blättern; gliedern; verbessern; festigen; gastieren; buchstabieren; künsteln; näseln; vergrößern;

b) reinigen; sättigen; mäßigen; befehligen; willigen (*geh. выис.*); disputieren; hospitieren; amtieren; stolzieren; ihrzen; halbieren; frömmeln; klügeln

36. 1. flüstert 2. wiehert; bellt; gackert 3. gluckert 4. kichern 5. zwitschern
6. quietscht 7. winselt 8. trommelt 9. rauscht 10. plätschert 11. kläfft 12. knattern
13. knarren und ächzen 14. hupt 15. dröhnt 16. rasselt

Verbale Zusammensetzung

37. a) achtgeben; heimkehren; vollfüllen; vollenden; loskommen; brandmarken; wundernehmen; mutmaßen; wohltun; vollenden; teilnehmen;

b) argwöhnen; freisprechen; freigeben; freihalten; preisgeben; kundgeben; guthaben; gutheißen; hochschätzen; haushalten; vollstopfen; buchführen

Syntax

Satzstellung im Aussagesatz

1. Der Student studiert an der Universität. 2. Wir frühstücken immer um 8 Uhr. 3. Der Schüler liest den Text vor. 4. Er treibt immer Sport. 5. Es gibt keine Möglichkeit. 6. Er ist Ingenieur. 7. Das Haus ist aus Holz. 8. Die Stunde ist aus. 9. Zwei mal zwei ist vier. 10. Die Musik wird immer lauter. 11. Sie nimmt heute Abschied. 12. Er ist immer fleißig. 13. Sie hält es für wichtig. 14. Eine alte Frau geht im Park spazieren. 15. Anne wohnt bei Frau Lange in Soest. 16. Er will in den Sommerferien nach Köln fahren.
2. 1. **Im Park** geht der Student niemals spazieren. 2. **Vorgestern** brachte mir der Briefträger die Post. 3. **Aus Spanien** ruft mich der Chef nie an. 4. **Zum Glück** hat es ihm der Professor erklärt. 5. **Gestern** hat er mir das Buch gegeben. 6. **Heute** bringt er die ausgeliehenen Bücher in die Bücherei zurück. 7. **Morgen** gehen wir mit der Klasse ins Kino. 8. **Benommen** hat er sich wie ein kleines Kind. 9. **Gelesen** habe ich dieses Buch nicht. 10. **Schreiben** wird er dir morgen. 11. **Nach ihrer Ankunft** hat sich alles geändert. 12. **In zwei Tagen** fährt mein Bruder nach Minsk. 13. **Wegen der Krankheit** kommt mein Freund heute nicht. 14. **Trotz des Verbots** raucht der Kranke weiter. 15. **Mit großem Interesse** verfolgte er die Vorstellung.

3. 1. Sein Interesse für Sport ist bemerkenswert. 2. Das Fest in München hat viele Besucher angelockt. 3. Die Berichte über dieses Fest sind immer interessant. 4. Ich als Mutter kann ihr Benehmen nicht rechtfertigen. 5. Ein Gefühl wie Heimweh war ihm bekannt. 6. Menschen wie du und ich können das verstehen. 7. Nur fliegen ist schön. 8. Die Häuser dort sind gut. 9. Handwerker wie hier findest du nicht überall. 10. Sein Namenstag am 29. Juli war ein großes Fest. 11. Die Vorstellung um 19.00 Uhr ist ausverkauft. 12. Bloß der kleine Klaus musste nach Hause gehen. 13. Sie sieht heute besser aus als gestern. 14. Es hat aufgehört zu regnen. 15. Er hat sich benommen wie ein kleines Kind.

Satzstellung im Fragesatz

4. 1. Geht ihr heute ins Kino? 2. Fährst du bald nach Italien? 3. Kennt ihr euch? 4. Haben das die Kinder selbst gemacht? 5. Bist du/Sind Sie damit nicht zufrieden? 6. Hat sie den Kuchen aus der Bäckerei geholt? 7. Ist der Laden am Sonntag geschlossen? 8. Arbeitest du/Arbeiten Sie hier als Sekretärin? 9. Du hast doch nicht im Lotto gewonnen? 10. Habt ihr ihn gestern an der Uni gesehen? 11. Warst du/Waren Sie irgendwann in New York? 12. Hat Markus das Buch schon bezahlt? 13. Ich habe dir das doch gesagt? 14. Möchtest du/möchten Sie noch etwas? 15. Hast du/haben Sie noch Zeit?
5. 1. Wo wohnst du? 2. Woher kommst du? 3. Wessen Heft ist das? 4. Wem hast du das Geld geborgt? 5. Warum rufst du mich so selten an? 6. Wie viele Minuten seid ihr gejoggt? 7. Um wie viel Uhr/wann fängt der Unterricht an? 8. Von wem hat er den Brief bekommen? 9. Mit wem hast du gerade gesprochen? 10. Womit habt ihr euch beschäftigt? 11. Wie hoch war der Zaun? 12. In welche Länder fahrt ihr? 13. Bis wann musst du bei dieser Firma arbeiten? 14. Wie oft besucht er seine Großeltern? 15. Wo kann ich mich erkundigen, wann der nächste Zug nach Köln fährt.
6. 1. Wer geht im Park spazieren? Wo geht der Student spazieren? Was macht der Student im Park? Geht der Student im Park spazieren? 2. Wer gibt dir das Buch morgen? Wem gebe ich das Buch morgen? Was gebe ich dir morgen? Wann gebe ich dir das Buch? Gebe ich dir das Buch morgen? 3. Wer hat ein Geschenk für Hanna? Was habe ich für Hanna? Für wen habe ich ein Geschenk? Habe ich ein Geschenk für Hanna? 4. Wer hat einen Brief aus Deutschland bekommen? Was hat er aus Deutschland bekommen? Woher hat er einen Brief bekommen? Hat er einen Brief aus Deutschland bekommen? 5. Wer fährt heute mit den Freunden mit dem Auto ins Grüne? Was mache ich heute mit meinen Freunden? Wann fahre ich mit meinen Freunden mit dem Auto ins Grüne? Mit wem fahre ich heute mit dem Auto ins Grüne? Mit wessen Freunden fahre ich heute mit dem Auto ins Grüne? Womit fahre ich heute mit meinen Freunden ins Grüne? Wohin fahre ich heute mit meinen Freunden mit dem Auto? Fahre ich heute mit meinen Freunden mit dem Auto ins Grüne? 6. Wer freut sich auf die Ferien? Was mache ich? Worauf freue ich mich? Freue ich mich auf die Ferien? 7. Wer bereitet sich auf die Reise nach China vor? Was macht Beate? Worauf bereitet sich Beate vor? Wohin bereitet sich Beate auf die Reise vor? Bereitet sich Beate auf die Reise nach China vor? 8. Wer kommt um 8 Uhr mit der Bahn in Hamm an? Wann kommt sie mit der Bahn in Hamm an? Womit kommt sie um 8 Uhr in Hamm an? Wo kommt sie um 8 Uhr mit der Bahn an? Kommt sie um 8 Uhr mit der Bahn in Hamm an? 9. Wer studiert fleißig? Wie studiert der Junge? Was macht der Junge fleißig? Studiert der Junge fleißig? 10. Was hat dem Gast gut geschmeckt? Wem hat das Essen gut geschmeckt? Wie hat dem Gast das Essen geschmeckt? Hat dem Gast das Essen gut geschmeckt?

7. 1. dem Freund das Buch; es ihm 2. ihr einen Diamantenring; ihn ihr 3. ihm alle Bücher; sie ihm 4. dem Hotelgast die Aktentasche; sie ihm 5. dem Touristen ein schönes Bild; es ihm 6. mir einen Regenschirm; ihn dem Nachbarn 7. dem Touristen ein kleines Zimmer; es ihm 8. den Eltern das Gedicht; es ihnen 9. dem Engländer eine Reise nach China; sie ihm 10. der alten Frau den Koffer; ihn ihr 11. ihren Kollegen viele Karten; sie ihnen 12. dem Redner die Frage; sie ihm 13. ihm das Geld; es ihm 14. sie ihr 15. dem Kunden die Ware; sie ihm
8. 1. Ich komme morgen gern zu eurer Party. 2. Er ist heute ohne Regenschirm bei regnerischem Wetter zu Fuß nach Hause gegangen. 3. Er geht heute voller Furcht wegen der Klausur zur Universität. 4. Anja wohnt mit ihren Eltern in einem Haus mit einem großen Garten. 5. Sie schrieb heute ihrem Sohn wegen der Reise einen Brief nach Berlin. 6. Er gab gestern einem Bettler aus Mitleid 5 Mark in der Stadt. 7. Der Schüler grüßte seinen Lehrer höflich. 8. Am Mittwoch findet eine Messe in Rom statt. 9. Man hat ihn herzlich auf dem Flughafen begrüßt. 10. Er kam heute mit dem Zug aus Bonn zurück. 11. Alles strömte aus den Büros auf die Straße. 12. Sie kehrten nach vier Wochen aus dem Urlaub zurück. 13. Er schrieb seit Jahren zum ersten Mal wieder einen Brief an seinen Vater. 14. Er erzählte seinem Kollegen heute aus Langeweile im Büro leise einen Witz über den Chef. 15. Sie kaute vor Ungeduld ständig an ihren Fingernägeln. 16. Er brachte gestern einem Alten aus Mitleid eine Tasche nach Hause. 17. Sie hat ihnen gestern in der Aula ein Lied gesungen. 18. Wir treffen uns morgen in der Stadt in der Bücherei. 19. Ich habe sie gestern zufällig auf dem Weg nach Hause getroffen.
9. 1. Ich gehe morgen um 8 Uhr mit meinem Freund ins Kino. 2. Ich habe sie gestern für nächste Woche zur Party bei mir zu Hause eingeladen. 3. Ich habe letzte Woche einen interessanten Mann beim Treffen mit meinen Freunden im Café kennen gelernt. 4. Ich fahre in 2 Monaten für 2 Wochen mit den Freunden nach Italien in Urlaub. 5. Ich bin ihm gestern Abend zufällig auf dem Heimweg am Buchladen begegnet. 6. Ich habe heute den Brief von dem Unbekannten vor Ärger in Fetzen gerissen. 7. Ich habe am Samstag Ursula mit der Mutter auf dem Flohmarkt gesehen. 8. Ich habe letzte Woche bei meinem Freund den Film auf Video gesehen. 9. Ich möchte am Wochenende bei gutem Wetter mit meinen Freunden ins Grüne fahren. 10. Ich muss morgen für 2 Wochen dienstlich mit dem Flugzeug nach Moskau. 11. Wir haben uns gestern bis spät in die Nacht hinein mit Anne über unsere Probleme unterhalten. 12. Ich treffe heute um 7 Uhr wegen der Vorbereitung für die gemeinsame Party am Alexanderplatz den Kollegen. 13. Sein Auto wurde gestern Abend bei einem Unfall infolge Glatteises auf der Autobahn beschädigt. 14. Das Mädchen verlor gestern wegen ihrer Zerstretheit auf der Straße ihre Tasche.
10. 1. Sie hat sich gerade von allen verabschiedet. 2. Ich weiß, dass er sich für Deutsch interessiert. 3. Wer beschäftigt sich mit diesem Problem? 4. Freut sich dein Freund auf das Treffen? 5. Er bemüht sich, sich zu verstecken. 6. Mein Mann bemüht sich, sein Bestes zu tun. 7. Nach der Reise fühlt sich mein Vater etwas müde. 8. Er hat uns im Brief geschrieben, dass sich seine Frau in der fremden Stadt eingelebt hat. 9. Er ist weggefahren, ohne sich zu verabschieden. 10. Er weiß doch, dass sich der Sohn dafür interessiert. 11. Er hat mir versichert, dass man sich auf seinen Freund Klaus verlassen kann. 12. Bemühe dich, dich nicht zu verspäten! 13. Es kann sein, dass deine Mutter sich dabei verhöhrt hat. 14. Ich glaube nicht daran, dass er sich das nicht vorstellen kann. 15. Natürlich ärgert er sich schon lange darüber. 16. Damit hat sich noch niemand beschäftigt. 17. Setzen Sie sich bitte auf diesen Stuhl! 18. Er sah, wie sich der Zug näherte. 19. Darüber hat sich niemand gewundert. 20. Niemand weiß, ob sich sein Wunsch erfüllt hat. 21. Das versteht sich von selbst. 22. Endlich hat sich dein Sohn zum Studium entschlossen.

11. 1. Die Eltern gehen ins Kino und die Oma sorgt für die Kinder. 2. Sie ist krank, **darum** kann sie morgen nicht kommen. 3. Es ging ihm schlecht, **trotzdem** machte er schnell seine Hausaufgabe. 4. Die Eltern gehen ins Kino, **aber** die Kinder bleiben zu Hause. 5. Er hat bestimmt viel Arbeit, **sonst** wäre er zu dir gekommen. 6. Ich habe Termine, **deshalb** muss ich jetzt gehen. 7. Sie gehen unbeschwert ins Kino, **denn** die Oma sorgt für die Kinder. 8. Man hatte ihn belogen, **deswegen** zog er sich zurück. 9. Wir blieben zu Hause, **denn** es regnete. 10. Die Eltern gehen nicht ins Kino, **sondern** sie bleiben bei den Kindern. 11. Der Kassierer hatte Geld aus der Kasse genommen, **infolgedessen** wurde er entlassen. 12. Er ist ein großartiger Mathematiker, **allerdings** verrechnet er sich immer. 13. Ich habe die Karte nach Hause gebracht, **aber** leider war das Datum falsch geschrieben. 14. Er war immer pünktlich und fleißig, **insofern** ist die Kündigung nicht gerechtfertigt. 15. Ich will die Karte zurückgeben, **denn** so kann ich nicht fahren. 16. Er fuhr bei Rot über die Kreuzung, **demnach** handelte er verkehrswidrig. 17. Er wollte ihr etwas sagen, **aber** im letzten Augenblick hielt ihn Erika zurück. 18. In diesem Geschäft hat man mich betrogen, **folglich** kaufe ich dort nicht mehr ein. 19. Heute kann ich nichts tun, **deshalb** tausche ich die Karte erst morgen um. 20. Er bleibt hier **und** um 2 Uhr holt ihn Klaus ab.
12. 1. **Entweder** kommt er noch heute **oder** er kommt überhaupt nicht mehr. 2. Er hatte **nicht nur** private Sorgen, **sondern** er war auch finanziell am Ende. **Entweder** hatte er private Sorgen **oder** er war finanziell am Ende. **Mal** hatte er ... mal war ... **Einerseits** ... **andererseits** ... 3. **Entweder** gehen sie allein ins Kino **oder** sie nehmen die Kinder mit. **Mal** ... mal ... **Weder** ... **noch** ... 4. **Bald** ist die Patientin optimistisch, **bald** ist sie verzweifelt. **Entweder** ist die Patientin optimistisch **oder** sie ist verzweifelt. **Mal** ... mal ... **Weder** ... **noch** ... 5. **Einerseits** ist er geizig und rechnet mit jedem Pfennig, **andererseits** gibt er das Geld mit vollen Händen aus. **Entweder** ist er geizig und rechnet mit jedem Pfennig **oder** er gibt das Geld mit vollen Händen aus. **Mal** ... mal ... **Weder** ... **noch** ... 6. **Mal** putzt sie das Treppenhaus, **mal** tut er es. **Entweder** putzt sie das Treppenhaus **oder** er tut es. **Nicht nur** ... **sondern** auch ... **Bald** ... **bald** ... 7. **Entweder** hat sich die Kassierererin verschrieben **oder** ich habe das Datum falsch angegeben. **Einerseits** ... **andererseits** ... 8. Er war **nicht nur** arm, **sondern** er war auch krank und einsam. **Weder** ... **noch** ... 9. **Einerseits** wollte er nach Köln fahren, **andererseits** fühlte er sich schlecht. 10. **Bald** ist er krank, **bald** tut er nur so. **Mal** ... mal ... **Entweder** ... **oder** ... 11. Sie war **weder** zu Hause, **noch** konnten wir sie bei ihren Eltern erreichen. 12. **Einerseits** ist Paul ein guter Mensch, **ander(er)seits** kann man sich nicht auf ihn verlassen. 13. Ich fühlte mich **nicht nur** müde, **sondern** ich konnte auch nicht einschlafen. **Einerseits** ... **andererseits** ... 14. **Entweder** hört er auf zu rauchen **oder** er kriegt Krebs. 15. **Einerseits** verdient er viel, **ander(er)seits** wohnt er bescheiden. 16. **Mal** hole ich die Kinder aus der Schule ab, **mal** macht es mein Mann. **Entweder** ich hole die Kinder aus der Schule ab **oder** mein Mann macht es. **Bald** ... **bald** ... 17. **Entweder** bekomme ich eine Gehaltserhöhung **oder** ich kündige meine Stellung. 18. **Einerseits** ist er sehr begabt, **andererseits** fehlt ihm das Geld für das Studium. 20. Ich habe **nicht nur** eine gute Stelle bekommen, **sondern** man hat mir auch einen Aufstieg versprochen.
13. 1. Du schuldest mir 30 Euro, **folglich** gebe ich dir 20 Euro zurück. 2. Er ärgerte sich, **weil** sie ihn nicht begrüßte. 3. Die Mutter will abnehmen, **daher** isst sie so wenig. 4. Die alte Dame war erblindet, **deshalb** ist sie in ein Heim gegangen. 5. Er fürchtet die Gastgeber zu kränken, **wenn** er das Hammelfleisch zurückweist. 6. Er hatte gute Zeugnisse, **dennoch** bekam er die Stelle nicht. 7. Er spielte leidenschaftlich gern, **indessen** hatte er nur selten Glück. 8. Zwar war das Zimmer ungeheizt, **trotzdem** liefen die Kinder barfuß umher. 9. Es gibt Medikamente, die frei verkäuflich sind, **obwohl** sie schädliche Stoffe enthalten. 10. Zwar hatte er starke Kopfschmerzen, **aber** er wollte doch keinen Arzt aufsuchen. 11. **Solange** sie studierte, war er

berufstätig. 12. Sie waren kaum zehn Schritte aus dem Haus, **da** begann es heftig zu regnen. 13. Die Touristen füllten die Formulare aus, **inzwischen** brachte der Hoteldiener die Koffer in die Zimmer. 14. **Wenn** ich das Stipendium bekomme, kaufe ich mir als erstes ein Fahrrad. 15. Schmiede das Eisen, **solange** es heiß ist. 16. Sie war ein freundliches und hübsches Mädchen, **trotzdem** liebte er sie nicht. 17. Er kennt mich zwar vom Sehen, **allerdings** grüßt er mich nicht. 18. **Während** er am Buch arbeitete, sah sie fern. 19. **Als** ich zu ihr kam, las sie ein Buch. 20. Sie nahm die Tabletten, und **danach** ging es ihr wieder besser. 21. Erst spielten sie zusammen, **dann** gingen sie nach Hause.

14. 1. hatte 2. hatte 3. hatte 4. hatte 5. sind 6. habe 7. hatte 8. hat 9. habe 10. waren 11. hatte 12. hat 13. habe 14. war
15. 1. Jedesmal **wenn** ich zu ihr kam, freute sie sich sehr darüber. 2. **Als** sie Geld brachte, schrieb er einen Brief an seine Tante. 3. **Wenn** ich morgen zu ihr komme, wird sie sich freuen. 4. **Als** ich letzten Sommer in Deutschland war, besuchte ich meine Freundin. 5. **Wenn** sie an ihn dachte, glänzte Freude in ihren Augen. 6. **Als** er 3 Jahre alt war, ist dieser Unfall geschehen./Er war 3 Jahre alt, **als** dieser Unfall geschehen ist. 7. **Wenn** er abends müde ist, geht er ins Bett. 8. Kaum hatte er das Haus betreten, **als** er wieder fortmusste. 9. Er ist weggefahren, **als** sie noch geschlafen hat./Sie hat noch geschlafen, **als** er weggefahren ist. 10. **Als** sie nach einem Monat festgestellt hat, dass sie etwas vergessen hat, hat sie begonnen, ein Tagebuch zu führen. 11. Immer **wenn** man sich unterhielt, ging es um Sport. 12. **Wenn** sie frei hat, geht sie mit ihren Freunden ins Hallenbad. 13. Immer **wenn** sie in Köln war, hat sie ihre Freundin besucht. 14. **Als** wir noch studierten, verbrachten wir viel Zeit in der Bibliothek. 15. Ich habe sie gesehen, **als** sie noch ein Kind war./**Als** ich sie gesehen habe, war sie noch ein Kind. 16. **Als** die Nacht hereinbrach, wurden die Wartenden unruhig. 17. Ich werde verrückt, **wenn** die Musik so spielt. 18. **Wenn** die beiden streiken, ist es ein wilder Streik. 19. Immer **wenn** sie von der Arbeit zurückkam, war sie erschöpft. 20. **Wenn** ich in den Semesterferien Zeit habe, gehe ich Geld verdienen. 21. **Als** er es hat klingeln hören, ist er zur Tür gegangen. 22. **Als** ich ihr gestern begegnete, war ich angenehm überrascht.
16. 1. **Nachdem/sobald** er gefrühstückt hat, beginnt er zu arbeiten. 2. **Bevor/Ehe** er studieren konnte, musste er eine Prüfung machen. 3. **Nachdem/sobald** er gegessen hat, ist er schlafen gegangen. 4. Die Komödie begann, **nachdem/sobald** sich der Applaus gelegt hatte. 5. **Während/solange/wenn** ich in Hamburg bin, habe ich eine Erkältung. 6. Ich kam nach Hause, **ehe/bevor** das Gewitter begann. 7. **Während/solange** er krank war, hat ihn niemand besucht. 8. **Sobald/nachdem** er gegessen hatte, verlangte er die Rechnung. 9. **Solange/während** sie an dieser Stelle arbeitete, hatte sie keine Zeit für sich selbst. 10. **Bis/bevor/ehe** er die Lage begriff, war der Dieb schon weg. 11. **Während** sie in Urlaub war, hat sie sich sehr gut erholt. 12. **Sobald/nachdem** wir fertig sind, spielen wir Fußball. 13. Sie pflegte ihn, **solange/während** er krank war. 14. **Bis** er aus Berlin anruft, bleibe ich im Büro. 15. Ich arbeite wie verrückt, **während** du faul auf dem Sofa liegst. 16. **Sobald/wenn** du etwas Neues erfährst, melde dich bitte! 17. Wir müssen fertig sein, **ehe/bevor/bis** die Eltern kommen. 18. Warte, **bis** ich komme! 19. Du musst dein Auto versichern, **ehe/bevor** es spät ist. 20. Ich gehe nicht, **ehe/bevor/bis** du fertig bist. 21. Ich lasse dich nicht fort, **ehe/bevor/bis** du unterschrieben hast.
17. 1. Ich sehe oft fern, **bevor** ich ins Bett gehe. 2. Ich bleibe hier, **bis** du anrufst. 3. **Bevor** wir essen, musst du den Tisch decken. 4. **Bevor/ehe** ich ins Kino gehe, muss ich noch die Hausaufgaben machen. 5. Er wartet noch, **bis** der Postbote kommt. 6. **Während/solange** ich nach ihm in der Stadt gesucht habe, hat er in aller Ruhe zu Hause Kaffee getrunken. 7. **Sobald** er angekommen war, klingelte das Telefon.

8. **Bevor/ehe** du dich zum Studium entscheidest, muss du überlegen, ob du dir das leisten kannst. 9. **Während** er im Urlaub war, hat es ständig geregnet. 10. **Seit** sie 15 Jahre alt ist, lernt sie Englisch. 11. **Solange** er studierte, musste er jobben. 12. **Bevor/ehe** Sie eine Entscheidung traf, prüfte sie erst alle Möglichkeiten. 13. **Bevor** wir abreisen, müssen wir noch viel schaffen. 14. Kurz **bevor** er starb, änderte er das Testament. 15. **Seit** man das Verkehrsschild aufgestellt hat, / **Seit** das Verkehrsschild aufgestellt worden ist, passieren hier weniger Unfälle. 16. **Seitdem** er geheiratet hat, ist er ein anderer Mensch. 17. Kurz **bevor** sie verschwunden ist, hat man sie im Hotel gesehen. 18. **Bis** unsere Tochter heiratet, sparen wir viel Geld. 19. **Seitdem** wir uns kennen, habe ich Alex noch nie in solchem Zustand gesehen.
18. 1. Wir mussten unseren Ausflug verschieben, **weil** man starke Schneefälle vorausgesagt hat. 2. **Da** eine Bergwanderung im Schnee gefährlich ist, hat man uns geraten darauf zu verzichten. 3. Ich machte Licht an, **denn** es war inzwischen dunkel geworden. 4. Ein großes Fest findet in unserer Stadt statt, **darum** habe ich mir einen Tag Urlaub genommen. 5. Bei solchem Wetter bleibt er lieber im Hotel, **zumal** seine Ausrüstung nicht gut ist. 6. Ich helfe ihr, **weil** sie mich braucht. 7. Sie kann nicht mitkommen, **weil** sie keine Zeit hat. 8. Es ist kurz vor Mittag, und **da** heute Samstag ist, mache ich Schluss. 9. Er ging mit, **weil** er sie mochte. 10. **Da** du schon angefangen hast davon zu sprechen, so kannst du auch fortsetzen. 11. Ich kündige, **weil** ich eine bessere Stelle gefunden habe. 12. Er hat sich Sorgen um sie gemacht, **denn** sie geht ein Risiko ein. 13. Die Straße ist zu laut, **zumal** es die Zeit des Berufsverkehrs ist. 14. **Weil** er mich unfreundlich bedient hatte, verließ ich den Laden ohne Gruß. 15. Sie kann ihn nicht ausstehen, **zumal** er oft betrunken ist. 16. Die Nachbarin steht gern am Fenster, **weil** sie sehr neugierig ist. 17. Der Schüler muss das Klassenzimmer verlassen, **weil** er ständig stört. 18. **Da** ich seit Jahren in der Stadt wohne, macht mir der Verkehrslärm nichts aus. 19. Das Haus ist sehr schäbig, **daher** kann man es kaum bewohnen. 20. Sie kennt alle Wege hier, **darum** haben wir sie mitgenommen. 21. Er ist erst kurz hier, **infolgedessen** hat er noch wenig Erfahrung. 22. **Weil** es heute regnet, gehen wir nicht ins Kino.
19. 1. **Im Fall**, dass ich ihn noch treffe, was ich aber nicht glaube, will ich ihm gern ein Buch geben. 2. Du kannst dir eine Decke nehmen, **wenn** du frierst. 3. **Wenn** das Wetter schön ist, fahren wir in die Berge. 4. **Falls** du dich nicht beeilst, versäumen wir den Zug. 5. **Sofern** du Zeit hast, solltest du dir diesen Film anschauen. 6. **Wenn** es mir zu heiß wird, ziehe ich den Pullover aus. 7. **Im Fall**, dass du morgen kommst, ruf mich bitte vorher an. 8. **Sofern** du Zeit hast, kannst du mitkommen. 9. **Wenn** er jetzt gewählt ist, bleibt er auch da. 10. **Wenn** die Bedingungen so sind, lehnt er die Teilnahme ab. 11. **Für den Fall**, dass ich einen Arbeitsplatz in Köln bekomme, muss ich umziehen. 12. **Wenn** das wahr ist, dann müssen wir aufbrechen. 13. Du kannst kommen, **im Fall**, dass du Lust hast. 14. Ich werde dich besuchen, **sofern** es dir passt. 15. **Falls** es regnen sollte, bleiben wir zu Hause. 16. **Wenn** er auf der Party gewesen ist, dann hat er mich gesehen. 17. Man erlaubt es ihr, **sofern** sie ihre Pflicht erfüllt hat. 18. **Wenn** er käme, würde ich mich freuen.
20. 1. Ich schaffe diese Arbeit in einer Woche, vorausgesetzt, dass niemand mich stört. 2. **Gesetzt den Fall**(,) dass Herr Müller unser Abteilungsleiter wird, so/dann können wir den Auftrag an das billigste Bauunternehmen vergeben. 3. Angenommen, dass es morgen regnet, was machen wir dann? 4. Vorausgesetzt, dass es morgen nicht schneit, hole ich dich mit dem Auto ab. 5. Unter der Bedingung, dass er mich am Bahnhof abholt, fahre ich nach Nürnberg. 6. Angenommen, dass er unser Geheimnis erfährt, so wird er dir das nie verzeihen. 7. Vorausgesetzt, dass ich eine Mitfahrgelegenheit nach Soest finde, komme ich am Wochenende zu dir. 8. Ich kann nicht ins Kino mitkommen, es sei denn, dass ich die Arbeit bis 7 Uhr schaffe.

21. 1. Gesetzt den Fall(,) Frau Beust wird unsere Klassenlehrerin, so/dann werden wir glücklich sein. 2. Angenommen, der Angeklagte gesteht seine Tat, so muss er verurteilt werden. 3. Sie kommt, vorausgesetzt, dass du auch mitkommst. 4. Wir fahren los, gesetzt den Fall(,) (dass) der Regen aufhört. 5. Unter der Bedingung, dass du zu niemandem ein Wort sagst, erzähle ich dir diese Geschichte. 6. Angenommen, er besucht dich heute, was sagst du ihm? 7. Ich schaffe das bis zum Abend nicht, es sei denn, er hilft mir bei der Übersetzung. 8. Vorausgesetzt, dass er gute englische Sprachkenntnisse erwirbt, geht er nach England.
22. 1. Gesetzt den Fall(,) (dass) er kommt, wie werden wir uns verhalten? 2. Vorausgesetzt, dass sie den Führerschein macht, kann sie in Deutschland mit Erfolg rechnen. 3. Angenommen(,) (dass) du viel Geld gewonnen hast, was machst du? 4. Für den Fall, dass diese CD vergriffen ist, dann schenken wir ihr einen Krimi. 5. Sie hat Recht, soweit ich das beurteilen kann. 6. Wenn er ihr nicht hilft, ist sie verloren. 7. Soweit ich weiß, kommt er morgen. 8. Wenn er noch einen Punkt gewinnt, ist er Sieger. 9. Ich komme noch heute bei dir vorbei, außer wenn es regnet.
23. 1. Wir fahren morgen aufs Land, vorausgesetzt, dass das Wetter schön wird. 2. Wenn der Angeklagte die Wahrheit sagt, so muss er freigesprochen werden. 3. Womit fährst du nach Berlin, angenommen(,) dass dir das Visum heute ausgestellt wird? 4. Falls du Ingo siehst, sag ihm, er soll mich anrufen. 5. Wenn sie nicht sofort operiert wird, kann sie sterben. 6. Gesetzt den Fall(,)(dass)/Vorausgesetzt, Sie entscheiden sich für dieses Auto, würde ich Ihnen 10% Rabatt geben. 7. Ich möchte dort nie wohnen, selbst wenn die Miete sehr niedrig wäre. 8. Sie beginnt im September zu studieren, vorausgesetzt, dass sie die Aufnahmeprüfung besteht. 9. Wir verschieben die Party, es sei denn, wir bestehen alle Prüfungen.
24. 1. Sie kam sofort, obwohl sie nicht viel Zeit hatte. 2. Er konnte nicht schlafen, obwohl er ein Schlafmittel genommen hatte. 3. Zwar ist sie intelligent, aber sie hat so einen dummen Fehler gemacht. 4. Er kam nicht, obwohl wir verabredet waren. 5. Obgleich du sie schon seit 20 Jahren kennst, hast du sie noch niemals besucht. 6. Er verspätete sich, obwohl er ein Taxi genommen hatte. 7. Obwohl er nur Latein gelernt hatte, konnte er die Einheimischen verstehen. 8. Er hat versprochen bei mir vorbeizukommen, obwohl er alle Hände voll zu tun hatte. 9. Obwohl sie seit 20 Jahren nicht Englisch gesprochen hat, konnte sie es noch gut verstehen. 10. Obwohl er steinreich ist, wohnt er in einer bescheidenen Wohnung. 11. Obwohl es regnete, nahm er keinen Regenschirm mit. 12. Zuerst war ich zwar neugierig, aber dann habe ich das Interesse schnell verloren. 13. Er wollte, obwohl er betrunken war, den Wagen fahren. 14. Obwohl sich nur 9 Personen angemeldet hatten, wurde der Kurs durchgeführt. 15. Obgleich er ständig gegen die Straßenverkehrsordnung verstößt, wurde er noch nie von der Polizei erwischt. 16. Obwohl sie nur eine Stunde in der Stadt waren, haben sie viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. 17. Der Schüler erschien nicht zum Unterricht, obwohl er gesund war. 18. Man wollte zwar schon längst einen Spielplatz herrichten, aber der wurde doch nicht hergerichtet.
25. 1. Obwohl er müde war, hatte er bis in die späte Nacht hinein gearbeitet. 2. Obwohl wir ständig streiten, sind wir doch gute Freunde. 3. Obwohl es regnete, ging er im Park spazieren. 4. Obwohl sie erkältet war, trat sie auf. 5. Obwohl niemand ihn eingeladen hatte, kam er zur Geburtstagsparty. 6. Obwohl es heiß war, trug er eine warme Jacke. 7. Obwohl Markus es versprochen hatte, war er gestern nicht auf der Party. 8. Obwohl er sich in diesem Fach sehr gut auskennt, hat er die Prüfung nicht bestanden. 9. Obwohl sie eine Ausländerin ist, spricht sie gut Deutsch.

10. Obwohl der Arzt ihn gewarnt hat, raucht er wie immer. 11. Obwohl das Wasser im Fluss sehr schmutzig ist, baden dort noch viele Leute. 12. Obwohl er 80 Jahre ist, unternimmt er eine Reise nach Afrika. 13. Obwohl der Wecker klingelte, wachte er nicht auf. 14. Obwohl er weit von ihr entfernt wohnte, besuchte er sie jedes Wochenende. 15. Obwohl er lange in dieser Stadt wohnte, kannte er sich schlecht aus. 16. Obwohl er gut Deutsch konnte, bediente er sich eines Dolmetschers. 17. Obwohl alle Freunde ihm abzuraten versuchten, fuhr er für 2 Wochen nach Afrika. 18. Obwohl Benzin immer teurer wird, wächst die Zahl der Autos ständig. 19. Obwohl er in der Nacht gar nicht geschlafen hatte, fühlte er sich gut.
26. 1. Der Gast stieß die Kellnerin an, so dass sie die Suppe verschüttete. 2. Er fuhr so rücksichtslos durch die Pfütze, dass er alle Umstehenden bespritzte. 3. Er war müde, sodass/so dass er nicht gehen konnte. 4. Er war ein so erfolgreicher Geschäftsmann, dass er zum Direktor ernannt wurde. 5. Sein Bart wächst so, dass er sich zweimal am Tag rasieren muss. 6. Sie war krank, so dass sie nicht kommen konnte. 7. Sie sprach so, dass ich sie verstehen konnte. 8. Er fuhr so schnell, dass ich ihn nicht einholen konnte. 9. Sie war so aufgeregt, dass sie kein Wort sagte. 10. Er war ein so guter Lehrer, dass alle Kursteilnehmer von ihm begeistert waren. 11. Er war ein so guter Arzt, dass er sofort eine richtige Diagnose gestellt hat. 12. Er war ein erfolgreicher Sportler, so dass er in kurzer Zeit einen neuen Rekord gesprungen ist/hat. 13. Es herrschte solch eine Kälte, dass die Tiere im Wald erfroren. 14. Sie war so schön, dass er sich auf den ersten Blick in sie verliebt hat. 15. Es war dermaßen kalt, dass die Tiere im Wald erfroren. 16. Sie war derart erschrocken, dass sie weiche Knie hatte. 17. Ihre Angst war dermaßen groß, dass ihr die Knie zitterten. 18. Er war ein dermaßen großer Mensch, dass die Umstehenden im Vergleich zu ihm Zwerge waren. 19. Es war eine solche Kälte, dass ich wie ein Schneider gefroren habe. 20. Es war so ein schöner Tag, dass wir wunschlos glücklich waren.
27. 1. als 2. wie 3. als 4. wie 5. als 6. wie 7. wie 8. wie 9. als 10. wie 11. als 12. als 13. wie 14. als 15. wie 16. als 17. wie
28. a) 1. Je länger du telefonierst, desto höher ist die Telefonrechnung. 2. Je früher du kommst, desto mehr Zeit haben wir. 3. Je weniger Freunde man hat, desto mehr schätzt man sie. 4. Je schlechter sie hört, desto schwieriger ist es für sie zu arbeiten. 5. Je besser du arbeitest, desto mehr Geld verdienst du. 6. Je besser du Deutsch kannst, desto schneller lebst du dich in Deutschland ein. 7. Je wärmer das Wasser im Bad ist, desto angenehmer ist es dort zu baden. 8. Je reicher man wird, desto gieriger zeigt man sich. 9. Je schneller du mit dem Auto fährst, desto mehr setzt du dich einer Gefahr aus. 10. Je öfter du bei mir vorbeikommst, desto mehr kann ich dir bei deiner Übersetzung helfen. 11. Je schneller sie fahren, desto mehr Benzin brauchen sie.
- b) 1. Je näher ich kam, umso deutlicher hörte ich das Klopfen. 2. Je länger wir unterwegs waren, umso sinnloser schien unsere Reise. 3. Je häufiger du Englisch sprichst, umso schneller wirst du die Sprache beherrschen. 4. Je früher du dich bewirbst, umso bessere Chancen hast du. 5. Je mehr man verdient, umso höhere Steuern muss man zahlen. 6. Je mehr gute Beziehungen du hast, umso nützlicher ist es für deine Karriere. 7. Je älter er wird, umso bescheidener wird sein Leben. 8. Je länger er unterwegs war, umso besser gefiel ihm das Land. 9. Je mehr du liest, umso mehr erweiterst du deine Kenntnisse. 10. Je schneller ich meine Hausaufgaben mache, umso mehr Zeit habe ich für Sport. 11. Je wärmer das Wasser ist, umso länger kann man im Wasser bleiben.

29. 1. Indem sie schwieg, vermied sie einen Streit. 2. Sie ist für die Oper so talentiert, wie wir es gehofft haben. 3. Sie arbeitet, wie sie arbeiten würde, wenn sie Geld dafür bekäme. 4. Er nahm zehn Kilo ab, indem er keinen Alkohol mehr trank. 5. Er führt ein gesundes Leben, wie es ihm der Arzt vorgeschrieben hat. 6. Sie versucht, sie zu beeindrucken, indem sie ihnen sagt, dass sie den ersten Platz gewonnen hat. 7. Er löste die Aufgabe, indem er den Knoten zerschlug. 8. Er gewöhnte ihr das Rauchen ab, indem er ihre Zigaretten versteckte. 9. Wie es mir geht, weißt du ja. 10. Sie wollte wissen, wie hoch der Betrag ist/sei. 11. Er kann das Auto leicht reparieren, indem er die Zündkerzen auswechselt. 12. Er handelt, wie man es von ihm verlangt. 13. Sie taufte ihn, indem sie seinen Kopf dreimal in das Wasser tauchte. 14. Wie ich sie kennen gelernt habe, habe ich dir schon geschrieben. 15. Sie sangen so schlecht, wie es niemand erwartet hatte. 16. Es geht ihr, wie es allen anderen geht. 17. Bei dem Fest ging es zu, wie es überall bei solchen Festen zugeht. 18. Wie gut er sich verteidigt hat, haben wir alle gehört.
30. 1. Damit der Arzt nichts merkte, versteckte der Kranke die Zigaretten. 2. Er nahm eine Schlaftablette, um leichter einzuschlafen. 3. Ich fahre langsam, um die spielenden Kinder auf der Straße nicht zu gefährden. 4. Ich habe das Telefon abgeschaltet, damit mich niemand bei der Arbeit stört. 5. Er benutzt die Lupe, damit die Schrift zu lesen ist. 6. Am nächsten Morgen ging er zu ihm, um die ganze Sache endlich aufzuklären. 7. Sie ist gestern früher schlafen gegangen, um heute sehr früh aufzustehen. 8. Er hat ihr bei der Arbeit im Garten geholfen, damit sie ruhig zusammen fernsehen konnten. 9. Die Mutter schickte das Kind, um Brot zu kaufen. 10. Er arbeitete viel, um sich später ein Auto leisten zu können. 11. Er ist aufgestanden, um das Licht auszumachen. 12. Er war zu gewissenhaft, um etwas unbesehen zu übernehmen. 13. Komm näher, damit ich dich sehen kann. 14. Ich bin zu alt, um darauf noch zu hoffen. 15. Er beeilt sich, um den Zug zu erreichen. 16. Wie setzen alle Kräfte ein, um den Plan zu erfüllen. 17. Sie verließ ihre Heimat, um in Deutschland zu studieren. 18. Er blieb stehen, um sich besser umzuschauen.
31. 1. Um die Geburt von seinem Kind zu feiern, stellte der König ein großes Fest an. 2. Er lud nicht bloß seine Verwandten und Freunde, sondern auch die weisen Frauen ein, damit sie das Kind wiegen. 3. Damit jede weise Frau einen goldenen Teller bekam, lud man nur zwölf Frauen ein. 4. Die dreizehnte der weisen Frauen kam plötzlich herein, um sich dafür zu rächen, dass sie nicht eingeladen worden war. *Sie sagte, dass die Königstochter in ihrem fünfzehnten Jahr sich an einer Spindel in den Finger stechen und daran sterben wird.* 5. Die zwölfte trat hervor, um den bösen Spruch mildern zu können. *Sie sagte, dass es nur ein hundertjähriger Schlaf wird.* 6. Um seine Tochter vor dem Unglück zu bewahren, ließ der König den Befehl ausgehen, dass alle Spindeln im ganzen Königreich verbrannt werden sollten. 7. *Als sie fünfzehn war, sah sie eine Frau in einem alten Turm, die spann.* Um selbst zu spinnen, nahm sie die Spindel. *Sie stach sich und fiel in einen tiefen Schlaf.* 8. Von Zeit zu Zeit kamen Königssöhne, um das schöne Dornröschen aus dem tiefen Schlaf zu erwecken. 9. *Nun waren die hundert Jahre verflossen.* Ein Königssohn kam, um das schöne Dornröschen zu sehen und den bösen Spruch aufzuheben. 10. Er gab ihm einen Kuss, damit es erwachte.
32. 1. Lass mich bitte mit deinen Geschäften in Ruhe, damit möchte ich nichts zu tun haben! 2. Wir haben den Wecker abgestellt, damit er uns nicht weckt. 3. Es passierte das Schlimmste, damit hatten wir nicht gerechnet. 4. Du rauchst zu viel, damit musst du doch aufhören, wenn du gesund bleiben willst. 5. Mit diesem Problem sind sie vertraut, damit komme ich zum Schluss meiner Rede. 6. Man hatte alle schönen Jungfrauen im Lande eingeladen, damit sich der Prinz eine Braut aussuchen konnte.

7. Hier hast du den Schlüssel, damit kannst du die Tür öffnen. 8. Er legte die Steine bedächtig neben sich auf den Rand des Brunnens, damit sie beim Setzen nicht beschädigt wurden. 9. Wir müssen lange warten. Nimm ein Buch mit, damit du dich beschäftigen kannst. 10. Man brachte die Kinder auf das Land, damit sie bei der Ernte halfen. 11. Du verhältst dich taktlos, damit ärgerst du alle, die hier sind. 12. Dort wird es für dich schwer sein, damit musst du dich abfinden. 13. Er nahm die Taschenlampe, damit leuchtete er ihm ins Gesicht. 14. Ich muss dir das noch einmal sagen, damit du es nicht vergessen wirst. 15. Er hatte für die Tatzeit kein Alibi, damit gehörte er auch zum Kreis der Verdächtigen. 16. Ich habe mir ein Auto gekauft, damit fahre ich nach Polen. 17. Ich lasse dir ein wenig Zeit, damit du dich zur Reise vorbereiten kannst. 18. Ich muss dich davor warnen, damit du lebend und heil zurückkehrst.

33. 1. Können Sie mir sagen, wie ich zum Bahnhof komme? 2. Haben Sie eine Ahnung, wo sie jetzt ist? 3. Sag mir bitte, womit du dich beschäftigst? 4. Ist Ihnen vielleicht bekannt, wann sie weggegangen ist? 5. Wissen Sie vielleicht, wo sie jetzt wohnen? 6. Haben Sie eine Ahnung, weswegen sie uns verlassen hat? 7. Ich möchte wissen, ob wir dieses Jahr in Urlaub fahren. 8. Ich weiß nicht, worunter sie leidet. 9. Sie weiß, wie einsam er jetzt ist. 10. Er wollte wissen, warum sie sich verstecken muss. 11. Ich weiß selber nicht, warum er nicht mit dem Auto gefahren ist. 12. Ich erzähle dir später, was mir gestern passiert ist. 13. Können Sie mir sagen, was diese Jacke kostet? 14. Ich möchte wissen, ob es ihm gut geht. 15. Wissen Sie vielleicht, an wen ich mich wegen des Diebstahls wenden soll? 16. Ich weiß nicht, wohin sie geflohen ist. 17. Sie weiß, womit man den Fleck entfernen kann. 18. Es ist interessant, ob wir sie jemals wiedersehen. 19. Niemand weiß, wer ihr bei der Flucht geholfen hat. 20. Er fragte sie, wann sie kommen könne. 21. Ich möchte wissen, ob ich mit einer schnellen Lieferung rechnen kann.
34. 1. Die Frage, vor wem sie sich fürchtet, blieb unbeantwortet. 2. Die Aussagen der Angeklagten, wessen Befehle sie ausgeführt hatten, waren widersprüchlich. 3. Die Neugier, wer ihr neuer Freund ist, hat alle ihre Freunde gepackt. 4. Die Ungewissheit, was mit seiner Familie passiert ist, konnte er nicht ertragen. 5. Die Entscheidung, ob sie ihre Heimat verlassen sollte, fiel ihr schwer. 6. Das Rätsel, woraus die Mischung besteht, hat er nicht aufgeklärt. 7. Auf die Frage, ob sie etwas über Otto gehört hatte, hat sie sehr seltsam reagiert. 8. Das Schloss, wo ich war, ist renoviert worden. 9. Alles, was er vor der Kamera gesagt hatte, wurde protokolliert. 10. Das Schönste, was ich je gesehen habe, war ein Sonnenuntergang in Süditalien. 11. Ihre Erklärung, wie ich zum Bahnhof komme, habe ich falsch verstanden. 12. Manches, was er mir erzählt hat, habe ich wieder vergessen. 13. Die Vermutungen, wo er sich versteckt hat, haben sich bestätigt. 14. Wegen seines Artikels, in dem er die Regierung kritisiert hat, wurde der Journalist des Landes verwiesen. 15. Fahren wir in ein Land, wo es wärmer ist. 16. Es gibt noch vieles in Italien, was ich nicht gesehen habe. 17. Ich will mir den Film, wo es um ein russisches U-Boot geht, unbedingt ansehen.
35. Er wusste, dass ich das habe machen wollen. 2. Ich wusste nicht, wann ich kommen sollte. 3. Er weiß nicht, dass ich ihn nicht würde besuchen dürfen. 4. Er wusste nicht, dass sie ihn nicht die Aufgaben hatte machen lassen. 5. Er wusste nicht, dass sie die Nachbarn hatte heimkommen hören/sehen. 6. Wenn ich das Licht dämpfen wollte, würde ich einfach die Rollläden herunterlassen. 7. Es ist unvorstellbar, dass der Verkäufer nur 20 Euro dafür hat verlangen wollen. 8. Es ist unmöglich, dass man sich nirgends hat informieren können. 9. Sie fragte, wann sie ihn hatte sehen können. 10. Er hat gesagt, dass die beiden sich kennen müssen. 11. Du weißt doch, dass du sie hättest hereinkommen lassen sollen. 12. Sie wird ihn nicht eintreten lassen können.

13. Man ließ offiziell verlauten, dass man dort Institute gründen wollte. 14. Es ist schade, dass er wegen seines Urlaubs nicht wird kommen können. 15. Es stimmt nicht, das man nichts mehr machen konnte. 16. Er dachte, dass sie von ihm nichts hören wollte. 17. Er wird wegen seiner Verpflichtungen nicht kommen können.
36. 1. Man erzählte sich, dass Gustav nicht gut kochen konnte. 2. Er wusste nicht, dass ich das nicht besser hätte einteilen können. 3. Es ist unmöglich, dass er die Trennung gewollt hat. 4. Es war unvorstellbar, dass Irene schon um 6 Uhr dorthin kommen konnte. 5. Er hat sich geärgert, weil er nicht hat kommen können. 6. Er überlegte, wo er nachgeben sollte. 7. Es hat mich gefreut, dass sie sie endlich haben sehen können. 8. Der Beamte forderte mich auf, dass ich noch einige Minuten warten sollte. 9. Wenn es dennoch eintreten sollte, dann fällt eine wesentliche Säule der Regierungspolitik. 10. Es war ihr Fehler, weil sie die Angaben hätte überprüfen sollen. 11. Er beeilte sich, weil er noch den Zug erreichen wollte. 12. Er machte sie dafür verantwortlich, weil sie die Kinder draußen bis spät in der Nacht hatte spielen lassen. 13. Seine Forderung ist übertrieben, wobei ich über seine Logik nichts sagen will. 14. Ich frage mich, welches Buch ich wählen soll. 15. In der Stadt fehlte es mir sehr, dass ich die Vögel nicht wie auf dem Land habe zwitschern hören können. 16. Ich war sauer, weil man mich nicht Zeitung hatte lesen lassen.
37. 1. Er hat keine Brüder. 2. Er macht keine Ausnahme. 3. Er trank kein Bier. 4. Er treibt keinen Sport. 5. Er hat nicht ein Wort/kein Wort gesagt. 6. Sie hatte keine Angst. 7. Das ist ein Problem von nicht sehr großer Bedeutung. 8. Er kann nicht Auto fahren. 9. Sie hatte keinen Mut. 10. Wir verloren die Hoffnung nicht. 11. Dort gab es keinen Baum und keinen Strauch. 12. Das ist nicht der einzige Grund. 13. Das ist nicht dein Buch. 14. Er hatte keinen Hunger. 15. Das war nicht dieser Mann. 16. Nicht mitzubringen sind Skistiefel und Kofferradio. 17. Sie will nicht Rad fahren. 18. Sie arbeitet nicht als Kontrolleurin. 19. Er unternimmt keine Ferienreisen. 20. Sie hat das Buch nicht. 21. Er macht das nicht. 22. Kein Mensch macht es. 23. Das ist keinen Pfennig wert. 24. Er spielte die Hauptrolle mit keinem großen Erfolg. 25. Das macht mich durchaus nicht froh.
38. 1. Er hat mir kein Buch gebracht. 2. Sie läuft nicht Ski. 3. Er hat keinen blauen Bleistift gefunden. 4. Er wünscht sich zum Geburtstag kein Spielzeug. 5. Sie schreibt nicht Maschine. 6. Er wurde nicht als Vorsitzender bestätigt. 7. Keiner wollte das leiden. 8. Er hat nicht einmal Abschied genommen. 9. Er ist kein Lehrer. 10. Ich trinke keinen Kaffee. 11. Kein Lehrer hat das gesagt. 12. Ich kenne keinen, der das tut. 13. Ihn nannte ich nicht meinen Freund. 14. Der Freund hält kein/nicht Wort. 15. Am Montag, nicht am Dienstag komme ich. 16. Von ihm, nicht von ihr sprach ich. 17. Er fand den Weg nicht. 18. Er geht nicht ins Zimmer. 19. Er fährt nicht ans Meer. 20. Er geht in kein Zimmer. 21. Er fährt an kein Meer. 22. Keiner wollte sterben. 23. Er ist nicht Lehrer. 24. Ich habe noch keinen Urlaub genommen. 25. Dazu ist absolut kein Grund. 26. Ich bin durchaus nicht Ihrer Meinung.
39. 1. Du nimmst es mir doch nicht übel, wenn ich dabei kein Blatt vor den Mund nehme. 2. Der Junge sieht aus, als ob er nicht bis drei zählen könnte. 3. Er hat keinen Finger gerührt. 4. Wenn er sich über etwas ärgert, kennt sein Zorn keine Grenzen. 5. Wer sehr ängstlich ist, wird im Leben auf keinen grünen Zweig kommen. 6. Sie führen sicher nichts Gutes im Schilde. 7. Haben Sie keine Angst! Es wird Ihnen kein Haar gekrümmt. 8. Jetzt ist die Polizei hinter ihm her. Ich möchte nicht in seiner Haut stecken. 9. Tanzen liegt ihm nicht, denn er ist nicht sehr musikalisch. 10. Er macht sich nicht viel aus Sport. 11. Warum sollte gerade dieses Flugzeug abstürzen. Mal nur nicht den Teufel an die Wand! 12. Es bleibt mir weiter nichts übrig. 13. Du kannst noch nicht mitreden, du bist ja noch nicht trocken hinter den Ohren.

40. 1. Das haben sie sich nicht zweimal sagen lassen. 2. Wir können uns das Geld doch nicht aus den Rippen schneiden. 3. Er kann sich kein Auto leisten, denn er ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. 4. Bei diesem Geschäft ist nicht viel zu erben. 5. Viele Autofahrer rasen auf der Straße. Für diese Raserei bin ich nicht zu haben. 6. Es liegt doch nicht an mir, dass du heute wieder zu spät gekommen bist. 7. Alle hatten ihm geholfen, aber er kam trotzdem zu nichts. 8. Während der Unterhaltung tat er den Mund nicht auf. 9. Heutzutage ist ein Grundstück am See nicht mit Gold zu bezahlen. 10. Der Mann hat bestimmt nichts zu lachen. 11. Er hat nie ein(en) Hehl aus seiner armseligen Herkunft gemacht. 12. Die Ohrfeige, die er dem Jungen gab, war nicht von schlechten Eltern.
41. 1. Mir ist dort niemand bekannt. 2. Tina isst nie viel. 3. Ich weiß nichts davon. 4. Jedermanns Freund ist niemandes Freund. 5. Er hat nichts Gutes im Sinn(e). 6. Er ist nirgends zu finden. 7. Ich konnte das nie aushalten. 8. Wir werden das niemals vergessen. 9. Wir werden euch keinesfalls verlassen. 10. Nichts Lebendes wird hier erblickt. 11. Ich kenne dort niemand. 12. Es war niemand im Zimmer, der das nicht gewusst hätte. 13. Das geht auf gar keinen Fall. 14. Niemand/Keiner hört mir zu. 15. Er verreist nie/niemals. 16. Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von schönen Tagen. 17. Wir haben niemand anderen gesehen. 18. Ich habe nichts verstanden. 19. Ich bin diesem Mann niemals begegnet. 20. Sie zeigt niemand sein Foto. 21. Ich habe nie(mals) etwas davon gehört.
42. 1. Das ist gar niemandes Schuld. 2. Ich will nichts davon hören. 3. Er erzählt niemandem etwas. 4. Niemand anderer kommt. 5. Ich würde nichts dafür geben. 6. Nichts ist passiert. 7. Sie läuft nie. 8. Er sagt nie ein Wort. 9. Ich habe das niemals gesehen. 10. Er wird nie zurückkehren. 11. Das kriegst du nirgendwoher. 12. Das habe ich keinesfalls gesagt. 13. Er war nirgendwo zu finden. 14. Nirgends/nirgendwo kannst du so ein Buch kaufen. 15. Sie möchte nirgendwohin gehen. 16. Hilft er ihr? – Keinesfalls! 17. Ich habe das keineswegs vergessen. 18. Niemand will das Bad sauber machen. 19. Ich würde niemals mit dem Auto nach Afrika fahren. 20. Sollte dich niemand am Bahnhof abholen, dann nimm die U-Bahn. 21. Wenn es noch so heiß wäre, er würde nie kurze Hosen tragen.
43. 1. Weder haben wir es gewusst, noch haben wir es geahnt. 2. Er fährt nicht mit der Straßenbahn, sondern mit dem Bus. 3. Das Konzert findet nicht heute, sondern morgen statt. 4. Weder ich noch sie hat das gewusst. 5. Er ist nicht aus-, sondern umgestiegen. 6. Ich kenne weder seinen Namen, noch seinen Vornamen, noch seinen Beruf. 7. Der Student hat nicht gut, sondern ausgezeichnet gearbeitet. 8. Dort gab es weder Baum noch Strauch. 9. Er ist nicht nur ein guter Lehrer, sondern auch ein ausgezeichneter Wissenschaftler. 10. Ich traf ihn nicht heute, sondern gestern. 11. Du kannst mich um diese Zeit nicht im Büro, sondern zu Hause antreffen. 12. Er kommt, ohne zu grüßen. 13. Er arbeitet, anstatt zu schlafen. 14. Er ist weder dumm noch faul. 15. Anstatt im Unterricht aufzupassen, schaute der Schüler aus dem Fenster. 16. Er betrat das Zimmer, ohne anzuklopfen. 17. Dieser Plan hat weder Hand noch Fuß.
44. 1. Ich fahre nicht nach Leipzig. 2. Er hatte nicht an Rache gedacht. 3. Er wird das Buch nicht lesen. 4. Er zweifelt nicht an ihren Vorhaben. 5. Er will das Buch nicht lesen. 6. Sie erinnert sich nicht an mich. 7. Sie wird nicht krank. 8. Sie konnte nicht umhin das zu hören. 9. Er ist nicht dort. 10. Sie arbeitet nicht in Berlin. 11. Urlaub habe ich nicht/keinen genommen. 12. Er ist dort nicht. 13. Der Schüler arbeitet nicht fleißig. 14. Er fährt nicht Auto. 15. Wir gingen mit unseren Freunden nicht ins Theater. 16. Er denkt nicht daran. 17. Er kommt wegen seiner Krankheit nicht. 18. Wir wollen diese Arbeit nicht auf die lange Bank schieben. 19. Er wohnt nicht in Polen. 20. Ich fahre nicht nach Leipzig. 21. Ich kann nicht umhin ihm darüber zu

erzählen. 22. Sie ist überhaupt nicht eifersüchtig. 23. Das berührt mich nicht im Geringsten. 24. Er spielt nicht/kein Klavier. 25. Nicht er macht das. 26. Ich habe dich nicht angerufen. 27. Zum Frühstück hat er kein Brot, aber Reis und Gemüse gegessen. 28. Nicht ich habe dich angerufen. 29. Er ist nicht bei allen vorbeigegangen. 30. Carmen darf nicht mit ins Kino gehen. 31. Sie brauchen nicht auf mich zu warten. 32. Wir müssen nicht in der Schlange stehen. 33. Du brauchst den Kopf nicht in den Sand stecken! 34. Man lebt nicht vom Brot allein. 35. Er hat nicht Wort gehalten. 36. Er arbeitet nicht als Schlosser. 37. Er wohnt nicht in Brühl. 38. Er spielt nicht Gitarre. 39. Er wurde nicht als Dolmetscher eingesetzt.

45. 1. Seine Leistungen in der Schule waren so schlecht, dass er das Klassenziel nicht erreichen konnte. 2. Wäre mein Fuß nicht verletzt, würde ich rennen. 3. In dieser Klasse gibt es keinen Schüler, der diese Geschichte nicht schon einmal gehört hat. 4. Ich sehe, dass das Problem nicht damit gelöst sein kann. 5. Ich komme, wenn es nicht schneit. 6. Es kann sein, dass er das Buch nicht auf den Tisch gelegt hat. 7. Sein Benehmen machte uns klar, dass er uns nicht gern besucht. 8. Alles ist vergeblich, denn er macht das sowieso nicht. 9. Das ist ein Beweis, dass er nicht nur an dich denkt. 10. Ich denke, dass er uns vermutlich nicht besucht. 11. Ich bin sicher, dass er nicht Lehrer wird. 12. Ehe ihr nicht still seid, kann ich nicht reden. 13. Weil er noch nicht gekommen ist, muss ich auf ihn warten. 14. Wenn er mir auch keine Lügen erzählt, ich kann ihm nicht mehr glauben. 15. Wir gehen morgen schwimmen, wenn es nicht regnet. 16. Es wundert mich gar nicht, dass er nicht arbeitet. 17. Ehe ich nicht weiß, was ich will, reagiere ich nicht. 18. In diesem Fall kann ich nur sagen, dass er den Freund nicht sieht. 19. Bevor du nicht genügend Geld verdienst, kannst du dir kein Auto kaufen. 20. Es gibt nichts Besonderes in dieser Gegend, was wir nicht gesehen haben. 21. Es gibt keinen Menschen, der das nicht erfahren hätte. 22. Bevor die Kinder nicht zu Hause sind, geht sie nicht schlafen. 23. Du gehst nicht weg, ehe du deine Arbeit nicht erledigt hast.
46. 1. Der Versuch misslingt. 2. Das Buch ist uninteressant. 3. Er hat sich unmännlich benommen. 4. Die Aufführung war erfolglos. 5. Es war unnötig, dass du noch einen Fotoapparat mitbringst. 6. Vor Freude war ich sprachlos. 7. Er hatte einen zeitlosen Mantel an. 8. Es ist nicht ganz ungefährlich, in diesem Fluss zu baden. 9. Der Kuchen ist missraten. 10. Er missgönnt mir jeden Pfennig. 11. Es ist nutzlos, darüber zu streiten. 12. Dafür gibt es zahllose einleuchtende Beispiele. 13. Sie treibt ein unehrliches Spiel mit ihm. 14. Ich bin untröstlich, dass ich das vergessen habe. 15. Mit diesem Vorwurf tust du ihm unrecht. 16. Er hat eine unförmige Nase. 17. Die Kinder sind schrecklich unruhig. 18. Er handelte ehrlos. 19. Er fühlt sich missverstanden. 20. Man bat ihn, einen formlosen Antrag zu stellen. 21. Dort bin ich rechtlos wie ein Sklave. 22. Er ist maßlos in allem, was er tut. 23. Er zeigte Desinteresse für unsere Arbeit. 24. Länge und Breite stehen in Disproportion zueinander. 25. Sie hat uns ungastlich aufgenommen. 26. Er war indiskret. 27. Sie denkt und handelt inkonsequent. 28. Der begrabene Soldat war namenlos. 29. Er lebt ruhelos. 30. Der Verletzte war völlig hilfslos. 31. Es war eine un schlüssige Argumentation.
47. 1. Wir hätten uns fast verlaufen. 2. Er wäre beinahe ertrunken. 3. Ich wäre fast eingeschlafen. 4. Er hätte sich beinahe verspätet. 5. Sie hätte fast den Zug verpasst. 6. Ich hätte heute schon beinahe einen Unfall verursacht. 7. Er wäre fast/beinahe gefallen. 8. Sie hätte beinahe vergessen zu sagen, dass sie in einer Woche verreist. 9. Das Haus wäre fast abgebrannt. 10. Er hätte sich beinahe verschluckt. 11. Sie hätte beinahe das Wörterbuch gekauft. 12. Er hätte beinahe gesiegt. 13. Er hätte beinahe 10 000 Euro gewonnen. 14. Er hätte beinahe alle Zahlen geraten.

48. 1. Ich fahre mit dem Rad zur Arbeit, außer wenn es zu kalt ist. Das Konzert war sehr gut, außer dass es zu laut war. 3. Ich komme, außer wenn/ausgenommen(, wenn) es schneit. 4. Ich werde es erfahren können, außer dass er abgereist ist. 5. Wir gehen morgen schwimmen, außer wenn/ausgenommen es regnet. 6. Ich besuche dich, außer dass/ausgenommen er kommt. 7. Das Auto ist schön, außer dass es zu teuer ist. 8. Er ist ganz nett, ausgenommen(.) dass er gern übertreibt.
49. 1. durch 2. für 3. für 4. entlang 5. Durch 6. Gegen 7. um 8. gegen 9. Für 10. um 11. für 12. Ohne 13. bis 14. für 15. gegen/um 16. entlang 17. Für 18. durch 19. durch ein/von einem
50. 1. auf/mit 2. bei 3. aus 4. von 5. außer 6. nach 7. bei 8. mit 9. von 10. zum 11. gegenüber 12. mit 13. dank 14. binnen 15. (beim)/am 16. mit 17. nach 18. nach
51. 1. durch das/durchs 2. mit (der) Brille 3. diesem 4. aus der 5. gegen das 6. außer unseren 7. gegen die 8. gegen die ungarische 9. vom 10. für die kurze 11. aus einem 12. für diesmal 13. dank deiner 14. mit dem 15. die ganze Nacht hindurch 16. mit dem 17. gegen das 18. beim 19. aus der
52. 1. nach dem 2. von; durch eine sofortige 3. um die/entlang der 4. bei der 5. für den; bis zu 6. vom 7. wider das 8. bei ihrem 9. nach dem 10. für seinen 11. von den 12. ohne die 13. zur 14. mit der; gegen die/an die 15. zu meinem 16. nach dem 17. meiner Meinung nach 18. nach; nach 19. von diesem
53. 1. dem 2. den 3. dem blauen 4. den Zuschauern 5. der 6. der 7. am 8. der 9. der 10. den 11. der 12. den Steinen 13. mir 14. den Dozenten und den 15. der 16. die 17. am 18. die 19. dem 20. der 21. ins
54. 1. ans 2. ins/ans 3. an die 4. auf den 5. an den 6. auf die 7. auf die 8. auf den 9. auf/in die 10. auf/ in den 11. aufs 12. auf die 13. in die 14. aufs Land 15. auf/in den 16. auf die 17. in den 18. auf/in die 19. auf den 20. in den
55. 1. im 2. im 3. auf dem 4. auf der 5. im 6. an der 7. am/auf dem 8. auf dem/im 9. im 10. am 11. im 12. an/in der 13. am 14. auf dem/im 15. im 16. auf den
56. 1. im sieb(en)ten 2. auf der 3. in der 4. auf dem 5. an/in der 6. auf der 7. im/am 8. vor dem/am/im 9. auf dem 10. im 11. auf der 12. in der 13. an/in der
57. 1. an der 2. auf dem 3. an dem 4. auf dem 5. an der 6. in/auf dem 7. an der 8. auf der 9. an der 10. an dem 11. auf dem 12. in dem 13. an dem 14. auf dem 15. in der 16. auf dem 17. auf dem 18. in/auf der
58. 1. in der 2. hinter dem 3. an den 4. hinter dem 5. ans Schwarze Meer 6. hinter/vor das 7. hinter ihm 8. in den 9. neben/vor/hinter sie 10. an die 11. unter die Zuschauer 12. im 13. Unter die Steine 14. zwischen dem Dozenten und dem 15. über den 16. vor den blauen 17. an der 18. in die 19. hinter ihn 20. in die 21. neben/vor/hinter ihr
59. 1. über; auf 2. in 3. in/mit 4. in 5. in 6. über 7. ab 8. über 9. über; auf 10. für; ab 11. ab/nach 12. ins 13. vor 14. über/nach 15. über 16. auf 17. über 18. ab 19. in
60. 1. nach 2. in den 3. in das heutige 4. in die 5. nach 6. in das schöne 7. nach 8. in die 9. nach 10. in die 11. in das alte 12. nach 13. nach 14. in die 15. in das warme 16. nach 17. in den/nach 18. in die 19. in die 20. nach 21. in die GUS 22. nach 23. in die 24. in das sonnige

61. 1. aus 2. vor 3. aus 4. aus 5. vor 6. vor 7. aus 8. vor 9. vor 10. aus 11. aus 12. vor 13. vor 14. aus 15. aus 16. vor 17. aus 18. aus 19. vor
62. 1. Von ... ab 2. Vom ... aus 3. Von ... her 4. von ... an 5. Von ... an 6. Von ... ab 7. Vom ... an 8. Von ... ab 9. Vom ... an 10. Vom ... aus 11. vom/von ... an 12. von ... aus 13. Von ... an 14. von ... her 15. Von ... aus
63. 1. Ab 2. Seit; seit 3. Ab 4. seit 5. Ab 6. seit/ab 7. Ab 8. seit 9. Ab 10. Ab 11. Ab 12. Seit/Ab 13. seit 14. Seit 15. ab 16. Seit
64. 1. Ab 2. Seit 3. Ab/Seit 4. seit 5. ab 6. Seit/Ab 7. ab 8. Seit 9. Ab 10. Ab 11. Ab 12. Ab
65. 1. aus 2. zum 3. von 4. zu 5. bei 6. aus 7. durch; nach 8. für 9. bis 10. nach 11. (bis) (zum) 12. bei 13. um/für 14. mit 15. bis zur 16. um 17. gegen 18. bei 19. zu 20. bis
66. 1. Bis zum 2. Bei; in 3. bei 4. [für(auf)]; ins 5. für 6. gegenüber 7. vom; zur 8. beim 9. für; vom 10. in; von; auf 11. nach; in 12. Nach 13. für 14. um 15. Nach 16. In; gegen/hinter 17. Im; bis ins 18. bei; ins 19. aus 20. bei; für
67. 1. Zum 2. gegenüber 3. Bis zum 4. um/für; auf 5. bis über; in 6. Nach; vor; beim 7. um 8. Gegenüber 9. gegen 10. gegenüber 11. Entgegen 12. bei 13. zu 14. um/für 15. bis in 16. Gegenüber 17. entsprechend 18. nach 19. hindurch
68. 1. auf/für; ins 2. über 3. auf ... hinaus 4. im 5. auf/für; aus 6. aufs 7. im 8. übers 9. auf 10. von; auf 11. auf 12. im; auf 13. auf; zu 14. über; zu 15. auf 16. auf 17. in; über 18. auf 19. über
69. 1. in 2. auf 3. vom 4. aus 5. im 6. aus 7. hinter 8. in 9. hinter 10. auf 11. in 12. durch 13. vor 14. auf 15. mit; auf 16. mit; durch 17. um 18. mit 19. am 20. unter
70. 1. für 2. aus 3. durch 4. laut 5. ohne 6. bei 7. bei 8. mit 9. entlang 10. vom 11. nach 12. gegen 13. seit 14. gemäß 15. bis 16. samt 17. bis auf 18. außer 19. um 20. um 21. mit
- Faulheit lohnt mit Armut.**
71. 1. in/außer 2. neben 3. auf 4. unter 5. über 6. über 7. zwischen 8. neben 9. unter 10. dank 11. für 12. hinaus 13. vor 14. über 15. an 16. gegenüber 17. auf 18. unter
- Neue Besen kehren gut.**
72. 1. gemäß 2. Laut 3. zufolge 4. gemäß 5. zufolge 6. zufolge 7. Laut 8. zufolge 9. zufolge 10. Gemäß 11. zufolge 12. Gemäß 13. Laut 14. Gemäß 15. zufolge 16. gemäß 17. laut
73. 1. über der 2. bei Gefahr 3. zwischen 4. ab 5. in Erwartung 6. unter dem 7. durch die 8. mit 9. ab unserem 10. um eine 11. bei Tag 12. vor Gefahren 13. unter dem 14. zeit 15. bei Nacht und Nebel 16. vor kurzem 17. durch 18. über den 19. um die 20. über die 21. zwischen den 22. ab welcher 23. ab allen deutschen 24. vor Schlimmerem
74. 1. um die Augen 2. unter Ludwig XIV. 3. auf den Erfolg 4. unter allen Dingen 5. ab erstem/ersten Mai 6. unter allen Umständen 7. in Bezug 8. um ein Jahr 9. vor Freude 10. unter der Bedingung 11. über alle Berge 12. auf dem Wege 13. durch die Nase 14. in der Hoffnung
75. 1. außerhalb der Stadt 2. diesseits des Flusses 3. inmitten seiner Freunde 4. außerhalb seines Fachgebiets 5. Innerhalb des Stadtgebietes 6. oberhalb 7. Inmitten des Sees 8. längs des Flusses 9. außerhalb seines Interesses 10. oberhalb des Ellenbogens 11. außerhalb der Arbeitszeit 12. Jenseits des Flusses 13. Innerhalb des Gebäudes 14. abseits des Stadtlärms 15. unweit des Flusses 16. innerhalb gewisser Grenzen

81. 1. doch 2. erst 3. nur 4. denn 5. erst 6. nur 7. nur; schon 8. erst 9. doch; schon
10. erst 11. nur 12. erst 13. nur 14. erst 15. schon; erst 16. nur 17. denn 18. nur/doch
19. erst; denn; schon 20. erst 21. erst
82. 1. doch 2. erst 3. denn 4. erst 5. nur 6. denn 7. erst; schon 8. denn 9. erst 10. nur
11. erst 12. denn 13. doch/erst/schon 14. erst/schon 15. erst/nur 16. nur 17. erst
18. erst 19. schon; nur 20. erst 21. denn
83. 1. gerade/etwa 2. auch 3. gerade 4. gerade 5. auch 6. etwa 7. auch 8. auch
9. auch 10. etwa 11. gerade 12. auch 13. gerade 14. auch 15. etwa 16. auch
17. auch 18. etwa 19. auch 20. gerade 21. auch
84. 1. aber 2. höchst 3. bereits 4. doch 5. besonders 6. gar 7. besonders 8. bloß
9. doch 10. gar 11. ganz 12. bloß 13. doch 14. gar 15. bloß 16. doch; etwa 17. doch
18. bereits 19. ganz
85. 1. fast 2. allein 3. bloß 4. fast 5. beinahe 6. allein 7. fast 8. beinahe 9. allein 10. aber
11. allein 12. fast 13. auch 14. aber 15. allein 16. fast 17. allein 18. beinahe 19. bloß
86. 1. Vergnügen/Verwunderung 2. Schmerz 3. Kälte 4. Bedauern 5. Ekel/Verachtung
6. Ekel 7. Überraschung 8. Schmerz/Bedauern 9. Freude 10. Überraschung
11. Verachtung 12. Verachtung 13. Lachen
87. 1. Ah! Schön ist es hier! 2. Hurra/Hei/Heisa! Wir haben hitzefrei! 3. Haha/Hihi! Wie
komisch sieht er aus! 4. Ei/Eie, meine Süße! 5. Aua/Au/Oh weh! Das tut weh!
6. Brr/Hu/Huhu, ist das aber kalt! 7. Tja, das kann ich auch nicht ändern.
8. Pfui/Fi/Puh/I/Brr, das fasse ich nicht an! 9. Pfui/Fi/Puh/I/Brr, ist das hier
schmutzig! 10. Ach/O/Oh, ist das aber langweilig. 11. Oh/Ah/Ach/ Oho, das ist aber
schön! 12. Na/Ha! Da hat er uns beschissen! 13. Halt! Bleiben Sie stehen! 14. Haha!
Wie dumm ist es! 15. Bah/Bäh! Schmutzfink! 16. Uh/Hu/Huhu! Mir ist bange!
17. Aha! Ich komme. 18. Hm! Ob das stimmt? 19. Na, was habe ich gesagt!
20. Na, na/Pst! Ruhe halten! 21. Pst! Seid leise! 22. Peng – ein Schuss knallte.
23. Hallo? Wer ist da? 24. He! Was machst du?

Neue amtliche Rechtschreibregeln

- | | | | | | |
|----|--------------|--------------|----------------|----------------|----------------|
| 1. | fleißig | gewiss | der Beschluss | heiß | der Kongress |
| | groß | grüßen | weiß | vergesslich | außer |
| | der Fluss | die Nuss | bloß | süß | die Straße |
| | beißen | der Fuß | der Gruß | der Pass | bewusst |
| | dass (Konj.) | das Schloss | der Schluss | Weißrussland | genießen |
| | fließen | gemäß | draußen | außerdem | essbar |
| | Russland | nass | der Imbiss | Tschüss! | der Schlüssel |
| | äußerlich | das Geschoss | ein bisschen | die Größe | der Misserfolg |
| | die Nuss | der Anlass | blass | Preußen | äußern |
| | der Stoß | die Soße | hässlich | das Schloss | das Gebiss |
| 2. | anlässlich | passend | das Bußgeld | der Einfluss | das Gefäß |
| | der Stress | der Nachlass | das Elsass | der Genuss | der Einlass |
| | krass | die Fitness | das Fass | der Schuss | die Geldbuße |
| | der Verstoß | die Maß | das Maß | kompress | der Kompromiss |
| | der Erlass | der Riss | das Business | der Zuschuss | der Walross |
| | die Baroness | flößen | der Biss | die Stewardess | die Hostess |
| | büßen | unpässlich | das Floß | der Überfluss | das Küsschen |
| | gepresst | express | der Guss | der Ruß | die Blöße |
| | der Hass | der Exzess | der Ausschluss | der Kompass | kross |

3. a) 1. bloß; Mittelmaß; der Größte. 2. die Straße; grüßt 3. süß 4. interessiert; heiße
5. Masse 6. quasselt 7. Spaß.
b) 1. beißt; bissig 2. das Missverständnis 3. Schließlich; zum Schluss 4. verlassen;
verlässlich 5. misstrauisch 6. misslingt 7. Reißt; Risse. 8. fasst; lässt
4. 1. Fleiß fließt naturgemäß auch Schweiß. 2. Was nützt dem Fisch die Flosse, wenn er
zappelt in der Schüssel? 3. Brennt die Sonne richtig heiß, geht man immer nur in
weiß. 4. Du willst alles nur mit Zucker süßen. Dafür musst du später sicher büßen. 5.
Nimm doch das scharfe Messer, das schneidet deutlich besser! 6. In Bayern heißt das
Bier'ne Maß, woanders hat man auch viel Spaß. 7. Komm mal zu deiner Oma auf den
Schoß, oder bist du dafür zu groß? 8. Normal gibt man die Hand zum Gruß, schwerer
geht es mit dem Fuß. 9. Im Hals spür' ich einen Kloß, woher hab' ich den bloß?
5.

| | | | | | |
|-----------|---------|-------------|-----------|--------|------------|
| genießen | genoss | genossen | lassen | ließ | gelassen |
| heißen | hieß | geheißen | gießen | goss | gegossen |
| schmeißen | schmiss | geschmissen | sprießen | spross | gesprossen |
| messen | maß | gemessen | müssen | musste | gemusst |
| reißen | riss | gerissen | schießen | schoss | geschossen |
| sitzen | saß | gesessen | essen | aß | gegessen |
| wissen | wusste | gewusst | vergessen | vergaß | vergessen |
| schließen | schloss | geschlossen | stoßen | stieß | gestoßen |
6. 1. Wer A sagt, muss auch B sagen. 2. Ich war so krank, dass ich schon mit einem Fuß
im Grabe stand. 3. Er ist ein ordentlicher Mensch und hält seine Sachen in Schuss.
4. Er bemühte sich, die stockende Unterhaltung wieder in Fluss zu bringen.
5. Sie hatte einen so großen Schreck bekommen, dass sie wie am Spieße schrie.
6. Seitdem er in der Lotterie gewonnen hatte, schmiss er mit dem Geld nur so um
sich. 7. Bei unserem Ausflug goss es in Strömen. 8. Lange zögerte er, aber schließlich
fasste er sich ein Herz und gestand ihr seine Liebe. 9. Gib deinem Herzen einen Stoß
und versöhne dich mit ihr! 10. Schieß mal los! Wie war es denn auf der Party?
11. Wenn jemand sagt, sie sei hässlich wie die Nacht, so ist das maßlos übertrieben.
12. Kaufst du heute den neuen Wagen? – Nein, so schnell schießen die Preußen nicht.
13. Niemand hätte geahnt, dass er so ein Verbrechen beging. Jetzt sitzt er hinter
Schloss und Riegel. 14. Sie zog endültig einen Schlusstrich unter die Sache.
15. Er ist doch noch viel zu jung, um seine Hände in den Schoss zu legen.
16. Der Boden brennt mir unter den Füßen. 17. Dieses Haus hat uns viel Schweiß
gekostet. 18. Der Aufruf zur Opposition war der Funke ins Pulverfass.
19. Viele qualifizierte Facharbeiter sitzen auf der Straße. 20. Wir waren alle
überrascht, dass sie ihrem Verlobten den Laufpass gegeben hat.
7. a) der Stopp; nummerieren; tollpatschig; frittieren; eine gute Platzierung; der Mopp;
b) der Stuckateur; der Tipp; der Zierrat; der Karamell; das Ass; das Numerale
8. a) bekannt machen; schwarz malen; Haus halten; Kopf stehen; kennen lernen;
hoch schätzen; zusammen sein; sauber halten; da sein; kurz fassen;
b) Probe fahren; Rad schlagen; privat versichern; spazieren gehen; still leben;
neu eröffnen; hoch achten; stehen bleiben; Eis laufen; Rad fahren
9. 1. da sein 2. Halt gemacht 3. kopfrechnen 4. preisgegeben 5. Maschine schreiben
6. hier sein 7. teilgenommen 8. hinterhergelaufen 9. Rad fahren 10. da sein
11. notgelandet 12. dabei sein 13. freisprechen 14. zusammen sein 15. sonnenbaden
16. vorbei sein 17. schutzimpfen 18. bergsteigen 19. beisammen sein
20. heimbringen

10. 1. heimgekehrt 2. sitzen geblieben 3. sichergehen 4. sauber machen 5. liegen geblieben 6. hinterhergefahren 7. hintereinander fahren 8. dahinter steckte 9. überhand genommen 10. frei sprechen 11. fallen lassen 12. wahrgenommen 13. offen gestanden 14. fest nehmen 15. wehgeklagt 16. dankgesagt 17. gutheißen 18. standgehalten 19. bekannt machen 20. festnehmen
11. 1. davon gemacht 2. schönschreiben 3. kennen gelernt 4. neu eröffnet 5. übrig gelassen 6. gutgeschrieben 7. anheim gegeben 8. beisammen sein 9. gut geschrieben 10. kleingeschrieben 11. fertig gestellt 12. schön schreiben 13. klar geworden 14. schwer nehmen 15. groß geschrieben 16. sicher gehen 17. abwärts führt
12. 1. schwer atmend 2. allein erziehende 3. Dienst habende 4. Krebs erregende 5. frisch gebackene 6. Not leidende 7. darauf folgende 8. schwer verständlich 9. bitterkalten 10. kochend heißem 11. nichts ahnend 12. leer stehenden 13. gleichgültig 14. supermoderne 15. nichts sagendes 16. gut gemeinter 17. grünlich gelbe 18. braun gebrannt 19. dunkelrotes 20. leicht verwundet
13. 1. Allzu viel 2. so weit 3. irgendjemand 4. Wie viel 5. allzumal 6. Jedes Mal; schlecht gelaunt 7. ebenso gute 8. irgendwem 9. Millionen Mal 10. So viel 11. Wie viel; Genauso viel 12. Dutzend Mal 13. viel zu viel 14. zu Ende 15. Irgendetwas 16. hundertmal 17. Irgendwie 18. Mittwochabends 19. afroamerikanische 20. inmitten 21. allzu 22. tausendmal 23. ebenso wohl
14. 1. alles Übrige 2. im Allgemeinen 3. im Voraus 4. der Nächste 5. im Wesentlichen 6. auf dem Laufenden sein 7. jeder Vierte 8. der Letzte 9. in Acht nehmen 10. auf dem Trockenen sitzen 11. die erste Hilfe 12. im Großen und Ganzen 13. aus dem Vollen schöpfen 14. alles andere 15. im Dunkeln tappen 16. ohne weiteres
15. 1. etwas Ähnliches 2. alles Mögliche 3. im Geringsten 4. aufs Ganze 5. den Kürzeren 6. Diät leben 7. im Großen und Kleinen 8. am wenigsten 9. bis ins Kleinste 10. bei Jung und Alt 11. Recht haben 12. alles Sonstige 13. alles andere 14. im Ganzen 15. außer Acht 16. etwas aufs Neue
16. 1. allem 2. das Geringste 3. Folgendes 4. Beste. 5. Alten 6. in Bezug auf 7. die Seimen/seinen 8. Einzelnen 9. Erste 10. Meine/meine 11. weitem 12. allem 13. Auf und Ab 14. Gegenüber 15. Wenn und Aber 16. imstande 17. Rot 18. Dutzende/dutzende
17. 1. leid 2. Recht 3. recht 4. pleite 5. angst und bange 6. schuld 7. Schuld 8. Recht 9. recht 10. Leid 11. Pleite 12. recht 13. Schuld 14. Pleite
18. a) (1) eurer (2) ihr (3) euer (4) euch (5) euch (6) euch (7) Euer
b) (1) Ihnen (2) Ihr (3) Ihnen (4) Ihrem (5) Ihr
19. das Betttuch/das Bett-Tuch; die Brennessel/die Brenn-Nessel; der Dassatz/das dass-Satz; der Flusssand/der Fluss-Sand; das Schritttempo/das Schritt-Tempo; der Mittag; der Geschirreiniger/der Geschirr-Reiniger; die Hawaiiinseln/die Hawaii-Inseln; die Gewinnnummer/die Gewinn-Nummer; der Kaffeeersatz/der Kaffee-Ersatz; die Schifffahrt/die Schiff-Fahrt; die Klemmmappe/die Klemm-Mappe; der Rollladen/der Roll-Laden; dennoch
20. 1. – 2. die Zähheit 3. die raue Wand 4. das Quäntchen 5. – 6. die Schneewechte 7. überschwänglich 8. die Gräueltaten 9. – 10. schmecken 11. sich schnäuzen 12. der Stängel 13. die Hoheit 14. das Känguru

- | | | | | |
|-----|---|---|--|--|
| 21. | das Potential das Negligé das Telephon die Atmosphäre der/das Ketchup die Phantasie das Dekolleté die Apotheke die Spaghetti das Kommuniqué das Phänomen das Pappmaché | das Potenzial das Negligee das Telefon der/das Ketschup die Fantasie das Dekolletee die Spagetti das Kommunikee das Pappmaschee | das Portemonnaie essentiell der Delphin der Rhythmus Philadelphia der/das Joghurt das Soufflé das Thema der Thunfisch der Philosoph das Necessaire das Bouclé | das Portmonee essenziell der Delfin der/das Jogurt das Soufflee der Tunfisch das Nessessär das Buklee |
|-----|---|---|--|--|
22. ges-tern, die Päd-ago-gik/Pä-da-go-gik, die Mus-ter, war-um/wa-rum, die Brau-e-rei, ba-cken, das Pu-bli-kum/Pub-li-kum, der Kas-ten, das Di-plom/Dip-lom, das Si-gnal/Sig-nal, voll-en-den, der Tsche-tsche-ne, die O-ma, die Na-ti-o-nen, das Bou-clé/Bouc-lé, das U-fer, das In-ter-es-se/In-te-res-se, die Wes-te
23. das Zu-cker, le-cken, der Chir-urg/der Chi-rurg, par-al-lel/pa-ral-lel, der E-mi-grant/der E-mig-rant, die Ar-thri-tis/die Arth-ri-tis, der Zyklus/der Zy-klus, der He-li-ko-pter/der He-li-kop-ter, der Fe-bru-ar/ Feb-ru-ar, her-um/he-rum, a-ber, wor-an/wo-ran, die I-dee, der Tou-rist, das Fens-ter, das Tes-ta-ment
24. 1. Er kommt am Montag, dem 2. Februar, um 13.00 Uhr an. 2. Ich rate [,] ihm zu helfen. 3. Liebe Kollegen, ich grüße Sie alle. 4. Komm doch bitte morgen zu mir. 5. Ich habe sie oft besucht[,] und wir saßen bis spät in die Nacht hinein zusammen. 6. Ich hoffe, dass er pünktlich kommt. 7. Wie bereits gesagt [,] geht das nicht. 8. Er ging zur Polizei [,] um seinen Pass abzuholen. 9. Ich freue mich, dass du kommst und dass du mir das Buch mitbringst. 10. Er besorgte und sie bezahlte die Bücher. 11. Sie, um bald zu einem Erfolg zu kommen, musste viel arbeiten. 12. Hallo, Tina, wie geht es dir? 13. Unsere Pflicht ist, pünktlich zu kommen. 14. Ein Lied singend [,] ging er über die Straße. 15. Er lief und sie fuhr in die Stadt. 16. Lachend kam sie auf mich zu. 17. Wir, ohne einen Moment zu zögern, hatten sofort zugestimmt. 18. Bitte, komm doch morgen zu mir.
25. 1. Der Lehrer sagte: „Öffnet die Bücher!“ 2. Die Grammatik besteht aus drei Komponenten: der Syntax, der Phonologie und Semantik. 3. Ihre ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit“ ist weniger glaubhaft. 4. Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. 5. Wir wiederholen das Ergebnis: Der Verunglückte hat den Unfall selbst verursacht. 6. „Ergänzen Sie die Wendungen durch Synonyme“, sagte der Lehrer, „und übersetzen Sie diese Wendungen.“ 7. Es gibt drei Arten von Infinitiven: nicht erweiterte Infinitive ohne zu, erweiterte Infinitive mit zu und erweiterte Infinitive. 8. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen wäre. 9. „Geben Sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wieder!“ sagte der Lehrer. 10. Wir fassen zusammen: So kann es nicht weitergehen. 11. Sie hat das – crinnerst du dich nicht? – gestern gesagt. 12. Seine Leistungen – es ist schon angedeutet worden – sind nicht ausreichend. 13. Der Begriff „Umweltschutz“ wird heute vielfältig verwendet. 14. Sie ist gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen.

Inhaltsverzeichnis

| | Übung | Seite | Schlüssel |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Vorwort | | 3 | |
| Substantiv | 1 - 62 | 4 - 24 | 157 - 167 |
| Artikel | | | |
| Gebrauch des Artikels | 1 - 23 | 4 - 11 | 157 - 158 |
| Artikelbestimmung: | 24 - 42 | 12 - 18 | 159 - 163 |
| - nach der Bedeutung | 24 - 29 | 12 - 13 | 159 - 160 |
| - nach der Wortform | 30 - 42 | 14 - 42 | 160 - 163 |
| Deklination des Substantivs | 43 - 53 | 18 - 21 | 163 - 165 |
| Pluralbildung | 54 - 62 | 22 - 24 | 165 - 167 |
| Verb | | | |
| Präsens | 1 - 6 | 25 - 26 | 167 - 168 |
| Grundformen der Verben | 7 - 13 | 27 - 29 | 168 |
| Präteritum | 14 - 20 | 29 - 31 | 169 |
| Bildung des 2. Partizip | 21 - 27 | 31 - 33 | 169 - 170 |
| Perfekt | 28 - 41 | 34 - 38 | 170 - 173 |
| Trennbare und untrennbare Verben mit <i>durch-, um-, über-, unter-</i> | 42 - 45 | 38 - 39 | 173 |
| Die Schwankungen bei der Bildung der Grund- formen von Verben | 46 - 50 | 40 - 41 | 173 - 174 |
| Plusquamperfekt | 51 - 54 | 41 - 42 | 174 |
| Futur I | 55 - 57 | 43 | 174 - 175 |
| Futur II | 58 - 61 | 44 | 175 |
| Trennbare und untrennbare Verben | 62 - 74 | 45 - 47 | 176 - 177 |
| Transitive und intransitive Verben | 75 - 80 | 48 - 49 | 177 - 178 |
| Vorgangspassiv | 81 - 98 | 50 - 55 | 178 - 182 |
| Zustandspassiv | 99 - 103 | 55 - 56 | 182 - 183 |
| Konjunktiv II | 104 - 123 | 57 - 63 | 183 - 189 |
| Konjunktiv I | 124 - 136 | 64 - 67 | 189 - 192 |
| Imperativ | 137 - 145 | 68 - 69 | 193 - 194 |
| Modalverben | 146 - 162 | 70 - 74 | 194 - 196 |
| Reflexive Verben | 163 - 168 | 75 - 76 | 196 |
| Persönliche, unpersönliche und subjektlose Verben | 169 - 171 | 76 - 77 | 197 |
| Die Verwendung des Infinitivs mit „zu“ | 172 - 177 | 77 - 79 | 197 |
| Die Bedeutung und Verwendung des Partizips I | 178 - 180 | 79 - 80 | 198 |
| Verbale Rektion | 181 - 196 | 80 - 85 | 198 - 200 |
| Pronomen | 1 - 35 | 86 - 97 | 200 - 203 |
| Personalpronomen | 1 - 8 | 86 - 88 | 200 |
| Possessivpronomen | 9 - 13 | 88 - 89 | 200 - 201 |
| Demonstrativpronomen | 14 - 20 | 90 - 92 | 201 |
| Interrogativpronomen | 21 - 24 | 92 - 93 | 201 - 202 |
| Relativpronomen | 25 - 26 | 93 - 94 | 202 |
| Indefinitpronomen | 27 - 29 | 94 - 95 | 202 |
| Pronomen „es“ | 30 - 31 | 95 | 203 |
| Reflexivpronomen „sich“ | 32 - 33 | 96 | 203 |
| Pronominaladverbien | 34 - 35 | 96 - 97 | 203 |
| Adjektiv | 1 - 31 | 97 - 106 | 203 - 206 |
| Deklination und Verwendung von Adjektiven | 1 - 16 | 97 - 101 | 203 - 204 |
| Steigerungsformen von Adjektiven | 17 - 28 | 101 - 105 | 204 - 206 |

| | Übung | Seite | Schlüssel |
|---|---------|-----------|-----------|
| Adverb | 1 - 4 | 106 - 107 | 207 |
| Numerale/Zahlen | 1 - 17 | 107 - 111 | 207 - 208 |
| Kardinalzahlen | 1 - 6 | 107 - 108 | 207 - 208 |
| Ordinalzahlen | 7 - 11 | 109 | 208 |
| Bruchzahlwörter | 12 - 13 | 110 | 208 |
| Gattungszahlwörter | 14 | 110 | 208 |
| Dezimalbrüche | 15 | 110 | 208 |
| Vervielfältigungszahlwörter | 16 | 111 | 208 |
| Zahladverbien | 17 | 111 | 208 |
| Wortbildung | 1 - 37 | 111 - 124 | 209 - 214 |
| Substantiv | 1 - 26 | 111 - 120 | 209 - 213 |
| Bildung von Substantiven mit Hilfe von Suffixen | 1 - 9 | 111 - 114 | 209 - 210 |
| Bildung von Substantiven mit Hilfe von Präfixen | 10 | 114 | |
| Fugenzeichen/Verbindungselementen | 14 - 19 | 116 - 117 | 211 |
| Adjektiv | 20 - 27 | 117 - 120 | 212 - 213 |
| Bildung von Adjektiven mit Hilfe von Suffixen | 20 - 25 | 117 - 119 | 212 - 213 |
| Negationsbildungen | 26 | 120 | 213 |
| Zusammensetzungen von Adjektiven | 27 | 120 | 213 |
| Verb | 28 - 37 | 120 - 124 | 213 - 214 |
| Bildung von Adjektiven mit Hilfe von Präfixen | 28 - 35 | 120 - 123 | 213 - 214 |
| Verbale Zusammengesetzungen | 37 | 124 | 214 |
| Syntax | 1 - 79 | 124 - 146 | 214 - 229 |
| Satzstellung im Aussagesatz | 1 - 3 | 124 | 214 - 215 |
| Satzstellung im Fragesatz | 4 - 6 | 125 | 215 |
| Stellung von Objekten und Adverbialbestimmungen im Satz | 7 - 9 | 125 - 126 | 216 |
| Stellung von „ <i>sich</i> “ | 10 | 126 | 216 |
| Zusammengesetzte Sätze | 11 - 13 | 127 | 217 |
| Nebensätze | | | |
| Temporale Nebensätze/Nebensätze der Zeit | 14 - 17 | 128 - 129 | 218 - 219 |
| Kausale Nebensätze/Nebensätze des Grundes | 18 | 129 | 219 |
| Konditionale Nebensätze/ Bedingungssätze | 19 | 129 | 219 |
| Differenzierte Bedingungssätze | 20 | 130 | 219 |
| Konzessive Nebensätze | 24 - 25 | 131 | 220 |
| Konsekutive Nebensätze/ | 26 | 131 | 220 |
| Modale Nebensätze | 27 | 131 | 220 |
| Finalsätze/Absichtssätze | 30 | 133 | 222 |
| Fragesätze als Nebensätze | 33 | 134 | 223 |
| Negation | 37 - 46 | 135 - 137 | 224 - 226 |
| Präposition | 49 - 79 | 138 - 146 | 227 - 229 |
| Partikeln | 80 - 84 | 146 - 147 | 229 - 230 |
| Interjektionen | 86 - 87 | 147 | 230 |
| Neue amtliche Rechtschreibregeln | 1 - 25 | 148 - 156 | 230 - 233 |
| Schlüssel | | | 157 - 233 |

**По вопросам приобретения
книг издательства «КАРО»
обращайтесь в наши представительства:**

Оптовая торговля:

в Санкт-Петербурге: ул. Бронницкая, 44

тел./факс: (812) 317-94-60,

(812) 320-84-79

e-mail: karo@peterstar.ru

в Москве: ул. Краснобогатырская, 31

тел./факс: (095) 964-02-10,

(095) 964-08-46

e-mail: moscow@karo.net.ru

www.karo.net.ru

Розничная и мелкооптовая торговля в Санкт-Петербурге:

Магазин «Открытая книга», Полюстровский пр., 47

тел./факс: (812) 540-86-27

тел.: (812) 540-41-91

Магазин в помещении ЛОИРО, Чкаловский пр., 25А

Учебное издание

Тагиль Иван Петрович

DEUTSCHE GRAMMATIK IN ÜBUNGEN

ГРАММАТИКА НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА В УПРАЖНЕНИЯХ

Лицензия ЛР № 065644

Подписано в печать 29.06.2004. Формат 60 x 88 1/8.

Бумага офсетная. Печать офсетная.

Усл. печ. л. 27,9. Доп.тираж 5 000. Заказ № 60.02

Издательство «КАРО»

195279, Санкт-Петербург, шоссе Революции, 88

Отпечатано с готовых диапозитивов
в ООО «Северо-западный печатный двор»
г. Гатчина, ул. Солодухина, д. 2

ИЗДАТЕЛЬСТВО КАРО

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. УЧЕБНЫЕ ПОСОБИЯ



Тагиль И. П.

ГРАММАТИКА НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА. — 392 стр.

Если вы серьезно изучаете немецкий язык и хотите быть в курсе последних изменений в его грамматике, вашей настольной книгой станет этот справочник. В нем вы найдете полное и систематическое изложение правил и рекомендаций немецкой грамматики. Первая часть включает подробнейшее описание морфологии, с многочисленными таблицами и примерами. Во второй части дается синтаксис, причем особое внимание уделяется отличию построения немецкого предложения от русского. Третья часть отражает изменения, произошедшие в немецкой грамматике совсем недавно — в 1998 году.

Тагиль И. П.

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. ТЕМАТИЧЕСКИЙ СПРАВОЧНИК — 256 стр.

Если вы решили интенсивно изучать немецкий язык, особенно в сфере устного общения и ведения деловой переписки, этот справочник окажет вам неоценимую помощь. Он представляет собой уникальный сборник самого разнообразного лексического материала. В нем охвачены все мыслимые темы устной и письменной речи.

Справочник построен так, что может быть полезен и начинающим изучать язык и тем, кто находится на продвинутом уровне.



ИЗДАТЕЛЬСТВО КАРО

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. УЧЕБНЫЕ ПОСОБИЯ



В. К. Мельникова

ПРОВЕРЬТЕ СВОЙ НЕМЕЦКИЙ. СБОРНИК ТЕСТОВ — 208 стр.

В сборнике представлены тесты с ключами на разные виды речевой деятельности. Он предназначен для учащихся школ с углубленным изучением немецкого языка и для готовящихся к сдаче экзаменов на получение «Диплома немецкого языка» второй ступени, что дает право на поступление в высшие школы Германии без экзамена по языку.

Шушлебина Е. Н.

НЕМЕЦКИЙ ЗА 100 ЧАСОВ

Учебное пособие — 448 стр.

Данное пособие содержит 2 уровня изучения немецкого языка. 1-й уровень рассчитан всего на 100 часов занятий. Он подчинен желанию большинства изучающих ограничиться необходимым минимумом и предельно сократить сроки обучения. 2-й уровень непосредственно дополняет 1-й. Он рассчитан еще на 120 часов занятий. Такая интенсификация учебного процесса возможна, она проверена на практике. В зависимости от начальной подготовки и поставленных целей возможно использование какого-либо одного уровня отдельно.

Четкость структуры уроков и уровней позволяет получить знание немецкого языка в системе, с логическим, осмысленным пониманием, независимо от выбранного уровня. Пособие содержит все главные аспекты изучения языка, включая словарный запас (общая и разговорная лексика), коммуникативно-направленные задания к текстам, грамматику и грамматические упражнения. Здесь можно найти также много шуток, забавных коротких рассказов, стихотворений, идиом, ролевых и языковых игр. Тексты взяты в основном из немецких источников.

Пособие предназначено для широкого круга лиц, желающих изучать немецкий язык. Это школьники старших классов и студенты неязыковых вузов; слушатели курсов немецкого языка; желающие изучить немецкий язык «с нуля» и те, кто хочет повысить свой уровень с начального до среднего.

ИЗДАТЕЛЬСТВО КАРО

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. УЧЕБНЫЕ ПОСОБИЯ



Е. В. Юдина

ПРАКТИЧЕСКИЙ КУРС НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА — 608 стр.

Автор книги Е. В. Юдина, составитель ряда словарей, переводчик, преподаватель немецкого языка, предлагает практический курс немецкого языка с учетом новых правил орфографии.

Пособие содержит полный грамматический курс немецкого языка, обеспечивает обширный словарный запас, способствует развитию навыков разговорной речи и позволяет перейти к беспереводному чтению оригинальной литературы.

В приложении содержатся «Основные правила новой орфографии», «Краткий орфографический словарь» и тексты для дополнительного чтения, объем и сложность которых постепенно возрастает, от очень легких и коротких текстов до оригинальных неадаптированных текстов.

«Практический курс немецкого языка» может быть использован для занятий со студентами гуманитарных вузов и педагогических училищ, для изучения немецкого языка в качестве второго иностранного языка, на курсах иностранных языков и для индивидуальных занятий.

Трубицина О. И.

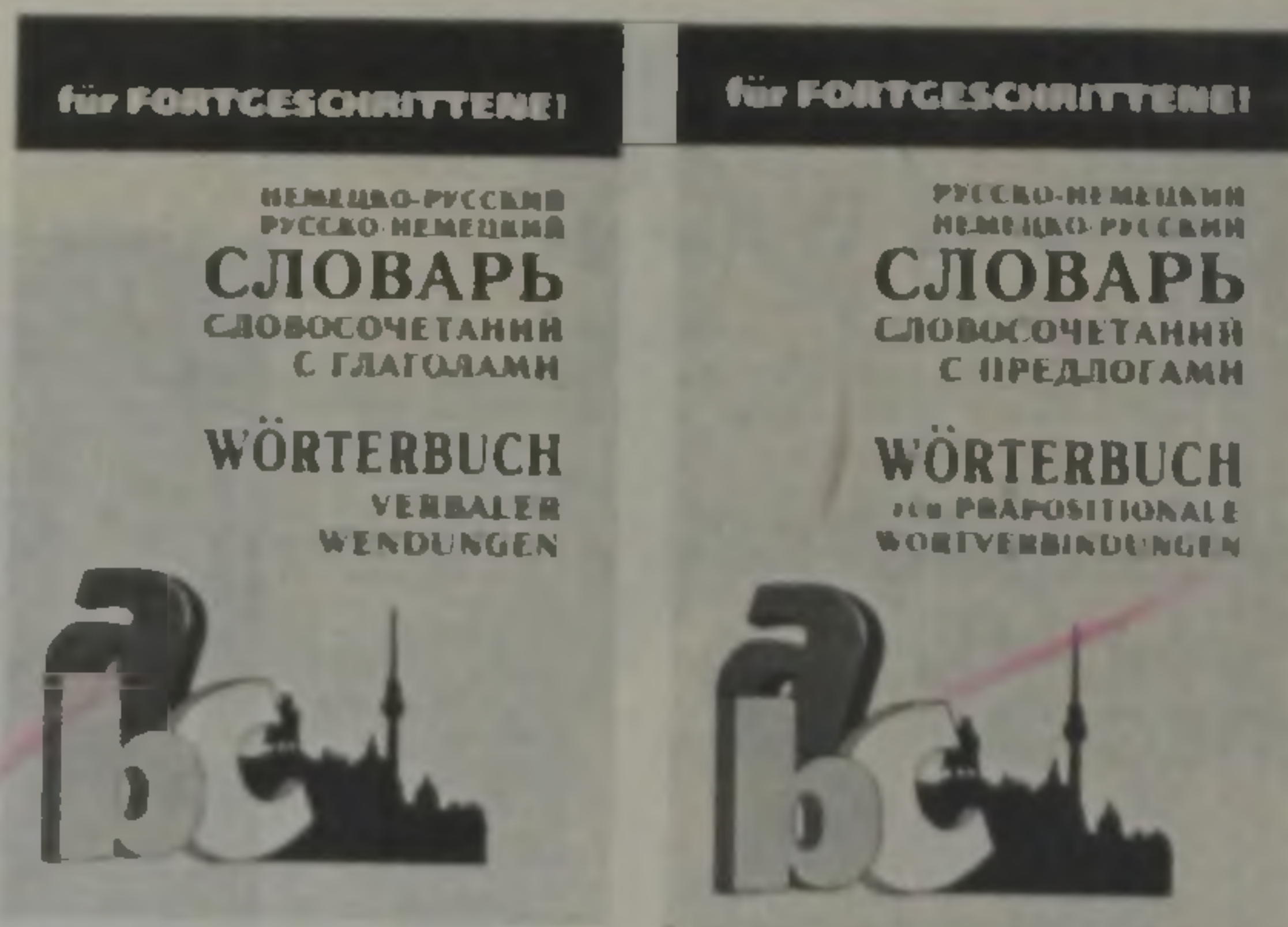
ИСКУССТВО БЫСТРО ЧИТАТЬ ПО-НЕМЕЦКИ — 160 с.

Решить задачу оперативной и разносторонней обработки печатного материала в ограниченные сроки позволяет владение видами так называемого «быстрого» чтения, в частности, просмотровым чтением, которое предполагает получение лишь общего представления о читаемом материале, о теме и круге вопросов, рассматриваемых в тексте, что помогает выделить из большой массы печатной информации нужный объект чтения.



ИЗДАТЕЛЬСТВО
КАРО

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
ДЛЯ СТУДЕНТОВ



Юдина Е. В., Карнаухов В. Я.

СЛОВАРЬ СЛОВСОЧЕТАНИЙ С ПРЕДЛОГАМИ

(Русско-немецкий, немецко-русский) — 224 с.

Предлагаемое издание представляет собой словарь предложных словосочетаний, расположенных в алфавитном порядке. Словарь состоит из 2 частей: русско-немецкой и немецко-русской части.

Он содержит наиболее употребительные русские и немецкие словосочетания из различных областей, в том числе фразеологические обороты. Для перевода многих словосочетаний предлагаются синонимичные варианты с различной стилистической окраской.

Юдина Е. В.

СЛОВАРЬ СЛОВСОЧЕТАНИЙ С ГЛАГОЛАМИ

(Немецко-русский, русско-немецкий) — 288 с.

Данное издание является продолжением серии словарей «Für Fortgeschrittene!», содержащих словосочетания с различными частями речи. Словарь содержит две части: немецко-русский словарь и русско-немецкий словарь словосочетаний с глаголами, расположенными в алфавитном порядке. Обе части не являются зеркальными и взаимно дополняют друг друга.

Словарь содержит наиболее употребительные немецкие и русские глагольные словосочетания из различных областей знания, в том числе фразеологические обороты. Для многих словосочетаний предлагаются синонимичные эквиваленты с различной стилистической окраской. Идиоматические обороты иллюстрируются с помощью цельнооформленных предложений.

Данный словарь является существенным дополнением к общим словарям и может быть полезен не только для изучения русского и немецкого языка, но и для широкого круга пользователей в России и Германии: преподавателей, переводчиков, экскурсоводов.

Издательство **КАРО** представляет
учебные пособия по немецкому языку
известного педагога **И. П. ТАГИЛЯ**

ГРАММАТИКА НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА

**ГРАММАТИКА НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА
В УПРАЖНЕНИЯХ**

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК
ТЕМАТИЧЕСКИЙ СПРАВОЧНИК**

ISBN 5-89815-152-4



9 785898 151522